

Die deutschen Universitäten und die Bildung der Intelligenz in Rumänien  
und die Ländern Südosteuropas im 19. Jahrhundert

BIBLIOTHÈQUE DE L'INSTITUT D'ÉTUDES SUD-EST EUROPÉENNES

---

6

Collection dirigée par

ANDREI PIPPIDI et ANDREI TIMOTIN

ACADÉMIE ROUMAINE

---

INSTITUT D'ÉTUDES SUD-EST EUROPÉENNES

**ELENA SIUPIUR**

**Die deutschen Universitäten und die Bildung  
der Intelligenz in Rumänien und die Ländern  
Südosteuropas im 19. Jahrhundert**

MUZEUL BRĂILEI  
„CAROL I”



EDITURA ISTROS

---

BRĂILA, 2019

Coperta:

**Descrierea CIP a Bibliotecii Naționale a României**

**SIUPIUR, ELENA**

Die deutschen Universitäten und die Bildung der Intelligenz in Rumänien und die Ländern Südosteuropas im 19. Jahrhundert / Siupiur, Elena – Brăila : Editura Istros a Muzeului Brăilei „Carol I”  
ISBN

© Toate drepturile asupra prezentei ediții sunt rezervate Muzeului Brăilei „Carol I”, Editura Istros

Zu diesem Thema habe ich im Institut für südosteuropäische Studien der Rumänischen Akademie und am New Europe College Bukarest eine Monographie verfasst. Die Forschungen in den Archiven der deutschen Universitäten konnten mit Stipendien seitens des DAAD (1990), der Friederich-Ebert-Stiftung (1992), des New Europe College (1995) und des DAAD (1998) sowie mit der moralischen und wissenschaftlichen Unterstützung der Professoren Gerhard Grimm, Emanuel Turczynski, Klaus Roth von der Münchner Universität, und Edda Binder-Iijima von der Universität Heidelberg durchgeführt werden, denen ich auch auf diesem Wege Dank ausspreche. Danken möchte ich zugleich auch den Kollegen von den Universitätsarchiven in Bonn, Berlin, Göttingen, Heidelberg, Leipzig und München für ihre wertvolle Unterstützung.

*Elena Siupiur*



## **DIE DEUTSCHEN UNIVERSITÄTEN UND DIE BILDUNG DER INTELLIGENZ IN RUMÄNIEN UND DEN LÄNDERN SÜDOSTEUROPAS IM 19. JAHRHUNDERT<sup>1</sup>**

Wenn die voruniversitäre Ausbildung, die Schulung der Jugendlichen in den rumänischen und den südosteuropäischen Gebieten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts vornehmlich in den slawischen und griechischen Sprachraum eingegliedert werden kann (und nur teilweise – in Siebenbürgen, der Bukowina, dem Banat und Kroatien – in den lateinischen), der mehrheitlich dem orthodoxen Raum entspricht, so kann beim eigentlichen Hochschulstudium von einem dreifachen Neuanfang gesprochen werden: Mit der Etappe der universitären Ausbildung orientieren sich die Studenten dieser Region auf die westeuropäischen Universitäten, sie verlassen den orthodoxen Bildungsraum und ziehen in den protestantischen bzw. katholischen ein. Damit leiten sie im Raum die deutsche und französische Sprachepoche ein. Der Wechsel des Bildungssprachraums ist – als historische Erscheinung – gleichbedeutend mit der realen und radikalen Umwandlung der kulturellen Einflußsphären im Südosten Europas, mit der beinahe noch radikaleren Verlagerung der politischen Einflußsphären für das gesamte 19. und die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts. Diese Epoche der „sprachlichen“, kulturellen und politischen europäischen Reintegration Rumäniens und des Südostens war eine so dauerhafte, daß sie als Erscheinung nur durch die Kraft eines Weltkrieges unterbrochen werden konnte (und auch dies nur zeitweilig). In der vorliegenden Studie soll versucht werden, einige Dimensionen<sup>2</sup> des deutschen kulturellen – vor allem universitären – Einflußbereichs zu unterstreichen.<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Zu diesem Thema habe ich im Institut für südosteuropäische Studien der Rumänischen Akademie und am *New Europe College* Bukarest eine Monographie verfaßt. Die Forschungen in den Archiven der deutschen Universitäten konnten mit Stipendien seitens des DAAD (1990), der Friedrich-Ebert-Stiftung (1992) und des *New Europe College* (1995) sowie mit der moralischen und wissenschaftlichen Unterstützung der Professoren Gerhard Grimm, Emanuel Turczynski, Klaus Roth von der Münchner Universität durchgeführt werden, denen ich auch auf diesem Wege Dank ausspreche. Danken möchte ich zugleich auch den Kollegen von den Universitätsarchiven in Bonn, Berlin, Heidelberg, Leipzig und München für ihre wertvolle Unterstützung.

<sup>2</sup> Die vorliegende Untersuchung ist nur eine Synthese der Monographie und markiert die Hauptthemen der Analyse und die wichtigsten Daten des *Repertoire der in deutschen Universitäten des 19. Jahrhunderts gebildeten Intellektuellen*.

<sup>3</sup> Die Bibliographie zum französischsprachigen universitär-kulturellen Einflußbereich ist dagegen äußerst reichhaltig und kann selbst zusammenfassend unmöglich aufgeführt werden. Verwiesen sei

Eingehendere Forschungen über das intellektuelle Leben im Rumänien des 19. Jahrhunderts<sup>4</sup>, die Herausbildung neuer intellektueller und politischer Eliten und des modernen, institutionellen Systems in Südosteuropa<sup>5</sup> wie auch die Forschungen über die intellektuell-politische Emigration aus dem Balkanraum<sup>6</sup> lieferten grundlegende Kenntnisse über die universitäre Bildung dieser Intelligenz (einschließlich der Studienzentren) als wesentliche und bestimmende Dimension für den Beginn und die Entwicklung des modernen intellektuellen Lebens, für die Herauskristallisierung der albanischen, griechischen, rumänischen, bulgarischen, serbischen, kroatischen Intelligenz (der südslawischen im allgemeinen) und für das Bildungs-, Integrations- und Abgrenzungsstreben dieser Gemeinschaften sowohl national als auch gesamt-europäisch. Der Forscher steht vor einem durch seine Ausmaße beeindruckenden sozial-kulturellen Phänomen. Es handelt sich um eine eigentliche „Welle“ von Jugendlichen aus Ost- und Südosteuropa an den westlichen Universitäten, eine Welle, die weiter anwachsen und bis zum Zweiten Weltkrieg bestehen bleiben

hier nur auf ein für den rumänischen Raum repräsentatives Werk: Pompiliu Eliade: *De l'influence française sur l'esprit public en Roumanie*, Paris, 1898.

<sup>4</sup> Vgl. die Untersuchung von Vlad Georgescu, Andrei Pippidi und Elena Siupiur: *Die Intellektuellen in Rumänien im 17.-19. Jahrhundert*. Die Verfasserin behandelt darin das 19. Jahrhundert nach den auch in den folgenden Artikeln genannten Aspekten: „L'ecrivain roumain au XIX<sup>e</sup> siècle: typologie sociale et intellectuelle“, in *Cahiers roumains d'études littéraires*, 2, 1980; „Viața intelectuală la români în secolul al XIX-lea“, in *Cartea interfezenelor*, București, 1985; „The Training of Intellectuals in South-East Europe during the 19th Century: The Romanian Model“, in *Anuarul Institutului de Istorie și Arheologie A.D. Xenopol*, XXIII, 1986; „Intelectuali români ardeleni în secolul al XIX-lea“, in *Transilvania* 7/1987; „Die Intellektuellen aus Rumänien und den südosteuropäischen Ländern in den deutschen Universitäten (19. Jahrhundert)“; 1. Teil: Bonn“, in *RESEE* XXXIII, n° 1–2, 1995.

<sup>5</sup> E. Siupiur: „Forces sociales et États modernes – le rôle des intellectuels“, in *Revue des études sud-est européennes* XXVII, n° 1–2, 1989; „Die Intelligenz und die politische Macht: Rumänien im 19. Jahrhundert“, in den Dokumenten des internationalen Symposions *Die Intelligenz in Südosteuropa – Geschichte, Struktur und aktuelle politische Rolle*, München, 24–26. April 1990; „Les intellectuels roumains du XIX<sup>e</sup> siècle et la réorganisation de la classe politique et du Système institutionnel“, in *Revue roumaine d'histoire*, XXXIV, n° 1–2, 1995; „Soziale und intellektuelle Strukturen des Zentralen Bulgarischen Komitees in Rumänien im 19. Jahrhundert“, in *National-Revolutionäre Bewegungen in Südosteuropa im 19. Jahrhundert*, Wien 1992 (Schriftenreihe des Österreichischen Ost- und Südosteuropa-Instituts, 20). Siehe auch V. Georgescu: *Istoria ideilor politice românești*, München, 1987, und besonders die Liste der Verfasser politischer Texte und die Liste der politischen Texte aus dem Buch *Mémoires et projets de réforme dans les Principautés Roumaines*, I. 1769–1830, II. 1831–1848, București, 1970, 1972; V. Traikov: *Ideologische Strömungen und Programme der nationalen Freiheitsbewegungen im Balkan*, Sofia (in bulgarischer Sprache), 1978, Bukarest (in rumänischer Sprache), 1986.

<sup>6</sup> E. Siupiur: *Bălgarska emigrantska inteligentia v Rumâniija prez XIX-ti vek* („Die ausgewanderten bulgarischen Intellektuellen in Rumänien im 19. Jahrhundert“), Sofia, 1982; „Bulgarian Writers in Emigration in 19th Century. The Romanian Centre“, in *Cahiers roumains d'études littéraires* 3/1983; *Intelectuali din Balcani în România (sec XVII–XIX)*, București, 1984; C. Papacostea-Danielopolu: *Intelectuali români din Principate și cultura greacă*, București, 1979; A. Camariano-Cioran: *Les Académies princières de Bucarest et de Jassy et leurs professeurs*, Thessaloniki, 1974.

wird, ungeachtet der konjunkturellen Wandlungen und der politischen Wirklichkeit in ganz Europa. Man kann zu Beginn des 19. Jahrhunderts von einer regelrechten „Erstürmung“ der westlichen Universitäten, höheren Schulen, Polytechniken, Kunstakademien und Konservatorien durch den Osten und Südosten Europas sprechen. Es beginnt ein leidenschaftliches Pendeln der Jugendlichen zwischen den verschiedenen europäischen Universitäten, den deutschen und den französischen, den österreichischen, schweizerischen und belgischen. Es war dies die erste großeuropäische Reintegration, die erste Vereinigung in der zeitgenössischen Geschichte. Eine Reintegration auf universitärer Ebene, ohne Krisen und Komplexe, die jeder ideologischen, politischen oder gar theologischen Kontrolle der europäischen oder asiatischen Imperien entging – selbst wenn von Versuchen gesprochen werden kann, diese „gefährliche“ Erscheinung zu kontrollieren und zu unterbinden. Die katholischen und protestantischen Universitäten Europas (vor allem die letzteren) haben somit ihren Einzugsbereich bis hin nach Sibirien und hinunter bis zum Mittelmeer, praktisch bis zu den asiatischen Grenzen der christlichen Welt, ausgeweitet. Markiert man auf einer Europakarte die am weitesten abgelegenen Orte, aus denen die Studenten allein der deutschen Universitäten kamen und in die sie danach zurückkehrten (und zahlreiche Studenten besuchten in gleichem Maße auch die österreichischen und französischen Hochschulen), so stellt man fest, wie groß und wahrhaft gesamteuropäisch der Deckungsbereich des westeuropäischen Hochschulwesens des 19. Jahrhunderts und wie groß die Studenten-„Welle“ tatsächlich war.

Nachforschungen in den deutschen Universitätsarchiven ermöglichen eine richtige Einschätzung des Ausmaßes der Studentenmigration aus dem *Osten* (dem Russischen Reich mit allen eingeschlossenen Ländern und Provinzen: Rußland, Weißrußland, Ukraine, Georgien, Kaukasus, Armenien, halb Polen, Lettland, Litauen, Estland, Bessarabien), aus *Ostmitteleuropa* (Moldau, Walachei, Bukowina, Siebenbürgen, Banat, Kroatien – die letzten vier Besitztümer des Habsburgischen Reichs) und dem *Südosten* (dem europäischen Teil des Osmanischen Reichs: Albanien, Griechenland, Bulgarien, Serbien) an die mehr als vierzehn deutschen Universitäten (Berlin, Bonn, Erlangen, Freiburg, Gießen, Göttingen, Halle, Heidelberg, Jena, Leipzig, Marburg, München, Tübingen, Würzburg und ebenso an deutsche Polytechniken, Konservatorien und Akademien. Es waren an die 10.000 Jugendliche, die zwischen 1800 und 1880 ihre Hochschulausbildung ganz oder teilweise hier absolvierten und dann als Fachleute in ihre Heimat zurückkehrten. Ein konkretes Beispiel: An der Leipziger Universität allein studierten in den Jahren 1859–1909 mehr als 5500 Studenten aus den oben erwähnten Gebieten.<sup>7</sup> Ziehen wir nur jene

<sup>7</sup> F. Eulenburg: *Die Entwicklung der Universität Leipzig in den letzten 100 Jahren. Statistische Untersuchung.* Leipzig, 1909, 196–197.

Studierenden aus der geopolitischen Zone in Betracht, die unsere Studie behandelt (Rumänien, Bulgarien, Griechenland, Albanien, Serbien, Kroatien), so reduziert sich ihre Zahl an den genannten vierzehn deutschen Universitäten in der Zeitspanne 1800–1880 auf etwa 2600 bis 2800. Aus der genauen nominellen Erfassung der Studenten an sechs deutschen Universitäten (Bonn, Berlin, Göttingen, Heidelberg, Leipzig und München)<sup>8</sup> ergibt sich für die Jahre 1800–1880 eine Anzahl von 2270 Studenten.

Die Anwesenheit der Studenten aus diesem Teil Europas an den westlichen Universitäten, in unserem Fall den deutschen, erregte auch die Aufmerksamkeit zahlreicher deutscher, österreichischer, ungarischer, bulgarischer, griechischer, rumänischer und serbischer Gelehrter<sup>9</sup>, die sich zu

<sup>8</sup> Universität Bonn: „Immatrikulationsregister, 1818–1880“, int Archiv der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn; *Verzeichniß der auf der Universität Bonn immatrikulierten Studierenden 1821–1880*, Bonn, 1821–1880. Universität Berlin: *Album civium Universitatis Litterariae Berolinensis, Matrikelbuch*, Band I–VIII, 1810–1880; *Amtliches Verzeichniß des Personals und der Studierenden auf der Königlichen Friedrich-Wilhelms Universität zu Berlin*. 1810–1880. Universität Göttingen. Götz von Seile: *Die Matrikel der Georg-August-Universität zu Göttingen. 1734–1837*, Leipzig, 1937; W. Ebel: *Die Matrikel der Georg-August-Universität zu Göttingen. 1837–1900*, Göttingen, 1974. Universität Heidelberg: G. Toepke: *Die Matrikel der Universität Heidelberg*, Teil V und VI, Heidelberg 1907; *Anzeige Vorlesungen auf der grossherzoglich badischen Ruprecht-Carolinischen Universität zu Heidelberg*, 1800–1880; *Adressbuch der Ruprecht-Carls-Universität in Heidelberg*, 1800–1880. Universität Leipzig: *Verzeichniß der Studierenden aus der Universität Leipzig / Personal-Verzeichniß der Universität Leipzig*, 1800–1880. Universität München: *Amtliches Verzeichniß der Lehrer, des Personals, der Beamten und der sämmtlichen Studierenden an der Königlichen Ludwig-Maximilianus-Universität zu München, 1826–1880*; Franz Xaver Freilinger: *Das Matrikelbuch der Universität Ingolstadt – Landshut – München, Rectoren, Professoren, Doctoren 1472–1872. Candidaten, 1772–1872*, München, 1872; L. Resch, L. Buzás: *Verzeichniß der Doktoren und Dissertationen der Universität Ingolstadt, Landshut, München, 1472–1970*, 9 Bde., München, 1975–1979.

<sup>9</sup> D. C. Amzăr: „Studenti români în străinătate. Universitatea din Berlin“, *Cercetări literare* IV, 1940, 215–249; ders.: „Studenti români la universitatea din Leipzig“, *Cercetări literare* V, 1943, 21–40; G. Bengesco: *Bibliographie franco-roumaine du XIXème siècle*, Bd. 1, Brüssel, 1895 (2. Auflage Paris, 1907); D. Berindei: *Cultura națională română modernă*, București, 1986; ders.: „Rumänische Studenten im Ausland und die Entstehungen des modernen Rumänien im 19. Jahrhundert“, in *Wegenetz europäischen Geistes, II. Universitäten und Studenten. Vom 18 bis zum 20. Jahrhundert*, hg. von Richard Plaschka und Karlheinz Mack, Wien, 1987 (= Schriftenreihe des Österreichischen Ost- und Südosteuropainstituts, XII; künftig zitiert als *WEG II*), 83–100; G.B. Cohen: „Die Studenten der Wiener Universität von 1860 bis 1900“, *WEG II*, 290–316; M. Csäky: „Der Stellenwert Wiens im Prozeß des kulturellen Austauschs zwischen West- und Südosteuropa um 1800 Am Beispiel Ungarns“, *WEG I*, Wien, 1983, 356–369; P. Eliade: *De l'influence française sur l'esprit public en Roumanie*, Paris, 1898 / București, 1982; Th. Fabini und Fr. Teutsch: „Die Studierenden aus Ungarn und Siebenbürgen auf der Universität Leipzig von der Gründung derselben 1409 bis 1872“, in *Archiv des Vereines für siebenbürgische Landeskunde*, 3, 1872, 386–416; Fr. Teutsch: „Die Studierenden aus Ungarn und Siebenbürgen auf der Hochschule in Heidelberg von der Gründung bis 1810“, in *Archiv des Vereines für siebenbürgische Landeskunde* 3, 1872, 182–192; G. Grimm: „Die Bildung der modernen slovenischen Intelligenz“, in *Serta Balcanica – Orientalia Monacensia*, München, 1981, 111–125; ders.: „Studenten aus Jugoslawien an der Universität Ingolstadt-Landshut (1472–1826)“, in *Festschrift für Nikola R. Pribic*, Neuried,

den wichtigsten Aspekten der genannten Erscheinung mehr oder minder ausführlich äußerten oder sie sogar gründlich erforschten. Der ganze Fragenkreis (angefangen von Namenslisten der Studenten über analytische Bibliographien solcher Vertreter der Intelligenz und professionelle Repertoires zum Studium der kulturellen, politischen und ökonomischen Interferenzen, bis hin zu vergleichenden Untersuchungen der Literatur, der Mentalitäten und der politischen Geschichte) beweist die Existenz einer tiefgehenden Erscheinung großen Ausmaßes, mit einem bemerkenswerten Einfluß auf die moderne Entwicklung der südosteuropäischen Gesellschaften.

Innerhalb der Studentemigration Anfang des 19. Jahrhunderts kommt derjenigen an die deutschen Universitäten als gesellschaftlich-kultureller und geistiger Erscheinung eine besondere Bedeutung zu. Dies durch die – für die Epoche – Menge der Studierenden, die den Eindruck einer rasch anwachsenden Welle erweckt, wie auch durch die Zahl der betroffenen deutschen Hochschulen – fast aller angesehenen Universitäten jener Zeit. Denn in der gleichen Periode finden wir zum Beispiel in Österreich Studenten aus dem behandelten Raum nur in Wien, und in Frankreich vor allem an zwei Universitäten (Paris, Aix-en-Provence). Die Ausmaße der Welle überraschen auch deshalb, weil sich ein

1983, 475–484, ders.: „Die Rolle der Universität München im geistigen Austausch mit den Ländern Südosteuropas zwischen 1826–1914“, in *WEG I*, 239–249; ders.: „Promotionen bulgarischer Studenten an der Universität München von ihrer Gründung in Ingolstadt (1472) bis zum Ende des Ersten Weltkrieges“, in *Bulgarische Sprache, Literatur und Geschichte*, Neuried, 1980, 263–276; ders.: „Griechische Studenten an deutschen Universitäten vor 1821“. in: E. Konstantinescu, U. Wiedenmann (Hg.): *Europäischer Philhellenismus. Ursachen und Wirkungen*. Neuried, 1989 (= *Philhellenische Studien*. 1), 123–138; H. Haselsteiner: „Die Rolle und Bedeutung Wiens als Universitätsstadt in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts am Modell des slovenischen Studenten“, in *WEG I*, 249–302; J. Livescu: „Die Entstehung der rumänischen Universitäten im Zusammenhang der europäischen Kulturbeziehungen (1850–1870)“, in *WEG I*, 21–35; K. Kotsowilis, „Die griechischen Studenten an Münchens Universität unter König Ludwig I. – von 1826 bis 1844. Werdegang und späteres Wirken beim Wiederaufbau Griechenlands“, in *Südost-Forschungen* 52, 1993, p. 119–237; Vl. Manila: „Die politischen Kreise slawischer Studenten in Wien“, in *WEG II*, 155–161; V. Paskalova: „Bulgarische Studenten und Schüler in Mitteleuropa in den vierziger bis siebziger Jahren des 19. Jahrhunderts“, in *WEG II*, 57–65; A. und G.E. Rally: *Bibliographie franco-roumaine*, Bde. 1–2, Paris, 1930; M. Szabó, S. Tonk: *Erdélyiek egyetemjárása a koral újkorban. 1521–1700*, Szeged, 1992; Cv. Totorova: „Migrationen bulgarischer Studenten an europäische Universitäten seit der Befreiung Bulgariens von den Türken bis zum ersten Weltkrieg“, in *WEG II*, 65–82; L. Trgovčević: „Die erste im Ausland ausgebildete Professoren generation der Universität Belgrad“, in *WEG II*, 101–113; E. Turczynski: *Die deutsch-griechischen Kulturbeziehungen bis zur Berufung König Ottos*, München, 1959; ders.: „München und Südosteuropa“, in *Wirtschaft und Gesellschaft Südosteuropas*, München, 1961, 341–370; Z.N. Tsirpanles: „Die Ausbildung der Griechen an europäischen Universitäten und deren Rolle im Universitätsleben des modernen Griechenland (1800–1850)“, in *WEG II*, 250–272; W.G. Zimmennann: „Südslawische Studenten in Zürich. Ein Beitrag zur Auswertung lokalen Quellenmaterials“, in *WEG I*, 326–337; ders.: „Serbische und bulgarische Studenten an der Universität Zürich bis zum Ersten Weltkrieg“, in *WEG II*, 250–255; Al. Zub: *Cunoaştere de sine și integrare*, Iași, 1984.

neues geschichtliches Bild der europäischen Einflußsphären vermitteln. Was zum Beispiel Rumänien betrifft, hat sich schon seit eh und je das Vorurteil festgesetzt, die Gesamtheit des sozialen, kulturellen, politischen Lebens des Landes sei überwiegend französisch beeinflusst, ebenso auch das Vorurteil einer ausschließlichen Frankophonie der Intelligenz, der politischen und sozialen Führungsschichten, was sich somit als falsch erweist. Dieses Vorurteil hatte auch außerhalb der Landesgrenzen in solchem Maße Fuß gefaßt, daß einer der ersten Erforscher dieser Studentenwanderung, D.C. Amzăr, 1940 protestierte: „Man hört in Deutschland immer wieder die Ansicht, die Rumänen hätten alle in Frankreich studiert. Vergebens wies ich jedesmal auf unsere größten Männer des vorigen Jahrhunderts hin, den Staatsmann Mihail Kogălniceanu, den Philosophen und Kritiker Titu Maiorescu und den Dichter Mihail Eminescu, die ihre Studien in Berlin und Wien abschlossen bzw. ergänzten. Es fehlten mir jedoch bei der Behandlung dieser Frage genaue Angaben über die große Masse der rumänischen Studenten, die deutsche Universitäten und sonstige Hochschulen besuchten.“<sup>10</sup> Über dieses Vorurteil ist gerade die deutsche Bildung der „frankophonen“ Rumänen des 19. Jahrhunderts vernachlässigt worden, bis sie ganz in Vergessenheit geriet. Die Zahl und der Anteil der in Deutschland ausgebildeten Intelligenz wurde auf die der Siebenbürger, der Banater und der Bukowiner reduziert, die Auswirkungen der deutschen Erziehung auf die moldauische und walachische Intelligenz und somit auf das professionelle kulturelle und soziale Leben Gesamt-Rumäniens vergessen.

Angesichts der Ausmaße der Wanderungsbewegung und ihres plötzlichen Beginns (wenigstens für einen Teil derselben) stellten wir uns die naheliegende Frage: Weshalb die deutschen Universitäten? Wie erklärt sich dieses urplötzliche, leidenschaftliche Interesse an einer Hochschulausbildung bei Jugendlichen aus einem geographischen Raum, der die Existenz von Universitäten, deren Rolle bei der sozialen und beruflichen Bildung und Erziehung als auch vor allem die deutschen Universitäten bis dahin zu ignorieren schien? Welche Bedeutung hatten oder erlangten Anfang des 19. Jahrhunderts in Europa gerade die deutschen Universitäten, daß sie auf einmal so begehrt wurden? Wo haben die Jugendlichen aus dem besagten Raum vor dem Beginn des 19. Jahrhunderts studiert, und welche Schulen hatten ihnen zuvor das Gefühl der Genügsamkeit vermitteln können, so daß sie die klassische europäische Universität ignoriert hatten? Und wie hatten sie sich auf einmal Rechenschaft gegeben, daß diese „Genügsamkeit“ schädlich und zugleich ein Hemmschuh auf dem Weg der gesellschaftlichen und politischen Entwicklung des Landes war? Welche Fächer studierten die Jugendlichen aus Rumänien und dem ganzen europäischen Teil des Osmanischen Reichs an den deutschen Universitäten?

<sup>10</sup> D. C. Amzăr: „Studenti români în străinătate. Universitatea din Berlin“, *Cercetări literare* IV, 1940, 39–40.

Welche kulturellen oder beruflichen Perspektiven erschloß oder festigte dieses Studium für sie innerhalb ihrer Gesellschaften? Was für eine Bedeutung und Rolle hat die Gemeinschaft von über 2700 einheimischen Intellektuellen deutscher Ausbildung im südosteuropäischen Raum des 19. Jahrhunderts gehabt?

Aus der äußerst reichhaltigen Geschichtsschreibung<sup>11</sup> über Funktion, Platz und Rolle der deutschen Universitäten in der europäischen Welt, bei der Herauskristallisierung der Denkweisen, der sozialen, ökonomischen, politischen und nicht zuletzt kulturell-wissenschaftlichen Handlungsrichtungen unserer Welt in den letzten beiden Jahrhunderten werden wir nur zwei Einstellungen und Definitionen herausgreifen, die uns am ehesten der Antwort auf die Frage „Warum ausgerechnet die deutschen Universitäten?“ nahebringen.

Das erste Zeugnis vom Anfang des 19. Jahrhunderts ist eine brutale politische Reaktion auf jene beginnende Verlagerung der kulturellen und politischen Einflußsphäre in dem Gebiet, das unter dem „Schulz“ des Russischen Reiches stand. Auf dem Kongreß der Heiligen Allianz, 1818 in Aachen, veröffentlichte der Zarenberater Alexandru Sturdza in seinem Bericht *Mémoire sur l'état actuel de l'Allemagne*<sup>12</sup> eine ungewöhnlich heftige Attacke gegen die deutschen Universitäten, an denen bereits zahlreiche, dem Zaren untertänige Studenten aus den baltischen Ländern, aus Polen, aber auch aus den rumänischen und griechischen Territorien immatrikuliert waren. Sturdza bezeichnete diese Universitäten als das Hauptübel, das die Grundlagen des neuen politischen Systems in Europa gefährde, und forderte eindringlich die gesetzliche Aufhebung der universitären Autonomie, der Freiheiten und Rechte der Professoren und Studenten, die Beschränkung des Zugangs der Ausländer zu diesen Bildungseinrichtungen und die Begrenzung der Studienzeit. Der Bericht stellt eine Warnung und einen Appell an die Mitgliedstaaten der Heiligen Allianz dar, die deutschen Länder zu zwingen, ihre Universitäten aufzulösen und an deren Stelle ein zentrales Institut unter strenger staatlicher Kontrolle zu setzen. „Les causes de l'agitation qui règne en Allemagne, et qui, tôt ou tard, pourroit devenir une explosion, sont: 1. Le déplacement universel des individus et des classes, fruit immédiat de la révolution [française, Anm. d. V.]; 2. La vague et la désorganisation des idées religieuses, l'arme principale de la passion et de l'erreur; 3. Les vices toujours Croissants de l'éducation publique, devenus si énormes que le Système de législation et d'administration le plus parfait ne saurait leur servir de correctif.“ Dieser letzte Punkt erstreckt sich über volle dreißig Seiten, in denen auch die Lösungen der Probleme angeführt werden. Das Übel: „Tout aspire à étudier en Allemagne. Des pauvres artisans se privent

<sup>11</sup> Siehe die Bibliographie in *Universitäten und Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz*, hg. v. L. Boehm und R. A. Müller, Hermes Lexikon / Econ Taschenbuch Verlag, 1983.

<sup>12</sup> Par M. de Sturdza, Conseiller d'état de S. M. I. de toutes les Russies. Paris, 1818 (künftig *Mémoire*).

souvent du strict nécessaire, pour réussir à perdre leurs enfants dans les universités [...] corporations qui forment un État dans le sein de l'État [...] animées d'un esprit de corps et de présomption héréditaire, qui ne sert qu'à égarer la jeunesse, à détourner l'esprit public [...] Elles [les universités] sont maîtresses absolues de l'avenir d'une nation entière et nul gouvernement ne leur demande compte de l'essence, de la méthode de leurs instructions.“ Die Lösungen: „Il n'y a donc qu'une réforme radicale de l'éducation, qui puisse tarir la source du mal [...] la réforme des universités se réduit aux articles suivants: 1. Suppression de tous les privilèges académiques [...] 2. Substitution de la police municipale à la police académique. L'étudiant n'est plus, aux yeux de la loi, qu'un citoyen mineur. La surveillance des autorités civiles deviendra tous les jours moins nécessaire, lorsqu'elle aura cessé d'être une exception. (Cette surveillance doit, avant tout, s'exercer sur l'association séditieuse dont Jena est le centre, et qui est connue sur le nom de «Burschenschaft». 3. Fixation irrévocable du cours d'étude pour chaque vocation avouée [...]. Distinction à établir entre le cours d'études prescrit aux indigènes et ceux qui sont réservées aux étrangers. 5. Nullité des certificats délivrés à ceux qui se destinent à l'état ecclésiastique, dès que ces certificats ne sont pas accompagnés d'un brevet de bonne conduite donné par l'autorité civile du lieu. 6. Le corps de professeurs, envisagé comme une assemblée délibérante, ne doit pas avoir le droit exclusif de se renouveler par ses propres suffrages. Leurs suffrages doivent être entièrement subordonnés au vote décisif du gouvernement, dont l'intérêt n'est pas celui des individus.“<sup>13</sup> Im Austausch für all diese Entrenchungen wird vorgeschlagen: „Un moyen accessoire pour épurer l'esprit de tant d'universités éparses sur le sol de l'Allemagne serait peut-être de fonder un institut national germanique dans quelque ville libre. Le pouvoir fédéral devrait être le protecteur de cet institut scientifique et littéraire.“<sup>14</sup> Da Presse und Bücher unter dem Einfluß der Universitäten dasselbe Übel anrichten, wird auch deren Beschneidung und drastische Kontrolle gefordert: „La loi doit leur imposer silence, les placer sous une tutelle permanente...“<sup>15</sup> Anhand dieser Vorschläge kann man sich leicht vorstellen, welches der Zustand und die Verfassung der sechs Staatsuniversitäten des Russischen Reichs um 1818<sup>16</sup>, von wo die Jugendlichen an die deutschen Universitäten flüchteten, waren.

Das zweite Zeugnis über die deutschen Universitäten ist ein französisches Lob durch Professor Stephan d'Irsay in seiner bekannten *Historie*

<sup>13</sup> *Mémoire...*, 7, 21, 28, 36–49.

<sup>14</sup> *Mémoire...*, 47–48.

<sup>15</sup> *Mémoire...*, 12, 58.

<sup>16</sup> Ende des 18. Jahrhunderts existierten im Russischen Reich nur die Universität in Moskau und die polnische in Vilnius; in den baltischen Ländern gab es die Akademie in Mitau. Anfang des 19. Jahrhunderts wurden nacheinander sechs Staatsuniversitäten gegründet: 1802 Dorpat, 1804 Kasan, 1905 Charkow, 1816 Warschau, 1819 Sankt Petersburg.

*des universités françaises et étrangères*<sup>17</sup>, ein Lob, das genau in die Zeit fällt, da der russische Zar dieselben Institutionen für eine Gefahr hielt und in der sie durch die Humboldtsche Reform zu europäischen Stätten der Bildung und Forschung geworden waren. Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts, schreibt d'Irsay, „la naissance de la nouvelle société intellectuelle de l'Allemagne s'accomplit [...] les foyers intellectuels remplissent les fonctions qui appartiennent en propre aux centres politiques, aux centres des initiatives sociales. Les foyers intellectuels deviennent ainsi les nerfs de la conscience individuelle et collective, morale et politique.“<sup>18</sup> Seine Analyse fortsetzend, begründet d'Irsay die Rolle der deutschen Universitäten in der Epoche: „Ce ne sont pas les mouvements philosophiques, pris en eux-mêmes, beaucoup moins encore les démêlés religieux et les premières phases d'un *Kulturkampf* avant la lettre, qui plaçaient les universités allemandes au centre de l'intérêt public et qui leur assuraient un tel prestige et une position dominante dans la société; c'est plutôt leur action politique. En prenant parti sans équivoque contre l'absolutisme, en s'efforçant de rapprocher la nation et l'État, en montrant leur intelligence des besoins de la société et travaillant pour elle, les grandes écoles s'acquirent la sympathie permanente et même l'affection de l'opinion. Pour la première fois dans l'histoire moderne, les universités font partie intégrante de la société, qui évolue autour d'elles, et qui même, parfois, est guidée par elles.“<sup>19</sup> Die Theoretiker dieser universitären Revolution waren Humboldt und die Breslauer Professoren, die Studenten aber waren diejenigen, die die Universität tatsächlich zur gesellschaftlichen und politischen Führung brachten: „L'effervescence de la jeunesse universitaire augmente considérablement avec les guerres; parmi les sociétés et organisations diverses, dans lesquelles elle se groupait, la *Burschenschaft*, née à Jena en 1815, assumait une importance toute particulière. Ce fut le point de ralliement de tous les éléments patriotiques, que préoccupaient la réforme de l'Etat et de la société et surtout l'unité allemande.“<sup>20</sup> Die politische Bedeutung der neuen Funktion der deutschen Universitäten wird von d'Irsay durch Vergleich unterstrichen: „Alors que la philosophie allemande érigeait l'université en tribune et prenait la tête de mouvements qui transformaient le visage intellectuel des son pays, l'Empire étouffait la vie de l'esprit en France.“

Einen anderen besonderen Wesenszug der deutschen Universitäten sieht d'Irsay in ihrem erneuerten Professionalismus sowie darin, daß sie die wissenschaftliche Forschung zu einer wichtigen Dimension der europäischen Entwicklung des 19. Jahrhunderts erhoben. Es handelt sich um die beiden vereinten Funktionen im Hochschulunterricht: Ausbildung und freie Forschung. „Si le centre des sciences physiques et naturelles se trouvait en France, au début

<sup>17</sup> Band 2, *Du XVI<sup>e</sup> siècle à 1860*, Paris 1935 (künftig *Histoire*).

<sup>18</sup> *Histoire...*, 17, 179.

<sup>19</sup> *Histoire...*, 17, 221.

<sup>20</sup> *Histoire...*, 221 und 229.

du XIX<sup>e</sup> siècle, sous le signe de Bischat, de Geoffroy Saint-Hilaire, de Gaxyl-Laussac, de Cuvier, d'Ampère, c'est en Allemagne que l'étude de ces sciences s'organisa d'abord et qu'elles furent mises à la disposition de l'enseignement. La plupart de savants allemands furent élevés de savants français ou suédois – Berzelius était le maître des chimistes – mais ils retrouvèrent leur indépendance et ils transformèrent les universités de leur pays en centre de recherches et d'enseignement scientifique combinés. Ce que l'Université de Berlin, en frayant le chemin, fit pour cette combinaison organique des libres recherches et d'instruction, fut suivi par les autres universités allemandes qui n'hésitèrent pas à l'imiter, la surpassant même en différents domaines [...] La devise [kantienne, Anm. d. V.] de la recherche sans préjugé, cet idéal de profondeur dans le détail dont on essaya de faire la base de tout enseignement scientifique, et auquel on tint si religieusement jusqu'à nos jours, impliquait une spécialisation sérieuse; cette spécialisation commença pendant les années 20 et prit son plein essor. Dans les universités allemandes se concentrèrent les efforts scientifiques de la nation; les travaux de caractère expérimental prirent de plus en plus d'envergure.<sup>21</sup> Und indem der Autor die Entwicklung der Institute, Laboratorien und Forschungsinstrumente für alle Bereiche innerhalb der deutschen Universitäten untersucht, stößt er auf eine äußerst wichtige Erscheinung: „Voilà, dans ses grands traits, l'évolution de l'outillage universitaire des principales sciences physiques et naturelles en Allemagne. Dans les pays voisins de l'Europe centrale et orientale, un mouvement analogue se dessina aussitôt, et les instituts, ainsi que les méthodes d'enseignement scientifique dans les universités suisses, autrichiennes, hollandaises, ne diffèrent guère de ces modèles; en Russie, ils furent imités également.“<sup>22</sup> Zu den von d'Irsay angeführten Ländern könnte man jene im Südosten Europas hinzufügen, wo, vor allem nach dem deutschen Modell, eine Verflechtung des Unterrichts mit der Forschung stattfand, und zwar auf dem Gebiet der Human- wie auch der Realwissenschaften; wo in den Unterrichtsprozeß Laboratorien für Chemie, Physik, Naturwissenschaften, sodann Sammlungen, Kabinette für Mineralogie, Biologie, Tierkunde, archäologische und numismatische Sammlungen u. a. eingeführt werden sollten. Zu den Anregern und Praktikern dieser Bewegung zählten in erster Linie die ehemaligen Studenten der deutschen Universitäten. Und es sind dies nicht die einzigen „Modelle“, die von diesen Studenten nach Hause gebracht wurden: Man findet Spuren der deutschen Erziehung in vielen anderen Bereichen und Erscheinungen, darunter die Clubs und Vereine der in Deutschland ausgebildeten Akademiker.

Die beiden Darstellungen, die Sturdza und d'Irsay von den deutschen Hochschulen im universitären, politischen und philosophischen Kontext Europas

<sup>21</sup> *Histoire...*, 280–281.

<sup>22</sup> *Histoire...*, 290.

zu Beginn des 19. Jahrhunderts gegeben haben, heben im großen und ganzen dieselben Wesenszüge hervor, die für die besagte Zeitspanne samt der folgenden Entwicklung von Unterricht, Forschung und Stellung der intellektuellen Elite entscheidend sind. Der eine hält die Universitäten für gefährlich, weil sie das europäische sozial-politische Denken umwandeln – der andere schätzt sie gerade deswegen positiv ein. Von der sozialen, geistigen und politischen Führungsrolle der deutschen Universität übernehmen die Studenten ihrerseits bald Führungsanspruch und -qualität. Die Studenten aus Südosteuropa schlagen in der Hierarchie ihrer Herkunftsgesellschaften rasch den Weg „nach oben“ ein; ihnen eröffnet sich durch die Hochschulbildung der Zugang zur politischen Macht, der ihnen bis dahin verwehrt geblieben war.

Genau dies waren die Merkmale, die auf die Jugendlichen aus den südosteuropäischen Gesellschaften eine besondere Attraktion ausübten, die bis zum Beginn des Jahrhunderts Verboten ausgesetzt waren, die die wesentlichen Entwicklungsrichtungen betrafen: Das Verbot bzw. die strenge Kontrolle des Hochschulstudiums (das anerzogene Sich-Begnügen-Lassen am Lokalen und der Ignoranz), das Verbot der freien Wahl des Studienbereichs (oder seiner nachträglichen Änderung), das Verbot bzw. die strenge politische Kontrolle von Studien- und Bildungsreisen – im Grunde ein Europa-Verbot –, das Verbot des Zugangs zum Politischen, das vor allem die Gelehrten und Intellektuellen traf. Dies letzte Verbot hatte ein besonderes Gewicht vor allem im Südosten Europas, wo die freiberuflichen Gelehrten nicht politisch tätig sein durften (zugelassen waren nur die gelehrten Bojaren, jedoch nicht in ihrer Eigenschaft als Vertreter der Intelligenz, sondern als Bojaren) oder wo sie sich nur vermittels literarischer Metaphern politisch äußern konnten, es sei denn aus der Emigration (der Fall der Griechen, Bulgaren, aber auch einiger Rumänen), von außerhalb der geopolitischen Einflußzone des Osmanischen Reichs. Die Jugendlichen, ihre Familien bzw. die Klasse, der sie entstammten, suchten mit tiefgehendem Verständnis, bewußt oder manchmal auch instinktiv, den Weg zur höheren Bildung, mit einem leidenschaftlichen, fast asthenischen Bedürfnis, weil diese ihnen in der modernen Zeit den Zugang zum Politischen erschloß, sie zu einer politischen Kraft machte, deren der Südosten so sehr bedurfte. Und da war noch etwas, etwas nie Ausgesprochenes, das in die Option für die protestantischen und katholischen Universitäten Europas – und nicht der wenigen orthodoxen Universitäten Rußlands – zum Ausdruck kam, wie auch im Übertritt mancher orthodoxer Studenten zum Protestantismus, im Studium an den protestantischen oder katholischen theologischen Fakultäten des Westens: Es war dies der uneingestandene Vertrauensverlust in die schöpferische politische Kraft der orthodoxen Kirche, die bislang seinen Überlebens – und keinen Entwicklungskampf geführt hatte und die in einer für die geistige und politische Weiterentwicklung gefährlichen Autarkie erstarrt war. Die Orthodoxie im Südosten Europas (viel eher der russischen Reichskirche untergeordnet), mit

dem Slawischen und dem Altgriechischen in Kultur und Schulen, bot keine kulturellen Ressourcen mehr für eine Weiterentwicklung, für eine Wende, um der Erstarrung einer historischen Klammer wieder zu entkommen. Einer der großen Mängel der Orthodoxie war auch das Fehlen der Universitäten (die es im protestantischen und katholischen Europa seit sieben Jahrhunderten gab), das Fehlen sowohl des theologischen als auch des weltlichen höheren Studiums, im gesamten südosteuropäischen Raum gab es keine einzige Universität, kein orthodoxes theologisches Seminar.<sup>23</sup> Der Protest des Zaren 1818 in Aachen gegen die an den deutschen Universitäten ausgebildeten und in den orthodoxen Raum zurückgekehrten Pfarrer entspringt der Wahrnehmung einer für das Reich schwerwiegenden Wirklichkeit: Während des ganzen 18. und bis zur Hälfte des 19. Jahrhunderts studierten die Studenten aus dem (zum russischen Reich gehörenden) Baltikum und aus Siebenbürgen in Deutschland zu 80% Theologie. Doch an den deutschen theologischen Fakultäten erhielten die künftigen Pfarrer zugleich auch Unterricht in Pädagogik und waren somit befugt (aufgrund der Abschlußprüfung und des von der Fakultät ausgestellten Diploms), auch Lehrer in Schulen aller Arten und für sämtliche Disziplinen, auch Schul- und Seminardirektoren zu sein. In der orthodoxen südosteuropäischen Welt gab es also bis spät, bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts, keine universitäre Ausbildungsform für höhere theologische oder weltliche Studien in den Sprachen des orthodoxen Kultes.

Wo bildeten sich denn die Jugendlichen des südosteuropäischen Raums, der sich unter der Kontrolle des Osmanischen und zeitweilig des Russischen Reiches befand? Welches war der Sprachraum, in dem die jüngeren oder älteren Gelehrten dieses Gebietes Unterricht genossen?

Im Immatrikulationsregister jeder deutschen Universität gibt es eine Sonderrubrik: „Zuletzt besuchte Universität“ oder „Ob und von welcher Universität sie gekommen sind“, oft gefolgt von der Frage nach den absolvierten Schulen. Die fast durchgängige Antwort der Studierenden aus Südosteuropa lautete auf Privatunterricht, oder aber es wurden Schulen in Griechenland genannt, manchmal auch nur „Schule in Jassy (bzw. Bukarest, Belgrad)“, ohne daß jedoch die Schule genauer angegeben worden wäre. Das bedeutet, daß die Jugendlichen bis zum 17. oder 18. Lebensjahr zu Hause mit Privatlehrern unterrichtet wurden, eine Sitte, die im gesamten europäischen Südosten verbreitet und die häufigste Unterrichtsform vor allem in den reichen Familien war. Es gab als Institutionen in den rumänischen Fürstentümern bereits seit dem 18. Jahrhundert die Fürstlichen Akademien in griechischer Sprache (nach 1814 auch in rumänischer Sprache) in Jassy und Bukarest<sup>24</sup>, Akademien auf dem

<sup>23</sup> Mit Ausnahme des Seminars in Jassy von Verniamin Costache, das jedoch seine Tätigkeit erst nach 1820 aufnahm.

<sup>24</sup> A. Camariano-Cioran, *op. cit.* (Anm. 9).

Niveau eines Kollegiums (mittlere Studien), nach dem Urteil von Pompiliu Eliade<sup>25</sup> mit einem ziemlich niedrigen Unterrichtsniveau, die vor allem von Rumänen, aber auch von Angehörigen anderer Balkanländer (Griechen, Bulgaren) besucht wurden. Die Lehrer waren zu einem Großteil Griechen. In den beiden genannten Städten wurden, in den dreißiger Jahren des 19. Jahrhunderts, auch Jura-Schulen gegründet, sodann 1856 die Militärschule für Medizin und Chirurgie von Carol Davila in Bukarest und eine ähnliche Schule in Jassy. Für Griechen und zum Teil auch Bulgaren nahmen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts die griechischen Schulen nach der Art von Kollegien erfolgreich ihre Aufgabe wahr; sie waren zahlreich und stark besucht und hatten viele berühmte Professoren aus der Region aufzuweisen<sup>26</sup>: das Robert-College, das französische Kollegium und etwas später die Medizin- Reichsschule in Konstantinopel, die Medizinschule in Thessaloniki. Anfang des 19. Jahrhunderts schickten die Bojarenfamilien der Fürstentümer wie auch die reichen griechischen Händler ihre Kinder in die deutsche Schule von Kronstadt (Siebenbürgen) oder ließen sich von dort deutsche Schulmeister schicken; zugleich wurden auch erste französische Kollegien gegründet und ließen sich französische Privatlehrer nieder. Ganz anders war die Lage der Jugendlichen in Siebenbürgen, im Banat und der Bukowina, wo ein gut organisiertes System vom Gymnasial- und Lyzeumsunterricht (hauptsächlich in deutscher Sprache) existierte, bis hin zu den höheren Schulen für Jura und Medizin in Klausenburg. Die rumänischen Einwohner dieser Gebiete, obwohl in der Mehrzahl, hatten weniger Zugang zu den besagten Schulen, doch entstanden neben den bereits bestehenden Volksschulen auch einige weiterführende Schulen und vor allem das griechisch-katholische Seminar in Blaj, dem bei der Ausbildung der Eliten unter der rumänischen Intelligenz Siebenbürgens eine besondere Rolle zukam.

Wenn wir auf die Rubrik mit der Frage nach der zuvor besuchten Hochschule in den deutschen Universitätsmatrikeln zurückkommen, so muß erneut festgehalten werden, daß bis gegen Mitte des Jahrhunderts hier keine einzige Universität aus dem Herkunftsgebiet der Südosteuropäer vermerkt wird. Meist antworteten die Studenten auf diese Frage, daß sie von keiner Universität kämen. Nach 1847 sind einige Griechen von der kurz zuvor gegründeten Universität in Athen zu finden, und nach 1860 werden, wenn auch selten, die neugegründeten Universitäten von Jassy und Bukarest, etwas später auch von Belgrad angegeben. Einige wenige Siebenbürger (ethnische Ungarn, Rumänen und Griechen aus der Diaspora) geben um 1841 die Pester Universität an. Aber der Großteil Tausender südosteuropäischer Studenten, die während des 19. Jahrhunderts an den deutschen Universitäten bezeugt sind, schaffen den Sprung dorthin direkt vom Privatunterricht. Vor diesem Hintergrund kommt die

<sup>25</sup> P. Eliade, *op. cit.* (Anm. 9).

<sup>26</sup> C. Th. Dimaras: *Histoire de la littérature néo-hellénique*. Athènes, 1965.

berechtigte Frage auf, welches denn die Ursache dieses drängenden Wunsches war, in die Hochschulen aufgenommen zu werden, nachdem die universitäre Tradition in der Mentalität und Praxis der Region fast vollkommen gefehlt habe. Denn die südosteuropäischen Gesellschaften haben – materiell – einen sehr hohen Preis dafür bezahlen müssen, ihre Sprößlinge zum Studium nach Mittel- und Westeuropa zu schicken. Die Gesellschaft hat im 19. Jahrhundert für die akademische Bildung mehr bezahlt als für alle anderen Unterrichtsformen in den fünf vorangegangenen Jahrhunderten, in Form der Staatsstipendien dort, wo ein Staat als politische Formation existierte. Der Staat erhöhte schrittweise den vom Haushalt abgezweigten Fonds für finanzielle Beihilfen zum Studium an den Hochschulen Europas.<sup>27</sup> Es gab in allen Balkanländern aber auch Stipendien, die mit Mühe und Not von kleinen ländlichen oder städtischen Gemeinschaften zusammengetragen wurden, um einen oder zwei ihrer Jugendlichen zum Studium zu schicken. Auch philanthropische und kulturelle Ausschüsse oder einzelne Mäzene richteten Stipendien aus. Schulausschüsse verschiedener Gymnasien und Lyzeen schufen in ihrem Schulhaushalt Fonds für drei, vier oder sogar sechs Stipendien im Jahr für Hochschulstudien oder Doktorarbeiten in Paris, Aix-en-Provence, Karlsruhe, München, Wien, Leipzig – die Bulgaren schickten Studenten auch nach Prag oder Odessa. Gegen Mitte des Jahrhunderts war das Stipendiensystem bereits in sämtlichen sozialen und regionalen Milieus verankert. Doch vor allem war es die Familie als soziale Struktur, die sich dieser Mentalität bedingungslos verschrieben hatte und Unsummen ausgab, um die Kinder auf höhere Schulen zu schicken. Es gab Tausende von Familien im Südosten Europas, die ihr ganzes Geld in die Universitätsstudien ihrer Kinder investierten. Bei einer Durchsicht der Matrikelbücher verschiedener deutscher Universitäten kann festgestellt werden, daß manchmal zwei bis drei Brüder auf einmal auf die Hochschule gingen, wobei der jüngste kaum 16–17 Jahre alt war. Familien von größeren oder kleineren Bojaren, von rumänischen, griechischen, deutschen, ungarischen, jüdischen, bulgarischen, serbischen oder italienischen Kaufleuten aus dem gesamten Territorium des Osmanischen Reiches, Familien von ranghöheren oder niedrigeren Beamten, von Professoren, Ärzten oder Juristen aus den neugegründeten Staaten Griechenlands und Serbiens, aus der christlichen Adelsschicht des Balkans in Konstantinopel, Bursa, Smyrna, Familien der griechischen und bulgarischen Diaspora in Wien, in Rußland und den rumänischen Fürstentümern – alle sind sie eingebunden in den Prozeß der Sicherung eines fortdauernden und stets wachsenden Budgets für den

<sup>27</sup> Das Archiv des Bildungsministeriums der rumänischen Fürstentümer (später Rumäniens) enthält durch das ganze 19. Jahrhundert Hunderte und Aberhunderte von Anträgen auf Stipendien und Stipendiatenlisten von Universitäten, Konservatorien und höheren Fachhochschulen in Deutschland, Frankreich und Wien. Es gab Stipendienmittel aus dem Staatshaushalt oder den lokalen Haushalten; dasselbe System existierte auch in Serbien und Griechenland und ab 1878 in Bulgarien.

Hochschulunterricht ihrer Kinder in Deutschland, in Frankreich, in Österreich. Anfang des Jahrhunderts begonnen, wird der Weg der Jugendlichen aus den besagten Familien dann mit der zweiten und gar dritten Generation fortgesetzt. Im Verlauf des 19. Jahrhunderts finden wir in denselben Matrikelbüchern, in einem Zeitabstand von 25–30 Jahren, die Mitglieder derselben Familie wieder. Hier nur einige von ihnen: Sturdza (D.A.), Carp (P.), Ghica, Gafencu (Moldau), die jüdische Familie Lochmann (Moldau), Schina (Moldau und Griechenland), Bossy (Moldau), Mavrocordat (Moldau und Griechenland), Neruzos. Metaxas, Psichari, Politis (Griechenland), Teleki, Bethlen (Siebenbürgen und Ungarn), Kaljevits, Ugričitsch (Serbien), Beton (Bulgarien) u. a.

Vor dem 19. Jahrhundert und bis zu seinem Beginn richteten sich die Bildungsbestrebungen in den wenigen bekannten Fällen zunächst auf die italienischen Universitäten (G. Asachi. P. Poenaru und eine Reihe von griechischen Lehrern), dann nach Deutschland (Scarlat Sturdza aus der Moldau in Leipzig) und Wien. Andererseits gab es unter den Jugendlichen aus Siebenbürgen und dem Banat eine starke Tradition der deutschen Hochschulbildung, doch betraf dies vor allem Deutsche (Sachsen und Schwaben), Ungarn und nur sehr selten Rumänen. Für diese Gruppe war der Weg an die deutschen Universitäten bereits seit dem 15. Jahrhundert bekannt, im 18. Jahrhundert nahm ihre Anzahl jedoch beeindruckend zu. Sie studierten in der wesentlichen Theologie (was auch eine didaktische Laufbahn an Schulen verschiedener Stufen ermöglichte) und – sofern sie aus dem Adel stammten – Jura, Politik und Diplomatie. Hier seien nur zwei Belege genannt: Das bemerkenswerte Repertoire siebenbürgischer Studenten an den europäischen Universitäten von 1501 bis 1700. ein Werk von M. Szabö und S. Tonk<sup>28</sup>, verzeichnet 2854 Studenten in Amsterdam, Basel, Bologna, Ferrara, Frankfurt, Freiburg, Genf, Graz, Halle, Hamburg, Heidelberg, Ingolstadt, Jena, Leipzig, Marburg, Montpellier, Oxford, Padua, Paris, Prag, Rom, Tübingen, Wien, Wittenberg und noch weiteren Orten. Das zweite Beispiel sind die von Teutsch und Fabini 1872 ebenfalls für Siebenbürgen veröffentlichten Listen. Danach finden wir z. B. an der Leipziger Universität, nach Jahrhunderten gruppiert, folgende Zahlen: im 15. Jahrhundert 5 Studenten, im 16. Jahrhundert 20, im 17. Jahrhundert 281, im 18. Jahrhundert 257, von 1800 bis 1872 147 Studenten. Ähnliche Ziffern wurden bei den Universitäten in Jena, Halle und Ingolstadt registriert. Im 18. Jahrhundert wächst die Anzahl der Studierenden aus dem behandelten Territorium auch an anderen deutschen Universitäten. Eine starke „deutsche“ Tradition hat sich auch an der Universität Wien etabliert. Dabei muß vermerkt werden, daß gegen Ende des 18. und zu Anfang des 19. Jahrhunderts aus Siebenbürgen, dieser germanisch gebildeten Nachbarschaft, zahlreiche

<sup>28</sup> „Fontes Rerum Scholasticarum“, IV, *Erdélyiek egyetemjárása a korai újkorban 1521–1700*, Szeged, 1992.

Intellektuelle auch in die rumänischen Fürstentümer strömen: dasselbe gilt für Griechenland und Serbien, wo steh deutsche Akademiker (Ärzte, Professoren) niederlassen. Ihre Anwesenheit im öffentlichen intellektuellen Leben wird immer prägender und beeinflußt vor allem die einheimische Jugend. Dieser Einfluß wirkt nun dahin, den Weg an die deutschen Universitäten einzuschlagen, sobald diese Gesellschaften beginnen, die Universität als eine neue Dimension der kulturellen und politischen Bildung zu erkennen.

Lassen wir die Etappen und Sprachräume Revue passieren, die die Jugendlichen aus dem europäischen Südosten bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts und sogar in den Jahren danach durchmessen haben, so kann festgestellt werden, daß dieser Teil der Welt fünf Jahrhunderte lang vorwiegend im Einflußbereich der altslawischen, der slawischen sowie der griechischen Kultus-, Kultur- und Unterrichtssprache verweilte. Durch wenige Ausnahmen sind auch der lateinischpolnische (vor allem Moldauer) und der lateinisch-italienische (Moldauer, Walachen, Griechen und insbesondere viele Siebenbürger Rumänen) Sprachraum erschlossen worden. Ebenfalls bedeutsam und über vier Jahrhunderte ununterbrochen aufgesucht ist der lateinisch-germanische Sprachraum, der vor allem Kroaten, Banater, Siebenbürger und Bukowiner anzog, besonders auf dem Gebiet der Religion, des Unterrichts, der Kultur, Verwaltung und Politik. Mit dem Beginn des 19. Jahrhunderts eröffnen sich zwei wichtige moderne Sprachräume durch jene Ströme von Jugendlichen vorwiegend aus dem slawischen und griechischen Bildungsraum, die sich den französischen und deutschen Universitäten zuwandten (es seien hier die österreichischen, schweizerischen und belgischen mit eingeschlossen). Diese beiden letztgenannten Kulturkreise, der deutsche wie der französische, werden in der intellektuell-kulturellen und politischen Bildung Südosteuropas eine überwiegende, fast ausschließliche Bedeutung erlangen. Hier werden die intellektuellen, gesellschaftlichen und politischen Eliten herangebildet. Diese beiden Kulturkreise sind dermaßen vorherrschend, daß den Rumänen bereits im 19. Jahrhundert vorbehaltlos der Stempel eines exklusiv frankophonen Volkes aufgedrückt wurde – ein Stempel (oder eigentlich ein Vorurteil), der in eigentümlicher Weise die Germanophonie Tausender rumänischer Intellektueller zu vertuschen suchte, während andererseits die französischen Forschungen über die französischen und deutschen Einflußsphären in Rumänien unterstreichen, daß das Gebiet gegen Ende des 19. Jahrhunderts zu einer fast ausschließlichen „Zone der deutschen Finanz- und Wirtschaftshegemonie“ geworden sei.<sup>29</sup> In Hinsicht auf die verschiedenen Gesellschaften auf dem Balkan bis zum Zweiten Weltkrieg wird behauptet: „Schon seit jeher hat Deutschland in Südosteuropa sowohl kulturell als auch ökonomisch vorgeherrscht [...] in den kleinen Ländern

<sup>29</sup> Vgl. Anm. 9.

des Balkans mußte jede ehrgeizige Person deutsch sprechen.“<sup>30</sup> Die Verflechtung des radikalen Orientierungswechsels im Sprach- und Bildungsraum mit den politischen und kulturellen Entwicklungen Südosteuropas während des 19. Jahrhunderts veranschaulicht eine Reihe von Verlagerungen unter dem Einfluß des universitären Bildungsprozesses in Westeuropa. Die im Westen ausgebildete Intelligenz hat die Gründung eines neuen Bildungssprachraumes (einschließlich des universitären) in den modernen Nationalsprachen (bulgarisch, griechisch, rumänisch, serbisch, kroatisch) angeregt und unterstützt; es wurde eine Umwandlung der kulturellen Einflußsphären herbeigeführt (ohne in irgendeiner Form die Orthodoxie als Mehrheitsreligion zu beeinträchtigen); es wurde sodann eine, noch radikalere Umwandlung der politischen Einflußsphären bewirkt, eine Umwandlung, die von einer starken politischen und institutionellen Reform in den Gesellschaften des europäischen Südostens begleitet war.

Kommen wir jedoch auf die Erscheinung zurück, die diese deutsche und französische kulturelle und sprachliche Umorientierung im Südosten Europas erschließt, in einer Zeitspanne, deren bezeichnende Anfänge mit dem Beschreiten des Weges in die Moderne auch in der politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Geschichte zusammenfallen. Anders gesagt hat die moderne kulturelle, politische und ökonomische Geschichte Südosteuropas Gestalt erhalten unter dem Einfluß von einheimischen politischen Kräften, den sozialen, intellektuellen und politischen Eliten, die vor allem im 19. Jahrhundert ihre Bildung im deutschen und französischen Kultur- und Hochschulraum erhalten hatten.

Ausgehend von einer reichen Informationsgrundlage, die aus deutschen Hochschularchiven zusammengetragen wurde, versucht unsere Untersuchung die Rolle der deutschen Universitäten im 19. Jahrhundert und ihre Rolle bei der Herausbildung der südosteuropäischen Eliten darzustellen und herauszuarbeiten<sup>31</sup>, welcher wichtigen und bedeutungsvollen Platz die Studentengemeinschaften und die Universitäten (Fakultäten, Studienbereiche, die neu geschaffenen und in das Berufssystem der südosteuropäischen Gesellschaften eingeführten Berufe) in der Mentalität des 19. Jahrhunderts einnahmen. Optimistische Informationen vorhergehender Forschungsarbeiten hatten suggeriert, daß in den Jahren 1800–1880 etwa 26% der Intelligenz aus den rumänischen Territorien in den deutschen und österreichischen, sowie der gleiche Prozentsatz in den anderen westeuropäischen, vor allem französischen Universitäten gebildet worden waren. Desgleichen hatten wir festgestellt, daß

<sup>30</sup> R. Poidevin, « Note sur les ententes et rivalités financières franco-allemandes en Roumanie, 1900–1914 », in *Bulletin de la Faculté des Lettres de Strasbourg*, 6/46, 1968, 589–594.

<sup>31</sup> Siehe E. Siupiu, „The Training of Intellectuals“ (Anm. 9); nach unseren Forschungsergebnissen in den deutschen Hochschularchiven wie auch denen unseres Kollegen Stelian Mândruț in Wien liegt der Prozentsatz über 26%.

die jungen Bulgaren, vor allem Auswanderer aus Rumänien, Rußland, Österreich und Konstantinopel, sich österreichischen, französischen und (vorwiegend) deutschen Universitäten zuwandten, weniger den russischen (slawisch-orthodoxen). Die griechische Diaspora<sup>32</sup> in Rumänien, Rußland und Österreich hatte schon längst den Weg auf die west- und mitteleuropäischen Universitäten genommen. Auf den Spuren der rumänischen und bulgarischen Studenten in den deutschen Universitäten ist uns die Tatsache bewußt geworden, daß diese Erscheinung ihre wahre Bedeutung nur erlangt, wenn sie im Kontext der gesamten südosteuropäischen Ausmaße gesehen wird. Das besagte Phänomen, das sich über achtzig Jahre (1800–1880) erstreckt und auf der Karte des gesamten europäischen Südostens sowie auf der Karte der deutschen Universitäten verfolgt werden kann, ist beeindruckend. Die deutschen Universitäten ziehen während des ganzen 19. Jahrhunderts – mit einem starken – eine Welle von „Ausländern“ an, deren Zahl wir an den vierzehn untersuchten Universitäten auf etwa 2600–2800 Jugendliche schätzen. Es waren dies die Universitäten in Bonn, Berlin, Erlangen, Gießen, Göttingen, Halle, Heidelberg, Jena, Leipzig, Marburg, München, Wittenberg und Würzburg. Von dieser Gesamtzahl, die sich aus der flüchtigen Durchsicht der Matrikelbücher ergab, greifen wir für unsere Untersuchung eine Anzahl von 2270 Studenten aus Südosteuropa heraus, die wir in nur sechs deutschen Universitäten – Bonn, Berlin, Göttingen, Heidelberg, Leipzig, München – als fest eingeschrieben und namentlich registriert fanden. Die namentlichen Eintragungen, so genau sie eben sein können<sup>33</sup>, ergeben folgende Zahlen:

Bonn	1818–1880	54 Studenten aus Südosteuropa
Berlin	1810–1880	815
Göttingen	1800–1880	164
Heidelberg	1800–1880	390
Leipzig	1800–1880	609
München	1826–1880	515 <sup>34</sup>

<sup>32</sup> Siche hierzu in der Bibliographie A. Camariano-Cioran (Anm. 9), C. Papacostea-Danielopolu (Anm. 9), E. Turczynski (Anm. 9).

<sup>33</sup> Es ist bei den Hunderttausenden von Namen in den sechs Matrikelbüchern nicht ausgeschlossen, daß uns einige Dutzende von Studenten entgangen sind. Schwierigkeiten der Identifikation ergaben sich auch daraus, daß im 19. Jahrhundert verschiedene Territorien von einem Staat oder Reich zu einem andern wechselten; damit änderten sich u.U auch der Ortsname (in Siebenbürgen zum Beispiel aus dem Deutschen ins Ungarische), einschließlich des Namens des Herkunftslandes, was uns bei der Identifizierung manchmal in eine konfuse Lage versetzt. Wie dem auch sei, wir haben unsere Daten überprüft und eventuelle Lücken aufgefüllt, indem wir auf die Registrierungen von D.C Amzăr, T. Fabini und Fr. Teutsch, E. Turczynski, K. Kotsowilis zurückgriffen (siehe auch hierzu die Literatur in Anm. 9).

<sup>34</sup> Bis 1825 befand sich die Universität in Ingolstadt, 1826 übersiedelte sie nach München.

Zusammengenommen ergeben diese Listen eine Anzahl von 2628 Studenten; in Wirklichkeit waren es aber rund 2200, denn etwa 500 Namen wiederholen sich in den sechs Listen, was sich durch die Migration der Studenten von einer Universität zur anderen erklären läßt. Das heißt, die Studenten absolvieren zwei bis drei oder sogar sieben bis neun Semester an der einen Universität, um dann einige weitere Semester zu einer anderen und vielleicht noch zu einer dritten überzuwechseln. Manche kommen danach zu ihrer ersten Universität zurück, um ihr Studium abzuschließen oder zu promovieren. Andere wieder beginnen an einer Hochschule in Österreich, in der Schweiz oder in Frankreich, wechseln dann auf eine deutsche über, wo sie ihr Studium auch beenden, oder aber sie kehren nach zwei bis drei Semestern wieder nach Wien, Zürich oder Paris zurück. Zahlreiche Studenten beginnen ihr Studium auf einer deutschen Universität, besuchen dann noch eine zweite deutsche, um zuletzt nach Frankreich zu fahren und dort ihr Diplom oder einen Dokortitel zu erlangen. Bei diesem Pendeln zwischen den Universitäten (wobei die Jugendlichen oftmals berühmten Professoren folgen) tragen die Studenten die bekannten „Zeugnisse“ (die bezeugen, daß sie Prüfungen in der jeweiligen Disziplin abgelegt haben) bei sich, die von einer mittel – oder westeuropäischen Universität ausgestellt, im ganzen europäischen und außereuropäischen Raum gültig sind (wie die Rektoratskanzleien in Deutschland für die Studenten des amerikanischen oder asiatischen Erdteils vermerken). Interessant dabei ist, daß das Osmanische Reich zu den „europäischen“ Staaten gerechnet wird.<sup>35</sup> Der freie Verkehr zwischen den Universitäten des europäischen Raums veranschaulicht, daß im 19. Jahrhundert praktisch ein gesamteuropäisches Hochschulsystem entsteht, dessen Tätigkeit sich über die Staats- und Reichsgrenzen hinweg erstreckt. Es ist dies die erste gemeineuropäische Institution, ein „universitärer Staat“ jenseits der Staatsgrenzen! Die von jedwelcher Universität dieses „Überstaates“ ausgestellten Diplome oder Zertifikate waren rechtlich für die Ausübung des Berufs im gesamteuropäischen Raum (und ebenso im „nichteuropäischen“) gültig. Dieser rege freie Verkehr zwischen den Universitäten zeigt aber zugleich auch den besonderen Kosmopolitismus der europäischen universitären Bildung. (Die Professoren pendeln gleichfalls zwischen den verschiedenen europäischen Universitäten; man findet sie zu einer gewissen Zeit als Professoren in Kasan, Moskau oder Dorpat im Russischen Reich, danach in Wien oder Zürich, dann wieder an deutschen Universitäten. Der freie Verkehr veranschaulicht aber auch, was für den Südosten Europas sehr wichtig ist, die moderne kulturell-berufliche Zweisprachigkeit – hauptsächlich die deutsch-französische – der Studenten und

<sup>35</sup> Aus dem Osmanischen Reich kommen zum Hochschulstudium nach Europa nur Christen, nicht Muslime. Die Christen (Bulgaren, Griechen, Serben) entstammten dabei alle den europäischen Gebieten des Reichs. Deshalb rechnen die Rektorate diese Studenten zu den europäischen Ländern – selbst wenn der Staat Türkei im Grunde dem asiatischen Kontinent angehört.

der Intelligenz im Südosten (die zu einer Drei- und Viersprachigkeit wird, wenn wir auch die nationalen Sprachen – das Griechische, Rumänische, Bulgarische, Serbische – hinzurechnen, die diese Intellektuellen bei ihrer Heimkehr zu Sprachen der kulturellen und beruflichen Praxis machen). Mit anderen Worten gesagt, schaffen sie im nationalen Raum die einem jeden Bereich eigene berufliche Sprache (Jura, Medizin, Philosophie), in der sie den auf der Universität erlernten Beruf ausüben. Andererseits jedoch macht diese Freizügigkeit, auf die wir in der angekündigten Monographie zurückkommen werden, erstens eine genauere Verfolgung der Studenten während ihrer Studienzeit zu einer schwierigen Angelegenheit, zweitens war sie Ursache für zahlreiche Charakteristika im Bildungsprozeß der Intellektuellen – wovon jenes der Zugehörigkeit (und der sprachlich-kulturellen Identität) zu einem gewissen universitären (und ideellen) Raum nur eines ist.

Die 2200–2300 Studenten aus Südosteuropa stammen geographisch, geopolitisch und national-ethnisch aus Gebieten und von Volksgruppen, die sich in einer ständigen Migration von einem Staat zum anderen befinden, wo sie oftmals von einer Mehrheit zu einer Minderheit wechseln, oder aber sie gehören in den verschiedenen Staaten immer wieder einer Minderheit an. Es gibt auch Studenten, die ihre Ausbildung als rumänische Staatsbürger beginnen, um sie als russische Untertanen zu beenden (Rumänen, Bulgaren, Griechen, Juden aus Bessarabien). In den Matrikeln nennen sie zu Beginn auf die Frage nach dem „Vaterland“ zum Beispiel „Österreich“, einige Semester später geben sie „Ungarn“ an (Deutsche, Ungarn, Rumänen aus Siebenbürgen oder dem Banat). Andere fangen ihr Studium mit dem Vaterland „Türkei“ an, was bei Studienabschluß zu „Bulgarien“ (nach 1878) wird.

Geographisch und geopolitisch entstammen die Studenten den europäischen Territorien des Osmanischen Reichs unter türkischer Hoheit (Territorien der künftigen Nationalstaaten Albanien, Bulgarien, Griechenland, Serbien, Bosnien, Herzegowina – später Jugoslawien –, Rumänien), den Territorien des Habsburgischen Reichs, später Österreich-Ungarns (Siebenbürgen, Banat, Bukowina – später Rumänien), Kroatien, Montenegro (später Jugoslawien), dem russischen Reich (Bessarabien, das bis 1812 zu Rumänien gehörte, dem es 1856 teilweise und 1918 gänzlich wieder angeschlossen wurde). Diese Territorien gaben auch den mehrheitlichen Völkern bzw. Nationen Südosteuropas ihren Namen. Angehörige der Mehrheit wanderten jedoch bereits seit dem 17. doch vor allem im 18. und 19. Jahrhundert in Massen oder nur in kleinen Gruppen (Griechen, Bulgaren, Serben) in verschiedene Territorien außerhalb der Landesgrenzen des Osmanischen Reiches (in Konstantinopel, Brussa, Smyrna, Tripolis) aus. So werden wir in den Registern der deutschen Universitäten Personen finden, die als Vaterland die Moldau, die Walachei, Siebenbürgen, Bessarabien, Serbien, Rußland, Österreich, Konstantinopel, Smyrna oder Tripolis angeben. Der geographische

Herkunftsbereich der Studenten überschreitet somit die Grenzen des eigentlichen Südosteuropas. Darüber hinaus leben in diesen Territorien seit Jahrhunderten sehr große und für die kulturell-politische Entwicklung des Raums äußerst bedeutende ethnisch-nationale Gruppen: Sachsen, Schwaben und Ungarn in Siebenbürgen und im Banat; Deutsche, Ukrainer und Polen in der Bukowina und in Bessarabien. Es gibt auch bedeutende, erst später (angefangen mit dem 18. Jahrhundert) angesiedelte Gruppen: die aus Rußland, der Ukraine und Galizien geflüchteten und in der Moldau und der Walachei angesiedelten Juden. Weiterhin gibt es die kleinen armenischen Gemeinschaften, und während des ganzen 19. Jahrhunderts kommen überdies zahlreiche Deutsche und Franzosen, die sich individuell in diesen Territorien niederlassen: Intellektuelle, Künstler oder Beamte. Man kann sie in der Moldau, der Walachei, in Griechenland, Serbien und Bulgarien (nach 1878) antreffen. Wenn sie dann zum Hochschulstudium nach Deutschland fahren, geben sie als Vaterland oder Geburts- bzw. Wohnort eben eines der südosteuropäischen Länder an, obwohl sie zumeist keine Bürger des besagten Staates sind. In den von den Universitätsrektoraten jährlich aufgestellten Statistiken wird dieses ganze Vielvölkermosaik auf die Länder und Reiche in Mittel- und Osteuropa bezogen. In die Rubrik „Vaterland“ wird gewöhnlich der Geburts- und der Wohnort oder einer von beiden eingetragen, genau so auch in die Sonderrubrik „Stand und Wohnort der Eltern/des Vormundes“. Wenn man die da genannten Orte auf einer Balkankarte eintrüge, könnte man darüber gewissermaßen eine zweite imaginäre Karte legen, wo auf jeden Ort die entsprechenden deutschen Studienorte projiziert würden. Und umgekehrt könnte man auf der Karte der west- und mitteleuropäischen Universitätsstädte die jeweilige Herkunftsorte der südosteuropäischen Studenten zuordnen. Dann erhielte man einen Eindruck von den Grenzen der Wanderungsbewegungen hin und zurück. Zu 96–97% kehren die im Westen Ausgebildeten nach Abschluß ihrer Studien in das „Vaterland“ zurück, das sie bei der entsprechenden Rubrik angegeben hatten (was nicht mehr immer mit dem „Geburtsort“ übereinstimmt). Der Rest von 3% knüpft dennoch, auch wenn er sich schließlich in anderen Ländern niederläßt, mit seinem Herkunftsort wieder politische und kulturelle Verbindungen an. Eine Karte des Herkunftsbereichs der südosteuropäischen Studenten wie auch der Anwesenheit von an westlichen Hochschulen ausgebildeten Intellektuellen umfaßt, detailliert gezeichnet (und mit einer bis heute mehrfach geänderten geopolitischen Verfassung), Fürstentümer, Provinzen, Archipel, Inselreiche, türkische und russische Verwaltungsterritorien. Die Grenzlinien verlaufen von Triest über Wien (wo viele Griechen und Bulgaren angesiedelt sind) und weiter über Kroatien, die Dalmatische Küste, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Albanien, Griechenland (Mazedonien, Thessalien, Chios, Arkadien,

Kephallenia, Peloponnes, Samos, Korfu, Zypern, Korinth, Lesbos, Epirus, die Ionischen Inseln<sup>36</sup>), dann entlang der Küste Kleinasiens und Arabiens, mit Bulgarien (Thrakien, Nord- und Ostbulgarien), sodann nach Norden über die Donau in die Walachei, die Moldau, die Bukowina, Siebenbürgen und das Banat. Von innerhalb dieser Grenzen werden in die genannten Rubriken der Matrikelbücher Metropolen, kleine und große Hauptstädte, Städte und Kleinstädte, Dörfer, Großgrundbesitze (Bojaren-wohnsitze in der Walachei, der Moldau, Bessarabien und der Bukowina, Adelssitze in Siebenbürgen) eingetragen: Agram, Meljene, Karlstadt, Kraguewalz, Schabatz<sup>37</sup>, Passarowitz, Majdan, Belgrad, Negotin, Valjevo, Mostanitza, Jagodina, sodann aus Janina und dem griechischen Gebiet – Thessaloniki, Mezzowo, Bitolia, Castoria, Volos, Clindra, Cossani, Damizzana, Seres, Cesareea, Olimpios, Athen, Sparta, Argos, Tenos, Agion, Aegina, Zante, Hydra, Patras, Kydonia, Gallipoli; aus den bulgarischen Territorien: Prilep, Melnik, Stanimacha, Phillipopoli (Plovdiv), Adrianopel, Cazanlik, Panaghiuriste, Kalofer, Karlovo, Dupnitza, Kotei, Zagora, Plevna, Varna; donauaufwärts aus den rumänischen Ländern: Giurgiu, Pitești, Craiova, Călărași, Vălenii de Munte, Alexandria, Ploiești, București, Brăila, Galați, Focșani, Roman, Tecuci, Huși, Bacău, Bârlad, Mihăileni, Miclăușeni, Ismail, Boigrad, Chișinău, Iași, Botoșani, Neamț, Suceava, Czernăuțz, Siret, Bojan(owo), Dorna, Ițkani, Satinew, Marmonita; aus Siebenbürgen und dem Banat: Salonta, Clausenburg, Torda/Turda, Schäßburg, Großschenk, Carlsburg, Medias, Großwardein, Bistrița, Hermannstadt, Rășinari, Făgăraș, Kronstadt, Arad, Timișoara, Orșova, Turnu-Severin u. a.<sup>38</sup>

Eine eingehende Untersuchung der in den Rubriken „Geburtsort“ und „Wohnort“ Vorgefundenen Eintragungen zeigt eine Reihe von interessanten Erscheinungen für die soziale Entwicklung des Südostens im 19. Jahrhundert. Man kann feststellen, daß viele Jugendliche als Wohn- oder Geburtsort die größte Stadt in der Nähe der Ortschaft oder des Gutsbesitzes, von wo sie stammen, nennen. Es entsteht so der Eindruck, daß die meisten Studenten aus Athen, Saloniki, Konstantinopel, Plovdiv, Bukarest und Jassy kommen. Bei genauerer Prüfung läßt sich dann feststellen, daß sie in Kleinstädten, Dörfern oder auf Gutsbesitzen gewohnt hatten, wo sie Privatunterricht erhalten hatten. Für den gesamten Südosten läßt sich bei den meisten Studenten eine halbrunde „kulturelle Abstammung“ feststellen. Nach der Heimkehr aus den großen deutschen Hochschulstädten lassen sie sich (zwecks Ausübung eines Berufes) oft in den großen Städten nieder, doch auch in vielen der kleineren Herkunftsorte und lösen damit eine sozial begründete demographische Bewegung aus. Ebenfalls um eine sozial begründete demographische Bewegung handelt es sich

<sup>36</sup> Dies sind die Angaben, wie sie von den Studenten in den Matrikelbüchern gemacht werden.

<sup>37</sup> Von hier kommen viele Studenten, darunter auch Milos E. Obrenovic, der Neffe des serbischen Knesen Milos Obrenovic.

<sup>38</sup> Die Städte sind wiederum so zitiert, wie die Studenten sie angegeben haben.

bei der Migration der Eltern aus den Dörfern in die Städte (ersichtlich beim Vergleich zwischen dem „Geburtsort“ des Studenten und dem aktuellen „Wohnort der Eltern“), zugleich mit der Entwicklung des Handels, der Handwerke, doch vor allem mit der Herausbildung der politischen, sozialen und kulturellen Verwaltung in den Staaten des Balkanraums: Serbien, Griechenland, Rumänien. Es wächst die Zahl der politisch-administrativen Zentren, gleichzeitig auch die der zentralen und regionalen, bezirksmäßigen und städtischen Institutionen: Bürgermeisterämter, Präfekturen, Räte, Gerichtshöfe, Banken, Schulen. Damit nimmt auch die Zahl der Beamten zu, die Ausformung des zivilen und militärischen bürokratischen Apparats, dessen Funktionen wir in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts immer öfter in der Rubrik „Stand der Eltern“ wiederfinden.

Die soziale Herkunftsstruktur der repräsentativen Gruppen von Studenten bietet zahlreiche, für eine Untersuchung der südosteuropäischen Gesellschaften im 19. Jahrhundert äußerst nützliche Daten. Es seien hier nur einige Aspekte angeführt, die direkter mit unserem Thema in Verbindung stehen. Wir erfahren, wer seine Kinder in verschiedenen Zeitspannen des 19. Jahrhunderts zum Studium schickt, welches die unter den Studenten am stärksten vertretenen gesellschaftlichen Kategorien sind und damit die Struktur der sozialen Herkunft der künftigen intellektuellen – und somit auch sozialen und politischen – Eliten. Wer schickt seine Kinder zum Studium ins Ausland? In den ersten Jahrzehnten waren es in jeder südosteuropäischen Gesellschaft fast ausschließlich die politischen und sozialen Eliten, die sich der Universität zuwandten. Beim „Stand der Eltern“ sind fast ausnahmslos große Bojarenfamilien, dann kleinere, eher ranghohe Bojaren (die neuen Adelsschichten)<sup>39</sup>, Großeigentümer (vor allem Großgrundbesitzer) aus den rumänischen Fürstentümern und Adelige aus Siebenbürgen (Deutsche, Ungarn und der rumänische, vor allem griechisch-katholische Kleinadel) aufgeführt.<sup>40</sup> In Siebenbürgen aber setzen sich schon seit Beginn des Jahrhunderts besonders nachdrücklich zwei weitere soziale Kategorien durch: Groß- und Kleinbürgertum (Kaufleute, Handwerker, Beamte, vor allem Sachsen) und Klerus (der reformierte und der evangelische, demnach Sachsen und Ungarn). Allmählich wächst auch die Zahl der (griechisch-katholischen) rumänischen Geistlichen an. Weiter Richtung Süden, zur Donau und in Richtung der serbischen, griechischen und bulgarischen Gebiete, sind diese sozialen Kategorien nicht mehr anzutreffen. Seit vier Jahrhunderten gibt es dort Gesellschaften ohne die politischen Klassen der Adligen und ohne nationale politische Klassen. Bei der untersuchten Studentengruppe sind die

<sup>39</sup> P. Cernovodeanu: „La structure sociale de la classe de boyards roumains pendant sa dernière phase d'existence institutionnelle (1831–1858)“, *XV Congreso internacional de las Ciencias genealógicas y heráldica*, Madrid, 19–25 septembre 1982, 425–440.

<sup>40</sup> I. D. Pușcariu: *Date istorice privitoare la familiile nobile române*, Sibiu, 1892.

gesellschaftlichen Eliten anwesend, gebildet vor allem aus großen und kleineren Kaufleuten, reichen Handwerkern, Klein- und Großeigentümern (Viehbesitzern). Aus diesen gesellschaftlichen Schichten formen sich im Laufe des 19. Jahrhunderts die künftigen politischen Eliten der Balkangesellschaften. Eine Ausnahme stellt die ansehnliche Zahl von griechischen Familien dar, die in die rumänischen Fürstentümer kamen und hier während der phanariotischen Periode in den Adelsstand erhoben wurden. Im Fall der untersuchten Studentengruppe müßte noch eine weitere gesellschaftliche Führungsschicht anwesend sein, und zwar der Klerus, genauer gesagt der orthodoxe Klerus. Dieser ist aber kaum vertreten, fast gar nicht in den rumänischen Fürstentümern, gar nicht in Bulgarien, nur in einigen seltenen Fällen bei den Serben, zahlreicher nur bei den griechischen Studenten. Es ist interessant, daß die einzigen orthodoxen Geistlichen, die sich den Universitäten zuwenden, aus Griechenland kommen. Von dort sind viele Studenten auf den theologischen (evangelischen oder katholischen) Fakultäten in Deutschland anzutreffen.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts beginnen in der sozio-professionellen Herkunftsstruktur der Studenten allmählich die großen und kleinen Eigentümer, das Groß- und Kleinbürgertum vorzuherrschen – Handwerker, Kaufleute, Bankiers. Dazu gesellt sich die in Rumänien, Griechenland und Serbien mit der Modernisierung des Staates wachsende Kategorie der zivilen und militärischen Beamten – das kleine Beamtentum wie auch die Spitzen der Verwaltung, von hohen Rängen (zu Anfang des Jahrhunderts: Statthalter – *vornic*, Kanzler – *logofăt*, Polizeihauptmann – *agă* u. a.) bis hinunter zum einfachen Amt in seiner zweiten Hälfte (Senatoren, Abgeordnete, Premierminister, Minister, Diplomaten, Ministerialdirektoren, Magister, Präfekten, Subpräfekten, höhere Offiziere). In allen Gesellschaften bildet sich allmählich eine weitere Kategorie heraus, aus der Studenten kommen: die Intelligenz (Juristen, Ärzte, Apotheker, Lehrer, Professoren, Ingenieure, Architekten usw.). So kann festgestellt werden, daß die ersten Studentengenerationen in der ersten Hälfte des Jahrhunderts zur sozialen Grundlage der Studenten in der zweiten Hälfte werden, indem sie eine intellektuell-berufliche Kontinuität sichern, die drei bis vier Generationen lang anhalten wird, ja in manchen Familien noch nach dem Zweiten Weltkrieg und der Einsetzung des kommunistischen Regimes in Rumänien.

Hier eine weitere, für künftige Untersuchungen bemerkenswerte Erscheinung: die Söhne des siebenbürgischen Adels setzen ihrem Namen im Matrikelbuch den Adelstitel „Baron“, „Graf“ oder aber das „von“ voran, was für die Mentalität und die soziale Stellung im Habsburgerreich selbstverständlich war. Interessant und bezeichnend ist jedoch die Tatsache, daß wir dieses deutsche „von“ vor den Namen sowie die Angaben „adelig“, „Edelmann“, „Prinz“ in der Rubrik „Stand der Eltern“ auch im Falle von rumänischen Bojarensöhnen aus den Donaufürstentümern und bei einigen Griechen aus

phanariotischen Familien antreffen. Dabei gibt es in der Sprache dieser Region keinen besonderen Partikeln zur Kennzeichnung des Adelsstandes. Die Verwendung dieses „von“ *nur* von den Jugendlichen, die sich auf den deutschen Hochschulen befinden und *nur* im deutschen öffentlichen Raum (nicht auch nach der Heimkehr nach Rumänien oder Griechenland) zeugt davon, daß die alten Adligen – Bojarenfamilien aus dem Südosten – unter dem Einfluß des europäischen öffentlichen Raums und in seinem Rahmen das Bewußtsein ihrer Zugehörigkeit zur europäischen sozial-politischen Klasse wiedergewinnen und damit ihr erbliches Recht auf die Mitgliedschaft in dieser gesamteuropäischen Klasse fest unterstreichen. (Es ist auch dies eine gewisse Form der europäischen Re-Integration der rumänischen politischen Klasse.)

Die ethnisch-nationale Struktur der südosteuropäischen Studentengemeinschaft wird durch einen totalen Kosmopolitismus gekennzeichnet. Während die aus Griechenland stammende Gruppe fast rein griechisch ist (mit wenigen Ausnahmen von Deutschen aus Griechenland), wenn die serbisch-kroatische Gruppe ebenfalls einheitlich ist bis auf wenige Deutsche und Griechen, ebenso die bulgarische (außer einigen Griechen aus Thrakien), so gleicht die Gruppe aus den rumänischen Territorien einem ethnisch-nationalen Mosaik. Aus der Moldau und der Walachei kommen vorwiegend Rumänen, aber auch eine große Gruppe von Juden und Griechen, sodann in kleineren Gruppen Bulgaren, Deutsche, Franzosen, Mazedorumänen, Russen und Armenier. Siebenbürgen, die Bukowina und das Banat schicken ebenfalls ein buntes Vielvölkergemisch: vorwiegend Schwaben, Sachsen, Ungarn, aber auch Rumänen, Mazedorumänen, Griechen, Bulgaren, Juden, Serben.

Der spezifischen Multiethnizität der rumänischen Gruppe, und zum Teil der südosteuropäischen überhaupt, entspricht die religiöse Vielfalt. Wenn die serbische, bulgarische und griechische Gruppe vorwiegend orthodox ist (und es gibt auch einige wenige katholische oder protestantische oder zum Katholizismus übergetretene Studenten), die kroatische hingegen einheitlich katholisch, so ist die Gruppe aus den rumänischen Territorien aus Orthodoxen, Protestanten, Lutheranern, Evangelischen, Griechisch-Katholiken, Römisch-Katholiken und Juden zusammengesetzt. Die deutschen Universitäten haben diese ethnische, religiöse und geopolitische Vielfalt unter dem einheitlichen Begriff „Studenten“ unterschiedslos aufgenommen und sie nach Studienabschluß mit einem gemeinsamen Wesenszug in ihren Herkunftsraum zurückgeschickt: als in denselben Universitäten ausgebildete Intellektuelle. Dieser gemeinsame berufliche Wesenszug hat sie dann ihr Leben lang begleitet, wo immer auch die Ortschaft, wo sie geboren wurden oder tätig waren, geopolitisch hingehören sollte.

Wenn man die Fakultäten und Fächer, welche die Studenten aus dem Südosten Europas zwischen dem Beginn und dem Ende des 19. Jahrhunderts

wählten, mit dem Angebotsspektrum der deutschen Universitäten in seiner Gesamtheit vergleicht (Fakultäten, Institute, Seminarier, Studienbereiche, Disziplinen, Fachrichtungen, Nebeninstitutionen des Unterrichts und der Forschung, Professoren, Lektoren, Sonderlehrgänge, Studenten, Kandidaten, Doktorprüfungen, Prüfungskommissionen und Diplomkommissionen u. a. m.) sowie mit den Bedingungen und der sozial-politischen und institutionellen Konjunktur ihrer Herkunftsregion, tritt ein bezeichnendes Bild der beruflichen Bedürfnisse der Heimatgesellschaften hervor. Die Wahl verrät einen „Hunger“ nach moderner europäischer Institutionalisierung der Balkanländer, einen Hunger nach fester sozialer, juristischer und politischer Organisation und nach der Vorherrschaft der sozialen und politischen Wirklichkeit, die sich noch in einer vollkommenen Relativität befand. Die Wahl des Studienfaches durch die Studenten (die Eltern, die Gesellschaft, die Gemeinschaft) unterscheidet sich von einer südosteuropäischen Gesellschaft zur anderen und bei genauer Betrachtung kann man feststellen, daß sie durch die Bewährungshoffnungen bedingt wird, die die sozial-politische Wirklichkeit der jeweiligen Gesellschaft bietet, von den Möglichkeiten der Berufsausübung sowie der Einflußnahme auf diese Wirklichkeit in der nächsten Zukunft. Die Art der Studien (demnach auch der gewählten Berufe) sagt uns über die Absichten einer jeden gesellschaftlichen Kategorie Bescheid: Was sie mit dem erlangten Beruf realisieren will und welchem Bereich des sozial-politischen Lebens, welcher gesellschaftlichen Ebene sie zustrebt. Zugleich gibt sie uns Aufschluß über die Mentalität und das Selbstbewußtsein einer jeden Klasse bzw. sozialen Kategorie, im Zusammenhang mit deren Platz in der gesellschaftlichen Hierarchie, in welchem Maße sie bestrebt ist, durch den gewählten Beruf sich der Schicht der Mächtigen und politisch Herrschenden anzunähern oder ob sie darauf verzichtet. Desgleichen veranschaulicht das gewählte Fächerspektrum, in welchem Maße die Gruppe der Studierenden sich ihres Anrechts auf politische Macht bewußt ist, ein Selbstbewußtsein, das den Jugendlichen aus den Reihen der Adligen oder Bojaren zweifellos anhaftet (einer der unbestreitbaren Wesenszüge der neuen Intelligenz im gesamten Südosteuropa ist gerade das politische Engagement), in welchem Maße sie bereit und imstande ist, den gesellschaftlichen Anforderungen zu entsprechen. Der Berufswahl liegt eine ganze Komplex von Mentalitäten, persönlich gebotenen und sozialpolitischen Bedingungen zugrunde; es ist eine Mentalität, die Jugendlichen innewohnt, die vor allem im Geiste der Vorsicht und des Verbots erzogen wurden, deren Blick jedoch auf die ihnen zustehenden und notwendigen Rechte gerichtet ist. Deshalb werden wir bei vielen von ihnen eine mehrfache Änderung des Studienbereichs feststellen.

Was bieten die deutschen Universitäten als Studienbereiche an, und was wählen die Jugendlichen aus Südosteuropa?

Es gibt im 19. Jahrhundert in allen deutschen Universitäten vier grundlegende Fakultäten: die theologische, die juristische, die medizinische und

die philosophische. Eine Ausnahme bildet die Universität München, wo es auch noch eine fünfte, die staatswirtschaftliche gibt. Die Philosophische Fakultät besteht aus mehreren „Seminarien“, die zahlreiche Disziplinen und Fachrichtungen umfassen; darauf werden wir später zurückkommen. Hier anschließend nun eine Übersicht über die zahlenmäßige Aufteilung der südosteuropäischen Studenten auf die verschiedenen Fakultäten:

<i>Fakultät</i>	<i>Theol.</i>	<i>Jurist.</i>	<i>Medizin.</i>	<i>Philos</i>	<i>Staatsw</i>	<i>insgesamt</i>
Insgesamt	496	602	620	831	33	2622
Bonn	2	28	3	21		54
Berlin	202	199	181	233		815
Göttingen	77	17	12	52		158
Heidelberg	47	195	51	97		390
Leipzig	156	115	169	250		690
München	12	88	204	178	33	515

Sehen wir uns, vor einem Kommentar, die von den Jugendlichen Südosteuropas bevorzugten Fakultäten und Disziplinen an. Es sind dies etliche Dutzende Studienfächer. Bereiche und Berufe, die 1870 bereits auf hundert angewachsen sind. Wenn wir jetzt die Struktur der intellektuellen und öffentlich-administrativen (juristischen, ökonomischen) Berufe aus den südosteuropäischen Gesellschaften der ersten Jahrhunderthälfte mit der gleichartigen Struktur der Studiendisziplinen vergleichen, so werden wir große Unterschiede feststellen, nicht nur in Form und Inhalt. Auf dem Balkan gab es zu Beginn des Jahrhunderts manche Berufe noch nicht, die in den mittel- und westeuropäischen Gesellschaften schon bestanden und in der zweiten Jahrhunderthälfte auch im Südosten Europas anhauchten. Es handelt sich im wesentlichen um einen Ausweitungsprozeß, vor allem durch die Hochschulstudien, sodann die Schaffung einer beruflichen Struktur, von Ämtern, Berufsbereichen und Institutionen, die dem gesamten europäischen Raum eigen sind. Dieser Prozeß förderte die europäische Reintegration der südosteuropäischen Gesellschaften, die bis gegen Anfang des 19. Jahrhunderts in ein mehr orientalisches, halbmittelalterliches institutionelles und sozio-professionelles System eingebunden waren. Die vier (in München fünf) Fakultäten der deutschen (und anderen europäischen) Universitäten schüren, mit den an ihnen ausgebildeten Intellektuellen, auf dem Balkan die wichtigsten modernen Berufe in Lehre, Forschung und Politik. Die am häufigsten gewählten Fakultäten sind Philosophie, Jura und Medizin, wobei die erste in Wirklichkeit sieben große Bereiche umfaßt (die in unserer heutigen Organisation selbständigen Fakultäten entsprechen): philosophische Wissenschaften; Philologie und Altertumskunde (mit dem Philologischen Seminarium und dem Archäologischen Institut);

Historische Fächer; Mathematische Wissenschaften; Naturwissenschaften; Staats- und Kameralwissenschaften (z. T. auch Landwirtschaft); Theorie des Schönen und der Schönen Künste. Diese Bereiche sind ihrerseits wiederum in einige Dutzend Lehrfächer aufgeteilt (die mit Staatsprüfung und Doktorat zur Fachausbildung werden), von denen wir nur eine Auswahl nennen; Logik, Psychologie, Philosophie, theoretische Philosophie, praktische Philosophie, Rechts-philosophie, Ästhetik, Philologie, lateinische und griechische Kultur und Sprache, nichtbiblische orientalische Sprachen und Literatur, allgemeine Literaturgeschichte, armenische und chinesische Sprache, ostasiatische, aramäische und talmudische Sprachen, deutsche Sprache und Literatur, französische Nationalsprache und -literatur; (deutsche, römische, griechische, mittelalterliche) Geschichte, Archäologie, klassische Altertumswissenschaften, historische Hilfswissenschaften, Kultur und Kunst, Ägyptologie, slawische Sprachen, mittelalterliche und neue Kunstgeschichte, Arithmetik, algebraische Analysis, analytische Geometrie, Differential- und Integralrechnung, Mechanik, Physik, Experimentalphysik, (organische, technische, pharma-zeutische Chemie), (medizinisch-pharmazeutische) Botanik, Zoologie, Natur-geschichte, Kristallographie, Geologie, Paläontologie u. s. f. Alle diese Disziplinen werden von Pädagogik und Dialektik begleitet, denn auf der Philosophischen Fakultät wurde, wie schon erwähnt, vor allem für den Lehrerberuf ausgebildet (diese Option hatte auch die Theologische Fakultät). In Südosteuropa traf man allerorten auf Lehrer verschiedenster Fächer, die von der Philosophischen Fakultät kamen. Im folgenden werden wir alle Disziplinen der Philosophischen (und der Münchner Staatswirtschaftlichen) Fakultät durchgehen und diejenigen unterstreichen, die zusammen mit der Juristischen Fakultät die ganze Skala von Berufen und Ämtern in Politik und öffentlicher Verwaltung geschaffen haben, d. h. den ganzen politischen, ökonomisch-finanziellen, bürokratischen Apparat. Es sind dies die Disziplinen, die bis 1880 von Rumänen (vor allem Bojaren und Großbourgeoisie), dem sieben- bürgerischen Adel, von Serben und zum Teil auch von Griechen, fast gar nicht jedoch von den Bulgaren gewählt wurden: *Staats- und Kameralwissenschaft, Politik, Kameralpraxis, Grundlehren der Staatswissenschaft, Statistik, Staatswirtschaft, Ökonomie (Nationalökonomie), Technologie und politische Rechenkunst, Rechnungsrecht, Bergrecht, Finanzwissenschaft, Handelswissenschaft, Forstwissenschaft, Geognosie*. Zählen wir weiter die Disziplinen auf, die innerhalb der Rechtswissenschaftlichen Fakultät studiert wurden (in gleichem Maße von den rumänischen Bojaren und der Großbourgeoisie, dem Adel Siebenbürgens, den Serben und vorwiegend von Griechen aufgesucht): *Staatsrecht, gemeine und ländische Zivilprozesse, römisches Recht, französisches Zivilrecht, Zivilrecht, Kriminalrecht, Landrecht, deutsches Privatrecht, deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte, Kirchenrecht* (auch auf der Theologischen Fakultät studiert), *juristische Literatur, Quellenkunde, Jurisprudenz*.

Besonders zu beachten wären im Zusammenhang mit diesen zwei Fakultäten vorerst zwei Aspekte. Die genannten Studien- und Fachbereiche halten im Laufe des 19. Jahrhunderts auch in das moderne Unterrichtssystem der südosteuropäischen Gesellschaft Einzug (außer in Bulgarien, wo der Prozeß erst nach 1878, der Befreiung und Neubildung des bulgarischen Staates, möglich ist). Wir finden sie nach und nach, ab 1850, als Fachdisziplinen auf den Bewerbungslisten für die Besetzung von Lehrstellen an den Fakultäten, den Gymnasien und Lyzeen. Bezeichnend ist die Tatsache, daß im Unterrichtssystem der rumänischen Territorien von allen auf europäischen Universitäten ausgebildeten Professoren bis in die Jahre 1865–1870 der größte Prozentsatz in Deutschland studiert hatte. Dies gilt insbesondere für die Regionen Moldau, Bukowina, Siebenbürgen und Banat. Die genannte Kategorie stellte die Mehrheit auch in den höheren Räten des rumänischen Ministeriums für Kultur und öffentliches Bildungswesen dar. Diese Räte waren mit den zuständigen Ministern (auch diese oft in Deutschland ausgebildet – siehe Titu Maiorescu oder, gegen Ende des Jahrhunderts, Spuru Haret) an der Ausarbeitung der Gesetze zur Erneuerung und Gestaltung des Unterrichts in Rumänien beteiligt. So wirkte gerade in der Zeitspanne der radikalen Modernisierung des rumänischen Bildungswesens in den aktiven Kadern ein ziemlich hoher Prozentsatz von ehemaligen Studenten deutscher Universitäten. Selbstverständlich hatte dies Auswirkungen auf den rumänischen Unterricht. Mehr noch: auch unter den Autoren von Lehrbüchern für alle Unterrichtsstufen stellten die ehemaligen Deutschland-Studenten die Mehrheit dar.<sup>41</sup> Dieselbe Situation galt weitgehend auch für das Bildungswesen in Griechenland, Serbien und später Bulgarien.<sup>42</sup> Ein weiterer Aspekt, der vor allem in Rumänien, aber auch in den anderen südosteuropäischen Gesellschaften auf die ehemaligen Deutschlandstudenten (freilich nicht auf sie allein) zurückgeführt werden kann, besteht in der Einführung der Laborforschung in Medizin, Pharmazie, Naturwissenschaften, medizinisch-pharmazeutische Chemie, und der Heraustrallisierung von soziologischen Forschungen im volksgesundheitlichen Bereich und in der Bäderheilkunde. Genau wie in Deutschland werden entsprechende Institutionen den medizinischen und naturwissenschaftlichen Fakultäten in Jassy, Bukarest, Belgrad, Athen angegliedert (z. B. die

<sup>41</sup> Siehe *Bibliografia românească modernă (1931–1918)*, Bde. 1-3, Bukarest, 1984, 1986, 1989; S. Riedel: *Studien zur terminologischen Lexik bulgarischer Geographielehrbücher (1835–1875)*, Verlag O. Sagner, 1992; E. Turczynski: *Die deutsch-griechischen...* (wie Anm. 9); J. Livescu: „Die Entstehung der rumänischen Universitäten im Zusammenhang der europäischen Kulturbeziehungen (1850–1870)“, in: *WEG I*, 21–35; N.C. Fotino: „Die Entstehung der rumänischen Rechtsschule“, in: *WEG I*, 36–53. Z.N. Tsirpanles: *Die Ausbildung...* (siehe Anm. 9); T.T. Triantafyllu: „Griechische Bildungssysteme. Ein historischer Abriß“, in: *WEG I*, 273–285; L. Trgovecvic: *Die erste...* (vgl. Anm. 9).

<sup>42</sup> Siehe Anm. 41.

Botanischen Gärten von Bukarest und Klausenburg). Ebenfalls hierher gehört die Gründung von naturwissenschaftlichen, aber auch geschichtlichen Sammlungen und Museen für Numismatik, Mineralogie, Archäologie, Physik und Chemie. Interessant ist auch die Tatsache, daß ab 1860 in den rumänischen Mittelschulen und Lyzeen gut ausgestattete Laboratorien für Physik, Chemie, Naturwissenschaften, sowie Schulbibliotheken eingerichtet wurden. Als mögliche Muster dieser Nebeneinrichtungen seien hier nur einige Institutionen der Berliner, Münchner und Heidelberger Universität (wo wir zahlreiche Absolventen bis 1880 und auch danach belegt haben) angeführt: Dort gab es Bibliotheken, Archive, physikalische, mathematische und technologische Kabinette, Laboratorien für physiologische Chemie, Münzen- und Medailiensammlungen, zoologische, anatomische, botanische, physiologische, ethnographische, paläontologische Sammlungen, Botanische Gärten und anderes mehr. Selbstverständlich war es nicht das alleinige Verdienst der in Deutschland gebildeten Gruppe, diese Neuerungen in Rumänien verankert zu haben; wir haben hier bloß eines der möglichen Modelle mit besonderem Einfluß betonen wollen.

Zu den Intellektuellen, die von der philosophischen Fakultät in das Bildungssystem kamen, müssen auch die 496 Absolventen der Theologie hinzugezählt werden, von denen die meisten später unterrichteten. Zwar stammten die Theologiestudenten zu 90 Prozent aus Siebenbürgen, der Bukowina und dem Banat und gehörten zu demselben Prozentsatz den deutschen bzw. ungarischen Volksgruppen an. Auch kehrten sie, um ihren Beruf auszuüben, in der Regel in ihre Herkunftsgebiete zurück. Nur wenige Theologiestudenten waren ethnische Rumänen. Wenn man die Zusammensetzung des Lehrkörpers im Südosteuropa des 19. Jahrhunderts unter der Perspektive seiner Ausbildung betrachtet, erkennt man, daß eine der Eliten, die sich am nachdrücklichsten im sozialen Bewußtsein durchgesetzt und sich schnell die Achtung der betreffenden Gesellschaften verschafft hatte, aus in Deutschland ausgebildeten Akademikern bestand.<sup>43</sup> Diese Führungsschicht übte stärksten Einfluß sowohl auf die kulturelle Umwandlung der südosteuropäischen Gesellschaften als auch auf die Umgestaltung der einheimischen Lehranstalten in erstklassige Institutionen aus. Das Ansehen der deutschen Schule setzte sich in diesem Prozeß entscheidend durch.<sup>44</sup> Darüber hinaus entstammt der Schicht der Intelligenz im Unterrichtswesen in allen südosteuropäischen Gesellschaften eine große Zahl von wirksamen Politikern und bedeutenden politischen Denkern.

<sup>43</sup> Siehe dazu Anm. 9: G. Grimm, E. Turczynski, Z. Tsirpanles, J. Livescu, A. Zub u. A.

<sup>44</sup> Ein Beispiel: 1871 wurde auf Ansuchen der rumänischen Regierung aus Berlin der Text des neuen deutschen Unterrichtsgesetzes zur Einsicht geschickt.

Eine weitere südosteuropäische intellektuelle Elite der Moderne, ebenfalls zum Großteil an deutschen Universitäten ausgebildet und mit besonderem Einfluß auf die institutionelle und politische Entwicklung der Region, bildeten die Juristen. Zu betonen ist die Tatsache, daß das Rechtsstudium von Rumänen bevorzugt wurde – insbesondere aus dem Bojarentum und der Großbourgeoisie –, die fest entschlossen waren, weiterhin die politische Klasse zu sein oder sie zu werden, desgleichen auch von Griechen, die, in neuen nationalen Staaten erfaßt, sich tatkräftig für deren institutionelle und politische Organisation nach europäischem Muster einsetzten. In dem Umwandlungsprozeß, von dem die Gesellschaften auf dem Balkan erfaßt waren, erwies sich der Beruf des Juristen als einer der notwendigsten. Das professionelle juristische Denken war äußerst wirksam in der Gestaltung des neuen institutionellen Systems. In der neuen politischen Klasse und in der politischen Macht waren Absolventen der Rechtsfakultät am häufigsten vertreten. Auf persönlicher Ebene verhalf der Beruf des Juristen zu sozialem Ansehen und raschem sozialem Aufstieg. Die große Anzahl von Jurastudenten (die zweitgrößte Gruppe nach unserer Berufstabelle) vor allem in Berlin, Leipzig und Heidelberg beweist den großen Bedarf der südosteuropäischen Gesellschaften an Fachleuten, die das moderne europäische Recht studiert haben. Auch in Frankreich wendete sich die Jugend aus Südosteuropa zu gleicher Zeit dem Jurastudium zu. Etwa 255 Studenten aus den rumänischen Territorien studierten an den sechs deutschen Universitäten Recht, dazu etwa 200 Griechen und über 180 Serben. Nach dem Studium finden wir sie bald in ihren Herkunftsgesellschaften wieder, tatkräftig engagiert im Prozeß der Umstrukturierung des institutionellen Systems und der politischen Klasse sowie der Modernisierung des nationalen politischen Lebens. Wir werden hier nur einige Bereiche anführen, die von den Juristen beherrscht wurden: Gegen Mitte des Jahrhunderts waren sie in der intellektuellen politischen Elite am häufigsten vertreten. Durch ihre Berufe wurden sie Mitglieder der neuen politischen Klassen, die sich in Rumänien, Griechenland, Serbien und Kroatien bildeten; sie waren vorherrschend in den nationalen Regierungen (sowieso der Struktur nach ziemlich „intellektualisiert“). Wir finden sie als Ministerpräsidenten (Vorsitzende in den Ministerräten), als Minister, Leiter von Ministerialabteilungen, Leiter und Mitglieder in den Ministerialräten, Botschafter ihrer Länder und Mitglieder der diplomatischen Korps. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts waren sie an allen politischen und diplomatischen Aktionen beteiligt, mit einem mehr als entscheidenden Beitrag bei der Lösung zahlreicher geopolitischer und institutioneller Situationen gesamteuropäischen oder auch regionalen Charakters. Juristen waren Mitglieder der modernen, in den Balkanstaaten neugegründeten Parlamente und entfalteten eine rege legislative Tätigkeit. Sie zählten zu den Autoren der rumänischen, serbischen, bulgarischen, griechischen Verfassungen und auch der neuen Zivil- und Strafrechtscodices.

Zugleich taten sie sich als Mitverfasser (als Berufsjuristen wie in ihrer Eigenschaft als Mitglieder der stimmberechtigten Legislative) von Hunderten neuer Gesetze hervor, die bis zum Ersten Weltkrieg erlassen wurden. Sie beteiligten sich am Aufbau des neuen institutionellen Systems, das in der zweiten Jahrhunderthälfte in den südöstlichen Gebieten des Kontinents geschaffen wurde, eines administrativen, juristischen, politischen, ökonomischen, sozialen und kommerziellen institutionellen Systems. Vor allem bei diesem letzten Punkt leisteten Rechtsgelehrte einen besonderen Beitrag bei der Neubestimmung von alten sozialen und politischen Realitäten, in erster Linie aber bei der Gestaltung der neuen sozialen und politischen Wirklichkeit. Mit der Gewaltentrennung wurde die juristische zu einer der drei staatlichen Gewalten, und die Rolle der Magistratur (Verfassungshof, Oberste Gericht, Kassationshof, Rechnungshof usw.) bei der Umbildung der Mentalitäten war eine der rigorosesten und wirksamsten. Die in den Europäischen Universitäten ausgebildeten Rechtsgelehrten waren – viele von ihnen – in gleichem Maße auch Professoren und Gründer von Rechtsschulen in den rumänischen, griechischen und serbischen Gesellschaften.<sup>45</sup> Sie entfalteten insgesamt eilte äußerst erfolgreiche Tätigkeit innerhalb der Exekutive, der Legislative und der Judikative unserer Gesellschaften, und wir können hier nur einige ausgewählte Namen von in Deutschland ausgebildeten Juristen anführen, die in besonderem Ausmaß in diese der Gründung der modernen Gesellschaften gewidmeten Tätigkeiten eingebunden waren: M. Kogălniceanu, M. Kostache Epureanu, Titu Maiorescu, Petre Carp, G.P. Bakaloglu, C. Zissu, D. und G. Sturdza, Gh. Gafencu, G. Brătianu, J. Zalomit, G. Ghica, V. Ghica, D. Balș, G. Lahovari, D.A. Sturdza (und viele andere Sturdzas), A. Miculescu, Ion Strat, J. und G. Negruzzi, K. Schinas, A. Maurokordatos, K. Provelengios, S. Metaxas, P. Logothetis, G.A. Vouros, Th. Pejacevitsch, M. Djordjevic, Drg. Stanojewitsch, M. Obrenovic, B. Markovic, V. Popovic, I. Fetow, C. Stoilov und andere mehr. Viele von ihnen waren Parteiführer und sind in die Geschichte der politischen Doktrinen der Region eingegangen.

Die dritte Kategorie von Intellektuellen, die für die Entwicklung Südosteuropas eine wichtige Funktion hatte und deren Mitglieder in ihrer Großzahl ebenfalls an deutschen Hochschulen ausgebildet wurden, war die der Ärzte und Apotheker. Diese Gruppe war weniger im politischen Leben eingebunden, dafür aber stark engagiert bei der Umwandlung der Auffassung und politischen Umsetzung von modernen Vorstellungen über Gesundheit und die medizinisch-sanitäre Versorgung der Region. Man kann behaupten, daß die deutsche medizinische Schule – durch die in Deutschland ausgebildeten rumänischen Ärzte einerseits, die hierher gekommenen deutschen Professoren andererseits – der Gründung der nationalen Medizinschulen in der Moldau, in Siebenbürgen,

<sup>45</sup> Siehe Anm. 44.

dem Banat, in Griechenland und Bulgarien<sup>46</sup> zugrunde lag. Auch trug sie in großem Maße zur Entstehung der einheimischen Medizinforschung (medizinische und pharmazeutische Chemie, Biologie, Botanik) und zur Bildung des medizinischen Lehrkörpers bei.<sup>47</sup> Ebenfalls deutschen Einfluß verrät die besondere Aufmerksamkeit, die den volksgesundheitlichen Erhebungen samt Festlegung der Zonen von endemischen Krankheiten geschenkt wurde, die Entdeckung der Luftkurorte und deren Einbeziehung in das Gesundheitssystem sowie die Anregung einer medizinisch-sanitären Gesetzgebung unter Berücksichtigung sozialer Auswirkungen. Viele der Forscher leisteten wichtige Beiträge auf europäischen Fachkongressen; durch sie gewannen die nationalen Medizinschulen an Ansehen und zogen sich europäische Anerkennung zu. Ebenfalls den – vor allem den in Deutschland gebildeten – Ärzten war auch die Gründung der ersten akademischen Fachgesellschaften zu verdanken. Solche Berufsverbände entstanden dann auch in anderen Bereichen.<sup>48</sup>

Wurzeln in der deutschen Hochschulbildung hatten aber auch andere nationale Schulen die rumänische und griechische Philologie, die rumänische, bulgarische und griechische Schule für Ethnographie und vergleichende Volkskunde (mit ihrem glänzenden Vertreter Ionnis Politis, einem ehemaligen Studenten aus Bonn) und mit weiteren Repräsentanten (ehemaligen Schülern und Mitarbeitern der Brüder Grimm in Leipzig), in Siebenbürgen, sodann die Historische Schule (Xenopol; in Serbien waren die Universitätsprofessoren für Philologie, Philosophie und Geschichte zu 37 Prozent in Deutschland ausgebildet), zu deren Mitgliedern ehemalige Schüler von Mommsen in Berlin zählten. Es gibt dann die Architekturschulen, die Akademien für Bildende Künste und Musik und schließlich die Schulen für Ingenieurwesen (im Belgrader Polytechnikum trugen zu 100 Prozent in Deutschland ausgebildete Professoren vor).

\*

Eine Übersicht wie die vorliegende nötigt einen, sich auf eine bloße Skizze des behandelten Stoffes zu beschränken. Die – für denjenigen, der sich damit beschäftigt, fast überwältigende – Bedeutung der deutschen Universitäten

<sup>46</sup> Ein Teil der bulgarischen Medizinschule entstand im 19. Jahrhundert in der Bukarester Medizinschule, der späteren Medizinfakultät des Carol Davila.

<sup>47</sup> Wie oben; dazu auch L. Bologa: „Deutsche Einflüsse auf die Entwicklung der rumänischen Medizin“, in: *Südost-Forschungen* I, 1936.

<sup>48</sup> Angeführt seien hier nur die Gründungen der „Gesellschaft der Ärzte und Naturwissenschaftler“, Jassy 1830 – ein Wetk Dr Jakob Czihaks, der aus Heidelberg gekommen war –, des naturwissenschaftlichen und geschichtlichen Museums, ebenfalls 1830 in Jassy, und der Gesellschaft „Junimea“ in Jassy 1864, durch Titu Maiorescu und andere ehemalige Deutschland-Studenten.

als Bildungsstätten für einen Großteil der Intelligenz des südost-europäischen Raums konnte hier nur in einigen Anhaltspunkten und Umrissen verzeichnet werden. Immerhin haben wir überhaupt damit begonnen, diese Frage zu behandeln – das ist ein erster Gewinn und ebenso eine Verpflichtung. Die hiesigen Gesellschaften verdanken den in Deutschland ausgebildeten Akademikern eine wirkliche Bereicherung der modernen intellektuellen Berufsstruktur, die Lösung aus einem ausgelaugten einheimischen System und eine Öffnung für den westeuropäischen kulturellen Einfluß. Zugleich entwickelten sich im 19. Jahrhundert eine Genauigkeit im Denken, in der intellektuellen sozialen und politischen Tätigkeit sowie im Verhalten, eine gewisse Rigorosität, die übermäßigem „Phanarotismus“, „Balkanismus“, „Orientalismus“ entgegensteuerte, wie sie sich in den fünf vorangehenden Jahrzehnten ausgebreitet halten. Solche negative Tendenzen der südosteuropäischen Gesellschaften konnten dank deutscher Genauigkeit, die mit den an deutschen Hochschulen ausgebildeten Fachleuten ins Land kam, gemildert werden; sie strahlte aus dem Tätigkeitsbereich der Intelligenz wirksam auf die ganze Gesellschaft aus.

**DIE INTELLEKTUELLEN AUS RUMÄNIEN UND DEN  
SÜDOSTEUROPÄISCHEN LÄNDERN IN DEN DEUTSCHEN  
UNIVERSITÄTEN (19. JAHRHUNDERT)  
I. TEIL: UNIVERSITÄT BONN**

Die soziologische Umfrage mit dem Thema *Deutschen Universitäten und Bildung der Intellektuellen in Südosteuropa* hat sich mit dieser Reihenfolge von Prioritäten (zu untersuchenden Begriffe/Themen: a. *deutschen Universitäten* und b. *Bildung der Intellektuellen*) von alleine durchgesetzt, anhand der Untersuchungen bezüglich des Lebens der Intellektuellen in Rumänien im 17.–19. Jahrhundert<sup>49</sup>, der Bildung moderner Intellektuellen und politischen Eliten im südosteuropäischen Raum, des modernen Einrichtungssystems und des Austausches von grundlegenden politischen Ideen<sup>50</sup>, sowie der Untersuchung

<sup>49</sup> Die Recherche hat V. Georgescu, A. Pippidi und E. Siupiur als Autoren, wobei der Verfasserin dieses Studiums das XIX. Jahrhundert zukommt, anhand der Analyse folgender Aspekte: *L'écrivain roumain au XIX<sup>e</sup> siècle: typologie sociale et intellectuelle* („Der rumänische Schriftsteller des XIX. Jahrhunderts – soziale und intellektuelle Typologie“), in „Cahiers roumains d'études littéraires“, Nr. 2/1980; *Viața intelectuală la români în secolul al XIX-lea* („Das intellektuelle Leben der Rumänen im 19. Jahrhundert“), in *Cartea interfeșelor*, Bukarest, 1985; *The training of Intellectuals in South-East Europe during the 19<sup>th</sup> Century. The Romanian Model* (Die Ausbildung der Intellektuellen aus Südosteuropa während dem 19. Jahrhundert. Das rumänische Vorbild“), in „Anuarul Institutului de istorie și arheologie „A. D. Xenopol“, XXIII, 1986; vol. II; *Intelectuali români ardeleni în sec. al XIX-lea* („Rumänische Intellektuelle in Siebenbürgen“), in „Transilvania“. No. 7/1987; *Forces sociales et États modernes – le rôle des intellectuels* („Soziale Mächte und moderne Staaten – die Rolle der Intellektuellen“), in RESEE, XXVII, No. 1–2/1989; „Die Intelligenz und die politische Macht: Rumänien im 19. Jahrhundert“, in den Dokumenten des „Internationalen Symposions – Die Intelligenz in Südosteuropa – Geschichte, Struktur und aktuelle politische Rolle“, München, 24–26 April 1990; *Intelectualii români în secolul al XIX-lea și restructurarea clasei politice și sistemului instituțional* („Die rumänischen Intellektuellen im 19. Jahrhundert und die Umwandlung der politischen Klassen und des institutionalen Systems“), veröffentlicht in *Memoriile secției de istorie a Academiei Române*, 1994; Die deutschen Universitätszentren und die Intellektuellenbildung in Südosteuropa im 19. Jahrhundert“, herausgegeben unter den Dokumenten des internationalen Seminars „Aufklärung, Französische Revolution und Modernisierung“, Innsbruck, 22–24.10.1993.

<sup>50</sup> Vz. und V. Georgescu, *Istoria ideilor politice românești* („Die Geschichte der rumänischen politischen Ideen“) – 1369–1878, München, 1987, und besonders Die Liste der Verfasser politischer Texte und die Liste der politischen Texte („Politogramen“) aus dem Buch; V. Traikov, *Curențe ideologice și programe din mișcările de eliberare națională din Balcani pînă la 1878* („Ideologische Strömungen und Programme der nationalen Freiheitsbewegungen im Balkan“), Sofia, (in bulgarischer Sprache) 1978, Bukarest, (in rumänischer Sprache) 1986.

des Phänomens der intellektuell-politischen Auswanderung<sup>51</sup> dem Südosten Europas eigen, im paralysierenden Weltall des osmanischen Reiches eingegliedert. Die vielfältigen Aspekte und Fragen, sowie etliche Zweifel, die durch die Analyse dieses Phänomens erschienen, wiesen auf ihre bedeutenden und einflußreichen Ursprünge: Studien und Studienzentren, in welchen sich die Intellektuellen Südosteuropas im 19. Jahrhundert gebildet haben. Somit haben wir, anhand einer Auswahl' von, 3.000 rumänischen Intellektuellen des 19. Jahrhundert festgestellt, daß sich 26% in den deutschen Universitäten und des Habsburgischen Reiches (Wien) gebildet haben, und 24% im Westen Europas – vor allem in Frankreich. Diese statistischen Feststellungen wurden allein anhand von biblio- und historiographischen Aufzeichnungen aus rumänischen Bibliotheken und Archiven erreicht, ohne daß sich die Möglichkeit, mir die Archive der deutschen<sup>52</sup> oder französischen<sup>53</sup> Universitäten anzuschauen, ergeben hätte; diese statistischen Zahlen, sowie die an deren Ursprung stehenden Informationen aus dem Land, haben sich für die Erkennung des Phänomens und

<sup>51</sup> E. Siupiur, *Die bulgarische intellektuelle Auswanderung aus dem Rumänien des 19. Jahrhunderts* (Balgarska inteligentija v Rumänija prez XIX-ti vek), Sofia, 1982; ead., *Bulgarian Writers in Emigration in the 19<sup>th</sup> Century. The Romanian Centre*, in "Cahiers roumains d'études littéraires", 3/1983; ead., *Intelectuali bulgari în emigrație în România în sec. al XIX-lea* („Bulgarische auswandgewanderte Intellektuelle in Rumänien im 19. Jahrhundert“), und C. Vătăşescu, *Activitatea intelectuală și culturală a albanezilor din România (1844–1922)* („Die intellektuelle und kulturelle Tätigkeit der Rumänienalbaner“), in: C. Papacostea-Danielopolu, O. Cicanci, E. Siupiur, C. Vătăşescu, *Intelectuali din Balcani în România (Sec. XVII–XIX)*, Bukarest, 1984; E. Siupiur, *Soziale und intellektuelle Strukturen der Zentralen Bulgarischen Komitees in Rumänien im 19. Jahrhundert*, in *National-Revolutionäre Bewegungen in Südosteuropa in 19. Jahrhundert*, „Schriftenreihe des österreichischen Ost- und Südosteuropa-Institut“, Bd. 20, Wien, 1992; ead., *Rolul politic al emigrației intelectuale din România în revoluția națională bulgară (1856–1878)* („Die politische Rolle der intellektuellen Auswanderung aus Rumänien in der bulgarischen nationalen Revolution“), in bulgarischer Sprache in *Dokumenti na mezunarodnata konferenija 150 godini ot roydienieto na Vasi Levski*, Sofia; ead., *Școlile în limba bulgară din România în sec. al XIX-lea* („Schulen in bulgarische Sprache in Rumänien im 19. Jh.“). Dokumentenband aus den rumänischen Archiven, verlegt durch Editura Academiei aus Sofia; vz. und C. Papacostea-Danielopolu, *Intelectuali români din Principate și cultura greacă (1821–1859)* („Rumänische Intellektuelle aus den Fürstentümer und die griechische Kultur“), București, 1979.

<sup>52</sup> Welche ich erst 14 Jahren nach dem Anfang der Recherchen, erreicht habe. Somit möchte ich mich bei dem „Deutschen Akademischen Austauschdienst“ (DAAD) und der „Friedrich-Ebert – Stiftung“ aus Bonn bedanken, für die Ermöglichung der Arbeit in den Archiven und Bibliotheken der Universitäten zu Bonn; Berlin, München, Freiburg, Heidelberg; außerdem, herzlichen Dank den Professoren Gerhard Grimm, Emmanuel Trncynski und Klaus Roth aus München für die Unterstützung dieser Recherche und der Mithilfe in meiner Suche, sowie den Kollegen von den Archiven der Universitäten aus Bonn und Berlin, und von „Handschriften und alte Drucke“ von den Universitären Bibliotheken in München, Freiburg und Heidelberg, für ihr Entgegenkommen. Außerdem hatte ich Zugang zu den Leipziger und Berliner Listen, herausgegeben von C. D. Amzăr (siehe Fußnote nr. 6).

<sup>53</sup> Für Frankreich gibt es zwei ausführliche' Bibliographien der in Frankreich herausgegebenen Bücher und Doktorarbeiten: G. Bengesco, *Bibliographie franco-roumaine du XIX-ème siècle*, t. I, Bruxelles, 1893; Al. Rally und E.G. Rally, *Bibliographie franco-romuaine*, vol. I–II, Paris, 1930.

dessen Bedeutung in getreuer Größe als unvollständig bewiesen. Die Archive der deutschen Universitäten, soweit ich sie studieren konnte, haben bewiesen, daß die Wirklichkeit viel reicher und komplexer ist, mit wichtigeren Einflüssen in kulturellen, politischen und sozialen Leben Rumäniens, wie auch in dem anderen südosteuropäischen Gesellschaften. Somit gesellen sich zu dem oben erwähnten Prozentsatz von aus dem rumänischen Raum kommenden Studenten in deutschen Universitäten, in erster Reihe die Schwaben und die Sachsen aus Siebenbürgen, welche insbesondere in den Universitäten zu Halle, Jena, Heidelberg, Göttingen, Leipzig schon seit dem 17., aber, vorwiegend im 18. Jahrhundert studiert haben, wobei dann im 19. Jahrhundert ihre Zahl in Berlin und München zugenommen hat; es gibt aber auch Studenten, welche in der rumänischen Geschichtsschreibung nur mit Studien in Paris oder Aix-en-Provence aufgezeichnet sind, die jedoch ihre Studien in deutschen Universitäten angefangen haben, um dann nach Frankreich umzusiedeln, wo sie sie abgeschlossen haben, indem sie ihren Magister- oder Dokortitel erreicht haben. Hier kommt auch ein Fakt in Frage, historiographisches „Opfer“ eines Vorurteils der Frankophonie, das im 19. Jahrhundert wurzelt. Es handelt sich dabei um das sich historiographisch durchsetzende Vorurteil des fast exklusiven französischen Einflusses in der Gesamtheit der sozialen, kulturellen und politischen Existenz, durch die Frankophonie einiger rumänischen sozialen Kategorien bestärkt, unter welchen sich in erster Linie Intellektuelle und Politiker befinden. Zweifel zur vollständigen Richtigkeit und Klarheit dieser Schlüsse sind bei der genaueren Beobachtung der kulturellen und politischen Phänomene erschienen, der rumänischen, und, allgemein, südosteuropäischen Gesellschaft, der intellektuellen Strukturen eigen, und besonders dem Teil der „Intelligenz“, die im Laufe der Jahrzehnte ein permanentes und aktives Engagement in der Evolution und Modernisierung der Gesellschaft gehabt hat. Durch das obige Vorurteil wurde seltsamerweise eben die „Germanophonie“ der rumänischen „Frankophonen“ des 19. Jahrhunderts vernachlässigt, indem die Anzahl deren mit gründlichen Studien in Jura, Medizin, Philosophie, Theologie, Mathematik, Physik, Chemie, Philologie in deutschen Universitäten gekünstelt reduziert wurde, bis auf den Siebenbürgischen und Bukowiner, wobei auch das Anteil der deutschen Erziehung der walachischen und moldauischen in der Formung des modernen rumänischen professionell-kulturellen und sozialen Lebens. Ansonsten, protestiert C.D. Amzăr, schon seit 1940, als er die Listen der rumänischen Studenten in Deutschland veröffentlicht, gegen dieses Vorurteil: „Man hört in Deutschland immer wieder die Ansicht, die Rumänen hätten alle in Frankreich studiert. Vergebens wies ich jedesmal auf unsere grössten Männer des vorigen Jahrhunderts hin, den Staatsmann Mihail Kogălniceanu, den Philosophen und Kritiker Titu Maiorescu und den Dichter Mihail Eminescu, die ihre Studien in Berlin und Wien abgeschlossen bzw. ergänzen. Es fehlten mir jedoch bei der Behandlung dieser Frage genaue Angaben über die grosse Masse

der rumänischen Studenten, die deutsche Universitäten und sonstige Hochschulen besuchten”<sup>54</sup>. Die deutsch-französische Zweisprachigkeit der meisten der rumänischen Intellektuellen ist reell und hat seinen Ursprung in der Wechsel der Studenten unter den Universitäten auf dem Territorium Deutschlands und zwischen den deutschen und französischen, österreichischen: 2–3 Semester in Heidelberg, 2 Semester in Berlin, dann Göttingen u.s.w. Die Rumänen, aber auch die Griechen, Bulgaren, Serben, ziehen, außer dem Wechsel zwischen den Universitäten im deutschsprachigen Raum, nach 2–3 oder 5 Semester nach Frankreich oder Belgien um, wo sie ihre Studien beenden und somit oft ihr Diplom oder Dokortitel in Paris einnehmen. Dadurch erscheint in den Lebensläufen und professionellen Visitenkarten vieler ehemaliger Studenten der Vermerk „diplomiert bei Sorbona”, oder, „Dokortitel in Paris...”, u.s.w., und dabei fällt die Grundausbildung – deutschsprachig – aus; entsprechend der damaligen Mentalität, und später auch historiographisch, wird diese von der zweiten, französischsprachigen Stufe verdrängt. Mehr noch die französische Sprache ist im 19. Jahrhundert die Sprache der europäischen Politik und Diplomatie und nimmt leicht die Rolle einer Universalsprache unter den politischen und intellektuellen Reihen Rumäniens an, in gleichen Maße den deutschsprachigen wie den französischsprachigen. Und außerdem, der Bildung, der modernen Intelligenz Ost- und Südosteuropas, einschließlich Rumänien, liegt, meines Erachtens, nicht so sehr die nationale Emanzipationsbewegung zu Grunde, wie man das nur zu oft behauptet hat, sondern viel mehr, schon mit dem Beginn des 19. Jahrhunderts, eine akzentuierte und energische Tendenz zur Umwandlung der sozio-professionellen Vorränge, zur Erneuerung der professionellen Struktur (wie es auch geschehen ist) der rumänischen und südosteuropäischen Gesellschaft, was die „Wanderung” zu den europäischen, und insbesondere den deutschen Universitäten glaubhafter begründet, Wanderung die der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts eigen ist, als neues Phänomens in der rumänischen Geschichte. Der Glaube hat sich vertieft, als ich die Gelegenheit hatte mit den Archiven deutscher Universitäten zu arbeiten, wo ich einen komplexen, vielfältigen Phänomen getroffen habe: die recht plötzliche und alljährlich zunehmende Bildung, nach 1820–1825, einer Welle von „Ausländern” aus Ost- und Südosteuropa um die großen deutschen universitären Zentren, der Jugendliche aus Letland, Litauen, Estland, Polen, Ukraine (alle innerhalb des Russischen Reiches), Rußland, aber auch aus Griechenland, den Rumänischen Fürstentümer, Bulgarien und Serbien (damals Bürger des Osmanischen Reiches), Bukowina, Kroatien, Transsilvanien, Ungarn (des Habsburgischen Reiches). Selbstverständlich habe ich mir dabei ein paar Fragen gestellt: Warum die deutschen Hochschulen? warum diese „Wanderwelle”? Und

<sup>54</sup> C. D. Amzăr, „Studenti români la Universitatea din Leipzig“ („Rumänische Studenten in der Leipziger Universität“), *Cercetări literare* V, 1943, S. 39–40.

wodurch verlocken die deutschen Hochschulen zu dieser Studieneinwanderung? Wer kommt zu diesen Studien? Welche sind die Berufe, die die Jugendlichen aus dem Südosten in diesen Universitäten erwerben? Welche sind die vorwiegenden Berufe / anfängliche Studien? Wodurch beeinflussen deutsche Universitäten diese sozial-berufliche Änderung? Und wie ergeht es denjenigen, die in Deutschland studiert haben, wenn sie wieder „zu Hause“, in die Gesellschaften aus welchen sie stammen, zurückkehren? Welche Funktion, welche Rolle erfüllen sie hier? Welcher war der Einfluß all dieser Phänomene auf die Entwicklung der südosteuropäischen Gesellschaften im Laufe des ganzen 19. Jahrhunderts? Sicherlich werde ich nicht versuchen, in der vorliegenden Studie all diese und andere aufkommenden Fragen zu beantworten, wie auch die Probleme zu lösen – dies überlasse ich der Monographie, welche ich vorbereite. Jetzt, hier, versuche ich nur, diese „Wanderungswelle“ im 19. Jahrhundert von Studenten aus Südosteuropa zu den deutschen Universitäten in einen einleuchtenden Rahmen zu ordnen; es handelt sich um eine „Welle“, die ich aus den Universitätsarchiven zu Bonn, Berlin, Freiburg, Göttingen, Heidelberg, München, Leipzig verzeichnet habe und die über 2000 Jugendliche aus Rumänien, Griechenland, Bulgarien, Serbien, Kroatien erfaßt, welche sich hier in der Zeitspanne zwischen 1800 und 1880 bei ihren Studien befanden, und, soweit mir das in dieser Etappe möglich war, sehr konzis, ihre anschließende Entwicklung in den südosteuropäischen Gesellschaften, aus sie stammen, zu erklären. Ich fange an mit zwei Universitäten, welche im Südosten die geringste Studentenzahl aufweisen (die anderen Universitäten vermerken zwischen 200–6/700 Studenten zwischen 1800 und 1880) Bonn in diesem Band des RESEE, und Göttingen in den nächsten. Die am Ursprung der Festlegung dieser Auswahl stehenden Quellen werden am Ende von Studium zitiert. Eine der Unzulänglichkeiten dieser Auswahl ist daß ich habe nicht vielen Informationen über diese Intellektuellen nach dem Ende der Studien in ihrer Entwicklung den stammenden Ländern. Diese Erkenntnis ist, einerseits, eine Aufforderung an die Kollegen aus Bulgarien, Griechenland, und allen anderen Ländern der früheren Föderativen Republik Jugoslawien, mich in diesem Sinne aufzuklären, während ich mich bereit erkläre, ihnen Informationen über die bulgarischen, kroatischen, griechischen, serbischen Intellektuellen aus deren Studienzeit zur Verfügung zu stellen, und, andererseits, eine Einladung zur Zusammenarbeit mit dem Institut für Südosteuropäischen Studien in Bukarest, zu dem mit dieser Nummer der RESEE eröffneten Thema.

DIE SÜDOSTEUROPÄISCHEN STUDENTEN IN DEUTSCHLAND  
IM 19. JAHRHUNDERT  
I. BONN. RHEINISCHEN FRIEDRICH-WILHELM UNIVERSITÄT  
(1818–1880)

**1824**

\* OLYMPIOS JOHAN. /Griechenland/. Grieche. 22 Jahre alt.

Immatrikulation (weiter – Imm.): Nr. 202 vom 13.4.1824. Fakultät (weiter „Fak.“) der MEDICIN; 1822–1824 Universität HEIDELBERG, auch MEDICIN.

Geboren (weiter „Geb.“): 1803, in Lichtorno, Thessalien, Griechenland; Religion (weiter „Rlg.“): Griechisch/Orthodox; Schule in Lichtorno oder Thessaloniki. Vater (weiter „V.“): Jonas Elaso/nita/ – Kaufmann, Wohnhaft in Krania, Thessaloniki.

Keine andere Informationen (weiter „K.a.I.“).

\* CHORTAKIS NIKOLAUS. /Griechenland/. Grieche. 25 Jahre alt.

Imm.; Nr. 203 vom 13.4. 1824. Fak. der MEDICIN; 1822–1824 Univ. HEIDELBERG, auch MEDICIN.

Geb.: 1799, in Smyrna, Klein Assien; Rlg.: Griechisch/Orthodox; Schule: in Smyrna oder Thessaloniki. V.: Chortakis, (?), Kaufmann, Wohnhaft in Krania/Thessaloniki und Smyrna, K.a.I.

**1825**

\* v. SKINAS / SCHINAS / CONSTANTIN. /Rumänien und Griechenland/. Grieche. 25 Jahre alt.

Imm.: Nr. 93 vom 24. 10. 1825. Fak. der JURISPRUDENZ; bis Oktober 1825 Univ. BERLIN, Fak. der JURISPRUDENZ.

Geb.: 1801 in Konstantinopel; Wohnhaft in Kischineff in Bessarabien, Rußland; Rlg.: Griechisch/Orthodox, V., von Dimitrie Skinas, in Kischineff, Bessarabien.

In Deutschland studiert C. Skinas bei dem großen deutschen Juristen. Fiedrich Karl von Savigny (dessen Tochter er heiratet). Nach dem Studium fährt er nach Rumänien wo, seit Anfang des 19. Jahrh., die Familie Schinas lebt, danach nach Griechenland wo er als Jurist/Rechtsanwalt tätig ist und eine wichtige politische Persönlichkeit wird; Mitglied der Heterohton Partei und Gegner Coloctronises; Senator, Justizminister in Griechenland, Rektor der Athener Universität; seit 1849 ist er Minister – Botschafter Griechenlands in München und seit 1854 – Minister/Botschalter in Wien. Verstorben 1857 in Wien.

(M. D. Sturdza, „DHG“, S. 408)

**1833**

\* PONTIKES, JOHANNES DEMETRIUS. /Griechenland/. Grieche. 24 Jahre alt.

Imm.: Nr. 36 vom 4.07.1833 (bis 1835). Fak. der MEDICIN; 1828–1833 der Univ. MÜNCHEN, Fak. der JURISPRUDENZ.

Geb.: 1809, in Janina, Wohnhaft in Korfu; Rlg.: Griechisch/Orthodox; Schule in Janina. V., verstorben; Vormunde – Mutter, Gutsbesitzerin, Wohnhaft in Korfu, K.a.I.

Es gibt noch ein PONTIKES JOHANNES DEMETRIUS, auch aus Janina, Student zwischen 1822–1825/26 in HEIDELBERG und GÖTTINGEN, Fak. der Philosophie. (Siehe das nächste, II. Teil – Univ. GÖTTINGEN).

### 1834

\* von GHYKA BASIL (GHICA VASILE). /Rumänien/. Rumäne. 23 Jahre alt.  
Imm.: Nr. 399 vom 3.05.1834 (bis Mai 1835), Fak. der JURISPRUDENZ; danach Univ. HEIDELBERG – Imm.: Nr. 78 vom 9.05.1835, Fak. der JURISPRUDENZ.

Geb.: 1811, in Jassy, Moldau; Rlg.: Griechisch-katholisch (?), in Heidelberg er schreibt nur „Griechisch“; auch sein Bruder – Alexander Ghyka; Schule in Czernowitz, Bukowina (Habsburgische Imp.). V.: Alexandru Ghica, Bojar, Präsident des Obergericht in der Moldau (1834), Wohnhaft in Jassy. Von Basil Ghyka, nach dem Studium in Deutschland, hat er eine wichtige politische Rolle in der Moldau; im 1858 ist Kaimakam von Moldau und unterstützt die Vereinigung der Rumänischen Fürstentümer (1859).

\* von GHYKA ALEXANDER (GHICA ALEXANDRU). /Rumänien/. Rumäne. 21. Jah. alt.

Imm.: Nr. 400 vom 3.05.1834 (bis Mai 1835): Fak. der PHILOSOPHIE, Fach – KAMERALIA; im Mai 1835 an der Univ. HEIDELBERG: Imm.: Nr. 79 vom 9.05.1835, Fak. der PHILOSOPHIE – Fach – KAMERALIA und PHILOSOPHIE.

Geb.: 1813, in Jassy, Moldau; Rlg.: Griechisch-katholisch (?) in Heidelberg er schreibt nur „Griechisch“; Schule: Privatunterricht in Jassy, Moldau. V.: Siehe hier seiner Bruder, v. Ghyka Basil.

### 1839

\* MICHELIS THEODOR. /Griechenland/. Grieche.

Imm.: 1838/3 (bis Oktober 1840); Fak. der JURISPRUDENZ; im Oktober 1840 Univ. BERLIN: Imm. Nr. 18 vom 21.11.1840, Fak. der JURISPRUDENZ.

Geb.: Athen, Griechenland; Rlg.: Griechisch/Orthodox; Schule: Athen. (?). V.: Großbesitzer, verstorben. K.a.I.

### 1840

\* FREARITIS CONSTANTIN. /Griechenland/. Grieche. 20 Jahre alt.

Imm.: 1840 (bis Oktober 1841); Fak. der JURISPRUDENZ; ab Oktober 1841, Univ. HEIDELBERG: Imm.: Nr. 224 vom 2.11.1841– Fak. der JURISPRUDENZ und PHILOSOPHIE – Fach.: KAMERALIA.

Geb.: 1820, in Athen, Griechenland; Rlg.: Griechisch/Orthodox; Schule: Athen. V.: Beamter in Athen. K.a.I.

\* MUTIEFF DEMETRIUS (MUTEV DIMITÄR). /Bulgarien/. Bulgare. 22 Jah. alt.

Imm.: Nr. 181 vom 9.11.1840 (bis Oktober 1841). Fak. der PHILOSOPHIE, Fach.: PHILOSOPHIE. 1841, Okt. danach Univ. BERLIN: Imm. Nr. 341 vom 3.11.1841,

PHILOSOPHISCHE Fak.; Abgang Berlin am 13.08.1842; in Berlin Doktorat in PHILOSOPHIE mit dem Thema: „Die psychometria...“, Berlin, 1842.

Geb.: 1818, in Kalofer, Bulgarien („Phillipopoli – heute Plovdiv – schreibt er in Immatr. Register.); Wohnort Odessa – Rußland; Rlg.: Griechisch/Orthodox; Schule in Rumänien (Bukarest?) und Lyzeum Richellieu in Odessa. V.: Kaufmann in Phillipopoli / Bulgarien. 1842, Aufenthalte Odessa und Sankt-Petersburg, dann Istanbul wo er die bulgarische Zeitschrift „Bälgarski knjizi“ redaktiert; in 1859 wird er in Boigrad (Rumänien) als Direktor des bulgarischen Lyzeums und Lehrer für Naturgeschichte. D. Muttev har er eine wichtige Rolle in der bulgarischen Kulturbewegung des 19. Jahrhunderts, besonders in der Modernisierung des bulgarischen Unterrichts. Verstorben 1864 in Boigrad–Rumänien.

Das Werk: „Estestvena Istorija“, Plovdiv, 1869. („RBL“, III, S. 412–413; „BVT“, S. 441).

\* PALAUSOFF SPIRIDON (PALAUSOV SPIRIDON)./Bulgarien/. Bulgare. 22 Jah. alt. Imm.: Nr. 183 vom 9. II. 1840 (bis Oktober 1841); Fak. der PHILOSOPHIE. 1841, Univ. HEIDELBERG, Fak. der PHILOSOPHIE. Fach – STAATSWIRTSCHAFT; 1842, Univ. MÜNCHEN, Fak. der PHILOSOPHIE, Fach – CAMERALIA; 1843, August 24, Doktorat in der STAATSWIRTSCHAFT mit dem Thema: „Uebersicht der politisch ökonomischen Ansichten der Griechen“ (De oeconomia publica quae iam Graecia nota fuere,), München, 31 S.

Geb.: 16 July 1818 in Odessa, Rußland; Rlg.: Griechisch/Orthodox; Schule: Lyzeum Richellieu in Odessa bis 1839. V.: Kaufmann, Wohnhaft in Bulgarien. 1844, Universität in Sankt-Petersburg, Seminar für Geschichte; er bleibt in Rußland als Hochbeamter; S. Palausov hat ein umfangreiches Werk als Historiker, besonders in der Geschichte Bulgariens; er ist der Begründer der neuen bulgarischen Historiographie und hat eine wichtige Rolle in die bulgarischen kultur -und politischen Bewegung im 19. Jahrhundert. Verstorben in Sankt-Petersburg, 14.08.1872.

Das Werk: (nur einige), „Ioan Huss i ego posledovateli“, Moskva, 1845; „Istoriceskij ocerk Serbskogo Gosudarstva do konca XV stoletija“, M., 1845; „Jugovostok Evropi v XIV stoletij“, Sankt-Peteisburg, 1859; „Unija v caruvaneto na Ioanna I Asenja“, in „Bälgarski Knijici“, 1858; „Po voprosu bolgarskom Patriarsestve“, S. P., 1860, u.a. („BVT“, S. 492; „RBL“ III, S. 24–25).

### 1843

\* SGOUTA LEONIDAS. /Griechenland/. 27 Jahre alt.

Imm.: Nr. 6 vom 21.10.1843; Fak. der JURISPRUDENZ.

Geb.: 1816 in Athen, Griechenland; Rlg.: Griechisch/Orthodox; Schule: Athen. V.: verstorben; Vormunde – Mutter, Wohnhaft in Athen, K.a.I.

### 1844

\* NEROUTSOS GEORG DEMETRIUS. /Griechenland/. Grieche. 26 Jahre alt.

Imm.: Nr. 403 vom 20.05.1844; Fak. der THEOLOGIE, Fach: EVANGELISCHE THEOLOGIE; 1842 – Oktober 1844 Univ. MÜNCHEN, Fak. der THEOLOGIE.

Geb.: 1818 in Athen, Griechenland; Rlg.: Griechisch/Orthodox; Schule: Athen. V.: tot; Vormunde – Mutter. Wohnhaft in Athen. K.a.I.

\* KASTHOREHIS (KASTORCHIS), EUTHYMIOS. /Griechenland/. Griechen. 27 Jahre alt.

Imm.: Nr. 46 vom 19. 10. 1844; Fak. der PHILOSOPHIE – Fach.: PHILOLOGIE. Bis Dezember 1841 Univ. ATHEN und LEIPZIG; 29.12.1841 – 28.04.1844 Univ. BERLIN, Fak. der PHILOSOPHIE; – Fach: PHILOLOGIE.

Geb.: 1817 in Damezana in Arcadien; Wohnhaft in Theisoa (?) Rlg.: Griechisch/Orthodox; Schule: Athen. V.: Kaufmann und Landsbesitzer, Wohnhaft in Theisoa. K.a.I.

### 1850

\* XANTHOPOULOS, CONSTANTIN SPYRIDON. /Griechenland/. Griechen. 29 Jahre alt.

Imm.: Nr. 12 vom 17.10.1850; Fak. der PHILOSOPHIE, Bis 1850 Univ. ATHEN.

Geb.: 1821 in Trapezus, Griechenland; Wohnhaft in Athen; Rlg.: Griechisch/Orthodox; Schule; Athen. V.: tot; Vormunde – Mutter, Wohnhaft in Athen. K.a.I.

### 1851

\* von GHICA NICOLAS. /Rumänien/. Rumäne. 19 Jahre alt.

Imm.: Nr. 335 vom 28.04.1851; Fak. der JURISPRUDENZ; bis 1851 war er an der Univ. DRESDEN.

Geb.: 1832 in Budesti, Moldau, Wohnhaft in Jassy, Moldau; Rlg.: Griechisch/Orthodox; V.: Gutsbesitzer/Bojar und Vomik in Moldau (Budesti und Jassy). K.a.I.

\* von GHICA GREGOR (GRIGORE). /Rumänien/. Rumäne. 17 Jahre alt.

Imm.: Nr. 336 vom 28.04.1851 (bis Dezember 1852); Fak. der JURISPRUDENZ; bis 1851 Univ. (?) DRESDEN; Dezember 1852 Univ. BERLIN; Imm.: Nr. 1011 (1071) vom 6.10.1852 Fak. der RECHTE und PHILOSOPHIE; Abgang Berlin am 16.01.1855.

Geb.: 1834 in Budesti, Moldau; wohnt er in Jassy, Moldau; Rlg.: Griechisch/Orthodox, V.: Gutsbesitzer, Bojar und Vornik in Moldau (Budesti und Jassy). K.a.I.

\* SUCIU PETER (PETRE). /Rumänien/. Rumäne. 32 Jahre alt. Imm.: Nr. 337 vom 28.04.1851. (bis November 1852); Fak. der JURISPRUDENZ; er hat auch die Univ. CLAUSENBURG (in Siebenbürgen) besucht; 1852 Univ. HEIDELBERG; Imm.: Nr. 280 vom 12.11.1852; Fak. der JURISPRUDENZ.

Geb.: 1819 in Nyaradlo, Siebenbürgen; wohnt in Nyaradlo; Rlg.: Griechisch/Orthodox. V.: Gutsbesitzer in Nyaradlo, Siebenbürgen.

P. Suciú hat sich am selben Tag und Jahr wie der jüngere Bruder von Ghica in Bonn immatrikuliert; wir glauben das sie sind zusammen gekommen, P. Suciú als Pädagog. K.a.I.

Es gibt — in Siebenbürgen — die Familien Suciú, die eine wichtige Rolle im rumänischen Kulturleben in Siebenbürgens des 19. Jahrhunderts: Professoren, Juristen,

Theologen — z.B. Vasile Suci — Bischof von Alba Iulia und Fogorasch — aber wir wissen nicht ob es eine Beziehung zu Peter Suci gibt.

(E.CUG. S.824, 886)

### 1852

\* von STURDZA DEMETRIUS, (STURDZA DIMITRIE ALEXANDRU). /Rumänien/. Rumäne. 19 Jahre alt.

Imm.: Nr. 259 vom 3.11.1852. (bis April 1854); Fak. der JURISPRUDENZ; 1850–1851, beide Semester an der Univ. MÜNCHEN, Fak. der JURISPRUDENZ; 1851 an der Univ. GÖTTINGEN: Imm.: 14.10.1851, auch JURISPRUDENZ; Abgang Göttingen im Oktober 1852 danach BONN bis 1854; April 1854 – Januar 1856 Univ. BERLIN – Imm.: Nr. 592 vom 26.04.1854; Fak. der JURISPRUDENZ.

Geb.: 10.03.1833 in Miclăuseni, Moldau; Wohnhaft in Roman und Jassy; Rlg.: Griechisch/Orthodox; Schule: in München. V.: Adlig, tot; Vormunde – Mutter, Catharina Sturdza, Wohnhaft in Jassy.

\* V. Dimitrie STURDZA war eine große politische- und kulturelle Persönlichkeit in Rumänien, und hat eine sehr wichtige Rolle in der Modernisierung der rumänische Staat – und Gesellschaft gehabt. Nach seinem Studium in Deutschland ist er zurück nach Rumänien gekommen. Ab 1857 (bis 1914), das heißt 57 Jahre, hatte er eine intensive Aktivität als Staatsmann, Politiker, Financier, Historiker, Numismat, Publizist gehabt: 1857 – wurde er Sekretär am Obergericht in der Moldau; 1859–1866. Minister während der Herrschaft von Al. J. Cuza;

1866 – 1914 während der Herrschaft von König Carol I war er der Minister des Öffentlichen Dienstes 1866/67, 1876/77, 1899, 1902; Finanzminister 1870 – 71, 1888, 1907/8; Außenminister 1882–1885, 1903, 1907/8; Innenminister 1896; Justizminister 1891; Kriegsminister 1903–1909; Minister der Kulte und des Unterricht 1885–1888; Ministerpräsident 1895–96, 1897–1899, 1901–1904, 1907–1908; ab 1892 war er der Präsident der Liberalen Partei; er war auch der Verfasser vieler Gesetze bedeutender für die neuen rumänischen Institutionen; war er Mitglied und lange Zeit Generalsekretär der Rumänischen Akademie; er hat über 100 Bände, als Verfasser oder Herausgeber veröffentlicht in Rumänisch, Deutsch und Französisch: „Übersicht der Münzen und Medaillen des Fürstenthums Rumänien Moldau und Walachei“, 1874; „Acte și documente relative la istoria regenerării României“ (7 Bände bis 1897); „Basarabia și Dobrogea“, 1878; „Europa, Rusia și România“, 1890; u.a. Verstorben im Oktober 1914.

(„E.CUG.“, S. 820; Rosetti, „DC“, S. 178)

### 1853

\* SEMITELOS DEMETRIOS. /Griechenland/. Grieche. 23 Jahre alt. Imm.: Nr. 413 vom 22.04.1853 (bis August 1854); Fak. der PHILOSOPHIE; Bis 1851 an der Univ. ATHEN; Januar 1851 – April 1853 an der Univ. BERLIN: Imm.: Nr. 481 vom 29.01.1851, Fak. der PHILOSOPHIE; Abgang Berlin in 18.04.1853 und fährt er nach BONN; August 1854 zurück nach BERLIN: Imm.: Nr. 869 vom 12.08.1854 (bis 15.08.1855), Fak. der PHILOSOPHIE.

Geb.: 1830, Janina, Epirus, Griechenland, Wohnort – Epirus; Rlg.: Griechisch/Orthodox;  
Schule: Athen. V.: /Luganer... ?/, Epirus. K.a.I.

\* COSTIS CIMON H. /Griechenland/. Grieche. 23 Jahre alt.  
Imm.: Nr. 288 vom 7.11.1853 (bis Oktober 1855); Fak. der JURISPRUDENZ;  
November 1852 – 8.09.1854 an der Univ. BERLIN; Imm. Nr. 458 vom 20.11.1852; Fak.  
der PHILOSOPHIE; 1854–1855 an der Univ. BONN; Oktober 1855–1856 Univ.  
MÜNCHEN; Fak. der JURISPRUDENZ.

Geb.: 1830 in Pelum, Griechenland; wohnt in Smyrna und Athen; Rlg.:  
Griechisch/Orthodox; Schule in Athen. V.: Gutsbesitzer. K.a.I.

### 1855

\* KERVANOGLU PETER. /Serbien ?/. Serbe. 22 Jahre alt.  
Imm.: Nr. 50 vom 20.10.1855 (bis 5.08.1858); Fak. der PHILOSOPHIE – Fach:  
PHILOLOGIE; 1851–1852 an der Univ. MÜNCHEN; Fak. der PHILOSOPHIE; 1852 –  
Oktober 1855 an der Univ. LEIPZIG; Fak. der PHILOSOPHIE.

Geb.: 1833, Triest, Österreich. Imp.; wohnt in Triest; Rlg.: Griechisch/ Orthodox; Schule:  
Triest. V.: Handelsmann, tot; Vormunde – Mutter, Wohnhaft in Triest. K.a.I.

### 1856

\* COSTY ALEXANDER. /Griechenland/. Grieche. 19 Jahre alt.  
Imm.: Nr. 348 vom 14.04.1856 (bis 12.08.1857); Fak. der PHILOSOPHIE und  
JURISPRUDENZ; Winter Semester 1855/56 an der Univ. MÜNCHEN; Fak. der  
PHILOSOPHIE.

Geb.: 1837, Athen, Griechenland; Wohnhaft in Athen; Rlg.: Griechisch/Orthodox;  
Schule: Athen. V.: Lehrer in Athen. K.a.I.

### 1857

\* HANSERIS DEMETRIUS. /Griechenland/Grieche. 32 Jahre alt.  
Imm.: Nr. 343 vom 15.04.1857 (bis 24.09.1858); Fak. der PHILOSOPHIE; 1851/52–  
1856/57 an der Univ. MÜNCHEN; Fak. der PHILOSOPHIE.

Geb.: 1825, Janina, Griechenland; Wohnhaft in Athen; Rlg.: Griechisch/Orthodox; Schule  
in Athen. V.: Amtmann, tot. K.a.I.

### 1858

\* KARP PETER (CARP PETRE). /Rumänien/. Rumäne. 21 Jahre alt.  
Imm.: Nr. 521 vom 11.11.1858 (bis 20.08.1861); Fak. der JURISPRUDENZ und  
PHILOSOPHIE – Fach: CAMERALIA.

Geb.: 29 Juni 1837 in Jassy, Moldau; Wohnhaft in Jassy; Rlg.: Griechisch/ Orthodox;  
Schule: Französisch Collegium, BERLIN. V.: Großbojar in der Moldau. In Bonn, P.  
Carp war Mitglied in derselben Burschenschaft wie auch Joseph Maria von Radowitz  
(künftig – Deutschlands Botschafter in Rumänien) und sie blieben sehr gute Freunde.

Nach seinem Studium in Deutschland, ab 1861/62, hat er eine reiche Tätigkeit als Publizist, Schriftsteller (er übersetzte Humboldt, Goethe und Shakespeare) gemeinsam mit T. Mariosescu begründet er die Gesellschaft „Junimea“ in Jassy; nach 1868 – Sekretär der rumänischen Botschaft in Paris; 1870 – Außenminister, damit beginnt die politische Karriere Peter Carps, große Personalichkeit der rumänischen Gesellschaft; 1871–1875 Diplomat in Wien, Berlin, Petersburg; 1876 Minister der Kulte und des Unterrichtes, (in der Regierung Lascar Katargiu); 1882 – rumänischer Botschafter in Wien Währendessen hat er eine wichtige Rolle in der „Donaufrage“ und beim Eintritt Rumäniens in den „Dreier Bund“ (*Tripla Alianță*); 1888–1889 Außenminister; 1891–1895 Minister der Verwaltung; ab 1895 Senator, ab 1907 Präsident des Konservativen Partei; Begründer der Goldrücklage der Nationalbank; Verstorben 21.06.1919.

Er hat viele Publikationen in den Bereichen Politik, Diplomatie, Geschichte, Ökonomie – z.B.: „Politica externă a lui I. C. Brătianu“, Iasi, 1878; „Discurs asupra viitorului partidelor noastre politice“, Buc., 1879; „Reforma socială“, Buc., 1882; „Discursul privind gradul de responsabilitate al parlamentelor în greșelile comise de guvernare“, Buc., 1889; „Exproprierea mării proprietăți“, Buc., 1914; „Politica externă a României“ (mit C. Stere), Iași, 1915; „România și războiul european“, Buc., 1915; „Auswärtige Politik und Agrarreform“, B., 1917. („E.CUG.“, S. 175; Rosetti, „DC“, S. 49; Von Radovitz..., S. 120–122; 199–229, „DLR“, S. 173–174)

\* Baron Von AMBROZY CARL. /Rumänien/. Deutsch. 23 Jahre alt.

Imm.: Nr. 190 vom 30.11.1858 (bis 14.11.1859); Fak. der PHILOSOPHIE.

Geb.: 1835 in Timisoara, Banat, Österreich. Imp.: Wohnhaft in Wien; Rlg.: Katolisch; Schule: Presburg. V.: Baron, Gutsbesitzer, tot; Vormunde – Mutter. K.a.I.

## 1859

\* von KAMAROMY ANDOR. /Rumänien/. Ungare. 17 Jahre alt.

Imm.: Nr. 471 vom 14.06.1859 (bis 26.11.1860); Fak. der PHILOSOPHIE – Fach : OECONOMIE.

Geb.: 1842 in Clausenburg, Siebenbürgen; Wohnhaft in Ottomeny; Rlg.: Evangelisch; Schule; Clausenburg. V.: Gutsbesitzer. K.a.I.

\* CORDELLA ANDREAS: /Griechenland/. Grieche. 24 Jahre alt.

Imm.: Nr. 337 vom 12.11.1859 (bis 17.03.1860); Fak.: der PHILOSOPHIE; bis 1859 an der Univ. FREIBURG IM BREISGAU – Fak. der PHILOSOPHIE.

Geb.: 1835 in Smyrna, Griechenland; Wohnhaft in Syra; Rlg.: Griechisch/ Orthodox : Schule : Zittau. V. : Kaufmann, tot; Vormunde: Mutter Wohnhaft in Smyrna. K.a.I.

## 1860

\* von THEODORI ALEXANDER: /Rumänien/. Rumäne. 21 Jahre alt. Imm.: /Winter Semester 1860/61./ (bis November 1863); Fak. der JURISPRUDENZ; W. S. 1857/58–1860 S. S. an der Univ. MÜNCHEN, Fak. der PHILOSOPHIE: Fach: NATURWISSENSCHAFT und MEDIZIN (nur W. S. 1858/59); im November 1863 fährt nach HEIDELBERG: Imatr.: Nr. 287 vom 10.11.1863, Fak.: JURISPRUDENZ. Geb.: 1839 in Roman, Moldau; Rlg: Griechisch/Orthodox. V.: Gutsbesitzer in Roman.

A. Theodori ist kleiner Bruder des dr. in Medicin Julius Theodori, der, zwischen 1853–1858, an die Univ. MÜNCHEN und BERLIN ausgebildet wird.

#### 1861

\* MAUROKORDATO G. ALEXANDER. /Griechenland/. Grieche. 18 Jahre alt. Imm.: Nr. 43 vom 23.10.1861. (bis 7.08.1862); Fak. der JURISPRUDENZ; bis 1862 an der Univ. ATHEN.

Geb.: 1843 in Athen, Griechenland; wohnt in Athen; Rlg.: Griechisch/ Ortodox; Schule: Athen. V.: Georgi Maurokordato, Professor in Athen K.a.I.

#### 1862

\* PRINZ ZU HOHENZOLLERN – SIGMARINGEN, CARL. (CAROL I). /Rumänien/. Deutsche. 23 Jahre alt.

Imm.: Nr. 454 vom 7.05.1862 (bis 6.08.1862; Fak. der JURISPRUDENZ; bis 1861 an der Schule für Artillerie und Genie, BERLIN. Geb.: 1839, Sigmaringen, Baden-Württemberg; Rlg.: Katolisch; Schule:

Sigmaringen, Münster (Kadetten Sch.). V.: Prinz Carl Anton zu Hohenzollem – Sigmaringen, Prinz Guvemator des Rheinland und Westfalien. 1866 (10. mai) – 1914 (10 okt.), CAROL I., König des Rumäniens und Begründer der rumänische Dynastie; der Begründer des „Konstitutionelle Monarchie“ und des modernes rumänisches Staat.

#### 1864

\* QUINTESCO NICOLAE CHIRIAC. /Rumänien/. Rumäne. 22 Jahre alt.

Imm.: Nr. 539 vom 18.05.1864. (bis 28.08.1864); Fak. der PHILOSOPHIE /Fach – PHILOLOGIE; 19.04.1861 – 10.05.1864 an der Univ. BERLIN – Fak. der PHILOSOPHIE; 1.11.1864 – 23.02.1867 an der Univ. BERLIN – Fak. der PHILOSOPHIE – wo der Doktor der PHILOSOPHIE wird (die Doktorthese: „Die diminutivis linguae romanicae vulgo-valachicae nominatae“, Berlin, 1867).

Geb.: 21.02.1841 in Crajova, Walachei, Wohnhaft in Crajova; Rlg.: Griechisch/Ortodox; Schule: Bukarest. V.: Gutsbesitzer/Kaufmann in Rumänien. Nach Studium in Deutschland, N. Quintescu hat er eine gute Universität Karriere in Rumänien: Seit 1869 es war Professor der lateinische Sprache und Literatur an der Univ. Jassy; ab 1881 Professor an der Univ. Bukarest (bis 1901); ab 1865 Mitglied der Gesellschaft „Junimea“ und ab 1877 Mitglied der Rumänische Akademie. Verstorben 12.08.1913. Das Werk: „Noul proiect de lege al învățământului public“, Jassy, 1875; „De la Bonn la Coblenz“, Bukarest, 1881; „Pygmalion, Fata de la Cozia și Lăpușneanu“ (Komparativstudium), Bukarest, 1887; „Studii critice“, Buk., 1887; u.a. („E.CUG.“, S. 702; Rosetti., „DC“, S. 157; „DLR“, S. 718).

#### 1865

\* STANOJEWITSCH DRAGISCHA. /Serbien/. Serbe. 23 Jahre alt. Imm.: Nr. 283 vom 15.11.1865 (bis 14.03.1866); Fak. der JURISPRUDENZ; bis 1865 an den Univ. HEIDELBERG, LEIPZIG und BERLIN.

Geb.: 1842 in Belgrad, Serbien; Wohnhaft in Belgrad; Rlg.: Griechisch/Orthodox. V.: Ehemaliger Staatsrath. K.a.I.

\* CHRISTODULO THEODOR. /Rumänien/. Rumäne. 20 Jahre alt. Imm.: Nr. 316 vom 4.12.1865 (bis 10.04.1867) und zweitemal Nr. 555 vom 16.05.1867 (bis 21.08.1867); Fak. der JURISPRUDENZ; 1864–1865 an der Univ. MÜNCHEN, Fak. der PHILOSOPHIE; in Oktober 1867 an der Univ. BERLIN; Imm.: Nr. 26.10.1867 bis 2.06.1869, Fak. der JURISPRUDENZ.

Geb.: 1845 in Fokschany, Moldau; Wohnhaft in Jassy; Rlg.: Griechisch /katholisch. V.: Staatsbeamter, Jassy, K.a.I.

### 1866

\* XANTHOS GEORG. /Rumänien/. Grieche. 21 Jahre alt.

Imm.: Nr. 538 vom 17.10.1866 (bis 4.11.1867); Fak. der JURISPRUDENZ; 26.04.1864 – 9.10.1866 und 11.11.1867 – 22.08.1868 an der Univ. BERLIN, Fak. der JURISPRUDENZ; Oktober 1868 – August 1872 an der Univ. LEIPZIG, Fak. der JURISPRUDENZ.

Geb.: 1845 in Bukarest, Walachei; Wohnhaft in Bukarest; Rlg.: Griechisch/katholisch. V.: Großgutsbesitzer. G. Xanthos ist der Bruder des Nicolas Xanthos (nexte Nr. hier). K.a.I.

\* XANTOS, NICOLAS. /Rumänien/. Grieche. 20 Jahre alt.

Imm.: Nr. 537 vom 17.10.1866 (bis 5.11.1867); Fak. der JURISPRUDENZ.

Geb.: 1846 in Bukarest, Walachei; Wohnhaft in Bukarest; Rlg.: Griechisch/Katholisch. V.: Großgutsbesitzer. K.a.I.

### 1871

\* BARCIANU-POPOVICI, DANIEL. /Rumänien/. Rumäne. 23 und 1/2 Jahre alt.

Imm.: Nr. 405 vom 14.10.1871 (bis 9.10.1872); Fak. der PHILOSOPHIE, Fach: NATURWISSENSCHAFT; 1870–1871 an der Univ. WIEN als Stipendiant der Rumänien, Fak. der PHILOSOPHIE: Fach PÄDAGOGIE; ab Oktober 1872 bis 1874 an der Univ. LEIPZIG: Fak. der PHILOSOPHIE, Fach: NATURWISSENSCHAFT.

Geb.: 1847 in Răşinari, Siebenbürgen; wohnt in Răşinari; Rlg.: Griechisch/Orthodox; Schule in Răşinari und Hermannstadt. V.: Sava Popovici-Barcianu, Pharrer und Lehrer in Răşinari.

In Bonn, Wien und Leipzig er hat besonders studiert das deutsche Schulsystem und Unterricht; nach Studium in Deutschland er ist zurück in Siebenbürgen gekommen; Schriftsteller und besonders Lehrer er arbeitet als Professor in Theologisch/Pädagogisch Institut – Hermannstadt; der Mitglied der ASTRA (Hermannstadt) und der National Kommite, hat er eine wichtige kulturelle und politische Rolle gehabt in rumänische siebenbürgischen Bewegung im 19. Jahrhunderts. Verstorben 1903. Das Werk.: „Untersuchungen über die Blütenentwicklung der Onagraceen“, Hermannstadt, 1874; „Elemente de istorie naturală“, Sibiu, 1881–1883 und 1885 (2 Bande); Der Herausgeber des Werke des Sava Popovici-Barcianu: „Vocabular româno-nemţesc“,

Sibiu, 1886; „Wörterbuch der rumänischen und deutschen Sprache“, Sibiu, 1888; „Deutsche Grammatik“, Sibiu, 1896; er ist auch der Herausgeber der Zeitschriften: „Foaia pedagogică“ und „Foaia ilustrată“. („E. CUG.“, S. 81, Rosetti, DC, S. 21).

\* STEFANOVIC, D. CONSTANTIN: /Serbien/ Serbe. 22 Jahre alt.  
Imm.: Nr. 17 vom 21.10.1871 (bis 5.03.1872); Fak. der PHILOSOPHIE – Fach: OECONOMIE; bis Oktober 1871 an der Univ. WIEN.  
Geb.: 1849 in Gregurevce?; Wohnhaft in Neu-Tuttak, Ungarn; Rlg.: Griechisch-katholisch. K.a.I.

\* BITSOS NICOLAS. /Griechenland/. Grieche. 21 Jahre alt.  
Imm.: Nr. 279 vom 27.11.1871 (bis 2.05.1872); Fak. der PHILOSOPHIE, Fach: LANDSWIRTSCHAFT.  
Geb.: 1850 in Janina, Türkei; Wohnhaft in Salonik; Rlg.: Griechisch/ Orthodox. V.: Kaufmann. K.a.I.

\* DJORDJEVITS MICHAEL. /Serbien/. Serbe. 22 Jahre alt.  
Imm.: Nr. 357 vom 20.04.1872 (bis 23.07.1872); Fak. der JURISPRUDENZ; in W.S. 1871/72 an der Univ. MÜNCHEN: Fak. JURISPRUDENZ.  
Geb.: 1850 in Belgrad, Serbien; Wohnhaft in Belgrad; Rlg.: Griechisch/ Orthodox; Schule – Belgrad. V.: /.../ Mitglied – Belgrad. K.a.I.

BERWERTH, FRIEDRICH JOSEF WILHELM. /Rumänien/. Deutsch. 22 Jahre alt.  
Imm.: Nr. 510 vom 21.05.1872 (bis 10.08.1872); Fak. der PHILOSOPHIE; 1869–1870 an der Univ. HEIDELBERG, Fak. der THEOLOGIE; in 1871 an der Univ. LEIPZIG – PHILOSOPHIE; 1872 (Oktober) – 1874 wieder an der Univ. HEIDELBERG, Fak. der PHILOSOPHIE.  
Geb.: Schässburg, Siebenbürgen; Wohnhaft in Schässburg; Rlg.: Katholisch; Schule: Hermannstadt. V.: Pharrer, tot. K.a.I. GAFENCO, B. GEORGES (GAFENCU GHEORGHE). /Rumänien/. Rumäne. 21. Jahre alt.  
Imm.: Nr. 244 vom 14. 11.1872. (bis 28.09.1873); Fak. der JURISPRUDENZ.  
Geb.: 1851 on Jassy, Moldau; Wohnhaft in Jassy; Rlg.: Griechisch/ Orthodox; Schule – Jassy. V.: Gutsbesitzer, K.a.I.

### 1873

\* EUXITOS, ATHANASIOS. /Griechenland/. Grieche. 24 Jahre alt. Imm.: Nr. 281 vom 23. 04. 1873 /bis 21.08.1875); Fak. der EVANGHELISCHE THEOLOGIE.  
Geb.: 1849 in Athen. Griechenlan; Wohnhaft in Athen; Rlg.: Griechisch/Orthodox. V.: Kaufmann, K.a.I.

\* Graf PEJACSEVICH, THEODOR. /Croatien/. Croat. 18 Jahre alt. Imm.: Nr. 265 vom 3.11.1873 (bis. 21.07.1874); Fak. der JURISPRUDENZ.  
Geb.: 1855 in Naschitz, Ungarn, Wohnhaft in Naschitz; Rlg.: Katholisch. V.: Gustbesitzer. K.a.I.

**1874**

\* BRIOL, OSCAR. /Rumänien/. Französisch. 20 Jahre alt.  
Imm.: Nr. 564 vom 2.05.1874 (bis 23.09.1874); Fak. der PHILOSOPHIE; 1874 an der (bis ?) Univ. PARIS; Doktorat in RECHT in PARIS.  
Geb.: 1854 n Bukarest, Walachei; Wohnhaft in Bukarest; Rlg.: Katholisch; Schule: Lyzeum Sainte Barbe in Paris. V.: Kaufmann in Bukarest – tot. Nach Studium in Deutschland und Frankreich er ist der Schriftsteller und Journalist in Rumänien (Pseudonim: „Diogene“ und „Tic-Tac“); der Redakteur in den Zeitung „L'Indépendance roumaine“, Sekretär des französischen Botschafts in Bukarest. („E.CUG.“, S. 131; Rosetta, DC, S. 38)

\* DANCU, DUMITRU. /Remanient/. Rumäne. 22 Jahre alt.  
Imm.: Nr. 269 vom 23.11.1874 (bis 18.01.1876); Fak. der JURISPRUDENZ; 1876 an der Univ. BERLIN – Imm.: 11.02.1876 (bis 3.08. 1878) – JURISPRUDENZ.  
Geb.: 1852 in Fokschani, Moldau; Wohnhaft in Fokschani; Rlg.: Griechisch/katholisch. V.: Gutsbesitzer, tot.

\* PSICHARY, IOAN (PSIHARIS IOANNIS). /Griechenland/. Grieche. 20 Jahre alt.  
Imm.: Nr. 273 vom 25.11. 1874 (bis 30.09.1875); Fak. der JURISPRUDENZ; er sagt das bis November 1874 war an der Univ. BONN auch (? – aber er ist nicht in Immatriculationregister bevor 1874); 1875–1886 er studiert PHILOLOGIE (und wohnt) in Paris, Frankreich.  
Geb.: 1854 in Odessa, Rußland; Wohnhaft in Constantinopel; Rlg.: Griechisch/katholisch. V.: Rentier; am 1835–1838, es gibt einen PSYCHARIS, DEMETRIUS aus Constantinopel, Türkei, Student in PHILOSOPHIE in MÜNCHEN, wahrscheinlich Vater oder ein ander Verwandte. Ab 1886 Ioannis Psiharis wohnt und arbeit in Athen; bekannten Schriftsteller und Linguist, der Führer des Sprach- und Literaturreform in Griechenland, der Begründer des neohellenistisches Roman, er hat eine sehr wichtige Rolle in die Entwicklung der neugriechischen Kultur. Verstorben 1929. (Dimaras, S. 440–443, 557, 587).

**1878**

\* GHITZA, TH. CONSTANTIN: /Rumänien/. Rumäne. 22 Jahre alt.  
Imm.: Nr. 719 vom 28.05.1878 (bis 20.11.1878); Fak. der JURISPRUDENZ.  
Geb.: 1855 in Panciu, Moldau; wohnt in Panciu; Rlg.: Griechisch Orthodox. V.: Gutsbesitzer in Panciu, K.a.I.

\* CIOROGARIU, ROMULUS. /Rumänien/. Rumäne. 26 Jahre alt. Imm.: Nr. 105. vom 2.11.1878 (bis 20.09.1879); Fak. der PHILOSOPHIE; zwischen 1877–1878 er war an der Univ. LEIPZIG, Fak. der PHILOSOPHIE.  
Geb.: 1852 in Pecica (Arad), Ungarn; Wohnhaft in Vilagas; Rlg.: Griechisch/Orthodox; ungarisch Lyzeums in Arad; Theologische /ortodox/ Seminar in Arad. V.: Öeconom in Vilagas.

Nach Studium in Deutschland, R. Ciorogariu ist Professor für Theologie in Theologische /ortodox/ Seminar in Arad; ab 1917 ist in Orthodox Bishops Oradies und seit 1920 er ist Bischof Oradies (Siebenbürgen), ist auch der Begründer der Theologische Akademie in Oradea; der Chef der Zeitschriften „Biserica și școala“ und „Legea română“ (1902); das Mitglied der Rumänische Akademie. Senator. Verstorben 1936. („E.CUG.“, S. 733)

**1879**

\* SOTERIADES, GEORG. /Griechenland/. Grieche. 27 Jahre alt.

Imm.: Nr. 397. vom 30.04.1879 (bis 6.03.1880); Fak. der PHILOSOPHIE, Fach: PHILOLOGIE.

Geb.: 1852 in Demirissar, Macedonien, Türkei; Wohnhaft in Seres; Rlg.: Griechisch/Orthodox. V.: Kaufmann. K.a.I.



Rheinischen Friedrich-Wilhelm Universität Bonn

**INTELLEKTUELLE AUS RUMÄNIEN UND DEN  
SÜDOSTEUROPÄISCHEN LÄNDERN AN DEUTSCHEN  
UNIVERSITÄTEN IM 19. JAHRHUNDERT  
II. TEIL. GEORG-AUGUST UNIVERSITÄT ZU GÖTTINGEN**

Unter den Studenten aus Südosteuropa an sechs deutschen Universitäten in der Zeit von 1800 bis 1880, die wir in den Bonner, Berliner, Göttinger, Heidelberger, Leipziger und Münchner Universitätsarchiven ermitteln konnten, stellen die 49 an der Bonner *Rheinisch Friedrich-Wilhelms Universität* (ihr Verzeichnis wurde im Heft 1–2/1995 der RESEE veröffentlicht) und die 160 an der Göttinger *Georg-August Universität* (ihr Verzeichnis wird im vorliegenden Heft der RESEE publiziert) inskribierten Studenten nur beiläufig 9% aus der Gesamtzahl dar (in derselben Zeitspanne zählte man in Berlin cca. 700, in Leipzig 750, in Heidelberg 360, in München 400 Unibesucher aus Südosteuropa). Diese Studentenanzahl in Bonn und Göttingen ermöglichen uns demzufolge keine aufschlußreiche vergleichende Darstellung, so daß wir uns lediglich auf einige Bemerkungen in Verbindung mit dem hier veröffentlichten Studentenverzeichnis an beiden erwähnten Universitäten beschränken müssen. Solche dürften sich dann bei einer künftigen Gesamtdarstellung der südosteuropäischen Studentengemeinschaft an den deutschen Universitäten im 19. Jahrhundert als eine nützliche Vorarbeit erweisen.

Es sei nochmals daran erinnert, daß unter dem Sammelbegriff *Studierende aus Südosteuropa* die vom Gebiete des heutigen Rumäniens (Walachei, Moldau mit Bessarabien, Siebenbürgen, Banat, Bukowina), des ehemaligen Jugoslawiens, Griechenlands, Bulgariens und Albaniens (von wo übrigens bis 1880 kein Studierende ermittelt werden konnte) stammende akademische Jugend zu verstehen ist. Alle diese Länder standen im 19. Jahrhundert – zum Teil oder gänzlich – unter der Oberhoheit dreier Großmächte: das osmanische Reich, das Zarenreich oder der Habsburgerstaat – Einige (Griechenland, Serbien) erlangten ihre staatliche Eigenheit noch in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, andere (Bulgarien) erst nach 1878 und andeie wiederum, wie Rumänien, wurden zu einheitlichen Staaten durch ihre politische Vereinigung. Auf dem Gebiet dieser Staaten lebten neben der Mehrheitsbevölkerung verschiedene dort ansässig gewesene oder später hingekommene völkische Gruppen wie Albaner, Armenier, Bulgaren, Kroaten, Juden, Deutsche (Sachsen und Schwaben), Griechen, Rumänen, Serben und Ungarn, die einem oder anderem Reich oder Staatgebilde angehörten. Mit dem

ersten Viertel des 19. Jahrhunderts waren diese Grenzen und „Staatsbürger“ einem ständigen Wandel ausgesetzt, so daß der „geopolitische“ Antlitz dieser Zone beachtliche Veränderungen zu verzeichnen hatte. Um nun für die Aufnahme der Studenten in unser Verzeichnis ein gemeinsames Kriterium zu finden und von der Tatsache ausgehend, daß diese in Deutschland akademisch ausgebildeten Intellektuellen durch ihren fachmännischen, moralischen und politischen Beitrag in gleichem Maße sowohl dem geographischen und menschlichen Raum wo sie geboren wurden und gelebt haben, wie auch ihrem Nationalraum – abgesehen von den sich ändernden Provinzgrenzen, angehören, registrierten wir solche zu dem *Land* welchem z.Z. betreffende Provinz angehört und vermerkten dabei ihre völkische oder nationale Zugehörigkeit. Dies trifft besonders im Falle der Deutschen und Ungarn aus Siebenbürgen, dem Banat und der Bukowina zu, aber auch der Bulgaren und Griechen aus Rumänien, Rußland, dem osmanischen Reich und dem Habsburgerstaat, der Juden und Armenier aus Rumänien. Der fachmännische, moralische und politische Beitrag dieser Intellektuellen kann in gleichem Maße sowohl im Rahmen der Nationalkultur, als auch in jener des „Geburtsraumes“ berücksichtigt werden. Dies ist beispielsweise der Fall der ungarischen Edelleute aus der Familie Teleki von Szeke, des deutschen Freiherrns Brukenthal (Studenten in Jena und Göttingen), die dem Siebenbürgen ein merkwürdiges kulturelles Erbe hinterlassen haben. Für den Fall unserer Untersuchung gehören sie ein und derselben deutschen und europäischen Hochschulbildung an, die auch zahlreiche zeitgenössische rumänische Staatsmänner wie Petre Carp, D.A. Sturdza, die Familie Ghica, C.A. Rosetti usw. genossen haben, wobei es sich manchmal sogar um gewesene Studienkollegen an deutschen Universitäten handelt. In der Konfiguration der europäischen intellektuellen und politischen Eliten offenbart sich ihre Bedeutung eben durch die gemeinsamen Grundzüge die sie ihrer deutschen akademischen Bildung verdankten und nicht durch die von den geopolitischen Änderungen im Europa des 19. Jahrhunderts bedingten nationalen Unterschiede.

Eine weitere Bemerkung bezieht sich auf die völkische, soziale und Studienzugehörigkeit der südosteuropäischen Studenten zu Göttingen und Bonn, die in Vergleich zu anderen deutschen Universitäten in etwas verschieden ist.

Die 1731/37 gegründete Universität Göttingen war, wie auch die Bonner, gewissermaßen selektiv hinsichtlich des Sozialstatus' seines Studenten: „...die soziale Stufe des Studententums war aber ein wichtiger Faktor bei der Universitätsbegründung... Da der Student einem sozialen Range entsprechend auftreten mußte, ist der Satz im Gutachten des Hofarchivars, v. Meiern durchaus ernst gemeint, wenn er schreibt: 'Ein Graf oder Baron bringt mehr Geld ins Land als hundert theologische Kaltaunenschlucker.'" (Meinhardt S. 15). Übrigens besaß die Göttinger Universität auch eine *Grafen-Matrikel*, ein Beweis mehr, daß es sich mehr um eine aristokratische Bildungsanstalt handelte, wie es auch der Fall von Bonn war. In den Matrikeln beider Universitäten ist die größte

Anzahl von Aristokraten, die sowohl aus Deutschland als auch aus Mittel- und Südosteuropa stammen (deutsche, baltische, polnische, ungarische usw. Prinzen und Barone), anzutreffen. Aus Südosteuropa sind hier lediglich Söhne hochbegüterter Familien (Großkaufleute aus Griechenland und Bulgarien, hohe Staatsbeamten aus Serbien und Rumänien) oder aristokratischer Herkunft, so die Sprößlinge rumänischer Altbojaren, zu finden. Sogar die Siebenbürger Deutschen und Ungarn – sonst eine bevorzugte und zahlenmäßig hohe Präsenz an allen deutschen Universitäten – fehlen in Bonn gänzlich und sind in kleiner Anzahl an der Göttinger Universität und, wenn schon, dann aus eher wohlhabenden oder aristokratischem Milieu (z.B. die Familien Teleki von Szök, Bethlen, von Zeyk, von Inczedi). Mehr noch, diese geben auch das in Deutschland schon traditionell und fast exklusiv gewordene Studium der Theologie auf, wobei die Hauptzentren in dieser Studienrichtung, Jena und Halle, noch aus dem 18. Jahrhundert waren. In Göttingen studieren die Siebenbürger Deutschen und Ungarn (insgesamt 97, wovon 76 Theologiestudenten) auch an der Fakultät für Philosophie (Naturwissenschaften, Cameralia, Politik, Diplomatie). Die Griechen, zahlenmäßig an zweiter Stelle an der Göttinger Universität (50 Studenten), inskribierten besonders an der philosophischen Fakultät (31 Studenten, vorwiegend im Fach Philologie), an der medizinischen Fakultät (11 Studenten) und an der rechtswissenschaftlichen Fakultät (8 Studenten). Die Rumänen, in sehr kleiner Anzahl (6 Studenten) und nur Sprößlinge aus Bojarenfamilien, wie übrigens auch in Bonn (Sturza, Rosetti, Ghica), studierten nur an der rechtswissenschaftlichen Fakultät und besuchten auch Vorlesungen aus dem Bereich der wirtschafts- oder politischen Wissenschaften (wie es auch in Bonn der Fall war). Anzutreffen sind noch 4 Serben (juristische Studien), 2 Kroaten (philosophische Fakultät – Cameralia) und ein Bulgare (medizinische Fakultät).

Es sei noch die Tatsache hervorgehoben, daß auch in Bonn, wie ganz besonders in Göttingen, die aus Südosteuropa stammenden Studenten, übrigens namhafte künftige Staatsleute ihres geopolitischen Raumes, Studienkollegen mit nachmaligen deutschen Politikern, die das Schicksal Europas im 19. Jahrhundert nachdrücklich beeinflußten, waren. So sei erwähnt, daß hier Otto von Bismarck studierte und daß in der *Grafen-Matrikel* Namen anzutreffen sind, deren Träger in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit gewesenen Göttinger Studienkollegen aus Südosteuropa, die sich um die politische Emanzipation ihrer Länder bemühten, gemeinsam den Boden der Staatskunst teilten. Göttingen oder Bonn, die gemeinsamen Namen in ihrer Biographie, hatten dabei einen günstigen Einfluß auf den Wiedereinbau der mittel – und südosteuropäischen Staaten in die europäische Politik.

DIE SÜDOSTEUROPÄISCHEN STUDENTEN IN DEUTSCHLAND  
IM 19. JAHRHUNDERT.  
II. GEORG-AUGUST UNIVERSITÄT ZU GÖTTINGEN (1800-1880)

**1801**

\* MARUSI, MICHAEL. /Rumänien/. Ungar?. Majorren. Immatriculation (weiter *Imm.*.) Nr. 13, Sommer Semester, 1801. Fakultät (weiter *Fak.*) der THEOLOGIE; bis 1801 war er an der Univ. MARBURG. Geboren und Wohnhaft (weiter *Geb.* und *Woh.*): Siebenbürgen; Vater oder Vormunde (weiter *V.*, *Vd.*): Selbst, Majorren. Keine andere Informationen (weiter *K.a.I.*). (v. Selle., Nr. 19297.).

**1802**

\* KARACSONY, SAMUEL. /Rumänien/. Ungar.  
Imm.: Nr. 17 vom 1802. Fak. der THEOLOGIE; bis 1802 war er an der Univ. JENA. Geb. und Woh.: Sz. Udvarhely (Odorheiu-Secuiesc), Siebenbürgen. V.: In Sz. Udvarhely. K.a.I (B.L., I, S. 378).

\* von ZEYK B. NIKOLAS. /Rumänien/. Deutsch. Mündig.  
Imm.: Nr. 197 von 24.05.1803. Fak. der PHILOSOPHIE, Geb. und Woh.: Siebenbürgen. K.a.I (v. Selle., Nr. 20219).

\* LENGYEL, STEPHAN. /Rumänien/. Ungar. Mündig.  
Imm.: Nr. 9 vom 27.09.1803. Fak. der THEOLOGIE; bis 1803 war er an der Univ. JENA. Geb. und Woh.: Siebenbürgen. V.: Steph. Lengyel. K.a.I (v. Selle., Nr. 20246).

\* COMES TELEKI DE SZEK, EMERICUS S.R.J. /Rumänien/. Ungar.  
Imm.: Nr. 35 A. vom 19.10.1803. Fak. der?. Geb. und Woh.: Siebenbürgen. Comcs E.T. ist auch in der Grafen-Matrikel der Univ. Göttingen. K.a.I (v. Selle., Nr. 20278; B.L., IV, S. 275–282 – die familie Teleki die hat eine wichtige Rolle in der siebenbürgische Geschichte; sehen hier Teleki Samuel und Joseph am 1812 J.).

\* COMES DE BETHLEN, A CAROLUS. /Rumänien/. Ungar.  
Imm.: Nr. 146 A vom 21.11.1803. Fak. der?; bis 1803 war er an der Univ. WIEN. Geb.: Transylvano-Hung.; Woh.: Siebenbürgen. (Im 1796, Imm.: Nr. 152 A, an der Univ. Göttingen war einer Alexius Comes de Bethlen). K.a.I. (v. Selle., Nr. 20397; B.L., I, S. 198–201; IV, S. 194–199 – die Familie Bethlen die hat eine wichtige Rolle in der siebenbürgische Geschichte).

\* von JNTZEDI, LADISLAU. /Rumänien/. Ungar. Imm.: Nr. 150 vom 23.11.1803. Fak. der PHILOSOPHIE, Fach – CAMERALIA; bis 1803 war er an der Univ. WIEN. Geb. und Woh.: Siebenbürgen; V.: Edelman. K.a.I (v. Selle., Nr. 20402).

### 1805

\* FILTSCH, JOANNES. /Rumänien/. Deutsch. Imm.: Nr. 125 vom 30.10.1805. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Hermannstadt (heute Sibiu), Siebenbürgen. V.: Stadtpfarrer aus Hermannsladt. K.a.I (v. Selle..., Nr. 21054).

\* SEVERINUS, JOANNES ANDREAS. /Rumänien/. Deutsch, (über 21 Jahre alt, er ist Majorren). Imm.: Nr. 126 vom 30.10.1805. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Siebenbürgen. K.a.I. (v. Selle..., Nr. 21055).

### 1806

\* BALTENSELLER, ANDREAS. /Rumänien/. Deutsch. Imm.: Nr. 17 vom 18.04.1806 Fak. der THEOLOGIE; bis 1806 war er an der Univ. JENA; Geb. und Woh.: Mediasch in Siebenbürgen. V.: Goldarbeiter in Mediasch. K.a.I. (v. Selle., Nr. 21112).

\* FILTSCH, JOSEPH. /Rumänien/. Deutsch. Imm.: Nr. 18 vom 18.04.1806. Fak. der THEOLOGIE; bis 1806 war er an der Univ. JENA; Geb.: Stolzenburg (heute Slimnic), Woh.: Hermannstadt, Siebenbürgen. V.: Verstorben – Pharrers von Stolzenburg bei Hermannstadt Sohn und an jetzt unter der Tutel Herrn Schochterius in Hermannstadt). K.a.I.

\* ACKNER, MICHAEL. /Rumänien/. Deutsch. Imm.: Nr. 115 vom 10.11.1806. Fak. der THEOLOGIE; bis 1806 war er an der Univ. WITTENBERG; Geb. und Woh.: Meeburg (heute Beia), Siebenbürgen. V.: Pharrer in Meeburg. K.a.I. (v. Selle., Nr. 21353).

### 1807

\* MELAS, PETRUS. /Rumänien/. Deutsch. Imm.: Nr. 139 vom 13.01.1807. Fak. der THEOLOGIE; bis 1807 war er an der Univ. WITTENBERG; Geb. und Woh.: Denndorf (heute Daia), Siebenbürgen. V.: Verstorben – Pharrer zu Denndorf. K.a.I (v. Selle., Nr. 21379).

\* DRAUDT, LEOPOLD. /Rumänien/. Deutsch. Imm.: Nr. 10 vom 6.03.1807. Fak. der THEOLOGIE; bis 1807 war er an der Univ. LEIPZIG; Geb. und Woh.: Kronstadt (heute Braşov), Siebenbürgen. Vd.: Mutter – Wittwe d. Oecon. und Rathsmittliedes Darudt in Kronstadt. K.a.I. (v. Selle., Nr. 21395).

\* MÜLLER, JOHANN GOTTLIEB. /Rumänien/. Deutsch, Imm.: Nr. 11 vom 6.03.1807. Fak. der THEOLOGIE; bis 1807 war er an der Univ. LEIPZIG; Geb. und Woh.: Hermannstadt, Siebenbürgen. V.: Pharrer und Dechant des Evangelische Hermannstadter Capitels in Gross Scheuern (heute Sura Mare), Siebenbürgen. K.a.I. (v. Selle., Nr. 21396).

\* BOLONI, MICHAEL. /Rumänien/. Ungar. Imm.: nr. 50 vom 18.04.1807. Fak. der THEOLOGIE; bis 1807 war er an der Univ. JENA; Geb. und Woh.: Kronstadt, Siebenbürgen. V: Landüconom in Kronstadt. K.a.I. (v. Selle., Nr. 21436).

\* KOVACS, FRANCO. /Rumänien/. Ungar. Imm.: Nr. 59 vom 20.10.1807. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Somlyoviae (heute Şimleul Silvaniei), Siebenbürgen. V.: Verbi Divini Minister Somlyoviae. K.a.I. (v. Selle., Nr. 21691).

\* HERBERT, JOHANN. /Rumänien/. Deutsch. Imm.: Nr. 108 vom 27.10.1807, Fak. der THEOLOGIE; Geb. und. Woh.: Hermannstadt, Siebenbürgen. V.: Kupfersehmid zu Hermannstadt. K.a.I. (v. Selle., Nr. 21772).

\* HEGEDUS, SAMUEL. /Rumänien./ Ungar, (über 21 Jahre alt, er ist Majorren). Imm.: Nr. 137 vom 26.11.1807. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und. Woh.; Siebenbürgen. K.a.I. (v. Selle... Nr. 21772).

### 1808

\* NAGY, GEORG. /Rumänien/. Ungar, (über 21 Jahre alt, er ist Majorren). Imm.: Nr. 1 vom 19.04.1808. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Siebenbürgen. K.a.I. (v. Selle., Nr. 21793).

\* SCHILLING, JOHANN. /Rumänien/. Deutsch, (über 21 Jahre alt, er ist Majorren). Imm.: Nr. 12 vom 19.04.1808. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Siebenbürgen. K.a.I. (v. Selle., Nr. 21794).

\* BONG, STEPHANUS. /Rumänien/. Deutsch. Imm.: Nr. 36 vom 2.05.1808. Fak. der THEOLOGIE; bis 1808 war er an der Univ. JENA; Geb. und Woh.: Siebenbürgen. V.: Pharrer. K.a.I. (v. Selle., Nr. 21818).

\* ABATS, JOHANN. /Rumänien/. Deutsch. Imm.: Nr. 80 vom 25.11.1808. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und. Woh.: Siebenbürgen. V.: Superintendent der Reformierten. K.a.I. (v. Selle., Nr. 22022).

**1810**

\* TARTLER, GOTTLIEB SAM/UEL/. /Rumänien/. Deutsch. Imm.: Nr. 158 vom 15.01.1810. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Kronstadt, Siebenbürgen. V.: Pharrer T. aus Kronstadt. K.a.I. (v. Selle., Nr. 22449).

\* ECKARDT, JOSEPH: /Rumänien/. Deutsch. Imm.: Nr. 164 vom 11.11.1810. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Deckendorff (heute?), Siebenbürgen. V.: Gewesner Pharrer in Deckendorff, Vd.: Steller. K.a.I. (v. Selle., Nr. 22936).

\* MÜLLER, JAC/OB/ SAM/UEL/. /Rumänien/. Deutsch. Imm.: Nr. 165 vom 11.11.1810. Fak. der THEOLOGIE; bis 1810 war er an der Univ. WIEN; Geb. und Woh.: Hermannstadt, Siebenbürgen. V.: Gewesner Goldarbeiter in Hermannstadt. K.a.I. (v. Selle., Nr. 22937).

\* BINDER, ANDREAS JOH/ANN/. /Rumänien/. Deutsch. Imm.: Nr. 171 vom 9.12.1810. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Stolzenburg (h. Slimmic), Siebenbürgen. V.: Pastor Stolzenburgensis. K.a.I. (v. Selle., Nr. 22944).

**1812**

\* COMES DE SZEK TELEKI, SAMUEL. /Rumänien/. Ungar. Imm.: Nr. 155 vom 8.05.1812. Fak. der PHILOSOPHIE, Fach – POLITIK, bis 1812 war er an der Univ. PESTA; Geb.: Siebenbürgen, Wob.: Hungaria. V.; Cmmes Szeki, Siebenbürgen. S.T. de Szeke ist auch in der Grafen-Matrikel der Univ. Göttingen. Samuel Teleki ist hngarisches Historiker Jozsef Teleki von Széks Bruder und Sohn von Ladislau Teleki. K.a.I. (v. Selle., Nr. 23470; B.L., I., S. 461, IV., S. 276 und 278 mit der Bibliographie).

\* TELEKI von SZEK, JOZSEF. /Rumänien/. Ungar. (1790–1855). Graf, ungarischer Historiker aus einem der ältesten Adelgeschlechter Siebenbürgens, Sohn von Ladislau Teleki. Am 1812 (bis 1814) war er an der Univ. GÖTTINGEN, Fak. der PHILOSOPHIE, Fach – GESCHICHTE, bei J. Fr. Blumenbach, Ar. Heeren und Fr. Saalfeld. Nach Reisen durch Mittel- und Westeuropa kehrte er 1815 nach Ungarn zurück; 1818 – Sekretär der ungarischen Staathalterei, 1824 – Richter an der königlichen Gerichtstafel in Pest, 1827 – Obergespan des Csanader Komitats, 1832 – Referendar an der siebenbürgischen Hofkanzlei in Wien; seit 17.11.1830 – Präsident der neu gegründeten Ungarischen Akademie der Wissenschaften; seit 1842 – Gouverneur von Siebenbürgen (bis 1848). Er hat eine wichtige Rolle in dem kulturellen und politischen Leben der Siebenbürgen. (B.L., IV, S, 275–276 und Bibliographie.)

\* SZEKELV', NIKOLAUS. /Rumänien/. Ungar, (über 21 Jahre alt, er ist Majorren). Imm.: Nr. 103 vom 24.10.1812. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Siebenbürgen. K.a.I. (v. Selle., Nr. 23595).

### 1813

\* SILVESTER, GEORG: /Rumänien/. Deutsch. Imm.: Nr. 97 vom 28.10.1813. Fak. der THEOLOGIE; bis 1813 war er an der Univ. JENA; Geb. und Woh.: Tartsafalva (?), Siebenbürgen. V.: Landbesitzer in Tartsafalva. K.a.I. (v. Selle., Nr. 23880).

### 1814

\* KISCH, JOANNES. /Rumänien/. Deutsch. Imm.: Nr. 13 vom 7.10.1814. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Burgberg (heute Vurpär), Siebenbürgen, V.: Pfarrer in Burgberg. K.a.I. (v. Selle., Nr. 24192).

\* SCHUSTER, TRAUGOTT. /Rumänien/. Deutsch. Imm.: Nr. 14 vom 7.10.1814. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Mediasch in Siebenbürgen. V.: Daniel Schuster, Pächter in Mediasch. K.a.I. (v. Selle., Nr. 24193).

\* NUSSBACHER, JOHANN DANIEL. /Rumänien/. Deutsch. Imm.: Nr. 15 vom 7.10.1814. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Bistritz, Siebenbürgen. V.: Daniel Nussbacher, Riemer zu Bistritz. K.a.I. (v. Selle., Nr. 24194).

\* TEUTSCH, SAMUEL. /Rumänien/. Deutsch. Imm.: Nr. 26 vom 11.10.1814. Fak. der THEOLOGIE; bis 1814 war er an der Univ. LEIPZIG; Geb. und Woh.: Kronstadt in Siebenbürgen. V.: Oberpfarrer in Kronstadt. K.a.I. (v. Selle., Nr. 24205).

\* LASSEL, FRANZ. /Rumänien/. Deutsch. Imm.: Nr. 27 vom 11.10.1814. Fak. der THEOLOGIE; bis Oktober 1814 war er an der Univ. LEIPZIG; Geb. und Woh.: Kronstadt, Siebenbürgen. V.: Augenarzt in Kronstadt. K.a.I. (v. Selle., Nr. 24206).

\* SALAMON, JOSEPHUS. /Rumänien/. Deutsch. (Über 21 Jahre alt, er ist Majorren). Imm.: Nr. 191 vom 25.10.1814. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Siebenbürgen. Vd.: Selbst (Zilah in Siebenbürgen). K.a.I. (v. Selle., Nr. 24396).

\* BODOLA, SAMUEL. /Rumänien/. Ungar, (über 21 Jahre alt, er ist Majorren). Imm.: Nr. 192 vom 25.10.1814. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Sz Udvarhely (heute Odorheiu Secuiesc), Siebenbürgen. Vd.: Selbst. K.a.I. (v. Selle., Nr. 24397).

\* BODOLA, CARL. /Rumänien/. Ungar. Imm.: Nr. 193 vom 25.10.1814. Fak. der THEOLOGIE, Geb. und Woh.: Enyed (heute Aiud), Siebenbürgen. V.: Professor der Theologie von Enyed. K.a.I. (v. Selle., Nr. 24398).

### 1815

\* SPATHY, STILIENS. /Griechenland/. Grieche. Imm.: nr. 170 vom 25.04.1815. Fak. Der MEDICIN; Geb. und Woh.: Smyrna, Griechenland. V.: Artz. K.a.I. (v. Selle., Nr. 24747).

\* TOMPA, ADAM: /Rumänien/. ?. Imm.: Nr. 201 vom 13.05.1815. Fak. der PHILOSOPHIE; Geb. und. Woh., Siebenbürgen. V.: Prediger. K.a.I. (v. Selle., Nr. 24785).

\* NIRSCHE, FRIDRICH. /Rumänien/. Deutsch. Imm.: Nr. 17 vom 3.10.1815. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Bistritz, Siebenbürgen. V.: Pharrer in Bistritz. K.a.I. (v. Selle., Nr. 24830).

\* GELLNER, GEORG GOTTFRIED. /Rumänien/. Deutsch. Imm.: Nr. 18 vom 3.10.1815. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Bistritz, Siebenbürgen. Vd.: Suzana Cath. Gellnerin Senatorswitwe in Bistritz. K.a.I. (v. Selle., Nr. 24831).

\* BARTENSTEIN, GEORG FRIDRICH. /Rumänien/. Deutsch. Imm.: Nr. 19 vom 4.10.1815. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh. Bistritz, Siebenbürgen. V.: Fried. Bartenstein, Schumacher in Bistritz. K.a.I. (v. Selle., Nr. 24832).

\* GEBAUER, SIMON FR. /Rumänien/. Deutsch. Imm.: Nr. 200 vom 11.11.1815; Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Marktflecken Zeiden (heute Șeica Mare), Siebenbürgen. V.: Pharrer in Marktflecken Zeiden. K.a.I. (v. Selle., Nr. 25025).

\* BRENNER, FRANZ. /Rumänien/. Deutsch. Imm.: Nr. 204 vom 19.11.1815. Fak. der THEOLOGIE; bis November 1815 war er an der Univ. TÜBINGEN; Geb. und Wob.: Kronstadt (h. Brașov), Siebenbürgen. V.: Joh. Mich. Brenner, Senator zu Kronstadt. K.a.I. (v. Selle., Nr. 25030).

\* DULLO, STEPHAN. /Rumänien/. Deutsch?. Imm.: Nr. 207 vom 5.12.1815. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Diosad, Siebenbürgen. V.: Stephan Dullo, Prediger in Diosad. K.a.I. (v. Selle., Nr. 25036).

**1816**

\* KÖRÖSI, ALEXANDER. /Rumänien/. Rumäne oder Ungar, (über 21 Jahre alt, er ist Majorren). Imm.: Nr. 15 vom 11.04.1816. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Körös (Köröfo, heute Izvorul Crişului). Vd.: Selbst. K.a.I. (v. Selle., Nr. 25069).

\* WASS, ANDREAS. /Rumänien/. Deutsch, (über 21 Jahre alt, er ist Majorren). Imm.: Nr. 20 vom 21.04.1816. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Wob.: Balványos Varallya (heute Unguraş), Siebenbürgen. Vd.: Selbst. K.a.I. (v. Selle., Nr. 25086).

\* KANYARO, MICHAEL. /Rumänien/. Ungar. Imm.: Nr. 32 vom 7.10.1816. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Siebenbürgen. V.: George Kanyaro, Edelman. K.a.I. (v. Selle., Nr. 25477).

\* WELLMAN, SAMUEL. /Rumänien/. Deutsch. Imm.: Nr. 36 vom 7.10.1816. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Wob.: Bistritz, Siebenbürgen. V.: Johann Wellman in Bistritz. K.a.I. (v. Selle., Nr. 25481).

\* KOVACS, SAM/UEL/. /Rumänien/. Ungar, (über 21 Jahre alt, er ist Majorren). Imm.: Nr. 203 vom 22.10.1816. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Kezdi Vasarbely (heute Tîrgu Secuiesc). K.a.I. (v. Selle., Nr. 25657).

\* CSISZAR, SAM/UEL/. /Rumänien/. Ungar, (über 21 Jahre alt, er ist Majorren). Imm.: Nr. 204 vom 22.10.1816. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Klausenburg, Siebenbürgen. Vd.: Selbst. K.a.I. (v. Selle., Nr. 25658).

\* SZABO, ADAM. /Rumänien/. Ungar, (über 21 Jahre alt, er ist Majorren), Imm.: Nr. 205 vom 22.10.1816. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Lona (?), Siebenbürgen. Vd.: Selbst. K.a.I. (v. Selle., Nr. 25659).

\* SOLDAS, SAM/UEL/. /Rumänien/. Ungar. (Über 21 Jahre alt, er ist Majorren). Imm.: Nr. 305 vom 12.11.1816. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Dorf Kéménéd (heute Chimindia), Hunyader Komitat, Siebenbürgen. Vd.: Selbst. K.a.I. (v. Selle., Nr. 25773).

\* KIRALY, STEPHAN. /Rumänien/. Ungar, (über 21 Jahre alt, er ist Majorren). Imm.: Nr. 306 vom 12.11.1816. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Thorenbourg (heute Turda), Siebenbürgen. K.a.I. (v. Selle., Nr. 25774).

**1817**

\* FODOR, MICHAEL. /Rumänien/. Ungar, (über 21 Jahre alt, er ist Majorren). Imm.: Nr. 5 vom 9.03.1817. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Klausenburg in Siebenbürgen. K.a.I. (v. Selle., Nr. 25818).

\* HENTER, MICHAEL. /Rumänien/. Deutsch, Imm.: Nr. 280 vom 29.05.1817. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Mediasch, Siebenbürgen. V.: Kirsehner in Mediasch. K.a.I. (v. Selle., Nr. 26117).

\* SZABO, LADISLAU. /Rumänien/. Ungar. Imm.: Nr. 299 vom 27.11.1817. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Thorda (Turda), Siebenbürgen (In Imm. Reg., es stehet "ex Transilvania de Thorda, Sibenbürgen"). K.a.I. (v. Selle., Nr. 26475).

\* HARKANY, JOSEPH. /Rumänien/. Ungar. Imm.: Nr. 300 vom 27.11.1817. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Turda (In Imm. Reg. es stehet "Transilvania de Thorda"), Siebenbürgen. K.a.I. (v. Selle., Nr. 26476).

**1818**

\* KNOPP, GEORGIUS. /Rumänien/. Deutsch. Imm.: Nr. 262 vom 9.06.1818. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Siebenbürgen. K.a.I. (v. Selle., Nr. 26780).

\* GUNESCH, ANDREAS. /Rumänien/. Deutsch. Imm.: Nr. 263 vom 9.06.1818. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.; Mediasch, Siebenbürgen. K.a.I. (v. Selle., Nr. 26781).

\* FRITSCH, SAMUEL. /Rumänien/. Deutsch. Imm.: Nr. 272 vom 3.08.1818. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Mediasch, Siebenbürgen. K.a.I. (v. Selle., Nr. 26791).

\* BAKA, JOSEPH. /Rumänien/. Ungar. Imm.: Nr. 16 vom 15.10.1818. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Kedzi Vasarhely (h. Tîrgu Secuiesc), Siebenbürgen. V.: Oeconom in Kedzi Vasarhely, K.a.I. (v. Selle., Nr. 26812).

\* SZASZ, LUDWIG. /Rumänien/. Deutsch. Imm.: Nr. 17 vom 15.10.1818. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Schellenberg (heute Şelimbăr), Siebenbürgen. V.: Pharrer in Schellenberg. K.a.I. (v. Selle., Nr. 26813).

\* DEMENY, JOSEPH. /Rumänien/. Ungar. Imm.: Nr. 55 vom 21.10.1818. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Torda (Turda), Siebenbürgen. V.: Bürgerin Torda. K.a.I. (v. Selle., Nr. 20852).

**1819**

\* PAPADOPULOS, JOH/ANN/. /Griechenland/. Grieche. Imm.: Nr. 24 vom 23.04.1819. Fak. der PHILOSOPHIE; bis April 1819 war er an der Univ. JENA; Geb. und Woh.: Martiniza, Griechenland. V.: Amtmann in Martiniza. Papadopoulos J. -der wichtige Persönlichkeit der griechische Kultur, übersetzt Goethe in Griechisch am 1818. (v. Selle., Nr. 26997; Turczynski, S. 123, 135, 214).

\* LIVERIOS, KONSTANTIN. /Griechenland/. Grieche, (über 21 Jahre alt, er ist Majorren). Imm.: Nr. 25 vom 23.04.1819. Fak. der PHILOSOPHIE; bis April 1819 war er an der Univ. JENA; Geb. und Woh.: Griechenland, K.a.I. (v. Selle., Nr. 26998).

\* LEPORIDES, GEORGIOS. /Griechenland/. Grieche. Imm.: Nr. 27 vom 23.04.1819. Fak. der PHILOSOPHIE; bis April 1819 war er an der Univ. JENA; Geb. und Woh.: Wien, Österreich. V.: Kaufmann in Wien. K.a.I. (v. Selle., Nr. 27000).

\* SYLLAS, GEORGIOS. /Griechenland/. Grieche. (Über 21 Jahre alt, er ist Majorren). Imm.: Nr. 26 vom 23.04.1819. Fak. der PHILOSOPHIE; bis April 1819 war er an der Univ. JENA; Geb. und Woh.: Griechenland. Journalist und Publizist, er „im hellenischen Presswesen eine Rolle gespielt haben“, (v. Selle., nr. 26999; Turczynski., S. 154),

\* SZILAGYI, FRANZ. /Rumänien/. Ungar. Imm.: nr. 51 vom 27.04.1819. Fak, der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Klausenburg, Siebenbürgen. V.: Professor in Klausenburg. K.a.I. (v. Selle., Nr. 27025).

\* SCHUSTER, MICHAEL. /Rumänien/. Deutsch. Imm.: Nr. 25 vom 5.07.1819. Fak, der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Mediasch, Siebenbürgen. V.: Lederer in Mediasch. K.a.I. (v. Selle., 27209).

\* MAURUS, GEORG. /Griechenland/. Grieche. Imm.: Nr. 13 vom September 1819. Fak. der MEDICIN; bis September 1819 war er an der Univ. LEIPZIG; Geb. und Woh.: Samos, Griechenland. V.: Particulier in Samos. K.a.I. (v. Selle., Nr. 27240).

\* POLYSOIDES, ANASTAS. /Griechenland/, Grieche. Imm.: Nr. 14 vom 30.09.1819. Fak, der MEDICIN; bis September 1819 war er an der Univ. WIEN, Geb. und Woh.: Meleni. Griechenland. V.: Kaufmann in Meleni. A. P. Übersetz. Herder und ist bekannte Journalist und Publizist (v. Selle., Nr. 27241; Turczynski., S. 134, 155, 242).

\* PIGNATELLI, PETER. /Griechenland/. Grieche. Imm.: Nr. 15 vom 30.09.1819. Fak. der MEDICIN; Geb. und Woh.: Chios in Griechenland. V.: Kaufmann in Chios. K.a.I. (v. Selle., Nr. 27245).

\* VLASTO, STEPHAN. /Griechenland/. Grieche. Imm.: Nr. 16 vom 30.1819. Fak. der PHILOSOPHIE; am 1821 er fährt nach Univ. HEIDELBERG, wo studiert er JURISPRUDENZ; Geb. und Woh.: Chios, Griechenland. V.: Kaufmann in Chios. St. Vlasto ist kleiner Bruder Pierre Vlastos (s. hier P. Vlasto vom 16.09.1820). K.a.I. (v. Selle..., Nr. 27246; Toepke..., 1821 J.).

\* JOHANIDES, GEORG. /Griechenland/. Grieche. Imm.: Nr. 17 vom 30.09.1819. Fak. der PHILOSOPHIE, Fach – PHILOLOGIE; bis September 1819 war er an der Univ. WIEN; Geb. und Woh.: Smyrna, Griechenland. V.: Kaufmann in Smyrna. K.a.I. (v. Selle..., Nr. 27247).

\* PHARMAKIDES, THEOKLEITUS. /Griechenland/. Grieche. Majorren). Imm.: Nr. 30 vom 8.10.1819. Fak. der THEOLOGIE und PHILOSOPHIE; Geb. und Woh.: Thessalien, Griechenland. Vd.: Selbst. P.T., Publizist, Journalist und Herausgeber der Zeitungen (der ersten Zeitung auf dem griechischen Festland), hat im hellenischen Presswesen und kulturell Leben eine wichtige Rolle K.a.I. (v. Selle..., Nr. 27260; Turczynski..., S. 110, 150, 154, 207, 214, 234, 212).

\* APOSTOLIDES, DEMETRIUS. /Griechenland/. Grieche. Imm.: Nr. 31 vom 8.10.1819. Fak. der MEDICIN; bis Oktober 1819 war er an der Univ. WIEN; Geb. und Woh.: Kreta, Griechenland. V.: Kaufmann in Kreta. K.a.I. (v. Selle..., Nr. 27261).

## 1820

\* SEULITHOS, ALEXANDER. /Griechenland/. Grieche. Imm.: Nr. 5 vom 27.03.1820. Fak. der PHILOSOPHIE; Geb. und Woh.: Chios, Griechenland. V.: Kaufmann in Chios. K.a.I. (v. Selle..., 27569).

\* MANUSSI CIIRISTODULOS, THEODORUS. (1795–1858). /Griechenland/. Grieche. Imm.: Nr. 334 vom April 1820. Fak. der PHILOSOPHIE; bis 1819 war er an der Univ. WIEN – Fak. der PHILOSOPHIE, Fach – PHILOLOGIE und bis April 1820 war er an der Univ. LEIPZIG; Geb. und Woh.: Siatista in Macedonien, Griechenland. Von Th. Cr. Manussi und seines Rolle in die deutsch – griechischen Kulturbeziehungen, E. Turczynski schreibt: “Die Quelle der neugriechischen Volkslieder, von denen Goethe selbst einige übersetzt hat, ist wahrscheinlich Theodor Manassis gewesen. Von Manassis scheint Werner von Haxthausen, der auch mit anderen Griechen in Verkehr stand, einen Teil dieser Volkslieder erhalten zu haben, die er dann Goethe zeigte“. K.a.I. (v. Selle..., Nr. 27920; Turczynski..., S. 135).

\* VLASTO, PIERRE /PETER/. /Griechenland/. Grieche. Imm.: 12 vom 16.09.1820. Fak. der PHILOSOPHIE; am 1821 er fährt nach Univ. HEIDELBERG, wo studiert er

JURISPRUDENZ; Geb. und Woh.: Insel Chios, Griechenland. V.: Johan Vlasto, Kaufmann in Chios. Pierre Vlasto ist Stephans Vlastos Bruder (sehen hier Stephan Vlasto, vom 30.09.1819). K.a.I. (v. Selle., Nr. 28002; Toepke., 1821 J.).

### 1822

\* PERIKILES, GEORG ATHANASIOS. /Rumänien/. Grieche. Imm.: Nr. 27 vom 10.10.1822. Fak. der PHILOSOPHIE, Fach – STAATSWISSENSCHAFT; bis Oktober 1822 war er an der Univ. LEIPZIG; Geb. und Woh.: Bukarest, Wallachei. V. Gutsbesitzer in Bukarest. K.a.I. (v. Selle., Nr. 29546).

### 1824

\* PONTIKES, JOHANNES DEMETRIUS. /Griechenland/. Grieche. Imm.: Nr. 35 vom 26.04.1824. Fak. der PHILOSOPHIE; seit Oktober 1822 (bis April 1824) war er an der Univ. HEIDELBERG – Fak. der PHILOSOPHIE; Geb. und Woh.: Janina, Griechenland. V.: Kaufmann in Janina. K.a.I. (v. Selle., Nr. 30811; Toepke., 1822/23; sehen auch Kotsowilis..., S. 149, der sagt das es gibt nur einer Pontikes J.D. der begann 1822 bis 1835 studiert in die Univ. HEIDELBERG, GÖTTINGEN, BONN und MÜNCHEN – Philosophie, Jurisprudenz und Medicin; ich glaube das es ist unmöglich: J.D. Pontikes der ist in 1833 Student (24 Jahre alt – Medicin) in Bonn, ist er geboren in 1809; das weißt das in 1822 (während ist Student – Philosophie – in Heidelberg) er war 13 Jahre alt!; sehen Siupiur..., 1833, J., auch die Imm. Reg. der Universitäten Heidelberg, Göttingen, Bonn und München, zwischen 1822–1835).

### 1830

\* HIRI, FRANZ. /Rumänien/. Ungare. (über 21 Jahre alt, er ist Majorren), Imm.: Nr. 190 vom 17.11.1830. Fak. der PHILOSOPHIE; Geb. und Woh.: Ilosva (Alsoilosva, Felsoilosva oder Selymesilosva = Iliușa oder Tirliușa), Siebenbürgen. Vd.: Selbst – er ist Stuhlrichter in Ilosva). K.a.I. (v. Selle., Nr. 35823).

\* von KATONA, STEPHANUS. /Rumänien/. Ungarc. Imm.: Nr. 200 vom 17.11.1830. Fak. der PHILOSOPHIE; Geb. und Woh.: Saros Berkcsz (Berchcz), Siebenbürgen. V.: Adelman in S. Berkesz. K.a.I. (v. Selle., Nr. 35824).

\* HERPEI, GREGOR. /Rumänien/. Ungare. Imm.: Nr. 204 vom 21.11.1830. Fak. der THEOLOGIE; Geb.: Dees (Des = Dej), Siebenbürgen und Woh.: Klaudiopolis (Cluj), Siebenbürgen. V.: Prediger in Dis. K.a.I. (v. Selle., Nr. 35829).

\* Baron WESSELENYI, WOLFGANG. /Rumänien/. Ungar. Imm.: Nr. 237 vom 30.06.1830- Fak. der PHILOSOPHIE; bis Juni 1830 war er an der Univ. BERLIN (Philosophie); Geb. und Woh.: Michaelis (Michelsberg oder Michelsdorl = Cisnădioara oder Sinmihaiu de Cimpic) Komitat Szolnok, Siebenbürgen. Vd.: Mutter, Wittwe des Präsidenten vom Komitat Szolnok K.a.I. (v. Selle., Nr. 35549; Verz. Berlin., Band II., 1829/30 J.; über [die Familie Baron Wesselcnyi — B.L., IV., S. 460-463).

\* BALOG, PAUL. /Rumänien/. Ungar. (über 21 Jahre alt, er ist Majorren). Imm.: Nr. 238 vom 30.06.1830. Fak. der PHILOSOPHIE; Geb. und Woh.: Komitat Szolnok, Siebenbürgen. Vd.: Selbst und, auch, er des baron W. Wesselenyi Hofmeister ist. K.a.I. (v. Selle., Nr. 35550).

\* SZEKELLY, MOSES. /Rumänien/. Ungar. Imm.: Nr. 48 vom 25.10.1830. Fak. der PHILOSOPHIE; Geb. und Woh.: Dombo (Dâmău), Siebenbürgen. V.: Pharrer. K.a.I. (v. Selle., Nr. 35623).

### 1836

\* COCKINOS, EMMANUEL. /Griechenland/. Grieche. Imm.: Nr. 6 vom 10.10.1836. Fak. der JURISPRUDENZ; seit 1830/31 (Winter S.) bis 1834 war er an an der Univ. MÜNCHEN, Philosophische Fak.; 1834/35 (Winter S.) bis November 1836 war er an der Univ. HEIDELBERG, Juridische Fak.; Geb.: Chios, Griechenland, Woh.: Athen. V.: Handelsmann (Bürgermeister) – tot, Vd.: Mutter, Wittwe, Woh. in Athen, (v. Selle., Nr. 38434; Verzeichniss, München.,, 1830–1835; Toepke., V., S. 542; über seinem nach Studium kulturelle und politische Rolle in Griechenland, s. Kolsowilis., S. 160–162).

### 1837

\* KAMPANIS, PETER DIMITRIOS. /Griechenland/. Grieche. Imm.: Nr. 1 vom 1.04.1837. Fak. der JURISPRUDENZ; bis April war er an der Univ. MÜNCHEN; Geb. und Woh.: Andros, Griechenland. V.: Privat, Andros. Nach Studium, fährt er zurück nach Griechenland; hat gute Karriere als Berufspolitiker. (Ebel., Nr. 38628; Kotsowilis., S. 175).

\* von KOSTAKI, GREGOR. /Rumänien/. Rumäne. Imm.: Nr. 2 vom 12.09.1837. Fak. der JURISPRUDENZ; bis 1834 studiert er in LEMBERG; seit 12.11.1834 (bis April 1837) war er an der Univ. HEIDELBERG, Fak. der JURISPRUDENZ; Geb.: 1815 in Jassy, Moldau; Woh.: Jassy. V.: Edelmann in Jassy. (Ebel., Nr. 38899; Toepke., V, S. 542).

\* von KOSTAKI, EMANUEL. /Rumänien/. Rumäne. Imm.: Nr. 33 vom 23.10.1837. Fak. der JURISPRUDENZ; bis 1837 – Schule in HEIDELBERG; Geb. und Woh.: Jassy, Moldau. V.: Edelman, Jassy. E. K. ist kleiner Bruder von Gregor K. (Ebel., Nr. 38934).

### 1839

\* ROSETTI, LASCAR. /Rumänien/. Rumäne. Imm.: Nr. 136 vom 7.11.1839. Fak. der JURISPRUDENZ; bis November 1839 war er an der Univ. HEIDELBERG, FAK. der JURISPRUDENZ; Geb. und Woh.: Jassy, Moldau. (Ebel., Nr. 39805; Toepke..., V.; B.I., IV, S. 55–57 - über die familie Rosetti).

### 1843

\* LYZIKAS, FANAJOTIS. /Griechenland/. Griechen. Imm.: Nr. 162 vom 29.05.1843. Fak. der MEDICIN; bis Oktober 1843 war er an der Univ. ATHEN; Geb. und Wob.: Athen, Griechenland. K.a.I. (Ebel..., Nr. 41216).

\* KARALIVANOS, LUCAS J. /Griechenland/. Griechen. Imin.: Nr. 24 vom 1843. Fak. der MEDICIN; Geb. und Woh.: Galaxidi in Griechenland. V.: Seemann in Galaxidi. K.a.I. (Ebel., Nr. 41257).

### 1848

\* PATAKI, JOHANN G. /Griechenland/. Griechen. Imm.: Nr. 53 vom 26.10.1848. Fak. der PHILOSOPHIE; Geb. und Woh.: Athen, Griechenland. V.: Tot. J.G.P. hat griechischer Paß und Zeugn. der Kultus-Ministers zu Athen. K.a.I. (Ebel., Nr. 42987).

### 1849

RHOUSOPOULOS, ATHANASIOS SERGIOS. /Griechenland/. Griechen. Imm.: Nr. 61 vom 16.10.1849. Fak. der PHILOSOPHIE; bis Oktober 1848 war er an die Univ. LEIPZIG (Fak. der PHILOSOPHIE), seit 18.10.1848 (bis 18.08.1849) war er an der Univ. BERLIN, Fak. der PHILOSOPHIE und PHILOLOGIE; Geb.: Bogatsikon, Griechenland; Woh.: Athen. V.: Hayne R. K.a.I. (Ebel., Nr. 43433, Verz. Berlin., 1848, Nr. 37).

### 1850

\* VOCOS, THEODOR. /Griechenland/. Griechen. Imm.: Nr. 89 vom 18.04.1850. Fak. der JURISPRUDENZ; bis 1849 war an der Univ. ATHEN; 1849 und bis April 1850 war

er an der Univ. HEIDELBERG, Fak. der JURISPRUDENZ; Geb.: 1826, Hydra, Griechenland, Woh.; Hydra. K.a.I. (Ebel., Nr. 43696; Toepke., VI).

### 1851

\* von STURDZA, DEMETRIUS / DIMITRIE ALEXANDRU/. /Rumänien /. Rumäne. Imm.: Nr. 6 vom 14.10.1851. Fak. der JURISPRUDENZ; 1850/1851 – Univ. MÜNCHEN – JURA; 1851–1852, GÖTTINGEN ; am 3 November 1852 fährt er nach die Univ. BONN (bis 1854), JURA ; April 1854 – Januar 1856, Univ. BERLIN, JURA; Geb.: 1833 in Miclăușeni, Moldau; Woh.: Roman und Jassy, Moldau. Schule in München – Abiturientenzeugnis aus München. V.: Edelmann – tot; Vd.; Catharina Sturdza, Wittwe aus Jassy. Für die Lebenslauf und Karriere – s. Siupiur., 1852, D.A. Sturdza. (Ebel., Nr. 44190; Imm. Reg. Bonn. 1852; Verz. München., 1850; D. Amzăr., S. 224; B. L... IV. S. 220.).

\* MITROPULOS, CHARALANDROS. / Griechenland /. Grieche. Majorren. Imm.: Nr. 5 vom 9.10.1851. Fak. der PHILOSOPHIE; bis Oktober 1851 war er an der Univ. BERLIN; Geb. und Woh.: Psophis in Griechenland. V.: Eltern tot. K.a.I. (Ebel., Nr. 44189; Verz. Berlin., 1851.).

\* CAMPIANU, P.M. / Rumänien./ Rumäne. Majorren. Dr. Philosophie aus Jassy in der Modau. Imm.: Nr. 70 vom 18.10.1851. Fak. der PHILOSOPHIE; Geb.: Bukowina; Woh.: Moldau aber hat österreichischer Reisepaß. K.a.I. (Ebel., Nr. 44261).

### 1853

\* SCHINAS, BASILIUS JOHANIS. / Griechenland /. Grieche. Imm.: Nr. 153 vom 29.10.1853. Fak. der PHILOSOPHIE; bis Okt. 1853 war er an der Univ. LEIPZIG; Geb. und Woh.: Lamia, Griechenland. Vd.: Mutter Aecaterina des Grundbesitzers Schinas Frau in Lamia. K.a.I. (Ebel., Nr. 45165).

\* NICOCLES, NICOLAUS G. / Griechenland/. Grieche. Majorren. Imm.: Nr. 167 vom 8.11. 1853. Fak. der PHILOSOPHIE, bis 1853 war er an der Univ. LEIPZIG ; Geb. und Woh. : Kozan, Macedonien, Griechenland. V.: Eltern tot. K.a.I (Ebel., Nr. 45183).

### 1854

\* MOSCHATOS, ANTON. / Griechenland/. Grieche. Imm.: Nr. 114 vom 23.10.1854. Fak. der PHILOSOPHIE; seit 1852 bis Okt. 1854 war er an der Univ. MÜNCHEN – Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Athen. Griechenland. V.: Priester in Athen. K.a.I. (Ebel., Nr. 45605; Verz. München., 1852).

\* GENNADIOS, ANASTASIOS. /Griechenland/ Grieche. Imm.: Nr. 156 vom 15.12.1854. Fak. der PHILOSOPHIE; seit 1852/53 bis Dezember 1854 war er an der Univ. MÜNCHEN, Fak. der PHILOSOPHIE, Fach. PHILOLOGIE; am 28.11.1856, unten Nr. Hh. er ist wieder immatrikuliert an der Univ. GÜTTINGEN, Fak. der PHILOSOPHIE; Geb. und Woh.: Athen, Griechenland. Vd. : Mutter, Wittwe des Rektors Gennadios zu Athen, K.a.I. (Ebel., Nr. 45655 und 46418; Verz. München., 1852/53).

### 1856

\* NAGY, LUDWIG. /Rumänien/. Ungar. Imm.: Nr. 3 vom 14.04.1856. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Nyarad Gafalva (Găleşti), Siebenbürgen. V.: Landmann in Ny. Gafalva. K.a.I. (Ebel., Nr. 46030).

\* PAP, MOSES. /Rumänien/. Ungar?. Imm.: Nr. 9 vom 14.04.1856. Fak. der PHILOSOPHIE, Fach – NATURWISSENSCHAFT; Geb. und Woh.: Szent Mihály (Sânmihaiu de Pădure), Siebenbürgen. V.: Landmann in Szt. Mihaly. K.a.I. (Ebel., Nr. 46036).

\* GUITTS, MORITZ. / Rumänien /. Deutsch. Imm.: Nr. 149 vom 26.04.1856. Fak. der THEOLOGIE; seit 10.10.1855 bis 17.04.1856, war er an der Univ. BERLIN, Fak. der THEOLOGIE; Geb.: Bulkesch (Bălcaciu), Siebenbürgen; Woh.: Hermannstadt, Siebenbürgen. V.: Landsmann. Gerichtsadvocat (in Imm. Reg. Berlin, er schreibet das Vater ist Pharrer) in Hermannstadt. K.a.I. (Ebel., Nr. 46199; Amzär., S. 224).

\* PANTAZIDES, JOH/ANN/. / Griechenland /. Grieche. Imm.: Nr. 11. vom 14.10.1856. Fak. der PHILOSOPHIE; bis Okt. 1856 war er an der Univ. ERLANGEN; Geb. und Woh.: Crouschowo, Griechenland. V.: Privatier in Crouschowo. K.a.I. (Ebel., Nr. 46240).

### 1857

\* MATKOVICE, PETER. / Kroatien /. Kroat. Majorren. Imm.: Nr. 156 vom 29.04.1857. Fak. der PHILOSOPHIE; bis April 1857 war er an der Univ. BERLIN; Geb. und Woh.: Zengy in Kroatien. K.a.I. (Ebel., Nr. 46475; Verz. Berlin., 1856).

\* FERENZ, JOSEPH. / Rumänien /. Ungar. Imm.: Nr. 10 vom 15.10.1857. Fak. der THEOLOGIE; Geb.: Mezo Kapus (Căpușu de Câmpie), Siebenbürgen; Woh.: Klausenburg, Siebenbürgen. Vd. Mutter, Wittwe d. Holrichters Joseph F. zu Mezo Kapus, K.a.I. (Ebel., Nr. 45688; B.L., I, S. 220).

\* MAROSI, GREGOR. / Rumänien /. Ungar. Imm.: Nr. 11 vom 15.10.1857. Fak. der THEOLOGIE; Geb.: Seclerlande / Seclenburg, Sakadate / (Săcădate) in Simenfalva (Simonești), Siebenbürgen; Woh.: Klausenburg, Siebenbürgen. V.: Landwirt in Seclerlande in Simenfalva. K.a.I. (Ebel., Nr. 46689).

\* BUROZANY, URON. / Rumänien /. Ungar. Imm.: Nr. 12 vom 15.10.1857. Fak. der PHILOSOPHIE; Geb.: Magyar Bemje (Beia), Siebenbürgen; Woh.: Klausenburg, Siebenbürgen. Vd.: Mutter, Wittwe d. Landwirts Joseph B. in M. Bemje, K.a.I. (Ebel., Nr. 46690).

\* RAAKOVICH, NIK/OLAS/. /Kroatien/. Kroat. Imm.: Nr. 39 vom 17.10.1857. Fak. der PHILOSOPHIE. Fach – NATURWISSENSCHAFT; Geb. und Woh. : Kortainiza, Kroatien in Österreich. Vd.: Selbst. Elter tot. K.a.I. (Ebel., Nr. 46720).

### 1858

\* SZABO, SAMUEL. / Rumänien /. Ungar. Imm.: Nr. 182 vom 8.01.1858. Fak. der PHILOSOPHIE, Fach – CHEMIE; Geb. und Woh.: Aranyos – Polyán (Poiana), Siebenbürgen. Vd.: Mutter, Wittwe des Joseph S. in Aranyos – Polyán. K.a.I. (Ebel., Nr. 46883).

\* MOSCHALOS, JOHANN. / Griechenland/. Grieche. Imm.: Nr. 91 vom 19.10.1858. Fak. Der MEDICIN; Geb. und Woh.: Athen in Griechenland. V.: Priester in Athen. K.a.I. (Ebel., Nr. 47212).

\* DERSY, CARL. / Rumänien/. Ungar. Majorren. Imm.: Nr. 182 vom 12.12.1858. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und. Woh.: Klausenburg, Siebenbürgen. Vd. Selbst. Elter, tot. K.a.I. (Ebel., Nr. 47316).

\* BANYAI, PAUL. / Rumänien /. Ungar. Imm.: 183 vom 12.12.1858. Fak. der PHILOSOPHIE; Geb. und Woh.: Klausenburg, Siebenbürgen. Vd. Mutter. K.a.I. (Ebel., Nr. 47317).

### 1859

PORPHYROPOULOS, KONSTANTIN. / Griechenland /. Grieche. Majorren. Imm.: Nr. 160 vom 4.11.1859. Fak. der PHILOSOPHIE; Geb. und Woh.: Sparta. Griechenland. Vd. Selbst. Eltern tot. K.a.I. (Ebel., Nr. 47764).

**1860**

\* RASAJ, CARL. / Rumänien /. Ungar. Imm.: Nr. 76 vom 18.05.1860. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Ujszékkel (Secuieni), Siebenbürgen. V.; Pharer in Ujszikel. K.a.I. (Ebel., Nr. 48126).

**1861**

\* SANDOR, MOZSES. / Rumänien /. Ungar. Imm.: Nr. 159 vom 5.11.1861. Fak. der PHILOSOPHIE; Geb.: St. Ostland (?), Siebenbürgen; Woh.: Klausenburg. V.: Geistlicher in St. Ostland. K.a.I. (Ebel., Nr. 48671).

\* von KENCZY, BELA. / Rumänien /. Ungar. Imm.: Nr. 160 vom 5.11.1861. Fak. der PHILOSOPHIE; Geb. und Woh.: Klausenburg, Siebenbürgen. Vd.: Anna v. Silkó aus Klausenburg. K.a.I. (Ebel., Nr. 48672).

\* TÜRKÖSI, STEFAN. / Rumänien /. Ungar. Imm.: Nr. 173 vom 15.11.1861. Fak. der THEOLOGIE; seit 20.04.1861 bis Nov. 1861 war er an der Univ. HEIDELBERG, Fak. der THEOLOGIE; bis April 1861 war er an der Univ. GREIFSWALD; Geb.: Pürkerecz (Purcăreni), Siebenbürgen; Woh.: Kronstadt. V.; Tot. Gewessen Kurator der evangelische Gemeinde in Kronstadt. K.a.I. (Ebel., Nr. 48693).

**1863**

\* MICHALOPALOS, NIKITAS. / Griechenland. / Griechen. Imm.: Nr. 157 vom 3.11.1863. Fak. der PHILOSOPHIE; Geb. und Woh.: Patras, Hellenenland (Griechenland). V.: Besitzer in Patras. K.a.I. (Ebel., Nr. 49526).

**1864**

\* MAKKAS, KONSTANTIN. / Griechenland/. Griechen. Imm.: Nr. 8 vom 15.04.1864. Fak. der JURISPRUDENZ; bis April 1864 war er an der Univ. ATHEN; nach Göttingen fährt er nach Univ. HEIDELBERG; Geb. und Woh.: Athen, Griechenland. V.: Professor in Athen. K.a.I. (Ebel., Nr. 49590; Toepke., VI, 1865/66).

\* BENCZEDIM, GREGOR. / Rumänien /. Ungar. Imm.: Nr. 79 vom 20.10.1864. Fak. der PHILOSOPHIE, Fach – NATURWISSENSCHAFT; Geb. und Woh.: Klausenburg, Siebenbürgen. Vd.: Selbst. Eltern tot. K.a.I. (Ebel., Nr. 49598).

\* DOMINIK, SANDOR. / Rumänien /. Ungar. Imm.: Nr. 79 vom 20.10.1864. Fak. der PHILOSOPHIE; Geb. und Woh.: Bözöd (Bezid), Siebenbürgen, V.; Gregor S., Bözöd. K.a.I. (Ebel., Nr. 49876).

### 1865

\* MYLONAS, KIRIAKOS, / Griechenland/. Grieche. 20 Jahre alt. Imm.: Nr. 17 vom 21.04.1865, Fak. der PHILOSOPHIE; bis April 1865 war er an der Univ. HALLE; in Winter Semester 1865–1866 war er an der Univ. BERLIN: vom 15.10.1866 (unten Nr. B. in Imm. Reg.) er war wieder an der Univ. GÖTTINGEN; Geb. und Woh.: Smyrna in Zante, Griechenland. V.: Tot; Vd. Mutter, Wittwe des Kaufmans M. in Smyrna in Zante. (Ebel., Nr. 50013 un 50760; Verz. Berlin., 1865/66).

\* VARADY, CARL. / Rumänien /. Ungare. Imm.: Nr. 25 vom 16.06.1865. Fak. der THEOLOGIE; Geb. und Woh.: Klausenburg, Siebenbürgen. V.; Advocat in Klausenburg. K.a.I. (Ebel., Nr. 50267).

### 1867

\* BARLOVAZ, K. BLAGOE. / Serbien/. Serbe. Imm.: Nr. 32 vom 16.10.1867. Fak. der JURISPRUDENZ; Geb. und Woh.: Belgrad, Serbien. Vd.: Mutter, Wittve des Kaufmanns B, in Belgrad K.a.I. (Ebel., Nr. 51310).

\* MILANOVIC, DIMITRIE. / Serbien /. Serbe. Majorren. Imm.: Nr. 33 vom 16.10.1867. Fak. der JURISPRUDENZ; Geb. und Woh.: Belgrad in Serbien. V.: Georg Milanovic, Staatsrath zu Belgrad. K.a.I. (Ebel., Nr. 51311).

### 1869

\* STEFANOVIC, JAMEIJE. / Serbien /. Serbe. Majorren. Imm.: Nr. 25 vom 15.01.1869. Fak. der JURISPRUDENZ; bis Januar 1869 war er an der Univ. BERLIN; Geb. und Woh.: Knjaschenaz, Serbien. V.: Kauffmann Z. Stefanovic, K.a.I. (Ebel., Nr. 52003).

### 1871

\* KLEIN, WILHELM. / Rumänien /. Deutsch. Imm.: Nr. 50 vom 19.10.1871. Fak. der PHILOSOPHIE; bis Okober 1871 war er an der Univ. WIEN; Geb. und Woh.: Caransebeş, Banat. V.: Kaufmann in Caransebeş. K.a.I. (Ebel., Nr. 53199).

\* CONSTANDINES, GEORG. / Griechenland/. Grieche. Imm.: Nr. 79 vom 20.10.1871. Fak. der PHILOSOPHIE; bis Okt. 1871 war er an der Univ. ATHEN; Geb. und Woh.: Naußa, Macedonien, Griechenland, Vd.: Lirincos Labawizas, Macedonien Naußa. K.a.I. (Ebel., Nr. 53236)

\* BAPHAIDES, DEMETRIUS. / Griechenland/. Grieche. Imm.: Nr. 131 vom 24.10.1871 Fak. der MEDICIN; bis Oktober 1871 war er an der Univ. MÜNCHEN; Geb. und Woh.: Monastir, Bitolia, Griechenland. Vd.: Seiner Bruder, Herr Baphiades zu Monastir. K.a.I. (Ebel., Nr. 53300; Verz. München., 1870).

\* KAMBOUROGLU, ALEXANDER. / Bulgarien? /. Bulgare?. Imm.: Nr. 172 vom 31.10.1871. Fak. der MEDICIN; Geb. und Woh.: Konstantinopel. V.: Privatier zu Konstantinopel. K.a.I. (Ebel., Nr. 53361).

### 1872

\* PAPAMARKU, CHARISSIOS. /Griechenland/. Grieche. Imm.: Nr. 154 vom 23.04.1872. Fak. der PHILOSOPHIE; Geb. und Woh.: Athen, Griechenland. Vd.: Mutter, Wittweddes Pastors Marku zu Athen. K.a.I. (Ebel., Nr. 53604).

\* LAPAS, MINOS. / Griechenland/. Grieche. Imm.: Nr. 5 vom 13.04.1872. Fak. der PHILOSOPHIE; bis April 1872 war er an der Univ. LEIPZIG; Geb. und Woh.: Delbion. Epirus, Griechenland. V.: Kaufmann, Delbion, Epirus. K.a.I. (Ebel., Nr. 53444).

\* ANTONIADES, LAZARUS. / Griechenland/. Grieche. Imm.: Nr. 225 vom 8.11.1872. Fak. der PHILOSOPHIE; Geb. und Woh.: Saloniki, Griechenland. V. Kaufmann zu Saloniki. K.a.I. (Ebel., Nr. 53973).

### 1873

\* ARVANTINOS, JOHANN. / Griechenland/. Grieche. Imm.: Nr. 270 vom 20.05.1873. Fak. der JURISPRUDENZ; Geb. und Woh.: Corinth, Griechenland. Vd.: Mutter, Catharina A. zu Corinth. K.a.I. (Ebel., Nr. 54305).

### 1874

\* LOGOTHETIS, MILTIADES A. / Griechenland/. Grieche. Imm.: Nr. 3 vom 14.10.1874. Fak. der MEDICIN; Geb. und Woh.: Peristasis, Griechenland. V.: Kaufamann zu Peristasis. K.a.I. (Ebel... Nr. 54960).

**1875**

\* Edler von RADIOS, RADOSLAV. / Serbien/. Serbe. Imm.: Nr. 261 vom 5.01.1875. Fak. der JURISPRUDENZ; er hat ein Philosophische-Zeugn, v. Helo – Lyceum in Nagy-Körös; Geb. und Woh.: Werschetz (Vârșeț), Serbien. Vd. Ekath Edle v. Rodios kaiserl. österr. Officiers-Wittwe in Werschetz. K.a.I. (Ebel., Nr. 55252).

\* LAMBROS, CONSTANTIN P. / Griechenland /. Grieche. Imm.: Nr. 39 vom 17.04.1875. Fak. der MEDICIN; bis April 1875 war er an der Univ. BERLIN; Geb. und Woh.: Athen. Griechenland. V.: Numismatiker zu Athen. K.a.I. (Ebel., Nr. 55302; Verz. Berlin., 1874).

\* CARGGIADIS, JOHANN. / Griechenland /. Grieche. Imm.: Nr. 2 vom 14.10.1875. Fak. der MEDICIN; bis Oktober 1875 war er an der Univ. BERLIN; Geb. und Woh.: Ismael, Klein Asien. V.: Besitzer in Ismael. K.a.I. (Ebel., Nr. 55635; Verz. Berlin., 1874).

\* STOKERA, EMIL. / Rumänien /. Rumäne. Imm.: Nr. 28 vom 16.10.1875. Fak. der JURISPRUDENZ; Geb. und Woh.: Czernowitz. Bukowina. V.: Anton S., Cernowitz. K.a.I. (Ebel., Nr. 55664).

\* BIZYNOS, GEORG M. / Griechenland /. Grieche. Imm.: Nr. 114 vom 23.10.1875. Fak. der PHILOSOPHIE; Geb. und Woh.: Constantinopel. V.: Banquier in Constantinopel. K.a.I. (Ebel., Nr. 55757).

**1878**

\* GREGORIADES, PERIKLES. / Griechenland /. Grieche. Imm.: Nr. 207 vom 4.05.1878. Fak. der PHILOSOPHIE; bis 1878 war er an der Univ. LEIPZIG; Geb. und Woh.: Gortys, Griechenland V.: Beamter in Gortys. K.a.I. (Ebel., Nr. 57372).

\* MICHAEL, JOHANN. / Griechenland /. Grieche. Imm.: Nr. 208 vom 4.05.1878. Fak. der PHILOSOPHIE; Geb. und Woh.: Kastoria, Griechenland. V.: Lehrer in Kastoria. K.a.I. (Ebel., Nr. 57373).

\* LEKAS, PANAGIOTIS. / Griechenland/. Grieche. Imm.: Nr. 241 vom 9.05.1878. Fak. der JURISPRUDENZ; bis Mai 1878 war er an der Univ. LEIPZIG; Geb. und Woh.: Athen, Griechenland. V.: Rentier in Athen. K.a.I. (Ebel., Nr. 57410).

**1879**

\* Dr. DEMARAS, NIKOLAUS. / Griechenland /. Grieche. Imm.: Nr. 246 vom 6.05.1879. Fak. der JURISPRUDENZ; Geb. und Woh.: Nauplia. Griechenland. V.: Kaufmann in Nauplia. K.a.I. (Ebel., Nr. 58062).

\* ANTONIADES, BASILEIUS. / Griechenland /. Grieche. Imm.: Nr. 109 vom 24.10.1879. Fak. der PHILOSOPHIE; Geb. und Woh.: Cappadocien, Türkei. V.: Kaufmann in Cappadocien. K.a.I. (Ebel., Nr. 58272).

### Bibliographie

- Adreßbuch der Ruprecht-Karls Universität in Heidelberg. 1800–1880*, Heidelberg, 1800–1880
- Amtliches Verzeichniß des Personals der Lehrer, Beamten und der sämtlichen Studierenden an der Königl. Ludwig-Maximilians-Universität zu München, 1826–1880*, München, 1826–1880
- Amzăr, – Amzăr, D. C. „Studenti români în străinătate. II. Universitatea din Berlin. 1810–1881 (de la întemeierea Universității până la întemeierea Regatului Român)“, *Cercetări literare* IV, 1940, S. 215–249
- D.C. Amzăr, „Die rumänischen Studenten an der Universität Berlin“, *Cercetări literare* Bd. IV, 1940, S. 215–249
- D.C. Amzăr, „Die rumänischen Studenten an der Universität Leipzig“, *Cercetări literare*, Bd. IV, 1943
- Archiv der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Immatrikulation Register (Album Academiae Borussiae Rhenanae). 1818–1880*
- Archiv der Universität Berlin. Album civium Universitatis Litterariae Berolinensis. 1810–1880.*
- Archiv des Vereines für siebenbürgische Landeskunde*, Hermannstadt, 1872, 1873
- Gerhard, Grimm, „Studenten aus ‚Jugoslawie‘ an der Universität Ingolstadt – Landshut (1472–1826)“, in *Festschrift für Hikola R. Pribic*, Neuried, 1983, S. 475–484
- B.L., *Biographisches Lexikon zur Geschichte Südosteuropa*, Band I–IV, herausgegeben von Mathias Bernath, München, 1974
- Albert Bürk, Wilhelm Wille, *Die Matrikel der Universität Tübingen*, Band 3, 1710–1817, Tübingen, 1953
- BVI = *Enciklopedija Bălgarskata Vătrojdenska Inteligenctja*, Pod redakeija na Nikolaj Gencev, Sofia, 1988
- Dimaras, = C. Th. Dimaras, *Istoria literaturii neogrețești*, Bukarest, 1968
- Ebel, – Ebel, Wilhelm, *Die Matrikel der Georg-August-Universität zu Göttingen. 1837–1900*, Göttingen, 1974
- E.CUG = Eugen Predescu, *Enciclopedia „Cugetarea“*, Bukarest, 1940
- Gerhard, Grimm, *Griechische Studenten an deutschen Universitäten vor 1821*, in *Europäischer Philhellenismus. Ursachen un Wirkungen, Philhellenische Studien*, Bd. I, Neuried, 1989, S. 125–138
- Gerhard, Grimm, *Promotienen bulgarischer Studenten an der Universität München von ihrer Gründung in Ingolstadt (1472) bis zum Ende des Ersten Weltkrieges*, in *Bulgarische Sprache, Literatur und Geschichte*, Neuried, 1980, S. 263–276
- Historisch-Landeskundlicher Atlas von Siebenbürgen. Ortsnamenbuch*, bearbeitet von Otto Mittelstrass, Heidelberg, 1992
- Imm. Reg. Bonn., – Archiv der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. *Immatrikulation Register. 1818–1880*, Universität Bonn.

- Kotsowilis, – Kotsowilis, Konstantin, „Die griechischen Studenten Münchens unter König Ludwig I – von 1828 bis 1844. Weggang und späteres Wirken beim Wiederaufbau Griechenlands“, *Südost-Forschungen* 52, 1993, S. 119–237.
- Die Matrikel der Georg-August-Universität zu Göttingen. 1734–1837*, herausgegeben von Götz von Seile, Leipzig, 1937
- Die Matrikel der Georg-August-Universität zu Göttingen. 1837–1900*, herausgegeben von Ebel Wilhelm, Göttingen, 1974
- Die Matrikel der Universität Heidelberg*, herausgegeben von Gustav Topke, Teil V und VI, Heidelberg, 1907
- DLR = *Dicționarul literaturii române de la origini până la 1900*, Bukarest, 1979
- Meinhardt – *Die Universität Göttingen. Ihre Entwicklung und Geschichte von 1734–1974*, Heidelberg, 1977
- von Radovitz = *Aufzeichnungen und Erinnerungen aus dem Leben des Botschafters Joseph Maria von Radovitz*, herausgegeben von Hajo Haiborn, Erster band 1839–1879, Stuttgart, Berlin und Leipzig, 1925
- RBL = *Recnik na bălgarskata literatura*, tom I–III, Sofia, 1976, 1977, 1983
- Lieselotte Resch, Ladislaus Buzas, *Verzeichniß der Doktoren und Dissertationen der Universität Ingolstadt – Landshut – München. 1472 bis 1970*, München, Band I–IX, 1975–1979
- Rosetti, DC = Dimitrie R. Rosetti, *Dicționarul contemporanilor din România (1800–1898)*, Bukarest, 1898
- v. Selle, – von Selle, Götz, *Die Matrikel der Georg-August-Universität zu Göttingen. 1734–1837*, Leipzig, 1937
- Siupiur, – Elena Siupiur, „Die Intellektuellen aus Rumänien und den südosteuropäischen Ländern in den deutschen Universitäten (19. Jahrhundert), I Teil.“, RESEE, 1995, n° 1-2.
- M. D. Sturdza, DHG = Mihail D. Sturdza, *Dictionnaire historique et généalogique des grandes familles de Grèce, d’Albanie et de Constantinople*, Paris, 1983
- Toepke, – *Die Matrikel der Universität Heidelberg*, Teil. V und VI, herausgegeben von Gustav Toepke, Heidelberg, 1907
- Turczynski, – Emanuel Turczynski, *Die deutsch–griechischen Kulturbeziehungen bis zur Berufung König Ottos*, München, 1959
- Verz. Berlin, – *Verzeichniß der Studierenden auf der Königlichen Universität in Berlin. 1810–1880*, Berlin, 1810–1880
- Verz. Bonn, – *Verzeichniß der auf der Universität Bonn immatrikulirten Studierenden 1821–1880*, Bonn, 1821–1880
- Verz. München., – *Amtliches Verzeichniß des Personalas der Lehrer, Beamten und der sämtlichen Studierenden an der Königl. Ludwig-Maximilianus-Universität zu München. 1828–1880*, München, 1826–1880
- Verzeichniß der Studierenden auf der Großherzoglich – Badischen Albert-Ludwigs Universität su Freiburg im Breisgau. 1822–1880*, Freiburg, 1822–1880



Göttinger Georg-August Universität



**INTELLEKTUELLE AUS RUMÄNIEN UND DEN  
SÜDOSTEUROPÄISCHEN LÄNDERN AN DEN DEUTSCHEN  
UNIVERSITÄTEN IM 19. JAHRHUNDERT:  
III. TEIL: RUPRECHT-KARLS-UNIVERSITÄT ZU HEIDELBERG**

Die besondere Rolle und Stellung der deutschen Universitäten für die Bildung der Intellektuellen und Eliten in Südosteuropa im 19. Jahrhundert habe ich sowohl in den ersten beiden Teilen dieser lexikonartigen Studie analysiert und erörtert – Veröffentlichung der Listen mit Kurzbiographien von Studenten aus Südosteuropa an den Universitäten Bonn<sup>55</sup> und Göttingen<sup>56</sup> – als auch in detaillierten analytischen Studien zum Thema<sup>57</sup>. Heute stelle ich die Liste mit Kurzbiographien von 460 Studenten aus Südosteuropa an der Universität Heidelberg im Zeitraum 1800–1880 vor und wiederhole die Aufforderung aus dem Jahre 1995 an die Kollegen in Südosteuropa, die sich mit diesem Thema befassen, zu einer Zusammenarbeit bei der Erarbeitung dieses Lexikons<sup>58</sup>, das in seiner Endform drei weitere große deutsche Universitäten umfassen wird – Berlin, München, Leipzig – an denen (vor insgesamt 2300) etwa 1600 rumänische, griechische, bulgarische, sächsische, ungarische, schwäbische, armenische, jüdische, russische Studenten aus dem südosteuropäischen Raum eingeschrieben waren.

Ich werde hier nicht die Züge und Schlußfolgerungen der bisher veröffentlichten Studien wiederholen. Ich werde nur Angaben aus erster Hand aus deutschen Archiven bieten, Angaben zur Identifizierung der Studenten

<sup>55</sup> E. Siupiur, „Die Intellektuellen aus Rumänien und den südosteuropäischen Ländern an den deutschen Universitäten (19. Jahrhundert), I. Teil. Bonn“, RESEE XXXIII, 1995, n° 1–2, S. 83–99.

<sup>56</sup> *Ibid.*, „II. Teil, Göttingen“, RESEE, XXXIII, 1995, 3–4, S. 251–265.

<sup>57</sup> E. Siupiur, „Die deutschen Universitäten und die Bildung der Intelligenz in Rumänien und den Ländern Südosteuropas im 19. Jahrhundert“, *New Europe College Yearbook 1994–1995*, 1998, S. 211–246; ead., „Die deutschen Universitätzentrum und die Intellektuellenbildung in Südosteuropa im 19. Jahrhundert“, in *Balkaninite. Nie sred drughite I te sred nas*, Sofia, 1998, S. 363–372; ead., „Étudiants de l'espace roumain et sud-est européen dans les universités allemandes au XIX<sup>e</sup> siècle“, RRH XXXVI, 1997, n° 3–4, S. 299–314.

<sup>58</sup> „Diese Erkenntnis ist einerseits, eine Aufforderung an die Kollegen aus Bulgarien, Griechenland, und allen anderen Ländern der früheren Föderativen Republik Jugoslawien, mich in diese Sinne aufzuklären, während ich mich bereit erkläre, ihnen Informationen über bulgarischen, kroatischen, griechischen, serbischen Intellektuellen aus deren Studienzeit zur Verfügung zu stellen, und, andererseits, eine Einladung zur Zusammenarbeit mit dem Institut für Südosteuropäischen Studien in Bukarest, zu dem mit dieser Nummer der RESEE eröffneten Thema“, RESEE XXXIII, 1995, n° 1–2, S. 87.

(Name, Nationalität, Alter, Geburtsdatum, Geburtsort, Wohnort der Eltern, soziale oder berufliche Stellung der Eltern, Konfession, Fakultät, Fachrichtung, Doktorarbeit, früher besuchte Universitäten), aufgrund derer – im Zusammenhang mit anderen Angaben – Fallstudien oder thematische Studien erarbeitet werden können über die soziale, ethnische, konfessionelle Struktur, über lokale und regionale berufliche Optionen und Prioritäten im 19. Jahrhundert, über die Struktur der zukünftigen regionalen Eliten – die Südosteuropa reformiert haben und die Grundlage für die Bildung der neuen Nationalstaaten auf dem Balkan und der neuen nationalen Klassen waren.

Ein paar Worte zur Universität Heidelberg und ihrer Rolle bei der Bildung von Eliten in Südosteuropa. Sie ist eine ältesten Universitäten im deutschen Raum, sie wurde 1386 gegründet und besteht ohne Unterbrechung bis heute. Die Stadt Heidelberg hat sich zum größten Teil um die Universität herum entwickelt, heißt auch bis heute „Universitätsstadt Heidelberg“. Die Universität Heidelberg wurde sehr schnell eine der ruhmreichsten Universitäten in Europa, den Ruf hat sie sich bis heute bewahrt. Im 19. Jahrhundert wird die Universität Heidelberg vor allem für juristische Studien aufgesucht, sie ist eine der wichtigsten Rechtsschulen in Deutschland, sogar in Europa. Von den 460 Studenten aus Südosteuropa in Heidelberg studieren 213 an der juristischen Fakultät. An der philosophischen Fakultät (wo man Staatswissenschaft oder Kameralia studiert, eine Wissenschaft, die Politiker und die moderne europäische nationale Verwaltung ausgebildet hat) finden wir 130, an der theologischen 63 (besonders aus Siebenbürgen) und an der medizinischen Fakultät 55 Studenten. Besonders Rumänen, Serben und Griechen studieren Jura in Heidelberg. Manche studieren an anderen Universitäten – Wien, Berlin, Paris – und kommen dann für die letzten beiden Semester nach Heidelberg, um in Jura Doktorat zu promovieren. Die folgende Liste der Studenten bestätigt, daß die Universität Heidelberg einen besonderen Beitrag zur Bildung der neuen, modernen Eliten Südosteuropa geleistet hat. In dieser Liste finden wir die meisten der zukünftigen Ministerpräsidenten, Minister, Parlamentarier, Diplomaten, hohen Staatsbeamten aus Griechenland, Bulgarien, Rumänien, Serbien, wir finden zukünftige Professoren der neuen Universitäten, die in Athen, Belgrad, Bukarest, Iassy, Sofia gegründet werden, anders gesagt, die politischen und kulturell-beruflichen Eliten der Völker des südosteuropäischen Raum.

DIE STUDIERENDEN AUS RUMÄNIEN UND SÜDOSTEUROPÄISCHEN  
LÄNDERN AN DER RUPRECHT-KARLS UNIVERSITÄT  
ZU HEIDELBERG (1800 – 1880)

**1798-1799**

\* ORENDI MARTIN, Deutscher, Transilvania /Siebenbürgen/; Rlg.: Protestant; THEOLOGIE, 1798–1799 (Imm. 6.04.1799 nur für Sommer Semester (Toepke, IV, S.371; VI, S. 655; Teutsch, S. 191).

**1803**

\* MÜLLER FRIEDRICH JACOB, Deutscher, Sebeş / Müllbach /, Transilvania; Rlg.: Protestant; THEOLOGIE, Imm. 13. 07.1803 /befl. Libro baro/. (Toepke, IV, S. 380).

**1806**

\* KERESZTES STEPHAN, Ungar, Târgu Secuiesc/ Kézdi – Vásárhely/, Transilvania; Rlg. Reformat; THEOLOGIE, Imm. no. 147 von 3.10.1806; bis 1806 war er an der Univ. Wien; Vormr.: „meine Mutter ist Kristine v. Szocs, Wittve des reform. Superintendenten Keresztes, diese ist meine Vormünderin“. (Toepke, IV, S. 402; Teutsch, S. 191).

**1807**

\* BERETZKI JOHANN, Ungar, Cluj /Clausenburg/, Transilvania; Rlg.: Reformat; THEOLOGIE, Imm. no. 155 von 13.10.1807; Vormr.: Stiefvater Jos. Redyi, Prediger zu Sibiu /Hermannstadt/, Transilvania. (Toepke, V, S. 8; Teutsch, S. 191).

\* MEHES SAMUEL, Ungar, Cluj /Clausenburg/, Transilvania; Rlg.: Reformat; PHILOSOPHIE – Mathematik, Imm. no. 156 von 13.10.1807; bis 1807 war er an der Univ. Halle; Vormr.: Vater – Professor für Philosophie. (Toepke, V, S. 8; Teutsch, S. 191).

**1808**

\* SZABO JOHANNES, Ungar, geb. Uifalău /Szaszujfalu/, Komitat Zempliensis, Transilvania; Rlg.: Reformat; THEOLOGIE, Imm.no. 249 von 16.11.1808; bis 1808 war er in St. Patakini; Vormr.: Vater – Secularis. (Toepke, V, S. 12; Teutsch, S. 192).

**1810**

\* WENDEL MARTIN, Deutscher, Sibiu /Hermannstadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelischlutherisch; THEOLOGIE, Imm. no. 10 von 15.09.1810; bis 1810 war er an der Univ. Wien; Vormr.: Vater – Johann Wendel in Sibiu. (Toepke, V, S. 50).

**1811**

\* CSENGEN / CSENGERI/ SAMUEL, Ungar, Cluj /Clausenburg/, Transilvania; Rlg.: Reformat; THEOLOGIE, Imm. no. 98 von 23.09.1811; Vormr.: Vater – Oekonom in Cluj. (Toepke, V, S. 61).

**1819**

\* CZIHAK JACOB, Deutscher, 19 Jahr. alt, geb. 1800 in Aschaffenburg, Bayern; Rlg.: Katholik; MEDIZIN, Imm. no. 289 von 2.11.1819; Vormr.: Vater – Dr. Medicus in Aschaffenburg. (Toepke, V, S. 183).

**1820**

\* ELAEON KYRIAKOS, Grieche, 24 Jahr. alt, geb. 1796 in Rapsani, Thessalien, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. in 01.04.1820; bis 1819 war er an der Univ. Wien. Von Wien nach Heidelberg haben sie miteinander Xantus Nikolaus aus Siphnus bereist (siehe unten hier); Vormr.: Vater – Kaufmann in Constantinopel. (Toepke, IV, S. 192).

\* XANTUS NIKOLAOS, Grieche, 26 Jahr. alt, geb. 1794 in Siphnus in Archipelagos; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 01.04.1820; bis 1819 war er an der Univ. Wien; Vormr.: Vater – Kaufmann in Siphnus. (Toepke, V, S. 192).

**1821**

\* PONTIKIS VASILIOS IOANNIS / PONTIKI BASILIUS JOHANN/, Grieche, 17 Jahr. alt, geb. 1804 in Mezzowo Thessalien; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. in 1821; bis 1821 war er an der Univ. Wien; 1823 fährt er nach Univ Göttingen (Imm. 30.09.1823); Vormr.: Vater – Kaufmann in Wien und Triest. (Toepke, V, S. 208; v. Selle, no. 30658).

\* VLASTOS STEPHAN, Grieche, 16 Jahr. alt, geb. 1805 in Chios; Rlg. Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 01.10.1821; bis 1821 war er an der Univ. Göttingen (30.09.1819–1821) in Philosophie; Vormr.: Vater – Ioannis Vlastos, Kaufmann in Chios. Stephan ist der Bruder von Peter und Anton Vlastos (siehe unten hier). (Topeke, V, S. 208; v. Selle, no. 27246; Siupiur, II, S. 259).

\* VLASTOS PETER, Grieche, 17 Jahr. alt, geb. 1804 in Chios; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 01.10.1821; bis 1821 war er an der Univ. Wien; zwischen 1819–1821 war er an der Univ. Göttingen; Vormr.: Vater, Ioannis Vlastos, Kaufmann in Chios. (Toepke, V, S. 208; v.Selle, no. 28002; Siupiur, II, S. 259).

**1822**

\* CHORTAKIS /KORTAKIS/ NIKOLAOS, Grieche, 23 Jahr. alt, geb. 1799 in Izmir/Smyrna/ in Asien; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 13.10.1822; ab 13.04.1824, Imm. no. 203 in Univ. Bonn; in 1825 an der Univ. Leipzig; ab 26.10.1825, Imm. no. 536 in Univ. Berlin wo er bleibt bis 1827; Doktorat in Berlin. Die Studienreise zwischen Heidelberg und Berlin hat er miteinander Ioannis Olimpios von Litchorno gemacht; Vormr.: Vater, Kaufmann in Izmir /Smyrna/. (Toepke, V, S. 218; Verz. Leipzig, 1825; Imm. Reg. Berlin, 1826–1827; Imm. Reg. Bonn, 1824; Siupiur, I, S. 87).

\* OLYMPIOS IOANNIS / JOHANN/, Grieche, 19 Jahr. alt, geb. 1803 in Litchorno, Thessalien; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 13.04.1822; ab 13.04.1824 Imm. no. 202 in Univ. Bonn; in 1825 er ist an der Univ. Leipzig und ab 26.20.1826, Imm. no. 537, in Univ. Berlin. Doktorat in Berlin in 1827; Vormr.: Ioannas Elasonites – Kaufmann in Krania, Thessalien (Vater – tot). (Toepke, V, S.218; Verz. Leipzig, 1825; Imm. Reg. Bonn, 1824; Siupiur, I, S. 87; Imm. Reg. Berlin, 1826–1827).

\* PONTIKES IOANNIS DEMETRIOS / PONTIKI JOHANN DEMETER/, Grieche, 19 Jahr. alt, geb. 1803 in Jannina, Epirus; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. no. 185 von 19.10.1822; ab 1824 fährt er nach der Univ. Göttingen, Imm. no. 35, wo bleibt er bis 1828; ab 1828, Imm. no. 622 in der Univ. München, JURISPRUDENZ; ab 4.07.1833, no. 366 Imm. in Univ. Bonn, Jurisprudenz; Doktorat in Recht in Bonn in 1833; Vormr.: Vater – Kaufmann in Janina. (Toepke, V, S. 229; v. Selle, no. 30811; Imm. Reg. Bonn, 1833; Siupiur, I, S. 88; Siupiur II, S. 259; Matrk. München, 1828; Kotsw. no. 10).

\* NEDOWICK IOANNIS /JOHANN/ PETRIDES, Grieche, 20 Jahr. alt, geb. 1802 in Constantinopel; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1823; Vormr.: Vater – Kaufmann in Odessa, Russland. (Toepke, V, S. 241).

\* VLASTOS ANTON, Grieche, 21 Jahr. alt, geb. 1802 in Chios, Archipelagos; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – Staatsökonomie, Imm. 1823; Vormr.: Vater – Privatmann in Triest. Anton ist der Bruder von Stephan und Peter Vlastos (siehe hier oben Jahre 1826. (Toepke, V, S. 265).

**1824**

\* MICHALIS IOANNIS / MICHEL JOHANN/, Bulgare oder Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1802 in Melnik /Melenikon/; Rlg.; Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. no. 228 von 1824; Vormr.: Komnians in Melnik. (Toepke, V, S. 278).

**1825**

\* BERON PETER HADJI, Bulgare, 25 Jahr. alt, geb. 1800 in Kotel, Thrazien; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. no. 13 von 20.04.1825; ab 1826 er ist in der Univ. München, Medizin, wo er bleibt er bis 1831. Doktorat in Medizin in 1831. Er besuchte Univ. München erneut in den Jahren 1847 und 1850 – STAATSWISSENSCHAFT;

Vormr.: Vater – Anastasius Hadji Beron, Kaufmann in Kotel, Bulgarien. (Toepke, V, S. 289; Matrk. München, 1826–1831, 1847–1850; Resch – Buzas, 1831; Kotsw. no. 2).

### 1826

\* DROSSINOS CHRONIAS J., Grieche, 34 Jahr. alt, geb. 1792 in Ambelakia in Thessalien; Rlg. Orthodox; MEDIZIN, Imm. no. 202 von 23.10.1826; bis 1826 war er an der Univ. Wien; Vormr.: Vater – Handelsmann in Wien. (Toepke, V, S. 325).

\* ZAPHIRIDES APOLLODORUS, Grieche, 26 Jahr. alt, geb. 1800 in Izmir /Smyrna/, Asien; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1826; Vormr.: Anna Zaphirides, Wittwe des Handelsmann, wohnt bei Zahn Gurter in Heidelberg. (Toepke, V, S. 326).

### 1828

\* KOSTIS NIKOLAOS, Grieche, 23 Jahr. alt, geb. 1805 in Izmir /Smyrna/, Asien; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1828; war er in der Univ. Bologna; Vormr.: Mutter, Wittwe, wohnt in Triest. (Toepke, V, S. 369).

\* de MAVROCORDATOS DEMETRIOS ALEX., Grieche, 17 Jahr. alt, geb. 1811 in Constantinopel; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. no. 308 von 13.11.1828 und bleibt hier bis 1832; zwischen 1827–1828 war er an der Univ. München; Doktorat in Medizin – Univ. Würzburg, 1832; Vater – Alexandre de Mavrocordatos, Adelman, tot. (Toepke, V, S.382; Matrk. München, 1827–28; Kotsw. no. 6).

\* MARKELLOS / MARCELLUS / PANAGIOTIS, Grieche, 28 Jahr. alt, geb. 1800 in Aegina, Ionische Insel; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – Philologie, Imm. no. 392 von 28.11.1828; zwischen 28.04.1828 und Ende Oktober war er an der Univ. München; Vormr.: Vater – Kaufmann in Aegina. (Toepke, V, S. 383; Matrk. München, 1828; Kotsw. no. 9).

\* PELOPIDAS IOANNIS / JOHANN/ SP., Grieche, 26 Jahr. alt, geb. 1802 in Constantinopel; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. no. 374 von 13.11.1828 und bleibt hier bis 1833; bis 1828 war er an der Univ. München; Doktorat in Medizin – Chirurg in Heidelberg in 1833; Vormr.: Vater – Kaufmann in Odessa. (Toepke, V, S. 382; Matrk. München, 1828; Kotsw. no. 7).

### 1829

\* DOSSIOS KONSTANTINOS NIK., Grieche, 26 Jahr. alt, geb. 1808 in Vlast – Ptolemaida, Macedonien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 479 von 23.11.1829; zwischen 1827–1828 Imm. no. 623 von 1.12.1827 an der Univ. München wo studiert Kameralia auch; nach Heidelberg fährt er nach Wien und Paris wo er studiert Kameralia; ab 1834 er ist in Griechenland; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer. (Toepke, V, S. 411; Matrk. München, 1828–1829; Kotsw. no. 11).

\* PROVELENGIOS KONSTANTIN, Grieche, 24 Jahr. alt, geb. 1805 in Syphnos, Kykladeinsel; Rlg.: Orthodox; JURISOPRUDENZ, Imm. no. 478 von 23.11.1829 und bleibt hier bis 1832; zwischen 13.07.1827 und 1829 war er an der Univ. München – Jurisprudenz und Philosophie; ab 1832 er ist in Paris wo er promoviert Doktorat in Staatswissenschaft; Vormr.: Vater – Kaufmann in Syphnos. (Toepke, V, S. 411; Matrkb. München, 1827–1829; Kotsw. no. 1).

### 1830

\* PONTIKES ATHANASIOS /PONTIKY ATHANASE/, Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1808 in Janina; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – Staatswissenschaft, Imm. in April 1830; Vormr.: Vater-Particulier in Wien. ( Toepke, V, S. 427).

### 1831

\* GEORGIOS DAMIAN, Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1809 in Kastoria; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1831; zwischen 1826–1830 war er an der Univ. Leipzig, 1831 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Kaufmann in Kastoria. (Toepke, V, S. 463; Verz. Leipzig, 1826–1830; Imm. Reg. Berlin, 1831).

### 1832

\* IANNOULIS IOANNIS / JOHANN/ MICHAELIDES, Bulgare oder Grieche, 28 Jahr. alt, geb. 1804 in Melnik / Melenikon /, Macedonien; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. no. 451 von 18.12.1832; zwischen 1827–1832 war er an der Univ. München (Jurisprudenz und von 1831 Medizin); Vormr.: selbständig (Vater – Handelsmann, tot). (Toepke, V, S. 504; Matrkb. München, 1827–1832; Kotsw. no. 3).

### 1833

\* v. CUZURAN GEORGE / KUZURAN GEORG/, Rumäne, 19 Jahr. alt, geb. 11814 in Botoşani, Moldau; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. no.159 von 118.12.1833 und bleibt hier bis 1836; 1832–1833 war er an der Univ. München – Philosophie, Imm. 1.10.1831 und Medizin in 1833; 1836 fährt er zurück nach München wo er ein Doktorat in Medizin in 18.02.1837 promoviert; Vormr.: Vater-Boyar in Repiciani /Repitschani/, Moldau. (Toepke, V, S. 515; Matrkb. München, 1832–1833, 1836–1837; Resch – Buzas, 1837).

\* PREDESCU EUGEN, Rumäne, 22 Jahr. alt, geb. 1811 in Bukarest, Walachei; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 196 von 26.10.1833 und bleibt hier bis 1834; zwischen 1831–1833 war er an der Univ. München; in Okt. 1834 wieder in München wo er ein Doktorat in Recht in 1835 promoviert; Vormr.: Vater – Boyar in Walachei. (Toepke, V, S. 517; Matrkb. München, 1831–1833, 1834–1835; Resch – Buzas, 1835).

**1834**

\* DOXARAS IOANNIS /JOHANN/, Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1812 in Tinos, Kykladeinsel; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 203 von 29.10.1834; zwischen 1833–1834 war er an der Univ. München-Philosophie und Jurisprudenz; Vormr.: Vater – Handelsmann in Tinos. (Toepke, V, S. 535; Matrkb. München, 1833–1834; Kotsw. no. 6).

\* v. COSTACHI GRIGORE / KOSTAKI GREGOR/, Rumäne, 19 Jahr. alt, geb. 1815 in Jassy, Moldau; Rlg.: Griechisch-katolisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 325 von 12.11.1834; bis 1834 war er an den Kolleg zu Lemberg; 1837 war er an der Univ. Göttingen (Imm. no.1 von 1.04.1837); ab 8.05.1838 ist er an der Univ. Berlin und bleibt hier bis 26.08.1839 – Doktorat in Recht in Berlin; Vormr.: Vater – Edelmann in Jassy. (Toepke, V, S. 542; Ebel, no. 38899; Siupiur, II, S. 260; Imm. Reg. Berlin, 1838–1839; Amzär, B., S. 220).

\* PAPA-SAUL KONSTANTIN, Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1812 in Plovdiv /Philipopoli/, Thracien; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1834, bis 1834 war er an der Univ. Wien; Vormr.: Vater – Handelsmann in Plovdiv. (Toepke, V, S. 534).

\* Graf TELEKI MAXIMILIAN, Ungar, 22 Jahr. alt, geb. 1812 in Transilvania; Rlg.: Reform; PHILOSOPHIE, Imm. no. 279 von 5.04.1834; Vormr.: Vater – Privat in Transilvania. (Toepke, V, S. 539).

**1835**

\* KOCKINOS EMMANUEL, Grieche, 17 Jahr. alt, geb. 1818 Insel Chios; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 336 von 10.02.1835, und bleibt hier bis 1836; zwischen 1830–1835 war er an der Univ. München; 1836 und 1837 ist er an der Univ. Göttingen; 1837 zurück nach Heidelberg, Imm. no. 222 von 8.11.1837; Doktorat in Recht, Heidelberg, 1838; Vormr.: Mutter, Wittwe in Triest, Heidelberg und Athen. (Toepke, V, S. 544 und 589; Matrkb. München, 1830–1835; Kotsw. no. 28; v. Selle, no. 38434; Siupiur, II, S. 260).

\* CHRYSANTHOPOULOS LEONIDAS, Grieche, 20 Jahr. alt, geb. 1815 in Ägion-Vostitsa, Peloponnes; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 189 von 6.11.1835; bis 1835 war er an der Univ. München – Philosophie-Philologie und Jurisprudenz; promoviert in Heidelberg 1838; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Griechenland. (Toepke, V, S. 555; Matrkb. München, 1834–1835; Kotsw. no. 40).

\* DILIGIANNIS ANDREAS, Grieche, 23 Jahr. alt, geb. 1812 in Arkadien / Kariten – Gortyna/, Peloponnes; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 229 von 6.11.1835; zwischen Okt. 1834 und Okt. 1835 war er an der Univ. München (Philosophie – Philologie); 1840–1842 studierte er in Paris und danach bis Dezember 1842 in Leipzig; Vormr.: Vater – Anagnostis Diligiannis, Politiker in Athen. (Toepke, V, S. 557; Matrkb. München, 1834–1835; Kotsw. no. 47; verz. Leipzig, 1842).

\* v. GHICA ALEXANDRU, Rumäne, 22 Jahr. alt, geb. 1813 in Jassy, Moldau; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – Kameralia, Imm. no. 79 von 9.05.1835; zwischen 1834–1835 war er an der Univ. Bonn; Vormr.: Vater – Grosz-Vornik, Präsident des Divan. (Toepke, V, S. 548; Imm. Reg. Bonn, 1834–1835; Siupiur, I, S. 88).

\* v. GHICA VASILE / BASIL/, Rumane, 25 Jahr. alt, geb. 1810 in Jassy, Moldau; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no.78 von 9.05.1835; zwischen 1834–1835 war er an der Univ. Bonn; er ist der Bruder von Alex. Ghica; Vormr.: Vater – Grosz-Vornik, President des Divan. (Toepke, V, S. 548; Imm. Reg. Bonn, 1834–1835; Siupiur, I, S. 88).

\* STROUMBO STEF. P., /Grieche ?/, 21 Jahr. alt, geb. 1814 in Janina; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 179 von 6.11.1835; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Griechenland. (Toepke, V, S. 555).

### 1836

\* DIMITRIADIS / DEMETRIADES/ ANASTASIOS, Grieche oder Bulgare, 22 Jahr. alt, geb. 1814 in Plovdiv /Philipopolis/, Thracien; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. no. 124 von 31.10.1836; zwischen 31.10.1834 und Okt. 1836 war er an der Univ. München; Vormr.: ebendasselbst. (Toepke, V, S. 567; Matrkb. München, 1834–1836; Kotsw. no. 43).

\* DIMITRIADIS GEORGIOS, Grieche oder Bulgare, 19 Jahr. alt, geb. 1817 in Plovdiv /Philipopolis/, Thracien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – Kameralia, Imm. no. 164 von 31.10.1836; bis 24.06.1836 war er an der Univ. München; Vormr.: Vater – Kaufmann in Plovdiv. (Toepke, V, S. 568; Matrkb. München, 1836; Kotsw. no. 66).

\* MAVROULA KONSTANTIN, Grieche, 40 Jahr. alt, geb. 1795 in Bukarest, Walachei; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. in 31.10.1836; bis 1836 war er an der Univ. Pesta; Vormr.: Mutter (Vater – Kaufmann – tot) in Bukarest. (Toepke, V, S. 569).

\* PAPARRIGOPOULOS PETROS, Grieche, 20 Jahr. alt, geb. 1816 in Nauplia (wohnt in Constantinopel; Schule in Odessa); Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 27 von 2.05.1836 und bleibt hier bis 1839; zwischen 1834–1836 war er an der Univ. München – Philosophie, ab 1836 Jurisprudenz; 1839 Doktorat in Jura in Heidelberg; Vormr.: Griechischer Stipendiat und Mutter – Wittve in Athen (Vater – Grosshändler – tot). (Toepke, V, S. 562; Matrkb. München, 1834–1836; Kotsw. no. 41).

\* ROUSSOPOULOS CHRISTODOULOS A., Grieche, 20 Jahr. alt, geb. 1816 in Nauplia; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 28 von 2.05.1836 und bleibt hier bis 1839; zwischen 1834–1836 war er an der Univ. München, Philosophie und ab 1835 Jurisprudenz; 1839 fährt er nach Paris; Vormr.: Griechischer Stipendiat und Vater – Kreisskasier in Nauplia, Griechenland. (Toepke, V, S. 562; Matrkb. München; Kotsw. no. 42).

\* WULZIROS GEORGIOS, Grieche, 27 Jahr. alt, geb. 1809 in Kastoria, Macedonien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Kameralia, Imm. 1836 bis 1837; zwischen 1.10.1833

und bis 1835 er war an der Univ. Leipzig; 1837 fährt er wieder nach Leipzig wo er bis 1838 bleibt; Vormr.: Vater – Kaufmann in Griechenland. (Toepke, V, S. 564; Verz. Leipzig, 1833–1835, 1837–1838).

### 1837

\* KALLIGAS PAUL P., Grieche, 23 Jahr. alt, geb. 1814 in Izmir /Smyrna/ (Sohn des Panagis Anninos und Sophia Mavrokordatos); Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no 45 von 3.05.1837 bis 23.08.1837 wenn er ein Doktorat in Jura promoviert; zwischen 31.10.1834 (Imm. no. 485) und 1835 war er an der Univ. München – Philosophie und Jurisprudenz; 1835–1837 war er an der Univ. Berlin – Jura; Vormr.: Mutter-Wittwe in Nauplia (Vater-Grosshändler, tot in Triest). (Toepke, V, S. 580; Matrkb. München, 1834–1835; Kotsw. no. 37; Imm. eg. Berlin, 1835–1837).

\* v. CZIHAK WOLDEMAR, Deutscher, 17 Jahr. alt, geb. 1820 in Heidelberg, wohnt in Jassy-Moldau; Rlg.: Katholisch; MEDIZIN, Imm. no. 196 von 30.10.1837; Vormr.: Vater, v. Jacob Czihac, Oberstabsarzt in Jassy, Moldau. (Toepke, V, S. 587).

\* METAXAS GERASIMOS, Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1815 in Argostoli, Ionische Insel, Kefallonien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 55 von 3.05.1837 und bleibt hier bis 1838; zwischen 26.06.1836 und Mai 1837 war er an der Univ. München (Philosophie-Philologie und ab 1836 Jurisprudenz); Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Kefallonien. (Toepke, V, S.580; Matrkb. München, 1836–1837; Kotsw. no. 65).

\* PERIDES SEVERUS STAV., Grieche, 25 Jahr. alt, geb. 1812 in Athen; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 296 von 24.11.1837; zwischen 4.03.1835 und 1837 war er an der Univ. München (Philosophie und Jurisprudenz); 1838 fährt er nach Erlangen, wo er promoviert; Vormr.: Griechischer Stipendiat. (Toepke, V, S. 592; Matrkb. München, 1835–1837; Kotsw. no. 59).

\* THEOCHARIDES ATHANASIOS, Grieche, 20 Jahr. alt, geb. 1817 in Kolindras; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. no. 88 von 6.05.1837; zwischen 1831–1835 war er an der Univ. Leipzig und 1835–1837 an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Griechenland. (Toepke, V, S. 582; Verz. Leipzig, 1831–1835; Imm. Reg. Berlin, 1835–1837).

### 1838

\* BRĂESCU / BRAIESKO / THEODOR, Rumäne, 21 Jahr. alt, geb. 1817 in Bacău, Moldau; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 332 von 10.11.1838; Vormr.: Vater – Adelman/Boyar/. Theodor ist der Bruder von Peter Brăescu (hier unten). (Toepke, V, S. 610).

\* BRĂESCU PETER, Rumäne, 25 Jahr. alt, geb. 1814 in Bacău, Moldau; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – Kameralia, Imm. no. 385 von 23.01.1839; Vormr.: Vater – Adelman/Boyar/ in Bacău. (Toepke, V, S. 613).

\* KAPITANOVIĆ DIMITĂR / KAPITANOWITS DIMETER/, Serbe oder Bulgare aus Walachei, 25 Jahr. alt, geb. 1813 in Pitești, Walachei; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. no. 307 von 1.02.1838; bis 1838 war er an der Univ. Wien; Vormr.: Vater – Kaufmann in Aldea /Abasfalva/, Transilvania. (Toepke, V, S. 593).

\* ROSETTI LASCĂR, Rumäne, 21 Jahr. alt, geb. 1817 in Jassy, Moldau; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 306 von 1.02.1838; ab Nov. 1839 fährt er nach Univ. Göttingen (Imm. no. 136 von 7.11.1839); Vormr.: Vater – Boyar in Moldau. (Toepke, V, S. 593; Ebel, no. 39805; Siupiur II, S. 260).

### 1839

\* ROSETTI ALEXANDER, Rumäne, 24 Jahr. alt, geb. 1815 in Constantinopel; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 146 von 4.05. 1839 und hier er ein Doktorat in Recht promoviert; bis 1839 war er an der Univ. Paris; Vormr.: Jean Rosetti, Bukarest. (Toepke, V, S. 621).

### 1840

\* ALEXAKIS GEORGIOS A., Grieche, 23 Jahr. alt, geb. 1817 in Patmos Dodekanes (wohnt in Syros); Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 16 von 2.05.1840 und promoviert hier in 1840; zwischen 31.10.1834 und 1839 war er an der Univ. München (Philosophie und Jurisprudenz); Vormr.: Vater – Grosshändler. (Toepke, V, S. 652; Matrkb. München, 1835–1839; Kotsw. no. 44).

\* DELIGIANNIS IOANNIS K., Grieche, 23 Jahr. alt, geb. 1817 in Karitena/ Gortyna, Peloponnes/ und wohnt in Tripolitza; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE-Kameralia, Imm. no. 402 von 14.11.1840; zwischen 11. Nov. 1835–1840 war er an der Univ. München (Philosophie-Staatswirtschaft und Forstwirtschaft); er promoviert Kameralia, 1841 in Heidelberg, Vormr.: Griechischer Stipendiat und Vater – Bürgermaeister un Privatier in Tripolitza. (Toepke, V, S. 659; Matrkb. München, 1835–1840; Kotsw. no. 64).

\* KYRIAKOS GEORGIOS ATH., Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1818 in Kalamata, Peloponnes; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 250 von 28.10.1840 und bleibt hier bis 1842; zwischen 24.02.1836 – bis 1840 war er an der Univ. München (Philosophie und Jurisprudenz); Vormr.: Vater-Privatier in Athen. (Toepke, V, S. 652; Matrkb. München, 1835–1840; Kotsw. no. 80).

\* RALLIS NIKOLAOS, Grieche, 21 Jahr. alt, geb. 1819 in Insel Chios (wohnt in Syros); Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 15 von 2.05.1840; zwischen 1835 und 1840 war er an der Univ. München (Philosophie und Jurisprudenz); Vormr.: Vater – Grosshändler in Syros. (Toepke, V, S. 639; Matrkb. München, 1835–1840; Kotsw. no. 61)

**1841**

\* ANTONIADES GEORGIOS /GEORG/, Grieche, 24 Jahr. alt, geb. 1817 in Insel Chios (wohnt in Syros); Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. no. 225 von 2.11.1841; bis 1841 war er an der Univ. Leipzig; Vormr.: Vater – Kaufmann in Syros. (Toepke, V, S. 672; Verz. Leipzig, 1837–1841).

\* FREARTIS KONSTANTIN, Grieche, 21 Jahr. alt, geb. 1820 in Athen; Rlg. Orthodox; JURISPRUDENZ und KAMERALIA, Imm. no. 224 von 2.11.1841; zwischen 1840–1841 war er an der Univ. Bonn; Vormr.: Vater – Beamter in Athen. (Toepke, V, S. 672; Imm. Reg. Bonn, 1840–1841; Siupjur, I, S. 89).

\* METAXAS PETROS ANDR., Grieche, 21 Jahr. alt, geb. 1820 in Argostoli, Kefallonien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 288 von 8.11.1841; zwischen 21.11.1837 und 1841 war er an der Univ. München (Philosophie und Jurisprudenz); 1842 zurück nach München und 1843 Doktorat in Recht; Vormr.: Vater – Andreas Metaxas, Staatsrath Athen und Ministerpräsident Griechenland. (Toepke, V, S. 675; Matrkb. München, 1837–1841, 1843; Kotsw. no. 85; Resch – Buzas, 1843).

\* v. SILEON JOH. ARISTIDE, Rumäne, 22 Jahr. alt, geb. 1819 in Jassy, Moldau; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 316 von 8.11.1841; bis 1841 war er an der Univ. Pesta; Vormr.: Vater – Grand Postelnique /Boyar/; A. ist der Bruder von Stefan, Theodor und Constantin Sileon (siehe hier unten). (Toepke, V, S. 677).

\* v. SILEON STEPHAN, Rumäne, 19 Jahr. alt, geb. 1822 in Jassy, Moldau; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 317 von 8.11.1841; is 1841 war er an der Univ. Pesta; Vormr.: Vater – Grand Postelnique /Boyar/. (Toepke, V, S. 677).

\* v. SILEON THEODOR, Rumäne, 18 Jahr. alt, geb. 1823 in Jassy, Moldau; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 321 von 8.11.1841; Vormr.: Vater-Grand Postelnique /Boyar/ in Moldau. (Toepke, V, S. 677).

\* TABAKOPOULOS IOANNIS / JOHANN/, Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1819 in Karintena /Gortynia/, Peloponnes; JURISPRUDENZ, Imm. no. 226 von 2.11.1841; bis Nov. 1841, mit de Unterbrechung, war er an der Univ. München; Vormr.: Griechischer Stipendiat (Vater – Nikolaos, Militär – tot). (Toepke, V, S. 672; Matrkb. München, 1841; Kotsw. no. 30).

**1842**

\* Comte METAXAS PERIKLES D.E., Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1820 in Kefallonien; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. no. 134 von 7.05.1842; Vormr.: Vater-Rentier in Kefallonien. (Toepke, V, S. 687).

\* PAPADIAMANTOPOULOS ADAMANTIOS, Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1820 in Patras; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 381 von 7.11.1842; zwischen

6.11.1836 und 1840 war er an der Univ. München; ab 31.10.1840, Imm. no. 175 in Univ. Berlin; promoviert er 1843 in Heidelberg; Vormr.: Vater – Stadtguverneur, tot. (Toepke, V, S. 699; Matrkb. München, 1836–1840; Imm. Reg. Berlin, 1840–1842; Kotsw. no. 72).

### 1843

\* PETIMESAS GEORGIOS ANAGN., Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1820 in Kalabryta, Peloponnes; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 142 von 15. 05. 1843; zwischen 6.11.1836 und 1842 war er an der Univ. München – Philosophie, Staatw. und Jura; Promoviert 1843 in Heidelberg; Vormr.: Griechischer Stipendiat (Vater-Militär, tot). (Toepke, V, S. 710; Matrkb. München, 1836–1842; Kotsw. no. 77).

### 1844

\* JAKSCHIĆ VLADIMIR, Serbe, 20 Jahr. alt, geb. 1823 in Kraguevatz, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. no. 138 von 8.05.1844; bis 1844 war er an der Univ. Tübingen; Vormr.: Vater – Pension. Staatsbeamte, Belgrad. (Toepke, V, S. 735).

### 1845

\* EVTIMIADES SPIRIDON, Grieche, 23 Jahr. alt, geb. 1822 in Thessalien; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. no. 453 von 25.10.1845 und bleibt hier bis 1847; 1847 fährt er nach München und 1849, promoviert; Vormr.: Vater, Handelsmann in Thessalien. (Toepke, V, S. 775; Matrkb. München, 1847–1849).

\* NIKOLITĆ STOJAN, Serbe, 22 Jahr. alt, geb. 1823 in Semendria, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – KAMERALIA, imm. no. 494 von 25.10.1845; Vormr.: Vater-Simon Nikolić, Kapitan. (Toepke, V, S. 777).

\* PETRONIEVIĆ LIUBIMIR A., Serbe, 19 Jahr. alt, geb. 1826 in Jagodina, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – KAMERALIA, Imm. no. 488 von 25.10.1845; Vormr.: Vater – Minister in Belgrad. (Toepke, V, S. 776).

\* ZUKIĆ KONST. LAZ., Serbe, 20 Jahr. alt, geb. 1825 in Karanovaz, Serbien, Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – KAMERALIA, Imm. no. 451 von 25.10.1845; bis 1845 war er an der Univ. Wien; Vormr.: Vater – Staatsrath in Belgrad. (Toepke, V, S. 775).

### 1846

\* Graf v. BALŞ GREGOR, Rumäne, 24 Jahr. alt, geb. 1822 in Jassy, Moldau; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 314 von 14.10.1846; bis 1846 war er an der Univ. Breslau; Vormr.: Vater-Minister, Jassy. (Toepke, VI, S. 17).

\* KONTOSTAVLOS PANTELEON, Grieche, 19 Jahr. alt, geb. 1827 in Chios; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 332 von 14.10.1846; 1847 fährt er nach Univ.

Berlin; Vormr.: Vater – Eigenthümer in Athen; P. ist der Bruder von Alexander Kontostavlos (hier unten). (Toepke, VI, S. 18; Imm. Reg. Berlin, 1847–1849).

\* KONTOSTAVLOS ALEXANDROS, Grieche, 20 Jahr. alt, geb. 1826 in Chios; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 333 von 14.10.1846; 1847 fährt er nach Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Eigenthümer in Athen. (Toepke, VI, S. 18; Imm. Reg. Berlin, 1847–1849).

\* KAZZAITIS GERASIMOS, Grieche, 22 Jahr alt, geb. 1824 in Kefallonien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 535 von 28.10.1846; zwischen 1844 und 1846 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater-Stamatelos in Griechenland. (Toepke, VI, S. 28; Imm. Reg. Berlin, 1844–1846).

\* HINZ ROBERT, Deutscher, 23 Jahr. alt, geb. 1823 in Braşov / Kronstadt /, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; MEDIZIN, Imm. no. 40 von 23.04.1846; bis 1846 war er an der Univ. Wien; Vormr.: Vater-Andreas Hinz, Lehrer in Braşov. (Toepke, VI, S. 3).

\* WEICKUM RUDOLPH, Deutscher, 19 Jahr. alt, geb. 1827 in Galaţi, Moldau; Rlg.: Evangelisch; PHILOSOPHIE – KAMERALIA, Imm. no. 456 von 28.10.1846; Vormr.: Vater – Apotheker in Galaţi. (Toepke, VI, S. 24).

#### 1847

\* CHARMOUKIS SPIRIDON GUSARY, Grieche, 21 Jahr. alt, geb. 1826 in Zante, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. no. 262 von 9.06.1847; bis 1847 war er an der Univ. Athen; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Zante. (Toepke, VI, S. 47).

\* JOVANOVIĆ RAJKO, Serbe, 21 Jahr. alt, geb. 1826 in Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. in 1847; Vormr.: Vater – Handelsmann in Serbien. (Toepke, VI, S. 46).

\* LOMBARDUS KONSTANTINOS, Grieche, 27 Jahr. alt, geb. 1820 in Zante, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. no. 261 von 9.06.1847; bis 1847 war er an der Univ. Athen und München (1.10.1846–1847); Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Zante. (Toepke, VI, S. 47; Matrkb. München, 1846–1847).

\* MANOS JAQUES, Grieche, geb. in Griechenland, wohnt in Odessa, Russland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. in 1847; Vormr.: Vater – Konsul in Odessa. (Toepke, VI, S. 46).

\* MANOS IOANNIS / JOHANN/, Grieche, geb. in Griechenland, wohnt in Odessa, Russland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1847; Vormr.: Vater – Konsul in Odessa. (Toepke, VI, S. 46).

\* MATIĆ DIMITRIE, Serbe, 25 Jahr. alt, geb. 1822 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1847; zwischen 1845 und 1847 war er an der Univ. Berlin;

promoviert er 1848 in Heidelberg; Vormr.: Vater – Kaufmann in Belgrad. (Toepke, VI, S. 46; Imm. Reg. Berlin 1845–1847).

\* NENADOVIĆ LIUBOMIR P., Serbe, 21 Jahr. alt, geb. 1826 in Valjevo, Serbien, wohnt in Belgrad; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – KAMERALIA, Imm. 1.04.1847; zwischen 11.04.1846 (Imm. no. 686) – 15.03.1847 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Staatsrath in Belgrad. (Toepke, VI, S. 46; Imm. Reg. Berlin, 1846–1847).

\* v. SILEON CONSTANTIN, Rumäne, 19 Jahr. alt, geb. 1828 in Jassy, Moldau; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 532 von 15.11.1847; Vormr.: Vater – „Grand Postelnique“, Gutsbesitzer. (Toepke, VI, S. 61).

\* Graf de ROMAS DIONISIOS, Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1825 in Zante, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. no. 264 von 9.06.1847; bis 1847 war er an der Univ. Athen; 1849 fährt er nach Univ. Berlin; 1.05.1850 zurück nach Heidelberg und bleibt hier bis 30.08.1851; ab 1.10.1851 Imm. no. 882 er ist wieder in Univ. Berlin wo er 1852 Doktorat in Recht promoviert; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Zante. (Toepke, VI, S. 49; Imm. Reg. Berlin, 1849–1850, 1851–1852)

\* Graf de ROMAS SPIRIDONE, Grieche, 21 Jahr. alt, geb. 1826 in Zante, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 265 von 9.06.1847; bis 1847 war er an der Univ. Athen; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Zante. (Toepke, VI, S. 52).

\* VERIKIOS / WERICHIOS/ ANASTASIOS, Grieche, 24 Jahr. alt, geb. 1823 in Zante, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. no. 263 von 9.06.1847 und bleibt hier bis 1849; 1846–1847 war er an der Univ. München; 1849 zurück nach München wo er ein Doktorat in Medizin, 1850, promoviert; Vormr.: Stipendiat und Mutter (Vater tot). (Toepke, VI, S. 50; Matrk. München, 1846–1847, 1849–1850; Resch – Buzas, 1850).

#### 1848

\* MAZZIS /MATZIS/ EULEUTERIOS, Grieche, geb. Hydra, Griechenland; Rlg.: Katholisch; JURISPRUDENZ, Imm. Febr. 1848; bis 1847 war er an der Univ. Athen. (Toepke, VI, S. 60).

\* STOJANOVIĆ MILOS, Serbe, 22 Jahr alt, geb. 1826 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – KAMERALIA, Imm. 10.11.1848; 1846 Imm. in Univ. Halle; 1.10.1847 Imm. no. 524 In Univ. Berlin wo bleibt bis 1.11.1848; er ein Doktorat in Recht, 1850 in Heidelberg promoviert; Vormr.: Vater – Stefan Stoianović, Senator, „Senatsmitglied“. (Toepke, VI, S. 60; Imm. Reg. Berlin, 1847–1848).

#### 1849

\* GRUIĆ / GRUITSCH / JEFREM, Serbe, 21 Jahr. alt, geb. 1828 in Dasosava, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – KAMERALIA, Imm. 1849; Vormr.: Vater – Pante Gruić, Kapitän. (Toepke, VI, S. 99).

\* HÄNER HEINRICH F, Deutscher, 20 Jahr. alt, geb. 1829 in Cristian / Neustadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 27 von 21.04.1849; bis 1849 war er an der Univ. Leipzig – Theologie; Vormr.: Vater – Geistlicher in Băraeucă / Băránykút/, Transilvania. (Toepke, VI, S. 84; Verz. Leipzig, 1848).

\* JOVANOVIĆ RADVIZA, Serbe, 21 Jahr. alt, geb. 1828 in Mostanitz, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – KAMERALIA, Imm. 1.04.1849; Vormr.: Vater – Paul Jovanović, Kapitän in Mostanitz. (Toepke, VI, S. 95).

\* LESJANIN MILOJE J., Serbe, 19 Jahr. alt, geb. 1830 in Lesje, wohnt in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – KAMERALIA, Imm. no. 366 von 24.11.1849 und bleibt hier bis 1851 wenn fährt er nach Berlin (Imm. no. 495 von 9.04.1851) wo bleibt bis 1852; zurück nach Heidelberg ab 21.04.1852, Imm. no. 54). Staatswirtschaft; Doktorat in Philosophie – Kameralia; Vormr.: Vater – Stojan J. Lesjanin, Staatsrath in Belgrad. (Toepke, VI, S. 101 und 157; Imm. Reg. Berlin, 1851–1852).

\* PISAROVIC / PISAROVITS/ KRSTA M., Serbe, 21 Jahr. alt, geb. 1828 in Negotin, Serbien, wohnt in Belgrad; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – KAMERALIA, Imm. 1.04.1849; Vormr.: Vater – Marko Pisarović, President; (Toepke, VI, S. 100).

\* RAPITZ DEMEDRE, /Grieche?/, 24 Jahr. alt, geb. 1825 in Eperae, Griechenland; Rlg.: Katholisch; JURISPRUDENZ, Imm. 1849; bis 1849 war er an der Univ. Athen; Vormr.: Vater – Offizier. (Toepke, VI, S. 97).

\* RISTIĆ JOVAN, Serbe, geb. Kragujevac, Serbien; Rlg. Orthodox; PHILOSOPHIE – KAMERALIA, Imm. 1849 und bleibt hier bis 1851; ab 9.04.1851 (Imm. no. 496) er ist an der Univ. Berlin, wo er, 31.08.1852, ein Doktorat in Recht promoviert; Vormr.: Vater – Kaufmann in Kragujevac. (Toepke, VI, S. 97; Imm. Reg. Berlin, 1851–52).

\* VOCOS THEODOR, Grieche, 23 Jahr. alt, geb. 1826 in Hydra, Griechenland; Rlg.: Katholisch in 1849, Orthodox in 1850!; JURISPRUDENZ, Imm. no. 171 von 12.07.1849; bis 1849 war er an der Univ. Athen; 1850 fährt er nach Göttingen (Imm. no. 89 von 18.04.); 1850, November 9 (Imm. no. 380) wieder in Heidelberg; Vormr.: Vater – Offizier „Viceadmira“ in Athen. (Toepke, VI, S. 91 und 122; Ebel, no.43696; Siupiuur, II, S. 261).

\* ZENIĆ / ZENICS / GEORGI D., Serbe, geb. Belgrad, Serbien; Rlg. Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1849; zwischen 1847–1849 war er an der Univ. Berlin, PHILOSOPHIE – KAMERALIA und JURISPRUDENZ; Vormr.: Vater – Handelsmann. (Toepke, VI, S. 100; Imm. Reg. Berlin, 1847–1849).

## 1851

\* BINDER LUDWIG, Deutscher, 22 Jahr. alt, geb. 1829 in Medias, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 83 von 3.05.1851 und bleibt hier bis 1852

wann er ein Doktorat in Recht promoviert; zwischen 1849–1951 war er an der Univ. Leipzig; Vormr.: Vater – Postmeister in Mediaș. (Toepke, VI, S. 131; Verz. Leipzig, 1849–1851).

\* PANAS IOANNIS / JOHANN/, Grieche, 21 Jahr. alt, geb. 1830 in Keffalonien, wohnt in Sparta; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1851 nur für Sommer Semester; 1849–1851 war er an der Univ. Berlin; 1851, Imm. no. 883 von 1.10. zurück nach Berlin, wo er ein Doktorat in Medizin, 12.05.1852 promoviert; Vormr.: Vater – Privatier in Sparta. (Toepke, VI, S. 130; Imm. Reg. Berlin, 1849–1851, 1851–1852).

\* PETRONIEVIC MILAN, Serbe, 20 Jahr. alt, geb. 1831 in Jagodina, Serbien, Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 81 von 3.05.1851; bis 1851 war er an der Univ. Munchen; Vormr: Vater – Minister in Belgrad. (Toepke, VI, S. 131; Matrk.B.Munchen, 1850)

\* SAFFT LOUIS OSCAR, Deutscher, 21 Jahr. alt, geb. 1830 in Sibiu / Hermannstadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 166 von 10.05.1851; bis 1851 war an der Univ. Wien; Vormr.: Vater – k.k. /Kreiszigstinspektor?/ in Sibiu. (Toepke, VI, S. 135).

### 1852

\* PETROVIĆ DIMITRIJE, Serbe, 25 Jahr. alt, geb. 1827 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. in April 1852; bis 1852 war er an der Univ. Berlin (Imm. no. 499 von 9.01.1851); Vormr.: Vater – Staats.

\* SOKOLJANIN PROTIC PETER, Serbe, 23 Jahr. alt, geb. 1829 in Azbukoviza, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm.no. 47 von 19.10.1852; ab 24.10.1851 und bis 2.10.1852 war er an der Univ. Berlin (Imm. no. 223); Vormr.; Vater – M. Protić Sokoljanin, Oberpresident. (Toepke, VI, S. 171; Imm. Reg. Berlin, 1851–1852).

\* SUCIU PETER, Rumäne, 33 Jahr. alt, geb. 1819 in Ungheni /Nyárádtó/, Transilvania; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 280 von 12.11.1852; zwischen 28.04.1851 (Imm.no. 337) und 1852 war er an der Univ. Bonn; Vormr.: Vater – Besitzer in Ungheni, Transilvania. (Toepke, VI, S. 183; Imm. Reg. Bonn, 1851–1852; Siupiur, I, S. 91).

\* VELJKOVIĆ STOJAN, Serbe, 21 Jahr. alt, geb. 1831 in Paratin, Serbien, wohnt in Belgrad; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. in 10.10.1852 und bleibt hier bis 1854; zwischen 16.04.1851 und 1852 war er an der Univ. Berlin (Imm. no. 510); Vormr.: Vater – Senator in Belgrad. (Toepke, VI, S. 138; Imm. Reg. Berlin, 1851–1852).

### 1853

\* ANTONOPOULOS MICHAEL G., Grieche, 21 Jahr. alt, geb. 1832 in Nauplia, Griechenland, wohnt in Athen; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. April 1853; zwischen 3.11.1852 und 11.04.1853 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Senator in Athen. (Toepke, VI, S. 166; Imm. Reg. Berlin, 1852–1853).

\* IOANNIDIS THEMISTOKLES, Grieche, 26 Jahr. alt, geb. 1827 in Corinth; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1853; zwischen 1.10.1851 und 8.08.1852 war er an der Univ. München; ab 3.11.1852 (Imm. no. 373) und bis 31.05.1853 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Mutter (Vater – Ioannis Ioannides, Bürgermeister in Corinth – tot). (Toepke, VI, S. 198; Matrk. München, 1851–1852; Imm. Reg. Berlin, 1852–1853).

\* STOJANOVIĆ /STOJANOVITS/ DIMITRIJE, Serbe, 20 Jahr. alt, geb. 1833 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1.04.1853; Vormr.: Mutter Ana Stojanović (Vater – tot). (Toepke, VI, S. 170).

#### 1854

\* KOSTIS KONSTANTIN N., Grieche, 20 Jahr. alt, geb. 1854 in Nauplia, Griechenland, wohnt in Athen; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 92 von 3.05.1854; Vormr.: Vater – Rector der Univ. Athen. (Toepke, VI, S. 219).

\* KOSTIS CIMON, Grieche, 23 Jahr. alt, geb. 1830 in Pelum, Griechenland, wohnt in Izmir /Smyrna/; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 106 von 3.05.1854 und bleibt hier bis 1855; ab 1852 und bis 8.09.1853 war er an der Univ. Berlin; zwischen 7.11.1853 und bis Mart 1854 war er an der Univ. Bonn; 1855 fährt er nach München; 1856 fährt er wieder nach Berlin, wo 1858 er ein Doktorat in Recht promoviert; Vormr.: Vater – Banquer in Izmir. (Toepke, VI, S. 220; Imm.Reg. Berlin, 1852–1853, 1856–1858; Imm. Reg. Bonn, 1853–1854; Siupur, I, S. 92; Matrk. München, 1855–1856).

\* TYPHALDO GEORGE, Grieche, 20 Jahr. alt, geb. 1834 in Athen; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1854; bis 1854 war er an der Univ. Athen und Paris; Vormr.: Vater – „Directeur des Bibliothèques et des Musées de Grèce et Commandeur de plusieurs Ordres“. (Toepke, VI, S. 178).

#### 1855

\* IOVANOVIĆ KOSTA, Serbe, 21 Jahr. alt, geb. 1834 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – STAATSWIRTSCHAFT, Imm. no. 20 von 17.10.1855; ab 31.05.1856 fährt er nach Univ. Berlin (Imm. no. 987); 1857 zurück nach Heidelberg (Imm. no. 180 von 24.10.1857) – KAMERALIA; Vormr.: Vater – Kaufmann in Belgrad. (Toepke, VI, S. 319 und 321; Imm. Reg. Berlin 1856–1857).

\* MILOJKOVIĆ RADIVOJ, Serbe, 23 Jahr. alt, geb. 1832 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – NATURRECHT, Imm. 1855 und bleibt hier bis 1856; Vormr.: Vater – Kaufmann in Belgrad. (Toepke, VI, S. 320).

\* PASCHTRUIEVIĆ WULE S., Serbe, geb. in Kragujevac, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 10.10.1855; ab 1856 fährt er nach Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Simon P., Minister in Belgrad. (Toepke, VI, S. 320; Imm. Reg. Berlin, 1856).

\* PRAJZOVIĆ MILIVOJ, Serbe, 21 Jahr. alt, geb. 1833 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – NATURRECHT, Imm. 1855; Vormr.: Vater – Landsmann. (Toepke, VI, S. 320).

### 1856

\* SVORONOS Dr. CIMON, Grieche, 20 Jahr. alt, geb. 1836 in Keffalonien, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1856; ab 16.11.1858 (Imm. no. 488) ist er an der Univ. Berlin und bleibt hier bis 28.08.1860 wann er ein Doktorat in Philosophie promoviert; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Keffalonien. (Toepke, VI, S. 298; Imm. Reg. Berlin, 1858–1860).

\* SZABO SAMUEL, Ungar, 27 Jahr. alt, geb. 1829 in Arănieș / Aranyanos/, Poiana Sibiului /Polyan/, Transilvania; Rlg.: Reform; PHILOSOPHIE, Imm. no. 124 von 25.10. 1856 und bleibt hier bis 1857; ab 8.01.1858 (Imm. no. 182) er ist in Göttingen – PHILOSOPHIE – CHEMIE; Vormr.: Mutter, Wittve in Poiana (Vater – Joseph Szabo, Erzieher – tot). (Toepke, VI, S. 292; Ebel, no. 46883; Siupiur, II, S. 262).

\* VEGLERIS NIKOLAS, Grieche, 26 Jahr. alt, geb. 1830 in Constantinopel, Türkei; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. no. 132 von 26.04.1856; Vormr.: Vater – Rentier in Constantinopel. (Toepke, VI, S. 279).

### 1857

\* Graf DENGFIELD BELA, Deutscher oder Ungar, 18 Jahr. alt, geb. in Ardușat/ Erdőszada/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; PHILOSOPHIE, Imm. no. 220 von 31.04.1857; Vormr.: Vater – Oekonom in Ardușat (Toepke, VI, S. 321).

\* NAGY JANOS /JOHANN/, Ungar, 39 Jahr. alt, geb. 1818 in Sântandrei/ San. Andreas/, Transilvania; Rlg.: Reform; PHILOSOPHIE – NATURWISSENSCHAFT, Imm. no. 221 von 31.10.1857; Vormr.: Mutter (Vater Lehrer, tot) in Sântandrei. (Toepke, VI, S. 321).

\* Baron v. RICHTHOFEN LUDWIG, Deutscher, 19 ½ Jahr. alt, geb. 1837 in Berlin (wohnt in Bukarest, Walachei); Rlg.: Evangelisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 172 von 2.05.1857 und bleibt hier bis 1860 wann er Recht promoviert; 1856 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater: Ministerresident in Bukarest. (Toepke, VI, S. 306; Imm. Reg. Berlin, 1856).

### 1858

\* FABIAN LADISLAU, Ungar, 17 Jahr. alt, geb. 1841 in Arad, Banat; Rlg.: „h.c.“; PHILOSOPHIE – KAMERALIA, imm. no. 245 von 21.11.1858; Vormr.: Vater – Grundbesitzer in Arad. (Toepke, VI, S. 322).

\* CASSO CONSTANTIN, Rumäne, 20 Jahr. alt, geb. 1838 in Bessarabien; Rlg. Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 256 von 11.12.1858; bis 1858 war er an der Univ. Paris; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Bessarabien. (Toepke, VI, S. 323).

\* KEMINGER THEODOR, Deutscher, 21 Jahr. alt, geb. 1837 in Jassy, Moldau; Rlg.: Evangelisch; JURISPRUDENZ, Imm. no.250 von 21.11.1858; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Bumbești, Moldau. (Toepke, VI, S. 322).

\* METAXAS AGAMEMNON C., Grieche, 21 Jahr. alt, geb. 1837 in Argos, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1858; Vormr.: Vater, Konstantin Metaxas, Beamter in Athen. (Toepke, VI, S. 326).

\* MOSCHONESIUS IOANNIS A., Grieche, 34 Jahr. alt, geb. 1824 in Tenos, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1858; zwischen 1855–1858 war er an der Univ. Leipzig (Philosophie–Kameralia und Jurisprudenz; Doktorat in Recht, 1859 in Heidelberg); Vormr.: Vater – Architekt in Tenos. (Toepke, VI, S. 311; Verz. Leipzig, 1855–1857).

\* PALAMIDES RIGAS IOANNIS /JOHANN/, Grieche, 20 Jahr. alt, geb. 1838 in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no 39 von 10.04.1858; Vormr.: Vater – Rigas Palamides in Nauplia. (Toepke, VI, S. 326).

\* v. STRAT IOAN /JEAN /, Rumäne, 21 Jahr alt, geb. 1837 in Jassy, Moldau; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 212 von 29.11.1858 und bleibt hier bis 1859; zwischen 1854–1856 war er an der Univ. München; ab 15.12.1856, Imm. no. 486, bis 2.08.1858 war er an der Univ. Berlin; ab 1.08.1859 zurück nach Berlin wo er, 31 August, ein Doktorat in Recht promoviert; Vormr.: Vater – Boyar, Ministerialdirektor in Jassy. (Toepke, VI, S. 348; Matrkb. München, 1854–1856; Imm. Reg. Berlin, 1856–1858, 1859, Amzär, B, S. 225 und 226).

\* Baron v. WESSELENYI JOSEPH B., Ungar, 118 Jahr. alt, geb. 1840 in Transilvania; Rlg. Reformat; PHILOSOPHIE, Imm. no. 199 von 1.05.1858; ab 5.11.1858, Imm. no. 413 – ist er in Univ. Berlin und bleibt hier bis 1.08.1859; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Transilvania. (Toepke, VI, S. 334; Imm. Reg. Berlin, 1858–1859; Amzär, B., S. 226).

## 1859

\* HATZIKAS / CHAZIKAS/ IOANNIS, Grieche, 23 Jahr. alt, geb. 1836 in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 168 von 14.05.1859; ab 1858 bis Mai 1859 war er an der Univ. München; Vormr.: Vater – Senator in Griechenland. (Toepke, VI, S. 358; Matrkb. München, 1858–1859).

\* IOANIDE GEORGE DEMETER, Rumäne, 22 Jahr. alt, geb. 1837 in Bukarest, Walachei; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ und KAMERALIA, Imm. no. 202 von 18.06.1859 und bleibt hier bis 1860 wann er ein Doktorat in Recht promoviert; zwischen 1857–1859 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Grand Logothet, „Excellenz ex-

Minister“, Bukarest. (Toepke, VI, S. 360; Imm. Reg. Berlin, 1857–1859; Amzär, B, S. 225).

\* IORGULESCU STEFAN, Lt., Rumäne, geb. Craiova, Walachei; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1859; ab 1862 und bis 1866 war er an der Univ. Berlin, wo er promoviert; Vormr.: Vater – Boyar, Grundbesitzer. (Toepke, VI, S. 361; Imm. Reg. Berlin, 1862–1866; Amzär, B. S. 227).

\* LAZAREVIĆ MARKO A., Serbe, 24 Jahr. alt, geb. 1835 in Valjevo, Serbien (wohnt in Belgrad); Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1859; Vormr.: Vater – Händler in Valjevo. (Toepke, VI, S. 339).

\* MARKOVIĆ STOJAN, Serbe, 24 Jahr. alt, geb. 1835 in Gradište, Serbien (wohnt in Belgrad); Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1859; Vormr.: Vater – Gymnasium Lehrer in Gradište, Serbien. (Toepke, VI, S. 337).

\* RADOVIĆ DEMETER G., Serbe, 21 Jahr. alt, geb. 1838 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1859; Vormr.: Vater – Expräsident der Lokalgericht. (Toepke, VI, S. 338).

\* RAJOVIĆ / RAJOWITSCH/ DRAGOMIR ZO., Serbe, 21 Jahr. alt, geb. 1838 Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ und KAMERALIA, Imm. 1859; Vormr.: Vater – Minister in Serbien. (Toepke, VI, S. 339).

\* v. RAKOVIȚA / RAKOVITZA/ IANCU, Rumäne, geb. Craiova, Walachei; JURISPRUDENZ, Imm. 1859 und bleibt hier bis mart 1862; ab 26.04.1862 und bis 24.10 1863 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Craiova. (Toepke, VI, S.451; Imm. Reg. Berlin 1862–1863; Amzär, B, S. 227).

\* SARDI SAMUEL, Ungar, 27 Jahr. alt, geb. 1832 in Remetea /Toroczo/, Transilvania; Rlg.: Unitarier; MEDIZIN, Imm. no. 148 von 7 .05.1859; bis 1859 war er an der Univ. Göttingen; Vormr.: Mutter (Vater – Pfarrer, tot) (Toepke, VI, S. 357; Ebel, no. 47000)

\* TCHUMIĆ ATEIM, Serbe, 23 Jahr. alt, geb. 1836 in Treschnjevitza, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1859; Vormr.: Vater – Kaufmann. (Toepke, VI, S. 359).

## 1860

\* Graf DERGFELD ALEXANDER, Deutscher, 19 Jahr. alt, geb. 1841 in Ardusat / Erdoszada/, Transilvania; Rlg.: Reformat; PHILOSOPHIE – GESCHICHTE, Imm. no.52 von 21.04.1860; Vormr.: Vater – Grundbesitzer in Ardusat, Transilvania. (Toepke, VI, S. 391).

\* HOFMANN KARL, Deutscher, 21 Jahr. alt, geb. 1839 in Rusca Montană / Rußberg/, Transilvania; Rlg: Katholisch; PHILOSOPHIE – NATURWISSENSCHAFT, Imm.

no.150 von 29.10.1860; Vormr.: Vater – Bergwerksbesitzer in Pauliș, Transilvania. (Toepke, VI, S. 392).

\* LOGIOTATIDES KLEAKOS / AEAKOS/, Grieche, 28 Jahr. alt, geb. 1832 in Aegina, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 120 von 29.10.1860; zwischen 1.04.1859 und Oktober 1860 war er an der Univ. München; Vormr.: Vater – Privat in Aegina. (Toepke, VI, S. 390; Matrkb. München, 1859–1860).

\* Graf MIKO ADAM, Ungar, 18 Jahr. alt, geb. 1841 in Cluj / Clausenburg/, Transilvania; Rlg.: Reformat; PHILOSOPHIE, Imm. no. 29 von 20.10.1860 und bleibt hier bis 1861; ab 26.10.1861 war er an der Univ. Berlin wo er promoviert 20.01.1863; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Cluj. (Toepke, VI, S. 387; Imm. Reg. Berlin, 1861–1863; Amzär, B. S. 227).

\* SCHOBEL MICHAEL, Deutscher, 23 Jahr. alt, geb. 1837 in Reghin /Sächsich Regen/, Transilvania; Rlg.: „Augsburgische Confession“; THEOLOGIE, Imm. no. 186 von 29.10.1860 und bleibt hier bis April 1861; bis 1860 war er an der Univ. Wien; ab 1.04.1861 war er ein Semester an der Univ. Berlin; Vormr.: Mutter (Vater – Handelsmann in Reghin, tot). (Toepke, VI, S. 394; Imm. Reg. Berlin, 1861).

\* STOJANOVIĆ ARSENIE S., Serbe, 24 Jahr. alt, geb. 1836 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 29.10.1860; Vormr.: Vater – Senator in Belgrad. (Toepke, VI, S. 394).

### 1861

\* ABBOT ERNST, Deutscher, 18 Jahr. alt, geb. 1843 in Izmir /Smyrna/, Klein Asien, Rlg.: Evangelisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 290 von 21.10.1861; Vormr.: Mutter (Vater – Kaufmann, tot). (Toepke, VI, S. 425).

\* ANTONIADES GEORGIOS, Grieche, 24 Jahr. alt, geb. 1837 in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – PHILOLOGIE, Imm. no. 252 von 30.01.1861; bis 1861 war er an der Univ. Athen; Vormr.: Vater – Zeitschriftredaktor in Athen. (Toepke, VI, S. 397).

\* ANTONIADES MANUEL S., Grieche, 21 Jahr. alt, geb. 1840 in Athen, Griechenland; Rlg.: Ortdodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1861; Vormr.: Vater – „Prefet d’Attique et Beotie in Griechenland“. (Toepke, VI, S. 408).

\* BERGLEITER HEINRICH, Deutscher, 20 Jahr. alt, geb. 1841 in Sibiu /Hermannstadt/, Transilvania; Rlg.: „e.p.“; THEOLOGIE und PHILOSOPHIE – PHILOLOGIE, Imm. no. 90 von 19.10.1861; bis 1861 war er an der Rechtsakademie in Sibiu; Vormr.: John Roth, Stadtpfarrer in Sibiu (Vater – Senator in Sibiu, tot) (Toepke, VI, S. 415).

- \* CHRISTOMANOS ANASTASIOS C., Grieche, 21 Jahr. alt, geb. 1840 in Wien (wohnt in Athen); Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – KAMERALIA; Vormr.: Mutter in Athen. (Toepke, VI, S. 417).
- \* CRASSAS ALCIBIADES, Grieche, 21 Jahr. alt, geb. 1840 in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 227 von 8.06.1861; Vormr.: Vater – Richter in Griechenland. (Toepke, VI, S. 410).
- \* FABINI HEINRICH, Deutsche, 19 Jahr. alt, geb. 1842 in Valchid /Waldhuten/, Transilvania; Rlg.: Luterisch; THEOLOGIE, Imm. no. 54 von 19.10.1861 und bleibt hier bis 1863; ab Okt. 1863 war er an der Univ. Berlin, wo er 1864 promoviert; Vormr.: Vater – Pharrer in Mediaş, Transilvania. (Toepke, VI, S. 413; Imm. Reg. Berlin, 1863–1864).
- \* FAZAKAS JOSEF, Ungar, geb. in Transilvania; Rlg.: Reformat; THEOLOGIE, Imm. 1861; ab 2.11.1861 bis 28.09.1863 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Pfarrer. (Imm. Reg. Berlin, 1861–1863; Amzär, B, S. 227).
- \* GLINIS GEORGIOS, Grieche, geb. in Nauplia, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – KAMERALIA; Vormr.: Vater – Grundbesitzer in Athen. (Toepke, VI, S. 417).
- \* HERBERT HEINRICH, Deutscher, 23 Jahr. alt, geb., 1838 in Homorod, Transilvania; Rlg. Luterisch; THEOLOGIE, Imm. no. 53 von 19.10.1861 und bleibt hier bis Okt. 1862; ab 18.10.1862 und bis 13.03.1863 war er an der Univ. Berlin ; Vormr.: Vater – Spaarkassendirektor in Homorod. (Toepke, VI, S. 413; Imm. Reg. Berlin, 1861–1863; Amzär, B, S. 228).
- \* LEONARD NICOLAI, Rumäne, 27 Jahr. alt, geb. 1834 in Bessarabien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – GESCHICHTE, Imm. no. 120 von 19.10.1861; Vormr.: Vater – George Leonard, Edelman in Bessarabien. (Toepke, VI, S. 417).
- \* SANDINI HEINRICH, Deutscher, geb. in Valchid /Waldhuten/, Transilvania; Rlg. Evangelisch; THEOLOGIE, Imm. 1861 und bleibt hier bis 1863; ab 3.10.1863 war er an der Univ. Berlin, promoviert er, 4.08.1864; Vormr.: Vater – Pharrer in Valchid. (Toepke, VI, S. 416; Imm. Reg. Berlin 1863–1864; Amzär, B, S. 228).
- \* SCHULLER GUSTAV, Deutscher, 23 Jahr. alt, geb. 1838 in Sibiu /Hermannstadt/, Transilvania; Rlg.: „e.p.“; THEOLOGIE, Imm. no. 91 von 19.10.1861; Vormr.: Stiefvater Carl Heyer, Oekonomatsverwalter in Sibiu. (Toepke, VI, S. 415).
- \* v. TURKÖSI STEFAN, Deutscher / Ungar?/, 29 Jahr. alt, geb. 1832 in Purcareni / Purkerecz/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch-Luterisch; THEOLOGIE, Imm. no. 6 von 20.04.1861; bis 1861 war er an der Univ. Greifswald; ab 15.10.1861 er war an der Univ. Berlin und bleibt hier nur bis 12.11.1861 und fährt er nach Gottingen; ab 11.11.1862 (Imm. no. 285) er ist wieder an der Univ. Heidelberg wo, 1863 er promoviert; Vormr.:

Vater – Kirchenkurator in Braşov /Kronstadt/, Transilvania. (Toepke, VI, S. 398 und 455; Imm. Reg. Berlin, 1861; Ebel, no. 48693; Amzăr, B, S. 227; Siupiur, II, S. 263).

\* UGRISCHIĆ /UGRITCHISTSCH/ ZAHARIAS E., Serbe, 21 Jahr. alt, geb. 1840 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 72 von 19.10.1861; bis 1861 war er an der Univ. München; Vormr.: Vater – Ministerjustiz in Serbien. (Toepke, VI, S. 414; Matrkb. München, 1860–1861).

\* VENTURA GRIGORE, Rumäne, 21 Jahr. alt, geb. 1840 in Galaţi, Moldau; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 217 von 11.05.1861; bis 1861 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Rittergutsbesitzer in Moldau. (Toepke, VI, S. 409; Imm. Reg. Berlin 1860).

## 1862

\* AVACUMOVIC IOVAN /JOHANN/, Serbe oder Aremenier, 23 Jahr. alt, geb. 1839 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. April 1862; Vormr.: Vater – Kaufmann in Belgrad. (Toepke, VI, S. 433).

\* BEREVÁTS ANDREAS, Ungar, 20 Jahr. alt, geb. 1842 in Nagy Koros, Transilvania, Rlg.: Reformiert; JURISPRUDENZ, Imm. no. 179 von 5.04.1862; bis 1862 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Transilvania. (Toepke, VI, S. 433; Imm. Reg. Berlin, 1861–1862).

\* DAMJANOVIĆ MILAN, Serbe, 24 Jahr. alt, geb. 1838 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 320 von 12.12.1862 und beibt hier bis 1864; ab 19.04.1864 (Imm. no. 872) und bis 23.08.1864 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Mutter (Vater – Kaufmann, tot) in Belgrad. (Toepke, VI, S. 457; Imm. Reg. Berlin, 1864).

\* GEORGIADES NIKOLAOS PH., Grieche, geb. in Volos, Thessalien, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE und JURISPRUDENZ, Imm. April 1862; Vormr.: Vater – Kaufmann in Constantinopel. (Toepke, VI, S. 418).

\* GROSS KARL, Deutscher, 18 Jahr. alt, geb. 1844 in Sighişoara / Schäßburg/, Transilvanien; Rlg.: Evangelisch; THEOLOGIE und PHILOSOPHIE, Imm. no. 85 von 21.10.1862; ab 1863 ist er an der Univ. Jena; ab 29.04.1865 und bis 27.08.1865 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Pharrer in Archita /Arkedon/, Transilvania. (Toepke, VI, S. 445; Verz. Jena, 1863–1865; Imm. Reg. Berlin, 1865; Amzăr, B, S. 229).

\* HILLNER JOHAN, Deutscher, geb. Transilvania; Rlg.: Evangelisch; THEOLOGIE, Imm. 1862; (Toepke, VI, S. 444).

\* HIESCH PAUL, Deutscher, 22 Jahr. alt, geb. 1840 in Şura Mare /Großscheuern/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; THEOLOGIE, Imm. no. 53 von 21.10.1862; ab

9.05.1866 (Imm. no. 265) wieder in Heidelberg; Vorm. Vater-Oekonom in Şura Mare. (Toepke, VI, S. 444 und 564).

\* KAUFMANN ANDREAS, Deutscher, 20 Jahr. alt, geb. 1842 in Şomartin / Martinsberg/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; THEOLOGIE, Imm. no. 56 von 21.10.1862 wo er promoviert, 1864; bis 1862 war er an der Univ.Tübingen; Vormr.: Vater – Müller in Sebeş / Müllbach/, Transilvania. (Toepke, VI, S. 444).

\* v. KENOSY /KENCZY/ BELA, Ungar, 20 Jahr. alt, geb. 1842 in Orăşeni / Varosfalva/, Transilvania; Rlg.: Unitarien, JURISPRUDENZ, Imm. no. 284 20.06.1862; zwischen 5.11.1861 – April 1862 war er an der Univ. Göttingen; ab 10.11.1863 wieder in Heidelberg (Imm. no. 258); Vormr.: Anna von Silko aus Clausenburg (Vater – Edelmann in Orăşeni). (Toepke, VI, S. 440 und 486; Ebel, no. 48672; Siupiur, II, S. 263).

\* KYRIAKOS NIKOLAOS DIOM., Grieche, 21 Jahr. alt, geb. 1841 in Athen, Griechenland, Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1.04.1862; bis 1862 war er an der Univ. Arhen; Vormr.: Vater – Professor in Athen. (Toepke, VI, S. 432).

\* CHINCEA /KINTSCHA/ PETER, Rumäne, 21 Jahr. alt, geb. 1841 in Craiova, Walachei; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 210 von 28.10.1862; zwischen 1861–1862 war er an der Univ. München; Vormr.: Vater – Eigenthümer in Craiova. (Toepke, VI, S. 451; MatrkB.München, 1861–1862).

\* MANDRA NICULAI, Rumäne, 21 Jahr. alt, geb. 1842 in Focşani, Moldau; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 198 von 9.05 1862; zwischen 1860–1862 war er an der Univ. Leipzig; promoviert er, 1863 in Heidelberg; Vormr.: Vater – Kaufmann in Focşani. (Toepke, VI, S. 435; Verz. Leipzig, 1860–1862; Amzăr, L, S. 30).

\* MAXIMOVIĆ JOVAN /JOHANN/, Serbe, 22 Jahr. alt, geb. 1840 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1.04.1862; Vormr.: Vater – Anastasius Maximović, Kaufmann in Belgrad. (Toepke, VI, S. 433).

\* MILOVANOVIĆ GREGOR, Serbe, 23 Jahr. alt, geb. 1839 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. April 1862; Vormr.: Vater – Kaufmann in Belgrad. (Toepke, VI, S. 432).

\* Furst v. PAPARIGOPOULOS MICHAEL, Grieche, 21 Jahr. alt, geb. 1841 in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. Mai 1862; bis 1862 war er an der Univ. Athen und Berlin; promoviert er 1864 in Heidelberg; Vormr.: Vater – Petros Paparigopoulos, Staatsrath in Athen (P. Paparigopoulos war Student in München und Heidelberg 1834–1830, siehe oben hier). (Toepke, VI, S. 439; Imm. Reg. Berlin, 1862).

\* SIMEN D., Ungar, 25 Jahr. alt, geb. 1837 in Şimoneşti / Simenfalva/, Transilvania; Rlg.: Unitarien; THEOLOGIE, Imm. no. 290 von 20.06.1862. (Toepke, VI, S. 450).

\* STANOJEVIĆ / STANOJEWITSCH / DRAGISA, Serbe, 19 Jahr. alt, geb. 1842 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 212 von 28.10.1862 und bleibt hier bis 1864; ab 1864 war er an der Univ. Leipzig; ab Mai 1865 war er an der Univ. Berlin; ab 15.10.1865 war er an der Univ. Bonn wo er, 14.03.1866 promoviert; Vormr.: Vater – Ehemaliger Staatsrath in Serbien. (Toepke, VI, S. 451; Verz. Leipzig, 1864; Imm. Reg. 1865; Imm. Reg. Bonn, 1865–1866; Siupiur, I, S. 95).

\* VLACHOS SPIRIDON ST., Grieche, 21 Jahr. alt, geb. 1841 in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – KAMERALIA, Imm. 1862; bis 1862 war er an der Univ. Athen; Vormr.: Vater – Staatsmann, Deputat, in Athen. (Toepke, VI, S. 437).

\* VORVORANU GEORGE G., Rumäne, 23 Jahr. alt, geb. 1839 in Craiova, Walachei; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 199 von 28.10.1862; bis 1862 war er an der Univ. München; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Craiova. (Toepke, VI, S. 451; Matrkb. München, 1861–1862).

\* WOHL WILHELM ALBERT, Deutscher, 24 Jahr. alt, geb. 1838 in Sighișoara / Schäßburg/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; PHILOSOPHIE, Imm. no. 170 von 9.05.1862; bis 1862 war er an der Univ. Wien; Vormr.: Vater – Schneider in Sighișoara. (Toepke, VI, S. 434).

\* SUJEVIĆ / ZSUJEWITS / MICHAL, Serbe, 20 Jahr. alt, geb. 1842 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1862; Vormr.: Vater – Senator in Belgrad. (Toepke, VI, S. 451).

### 1863

\* ALMEIDAS MANUELOS F., Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1841 in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1863; bis 1863 war er an der Univ. München; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Athen. (Toepke, VI, S. 1862; Matrkb. München, 1861–1863).

\* DUMAS ALEXANDER, Grieche, 21 Jahr. alt, geb. 1842 in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. Nov. 1863; bis 1863 er war an der Univ. München; Vormr.: Vater – Kaufmann in Athen. (Toepke, VI, S. 460; Matrkb. München, 1861–1863).

\* EITEL ADOLPH, Deutscher, 20 Jahr. alt, geb. 1843 in Cincu / Großschenk /, Transilvania; Rlg.: Protestant; THEOLOGIE, Imm. no. 225 von 10.11.1863; Vormr.: Vater – Pharrer in Bărcuț / Brekokten/, Transilvanie. (Toepke, VI, S. 486).

\* ISCHOMACHOS PHILOTAS, Grieche, 20 Jahr. alt, geb. 1843 in Athen, Griechenland (wohnt in Brăila, Walachei); Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1863; Vormr.: Vater – Kaufmann, Brăila. (Toepke, VI, S. 485).

- \* KALJEVIĆ / KALJEWITS / LIUBOMIR, Serbe, 21 Jahr. alt, geb. 1842 in Usiza, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – KAMERALIA, Imm. no. 78 von 18.04.1863; bis 1863 war er an der Univ. München; Vormr.: Vater – Beamter in Usiza, Serbien (L.K. ist der Bruder von Luka Kaljević, hier unten). (Toepke, VI, S. 461; Matrkb. München, 1861–1862).
- \* KALJEVIĆ LUKA M., Serbe, 23 Jahr. alt, geb. 1840 in Usiza, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – KAMERALIA, Imm. no. 77 von 18.04.1863; bis 1863 war er an der Univ. München; Vormr.: Vater – Beamter in Usiza. (Toepke, VI, S. 461; Matrkb. München, 1861–1863).
- \* MĂCRIȘ GRIGORE, Rumäne, 22 Jahr. alt, geb. 1841 in Moldau; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 182 von 27.10.1863; Vormr.: Vater – Nicolae Măcriș, Kaufmann. (Toepke, VI, S. 482).
- \* MAVROMATIS SPIRIDON, Grieche, 21 Jahr. alt, geb. 1842 in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 7.08.1863; zwischen 10.1861–1863 war er an der Univ. München; Vormr.: Vater – Senator in Griechenland. (Toepke, VI, S. 483; Matrkb. München, 1861–1863).
- \* MIHAILOPOULOS NIKOLAUS, Rumäne, 22 Jahr. alt, geb. 1841 in Moldau; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 185 von 1863; Vormr.: Vater – Andrei Mihailopoulos, Kaufmann. (Toepke, VI, S. 482).
- \* POPOVIĆ STEPHAN, Serbe, 22 Jahr. alt. Geb. 1841 in Tschatschak, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – KAMERALIA, Imm. no. 73 von 18.04.1863; bis 1863 war er an der Univ. München (Staatswirtschaft); Vormr.: Vater – Pharrer in Tschatschak. (Toepke, VI, S. 460; Matrkb. München, 1862–1863).
- \* PROVELENGIOS GEORGIOS, Grieche, 23 Jahr. alt, geb. 1841 in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1853 und bleibt hier bis 1865 wann er promoviert; zwischen 1861–1863 war er an der Univ. München; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Athen. (Toepke, VI, S. 461; Matrkb. München, 1861–1863).
- \* SCHULLER FRIEDRICH, Deutscher, 18 Jahr. alt, geb. 1845 in Bistrița, Transilvania; Rlg.: Orthodox; THEOLOGIE, Imm. no. 47 von 18.04.1863; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Bistrița. (Toepke, VI, S. 459).
- \* SIMIĆ GEORGI, Serbe, geb. in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1863; zwischen 1.10.1861 – 1863 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Rentier in Belgrad. (Toepke, VI, S. 459; Imm. Reg. Berlin, 1861–1863).
- \* TAVLARIOS HIPPOCRATES D., Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1841 in Kalymnos (wohnt in Athen), Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1.10. 1863; ab 1.04.1863 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Kaufmann in Athen. (Toepke, VI, S. 481; Imm. Reg. Berlin, 1863).

\* v. THEODORI ALEXANDRU, Rumäne, 24 Jahr. alt, geb. 1839 in Roman, Moldau; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 287 von 10.11.1863; zwischen 1858–1860 war er an der Univ. München; zwischen 1860–1863 war er an der Univ. Bonn; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer. (Toepke, VI, S. 487; Imm. Reg. Bonn, 1860–1863; Siupiur, I, S. 94; Matrk. München, 1858–1860).

\* ZINZ FERDINAND, Deutscher, geb. Senereus / Zendresch /, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; PHILOSOPHIE, Imm. 1863; ab 1864 war er an der Univ. Jena; zwischen 1865 – 22.04.1867 (Imm. no. 580) war er an der Univ. Berlin wo er ein Doktorat in Philosophie promoviert. (Toepke, VI, S. 480; Imm. Reg. Berlin, 1865–1867; Amzär, B, S. 229).

#### 1864

\* KARAQUIS APOSTOLOS D., Grieche, 21 Jahr.alt, geb. 1843 in Patras, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 183 von 28.04. 1864; Vormr.: Vater – Avokat in Patras. (Toepke, VI, S. 497).

\* CIUFLEA IOAN /JOHANN/, Rumäne, 20 Jahr. alt, geb. 1844 in Bukarest, Walachei; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 79 von 21.04.1864; Vormr.: Mutter in Bukarest (Vater – Kaufmann, tot). (Toepke, VI, S. 492).

\* DICULESCU CONSTANTIN, Rumäne, 20 Jahr. alt, geb. 1844 in Crajova, Walachei; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 65 von 20.10.1864; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in der Walachei. (Toepke, VI, S. 508).

\* KANNELOPOULOS IOANNIS, Grieche, 24 Jahr. alt, geb. 1840 in Corinth, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 290 von 1.06.1864; bis 1864 war er an der Univ. München; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Athen. (Toepke, VI, S. 503; Matrk. München, 1861–1863).

\* KUKULIS DEMONSTHENES, Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1842 in Galați, Moldau; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 115 von 20.10.1864; zwischen 1862–1864 war er an der Univ. Leipzig; Vormr.: Vater – Kaufmann in Galați, Moldau. (Toepke, VI, S. 510; Verz. Leipzig, 1862–1864; Amzär, L. S. 29).

\* LELY PHILIPP, Grieche, 23 Jahr. alt, geb. 1841 in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 182 von 28.04.1864; Vormr.: Vater – Doktor Medicus. (Toepke, VI, S. 497).

\* MAKKAS KONSTANTIN, Grieche, 18 Jahr. alt, geb. 1845 in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. Okt. 1864; ab 15.04.1864 war er an der Univ. Göttingen; Vormr.: Vater – Universitätsprofessor in Athen. (Toepke, VI, S. 507; Ebel, no. 49590; Siupiur, II, S. 263).

- \* MARINAKI GEORGIOS, Grieche, 19 Jahr. alt, geb. 1845 in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 180 von 28.04.1864; Vormr.: Vater – Beamter in Athen. (Toepke, VI, S. 497).
- \* MITROPOULOS IOANNIS /JEAN/, Grieche, 23 Jahr. alt, geb. 1841 in Pirgos, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1.04.1864; bis 1864 war er an der Univ. München; Vormr.: Vater – Kaufmann in Pirgos. (Toepke, VI, S. 496; Matrkb. München, 1863).
- \* NIKOLITSE MILAN, Serbe, 20 Jahr. alt, geb. 1844 in Jagodina, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1864; Vormr.: Vater – Beamter in Jagodina. (Toepke, VI, S. 492).
- \* PHILON EPAMINONDA, Grieche, 20 Jahr. alt, geb. 1844, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1864; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer. (Toepke, VI, S. 491).
- \* SCHMIDT AUGUST, Deutscher, 21 Jahr. alt, geb. 1843 in Sibiu / Hermannstadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; JURISPRUDENZ, Imm. no 107 von 20.10.1864; Vormr.: Vater – „Comes der sächs. Nation in Hermannstadt“. (Toepke, VI, S. 510).
- \* SPASIĆ ALEXIS N., Serbe, 24 Jahr. alt, geb. 1840 in Smederevo, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. Mai, 1864; bis 1864 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Smederevo. (Toepke, VI, S. 493; Imm. Reg. Berlin. 1862–1863).
- \* STEFANOVIĆ JOVAN D., Serbe, 22 Jahr. alt, geb. 1842 in Milanović, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 83 von 30.10.1864; ab 1865 war er an der Univ. Zürich; 1866 wieder in Heidelberg (Imm. no. 167 von 24. 10); Vormr.: Vater – Senator und Beamter in Belgrad. (Toepke, VI, S. 509 und 575).
- \* TABACOPOULOS NIKOLAOS, Grieche, 23 Jahr. alt, geb. 1841 in Chişinău, Bessarabien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 64 von 20.10.1864; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Bessarabien. (Toepke, VI, S. 508).
- \* ZISSU DUMITRU, Rumäne, 22 Jahr. alt, geb. 1842 in Bukarest, Walachei; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 226 von 28.04.1864; Vormr.: Mutter (Vater – tod). (Toepke, VI, S. 499).
- \* ZOOGRAPHOS IOANNIS, Grieche, 21 Jahr. alt, geb. 1843 in Vostizza, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1.04.1864; Vormr.: Vater – Kaufmann in Vostizza. (Toepke, VI., S. 494).
- \* WUKOWIĆ JEFREM J., Serbe, 21 Jahr. alt, geb. 1843 in Alexinatz, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – KAMERALIA, Imm. no. 82 von 21.04.1864; bis 1864 war

er an der Univ. Wien; Vormr.: Mutter (Vater – Oberst in Belgrad, tot). (Toepke, VI, S. 492).

### 1865

\* ANASTASIADES IOANNIS /JOHANNES/, Grieche, 30 Jahr. alt, geb. 1835 in Cesarea; Rlg.: Orthodox; THEOLOGIE, Imm. Okt. 1865; ab 1866 war er an der Univ. Göttingen; Vormr.: Vater – Anastasie A., Kaufmann in Cesarea. (Toepke, VI, S. 537; Matrkb.Göttingen, 1866).

\* ANTIĆ SVETOZAR, Serbe, 24 Jahr. alt, geb. 1841 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1865; bis 1863 war er an der Univ. Paris; zwischen 3.11.1863 – 21.06.1864 (Imm. no. 424) war er an der Univ. Berlin; 1864 ist er an der Univ. Wien; Vormr.: Vater – Minister in Serbien. (Toepke, VI, S. 546; Imm. Reg. Berlin, 1863–1864)

\* ANTIĆ STOJAN, Serbe, 22 Jahr. alt, geb. 1844 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. Okt. 1865; Vormr.: Vater – Beamter in Zollamt. (Toepke, VI, S. 545).

\* ANTIĆ ČOLAK VLADIMIR, Serbe, 19 ½ Jahr. alt, geb. 1846 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. Okt. 1865; Vormr.: Vater – Präsident des Parlament in Serbien. (Toepke, VI, S. 547).

\* BARASCH FRIEDERICH, Jude, 19 Jahr. alt, geb. 1846 in Czernowitz, Bukovin; Rlg. Jüdisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 50 von 21.10.1865; bis 1865 war er an der Univ. Wien; ab 2.05.1868 bis 9.08.1869 war er an der Univ. Berlin; Vater – Dr. Medicus; Vormr.: J. Rosetti, Journal – Redakteur in Bukarest. (Toepke, VI, S. 538; Imm. Reg. Berlin, 1868–1869; Amzär, B, S. 230).

\* CERASEANU / SERASEANO/ C.D., Rumäne, 26 Jahr. alt, geb. 1839 in Vălenii de Munte, Walachei; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 291 von 11.11.1865; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer. (Toepke, VI, S. 549).

\* CERASEANU GRIGORE, Rumäne, 22 Jahr. alt, geb. 1843 in Vălenii de Munte, Walachei; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 1 von 29.04.1865; Vormr.: Vater – Constantin Ceraseanu – Gutsbesitzer. (Toepke, VI, S. 521).

\* CHRISTOPOLU V. ST., Rumäne, 23 Jahr. alt, geb. 1842 in Bukarest, Walachei; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 142 von 21.10.1865; Vormr.: Vater – Rentier in Bukarest. (Toepke, VI, S. 542).

\* DJELMASCH ALEXANDĂR, Serbe, 19 Jahr. alt, geb. 1846 in Kraguevatz, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1.10.1865; Vormr.: Vater – Praefekt in Kraguevatz. (Toepke, VI, S. 546).

\* DEMETRIADES KONSTANTIN N., Grieche, 20 Jahr. alt, geb. 1845 in Corinth, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. Okt. 1865; bis 1865 war er an

der univ. München; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Corinth. (Toepke, VI, S. 545; Matrkb. München, 1864).

\* DICESCU /DITSCHESKULOFF/ PAUL, Rumäne, 24 Jahr. alt, geb. 1841 in Chişinău, Russland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. no. 306 von 11.01.1865 und bleibt hier bis 1866; bis 1865 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Oberst a D. Chişinău. (Toepke, VI, S. 520 und 548; Imm. Reg. Berlin 1863–1864).

\* KATIĆ NIKOLA, Serbe, 24 Jahr. alt, geb. 1842 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. Okt. 1865; Vormr.: Vater – Privatmann in Serbien. (Toepke, VI, S. 547).

\* LADAS ANASTASIOS, Grieche, 30 Jahr. alt, geb. 1835 in Creta; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. Okt. 1865; bis 1865 war er an der Univ. Leipzig; Vormr.: Vater – Kaufmann in Creta. (Toepke, VI, S. 546; Verz. Leipzig, 1863–1864).

\* LOGOTHETIS PETROS, Grieche, 34 Jahr. alt, geb. 1833 in Paros, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. Okt. 1865; bis 1865 war er an der Univ. München; Vormr.: Vater – Kaufmann in Paros. (Toepke, VI, S. 548; Matrkb. München, 1864).

\* MARKOVIĆ SVETOZAR, Serbe, 22 Jahr. alt, geb. 1843 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. Okt. 1865; Vormr.: Mutter – (Vater – Kaufmann, tot). (Toepke, VI, S. 547).

\* MATHEUS EPIPHANIOS, Grieche, 28 Jahr. alt, geb. 1837 in Zypern; Rlg.: Orthodox; THEOLOGIE, Imm. no. 279 von 18.07.1865; Vormr.: Vater – Rentier in Zypern. (Toepke, VI, S. 535).

\* MATEIĆ LJUBOMIR, Serbe, 18 Jahr. alt, geb. 1847 in Belgrad, Serbien, Rlg. Orthodox; PHILOSOPHIE, KAMERALIA, Imm. no. 239 von 28.10.1865; ab 1866 war er an der Univ. Zürich; 1867 zurück nach Heidelberg Imm. no. 257 von 26.06.; Er ist der Bruder von Svetozar M. (hier unten) Vormr.: Vater – Senator und Minister in Belgrad. (Toepke, VI, S. 546 und 549)

\* MATEIĆ SVETOZAR, Serbe, 22 Jahr. alt, geb. 1844 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no.40 von 28.10.1865 und bleibt hier bis 1866; ab Okt. 1866 und bis 1868, wann er promoviert, war er an der Univ. München; Vormr.: Vater – Senator in Belgrad. (Toepke, VI, S. 546; Matrkb. München, 1866–1868).

\* MYRIANTEUS JERONIMUS, Grieche, 27 Jahr. alt, geb. 1838 in Insel Chyprus; Rlg.: Orthodox; THEOLOGIE, Imm. no. 280 von 28.10.1865; Vormr.:Vater – Rentier in Chypru. (Toepke, VI, S. 537).

\* NAGY IGNAZ, Ungar, 21 Jahr. alt, geb. 1844 in Șarpatok / Sárospatok/, Transilvania, Rlg.: Reformat; THEOLOGIE, Imm. no. 112 von 21.10.1865; Vormr.: Vater – Handwerker in Șarpatok. (Toepke, VI, S. 541).

\* NOVAKOVIĆ DIMITER, Serbe, 22 Jahr. alt, geb. 1843 in Karanovatz, Serbien; Rlg.: Orthodox, JURISPRUDENZ, Imm. Okt. 1865; Vormr.: Vater – Beamter in Kraguewatz. (Toepke, VI, S. 546).

\* PAPAJOHANNU PANAGIOTIS, Grieche, 30 Jahr. alt, geb. 1835 in Dimizana, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1865; bis 1865 war er an der Univ. München; Vormr.: Vater – Priester in Dimizana. (Toepke, VI, S. 541; Matrkb. München, 1863–1864).

\* PANIĆ GEORGE, Serbe, 22 Jahr. alt, geb. 1843 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1.10.1865; Vormr.: Vater – Kaufmann in Belgrad. (Toepke, VI, S. 545).

\* ROSCHKOVSKI NICOLAE, Rumäne, 25 Jahr. alt, geb. 1840 in Craiova, Walachei; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – KAMERALIA, Imm. no. 90 von 21.10.1865; ab 1866 war er an der Univ. Zurich; ab 1867 zurück nach Heidelberg (Imm. no. 57 von 21.10); Vormr.: Vater – Major in Russland. (Toepke, VI, S. 539 und 598).

\* RADOVANOVIĆ GEORGI, Serbe, 21 Jahr. alt, geb. 1844 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. Okt. 1865; Vormr.: Vater – Beamter in Schule. (Toepke, VI, S. 547).

\* SUDITU / SOUDITOU / D., Rumäne, 25 Jahr. alt, geb. 1840 in Bukarest, Walachei; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 226 von 11.11.1865; Vormr.: Vater – Ilie Souditou. (Toepke, VI, S. 540).

\* THEOPHILIDIS DEMETRIOS, Grieche, 19 Jahr. alt, geb. 1846 in Constantinopel; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. Okt. 1865; Vormr.: Vater – Kaufmann in Constantinopel. (Toepke, VI, S. 540).

\* VARNALIS EMANUEL, Rumäne, 20 Jahr. alt, geb. 1845 in Moldau; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 229 von 11.01.1865; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer. (Toepke, VI, S. 520).

\* WARTHA VINCENS, /Ungar?/, 21 Jahr. alt, geb. 1844 in Fiume, Ungarn; Rlg.: Katolisch; PHILOSOPHIE, Imm. no. 91 von 29.04.1865; Vormr.: Vater – Verpflegungsverwalter in Arad, Transilvania. (Toepke, VI, S. 525).

## 1866

\* Baron BANFFY ADAM, Ungar, 19 Jahr. alt, geb. 1847 in Cluj /Clausenburg/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch – Reformiert; JURISPRUDENZ, Imm. 1866; bis 1866

war er an der Univ. Berlin (25.11.1865 – 24.05.1866); Vormr.: Vater – Gutsbesitzer. (Toepke, VI, S. 565; Imm. Reg. Berlin 1865–1866; Amzär, B, S. 229).

\* Baron BANFFY EUGEN, Ungar, 20 Jahr. alt, geb. 1846 in Cluj /Clausenberg/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch – Reformiert; PHILOSOPHIE – NATURWISS., Imm. 1866; ab 30.10.1865 bis 18.05.1866 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer. (Toepke, VI, S. 565; Imm. Reg. Berlin, 1865–1866; Amzär, B, S. 229).

\* BLUM SIGMUND, Jüde, 18 Jahr. alt, geb. 1848 in Agram, Kroatien; Rlg.: Jüdisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 85 von 18.10.1866; Vormr.: Mutter (Vater – Kaiis. ott. Botschaftsrath in Wien, tot.). (Toepke, VI, S. 571).

\* BRANDSCH HEINRICH, Deutscher, 19 Jahr. alt, geb. 1847 in Mediaş, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; THEOLOGIE, Imm. no. 250 von 5.11.1866; bis 1865 war er an der Univ. Jena; 28.10.1865 bis 23.07.1866 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Gymnasialdirektor In Mediaş. (Toepke, VI, S. 579; Imm. Reg. Berlin, 1866; Amzär, B, S. 229).

\* BROSER CARL, Deutscher, 20 Jahr. alt, geb. 1846 in Dumitra / Mettersdorf /, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; THEOLOGIE, Imm. no. 231 von 28.04.1866; bis 1866 war er an der Univ. Wien; Vormr.: Vater – Pharrer in Dumitra, Transilvania. (Toepke, VI, S. 562).

\* DIAMANTES DIOMEDES, Grieche, 23 Jahr. alt, geb. 1843 in Theben, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. Okt. 1866; Vormr.: Vater – Privat in Athen. (Toepke, VI, S. 576).

\* DJURIĆ THOMA, Serbe, 22 Jahr. alt, geb. 1844 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. Okt. 1866; 1867 fährt er nach Berlin (Imm. no. 563 von 29.10) und bleibt hier bis 14.03.1868; Mai 1868 fährt er nach Leipzig und promoviert er hier Mart 1869; Vormr.: Vater – Beamter in Serbien. (Toepke, VI, S. 575; Imm. Reg. Berlin, 1867–1868; Verz. Leipzig, 1868–1869).

\* GHIONIS KONSTANTINOS, Grieche, 18 Jahr. alt, geb. 1848 in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. April, 1866; er ist der Bruder von Georges Gh. (hier unten) Vormr.: Vater – Generalkonsul. (Toepke, VI, S. 560).

\* GHIONIS GEORGIOS, Grieche, 20 Jahr. alt, geb. 1846 in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. April 1866; Vormr.: Vater – Generalkonsul. (Toepke, VI, S. 560).

\* GHIONIS DEMETRIOS, Grieche, 24 Jahr. alt, geb. 1842 in Hydra, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. Okt. 1866; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Griechenland. (Toepke, VI, S. 577).

- \* GRADT JULIUS, Deutscher, 23 Jahr. alt, geb. 1843 in Ceauş / Csavas /, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; THEOLOGIE, Imm. no. 173 din 28.04.1866; bis 1866 war er an der Univ. Wien; Ceauş, Transilvania. (Toepke, VI, S. 559).
- \* HAGIESCU GEORGE, Rumäne, 21 Jahr. alt, geb. 1845 in Bukarest, Walachei; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 26 von 21.04.1866; Vormr.: Vater – Banquier in Bukarest. (Toepke, VI, S. 552).
- \* HIESCH THOMAS, Deutscher, 20 Jahr. alt, geb. 1846 in Şura Mare (Großscheuern), Transilvania; Rlg.: Evangelisch; MEDIZIN, Imm. no. 281 von 9.05.1866; bis 1866 war er an der Univ. Wien; Vormr.: Vater – Oekonom in Şura Mare, Transilvania. (Toepke, VI, S. 565).
- \* KALINDERO – PERGO CONSTANTIN, Rumäne, 22 Jahr. alt, geb. 1844 in Bukarest, Walachei; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 64 von 18.10.1866; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Bukarest. (Toepke, VI, S. 570).
- \* MAURER FRIEDRICH CHRISTIAN, Deutscher, 20 Jahr. alt, geb. 1846 in Agnita / Agnetheln/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; THEOLOGIE, Imm. no. 35 von 21.04.1866; bis 1866 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Prediger in Agnita. (Toepke, VI, S. 552; Imm. Reg. Berlin, 1865).
- \* MELTZ CARL HUGO, Deutscher, 20 Jahr. alt, geb. 1846 in Reghin/ Sächsische Regen/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; THEOLOGIE, Imm. no. 249 von 21.11.1866; Vormr.: Vater – Brauerbesitzer in Turda. (Toepke, VI, S. 579).
- \* MEYDNT JOHANN, Deutscher, 18 Jahr. alt, geb. 1848 in Biertan / BIRTHALM/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; THEOLOGIE, Imm. no. 230 von 2.11.1866; Vormr.: Vater – Ortspfarrer in Nemşa / Niemesch/, Transilvania; (Toepke, VI, S. 578).
- \* MILOVANOVIĆ DIMITRIE, Serbe, geb. in Schabatz, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1.04.1866; ab 20.10.1868 (No. Imm. 129) war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Staatsrath in Schabatz. (Toepke, VI, S. 550; Imm. Reg. Berlin 1868–1869).
- \* PALEOLOG MIHAIL, Rumäne, 20 Jahr. alt, geb. 1846 in Bukarest, Walachei; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 25 von 21.04.1866; Vormr.: Vater – Banquier in Bukarest. (Toepke, VI, S. 552).
- \* TOLSTOI – GROSUL PETRE /PETER/, Rumäne, 24 Jahr. alt, geb. 1842 in Odessa, Russland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 295 von 9.05.1866; Vormr.: Vater – Edelmann in Odessa. (Toepke, VI, S. 565).
- \* SCHWANS JULIUS, Deutscher, 19 ½ Jahr alt, geb. 1845 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Evangelisch; JURISPRUDENZ, Imm. 1866; Vormr.: Vater – Kammerer in Belgrad. (Toepke, VI, S. 556).

**1867**

- \* CZELL HEINRICH, Deutscher, 20 Jahr. alt, geb. 1847 in Braşov /Kronstadt/, Transilvania; Rlg.: „Augsburgische Konfession“; MEDIZIN, Imm. no. 21 von 21.10.1867; bis 1867 war er an der Univ. Wien; Vormr.: Vater – Grosshändler in Braşov. (Toepke, VI, S. 596).
- \* DEMETRIESCU GEORGE, Rumäne, 21 Jahr. alt, geb. 1846 in Brăila, Walachei; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 15 von 2.05.1867; zwischen 1865–1867 war er an der Univ. Leipzig (Kameralia); Vormr.: Vater – Kaufmann in Brăila. (Toepke, VI, S. 582; Verz. Leipzig, 1865–1867; Amzär, L., S. 26).
- \* DOKAS ANTONIOS, Grieche, 21 Jahr. alt, geb. 1846 in Hydra, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 219 von 23.12.1867; Vormr.: Vater – „Directeur de la Banque de Pirée“. (Toepke, VI, S. 606).
- \* DOMBAY LADISLAU, Ungar, 27 Jahr. alt, geb. 1841 in Suatu de sus / Szovát /, Transilvania; Rlg.: Protestant; THEOLOGIE, Imm. no. 44 von 21.06.1867; Vormr.: selbständig (Vater – Johann Dombay, Prediger). (Toepke, VI, S. 597).
- \* Graf. v. GREGORIADE BONACHI ALEXANDRU, Rumäne, 23 Jahr. alt, geb. 1844 in Galaţi, (wohnt in Jassy) Moldau; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 254 von 26.06.1867 und bleibt hier bis 1868; zwischen 8.11.1862 – 19.12.1863 war er an der Univ. Berlin; Doktorat in Recht, 11868, in Heidelberg; Vormr.: Mutter (Vater – Gutsbesitzer, tot). (Toepke, VI, S. 594; Imm. Reg. Berlin, 1862–1863; Amzär, B. S. 228).
- \* JOVANOVIĆ ALEXANDĀR, Serbe, 23 Jahr. alt, geb. 1844 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. Okt. 1867; Vormr.: Vater – Lazar Jovanović, Beamter. (Toepke, VI, S. 599).
- \* MITROVIĆ JULIUS, Serbe, 23 Jahr. alt, geb. 1844 in S.a. Ujhely, Ungarn; Rlg.: Evangelisch; THEOLOGIE, Imm. April, 1867; bis 1867 war er an der Univ. Göttingen; Vormr. Vater – Gossbesitzer in Ungarn. (Toepke, VI, S. 581).
- \* MATEIĆ LJUBOMIR, Serbe, 21 Jahr. alt, geb. 1846 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – KAMERALIA, Imm. 1867; bis 1867 war er an der Univ. Zürich; Vormr.: Vater – Minister in Belgrad. (Toepke, VI S. 580).
- \* PANCO GEORGE, Rumäne, 19 Jahr. alt, geb. 1848 in Bukarest, Walachei; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 148 von 9.05.1867; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer. (Toepke, VI, S. 589).
- \* de POLISU JEANY J., Rumäne, 22 Jahr. alt, geb. 1845 in Bukarest, Walachei; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ und KAMERALIA, Imm. no. 224 von 18.05.1867; zwischen 11.10.1865 – 8.04.1867 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Mutter (Vater – Boyar, tot). (Toepke, VI, S. 592; Imm. Reg. Berlin, 1865–1867; Amzär, B, S. 229).

\* Frhr. V. RICHTHOFEN OSWALD, Deutsche, 19 ½ Jahr. alt, geb. 1847 in Jassy, Moldau; Rlg.: Protestant; JURISPRUDENZ und KAMERALIA, Imm. no.247 von 26.06.1867; bis 1867 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Kgl. preusz. Auszerord. Gesandter u. bev. Minister. (Toepke, VI, S. 594; Imm. Reg. Berlin 1866–1867).

\* VARLAM GEORGE, Rumäne, 25 Jahr. alt, geb. 1842 in Bukarest, Walachei; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 138 von 9.05.1867; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Bukarest. (Toepke, VI, S. 588).

### 1868

\* BINDER ADOLF, Deutscher, 18 Jahr. alt, geb. 1850 in Vulcan / Wolkendorf /, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; MEDIZIN, Imm. no. 166 von 2.05.1868; bis 1868 war er an der Univ. Wien; ab 13.10.1868 bis 31.07.1869 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Evangelische Pfarrer in Vulcan. (Toepke, VI, S. 615; Imm. Reg. Berlin, 1868–1869; Amzär, B, S. 230).

\* BECHNITZ JOHANN, Deutscher, 21 Jahr. alt, geb. 1847 in Sibiu /Hermannstadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 231 von 15.12.1868; bis 1868 war er an der Univ. Wien; Vormr.: Vater – Kaufmann in Sibiu. (Toepke, VI, S. 634).

\* BERGLEITER MICHAEL, Deutscher, 20 ½ Jahr. alt, geb. 1847 in Sibiu /Hermannstadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch-Lutherisch; THEOLOGIE, Imm. no. 81 von 23.04.1868; bis 1868 war er an der Univ. Jena; ab 13.10.1868 bis 31.07.1869 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Stadtpfarrer in Sibiu. (Toepke, VI, S. 611; Imm. Reg. Berlin, 1868–1869; Amzär, B.S. 230).

\* BARLOVAZ BLAHOJE K., Serbe, 22 Jahr. alt, geb. 1846 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. April 1868; bis 1868 war er an der Univ. Göttingen (Imm. no. 32 von 16.10.1867); ab 20.10.1868 bis 23.11.1871 (Imm. no. 144) war er an der Univ. Berlin; Doktorat, 1871, in Berlin; Vormr.: Mutter (Vater – Kaufmann, tot). (Toepke, VI, S. 612; Ebel. no. 51310; Imm. Reg. Berlin, 1868–1871).

\* CANTACUZINO GEORGE, Rumäne, 24 Jahr. alt, geb. 1844 in Bukarest, Walachei; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 48 von 21.10.1868; Vormr.: Vater – „Président à la Cour d’appel, Bucarest“. (Toepke, VI, S. 626).

\* v. CZELL WILHELM, Deutscher, 18 Jahr. alt. Geb. 1860 in Braşov /Kronstadt/, Transilvania; Rlg.: Protestant; JURISPRUDENZ, Imm. no. 132 von 29.04.1868; bis 1868 war er an der Univ. Wien; Vormr.: Vater – Grosshändler in Braşov. (Toepke, VI, S. 613).

\* ELEKES KARL, Deutscher, 24 Jahr. alt, geb. 1844 in Alba Iulia /Karlsburg/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch – Reformiert; THEOLOGIE und PHILOSOPHIE, Imm.

no. 188 von 7.11.1868 und bleibt hier bis 1871 wann er promoviert; bis 1868 war er an der Univ. Jena; Vormr.: Vater – Pfarrer in Alba Iulia. (Toepke, VI, S. 613 und 632).

\* FELMÉRI LUDWIG, Ungar, 21 Jahr.alt, geb. 1847 in Odorheiu Secuiesc / Székely Udvarhely/, Transilvania; Rlg.: Reformat; PHILOSOPHIE, Imm. no. 269 von 13.05.1868 und bleibt hier bis 1871, wann er promoviert; bis 1868 war er an der Univ. Jena; Vormr.: Vater – Handwerker, in Odorheiu Secuiesc. (Toepke, VI, S. 620).

\* HOOS DESIDERIUS, Deutscher, 20 Jahr. alt, geb. 1848 in Mărtănuș /Martonos/, Transilvania; Rlg.: Katholisch ; JURISPRUDENZ, Imm. no. 133 von 23.04.1868; bis 1868 war er an der Univ. Wien; Vormr.: Vater – Johann Hoss – Notar. (Toepke, VI, S. 613).

\* JUNGLING FRIEDRICH, Deutscher, 25 Jahr. alt, geb. 1843 in Rupea /Reps/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch-Lutherisch; THEOLOGIE, Imm. no. 82 von 23.04.1868; bis 1868 war er an der Univ. Jena; Vormr.: Vater – Seifensieder in Rupea. (Toepke, VI, S. 611).

\* KALOY GEORGE, /Rumäne?/, 23 Jahr. alt, geb. 1845 in Focșani, Moldau; Rlg.: Katholisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 175 von 2.05.1868 und bleibt hier bis 1871; 1867 war er an der Univ. Leipzig; ab 1871 bis 1872 wieder in Leipzig; Vormr.: Mutter (Vater – Rentier in Focșani, tot). (Toepke, VI, S. 615; Verz. Leipzig, 1867, 1871–1872; Amzăr, L., S. 29).

\* KOZMA FRANZ, Ungar, 24 Jahr. alt, geb. 1844 in Cechesti /Csekelfalva/, Transilvania; Rlg.: Unitariar; THEOLOGIE, Imm. no.71 von 21.10.1868 und bleibt bis 1869 wann er promoviert; bis 1868 war er an der Univ. Jena; Vormr.: Mutter (Vater – Geistlicher, tot). (Toepke, VI, S. 627).

\* LÖWENTHAL NATHAN, Jüde, 30 Jahr. alt, geb. 1838 in Brăila, Walachei; Rlg.: Jüdisch; MEDIZIN, Imm. no. 129 von 21.10.1868; Er ist der Bruder von Wilhelm Löwenthal (hier unten); Vormr.: Vater – Kaufmann in Brăila. (Toepke, VI, S. 629).

\* MALIKAS ELIAS, Grieche, 23 Jahr. alt, geb. 1845 in Lesbos, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. April 1868; bis 1868 war er an der Univ. Leipzig; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Lesbos. (Toepke, VI, S. 612; verz. Leipzig, 1867).

\* MILANOVIĆ DIMITRIE G., Serbe, 23 Jahr.alt, geb. 1845 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1868; bis 1868 war er an der Univ. Göttingen (Imm. no. 33 von 16.10.1867); Vormr.: Vater – Georgi Milanović – Staatsrath. (Toepke, VI, S. 628; Ebel, no. 51311; Siupiur, II, S. 264).

\* MILOJEVIĆ SVETOZAR, Serbe, 23 Jahr. alt, geb. 1845 in Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – KAMERALIA, Imm. April 1868; Vormr.: Mutter (Vater – Beamter, tot). (Toepke, VI, S. 613).

- \* ORMAN GEORGE, Rumäne, 21 Jahr. alt, geb. 1847 in Craiova, Walachei; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 11 von 21.10.1868; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Craiova. (Toepke, VI, S. 624).
- \* PAPAJOHANNU PLUTARCHOS, Grieche, 26 Jahr. alt, geb. 1842 in Dmitzana, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHE – PHILOLOGIE, Imm. no. 307 von 28.05. 1868; zwischen 1866–1868 war er an der Univ. München; Vormr.: Vater – Pfarrer. (Toepke, VI, S. 622; Matrkb. München, 1866–1868).
- \* RHETI PAUL, Ungar, 28 Jahr. alt, geb. 1840 in Şapartoc / Sárospatok/, Transilvania; Rlg.: Reformiert; THEOLOGIE, Imm. no. 120 von 23.04.1868; bis 1868 war er an der Univ. Göttingen; Vormr.: Mutter (Vater – Oekonom, tot). (Toepke, VI, S. 612; Ebel, no. 51350).
- \* RÖMER JULIUS, Deutscher, 20 Jahr. alt, geb. 1848 in Braşov /Kronstadt/, Transilvania; Rlg.: Altgläubische; THEOLOGIE und PHILOSOPHIE, Imm. no. 107 von 23.04.1868; bis 1868 war er an der Univ. Jena; Vormr.: Vater – Stadthann in Braşov. (Toepke, VI, S. 612).
- \* SCHULLERUS EDUARD, Deutscher, 19 Jahr. alt, geb. 1849 in Braşov / Kronstadt/, Transilvanie; Rlg.: Evangelisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 65 von 23.04.1868; bis 1868 war er an der Univ. Wien; Vormr.: Vater – Senator in Braşov. (Toepke, VI, S. 610)
- \* SPASSOJEVIĆ MILOVAN, Serbe, 23 Jahr. alt, geb. 1845 in Uzice, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. Mai 1868 und bleibt hier bis 1870; ab 15.11.1870 (Imm. no. 503) war er an der Univ. Berlin wo er , 26.08.1871, promoviert; Vormr.: Vater – Bauer in Uzice. (Toepke, VI, S. 613; Imm. Reg. Berlin, 1870–1871).
- \* SILVESTER DOMINIK, Ungar, 24 Jahr. alt, geb. 1844 in Odorheiul Secuiesc /Székely Udvarhely/, Transilvania; Rlg.: Reformiert; THEOLOGIE, Imm. no. 117 von 23.04.1868; bis 1868 war er an der Univ. Jena; Vormr.: Mutter (Vater – Professor in Odorheiul Secuiesc, tot). (Toepke, VI, S. 612).
- \* ŞTEFĂNESCU CONSTANTIN NICOLAE, Rumäne, 19 Jahr. alt, geb. 1849 in Bukarest, Walachei; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 134 von 29.04.1868; Vormr.: Vater – “Chevalier, Commandeur de plusieurs Ordres”. (Toepke, VI, S. 613).
- \* THEMISTOKLES ANDREAS, Grieche, 26 Jahr. alt, geb. 1842 in Cyprien, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – PHILOLOGIE, Imm. in Dezember 1868; ab Okt. 1869 und bis März 1870 war er an der Univ. München; Vormr.: Vater – Kaufmann in Cyprien. (Toepke, VI, S. 634; Matrkb. München, 1869–1870).
- \* WOLFF KARL, Deutscher, 19 Jahr. alt, geb. 1849 in Sighişoara / Schäßburg/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 162 von 2.05.1868; bis 1868 war er an der Univ. Wien; Vormr.: Vater – Dr. Medicus Joseph Wolff in Sighişoara. (Toepke, VI, S. 614).

**1869**

\* BRANDSCH KARL, Deutscher, 18 Jahr. alt, geb. 1851 in Mediaș, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; THEOLOGIE und PHILOSOPHIE, Imm. no. 71 von 19.04.1869 und bleibt hier bis 1870; ab 15.11.1870 (Imm. no. 504) war er an der Univ. Berlin, wo, 26.08.1871 promoveirt; Vormr.: Vater – Pfarrer in Cincu /Großschenk/, Transilvania. (Toepke, VI, S. 639; Imm. Reg. Berlin, 1870).

\* BARBIER RUDOLF, Deutscher, 18 Jahr. alt, geb. 1851 in Izmir / Smyrna/, Klein Asien; Rlg.: Katholisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 147 von 24.10.1869; Vormr.: Vater – Kaufmann. (Toepke, VI, S. 658).

\* BARKASZ KARL, Ungar oder Deutscher, 26 Jahr. alt, geb. 1843 in Viile Satu Mare /Százthmar/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; PHILOSOPHIE, Imm. no. 114 von 24.04.1869; Vormr.: Vater – Bürger in Viile Satu Mare. (Toepke, VI, S. 641).

\* BELIĆ / BELITS / JOVAN / JOHANN/, Serbe, 24 Jahr. alt, geb. 1845 in Pesta, Ungarn; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – KAMERALIA, Imm. 24.10.1869; Vormr.: Vater – Beamter. (Toepke, VI, S. 657).

\* BERWERTH FRIEDERICH JOSEPH WILHELM, Deutscher, 20 Jahr. alt, geb. 1849 in Sighișoara /Schäßburg/, Transilvania; Rlg.: Protestant; THEOLOGIE, Imm. no. 237 von 13.11.1869 und bleibt hier bis 1871; ab 1871 und bis März 1872 war er an der Univ. Leipzig (Philosophie); ab 21.05.1872 und bis 10. 08.1872 war er an der Univ. Bonn; 1872–1874 wieder an der Univ. Heidelberg (Philosophie); Vormr.: Mutter (Vater – Pfarrer, tot). (Toepke, V. S. 663 und 693; Matrikel, I, 2, 16, S. 12; Verz. Leipzig, 1871–1872; Imm. Reg. Bonn, 1872).

\* CAPESSIUS WILHELM, Deutscher, 21 Jahr. alt, geb. 1848 in Sibiu /Hermannstadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; THEOLOGIE und PHILOSOPHIE – GESCHICHTE, Imm. no. 33 von 24.10.1869 und bleibt hier bis 1871 wann er promoviert; ab 2.11.1867 und bis 13.08.1869 (Imm. no. 489) war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Pfarrer in Noul Săsesc /Neudorf/. (Toepke, VI, S. 653; Imm. Reg. Berlin, 1867–1869; Amzär, B., S. 230)

\* GVOZDIĆ SVETOZAR, Serbe, 23 Jahr. alt, geb. 1846 in Poscharevaz, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – KAMERALIA, Imm. Mai 1869 und bleibt hier bis 1870; bis 1869 war er an der Univ. München; ab Okt.1870 war er an der Univ. Leipzig; Vormr.: Vater – Kaufmann in Poscharevaz. (Toepke, VI, S. 647; Matrkb. München, 1868).

\* HOLZER GUSTAV, Deutscher, 26 Jahr. alt, geb. 1843 in Großsachsen, Transilvania; Rlg. Katolisch; PHILOSOPHIE – PHILOLOGIE, Imm. no. 127 von 24.10.1869; Vormr.: Vater – Lehrer in Dossenheim, Transilvania. (Toepke, VI, S. 657).

\* IVKOVIĆ PAVLE G., Serbe, 24 Jahr. alt, geb. 1845 in Zeljeznik, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 19.04.1869 und bleibt hier bis 1871 wann er promoviert; zwischen 1867 und 1869 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Mutter (Vater – Landmann, tot). (Toepke, VI, S. 653; Imm. Reg. Berlin, 1867–1869).

\* IVANOVIĆ STEVAN /STEPHAN/A., Serbe, 20 Jahr. alt, geb. 1849 in Jagodina, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ und KAMERALIA, Imm. no. 81 von 24.10.1869; ab 1869 an der Univ. München und bleibt hier bis 1871; ab 13.05.1871 (Imm. no. 305) wieder in Heidelberg; 1872 ist er in Paris; ab 26.10.1872 (Imm. no. 133) an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Vater – Landmann und Beamter in Jagodina. (Toepke, VI, S. 655; Matrikel, I, 2, S. 305; I, 2, 16, S. 7; Matrkb. München, 1869–1871).

\* KAPOSZTAS JOHANN, Ungar, 24 Jahr. alt, geb. 1845 in Tisa /Tisza Dada/, Transilvania; Rlg.: Reformat; THEOLOGIE, Imm. no. 12 von 24.10.1869; Vormr.: Vater – Notar. (Toepke, VI, S. 652).

\* KOSCH / KASCH / MICHAEL, Deutscher, 24 Jahr. alt, geb. 1845 in Reghin / Sachsisch Regen/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; THEOLOGIE, Imm. no. 239 von 13.11.1869 und bleibt hier bis 1871 wann er promoviert; zwischen 1867 und 1869 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – M. Kosch, Lederer Meister in Reghin. (Toepke, VI, S. 663; Imm. Reg. Berlin, 1867–1869).

\* LÖWENTHAL WILHELM, Jude, 20 Jahr. alt, geb. 1849 in Brăila, Walachei; Rlg.: Jüdisch; MEDIZIN, Imm. no. 2 von 19.04.1869; zwischen 16.10.1867 und 12.03.1869 war er an der Univ. Berlin; Er ist der Bruder von Nathan L.; Vormr.: Vater – Privatier in Brăila. (Toepke, VI, S. 635; Imm. Reg. Berlin, 1867–1869; Amzăr, B., S. 230).

\* NUSSBÄCHER VICTOR, Deutscher, 18 Jahr. alt, geb. 1851 in Braşov /Kronstadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; MEDIZIN, Imm. no. 243 von 13.11. 1869; Vormr.: Vater – Kaufmann in Braşov. (Toepke, VI, S. 663).

\* PETROVIĆ VUKAŠIN / WUKASIN / J., Serbe, 25 Jahr. alt, geb. 1844 in Belgrad (wohnt in Kraguevaz), Serbien; JURISPRUDENZ, Imm. no. 99 von 24.10.1869 und promoviert, 1870, hier; bis 1869 war er an der Univ. Wien und Berlin (Imm. no. 1290 von 8.10.1867); Vormr.: Vater – Major in Kraguevatz. (Toepke, VI, S. 656; Imm. Reg. Berlin, 1867–1869).

\* ROSENAUER MICHAEL, Deutscher, 25 Jahr. alt, geb. 1844 in Mediaş, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; THEOLOGIE, Imm. no. 232 von 30.10.1869 und bleibt hier bis 1871; zwischen 1868–1869 war er an der Univ. Leipzig; Vormr.: Vater – Kaufmann in Mediaş. (Toepke, VI, S. 662; Verz. Leipzig, 1868–1869).

\* STEPHANOPOULOS SPIRIDON/OS/, Grieche, 25 Jahr. alt, geb. 1844 in Tripolis, Turkey; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 143 von 24.10.1869 und bleibt hier bis 1871; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Tripolis. (Toepke, VI, S. 658).

\* SULIOTIS CHRISTODORUS, Grieche, 16 Jahr. alt, geb. 1853 in Brăila, Walachei; Rlg. Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 65 von 24.10.1869; Vormr.: Vater – Banquier Badischer Hof in Heidelberg. (Toepke, VI, S. 655).

\* SÜSZMANN HERMANN, Deutscher, 18 Jahr. alt, geb. 1851 in Sibiu /Hermannstadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; MEDIZIN, Imm.no. 87 von 24.10.1869 und bleibt hier bis 1872; ab 1872 war er an der Univ. Wien; Vormr.: Vater K.K. Polizei Oberkommissaire. (Toepke, VI, S. 656).

\* TAKÁCS LUDWIG, Ungar, 21 ½ Jahr. alt, geb 1847 in Cluj /Clausenburg/, Transilvania; Rlg.: Reformat; JURISPRUDENZ, Imm. no. 163 von 24.04.1869, wo er, 1870 promoviert; zwischen 1866–1867 war er an der Univ. Berlin; 1867 war er an der Univ. Leipzig; 1868 war er an der Univ. München; Vormr.: Vater – Ministerialrath in Pesth. (Toepke, VI, S. 643; Imm. Reg. Berlin, 1866–1867; Verz. Leipzig, 1867; Matrkb. München, 1868).

\* THEOPHANOPOULOS DEMETRIOS, Grieche, 26 Jahr. alt, geb. 1843 in Argos, Griechenland; Rlg.: Griechisch-katholisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 43 von 24.10.1869 und bleibt hier bis 1872, wann er ein Doktorat in Recht promoveirt; zwischen 1867–1869 war er an der Univ. München; Vormr.: Mutter (Vater – Gutsbesitzer in Griechenland, tot). (Toepke, VI, S. 654; Matrikel, I, 2, S. 317; Matrkb. München, 1867–1869).

\* VALLIMĂRESCU CONSTANTIN, Rumäne, 21 Jahr. alt, geb. 1848 in Craiova, Walachei; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 247 von 13.11.1869; Vormr.: Vater – Rentier. (Toepke, VI, S. 663).

## 1870

\* ADAMOPOULOS TIMELEON, Grieche, 25 Jahr. alt, geb. 1845 in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 298 von 14.05.1870; Vormr.: Vater – Kaufmann in Athen. (Toepke, VI, S. 681).

\* DRAGUMIS EMANUEL, Grieche, 20 Jahr. alt, geb. 1850 in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. no. 76 von 5.11.1870 und bleibt hier bis 1871; zwischen 1868–1870 war er an der Univ. Berlin; ab 1872 ist er an der Univ. Leipzig, wo, August, er promoviert; Vormr.: Vater – Beamter in Athen. (Toepke, VI, S. 688; Matrikel, I, 2, S. 16; Imm. Reg. Berlin, 1868–1870; Verz. Leipzig, 1872).

\* FENDLER JOSEF, Deutscher, 22 Jahr. alt, geb. 1848 in Ceauș /Csávas/, Transilvania; Rlg.: Katolisch; PHILOSOPHIE – NATURWISS., Imm. no. 18 von 30.04.1870; bis 1870 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Kaufmann in Ceauș. (Toepke, VI, S. 667; Imm. Reg. Berlin, 1869).

\* KAKURIOTIS CHRISTOS, Grieche, 28 Jahr. alt, geb. 1842 in Tripolis, Türkei; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – MATHEMATIK, Imm. no. 296 von 18.01.1870 und

bleibt hier bis 1872; zwischen 1.05.1867–1870 und 1872 war er an der Univ. München, wo, 1872 ein Doktorat promoviert (Das Thema: De novo in geometria analytica systemate quantitatum coordinatorum); Vormr.: Vater – Privatier in Tripolis. (Toepke, VI, S. 666; Matrkb. München, 1867–1870, 1872; Resch – Buzas, 1872).

\* MANOS ALEXANDER, Grieche, 18 Jahr. alt, geb. 1852 in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 88 von 5.11.1870 und bleibt hier bis 1871; ab 1871 ist er an der Univ. Leipzig; ab 1873 wieder in Heidelberg (Imm. no. 85 von 26.04.); Vormr.: Vater – Militar (Oberst) in Athen. Alex. ist der Bruder von Gregor und Euthimios Manos (hier unten). (Toepke, VI, S. 689; Matrikel, I, 2, S. 17; Verz. Leipzig, 1871–1872).

\* MANOS GREGORIOS /GREGOR/, Grieche, 19 Jahr. alt, geb. 1851 in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 87 von 5.11.1870 und bleibt hier bis 1871; ab 1872 bis 1873 in Univ. Leipzig – PHILOSOPHIE; ab 1873 bis 1875 in Univ. Berlin (PHILOSOPHIE) wo, 1875, er ein Doktorat in Philosophie promoviert; Vormr.: Vater – Oberst in Athen. (Toepke, VI, S. 688; Verz. Leipzig, 1872–1873; Imm. Reg. Berlin, 1873–1875).

\* MITKOV / MITKOFF / KONSTANTIN, Bulgare, 20 Jahr. alt, geb. 1850 in Odessa, Russland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – GESCHICHTE, Imm. no. 338 von 14.05.1870; Vormr.: Vater – President in Odessa. (Toepke, VI, S. 683).

\* v. NAGY PAUL, Ungar, 24 Jahr. alt, geb. 1846 in Sinişor /Kebele/, Transilvania; Rlg.: Protestant; JURISPRUDENZ, Imm. no. 86 von 30.04.1870; Vormr.: Vater – Beamter in Târgu-Mureş /Marosvásárhely/, Transilvania. (Toepke, VI, S. 670).

\* PAPATHALUSINOS ADAM, Grieche, 28 Jahr. alt, geb. 1842 in Tripolis; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – PHILOGOLOGIE, Imm. no. 86 von 18.01.1870; ab 1867 bis Dezember 1869 war er an der Univ. München; Vormr.: Vater – Geistlicher in Tripolis. (Toepke, VI, S. 666; Matrkb. München, 1867–1869).

\* RUZIĆ IVAN, Kroat, 22 Jahr. alt, geb. 1848 in Hrelin, Kroatien; Rlg.: Katholisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 126 von 30.04.1870; bis 1869 war er an der Univ. Paris; ab 1869 bis April 1870 er ist an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Hrelin. (Toepke, VI, S. 672; Imm. Reg. Berlin, 1869–1870).

\* SAVALAN ISAI ADH D., Armenier, 18 ½ Jahr. alt, geb. 1852 in Constantinopel; Rlg.: Armenisch-Gregorisch; JURISPRUDENZ und KAMERALIA, Imm. no. 295 von 18.01.1870 und bleibt hier bis 1872; ab 1872 fährt er nach Univ. Berlin; ab 14.05.1873 (Imm. no. 294) wieder in Heidelberg; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Constantinopel od Karahissar. (Toepke, VI, 665; Matrikel, I, 2, S. 25; Imm. Reg. Berlin, 1872).

\* SCHIEL GUSTAV, Deutscher, 20 Jahr. alt, geb. 1850 in Braşov /Kronstadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; THEOLOGIE, Imm. no. 52 von 5.11.1870; bis 1870 war er an der Univ. Leipzig; ab 1871 er ist an der Univ. Berlin; ab 1873 wieder in Leipzig,

wo, 1874 er promoviert; Vormr.: Vater Stadtpfarrer in Braşov. (Toepke, VI, S. 687; Verz. Leipzig, 1869, 1873–1874; Imm. Reg. Berlin, 1871–1872; Amzär, B., S. 23).

\* THEUTSCH FRIEDRICH MARTIN, Deutscher, 18 Jahr. alt, geb. 1843 in Sighişoara /Schäßburg/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; THEOLOGIE und PHILOSOPHIE, Imm. no. 51 von 5.11.1870; ab 1871 bis 1873 in Leipzig (PHILOSOPHIE); ab 1873 bis 1874 an der Univ. Berlin (PHILOSOPHIE), wo er ein Doktorat promoviert; Vormr.: Vater – Superintendent d. ev. Landeskirche A.B. in Transilvania. (Toepke, VI, S. 687; Matrikel, I, 2, S. 26; Verz. Leipzig, 1871–1873; Imm. Reg. Berlin, 18773–1874; Amzär, B. S. 233).

\* THEIL JOHANN, Deutscher, 22 Jahr. alt, geb. 1848 in Sighişoara /Schäßburg/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; MEDIZIN, Imm. no. 108 von 28.11.1870 und bleibt hier bis 1873, wann er ein Doktorat in Medizin promoviert; bis 1870 war er an der Univ. Wien; Vormr.: Vater – Oekonom in Sighişoara. (Toepke, VI, S. 690).

### 1871

\* ALMACHER ALBERT, Deutscher, 23 Jahr. alt, geb. 1848 in Orăştie /Broos/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; PHILOSOPHIE – PHILOLOGIE, Imm. no. 200 von 8.11.1871 und bleibt hier bis 1872, wann er ein Doktorat in Philosophie promoviert; zwischen 9.11.1868–1869 war er an der Univ. Jena (Theologie); ab 1869 bis 1871 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Grossgrundbesitzer in Orăştie. (Matrikel, I, 2, S. 316; Imm.Reg. Berlin, 1869–1871; Amzär, B., S. 231)

\* CHRISTIDES ANASTASIOS, Grieche, 27 Jahr. alt, geb. 1844 in Constantinopel; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. no. 3 von 21.10.1871 und bleibt hier bis 1872; Vormr.: Vater – Arzt in Constantinopel und Heidelberg. (Matrikel, I, 2, S. 308).

\* CHASSIOTIS DEMETRIOS, Grieche, 25 Jahr. alt, geb. 1846 in Janina, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. no. 191 von 28.10.1871 und bleibt hier 1872 auch; zwischen 1868–1869 war er an der Univ. München; ab 1869 und bis 1871 war er an der Univ. Würzburg; Vormr.: Vater – Kaufmann in Janina. (Matrikel, I, 2, S. 315; Matrkb. München, 1868–1869).

\* GOLDENBERG HERMANN, Jude, 22 ½ Jahr. alt, geb. 1849 in Bojan/ Bolechov/, Bukovina; Rlg.: Jüdisch; PHILOSOPHIE – CHEMIE, Imm. no. 49 von 21.10.1871; Vormr: Vater – Gutsbesitzer in Bojan. (Matrikel, I, 2, S. 310).

\* KRISTIĆ /CHRISTIĆ / KOSTA, Serbe, 19 Jahr. alt, geb. 1852 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 52 von 21.10.1871 und bleibt hier bis 1872; Vormr.: Vater – Minister, Rentier. (Matrikel, I, 2, S. 310).

\* v. HAGARA VICTOR, Deutscher, 23 Jahr. alt, geb. 1848 in Seleuş / Nagyszollos/, Transilvania; Rlg.: Katolisch; PHILOSOPHIE, Imm. no. 230 von 13.05.1871; bis 1871 war er an der Univ. Wien; Vormr.; Vater – Gutsbesitzer in Seleuş. (Matrikel, I, 2, S. 306).

\* v. KALMUTZKY GEORGI, 19 Jahr. alt, geb. 1852 in Odessa, Russland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. no. 92 von 21.10.1871; bis 1871 war er an der Univ. Wien; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Bessarabien. (Matrikel, I, 2, S. 311).

\* KOSS GABRIEL, Ungar, geb. Viile Satu Mare /Szátmar/, Transilvania; Rlg.: Reformat; PHILOSOPHIE, Imm. 1871; ab 19.04.1873 bis 4.08. 1873 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Schneider. (Amzär, B., S. 233).

\* PALFI KARL, Ungar, geb. Moldovenești / Varfálva/, Transilvania; Rlg.: Reformat; PHILOSOPHIE – NATURWISS., Imm. 1871 und bis 1871; ab 1872 war er an der Univ. München. (Matrikel, I, 2, S. 312; Matrkb. München, 1872–1873).

\* SCHMIDT ALBERT, Deutscher, geb. in Braşov/ Kronstadt/, Transilvania, Rlg.: Evangelisch; JURISPRUDENZ, Imm. 1.10.1871 und bleibt hier bis 1873. (Matrikel, I, 2, S. 316).

\* STEFANOVIĆ JAMELJIE D., Serbe, 35 Jahr. alt, geb. 1836 in Knjaschevatz, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 170 von 3.05.1871 und bleibt hier bis 1872; zwischen 1868–1869 war er an der Univ. Berlin; ab 1869 ist er an der Univ. Göttingen; ab 1870 und bis 1871 war er an der Univ. München; Vormr.: Vater Z. Stefanovic, Kaufmann in Knjaschevatz. (Matrikel, I, 2, S. 303; Imm. Reg. Berlin, 1868–1869; Ebel, no. 52003; Matrkb. München, 1870–1871; Siupiur, II, S. 264).

\* ZACHARIEV / ZACHARIEFF / VASIL, Bulgare, 25 Jahr. alt, geb. 1846 in Dupnitsa, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. no. 55 von 21.10.1871 und bleibt hier bis 1872; bis 1871 war er an der Univ. Praga; Vormr.: Vater – Kirschner in Belgrad. (Matrikel, I, 2, S. 310).

## 1872

\* APOSTOLIDES CHARIDEMOS, Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1850 in Varna /Philipopolis/, Turkey; Rlg.: Griechisch – Katholisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 225 von 2.11.1872 und bleibt hier 1873 auch; 1871 war er an der Univ. Leipzig; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Varna. (Matrikel, I, 2, 16, S. 11; verz. Leipzig, 1871).

\* ARAKELIAN TIGRAN, Armenier, 21 Jahr. alt, geb. 1851 in Constantinopel, Turkey; Rlg.: Armenisch-Gregorisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 109 von 20.04.1872; Vormr.: Vater – Kaufmann in Constantinopel. (Matrikel, I, 2, S. 323).

\* BAKIĆ / BAKITSCH / WOLFGANG J., Kroat, 25 Jahr. alt, geb. 1847 in Carlstadt, Kroatien; Rlg.: Griechisch-Katholisch; PHILOSOPHIE – PÄDAGOGIE, Imm. no. 255 von 16.11.1872 und ist hier 1873 auch; bis 1872 war er an der Univ. Leipzig; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer. (Matrikel, I, 2, 16, S. 12; verz. Leipzig 1870–1871).

\* DJORDJEVIĆ MICHAEL, Serbe, 22 Jahr. alt, geb. 1850 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 90 von 19.10.1872 und bleibt hier bis August

1873; ab 1871 bis 1872 war er an der Univ. München; 20.04.1872 – 23.07.1872 war er an der Univ. Bonn; Okt. 1873 bis 1875, wann er ein Doktorat in Recht promoviert, war er an der Univ. Leipzig; Vormr.: Vater – Beamter in Belgrad. (Matrikel, I, 2, 16, S. 5; Matrkb. München, 1871; Imm. Reg. Bonn, 1872; Siupiur, I, S. 97; Verz. Leipzig, 1873–1875).

\* GLÜCK JOHANNES, Deutscher, 19 ½ Jahr. alt, geb. 1852 in Jassy, Moldau; Rlg.: Evangelisch; JURISPRUDENZ und KAMERALIA, Imm. no. 366 von 6.05.1872; ab Okt. 1873 bis 1875 war er an der Univ. Leipzig. (Matrikel, I, 2, S. 333; Verz. Leipzig, 1873–1875).

\* GRAF FRIEDRICH JACOB, Deutscher, 26 Jahr. alt, geb. 1846 in Bistrița, Transilvania; Rlg.: Alt Glaublich; PHILOSOPHIE, Imm. no. 171 von 26.10.1872; zwischen 1.10.1871–1872 (Aug.) war er an der Univ. Leipzig; Vormr.: Vater in Lehnița /Lechnitz/, Transilvania. (Matrikel, I, 2, 16, S. 9; Verz. Leipzig, 1871–1872).

\* HOFMANN ALFRED, Deutscher, 24 Jahr. alt, geb. 1848 in Rusca Montana/Russberg/, Banat (wohnt in Orșova); Rlg.: Katholik; PHILOSOPHIE – CHEMIE, Imm. no. 172 von 20.04.1872; bis 1872 war er an der univ. Wien; Vormr.: Vater – Landgrossbesitzer, Orșova, Banat. (Matrikel, I, 2, S. 326).

\* KOCKEVIS PERIKLES, Grieche, 23 Jahr. alt, geb. 1849 in Triphilia (wohnt in Liquidista), Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. no. 141 von 26.10.1872 und bleibt hier bis 1876 wann er promoviert; bis 1872 war er an der Univ. Leipzig; Vormr.: Kaufmann in Liquidista. (Matrikel, I, 2, 16, S. 7; Verz. Leipzig, 1871).

\* MENNING JOHANN, Deutscher, geb. Seleuş / Grossalisch /, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; THEOLOGIE, Imm. 1872 und bis 1874. (Matrikel, I, 2, S. 323).

\* NOVAKOVIĆ GEORGI, Serbe, 30 Jahr. alt, geb. 1842 in Zaicear (wohnt in Negotin), Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 75 von 20.04.1872 und bleibt hier bis 1874 wann er promoviert; bis 1872 war er an der Univ. München; Vormr.: Vater – Kaufmann in Negotin. (Matrikel, I, 2, S. 322; Matrkb. München, 1871–1872).

\* NENADOVIĆ GEORGI, Serbe, 20 Jahr. alt, geb. 1852 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 77 von 20.04.1872 und bleibt hier bis 1874; bis 1872 war er an der Univ. Leipzig; Vormr.: Vater-Beamter in Belgrad. (Matrikel, I, 2, S. 322; Verz. Leipzig, 1871–1872).

\* STURDZA RUDOLF, Rumäne, 19 Jahr. alt, geb. 1853 in Bacău, Moldau; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 108 von 19.10.1872 und bleibt hier bis 1875; Vormr.: Vater – Rentier in Ocna, Rumänien. (Matrikel, I, 2, 16, S. 6).

\* WÄCHTER FRIEDRICH KARL, Deutscher, 18 Jahr. alt, geb. 1854 in Braşov /Kronstadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; MEDIZIN, Imm. no. 170 von 26.10.1872 und bleibt hier bis 1873; ab 1873 war er an der Univ. Wien; 1877 zurück nach

Heidelberg (Imm. no. 54 von 20.10.1877) und bleibt hier bis 1878, wann er ein Doktorat in Medizin promoviert. 1877 er schreibt das das Geburtsort ist Sibiu /Hermannstadt/; Vormr.: Vater – Senator / Oberburgrath/, in Braşov. (Matrikel, I, 2, 16, S. 9 und 140).

\* XIDIAS DEMETRIUS D., Grieche, 26 Jahr. alt, geb. 1846 in Liguris, Kephallonien; Rlg.: Griechisch-Katolisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 81 von 20.04.1872; bis 1872 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Grundbesitzer in Kephallonien. (Matrikel, I, 2, S. 322; Imm.Reg. Berlin, 1871–1872).

\* ZAPOTAS ANTON, Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1850 in Volos, Thessalien; Rlg. Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 92 von 20.04.1872 und bleibt hier 1873 auch; bis 1872 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Kaufmann in Volos. (Matrikel, I, 2, S. 322; Imm. Reg. Berlin, 1871–1872).

### 1873

\* BELDI GUSTAV, Deutscher, 18 Jahr. alt, geb. 1855 in Braşov/ Kronstadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 41 von 21.10.1873 und bleibt hier bis 1874; Vormr.: Vater – Dr. Medicus in Braşov. (Matrikel, I, 2, 16, S. 31).

\* BROCZINER MARCUS, Jude, 21 Jahr. alt, geb. 1852 in Jassy, Moldau; Rlg.: Jüdisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 189 von 8.11.1873 und bleibt hier bis 1876 wann er ein Doktorat in Recht promoviert; bis 1873 war er an der Univ. Leipzig (Philosophie – Kameralia); Vormr.: Vater – Kaufmann in Galaţi, Rumänien. (Matrikel, I, 2, 16, S. 31; Verz. Leipzig, 1871–1873).

\* CANTACUZINO MATEI /MATHEIU/ B., Rumäne, 18 Jahr. alt, geb. 1855 in Jassy, Moldau; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 108 von 22.10.1873 und war hier 1874 auch, Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Jassy. (Matrikel, I, 2, 16, S. 34).

\* FABINI THEODOR, Deutscher, 21 Jahr. alt, geb. 1852 in Mediaş, Transilvania; Rlg.: Evangelisch-Lutherisch; THEOLOGIE, Imm. no. 193 von 3.05.1873; zwischen 1871–1872 war er an der Univ. Leipzig; ab 6.11.1872 und bis 29.04.1873 war an der Univ. Berlin; Vormr. Vater – Pfarrer in Băgaciu / Bogeschdorf /, Transilvania. (Matrikel, I, 2, 16, S. 34; Verz. Leipzig, 1871–1872; Imm. Reg. Berlin, 1872–1873; Amzăr, B., S. 232).

\* FISCHER EMIL, Deutscher, 18 Jahr. alt, geb. 1854 in Braşov/Kronstadt/, Transilvania; Rlg.: Romisch-Katholisch; MEDIZIN, Imm. no. 6 von 22.10.1873 und war hier bis 1878, wann er ein Doktorat in Medizin promoviert; Vormr.: Vater – Polizaimajor. (Matrikel, I, 2, 16, S. 30).

\* GUSTAV HEINRICH ADOLF, Deutscher, 21 Jahr. alt, geb. 1852 in Pelişor /Magarei/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; THEOLOGIE, Imm. no. 145 von 22.10.1873 und bleibt hier bis 1874; bis 1873 war er an der Univ. Leipzig; Vormr.: Vater – Carl Heinrich, Mediaş, Transilvania. (Matrikel, I, 2, 16, S. 35; Verz. Leipzig, 1872–1873).

- \* KÄSTNER VICTOR, Deutscher, 18 Jahr. alt, geb. 1855 in Sibiu /Hermannstadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; THEOLOGIE, Imm. 1873 und bleibt hier bis 1874; ab 1875 und bis 1876 war er an der Univ. Leipzig wo er promoviert. (Matrikel, I, 2, 16, S. 29; Verz. Leipzig, 1875–1876).
- \* KRINOS GEORGIOS A., Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1851 in Syra, Griechenland; Rlg.: Griechisch-Katholisch; PHILOSOPHIE – NATURWISS., Imm. no. 170 von 29.10.1873 und bleibt hier bis 1875 wann er promoviert; 1872–1873 war er an der Univ. Leipzig; Vormr.: Vater – Apotheker in Syra – Constantinopel. (Matrikel, I, 2, 16, S. 36; Verz. Leipzig, 1872–1873).
- \* KUMANIDES ATHANASIOS, Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1851 in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 103 von 26.04.1873 und bleibt hier bis 1876, wann er promoviert; Vormr.: Vater – Professor in Athen. (Matrikel, I, 2, 16, S. 18).
- \* LAPPAS MINOS, Grieche, 23 Jahr. alt, geb. 1850 in Patras (Elbion), Epirus, Griechenland; Rlg.: Griechisch – Katholisch; PHILOSOPHIE, Imm. no. 150 von 29.10.1873 und bleibt hier bis 1874; zwischen 1871–1872 war er an der Univ. Leipzig; 1872 bis 1873 war er an der Univ. Göttingen; Vormr.: Vater – Kaufmann in Epirus. (Matrikel, I, 2, 16, S. 36; Ebel, no. 53444; Siupiur, II, S. 264; Verz. Leipzig, 1871–1872).
- \* LITARCZEK VICTOR, Deutscher?, 23 Jahr. alt, geb. 1850 in Bukarest, Walachei; Rlg.: Evangelisch a.c.; MEDIZIN, Imm. no. 273 von 3.05.1873 und bleibt hier 1874 auch; bis 1873 war er an der Univ. Wien; Vormr.: Vater – Juwelier in Bukarest. (Matrikel, I, 2, 16, S. 25; Verz. Leipzig, 1872–1873).
- \* POPADIĆ / PAPADIĆ / SVETOZAR, Serbe, 20 Jahr. alt, geb. 1853 in Negotin, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – NATIONALÖKONOMIE, Imm. no. 26 von 26.04.1873 und bleibt hier bis 1875 wann er promoviert; bis 1873 war er an der Univ. München; Vormr.: Vater – Kaufmann in Negotin. (Matrikel, I, 2, 16, S. 15; Matrkb. München, 1871–1873).
- \* SEIVERTH JULIUS, Deutscher, geb. Sighișoara /Schäßburg/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; THEOLOGIE, Imm. 1873 und bleibt hier bis August 1874; ab Okt.1874 und bis August 1875 war er an der Univ. Zürich; ab 17.09.1875 bis 15.08.1876, wann er promoviert, war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Stadtrath. (Matrikel, I, 2, 16, S. 16; Imm. Reg. Berlin, 1875–1876; Amzär, B., S. 234).
- \* STENNER FRANZ, Deutscher, 19 Jahr. alt, geb. 1854 in Brașov /Kronstadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; MEDIZIN, Imm. no. 5 von 22.10.1873 und bleibt hier bis 1874; Vormr.: Vater in Brașov. (Matrikel, I, 2, 16, S. 30).
- \* STOILOV / STOILOFF / CONSTANTIN, Bulgare, 20 Jahr. alt, geb. 1852 in Plovdiv /Philippoli/, Turkey; Rlg.: Griechisch-Katholisch (1876 schreibt er: Orthodox);

JURISPRUDENZ, Imm. no. 83 von 26.04.1873 und bleibt hier bis 1875; 1875 – für ein Semester – er ist an der Univ. Leipzig; ab 4.11.1876 (Imm. no. 137) ist er an der Univ. Heidelberg wo er promoviert; Vormr.: Vater – Kaufmann in Plovdiv (1876, Vater – tot). (Matrikel, I, 2, 16, S. 17 und 116; Verz. Leipzig, 1875).

\* TAUSCHANOVIĆ KOSTA, Serbe, geb. in Alexinatz, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – LANDW., Imm. no. 67 von 22.110.1873 und bleibt hier bis August 1874; bis 1873 war er an der Hohenheim Akademie; Vormr.: Vater – Kaufmann in Serbien. (Matrikel, I, 2, 16, S. 32).

\* THALASSINOS SPIRIDON, Grieche, 23 Jahr. alt, geb. 1850 in Nauplia, Griechenland; Rlg.: Griechisch – Katholisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 148 von 29.10.1873 und bleibt hier bis 1874; bis 1873 war er an der Univ. München; Vormr.: Vater in Nauplia. (Matrikel, I, 2, 16, S. 36; Matrkb. München, 1872–1873).

\* ZANNIS JOSEF, Grieche, 19 Jahr. alt, geb. 1854 in Constantinopel, Turkey; Rlg.: Katholisch; PHILOSOPHIE – CHEMIE, Imm. no. 83 von 22.10.1873 und bleibt hier bis 1875; Vormr.: Vater – Droguiste in Constantinopel. (Matrikel, I, 2, 16, S. 33).

\* ZDRAVKOVIĆ MICHAEL J., Serbe, 22 Jahr. alt, geb. 1847 in Belgrad; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – KAMERALIA, Imm. no. 246 von 28.11.1873 und bleibt hier bis 1874; Vormr.: Mutter (Vater – Beamter, tot). (Matrikel, I, 2, 16, S. 40).

\* ZEIDNER MORITZ, Deutscher, geb. Braşov / Kronstadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; JURISPRUDENZ, Imm. 1873 und bleibt hier bis 1874; Vormr.: Vater in Braşov. (Matrikel, I, 2, 16, S. 45).

## 1874

\* ANDREA GUSTAV, Deutscher, 20 Jahr. alt, geb. 1854 in Mediaş, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; THEOLOGIE und PHILOSOPHIE, Imm. no. 187 von 27.04.1874; zwischen 1872–1874 war er an der Univ. Leipzig; ab 31.10.1874 und bis 31.03.1875, wann er promoviert, war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Weinhandler. (Matrikel, I, 2, 16, S. 48; Verz. Leipzig, 1872–1874; Imm. Reg. Berlin, 1874–1875; Amzär, B, S. 233).

\* BĂDĂRĂU DIMITRIE / DEMETRIUS/, Rumäne, 20 Jahr. alt, geb. 1854 in Ismail, Bessarabien; Rlg.: Griechisch-Katholisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 196 von 27.04.1874 und bleibt hier bis 1875; bis 1874 war er an der Univ. Würzburg; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Bessarabien, Rumänien. (Matrikel, I, 2, 16, S. 49).

\* FLAISCHEN GEORG, Deutscher, 21 Jahr. alt, geb. 1853 in Neamţ /Jassy/, Moldau; Rlg.: Evangelisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 84 von 22.04.1874 und bleibt hier bis 1876, wann er promoviert; bis 1874 war er an der Univ. Berlin; er ist der Bruder von Nikolaus F.; Vormr.: Vater – Arzt. (Matrikel, I, 2, 16, S. 44; Imm. Reg. Berlin, 1873–1874).

\* FLAISCHEN NIKOLAUS, Deutscher, 19 ½ Jahr. alt, geb. 1855 in Neamț /Jassy/, Moldau; Rlg.: Evangelisch; MEDIZIN, Imm. no. 85 von 22.04.1874 und bleibt hier bis 1875; fährt er nach München (1875–1876); ab 16.11.1876 (Imm. no. 152) bis 1878 war er an der Univ. Heidelberg, wo er ein Doktorat in Medizin promoviert; Vormr.: Vater – Dr. Fleicher, Physikal Arzt in Jassy. (Matrikel, I, 2, 16, S. 44 und 117; Matrkb. München, 1875–1876).

\* MARZLOF CAMILLO, 21 Jahr. alt, geb. 1853 in Bistrița, Transilvania; Rlg.: Evangelisch A. B.; JURISPRUDENZ, Imm. no. 146 von 31.10.1874 und bleibt hier bis 1875; Vormr.: Vater – Dr. Mediz. Bistrița. (Matrikel, I, 2, 16, S. 65).

\* OEKONOMOS ALEXANDROS, Grieche, 20 Jahr. alt, geb. 1853 in Moskau, Russland, wohnt in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – PHYSIK, Imm. no. 89 von 24.10.1874 und bleibt hier bis 1876; er ist der Bruder von Serge O. (siehe hier unten); Vormr.: Vater – Rentier in Athen. (Matrikel, I, 2, 16, S. 62).

\* OEKONOMOS SERGE, Grieche, 18 Jahr. alt, geb. 1856 in Moskau, Russland, wohnt in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. no. 86 von 24.10.1875 und bleibt hier bis 1876; Vormr.: Vater – Rentier in Athen. (Matrikel, I, 2, 16, S. 62)

\* PAUSTYNSKI FELIX J., 19 Jahr. alt, geb. 1855 in Chișinău /Kischinew/, Bessarabien; Rlg.: Katholisch; MEDIZIN, Imm. no. 10 von 22.04.1874. Er ist der Bruder von St. Paustynski (siehe hier unten, Jahr. 1877); Vormr.: Vater – Privatmann in Chișinău. (Matrikel, I, 2, 16, S. 41).

\* PANAGIOTIS ZOTIADES, Grieche, 24 Jahr. alt, geb. 1850 in Argyrakastro /Argyrotaston?/, wohnt in Janina, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – NATURWISS., Imm. no. 230 von 27.04.1874; bis 1874 war er an der Univ. Leipzig; Vormr.: Vater in Janina, Epirus. (Matrikel, I, 2, 16, S. 50; Verz. Leipzig, 1872–1873).

\* PARUSEV / PARUSSIADES / GEORGI, Bulgare, 20 Jahr. alt, geb. 1854 in Varna /Philippopolis/, Turkey; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 90 von 24.10.1874; bis 1874 war er an der Univ. Leipzig; Vormr.: Vater – Kaufmann in Varna. (Matrikel, I, 2, 16, S. 62; Verz. Leipzig, 1873–1874).

## 1875

\* BIELZ JULIUS, Deutscher, 19 Jahr. alt, geb. 1856 in Sibiu /Hermannstadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; MEDIZIN, Imm. no. 52 von 21.10.1875 und bleibt hier bis 1876; bis 1875 war er an der Univ. Wien; ab 4.11.1876 (Imm. no. 100) bis 1877 war er an der Univ. Heidelberg, wo er promoviert; Vormr.: Vater – Dr. Medizin in Sibiu. (Matrikel, I, 2, 16, S. 86 und 115).

\* BONDJOKIAN JAS./JACOB/ S., Armenier, geb. Tokat /Constantinopel/, Turkey; Rlg.: Armenisch-Gregorisch; JURISPRUDENZ, Imm. 1875; bis 1875 war er an der

Univ. München; Vormr.: Vater – Kaufmann in Constantinopel. (Matrikel, I, 2, 16, S. 85; Matrkb. München, 1874).

\* FABRATIUS AUGUST, Deutscher, 18 Jahr. alt, geb. 1847 in Braşov /Kronstadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; MEDIZIN, Imm. no. 51 von 21.10.1875; bis 1875 war er an der Univ. Wien; ab 4.11.1876 (Imm. no. 99) bis 1877 wieder in Heidelberg; ab 10.11.1877 (Imm. no. 161) und bis 1878, wann er ein Doktorat in Medizin promoviert, war er wieder an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Vater – Dr. Medizin in Braşov. (Matrikel, I, 2, 16, S. 86, 115 und 144).

\* HOLBAN G. N., Rumäne, 22 Jahr. alt, geb. 1853 in Mihăileni, Moldau; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 50 von 20.04.1875; Vormr.: Vater in Mihăileni. (Matrikel, I, 2, 16, S. 70).

\* OLIMPIOS ALEXANDRIOS I., Grieche, 27 Jahr. alt, geb. 1848 in Athen, Griechenland; Rlg.: Griechisch-Katholisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 157 von 13.11.1875 und bleibt hier bis 1876 ;bis 1875 war an der Univ. Rostock; Vormr.: Vater – Professor für Medzin. (Matrikel, I, 2, 16, S. 90).

\* POMJANOV KONSTANTIN, Bulgare, 23 Jahr. alt, geb. 1852 in Prilep / Bulgarien /, Turkey; Rlg.: Orthodox (1880 schreibt er: Griechisch-Katholisch); JURISPRUDENZ, Imm. no. 184 von 1.05.1875 und bleibt hier bis 1876; bis 1875 war er an der Univ. Praga; ab 23.10.1880 (Imm. no. 49) wieder in Univ. Heidelberg, wo er promoviert; Vormr.: Vater – Schneider / "Kleidenmacher"/ in Prilep. (Matrikel, I, 2, 16, S. 75 und 223).

\* RADOVANOVIĆ MILAN, Serbe, 25 ½ Jahr. alt, geb. 1850 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Griechisch-Katholisch; MEDIZIN, Imm. no. 151 von 13.11.1875 und bleibt hier bis 1876; bis 1875 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Beamter-Pensioner in Belgrad. (Matrikel, I, 2, 16, S. 90; Imm. Reg. Berlin, 1874).

\* RISSINOS ANTON, Grieche, 25 Jahr. alt, geb. 1850 in Volos, Thessalien; Rlg.: Griechisch-Katholisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 123 von 30.10.1875 und bleibt hier bis 1876; ab 1872 war er an der Univ. München; ab 1874 bis 1875 war er an der Univ. Leipzig; ab 1876 fährt er nach Univ. Göttingen, wo er promoviert; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Volos. (Matrikel, I, 2, 16, S. 89; Matrkb. München, 1872–1874; Verz. Leipzig, 1874–1875; Ebel, no. 47560).

\* VUKOMANOVIĆ /WUKOMANOWITS/ LUKA S., Serbe, 22 Jahr. alt, geb. 1853 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; OHILOSOPHIE – NATURWISS., Imm. no. 354 von 10.05.1875; bis 1875 war er an der Univ. München; Vormr.: Mutter in Belgrad (Vater, tot). (Matrikel, I, 2, 16, S. 82; Matrkb.München, 1873–1875).

**1876**

\* CALLIGAS GEORGIOS, Grieche, 21 Jahr. alt, geb. 1855 in Athen, Griechenland; Rlg.: Griechisch-Katholisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 158 von 29.04.1876; bis 1876 war er an der Univ. Leipzig; Vormr.: Vater – Professor in Athen. (Matrikel, I, 2, 16, S. 100; Verz. Leipzig, 1874–1875).

\* JEKELIUS FRITZ / FRIEDRICH/, Deutscher, 20 Jahr. alt, geb. 1856 in Braşov, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; MEDIZIN, Imm. no. 125 von 4.11.1876; bis 1876 war er an der Univ. Wien; Vormr.: Vater – Apotheker in Braşov. (Matrikel, I, 2, 16, S. 116).

**1877**

\* ALBRECHT HERMANN, Deutscher, 22 Jahr. alt, geb. 1857 in Agram, Kroatien; Rlg.: Katholisch; PHILOSOPHIE, Imm. no. 348 von 5.05.1877 und bleibt hier bis 1879; Vormr.: Vater – Carl Albrecht, Buchdruckereibesitzer, Agram. (Matrikel, I, 2, 16, S. 133).

\* DAMBERGIS ANASTASAS, Grieche, geb. und wohnt in Piräus, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1877 bis 1879. (Adressb., 1877–1879).

\* Graf HALLER BELA, Ungar, 19 Jahr. alt, geb. 1858 in Cristuru Secuiesc /Székelykeresztur/, Transilvania; Rlg.: Katholisch; MEDIZIN, Imm. no. 140 von 27.10.1877 und bleibt hier bis 1879; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer (Matrikel, I, 2, 16, S. 143).

\* OKS BORIS, Jude, 29 Jahr. alt, geb. 1848 in Chişinău /Kischinew/, Bessarabien; Rlg.: Jüdisch; MEDIZIN, Imm. no. 155 von 10.10.1877; bis 1877 war er an der Univ. Zürich; Vormr.: Mutter (Vater – Kaufmann, tot). (Matrikel, I, 2, 16, S. 144).

\* PAUTYNSKI ST., 23 Jahr. alt, geb. 1854 in Chişinău /Kischinew/, Bessarabien; Rlg.: Katholisch; MEDIZIN, Imm. no. 34 von 20.10.1877; bis 1877 war er an der Univ. München; Vormr.: Vater – Privatmann in Chişinău. (Matrikel, I, 2, 16, S. 141; Matrkb. München, 1876).

\* POPOVIĆ MICHAEL, Serbe, 18 Jahr. alt, geb. 1859 in Semendria, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – KAMERALIA, Imm. no. 49 von 20.10.1877 und bleibt bis 1878; Vormr.: Vater – Kaufmann. (Matrikel, I, 2, 16, S. 140).

\* ZEFASAS DIONYSIOS G., Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1855 in Zante, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. no. 67 von 27.10.1877 und bleibt hier bis 1878; Vormr.: Vater – Kaufmann in Griechenland. (Matrikel, I, 2, 16, S. 140).

\* ZIMBILIS SERGIUS, /Grieche/, 22 Jahr. alt, geb. 1855 in Krushevo, Macedonien; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. no. 20 von 20.10.1877 und bleibt hier bis 1878; bis 1877 war er an der Univ. Strassbourg; Vormr.: Vater – Kaufmann in Krushevo. (Matrikel, I, 2, 16, S. 138).

**1878**

\* AGOPIAN AGOP, Armenier, 25 Jahr. alt, geb. 1853 in Constantinopel, Turkey; Rlg.: Armenisch-Gregorisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 55 von 26.10.1878; 1879 war er an der Univ. Leipzig; ab 23.10.1880 zurück nach Heidelberg (Imm. no. 57); Vormr.: Vater – Banquier. (Matrikel, I, 2, 16, S. 223; Verz. Leipzig, 1879).

\* ANTONIADES ANTON, Grieche, 23 Jahr. alt, geb. 1855 in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 185 von 27.11.1878 und bleibt hier bis 1879; bis 1878 war er an der Univ. München; Vormr.: Vater – Minister in Athen. (Matrikel, I, 2, 16, S. 172; Matrkb. München, 1877).

\* BINDER RUDOLF, Deutscher, 22 Jahr. alt, geb. 1856 in Mediaş, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; MEDIZIN, Imm. no. 342 von 18.05.1878; bis 1878 war er an der Univ. Wien; Vormr.: Vater – Arztapotheker in Mediaş. (Matrikel, I, 2, 16, S. 159).

\* FISCHER KARL, Deutscher, 19 Jahr. alt, geb. 1859 in Braşov /Kronstadt/, Transilvania; Rlg.: A.G.; MEDIZIN, Imm. no. 35 von 26.10.1878 und bleibt hier bis 1879; bis 1878 war er an der Univ. Wien; Vormr.: Vater – in Braşov. (Matrikel, I, 2, 16, S. 166).

\* FOLBERTH FRIEDRICH, Deutscher, 19 Jahr. alt, geb. 1859 in Mediaş, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; MEDIZIN, Imm. no. 164 von 14.11.1878 und bleibt hier bis 1879; bis 1878 war er an der Univ. Wien; Vormr.: Vater – Apotheker in Mediaş. (Matrikel, I, 2, 16, S. 171).

\* GHESCHOV IVAN CH., Bulgare, 21 Jahr. alt, geb. 1857 in Varna /Philippopolis/, /Bulgarien/, Turkey; Rlg.: Griechisch-Katholisch; PHILOSOPHIE – KAMERALIA, Imm. no. 436 von 18.06.1878 und bleibt hier bis 1880; Vormr.: Vater – Banquier. (Matrikel, I, 2, 16, S. 163).

\* GRAFFIUS KARL, Deutscher, 19 Jahr. alt, geb. 1859 in Mediaş, Transilvania; Rlg.: Evangelisch – Lutherisch; MEDIZIN, Imm. no. 163 von 14.11.1878 und bleibt hier bis 1879; bis 1878 war er an der Univ. Wien; Vormr.: Vater in Mediaş. (Matrikel, I, 2, 16, S. 171).

\* KONSTANTINIDIS IOANNIS /JOHANN/ G., Grieche, 20 Jahr. alt, geb. 1858 in Constantinopel; Rlg.: Griechisch-Katholisch; MEDIZIN, Imm. no. 69 von 26.10.1878 und bleibt hier bis 1879; bis 1878 war er an der Univ. Leipzig; er ist der Bruder von Konstantin und Sarosalas K. (siehe hier unten); Vormr.: Mutter (Vater – Kaufmann, tot). (Matrikel, I, 2, 16, S. 168; Verz. Leipzig, 1877–1878).

\* KONSTANTINIDIS KONSTANTIN G., 26 Jahr. alt, geb. 1852 in Constantinopel, Turkey; Rlg.: Griechisch-Katholisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 85 von 26.10.1878 und bleibt hier bis 1879; bis 1878 war er an der Univ. Leipzig; Vormr.: Mutter (Vater – Kaufmann, tot). (Matrikel, I, 2, 16, S. 168; Verz. Leipzig, 1877).

\* KONSTANTINIDIS SAROSALAS, Grieche, geb. in Constantinopel, Turkey; Rlg.: Griechisch-Katholisch; JURISPRUDENZ, Imm. 1878–1879; Vormr.: Mutter (Vater – Kaufmann, tot). (Matrikel, I, 2, 16, S. 168).

\* KRASNOVAZ DAVID, Jude, 18 Jahr. alt, geb. 1860 in Chişinău /Kischinew/, Bessarabien; Rlg.: Jüdisch; MEDIZIN, Imm. no. 21 von 26.10.1878; Vormr.: Vater – Kaufmann in Chişinău. (Matrikel, I, 2, 16, S. 166).

\* LAMBADARIOS ATHANASIOS THEODORIUS, Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1856 in Athen, Griechenland; Rlg.: Griechisch-Katholisch (1880 schreibt er: Orthodox); JURISPRUDENZ und KAMERALIA, Imm. no. 46 von 26.10.1878; bis 1878 war er an der Univ. Jena, ab 1879 war er an der Univ. Leipzig; ab 3.11.1880 zurück nach Heidelberg (Imm. no. 104) wo er promoviert; Vormr.: Vater – Dr. Medizin, Rentier. (Matrikel, I, 2, 16; S. 167 und 225).

\* SEMO ADOLF L., Jude, 22 Jahr. alt, geb. 1856 in Bukarest, Walachei; Rlg.: Jüdisch; MEDIZIN, Imm. no. 201 von 4. 05.1878; bis 1877 war er an der Univ. Wien; 1878 fährt er nach Wien; ab 10.05.1879 zurück nach Heidelberg, Imm. no. 336 und bleibt hier bis 1880 wann er promoviert; Vormr.: Vater – Kaufmann in Bukarest. (Matrikel, I, 2, 16, S. 154 und 187).

\* STERNBERG IACOB /JAQUES/, Jude, 17 ½ Jahr. alt, geb. 1860 in Galaţi, Rumänien; Rlg.: Jüdisch; PHILOSOPHIE – CHEMIE, Imm. no. 54 von 4.05.1878 und bleibt hier bis 1879; Vormr.: Vater – Kaufmann in Galaţi. (Matrikel, I, 2, 16, S. 148).

\* THEIL EDUARD, Deutscher, geb. Mediaş, Transilvania; JURISPRUDENZ, Imm. 1878 und bleibt hier bis 1879. (Adressb., 1878–1879).

\* ZAPOTAS DEMETRIUS, Grieche, 19 Jahr. alt, geb. 1859 in Volos, Thessalien; Rlg.: Griechisch-Katholisch; PHILOSOPHIE – LANDWIRTSCHAFT, Imm. no. 323 von 11.05.1878 und bleibt hier bis 1879; Vormr.: Vater – Grosshandler. (Matrikel, I, 2, 16, S. 159).

\* ZSILINSZKY ANDREAS, Deutscher, 26 Jahr. alt, geb. 1852 in Ceaba / Bálványoscsaba/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; PHILOSOPHIE, Imm. no. 162 von 4.05.1878; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer. (Matrikel, I, 2, 16, S. 152).

## 1879

\* ARGYROPOULOS DEMETRIUS, Grieche, 29 Jahr. alt, geb. 1851 in Athen, Griechenland; Rlg.: Griechisch-Katholisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 391 von 10.05.1879; bis 1879 war er an der Univ. München; Vormr.: Vater – Privatier in Athen. (Matrikel, I, 2, 16, S. 189; Matrk. München, 187–1878).

\* BINDER WILHELM, Deutscher, 21 Jahr. alt, geb. 1858 in Mediaş, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; JURISPRUDENZ und KAMERALIA, Imm. no. 52 von 1879; ab

11.12.1878 bis 21.04.1879 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Grundbesitzer. (Matrikel, I, 2, 16, S. 176; Imm. Reg. Berlin, 1878–1879; Amzär, B. S. 235).

\* CRISTESCU THEODOR VASILIAN, Rumäne, 21 Jahr. alt, geb. 1859 in Jassy, Rumänien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 461 von 13.06.1879 und bleibt hier bis 1880; Vormr.: Vater – Grundbesitzer in Jassy. (Matrikel, I, 2, 16, S. 192).

\* CZEKELY KARL ALBERT, Deutscher, 19 ½ Jahr. alt, geb. 1859 in Braşov /Kronstadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch A.B.; JURISPRUDENZ, Imm. no. 386 von 10.05.1879; bis 1879 war er an der Univ. Wien; Vormr.: Vater – Fabrikant in Braşov. (Matrikel, I, 2, 16, S. 189).

\* HORVATH JOSEF, Ungar, geb. in Târgu-Mureş / Marosvásárhely/, Transilvania; Rlg.: Reformiert; THEOLOGIE, Imm. 1879. (Adressb., 1879).

\* KAPETANAKY GEORGIOS, Grieche, 27 Jahr. alt, geb. 1853 in Kalamata, Griechenland; Rlg.: Griechisch-Katholisch; JURISPRUDENZ und PHILOSOPHIE, Imm. no. 151 von 15.11.1879; bis 1879 war er an der Univ. München; Vormr.: Vater – Oberst Abgeordneter in Kalamata. (Matrikel, I, 2, 16, S. 199; Matrkb. München, 1878–1879).

\* KOHOS MICHAEL, Jude, 21 Jahr. alt, geb. 1859 in Botoşani, Rumänien; Rlg.: Jüdisch; MEDIZIN, Imm. no. 160 von 15.11.1879 und bleibt hier bis 1880; Vormr.: Vater – Banquier in Botoşani. (Matrikel, I, 2, 16, S. 199).

\* MOEFERDT JULIUS, Deutscher, 20 Jahr. alt, geb. 1859 in Sibiu /Hermannstadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; MEDIZIN, Imm. no. 50 von 26.04.1879; bis 1879 war er an der Univ. Graz; Vormr.: Vater – Dr. Medic, Sibiu. (Matrikel, I, 2, 16, S. 176).

\* NEMEŞ GEORG, Rumäne, 23 Jahr. alt, geb. 1857 in Cluj /Klausenburg/, Transilvania; Rlg.: Katholisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 451 von 27.05.1879 und bleibt hier bis 1880; bis 1878 war er an der Univ. Cluj; Vormr.: Vater – Advokat in Cluj. (Matrikel, I, 2, 16, S. 190).

\* PHLEPS FRIEDRICH, Deutscher, 20 Jahr. alt, geb. 1859 in Sibiu /Hermannstadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; JURISPRUDENZ und KAMERALIA, Imm. no. 51 von 26.04.1879; bis 1879 war er an der Univ. Leipzig; Vormr.: Vater – Berichtsath in Sibiu. (Matrikel, I, 2, 16, S. 176; Verz. Leipzig, 1877–1879).

\* TELEKI JOSEF, Ungar, 19 Jahr. alt, geb. 1861 in Cluj /Klausenburg/, Transilvania; Rlg.: Reformiert; JURISPRUDENZ, Imm. no. 408 von 10.05.1879; bis 1879 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Edelmann, Gutsbesitzer in Cluj. (Matrikel, I, 2, 16, S. 190; Imm. Reg. Berlin, 1878).

**1880**

- \* ANTONIADES BASILIUS, Grieche, 30 Jahr. alt, geb. 1850 in Kappodocien; Rlg.: Griechisch-Katholisch; PHILOSOPHIE, Imm. no. 102 von 3.11.1880; ab 24.10.1879 (Imm. no. 241) war er an der Univ. Göttingen; Vormr.: Vater – Kaufmann in Constantinopel. (Matrikel, I, 2, 16, S. 225; Ebel, no. 58272; Siupiur, II, S. 265).
- \* BULGARIS LAZARUS, Grieche, 18 ½ Jahr. alt, geb. 1862 in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 262 von 1.05.1880; bis 1880 war er an der Univ. München; Vormr.: Mutter (Vater – Minister, tot). (Matrikel, I, 2, 16, S. 211; Matrkb. München, 1879).
- \* GYNNIC DRAGOLIUB, Serbe, 22 Jahr. alt, geb. 1858 in Kraguevatz, Serbien; Rlg.: Griechisch-Katholisch; PHILOSOPHIE – KAMERALIA, Imm. no. 478 von 28.11.1880; bis 1880 war er an der Univ. Leipzig; Vormr.: Vater – Beamter in Kraguevatz. (Matrikel, I, 2, 16, S. 220; Verz. Leipzig, 1879–1880).
- \* JATROS MIHAIL /MICHAEL/, Grieche, 18 Jahr. alt, geb. 1862 in Nauplia, Griechenland; Rlg.: Griechisch – Katholisch; JURISPRUDENZ, Imm. no. 294 von 1.05.1880; bis 1880 war er an der Univ. München; Vormr.: Mutter (Vater – Abgeordneter, tot). (Matrikel, I, 2, 16, S. 212; Matrkb. München, 1879–1880).
- \* LEONHADRT JOHANN, Deutscher, 21 Jahr. alt, geb. 1859 in Sighișoara /Schäßburg/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; THEOLOGIE und PHILOSOPHIE, Imm. no. 403 von 12.05.1880; bis 1880 war er an der Univ. Leipzig; ab 30.04.1881 bis 7.08.1882 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Kaufmann in Sighișoara. (Matrikel, I, 2, 16, S. 217; Verz. Leipzig, 1879; Imm. Reg. Berlin, 1881–1882; Amzăr, B., S. 236).
- \* PĂRĂIANU PETER, Rumäne, 20 Jahr. alt, geb. 1860 in Craiova, Rumänien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 179 von 5.01.1880; Vormr.: Vater – Advokat in Bukarest. (Matrikel, I, 2, 16, S. 200).
- \* SAKELLARIOS SPIRIDON, Grieche, 30 Jahr. alt, geb. 1850 in Kalymnos, Griechenland; Rlg.: Griechisch-Katholisch; MEDIZIN, Imm. no. 156 von 13.11.1880; bis 1880 war er an der Univ. Zurich; Vormr.: Kaufmann in Kalymnos. (Matrikel, I, 2, 16, S. 227).
- \* VUITĆ / WUITSCH / PAUL, Serbien, 22 Jahr. alt, geb. 1858 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Griechisch-Katholisch; PHILOSOPHIE – NATURWISS., Imm. no. 467 von 29.05.1880; bis 1880 war er an der Univ. Leipzig; Vormr.: Vater – Professor in Belgrad. (Matrikel, I, 2, 16, S. 219; Verz. Leipzig, 1879–1880).

### Abkürzungen und Quellen

- Adressb., = *Adressbücher der Ruprecht-Carls-Universität in Heidelberg*, 1871–1880
- Amzăr, B. = D.C. Amzăr, „Studenti români în străinătate. Universitatea din Berlin“, *Cercetări literare* IV, 1940, S. 215–249
- Amzăr, L. = D.C. Amzăr, „Studenti români la universitatea din Leipzig“, *Cercetări literare* V, 1943, S. 21–40
- Ebel. = Ebel Wilhelm, *Die Matrikel der Georg-August-Universität zu Göttingen, 1837–1900*, Göttingen, 1974
- Imm. Reg. Berlin, = Archiv der Universität Berlin, Album civium Universitatis Litterarie Berolinensis. 1810–1880
- Imm. Reg. Bonn, = Archiv der Universität Bonn, Immatrikulation Register. Universität Bonn, 1818–1880
- Kotsw., = K. Kotsowilis, *Die griechischen Studenten Münchens unter König Ludwig I – von 1826 bis 1844*, München, 1995
- Matrikel., = Archiv der Universität Heidelberg. Matrikelbuch, Universität Heidelberg, 1871–1880
- Matrkb. München, = Universitätsbibliothek München, Handschriften und alte Drucke, Matrikelbuch der Universität München, 1826–1880
- Resch – Buzas, = Liselotte Resch, Ladislau Buzas, *Verzeichniss der Doktoren und Dissertationen der Universität Ingolstadt – Landshut – München, 1472 bis 1970*, München, Band I–IX, 1975–1979
- v. Selle, = v. Selle Gotz, *Die Matrikel der Georg-August-Universität zu Göttingen, 1734–1837*, Leipzig, 1937
- Siupiur, I, = E. Siupiur, „Die Intellektuellen aus Rumänien und den südosteuropäischen Ländern in den deutschen Universitäten (19. Jahrhundert), I. Teil, Universität Bonn“, RESEE XXXIII, 1995, n° 1–2, S. 83–100
- Siupiur, II, = E. Siupiur, „Intellektuelle aus Rumänien und den südosteuropäischen Ländern im 19. Jahrhundert. II. Teil: Universität Göttingen“, RESEE XXXIII, 1995, n° 3–4, S. 251–265
- Toepke, = *Die Matrikel der Universität Heidelberg*, Teil IV–VI, herausgegeben von Gustav Toepke, Heidelberg, 1907
- Teutsch, = Fr. Teutsch, „Die Studierenden aus Ungarn und Siebenbürgen auf der Hochschule in Heidelberg von der Grundung derselben bis 1810“, *Archiv für Vereines für Siebenbürgische Landeskunde*, III. Heft, 1872, S. 181–192
- Verz. Leipzig, = Universitätsbibliothek Leipzig, Verzeichniss der Universität Leipzig, 1800–1880



Ruprecht-Karls-Universität zu Heidelberg



**INTELLEKTUELLE AUS RUMÄNIEN  
UND SÜDOSTEUROPÄISCHEN LÄNDERN AN DEN  
DEUTSCHEN UNIVERSITÄTEN IM 19. JAHRHUNDERT:  
IVa. TEIL: LUDWIG-MAXIMILIAN UNIVERSITÄT  
ZU MÜNCHEN**

Mit der vorliegenden Liste der Studenten aus dem südosteuropäischen Raum, die an der Münchner Universität in der Periode 1826–1889 eingeschrieben wurden<sup>1</sup> setzen wir unsere Forschung fort betreffs der Ausbildung der Intellektuellen aus Südosteuropa an den deutschen Universitäten im XIX. Jahrhundert, Forschungen die in den Studentenlisten der Universitäten Bonn<sup>2</sup>, Göttingen<sup>3</sup>, Heidelberg<sup>4</sup> und in den Studien der Analyse dieser Erscheinung ihren.

Niederschlag gefunden haben<sup>5</sup> unseren Forschungen zum Thema der Rolle der deutschen Universitäten schlossen sich auch die Studien unserer Kollegen Stelian Mândruț und Cornel Sigmirean<sup>6</sup> an. Ihnen sind aber Studien aus Deutschland, Bulgarien, Griechenland, Rumänien, Serbien vorangegangen<sup>7</sup>.

Die Münchner Universität, Ausbildungszentrum der Intellektuellen aus dem südosteuropäischen Raum hat immer das Interesse der Forscher geweckt. Sie haben in ihren Analysen eine besondere Aufmerksamkeit ihrer Rolle in der

<sup>1</sup> Aus räumlichen Gründen veröffentlichen wir hier nur ein Teil der Liste bis zum Jahr 1850 unter dem Titel: IVa TEIL: Die Liste bis 1880 wird in der nächsten Nummer der RESEE, unter demselben Titel und unter dem Zeichen IVb TEIL veröffentlicht werden.

<sup>2</sup> E. Siupiur, „Die Intellektuellen aus Rumänien und südosteuropäischen Ländern in den deutschen Universitäten (19. Jahrhundert). I Teil: Bonn“, RESEE XXXIII, 1995, n° 1–2, S. 83–99.

<sup>3</sup> *Ibid.*, „II. Teil, Göttingen“, RESEE XXXIII, 1995, n° 3–4, S. 251–265.

<sup>4</sup> *Ibid.*, „III. Teil, Heidelberg...“, RESEE XXXIX, 2002, S. 143–196.

<sup>5</sup> E. Siupiur, „Die deutschen Universitäten und die Bildung der Intelligenz in Rumänien und den Ländern Südosteuropas im 19. Jahrhundert“, *New Europe College Yearbook 1994–1995*, Bukarest, 1998, S. 211–246; ead., „Die deutschen Universitätszentren und die Intellektuellen-Bildung in Süd-Osteuropa im 19. Jahrhundert », in *Balkanite. Nie sred drughite i te sred nas*, Sofia, 1998, S. 363–372; ead., „Étudiants de l'espace roumain et sud-est européen dans les universités allemandes au XIX-e siècle“, RRH, 1998, n° 1–2, S. 299–314; u.a.

<sup>6</sup> S. Mândruț, „Die künstlerische Intellektualität in Rumänien und das deutsche Kulturmilieu. Das Beispiel Münchens (1808–1935)“, RRH, 1997, n° 3–4, S. 277–298; C. Sigmirean, *Istoria formării intelectualității românești din Transilvania și Banat în epoca modernă*, Cluj, 2000.

<sup>7</sup> In der Studie *Die deutschen Universitäten und die Bildung...* habe ich fast alle Studien aufgezeichnet, die ich als Quellen für meine Forschungen zum Thema der Rolle der deutschen Universitäten in Südosteuropa benutzt habe.

kulturellen, intellektuellen und nationalen Emanzipation Südosteuropas geschenkt<sup>8</sup>.

Die Ludwig–Maximilian–Universität in München wurde 1472 in Ingolstadt gegründet, dann in Landshut und 1826 nach München<sup>9</sup>, die Hauptstadt des Landes Bayern verlegt. Schon seit ihrer Verlegung nach München, wurde sie modern organisiert (cf. nach dem Modell der Berliner Humboldt Universität „Unterricht und freie wissenschaftliche Forschung“). Ihr institutioneller Umfang und ihr erstaunliches, an den immer größeren Forderungen der europäischen Gesellschaft angepassten Angebot. Das betraf sowohl die Organisierung (soziale, legislative, politische, finanzielle, kulturelle Leitung) als auch die Entwicklung, Erweiterung und Vertiefung der beruflich-kulturellen Gebiete; vom juristischen System, dem der politischen Wissenschaften bis zum allgemeinen Unterricht, von der wissenschaftlichen Forschung auf allen Gebieten, aber vor allem auf dem naturwissenschaftlichen, alles erwirbt neue Dimensionen und Bedeutungen.

Die Münchner Universität, entspricht neben der Bereicherung und Erweiterung der Unterrichtsinhalte und der universitären Forschung, immer mehr den Tendenzen des 19. Jahrhunderts, was die Ausbildung der nötigen „praktischen Berufe“ betrifft. Aus diesem Grund wird sie (wie die Universität in Berlin) von Studenten aus dem ganzen europäischen Raum (einschließlich und vor allem aus Südosteuropa) vorgezogen.

Organisiert ursprünglich (wie alle deutschen und europäischen Universitäten aus dem Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert) in vier Fakultäten: Theologie, Jura, Medizin und Philosophie (die, die sieben liberalen Künste kumuliert) wird die Münchner Universität nach 1836 – unter dem Einfluss der sozialen europäischen Forderungen betreffs der politischen, wirtschaftlichen, finanziellen, administrativen Wissenschaften – eine neue Fakultät und zwar die Staatswissenschaft (*Cameralia*, die man im Rahmen der Philosophiefakultät

<sup>8</sup> G. Grimm, „Studenten aus Jugoslawien an der Universität Ingolstadt-Landshut (1472–1826)“, in *Festschrift für Nikola R. Pribic*, Neuried, 1983, S. 475–484; id., „Promotionen bulgarische Studenten an der Universität München von ihre Gründung in Ingolstadt (1472) bis zum Ende de Ersten Weltkrieges“, in *Bulgarische Sprache, Literatur und Geschichte*, Neuried, 1980, S. 263–276; id., „Die Rolle der Universität München in geistigen Austausch mit den Ländern Südosteuropas zwischen 1826–1914“, in *Wegenetz europäischen Geistes*, I, Wien, 1983, S. 239–249; id., „Griechische Studenten an deutschen Universitäten vor 1821“, in E. Konstantinescu, U. Wiedenmann (Hrg.), *Europäischer Philhellenismus. Ursachen und Wirkungen*, Neuried, 1989, S. 123–138; E. Turczynski, *Die deutsch-griechischen Kulturbeziehungen bis zur Berufung König Ottos*, München, 1961.

<sup>9</sup> F. X. Freninger, *Das Matrikelbuch der Universität Ingolstadt–Landshut–München. Rektoren, Professoren, Doktoren. 1472–1872. Candidaten 1772–1872*, München, 1872; R. A. Müller, *Geschichte der Universität*, München, 1990; H. Boockman, *Wissen und Widerstand. Geschichte der deutschen Universität*, Berlin, 1999.

studiert hat, wird zu einer autonomen fünften Fakultät). 1854, zum Beispiel<sup>10</sup> hat die Münchner Universität 13 Führungsdepartements (vom Rector Magnificus bis zur Kommission für Attestierung der Doktorarbeiten und des Praxisrechtes) außer den 5 Fakultäten noch 18 Institute, Seminare, Sammlungen, Labors, Kabinette innerhalb der Fakultäten oder ihren Anhängen; sie hat noch 13 Staatsinstitutionen angeschlossen (Labors, Polikliniken, Seminare, usw.) auch eine Bibliothek, eine Druckerei und eine Buchbinderei. Sie hat noch angeschlossen: eine Veterinärschule, eine Hebammenschule und eine Polytechnische Schule. Sie hat 29 große Studiengebiete und cca. 84 Fächer, die von ordentlichen Professoren unterrichtet werden (9 in Theologie, 20 in Medizin, 13 in Jura, 19 in Philosophie und 23 in Staatswissenschaft), jedes Gebiet verzweigt sich in vielfältigen Spezialisierungen, die die Anzahl der Fächer auf 100 erhöht. Wir werden hier nur die Fächer der Staatswirtschaftlichen Fakultät aufzählen, um das Ausmaß und die Rolle dieser Fakultät im 19. Jahrhundert verstehen zu können; sie wird ganz Europa höhere Beamte auf politischen, sozialen, wirtschaftlichen, administrativen und finanziellen Gebiet zur Verfügung stellen<sup>11</sup> (mit den entsprechenden institutionellen Entwicklungen in den europäischen Ländern, vor allem in jenen aus Südosteuropa, die sich in voller institutionellen und beruflichen Reform befinden): Staatswirtschaft, Handelswissenschaft, Technologie, technische Chemie, Landwirtschaft, Bergrecht und Cameralpraxis, Rechnungsrecht, Finanzwissenschaft, Forstwissenschaft, Kulturgeschichte, Enzyklopädie der Forstwissenschaften, Forstrecht und Forstpolizei, Landwirtschaft und die damit verbundenen Wissenschaften, Kulturgeschichte und Statistik, angewandte Chemie, Finanzwissenschaft, Polizei, Bergbaukunst und Hüttenkunde.

Die Studenten aus Südosteuropa werden von diesem Fachangebot angezogen, das ihnen den Aufstieg in den höheren sozialen und politischen Strukturen ihrer Länder ermöglicht – Länder, die sich in voller Reorganisierung, Reformierung oder sogar im Prozess der Bildung vom Nullpunkt an ein institutionelles, nach europäischen Muster, modernes Systems befinden.

Am Anfang, bis gegen 1850, werden wir sie finden, so wie aus den Listen hervorgeht, vor allem an den Hochschulen für Medizin, Philosophie (mit Philologie aber auch mit Naturwissenschaften) und weniger bei Jura. Es sind die Gebiete auf denen die Länder des Südostens fast keine Fachleute haben, sowohl im medizinischen Bereich als auch im Unterrichtswesen. (Die meisten Lehrer aus Südosteuropa, die in Deutschland studiert haben, wurden an der

<sup>10</sup> *Amtliches Verzeichniss des Personals der Lehrer, Beamten und Studierenden an der königlich bayerischen Ludwig-Maximilian-Universität zu München, Winter Semester 1854–1855*, München, 1855.

<sup>11</sup> Die Studenten auf dem sanitären, juristischen oder theologischen Gebiet bilden sich an den entsprechenden Fachfakultäten, d.h. an der medizinischen, juristischen und theologischen Fakultät.

philosophischen Fakultät ausgebildet). Die philosophische Fakultät (Philologie) wird vor allem von den Griechen besucht. Viele Griechen, Juden aus Rumänien, Bulgaren und sehr wenige Rumänen studieren Medizin. Die Rumänen studieren vorwiegend Jura wie auch die Serben (die nach und nach sich im gleichen Maße auch für Staatswirtschaft interessieren). Nach 1850 wird sich die professionelle Struktur der südosteuropäischen Studentengemeinschaft an der Münchner Universität leicht ändern, indem sie sich allmählich an Jura und Cameralia orientiert. Über die professionellen Optionen der Jugendlichen aus den verschiedenen Ländern Südosteuropas und ihre Gründe habe ich zwei ausführliche Analysestudien geschrieben<sup>12</sup>.

Die ersten, die die Münchner Universität entdecken sind die Griechen (die bis dahin die Universitäten aus Jena, Halle und Leipzig besuchten). Übrigens bis gegen 1850 bilden sie die zahlreichste Studentengruppe aus dem Balkan in München. Diese Erscheinung ist erstens der starken griechischen Diaspora, wo sie eine Kirche und eine starke Kirchengemeinde haben, die auch finanziell die Studien der Griechen in München unterstützt hat, zu verdanken. Unterstützt vom bayrischen Könige wurde hier ein spezielles Gymnasium für die jungen Griechen, die dann ihre Hochschulstudien hier fortsetzen wollten, genannt „Griechisches Erziehungs-Institut Parrisiades“ oder einfach „Königlich Griechisches Lyzeum“ gegründet, das auch von Rumänen und Griechen aus Rumänien besucht wurde. (Prof. Demetrios Parrisiades ist ein Grieche aus Galați, einer Stadt wo er auch nach seiner Rückkehr aus München, 1839 ein Lyzeum gründen wird). Es war eine Junkerschule für die Jugendlichen aus dem frisch gegründeten griechischen Staat<sup>13</sup>; König Ludwig I. von Bayern wird den jungen Griechen Stipendien gewähren sowohl für das Gymnasium als auch für die Hochschule; der König von Griechenland, Otto I. (ein Bayer) wird auch seinerseits durch ein Stipendiensystem die jungen Griechen, die in Ausland studieren, (einschließlich München) unterstützen. Die Regierungen des neugegründeten griechischen Staates schaffen ein staatliches Stipendiensystem und schicken sehr viele Studenten zum Studium nach Europa, einschließlich München. Allmählich schreiten auf dem von den Griechen geöffneten Weg auch Bulgaren, Rumänen, Serben und die südosteuropäische Studentengemeinschaft aus München wird zu einer der größten Studentengemeinschaften aus Deutschland werden, neben Berlin und Leipzig.

<sup>12</sup> E. Siupiur, „Die deutschen Universitäten und die Bildung...“; ead., „Étudiants de l'espace roumain...“.

<sup>13</sup> E. Turczynski, *op. cit*; K. Kotsowilis, *Die griechischen Studenten in München unter König Ludwig I. von Bayern (von 1826 – bis 1844)*, München, 1995.

## DIE STUDIERENDEN AUS SÜDOSTEUROPÄISCHEN LÄNDERN AN DER LUDWIG-MAXIMILIAN UNIVERSITÄT ZU MÜNCHEN

### 1826–1827

\* BERON HADJI Petar, Bulgare, 26 Jahr. alt, geb. 1800 in Kotel, Thrazien; Rlg. Orthodox; MEDIZIN, Imm. in 1826 und bleibt hier bis 1831; 1825 war er an der Univ. Heidelberg. Doktorat in Medizin in München, 9.07.1831 (Doctoris medicinae, chirurgiae et artis obstetriciae gradum; das Thema: *Dissertatio inauguralis sistens novum lecanometron et embryometron*, Monachi, Jaquet, 1831, 24 S.); Er besuchte Univ. München erneut in den Jahren 1847 und 1850 – STAATSWISSENSCHAFT; Vormr.: Vater-Anastasius Hadji Beron, Kaufman in Kotel, Bulgarien. (Matrikb. München, 1826–1831, Toepke, V, S. 289 1847, 1850; Freninger, Doc. S. 172; Resch – Buzas, II, S. 73; Siupiur, III, S. 147; Siupiur, *Bälgarska...*, S. 122; Kotsw. No. 2).

\* IANNOULIS Ioannis/JANOULI, Johan/Michaelides, Bulgare oder Grieche, 23 Jahr. alt, geb. 1804, Melenikon, Mazedonien; Rlg. Orthodox; JURISPRUDENZ und von 1831 MEDIZIN, Imm. ab 1827 bis 1832; ab 18.12.1832 war er an der Univ. Heidelberg, MEDIZIN; Vormr.: Selbstanding (Vater – Handelsmann, tot) (Matrikb.München, 827–1832; Siupiur, III, S: 149; Kotsw. No. 3).

\* PROVELEGIOS Konstantin, Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1805 in Syphnos, Kykladeinsel; Rlg. Orthodox; JURISPRUDENZ und PHILOSOPHIE, Imm. 13.07.1827 und bleibt bis 1829; zwischen 23.11.1829 bis 1832 war er an der Univ. Heidelberg; ab 1832 ist er in Paris wo er promoviert Doktorat in Staatswissenschaft; Vormr.: Vater – Kaufmann in Syphnos. (Matrikb. München, 1827–1829; Toepke, V, S. 411; Siupiur, III, S. 149; Kotsw. No. 1).

### 1827–1828

\* COSTA Carl V., /Kroaten/, Sagor/Cagor, Cagov ?/, Ilyrien; Rlg.: /Katholik?/;THEOLOGIE, Imm. 1827 und bleibt hier bis 1831. (Verz. München, 1827–1831).

\* DOSIOS, Konstantinos, Nik., Grieche, 19 Jahr. alt, geb. 1808 in Vlast-Ptolemaida, Mazedonien; Rlg. Orthodox; JURISPRUDENZ und CAMERALIA, Imm. no. 623 von 1.12.1827 und bleibt hier bis 1829; 1829 war er an der Univ. Heidelberg; ab 1830 bis 1833 war er an der Univ. Wien und Paris wo er studiert Cameralia; ab 1834 er ist in Griechenland; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer. (Matrikb. München, 1827–28; Toepke, V, S. 411; Siupiur III, S. 148; Kotsw. No. 11).

\* MAUROCORDATOS Demetrios, Alex., Grieche, 17 Jahr. alt, geb. 1811 in Constantinopel; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1827 und bleibt hier bis 1828; zwischen 13.11.1828 – 1832 war er an der Univ. Heidelberg; Doktorat in Medizin in Würzburg, 1832; Vormr.: Mutter (Vater – Alexandre de Maurocordatos, Adelman, tot). (Matrikb. München, 1827–1828; Toepke, V, S. 382; Siupiur, III, S. 148; Kotsw. No. 6).

\* PAGON, Georgios Th./ Johan/, Grieche, 21 Jahr. alt, geb. 1806 in Mazedonien (wohnt in Bukarest auch); Rlg.: Orthodox, PHILOSOPHIE – PHILOLOGIE und SPORTPÄDAGOGIE, (er war nur 1822 an der Univ Leipzig-Matr. No. 281) Imm. 15.11.1827 in München unter Matr. No. 311; über 1830 war er an der Univ. Berlin wo bleibt bis 1833. (Matrkb. München, 1827–1828; Verz. Leipzig, 1822; Imm. Reg. Berlin, 1830–1833; Kotsw. No. 4).

\* POLYOZIDES Anastasios, Grieche, 25 Jahr. alt, geb. 1802 in Melnik, Mazedonien; (wohnt in Serres); Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 19.11.1827 und bleibt bis 1830; bis 1819 war er an der Univ. Wien; ab 30.09.1819 war er an der Univ. Göttingen – MEDIZIN – wo bleibt bis 1821; in 1821 era war kurz an der Univ. Berlin (bis April wann ist er nach Walachei und Griechenland gefährt; 1827 ist zurück in München gekommen); Vormr.: Mutter in Melnik (Vater – tot 1817). (Matrkb. München, 1827–1830; Imm. Reg. Berlin, 1821; v. Selle, No. 27241; Siupur, II, S. 258; Kotsw. No. 5).

\* PELOPIDAS, Ioannis/Johann, Jean/ Sp., Grieche, 25 Jahr. alt, geb. 1802 in Constantinopel; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE und MEDIZIN, Imm. 1827 bis 1828; ab 13.11.1828 und bis 1833 war er an der univ. Heidelberg; Doktorat in Medizin in Heidelberg, 1833; Vormr.: Vater – Kaufmann in Odessa (Matrkb. München, 1827–1828; Toepke, V, S. 382; Siupur, III, S. 148; Kotsw. No. 7).

\* STADSCHILEHAD Christophoros, Deutscher, aus Bukarest, Walachei; MEDIZIN, Imm. 1827–1828. Candidat für Doktorat in Medizin. (Freninger, Cand., 1828 Jh.).

### 1828–1829

\* ANTONIADIS / ANTHONIU/, Ioannis /Johann/, Grieche oder Bulgare; 16 Jahr. alt, geb. 1813 in Melnik, Bulgarien, wohnt in Kronstadt, Siebenbürgen; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – PHILOLOGIE, NATURWISSENSCHAFT und ab 1830 MEDIZIN, Imm. 5.05.1829 und bleibt hier bis 1831; Vormr.: Vater – Kaufmann in Kronstadt, Siebenbürgen; er ist der Bruder von Diamntis Antoniadis. (Matrkb. München, 1829–1831; Turczynski, S. 252; Kotsw. No. 16).

\* ANTONIADIS/ANTHONIU/, Diamantis, Grieche oder Bulgare, 17 Jahr.alt, geb. 1812 in Melnik, Bulgarien, wohnt in Kronstadt, Siebenbürgen; Rlg.: Orthodox; STAATSWIRTSCHAFT und JURISPRUDENZ, Imm. 5 mai 1829 und bleibt hier bis 1831/32; Vormr.: Vater – Kaufmann in Kronstadt, Siebenbürgen; er ist der Bruder von Ioannis Antoniadis. (Matrkb. München, 1829–1831, Turczynski, S. 252; Kotsw., No. 15).

\* HADSCHI-IOANNOU, Christophoros, Grieche, 26 Jahr. alt, geb. 1802 in Bukarest, Walachei; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 28.02.1828 und am April 1828; zwischen 4.10.1822 – 1828 war er an der Univ. Leipzig – Matr. No. 263; (Matrkb. München, 1828; Verz. Leipzig. 1822–1827; Kotsw. No. 8).

\* KONIDIS, Konstantin, Grieche oder Bulgare aus Philipopolis (Plovdiv), Thrazien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – PHILOLOGIE, Imm. 10.03.1829; (Matrkb. München, 1829; Kotsw. No 14).

\* MARKELLOS, Panagiotis, Grieche, 28 Jahr. alt, geb. 1800 in Aegina, Ionische Insel; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – PHILOLOGIE, Imm. 28.04.1828 und bleibt hier bis Oktober; ab 13.11.1828 bis 1833 war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Vater: Kaufmann in Aegina. (Matrkb. München, 1828; Toepke, V, S. 383; Siupjur, III, S. 148; Kotsw. No. 9).

\* MANESKOS-SILVESTRIADIS, Demetrios, Grieche, 20 Jahr.alt, geb. 1809 in Janina-Epirus; wohnt in Bukarest – Walachei; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ; Imm. 0.01.1829. (Matrkb. München, 1829; Kotsw. No. 13).

\* NIKOLAIDES, Christodoulos, Grieche, 24 Jahr. alt, geb. 1805 in Janina-Epirus; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 9.01.1829 und bleibt hier bis 1830 wan er nach Zürich-Universität gefährt wo ein Doktorat in Medizin promoveirt; 1835 ist züruck nach München gekomt. (Matrkb. München, 1829–30; 1835; Kotsw. No. 12).

\* PONTIKES Ioannis Demetrios / PONTIKI Johann Demeter/, Grieche, 25 Jahr.alt, geb. 1803 in Janina, Epirus; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. no. 622 von 1828 und bleibt hier bis 1833; zwischen 1822–1824 ist er an der Univ. Heidelberg – PHILOSOPHIE; ab 1824 bis 1828 an der Univ. Göttingen; ab 4.07.1833 Imm. in Univ. Bonn – JURISPRUDENZ; Doktorat in Recht in Bonn, in 1833; Vormr.: Vater – Kaufmann in Janina (Topeke, V, S. 229; v. Selle, no. 30811; Imm. Reg. Bonn, 183; Matrkb. München, 1828–1833; Siupjur, I, S. 88; Siupjur II, S. 259; Siupjur, III, S.147; Kotsw., No. 10).

\* SOUMARIPPAS, Petros, Grieche, 21 Jahr. alt, geb. 1808 in Kreta; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 5. Mai 1829 und bleibt hier bis 1833 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (*Die Leber-Entzündung/ De hepatitide/*, München, 17.08.1833, Roesel, 1833, 33 S.). (Matrkb. München, 1828–1833; Resch – Buzas, II, S. 80; Kotsw. No. 17).

\* TROMPCZYNSKI, v. Anton aus Kruchewo, /Serbien?/; STAATSWISSENSCHAFT (Cameralia), Imm. 1828 und bleibt hier nur ein Semester bis 1829. (Verz. München, 1828–1829).

### 1829/1830

\* GHIKA Fürst Grigore, Rumäne, 22 Jahr. alt, geb. 1807 in Bukarest, Walachei; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 21.10.1829 und bleibt hier bis 1830. Vormr.: Vater – Fürst Grigore IV Ghika der Walachei. (Grigore Gika war zwischen 1849–1856 Fürst der Moldau als Grigore V. (Matrkb. München, 1829; Turczynski, S. 351; Kotsw. No. 18).

\* PHOTIADIS, Ioannis Phil., Grieche, 23 Jahr. alt, geb. 1807 in der Insel Lesbos/Mytilene/; Rlg.: Orthodox ; JURISPRUDENZ, Imm. 21. April 1830; ab 1831

MEDIZIN; bleibt hier bis 1837 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert. (Matrkb. München, 1830–1837; Resch – Buzas, 1837; Kotsw. No. 23).

\* ROTH Daniel, Deutscher, 28 Jahr. alt, geb. 12.12.1801 in Hermannstadt, Sirebenbürgen; Rlg.: Evangelisch; MEDIZIN, Imm. 1829 und bleibt hier bis 1833, wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (Das Thema: *De necessitate reunionis medicinae et chirurgiae*, München, 13.07.1833); zwischen 1820–1824 (?) war er an der Univ. Wien–THEOLOGIE; nach Stud. war er Ev. Pharrer und Lehrer in Siebenbürgen und Jassy (Moldau), er war auch Arzt in Jassy, wo am 1859 versterbt. (Verz. München, 829–1833; Freninger, Doc. 1833 Jh.; Resch – Buzas, II S.79).

\* VENIZELOS/BENIZELOS/, Alexandros, Grieche, 17 Jahr. alt, geb. 1813 in Athen; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Naturwissenschaft), Imm. 21. April 1830; ab 8. Dez. 1831 war er an der Univ. Leipzig – MEDIZIN und bleibt hier bis 1832; ab 1832 bis 1834 war er an der Univ. Berlin (PHILOSOPHIE – Naturwissenschaft; Vormr.: Vater und Selbst. (Matrkb. München, 1830–1831; Verz. Leipzig, 1831–1832; Imm. Reg. Berlin, 1832, No. 702; Kotsw. No. 22).

\* VRANA, Christoph, /Christodulo/, Rumäne oder Grieche aus Rumänien, 17 Jahr. alt, geb. 1812 in Bukarest, Walachei; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 29.10.1829 und bleibt hier bis 1833; Vormr.:Vater – Arghir Vrana. (Matrkb. München, 1829–1833; Turczynski, S. 252; Kotsw. No. 19).

### 1830–31

\* APALYRAS, Ioannis D., Grieche, 18 Jahr. alt, geb. 1812 in Chios; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – Philologie; Imm. 28. Okt. 1830; Vormr. – Mutter und Stipendiat. (Matrkb. München, 1830; Kotsw. No. 24).

\* IOANNOU, Philipos, Grieche, 30 Jahr.alt, geb. 1800 in Zagora/Pilion; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, (Klassische Philologie, Naturwissenschaft) Imm. 21. April 1830 und bleibt hier bis 1836, wann er ein Doktorat in Philosophie promoviert (Doktor Philosophiae Gradum; 19.12.1836. Das Thema: *De aerolitus*); Vormr. Vater – Ioannis Pantos. (Matrkb. München, 1830–1836; Resch – Buzas, VII, S. 25; Kotsw. No. 20).

\* JASONIDES, Spiridon, Grieche, geb. in Insel Zypern, wohnt in Triest; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 13.05.1831 und bleibt hier bis 1835 wann er promoviert; Vormr.: Vater in Triest. (Matrkb. München, 1831–1835; Kotsw. No. 29).

\* KALIMERIS, Polyvios, Grieche, 16 Jahr. alt, geb. 1814 in Prevesa, Epirus; Rlg. Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 20.04.1830; ab 1831 wechlste zur MEDIZIN; am 20 Juni 1835 wurde er zum Doktor Medz. promoveirt (Doktor medicinae, chirurgiae et artis obstreticiae gradum; Das Thema: *De syphilitide*). (Matrkb. München, 1830–1835; Resch – Buzas, II, S. 85; Kotsw. No. 27).

\* KOKKINOS /KOCKINOS/ Emmanuel, Grieche, 16 Jahr. alt, geb. 1818 in Insel Chios; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE und JURISPRUDENZ, Imm. 1830 und bleibt hier bis 1835; zwischen 10.02.1835 – 1836 war er an der Univ. Heidelberg (JURIS.); zwischen 1836–1837 war er an der Univ. Göttingen; ab 8.11.1837 zurück nach Heidelberg wo er ein Doktorat in Recht in 1838 promoviert; Vormr.: Mutter-Wittwe in Triest, Heidelberg und Athen. (Matrkb. München, 1830–1835; Toepke, V, S. 544 und 589; v. Selle, no. 38434; Siupiur, II, S. 260; Siupiur, III, S. 150; Kotsw., No. 28).

\* KONTOGONIS Konstantin, Grieche, 18 Jahr. alt, geb. 1812 in Triest (seine Familie stammte aus Peloponnes, Dimitsana); Rlg.: Orthodox, PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 20.04.1831 1830–1832; ab 20.09.1833 er ist an der Univ. Leipzig – THEOLOGIE und bleibt hier bis 30.09.1835 wann er absolviert; Vormr.: Vater in Trieste. (Matrkb. München, 1831–1833; Verz. Leipzig, 1833–1835; Kotsw. No. 25).

\* KOVAS Pantaleon, Grieche, 18 Jahr. alt, geb. 1812 in Izmir/Smyrna/, wohnt in Triest; Rlg. Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 20.04.1831 und bleibt hier bis 1833; Vormr.: Vater in Trieste. (Matrkb. München, 1831–1833; Kotsw. No. 26).

\* LORENTI Angelus, Italianer aus Bukarest, Walachei; JURISPRUDENZ, Imm. 1830 und bleibt hier bis 1832 (Verz. München, 1830–1832).

\* ZACHARITZAS, Christos, Grieche, 18 Jahr. alt, geb. 1812 n Athen; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 21. April 1830; (Matrkb. München, 1830; Kotsw. No. 21).

### 1831–1832

\* PREDESCU von Eugen, Rumäne, 20 Jahr. alt, geb. 1811 in Bukarest, Walachei; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1831 und bleibt bis 1833, und 1834–1835; zwischen 1833–1834 war er an der Univ. Heidelberg; Okt. 1834 wieder in München wo er ein Doktorat in Recht (1835) promoviert; Vormr.: Vater – Boyar in der Walachei. (Matrkb. München, 1831–1833, 1834–1835; Toepke, V, S. 517; Resch – Buzas, 1835).

\* TABAKOPOULOS Ioannis /Johann/, Grieche, 14 Jahr. alt, geb. 1819 in Karintena /Gortynia/, Peloponnes; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 5.04.1832 und bis 1841 (mit einer Unterbrechung); 1841 war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: – griechischer Stipendiat (Vater: Nikolaos – Militär – tot) (Matrkb. München, 1832–1841; Toepke, V, S. 672; Siupiur, III, S. 154; Kotsw. No. 30).

### 1832–1833

\* BRAILY Georg, aus Bukarest, Walachei; PHILOSOPHIE, Imm. 1832 und bleibt hier nur ein Semester, bis April 1833. (Verz. München, 1832–1833).

\* DOXARAS Ioannis /Johann/, Grieche, 21 Jahr. alt, geb. 1812 in Tinos / Zenos?/, Kykladeinsel Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE und JURISPRUDENZ, Imm. 1831 und bleibt hier bis 1834; an 1834 war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Vater-

Handelsmann in Tinos. (Matrkb. München, 1833–1834; Topeke, V, S. 535; Siupiur, III, S. 149–150; Kotsw. No. 32).

\* DOXARAS, Michael, Grieche, geb. in Insel Chios; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 19.11.1832 (Matrkb. München, 1832; Kotsw. No. 33).

\* CUZURAN, George /KUCZURAN, von Georg/, Rumäne, 18 Jahr. alt, geb. 1814 in Botoşani, Moldau; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE in 1832 und MEDIZIN ab 1833, Imm. 1.10.1832 und bleibt hier bis 1833; ab 18.12.1833 und bis 1836 war er an der Univ. Heidelberg – MEDIZIN; 1836 – bis 1837 wieder in München wo er ein Doktorat in Medizin promoviert (19.02.1837: das Thema: *De infanticidio, ac de variis vitae infantis post partum argumentis*); ab 1838 und bis 1842 studierte er PHILOSOPHIE und 1842 ein Doktorat in Philosophie promoviert; Vormr.: Vater-Boyar in Repiciani/Repitschani/, Moldau. (Matrkb. München, 1832–33; 1836–1837, 1838–1842; Freninger, Doc. 1837 und 1842 Jh.; Topeke, V, S. 515; Resch – Buzas, II, 1837; Siupiur, III, S. 149).

\* MAKKAS, Georgios /Georg/ Ath., Grieche, 15 Jahr. alt, geb. 1818 in Syros, wohnt in Chios und Triest; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 19.11.1832 und bleibt hier bis 1836 wann wechselte er zur MEDIZIN (Imm. 26.04.1836); am 19.08.1837 wurde er zur Doktor Medizin promoviert (Doctor medicinae, chirurgiae et artis obstetricae gradum; das Thema *De syphilitide*); ab 1837 war er an der Univ. Würzburg, Wien, und Berlin (nicht immatriculiert) und Paris, als Stipendiat der griechischer Regierung; Vormr.: Vater und Stipendiat. (Matrkb. München, 1832–1837; Resch – Buzas, II, 1837; Kotsw. No. 34).

\* MITARAKIS, Panagiotis Stamatios, Grieche, 17 Jahr. alt, grb. 1815 in der Insel Chios; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 19.11.1832; ab 1834 wechselte er zur STAATSWIRTSCHAFT; am April 1835 er ein Doktorat in Camera lia promoviert (Doctor Scientiarum Politico Oeconomicarum Gradum; Das Thema. *De graeciae, ac praecipue Chii insulae agricultura*); Vormr.: Vater. (Matrkb. München, 1832–1835; Resch – Buzas, I, S. 263; Kotsw. No. 31).

\* ROSETTI von Alexandru, Rumäne, aus Jassy, Moldau, Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. Okt. 1832 und bleibt hier bis 1833; bis 1832 war er in Paris; Vormr.: Vater: Boyar in Moldau (Verz. München, 1832–1833).

\* STEEGE, Ludovic/Louis/, Deutscher, 19 Jahr. alt, geb. 1813 in Bukarest, Walachei; Rlg.: Evangelisch; PHILOSOPHIE, Imm. Okt. 1832 und bleibt hier bis 1834; nach 1834 war er an der Universität Paris wo er ein Doktorat in Medizin promoviert; Vormr.: Vater – M. Traugot Steege, Apotheker in Bukarest. (Verz. München, 1832–1834; Bengesco, S. 195).

\* THEOLOGIDIS, Asterios, Grieche, geb. in Thessaloniki; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. Febr. 1833 und bleibt hier bis 1837. (Verz. München, 1833–1837; Kotsw. No. 35).

\* ZOCAN Dumitru /Demetrius/, Rumäne, 18 Jahr. alt., geb. 1814 in Bukarest, Walachei; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, MEDIZIN, Imm. 1832 und bleibt hier bis 1834; ab 1835 war in Univ. Leipzig-MEDIZIN – wo ein Doktorat in Medizin promoviert – 1837; Vormr.: Vater, Grossbesitzer in Bukarest. (Verz. München, 1832–1834; Verz. Leipzig, 1835–1837; Amzär, L., S. 37).

#### 1833–1834

\* CANTACUZINO, Fürst Alexander, Grieche/Rumäne, 20 Jahr. alt, geb. 1813 in Jassy, Moldau; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 24.10.1833 – ?; 1832 war er an der Univ. Leipzig (JURIS). (Verz. München, 1833; Verz. Leipzig, 1832 – Matr. No 176; Kotsw. No. 36).

#### 1834–1835

\* ALEXAKIS Georgias, A., Grieche, 17 Jahr. alt, geb. 1817 in Patmos, Dodekanes (wohnt in Syros, Patras und Triest); Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE und JURISPRUDENZ, Imm. 31.10.1834 und bleibt hier bis April 1940; ab 2.05.1940 in Heidelberg wo er promoviert (1940); Vormr.: Vater – Grosshändler. (Matrkb. München, 1834–1840; Toepke, V, S. 652; Siupjur, III, S. 153; Kotsw. No. 44).

\* CHRYSANTOPOULOS, Leonidas, Grieche, 19 Jahr. alt, geb. 1815 in Agion/Aegina-Vostitsa, Peloponnes; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – PHILOLOGIE und JURISPRUDENZ, Imm. 1834 und bleibt hier bis 1835; ab 6.11.1835 und bis 1838 war er an der Univ. Heidelberg wo ein Doktorat in Recht (1838) promoviert; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Griechenland. (Matrkb. München, 1834–1835; Toepke, V, S. 555; Siupjur, III, S. 150; Kotsw. No. 40).

\* DELIGIANNIS Andreas, Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1812 in Arkadien/Kariten-Gortyna /, Peloponnes; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – PHILOLOGIE, Imm. 31. Okt. 1834 und bleibt hier bis Okt. 1835; ab 6. Nov. 1835 bis 1840 war er an der Univ. Heidelberg (JURISPRUDENZ); ab 1840 bis 1842 studiert er an der Univ. Paris und danach bis Dezember 1842 in Leipzig; Vormr.: Vater Anagnostis Diligianis, Politiker in Athen, und Stipendiat der griechischen Regierung (Matrkb. München, 1834–1835; Toepke, V, S. 557; Verz. Leipzig, 1842; Siupjur, III, S. 150; Kotsw., No. 47).

\* DIMITRIADIS /DEMETRIADES/ Anastasios, Grieche oder Bulgare, 20 Jahr. alt, geb. 1814 in Philipopolis/Plovdiv/, Thracien /Bulgarien/; Rlg. Orthodox; MEDIZIN; Imm. 31.10.1834 und bleibt hier bis Okt. 1836; ab 31.1.1836 war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Enbendasselbst. (Matrkb. München, 1834–1836; Toepke, V, S. 567; Siupjur, III, S. 151; Kotsw. No. 43).

\* KALLIGAS Paul, P., Grieche, 20 Jahr. alt, geb. 1814 in Izmir/Smyrna/, (Sohn des Panagis Anninos und Sophia Mavrokordatos); Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, und JURISPRUDENZ, Imm. no. 485 von 31.10.1834 und bleibt hier bis 1835; ab 1835 bis

1837 war er an der Univ. Berlin (JURISPRUDENZ); zwischen 3.05.1837 und bis 23.08.1837 war er an der Univ. Heidelberg, wo er ein Doktorat in Recht (1837) promoviert; Vormr.: Mutter – Wittve in Nauplia (Vater – Grosshändler – tot in Triest) (Matrkb.München, 1834–1835; Imm. Reg. Berlin, 1835–1837; Toepke, V, S. 580; Siupiur, III, S. 152; Kotsw. No. 37).

\* KAMPANIS Petros Dem., Grieche, 18 Jahr. alt, geb 1816, in Kykladeninsel Andros; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Philologie), JURISPRUDENZ, Imm. 31 .Okt. 1834 und bleibt hier bis 1837; ab 1. April 1837 war er an der Univ. Göttingen (JURA); Vormr.: Vater in Andros (Matrkb. München, 1834–1837; Ebel. no. 38628; Siupiur, II, S. 260; Kotsw. No. 49).

\* KAMPANIS Demterios Petros, Grieche, 25 Jahr. alt, geb. 1810 in Insel Andros; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 31. Okt. 1834 bis 1835; ab 1835 bis 1838: STAATSWIRTSCHAFT; Vormr.: griechischen Stipendiat. Seines Onkel ist der Archimandrit Kallinikos Kampanis. (Matrkb. München, 1834–1838; Kotsw. No. 46).

\* KONTZIAS, Nikolaos G., Grieche, 18 Jahr. alt, geb. 1816 in Insel Psara, wohnt in Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 5. Nov 1834 und bleibt hier bis 1839; ab 25. Okt. 1841 bis zum März 1843 war er an der Univ. Berlin (PHILOSOPHIE); Vormr.: Stipendiat des König Ludwigs I, der bayerischen Regierung und der griechischen Regierung. (Matrkb. München, 1834–1839; Imm. Reg. Berlin, No. 162 von 1841; Kotsw. No. 52)

\* MOUROUSIS Fürst Konstantin, Grieche, 13 Jahr. alt, geb. 1821 in Odessa, Russland; PHILOSOPHIE, Imm. 5. Nov. 1834 und bleibt hier bis zum 1837; ab 1837 war er an der Univ. Paris (JURISPRUDENZ); Vormr.: Mutter-Wittve (Vater Grossdragomann Konstantin tot) (Matrkb. München, 1834–1837; Kotsw. No. 50).

\* MARKAKIS Nicolaos J., Grieche, 21 Jahr.alt, geb. 1813 in Insel Chios; Rlg.: Orthodox, PHILOSOPHIE, Cameralia, STAATSWIRTSCHAFT, Imm. 15 Dez. 1834 und bleibt hier bis 1836; Vormr.: /Vater/. (Matrkb. München, 1834–1836, Kotsw. No. 58).

\* ORPHANOS Nicolaos, Grieche, geb. in Constantinopel; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 3 Dez. 1834 (Verz. München, 1834; Kotsw. No. 56).

\* PAPPARINGOPOULOS Peter, Grieche, 18 Jahr.alt, geb. 1816 in Nauplia (wohnt in Constantinopel und Athen, Schule in Odessa); Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE und ab 1835 JURISPRUDENZ, Imm. 31.10.1834 und bleibt hier bis April 1836; zwischen 1836–1839 war er an der Univ. Heidelberg, wo er ein Doktorat in Recht (1839) promoviert; Vormr.: griechischer Stipendiat und Mutter – Wittve in Athen (Vater – Grosshändler – tot). (Matrkb. München, 1834–1836; Toepke, V, S. 562; Siupiur, III, S. 151; Kotsw., no. 41).

- \* PAREMLIS, Matthäos/Matheus/ I., Grieche, geb. in Insel Chios; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 5. Nov. 1834 und bleibt hier bis 1836; Vormr.: Mutter (Vater – Ioannis tot). (Matrkb. München, 1834–1836; Kotsw. no. 51).
- \* PERIDES, Severus Stavros, Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1812 in Athen (wohnt und Schule in Nauplia und Syros/ Syra); Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE und ab 1836 JURISPRUDENZ, Imm. 4.03.1835 und bleibt hier bis 1837; zwischen 24.11.1837 – 1838 war er an der Univ. Heidelberg (JURISPRUDENZ); ab 1838 fährt er nach Univ. Erlangen wo er in 1842 promoviert (Dissertation: *Die Ursachen und Motive der Unzurechnungsfähigkeit*); Vormr.: Griechischen Stipendiat ( Matrkb. München, 1835–1837; Toepke, V, S. 592; Siupjur, III, S.152; Kotsw. No. 59).
- \* PHOTIADIS Emmanuel, Grieche, 19 Jahr. alt, geb. 1805 in Serres, Mazedonien (wohnt und arbeitet in Belgrad 1828-1833); Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 31.10. und 1835 promoviert; Vormr.: Griechischen Stipendiat. (Matrkb. München, 1834–1835; Kotsw. No. 38).
- \* ROTAS, Xenophon, Grieche, 18 Jahr.alt, geb. in Chios, wohnt in Triest; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 14. Nov. 1834 und bleibt hier bis 1840; ab 1841 war er an der Univ. Paris–MEDIZIN; Vormr.: Vater Iacob Rotas-Wirtschaftsverwalter un auch Stipendiat der griechischen Regierung. (Matrkb. München, 1834–1840; Kotsw. No. 55).
- \* ROUSSAS/RHYSIOS/ Pantasis Alex., Grieche, 23 Jahr. alt, geb. 1811 in Kyroni /Thessalien, wohnt in Kozani, Aegina, Bukarest; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – Philologie, Imm. 31 Okt. 1834 bis 1840; ab 31 Okt. 1840 bis 23 Juni 1842 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater und Stipendiat des König Otto I und der griechischen Regierung. (Matrkb. München, 1834–1840; Imm. Reg. Berlin, 1840–1842; Kotsw. No. 45).
- \* ROUSSOPOULOS Christodoulos, A, 18 Jahr. alt, geb. 1816 in Nauplia; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE und ab 1835 JURISPRUDENZ, Imm. 31.10.1834 und bleibt hier bis 1836; zwischen 1836–1839 war er an der Univ. Heidelberg – JURISPRUDENZ; 1839 fährt er nach Paris wo promoviert; Vormr.: Vater – Kreisskasier in Nauplia und Stipendiat der griechischen Regierung (Matrkb. München, 1834–1836; Toepke, V, S. 562; Siupjur, III, S. 151; Kotsw., No. 42).
- \* SEPSIS Andreas, Grieche, 21 Jahr. alt, geb. 1813 in Insel Chios (wohnt in Izmir (Smyrna); Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 31.10.1834. (Matrkb.München, 1834; Kotsw. No. 48).
- \* TISAVOS Kyriakos, Grieche, 18 Jahr. alt, geb. 1816 in Epirus; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 31.10.1834 und bleibt hier bis 1835. (Matrkb. München, 1834–1835; Kotsw. No. 39).
- \* VYVILAKIS /BIYBILAKIS/, Emmanuel Nik., Grieche, 28 Jahr. alt, geb. 1806 in Vryses/ Rethmnon, Kreta und wohnt in Nauplion; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE und JURISPRUDENZ, Imm. 14. Nov. 1834 und bleibt hier bis 1837; ab 8 Nov. 1837 war er

an der Univ. Leipzig und bleibt hier bis 1838; ab 18 Mai 1838 bis zum 8 Okt. 1840 war er an der Univ. Berlin, wo er promoviert; Vormr.: Stipendiat des Präsident Kapodistrias und der griechischen Regierung (Seine Familie tot). (Matrkb. München, 1834–1837; P. Verz. Leipzig, 1837–1838; Imm. Reg. Berlin, 1838–1840; Kotsw. No. 53).

\* VOUIROS, Georgios Anton., Grieche, 17 Jarh. alt, geb. 1816 in Chios; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 15. Dez. 1834 und bleibt hier bis 18 Juli 1838 wann er ein Doktorat in Recht promoviert (Summos in Jure utroque honores Academicos; das Thema: *De vi legis in praeteritum*); Vormr.: Vater. (Matrkb. München, 1834–1838; Resch – Buzas, I, S.115; Kotsw. No. 57).

\* ZEZOS, Constantin, Grieche, 25 Jahr. alt, geb. 1809 in Janina/Epirus, wohnt in Patras; Rlg.; Orthodox; PHILOSOPHIE, JURISPRUDENZ (ab 15 Dez. 1838), Imm. 14. Nov. 1834 und bleibt hier bis 1839; ab 1840 war er an der Univ. Paris; Vormr.: Vater und Stipendiat. (Matrkb. München 1834–1839; Kotsw. No. 54).

### 1835–1836

\* DELIGIANNIS Ioannis K /Johannes/, Grieche, 18 Jahr. alt, geb. 1817/1819?/ in Karitena/ Gortyna, Peloponnes (wohnt in Mistra und Tripolitsa); Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – STAATSWIRTSCHAFT und FORSTWIRTSCHAFT, Imm. 11.11.1835 und bleibt hier bis 1840; ab 14.11.1840 war er an der Univ. Heidelberg wo er 1841 promoviert CAMERALIA; Vormr.: Griechischer Stipendiat und Vater – Bürgermeister und Privatier in Tripolitsa. (Matrkb. München, 1835–1840; Toepke, V, S. 659; Siupiur, III, S. 153; Kotsw. No. 64).

\* DIMITRIADIS, Georgios /Georges/, Grieche oder Bulgare, 18 Jahr. alt, geb.1817 in Plovdiv/ Philipopolis/,Thrazien 1817; rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – CAMERALIA, Imm. 1835 und bleibt hier bis 1836; ab 31.10.1836 war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Vater – Kaufmann in Plovdiv. (Matrkb. München, 1835–1836; Toepke, V, S. 568; Siupiur, III, S. 151; Kotsw., No. 66).

\* MAVROGORDATOS, Mihail P. / MAUROCORDATO Michael Pantal./, Grieche, geb. in Insel Chios; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 6. Nov. 1835 und bleibt hier bis 20 August 1836 wann er ein Doktorat in Recht promoviert (Summos in Jure utroque honores Academicos; das Thema: *De jure consuetudinario*); Vormr.: Vater – Panteleovios, in Trieste. (Matrkb. München, 1835–1836; Resch – Buzas, I, S. 114; Kotsw. No 63).

\* METAXAS Gerasimos, Grieche, 20 Jahr.alt, geb. 1815 in Argostoli, Ionische Insel, Kefallonien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – PHILOLOGIE und ab 1836 JURISPRUDENZ, Imm. 24.04.1836 und bleibt hier bis Mai 1837; zwischen 3.05.1837 bis 1838 (Imm. no. 55) war er an der Univ. Heidelberg – JURISPRUDENZ; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Kefallonien. (Matrkb. München, 1836–1837; Toepke, V, S. 580; Siupiur, III, S. 152; Kotsw. No. 65).

\* PSYCHARIS Demetrios I., Grieche, 16 Jahr. alt, geb. 1820 in Chios (wohnt in Constantinopel); Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – Philologie; Imm. 6. Nov. 1836 und bleibt hier bis 1837; Vormr.: Vater in Constantinopel. (Matrkb. München, 1836–1837; Kotsw. No. 74).

\* RALLIS Nikolaos, Grieche, 17 Jahr. alt, geb. 1818 in Insel Chios (wohnt in Syros, Triest und Wien); Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE und JURISPRUDENZ, Imm. 6.11.1835 und bleibt hier bis 1840; ab 1840 war er an der Univ. Heidelberg (JURISPRUDENZ) wo er promoviert; Vormr.: Vater – Grosshändler in Syros. (Matrkb. München, 1835–1840, Toepke, V, S. 639; Siupur, III, S. 153; Kotsw., No. 61).

\* ROSSETTIS Georgios, Grieche, 17 Jahr. alt, geb. 1818 in Konstantinopel; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 2. Mai 1835 und bleibt hier bis 1839, wann ist er nach Paris gefährt; Vormr.: Stipendiat der griechischen Regierung. (Matrkb. München, 1835–1839; Kotsw. No. 60).

\* ZAPHIRIDES, Demetrios / SAPHIRIDES Demeter/, Grieche, 18 Jahr. alt, geb. 1818 in Agrafa, Evritania; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 26. April 1836 und bleibt hier bis 1837; ab 17 Juni 1837 war er an der Univ. Leipzig – MEDIZIN; Vormr.: Vater. (Matrkb. München, 1836–1837; Verz. Leipzig, 1837; Kotsw. No. 68).

\* ZAPHIRIDES, Georgios / SAPHIRIDES, Georg/, Grieche, 19 Jahr. alt, geb. 1817 in Agrafa, Evritania; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 26. April 1836 und bleibt hier bis 1837; ab 17 Juni 1837 war er an der Univ. Leipzig – JURISPRUDENZ; Vormr.: Vater. (Matrkb. München, 1836–1837; Verz. Leipzig, 1837; Kotsw. No. 67).

\* ZIPHOS /SIPHOS/ Ioannis, Grieche, geb. in Insel Chios, wohnt in München; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 6. Nov. 1835; am August 1836 versterb er in München; Vormr.: Vater und Stipendiant. (Matrkb. München, 1835–1836; Kotsw. No. 62).

### 1836–1837

\* CHARAMIS, Demetrios / CHARAMY Demeter/, Grieche, 21 Jahr. alt, geb. 1815 in Janina /Epirus oder Sparta, wohnt in Odessa, (auch in Konstantinopel); Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE und JURISPRUDENZ, Imm. 6. Nov. 1836 und bleibt hier bis 1844; Vormr.: Vater in Odessa. (Matrkb. München, 1837–1844; Kotsw. No. 78).

\* JIAN /GIAN/ von Alexandru, von Botoşani, Moldau; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, und von 1837 JURISPRUDENZ, von 1842 – MEDIZIN, Imm. Okt. 1836 und bleibt hier bis 1847 (Doktorat in RECHT – 15.03.1842, das Thema *De pacto antichretico*, und Doktorat in Medizin, 30.06.1847, das Thema: *Ueber die physiologische Bedeutung der Milz*, München, 19 S.); Vormr.: Vater – Boyar in Moldau. (Matrkb. München, 1836–1847; Verz. München, 1836–1847; Freninger, Doc. 1842 und 1847 Jh.; Resc – Buzas, I, 1842, II, 1847).

\* KOUVARAS, Philippos / KUBARAS Philipp/, Grieche, geb. in Ithaca, Ionischen Insel; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1. Nov. 1836 und bleibt hier bis 1837; Vormr./Stipendiat/. (Matrkb. München, 1836–1837; Kotsw. No. 69).

\* KOUMOUNDOURAKIS Demetrios, Grieche, 18 Jahr. alt, geb. 1818 in Sparta, Peloponnes; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, JURISPRUDENZ, Imm. 6. Nov. 1836 und bleibt hier bis 1840; ab 1840 war er an der Univ. Erlangen – THEOLOGIE und ORIENTALISTIK und an der Univ. Paris; Vormr. Stiepdnat der griechischen Regierung (Vater – Kapitän Andreas – tot). (Matrkb. München, 1836–1840; Kotsw. No. 75).

\* KOUMANOUDIS, Stephanos, Grieche, 19 Jahr. alt, geb. 1818 in Adrianopel /Thrazien, whont in Belgrad / Serbien, und Silistra; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 19. April 1837 und bleibt hier bis 1840; ab 131. Okt. 1840 bis zum 11. Aug. 1842 war er an der Univ. Berlin; zwischen 1842–1844 war er an der Sorbona und Collège de France – Paris; er promoviert in Athen; Vormr. Vater– Kaufmann in Belgrad/Serbien. (Matrkb. München, 1837–1840; Imm. Reg. Berlin, 1840–1842 – Mat. No. 179; Kotsw. No. 79).

\* KYRIAKOS Georgios Ath., Grieche, 18 Jahr. alt, geb. 1818 in Kalamata, Peloponnes; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, und JURISPRUDENZ, Imm. 24.02.1836 und bleibt hier bis 1840; zwischen 28.10.1840 – 1842 war er an der Univ. Heidelberg (JURISPRUDENZ); Vormr.: Vater – Privatier in Athen; Stipendiat der griechischen Regierung. (Matrkb. München, 1836–1840; Toepke, V, S. 652; Siupjur, III, S. 153; Kotsw., No. 80).

\* MANARAKIS Antonios, Grieche, 17 Jahr. alt, geb. 1820 in Hermopouli auf Syros; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, und (ab 1837/38) JURISPRUDENZ, Imm. 6. Nov. 1836 und bleibt hier bis 1840 wann er promoviert Recht; Vormr: Stipendiat der griechischen Regierung. (Matrkb. München, 1836–1840; Kotsw. No. 71).

\* PAPADAKIS, Ioannis/Johann/G., Grieche, 17 Jahr. alt, geb. 819 in Kreta, wohnt in Atena; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – Mathematik, Imm. 6. Nov. 1836 und bleibt hier bis 1842; zwischen 1842–1845 war er an der Univ. Paris (Mathematik); Vormr.: Stipendiat der griechischen Regierung (Seiner Vater – General Georg Papadakis – tot). (Matrkb. München, 1836–1842; Kotsw. No. 76).

\* PAPADIAMANTOPOULOS Adamantios, 19 Jahr. alt, Grieche, geb. 1817 in Patras; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE und ab 1836 JURISPRUDENZ, Imm. 6.11.1836 und bleibt hier bis 1840; ab 31.10. 1840 (Imm. no 175) bis 1842 war er an der Univ. Berlin; ab 7.11.1842 ist er in Heidelberg wo ein Doktorat in RECHT (1843) promoviert; Vormr.: griechischer Stipendiat (Vater – Stadtgouverneur – tot). (Matrkb. München, 1836–1840; Toepke,V, S. 699; Imm. Reg. Berlin, 1840–1842; Siupjur, III, S. 154; Kotsw., No. 72).

\* PETIMESAS Georgios Anagn., Grieche, 17 Jahr. alt, geb. 1820 in Kalabryta, Peloponnes; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – STAATSWISSENSCHAFT und JURISPRUDENZ, Imm. 6.11.1836 und bleibt hier bis 1842; ab 15.05.1843 war er an der Univ. Heidelberg, wo promoviert (1843); Vormr: griechischer Stipendiat (Vater Anagnostis Petimesas – Militar – tot). (Matrkb., München, 1836–1842; Toepke, V, S. 710; Siupiur, III, S. 155; Kotsw., No. 77).

\* PROIOS, Stamatis G., Grieche, 18 Jahr. alt, geb. 1818 in Chios; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, STAATSWIRTSCHAFT (Cameralistik, ab 1837/38), Imm. 6. Nov. 1836 und bleibt hier bis 1839; Vormr.: Stipendiat der griechischen Regierung. (Matrkb. München, 1836–1838; Kotsw. No. 70).

\* STATHOPOULOS, Stavros, Grieche, 16 Jahr. alt, geb. 1820 in Tripolitsa/Peloponnes; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 6. Nov 1836 und bleibt hier bis 1844 wann er promoviert; Vormr.: Stipendiat der griechischen Regierung. (Matrkb. München, 1836–1844; Kotsw. No. 73).

### 1837–1838

\* EFSTRADIADIS, Panagiotis, Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1815 in Lesbos (Mytilini); Rlg. Orthodox; PHILOSOPHIE, STAATSWIRTSCHAFT; Imm. 14. Nov. 1837 und bleibt hier bis 1841; vom Okt. 1841 bis März 1842 studierte er klassische Philologie in Univ. Berlin; Vormr. Stipendiat der griechischen Regierung. (Matrkb. München, 1837–1841; Imm. Reg. Berlin, 1841; Kotsw. No. 84).

\* GENATAS, Antonios/Anton/, Grieche, 16 Jahr. alt, geb. 1821 in Korfu; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE und (ab 1838) JURISPRUDENZ, Imm. 4. Nov. 1837; Vormr: /Vater/. (Matrkb. München, 1837–1838; Kotsw. No. 81).

\* COSTIN / KOSTIN/ von Emanuel, Rumäne, geb. in Schippenitz, Bucovina; MEDIZIN, Imm 1837–1838; Doktorat in Medizin, 31.08.1838; das Thema: *Ueber das essigsäure Morphinum, dessen Wirkung und Anwendung am Krankenbette und seine Bereitungsart*, München, 1838 20 S. (Verzch. München, 1837–1838; Freninger, Doc. 1838 Jh.; Resch – Buzas, II, S. 98).

\* METAXAS Petros Andr., Grieche, 17 Jahr. alt, geb. 1820 in Argostoli, Kefallonien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE und JURISPRUDENZ, Imm. 21.11.1837 und bleibt hier bis 1841; ab 8.11.1841 war er an der Univ. Heidelberg; 1842 zurück nach München wo er ein Doktorat in Recht promoviert (Summos in Jure utroque honores academicos; das Thema: *Die crimine falsi*); Vormr.: griechischer Stipendiat und Vater – Andreas Metaxas, Stadtsrat in Athen und Ministerpräsident Griechenlands. (Matrkb. München, 1837–1841, 1842; Toepke, V, S. 675; Resch – Buzas, I, S. 118; Siupiur, III, S: 154; Kotsw. No. 85).

\* MITSOPOULOS, Herkules Anastasios, Grieche, 23 Jahr. alt, geb. 1814 in Patras, Pelonnes; Rlg: Orthodox; PHILOSOPHIE – Geologie; Imm. 14. Nov. 1837 und bleibt

hier bis 1840; zwischen 31. Okt. 1840 – 7. Nov. 1843 war er an der Univ. Berlin, wo er promoviert Philosophie – Geologie; Vormr. Stipendiat der griechischen Regierung. (Matrkb. München, 1837–1840; Imm. Reg. Berlin, 1840–1843, Matr. No. 178; Kotsw. No. 82).

\* OIKONOMIDIS, Vasilios Tryphon/ OECONOMIDES Basilio Tryph./, Grieche, 24 Jahr. alt, geb. 1813 in Vytini, Gortynia / Peloponnes (wohnt in Aegina und Nauplia); Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, ab 1840 – JURISPRUDENZ, Imm. 14. Nov. 1837 und bleibt hier bis 1841; ab Mai 1841 war er in Univ. Berlin (JURA); am 22 Juli 1843, in München, er ein Doktorat in Recht promoviert (Summos in jure utroque honores academicos; das Thema: *De pupillari et quasipupillari substitutione*); Vormr.: Seiner Vater – Priester und Lehrer; Stipendiat der griechischen Regierung. (Matrkb. München, 1837–1841, 1843; Resch – Buzas, I, S. 117; Imm. Reg. Berlin, 1841–1843; Kotsw. No. 83).

\* PETSALIS Nicolaos / PETSALIS Nicolao/, Grieche, 23 Jahr. alt, geb. 1815 Parga/Epirus; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 13. März 1838 und bleibt hier bis 3 April 1838 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (Doctoris medicinae, chirurgiae et artis obstetriciae gradum; Das Thema: *De syphilide*); zwischen 1832–1838 war er an der Univ. Paris und in der Schweiz; Vormr. Vater. (Matrkb. München, 1838; Resch – Buzas, II, S. 99; Kotsw. No. 86).

#### 1838–1839

\* ORIGONYS Paul /ORIGONIS Paulos/, Grieche, 21 Jahr. alt, geb. 1818 in Atena; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 20 April 1839 und bleibt hier bis 1 Dez. 1842 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (Doctoris medicinae, chirurgiae et artis obstetriciae gradum; das Thema: *De generatione et ejus theoriis*). (Matrkb. München, 1839–1842; Resch – Buzas, II, S. 110; Kotsw. No. 87).

\* ZEZZOS Demetrios / ZEPPOS Demeter/,Grieche, 24 Jahr. alt, geb. 1815 in Janina/Epirus wohnt in Patras); Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – Architektur, Imm. 27. April 1839 und bleibt hier bis 18 44 (gleichzeitig studierte er in Kunstakademie in München); ab 1844 bis 1845 war er in der Universität Rom; Vormr.: Stipendiat der griechischen Regierung. (Matrkb. München, 1839–1844; Kotsw. No. 88).

#### 1839–1840

\* KALKOS / CALCOS / Panagiotis, Grieche, 29 Jahr. alt, geb. 1810 in Atena; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Architektur, Imm. 28 Nov. 1839–1841 (gleichzeitig studierte er in Kunstakademie München); Vormr.: Weisenkind, er ist der Stipendiat der König Otto (Matrkb. München, 1839–1841; Kotsw. No. 91).

\* PAPADOPOULOS Georgios K., / Georgio Kariad. Pappadopulo/, Grieche, geb. in Makrinitza, Pilion, Thessalien; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 5. Nov. 1839 und bleibt hier bis 1844 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (19 Juni 1844, Doctoris

medicinae, chirurgiae et artis obstetriciae gradum, das Thema *De feбри puerperali*). (Matrkb. München, 1839–1844; Resch – Buzas, II, S. 113; Kotsw. No. 89).

\* PASKALIGOS / PASQUALINGOS/ Dionysios, Grieche, 20 Jahr. alt, geb. 1819 in Pyrgos; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 5 Nov. 1839 und bleibt hier bis 1841; Vormr.: Vater – Konsul. (Matrkb. München, 1839–1841; Kotsw. No. 90).

\* WEHNERT Albert, Deutscher, geb. in Bukarest, Walachei; MEDIZIN, Imm. 1839 und bleibt hier bis 3. April 1843 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (3.04.1843: Doctoris medicinae, chirurgiae et artis obstetriciae gradum; das Thema *De lithotomia et lithotripsia*). (Matrkb. München, 1839–1843; Freninger, Doc., 1843 Jh.; Resch – Buzas, II, S. 112).

#### 1841–1842

\* ALBERTIS Spiridon, Grieche, 23 Jahr. alt, geb. 1818 in Kykladen Insel Tinos (wohnt er auch in Athen); Rlg.: Orthodox; MEDIZIN; Imm. 21 April 1842 und bleibt hier bis 1845, wann er am 8 Nov. 1845 ein Doktorat in Medizin promoviert (Doctoris medicinae, chirurgiae et artis obstetriciae gradum, das Thema: *De curatione radicali herniarum*) (Matrkb. München, 1842–1845; Resch – Buzas, II, S. 113; Kotsw., No. 93).

\* BRINDESIS Georgios, Grieche, 24 Jahr. alt, geb. 1818 in Kykladeninsel Syros; Rlg.: Katholik; THEOLOGIE, Imm. 26 Nov. 1842 und bleibt hier bis 1845; Vormr.: Stipendiat der katholischen Bischof von Syros und König Ludwig I. (Matrkb. München, 1842–1845; Kotsw., No. 95).

\* ORYGONIS, Evgenios, Grieche, 21 Jahr. alt, geb. 1821 in Athen; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 10 Januar 1842; (Matrkb. München 1841–1842; Kotsw. No. 92).

\* PALAUSOV / PALAUSOFF / Spiridon, Bulgare, 23 Jahr. alt, geb. 16 July 1818 in Odessa, Russland; Rlg. Orthodox; PHILOSOPHIE – Cameralia, STAATSWIRTSCHAFT, Imm. 1841 – und bleibt hier bis 1843 wann er ein Doktorat in der Staatswirtschaft promoviert (1843, August 24, mit dem Thema *De oeconomia publica quae iam Graecia nota fuere (Uebersicht der politisch Ökonomischn Ansichten der Griechen*, München, 34 S.); zwischen 9.02.1840 – Oktob. 1841 war er an der Univ. Bonn; ab 1844 war er an der Univ. Sankt-Petersburg, Seminar für Geschichte; Vormr.: Vater: Kaufmann in Bulgarien und Odessa. (Matrkb. München, 1841–1843; Freninger, Doc. 1843 Jh; Resch – Buzas, VII, Jahr. 1843; Imm. Reg. Bonn, 1840–1841; Siupiur, I, S. 89).

#### 1843–1844

\* APHENTOULIS Theodor, / APHENDOULIS Theodoro /, Grieche, 19 Jahr. alt, geb. 1824 in Zagora, Pilon/Thessalien, Mazedonien; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 4 Nov. 1843 und bleibt hier bis 1846 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (28 Juli 1846 – Doctor medicinae, chirurgiae et artis obstetriciae gradum –: das Thema: *De partus mechanismo*); bis 1843 studiert er Gimnazium in Izmir (Smirna) und Medizin in

Athen, Vormr.: /Vater ?/. (Matrkb. München, 1843–1846; Resch – Buzas, II, S. 115; Kotsw. No. 97).

\* KONSTANDINIS Ioannis / Johann/, Grieche, 19 Jahr. alt, geb. 1823 in Andros /Kykladeninsel; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, THEOLOGIE, Imm. 5 Nov. 1842 und bleibt hier bis 1846; Vormr.: Archimandriten Kallinikos Kampanis, seiner Onkel von München. (Matrkb. München, 1842–1846; Kotsw. No. 94).

\* NEROUTSOS, Georgios Demetrius / NEROUZOS Georg /, Grieche, 24 Jahr. alt, geb. 1818 in Atena; Rlg.: Evangelisch (?); THEOLOGIE, Imm. 22 Mai 1843 und bleibt hier bis 1844; ab 20 Mai 1844 war er an der Univ. Bonn, EVANGELISCHE THEOLOGIE; 1845 wanderte er nach England aus; Vormr.: Mutter (Vater: Demetrios – Grundbesitzer und Priester tot); er ist der Bruder von Anastassios (Tassos) Neroutsos (hier unten). (Matrkb. München, 1843–1844; Imm. Reg. Bonn, 1844; Siupjur, I, S. 90; Kotsw. No. 96).

\* NEROUTSOS, Anastasios, Dem., / Tasso D.NERUZZO de NERIIS / Grieche, 18 Jahr. alt, geb. 1826 in Atena; Rlg.: Evangelisch?; PHILOSOPHIE und MEDIZIN, Imm. 8 Jan. 1844 und bleibt hier bis 1851; zwischen 1844–1848 studierte er in PHILOSOPHISCHE Fakultät (Philologie) wann ein Doktorat in Philos. promoviert (Doctoris philosophiae gradum. Das Thema – *Deorum romanorum nomina etymologica explicata*); am 1851 er ein Doktorat in Medizin promoviert – Doctoris medicinae, chirurgiae et artis obstetriciae gradum (Das Thema: *Aquis adelaidis ad Heilbrunn Bavariae Superioris*); Vormr.: Mutter (Vater – Demetrios Nerouzzos Grundbesitzer und Priester tot); er ist der Bruder von Georgios Nerou-tsos (hier oben). (Matrkb. München, 1844–1851; Resch – Buzas, II, S. 120, VII, S. 29; Kotsw. No. 98).

#### 1845–1846

\* LAZECZKO / LACECZKO/ von Jacob, geb. in Schippenetz, Bukovin; MEDIZIN, Imm. 1845 und bleibt hier bis 1847 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (27.02.1847, das Thema: *De abortu/ Die Frühgeburt/ –*, 20 S.) (Verzch. München, 1845–1847; Freninger, Doc. 1847 Jh.; Resch – Buzas, I, S. 116).

#### 1846–1847

\* PHIRÄOS Demitrios / PARÄKOS, Demeter /, 27 Jahr.alt, geb. 1819 in Kalamae /Griechenland /, wohnt in Athen, Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 2.10.1846 und bleibt hier bis 1848; zwischen 1844–1846 war er an der Univers. Leipzig – JURISPRUDENZ und MEDIZIN. (Verz. München, 1846–1848; Verz. Leipzig, 1844–1846).

\* CHARAMOUSCHIS GOUSARIS Spiridon, / HARMOUKIS GUSARY/, 20 Jahr. alt, geb. 1826 in Zante / Zachnast/, Griechenland, wohnt in Athen; Rlg.: Orthodox, MEDIZIN, Imm. 1845 und bleibt hier bis April 1847; zwischen 1847–1850 war er an der Univ. Heidelberg – Medizin; 1850 zurück nach München wo er ein Doktorat in Medizin promoviert (13.04.1850, das Thema: *De pleuritide*); Vormr.: Vater in Athen. (Verz.

München, 1846–47, 1850; Resch – Buzas, II, S. 119; Toepke, VI, S.47; Siupiur, III, S. 156).

\* LOMBARDUS Konstantinos, Grieche, 26 Jahr. alt, geb. 1820 in Zante; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN; Imm. 1.10.1846 und bleibt hier bis 1847; ab 9.06.1847 war er an der Univ. Heidelberg; 1849 Doktorat in Medizin in München promoviert; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Zante. (Matrkb. München, 1846–1847; Resch – Buzas, II, S. 118; Toepke, VI, S. 47; Siupiur, III, S. 156).

\* STAVRINAKIS, / STAVRINAKIOS/ Sthepahnos, Grieche, geb. in Chios, wohnt in Athen; Rlg.: MEDIZIN, Imm. 1.04.1846 und bleibt hier bis 1851 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert. (Verz. München, 1848–1851; Resch – Buzas, II, S. 120).

\* VERIKIOS /WERICHIOS/, Anastasios, Grieche, 23 Jahr.alt, geb. 1823 Zante; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN; Imm. 1846 bis 1847 und 1849 bis 1850 – Doktorat in MEDIZIN in München (1850); zwischen 1847–1849 war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Stipendiat und Mutter (Vater – tot). (Matrkb. München, 1846–1847, 1849–1850; Resch – Buzas, II, S. 120; Toepke, VI, S. 50; Siupiur, III, S. 157).

#### 1847–1848

\* BERON Vasil, Bulgare, 23 Jahr. alt, geb. 1824 in Kotel, Turkey (Bulgarien), studiert und wohnt in Craiova, Walachei; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. Okt. 1847 und bleibt hier bis 1850; zwischen 1850–1852 war er an der Univ. Würzburg, wo Medizin promoviert; 1853 war er an der Univ. Wien, wo ein Doktorat in Medizin promoviert (das thema: *Über den Start-krampf und den indischen Hanfaals Heitmittel gegen denselben*); Vormr.: Sein Onkel – Dr. Peter Beron, Arzt in Craiova Walachei; nach Studium arbeitet er und wohnt in Rumänien. (Verz. München, 1847–1850; E. Siupiur, *Bälgarska*, S. 121).

\* EVTIMIADES / EVTHYMIADES/, Spiridon, Grieche, 25 Jahr. alt, geb. 1822 in Tessalien; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1847 und bleibt hier bis 1849 wann er promoviert; zwischen 1845–1847 war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Vater – Handelsmann in Thessalien. (Matrkb. München, 1847–1849; Toepke, V, S. 775; Siupiur, III, S. 155).

\* GOILAS /DOILAS / Konstantinos, Grieche, geb. in Tripolis; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1.10.1847 und bleibt hier nur drei Semester bis 1849. (Verz. München, 1846–1849).

\* MIHAILESCU /MICHALESKUL/, Karl, Rumäne, geb. in Zaleskuzeke?, Bukovin; MEDIZIN – Pharmacie, Imm. 1847 und bleibt hier bis 1848. (Verz. München, 1847–1848).

**1848–1849**

\* GEROGANDA/GEORGANTAS/ George, Grieche, geb. in Athena, wohnt in Rumänien; Rlg. Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1848 und bleibt hier bis 1853 wann er ein Doktotat in Medizin promoviert; nach Studium fährt er nach Rumänien. (Verz. München, 1848–1853; Resch – Buzas, II, 1853; Gomoiu, S. 218).

**1849–1850**

\* BALOMIR Grigore /Gregor /, Rumäne von Fälticeni, Moldau; PHARMACIE, Imm. 1.10.1849 und bleibt hier bis 1850. (Verz. München, 1849–1850).

\* BAUMANN Gr., Deutscher, geb. in Turnișor / Neppendorf/, Siebenbürgen; Rlg. Evangelisch; PHILOSOPHIE, Imm. 1849–1850. (Verz. München, 1849–1850).

\* CHARALAMPIS /HARALAMPUS/, Alexis, Grieche, von Patras, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1849 und bleibt hier bis 852 wann er die Doktorat in Medizin promoviert (Verz. München, 1849–1852; Resch – Buzas, II, S. 122).

\* DOSIS /DOSSIOS/ George. Nikolaos., Grieche oder Aromänen, geb. in Bitola, wohnt in Rumänien; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1849 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (26.10.1849, das thema: *De animi pathematum in mrbos corporis humani effectibus*); nach Studium wohnt und arbeitet er in Rumänien. (Verz. München, 1849; Resch Buzas, II, S. 118; Gomoiu, S. 218).

\* LASKA G. Sim., / Serbe oder Aromänen /, geb. in Perschling, Mazedonien; STAATSWIRTSCHAFT (Cameralia), Imm. 1849 und bleibt hier bis Anfang 1850. (Verz. München, 1849/50).

\* LOGOTHETES, Demetrios / Demeter/, Grieche, geb. in Paros Insel; Rlg.: /Katholic?/; THEOLOGIE /Katholische/, Imm. 1849 und bleibt hier bis 1853 wann er ein Doktorat in Theologie promoviert. (Verz. München, 1849–1853; Resch – Buzas, I, 1853 Jah.).

\* HERPHIOTES /SERPIOTES/, Aristid, Grieche, geb. in Hydra, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1.10.1849 und bleibt hier bis 851 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert. (Verz. Munchen, 1849–1851; Resch – Buzas, II, S. 120).

\* KUSCHARSKI, Michael, / Jüde/, geb. in Gallizien, wohnt in Jassy, Moldova; Rlg.: /Mosaik/; MEDIZIN – PHARMACIE, Imm. Okt. 1850 und bleibt hier bis April 1851. (verz. München, 1850–1851).

\* PISSAS Panos, Grieche, geb. in Atena; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. Okt. 1850 und bleibt hier bis 1854, wann er ein Doktorat in Medzin promoviert. (Verz. Munchen, 1850–1854; Resch – Buzas, II,1854).

\* PETER Alex/andre/, Kroaten, geb. in Agram, Kroatien; Rlg.: Katholik; MEDIZIN – PHARMACIE, Imm. 1850 und bleibt hier nur ein Semestre bis 1851. (Verz. München, 1850–1851).

\* PETRONIEVIĆ, Milan, Serbe, 19 Jahr. alt, geb. 1831 in Jagodina, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. Okt. 1850 und bleibt hier bis April 1851; ab April 1851 ist er immatrikuliert in Hedielsberg – Jurisprudenz; Vormr.: Vater – Minister in Belgrad. (Verz. München, 1850–1851; Toepke, VI, S. 131; Siupjur, III, S. 159).

\* STURDZA Dimitrie Alexandru / STRURDZA von Demetrius/, Rumäne, 17 Jahr. alt, geb. 10.03.1833 in Miclăușeni/Jassy/, Moldau; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ; Imm. 1850–1851; ab 10. Okt. 1851 bis 1852 war er an der Univ. Göttingen; 3.11.1852 und bis April 1854 war er an der Univ. Bonn; April 1854 – Januar 1856 war er an der Univ. Berlin, wo er ein Doktorat in Recht promoviert; Vormr.: Mutter-Catharina Sturdza in Jassy (Vater – Adlig – tot). (Matrk. München, 1850–1851; Ebel, No. 44190; Imm. Reg. Bonn, 1852–1854; Amzär, B., S. 224; Imm. Reg. Berlin, 1854–1856; Siupjur, I, S. 91; Siupjur, II, S. 261).

\* WEBER, Johan, Deutscher, wohnt in Bukarest, Walachei; STAATSWISSENSCHAFT (Cameralia), Imm. Okt. 1849 und bleibt hier bis April 1850. (Verz. München, 1849–1850).

**INTELLEKTUELLE AUS RUMÄNIEN UND DEN  
SÜDOSTEUROPÄISCHEN LÄNDERN AN DEN DEUTSCHEN  
UNIVERSITÄTEN IM 19. JAHRHUNDERT.  
IVb. TEIL: LUDWIG-MAXIMILIAN UNIVERSITÄT  
ZU MÜNCHEN**

DIE STUDIERENDEN AUS SÜDOSTEUROPÄISCHEN LÄNDERN  
AN DER LUDWIG-MAXIMILIAN UNIVERSITÄT ZU MÜNCHEN  
(1850–1880)

**1850–1851**

- \* LOCHMANN, Petre /Peter/, wohnt in Jassy, /Moldau/, Rumänien; MEDIZIN, Imm. 1850 – 11.08.1852 ein Doktorat in Medizin promoviert (Das Thema: *Endo- et pericarditis*). (Verz. München, 1850–1852; Resch – Buzas, II, S. 121; BRM, III, S.110; Gomoiu, 218).
- \* LOCHMANN, Anton, wohnt in Jassy /Moldau/, Rumänien; PHARMACIE, Imm. 1850–1852.wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (Verz. München, 1850–1852; Resch – Buzas, II, Jahr. 1852; Gomoiu, 218).
- \* LOGOTHETIS, Demetrios, Grieche, geb. in Paros, Griechenland; Rlg.: Orthodox; THEOLOGIE, Imm. 1850–1853. (Verz. München, 1850–1853).
- \* UDRYCKI de Udryce Vincenz, geb. in Cândești /Kindscht/ wohnt in Cernaui /Czernowitz/, Bukovin; MEDIZIN, Imm. 1850–1854. (Verz. München, 1850–1854).
- \* WOTCH Albert, Deutscher, geb. in Vulkan /Wurkan /Wulkan/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; PHARMACIE, Imm. 1850–1851 wann er promoviert. (Verz. München, 1850–1851; Gomoiu, 218).

**1851–1852**

- \* ALVANITI/OS/, Constantin, Grieche, geb. in Trieste, Turkey; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. /1851/ und bleibt hier bis 5.07.1852 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (Das Thema: *Ueber die Harnruhr*). (Verz. München, 1851–1852; Resch – Buzas, II, S. 121).

- \* ASPROJERAKAS Spiridon, Grieche, geb. in Korfu, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1851 – 24.07.1852 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (Das Thema: *De hysteria*).Verz. München, 1851–1852; Resch – Buzas, II, S. 121).
- \* CENZEREANU Ioan / Johann/, Rumäne, wohnt in Brasov, /Kronstadt/, Transilvania; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1851 – 5.07.1852 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (Das Thema: *De pneumonia*) (Verz. München, 1851–1852; Resch – Buzas, II, S. 121).
- \* FRISCHMANN Adolf, /Jude?/, geb. in Zaleszinyk, Bukovin; Rlg.: /Mozaisch/; PHARMACIE, Imm. 1851–1852 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert. (Verz. München, 1851–1852; Resch – Buzas, II, Jahr. 1852).
- \* HANSERIS Demetrios, Grieche, 26 Jahr. alt, geb. 1825 in Janina; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE; Imm. 1851 und bleibt hier bis 1857; ab 15.04.1857 und bis 24.09.1858 war er an der Univ. Bonn wo er ein Doktorat in PHILOSOPHIE promoviert; Vormr.: Mutter in Athen (Vater – Amtmann – tot) (Matrkb. München, 1851–1857; Imm. Reg. Bonn, 1857–1858; Siupiur, I, S. 93).
- \* IOANNIDIS THEMISTOKLES, Grieche, 24 Jahr. alt, geb. 1827 in Corinth; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1.10.1851 und bleibt hier bis 8.08.1852; ab 3.11.1852 (Imm.No. 373) und bis 31.05.1853 war er an der Univ. Berlin; ab 1. Okt. 1853 er ist in de Univ. Heidelberg wo er promoviert; Vormr.: Mutter (Vater, Ioannis Ioannides, Bürgermeister in Corinth – tot) (Matrkb. München, 1851–1852; Topeke, VI, S. 198; Imm. Reg. Berlin, 1852–1853; Siupiur, III, S. 160).
- \* KAPOTAS, Aug. Demeter, Grieche, wohnt in Tripolis, Turkey; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 1851–1856 wann er ein Doktorat in Philosophie promoviert. (Verz. München, 1851–1856; Resch – Buzas, VII, Jahr. 1856).
- \* KERVANOGLU Peter, / Serbe ?/, 18 Jahr. alt, geb. 1833 in Triest; Schule in Triest; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE-PHILOLOGIE; Imm. 1851 und bleibt hier bis 1852; zwischen 1852 – Okt. 1855 war er an der Univ. Leipzig; 20.10.1855 – 5.08.1858 war er an der Univ. Bonn, wo er ein Doktorat in PHILOSOPHIE – PHILOLOGIE promoviert; Vormr.: Mutter in Trieste (Vater – Handelsmann – tot). (Matrkb. München, 1851–1852; Verz.Leipzig, 1852–1855; Imm. Reg. Bonn, 1855; Siupiur, I, S. 92).
- \* RACOVIȚĂ /RAKOWITZ/ Alexandru, Rumäne, Bukovin; Rlg.: Orthodox; PHARMACIE, Imm. 1851–1853. (Verz. München, 1851–1853; Gomoiu, 218).
- \* RACOVIȚĂ /RAKOWITZ/ Constantin, Rumäne, Bukovin; Rlg.: Orthodox; PHARMACIE, 1851–1853. (Verz. München, 1851–1853; Gomoiu, 218).
- \* THESPICUS /THESPIENS/ Konstantinos, Georg,Grieche, geb. in Teba, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1851 – 5.07.1852 wann er ein Doktorat

in Medizin promoviert (Das Thema: *De dysenteria*) (Verz. München, 1851–1852; Resch – Buzas, II, S.122).

\* VELENZIOS /WELENZAS/ Georgios Aimgros, Grieche, geb. in Teba, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1851–1854 wann er promoviert. (Verz. München, 1851–1854).

### 1852–1853

\* CALIBURTIOS /CALLIWURTZY/, Peter Anton, Grieche, geb. in Naxos, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, 1852 – 4.07.1855 ein Doktorat in Medizin promoviert (Das Thema: *De phthisi pulmonali*) (Verz. München, 1852–1855; Resch – Buzas, II, S. 126).

\* DELINI /DELLINY/, Andrei /Andreas/, /Serbe?/, geb. in Belgrad, Serbien; PHARMACIE, 1852–1854 wann er promoviert. (Verz. München, 1852–1854).

\* DIAMANTOPOULOS Alexandros, Grieche, geb. in Tecuci, Walachei; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1852 – 29.07.1859 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (Das Thema: *De feбри intermittente*) (Verz. München, 1852–1859; Resch – Buzas, II, S.134).

\* FRANCK Samuel, Johann, geb. in Solca/ Solka/, Bukovin; PHARMACIE, Imm. 1852–1853 (Verz. München, 1852–1853; Gomoiu, 218).

\* GENADIOS, Anastasios, Grieche, geb. und wohnt in Athen; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – Fach-Philologie; Imm. Winter Sem. 1852/53 und bleibt hier bis Dez. 1854; zwischen 15. Dez. 1854 (Imm.No. 156) und 1855 war er an der Univ. Göttingen – PHILOSOPHIE; am 26.11.1856, unten No. Hh. Er ist wider immatrikuliert an der Univ. Göttingen – PHILOSOPHIE; Vormr: Mutter, Wittwe des Rektors Gennadios zu Athen. (Verz. München, 1852–1854; Ebel., No. 45655 und 46418).

\* KONTZOPOULOS, Epaminonda, Grieche, geb. in Nauplia, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1852 – 27.06.1855 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (Das Thema: *De feбри intermittente*). (Verz. München, 1852–1855; Resch – Buzas, II, S. 127).

\* MOSCHATES, Antonius, Grieche, geb. und wohnt in Athen; Rlg. Orthodox; THEOLOGIE, Imm. 1852 bis Okt. 1854; ab Okt. 1854 war er an der Univ. Göttingen-PHILOSOPHIE (Imm. No.114, vom 23.10.1854); Vormr.: Vater – Priester in Athen (Verz., München, 1852–1854; Ebel., No. 45605).

\* PAPAZAPHIROPOULOS, Ioannis / Johann/, Grieche, geb. in Tripolitza, Griechenland; Rlg.: Orthodox.; JURISPRUDENZ, Imm. 1852–1854. (Verz. München, 1852–1854).

\* PETRIS Nikolaus, Cea., Grieche, Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 1852–1854. (Verz. München, 1852–1854).

\* RAVESCU /RAVESKO/, Karl, geb. in Bârlad/ Moldau/, Rumänien; MEDIZIN, Imm. 1852 – 12.07.1856 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert. (Verz. München, 1852–1856; Resch – Buzas, II, S. 130).

\* SCHARMELY, Rudolf, wohnt in Bukarest/ Walachei/, Rumänien; PHARMACIE, Imm. 1852–1854; promoviert. (Verz. München, 1852–1854; Gomoiu, 218).

#### 1853–1854

\* BOTEZ Alexandru, Rumäne, geb. in Fălticeni/ Moldau/, Rumänien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1853–1854. (Verz. München, 1852–1854).

\* KARAMITZAS /CARAMITZAS/, Georgios /Georg/, Grieche, geb. in Mityline, Griechenland., Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1853–1856. (Verz. München, 1853–1856).

\* CZACKER Gregor, wohnt in Jassy / Moldau/, Rumänien; PHARMACIE, Imm. 1853–1857 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert. (Verz. München, 1853–1857; Resch – Buzas, II, Jahr. 1857).

\* GEORGIADES, Nikolaus, Grieche, geb. in Volos, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, 1853 – 20.06.1855, wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (Das Thema: *De febrī puerperali*). (Verz. München, 1853–1855; Resch. – Buzas, II, S. 126).

\* GIAXIS, Sotiros, Grieche, geb. in Thatos, Turkey; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1853–1854. (Verz. München, 1853–1854).

\* PSAROS, Demetrios, Grieche, geb. in Gortynia, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1853 – 2.08.1856 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (Das Thema: *De inflammatione glandulae submaxillaris cum perforatione oesophagi*) (Verz. München, 1853–1856; Resch – Buzas, II, S. 130).

\* THEODORI, von Octavius, Rumäne, geb. in Roman/ Moldau/, Rumänien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1853 und bleibt hier bis 27.02.1858 wann er ein Doktorat in Recht promoviert (Das Thema: *Ueber das Interdict des römischen Rechts zur Erhaltung des Besitzes – Des interdicto uti possidetis*); Vormr. Vater – Grossboyar in Roman, Moldau. (Matrkb. München, 1853–1858; Resch – Buzas, I, Jahr 1858).

\* THEODORI, von Julius, Rumäne, geb. in Roman /Moldau/, Rumänien; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1853 und bleibt hier bis April 1857; ab 25. April 1857 war er an der Univ. Berlin – MEDIZIN und bleibt hier bis 8.9.1858 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert; er ist der Bruder von Octavius Theodori und Alexander Theodori – Student in Recht in München ab 1858 (siehe hier unten Jahr. 1858); Vormr.: Vater –

Grossboyar in Roman, Moldau. (Matrkb. München, 1853–1857; Imm. Reg. Berlin, 1857–1858; Amzär, B, S. 224).

### 1854–1855

\* ANAZITOS, Demetrios, Grieche, geb. in Galaxidi, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1854 – 31.01.1855 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (Das Thema: *Endo- und Pericarditis*, 38 S.). (Verz. München, 1854–1855; Resch – Buzas, II, S. 125).

\* ARMAGOS, Georg, Grieche, geb. in Syra, Griechenland; Rlg.: Orthodox; THEOLOGIE und PHILOSOPHIE, Imm. 1854–1857 wann er promoviert. (Verz. München, 1854–1857).

\* GRUNBAUM, Ludig, Deutscher, geb. in Timișoara/ Temeșvar/, Banat, Österreich; Rlg.: Katholisch; PHILOSOPHIE (Chemie), 1854–1855. (Verz. München, 1854–1855).

\* KAMNER, Wilhelm Fr., Deutscher, geb. in Brașov/ Kronstadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; PHILOSOPHIE (Naturwissenschaft), Imm. 1854–1855. (Verz. München, 1854–1855).

\* MEIMAROLOS /MEINAROLUS/, Alexandros /Alexander/ Timon Ioannides, Grieche, geb. in Izmir /Smyrna/, Turkey; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm./1854/–10.08.1855 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (Das Titel: *De lupo*) (Verz. München, 1854–1855; Resch – Buzas, II, S. 128).

\* MISSELBACHER, Karl Johann, Deutscher, geb. in Sighișoara/ Schässburg/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 1854–1856. (Verz. München, 1854–1856).

\* NEUBAUER, Adolf, Deutscher, geb. in Bitts, Banat, Österreich; Rlg.: Katolisch; PHILOSOPHIE und JURISPRUDENZ, Imm. 1854–1856. (Verz. München, 1854–1856)

\* ROTH, Ernst, Deutscher, geb. in Sibiu /Hermannstadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; MEDIZIN, Imm. 1854–1857. (Verz. München, 1854–1857).

\* STRAT, Johann, Rumäne, 17 Jahr. alt geb. 1837 in Iași / Moldau/, Rumänien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Kameralia), JURISPRUDENZ, Imm. 1854 und bleibt hier bis 1856; ab 15.12.1856 – Imm. No. 486 – bis 2.08.1858 war er an der Univ. Berlin; ab 29.11.1858 – Imm. No. 212 – bis 1859 war er an der Univ. Heidelberg; ab 1.08.1859 zurück nach Berlin wo er, 31 August, ein Doktorat in Recht promoviert; Vormr.: Vater – Boyar, Ministerialdirektor in Jassy. (Matrkb. München, 1854–1856; Imm. Reg. Berlin, 1856–1858, 1859; Amzär, B. S. 225 und 226; Toepke, VI, S. 348; Siupiur, III, S. 162).

\* ZAMINER, Eduard, Deutscher, Braşov /Kronstadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; STAATSWIRTHSCHAFT (Fortwissenschaft), Imm. 1854–1855; ab 1855 war er an der Univ. Tübingen. (Verz. München, 1854–1855).

### 1855

\* KANATSULIS, Athanasius, Grieche, geb. in Kosani, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1855 – 11.02. 1856 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert ( Das Thema: *De nephritide acuta*) (Verz. München, 1855–1856; Resch – Buzas, II, S. 130).

\* KUGLER, Anton, Deutscher, geb. in Jassy / Moldau/, Rumänien; Rlg.: Evangelisch; PHARMACIE, Imm. 1855–1856; promoviert. (Verz. München, 1855–1856; Gomoiu, 218).

\* KONYA, Karl, Deutscher, geb. in Braşov / Kronstadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; PHARMACIE, Imm. 1855–1857; promoviert. (Verz. München, 1855–1856; Gomoiu, 218).

\* LOCHMANN, Ioan /Johann/, wohnt in Jassy / Moldau/, Rumänien; MEDIZIN, Imm. 1855 – 2.07.1859 ein Doktorat in Medizin promoviert (Das Thema: *De Typho abdominali*) (Verz. München, 1855–1859; Resch – Buzas, II, S.134; BRM., III, S. 110; Gomoiu, 218).

\* LOZINSKI, Emanuel, geb. in Nowoselitza / Bessarabien/, Rumänien; MEDIZIN, Imm. 1855 – 20.06.18 55 ein Doktorat in Medizin promoviert (Das Thema: *De syphili neonatorum*) (Verz. München, 1855; Resch – Buzas, II, S. 127; Gomoiu, 218).

\* ROTH Ludwig, Deutscher, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; PHILOSOPHIE, Imm. 1855–1857. (Verz. München, 1855–1857).

\* TACHMINTSIS, Emanuel, J, Bukarest /Walachei/, Rumänien; MEDIZIN, Imm. 1855 – 2.08.1856 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (Das Thema: *Ueber Schwindsucht – De phthisi. 18. S.*) (Verz. München, 1855–1856; Resch – Buzas, II, S. 131; Gomoiu, 218).

\* ZFAS, Bernhard, /Jude? /, wohnt in Jassy /Moldau/, Rumänien; MEDIZIN / PHARMACIE, Imm. 1855–1860 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert. (Verz. München, 1855–1860; Resch – Buzas, II, Jahr. 1860; Gomoiu, 218).

### 1855–1856

\* COSTIS /COSTI/, Constantin, Grieche, 21 Jahr. alt, geb. in 1834 Nauplia, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm.1855-1856; ab 3.05.1854 (Imm. No. 92) und bis 1855 war er an der Univ. Heidelberg; zwischen 1856–1858 war er an der Univ. Berlin wo er ein Doktorat in Recht promoviert. Vormr.: Vater – Rector der Univ.

Athen. (Verz. München, 1855–1856; Toepke, VI, S. 219; Imm. Reg. Berlin, 1856–1858).

\* COSTIS /COSTY /COSTI/, Alexandros /Alexander/, Grieche, 18 Jahr. alt, geb. 1837 in Atena; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE; Imm. 1855 bis 1856; zwischen 14.04.1856 und 12.08.1857 war er an der Univ. Bonn – PHILOSOPHIE und JURISPRUDENZ; zwischen 1857–1858 war er an der Univ. Berlin wo er ein Doktorat in Recht promoviert; Vormr.: Vater – Lehrer in Athen. (Matrkb. München, 1855–1856; Imm. Reg. Bonn, 1856–1857; Imm. Reg. Berlin, 1857–1858; Siupiur, I, S. 93).

\* KOSTIS / COSTIS/, Cimon, Grieche ; 25 Jahr. alt, geb. 1830 in Pellum ( wohnt in Izmir /Smyrna/ und Athen-Schule in Athen); Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ; Imm. Okt. 1855 und bleibt hier bis 1856; zwischen 20.Nov. 1852 – 8. Sept. 1853 (Imm. No. 458) war er an der Univ. Berlin – PHILOSOPHIE; 7. Nov. 1853 (Imm. No. 288) bis Mart 1854 war an der Univ. Bonn – JURISPRUDENZ; 3.05.1854 – 1855 war er an der Univ. Heidelberg; 1856 fährt er nach Munchen; 1856 fährt er wieder nach Berlin, wo 1858 ein Doktorat in Recht promoviert; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer und Bankier in Izmir. (Matrkb. München, 1855–1856; Imm. Reg. Berlin, 1852–1853, 1856–1858; Imm. Reg. Bonn, 1853–1854; Toepke, VI, S. 220; Siupiur, I, S. 92; Siupiur III, S. 160).

\* LATTRIS /LATTRY/, Pelopidas /Pelogidas/, Grieche, geb. in Izmir/Smyrna/, Turkey; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Philologie) 1855–1856 und MEDIZIN, 1856–1861 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert. (Verz. München, 1855–1861; Resch – Buzas, II, Jahr. 1861).

\* MÄTZ, Karol, Deutscher, geb. in Sighișoara/ Schässburg/, Transilvania; Rlg.: Evangelish; PHILOSOPHIE, Imm. 1855–1857(Verz. München, 1855–1857).

\* IANOVIĆ /JANOWICZ/, Lucian, Geb. in Cernăuți/ Czernowitz/, Bukovin; PHARMACIE, Imm. 1855–1857. (Verz. München, 1855–1857).

\* SALICH, Friedrich, /Deutscher?/, wohnt in Bukarest /Walachei/, Rumänien; MEDIZIN, Imm. 1855 – 19.04.1861 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (Das Thema: *De haemorrhagis cutis*). (Verz. München, 1855–1861; Resch – Buzas, II, S. 138; Gomoiu, 218).

\* STAMATIDIS /STAMATIADIS/, Georgios /Georg/, Grieche, geb. in Kastravala, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1855 – 3.08.1858 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (Das thema: *De neurologia cardiaca*). (Verz. München, 1855–1858; Resch – Buzas, II, S. 133).

\* BERNARDAKIOS /BERNARDAKY/, Demetrios, Syra, Lesbos Insel; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 1856–1858. (Verz. München, 1856–1858).

\* PLITHOS, Constantin, Grieche, geb. in Jassy / Moldau/, Rumänien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1856–1857. (Verz. München, 1856–1857).

\* POLUCZEK, Emil, wohnt in Suceava, Bukovin.; PHARMACIE, Imm. 1856–1857; promoviert. (Verz. München, 1856–1857; Gomoiu, 218).

### 1857–1858

\* FEDER, Karl, Deutscher, wohnt in Athen, Griechenland; PHILOSOPHIE, Imm. 1856–1859. (Verz. München, 1856–1859).

\* THEODORI, von Alexander, Rumäne, 18 Jahr. alt, geb. 1839 in Roman / Moldau/Rumänien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE – Naturwissenschaft – und MEDIZIN; Imm. Okt. 1857 bis Mai 1860; zwischen Okt. 1860 – Nov. 1863 war er an der Univ. Bonn – JURISPRUDENZ; ab 10. Nov. 1863 (Imm. No. 287) war er an der Univ. Heidelberg – JURISPRUDENZ; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer/ Grossboyar in Roman. Alex. Theodori ist kleiner Bruder von Dr. in Medizin, Julius Theodori der zwischen 1853–1858 an die Univ. München und Berlin ausgebildete wird (siehe hier Jahr 1853) (Matrkb. München, 1857–1860; Imm. Reg. Bonn, 1860–1863; Toepke, VI, S. 487; Siupiur, I, S. 94; Siupiur III, S. 169).

\* HATZIKAS/ CHAZISKAS/, Ioannis /Johann/, Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1836 in /Lamix/, Athen; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1858 und bleibt hier bis Mai 1859; ab 14.05.1859 – Imm. No. 168 – war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Vater – Senator in Griechenland. (Matrkb. München, 1858–1859; Toepke, VI, S. 358; Siupiur, III, S. 162).

\* OECONOMIDES, Philippes, Grieche, geb. in Athen; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, (Naturwissenschaft) Imm. 1858–1861 und 1862–1863 wann er ein Doktorat in Philosophie promoviert; 1861 war er an der univ. Berlin. (Verz. München, 1858–1861, 1862–1863; Imm. Reg. Berlin, 1861; Resch – Buzas, VII, Jahr 1863; Gomoiu, 218).

\* PANAGIOTIS, Johann Bapt., Grieche, geb. in Dimitzana, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1857–1859. (Verz. München, 1857–1859).

\* PHOTINOS, Anton, Grieche, geb. in Nauplia, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1858 – 1.08.1866, wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (Das Thema: *De carcinomati*). (Verz. München, 1858–1866; Resch – Buzas, II, S. 145).

\* ZAPHIRIDES, Eustratius, Grieche, geb. in Edirne/ Adrianopol/, Turkey; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1858 – 2.08.1859 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (Das Thema: *De myelitide*). (Verz. München, 1858–1859; Resch – Buzas, II, S. 135).

### 1858

\* JAKUBOVIĆ / JAKUBOWICZ/, Ignaz, geb. in Kamena – Cernăuți/Czernowitz/, Bukovin; PHILOSOPHIE (Chemie), Imm. 1858–1859. (Verz. München, 1858–1859).

- \* KAPPEL, Solomon, geb. in Mediaş, Transilvania; PHILOSOPHIE (Chemie), Imm. 1858–1859. (Verz. München, 1858–1859).
- \* ROTH, Wilhelm, Deutscher, wohnt in Athen, Griechenland; Rlg.: Evangelisch; MEDIZIN, 1858 – 5.04.1862, wann er ein Doktorat in Medizin promoviert. (Verz. München, 1858–1862; Resch – Buzas, II, S. 139).
- \* SANDRECKZY, Theodor, Max., geb. in Hermoupolis, Griechenland und wohnt in Jerusalem, Turkey; MEDIZIN, Imm. 1858–1863, wann er ein Doktorat in Medizin promoviert. (Verz. München, 1858–1863; Resch – Buzas, II, Jahr. 1863).
- \* SCHMELZ, Joseph, wohnt in Jassy / Moldau/, Rumänien; PHARMACIE, Imm. 1858–1859. (Verz. München, 1858–1859).
- \* SEEFELDER, Ludwig, Deutscher, wohnt in Pera, Konstantinopel, Turkey, PHILOSOPHIE (Naturwissenschaft), Imm. 1858–1861 wann er promoviert. (Verz. München, 1858–1861).
- \* STENGEL, Frhr. Von Arnold, Deutscher, wohnt in Athen, Griechenland; JURISPRUDENZ, Imm. 1858–1859. (Verz. München, 1858–1859).

### 1859

- \* DIMITRIEVIĆ /DIMITRIEVISCH/, Anton, Serbe, wohnt in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, (Technologie) 1859–1860. (Verz. München, 1859–1860).
- \* FABINI, Theophilus, Deutscher, geb. in Cincu / Grosschenk/, Transilvania, wohnt in Turnu-Severin, Giurgiu und Bukarest, Rumänien; Rlg.: Evangelisch; PHARMACIE, Imm. 1859 – 1.08.1866 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert. (Das Thema: *Ueber die Aehnlichkeit zwischen Cholera & Wechsel-fieber – De similitudine inter choleram asiaticam et februm intermittentem*). (Verz. München, 1859–1866; Resch – Buzas, II, S. 144).
- \* LIPP, Ernst, Kroaten, geb. in Rechiza, Kroatien; Rlg.: Katolisch; PHILOSOPHIE, Imm. 1859 (Verz. München, 1859).
- \* LOGIOTATIDES, Kleakos/Cleakos/Aeakos/, Grieche, 27 Jahr. alt, geb. 1832 in Aegina; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1.04.1859 und bleibt hier bis Okt. 1860; ab 29. 10.1860 – Imm. No. 120 – war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Vater, Privat in Aegina. (Matrkb. München, 1869–1860; Toepke, VI, S. 390; Siupiur, III, S. 163).
- \* LOGIOTATIDES, Spyridon, Grieche, geb. in Aegina, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1859.; Vormr.: Vater – Privat in Aegina. (Verz. München, 1859).

**1859–1860**

\* HERMANN Philip, Deutscher, wohnt in Bukarest, Rumänien; Rlg.: Evangelisch; MEDIZIN Imm. 1859 – 3.08.1860 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (Das Thema: *De con-tracturis*) (Verz. München, 1859–1860; Resch – Buzas, II, S. 135; Gomoiu, 218).

\* PAPADOPOULOS, Nikolas, Grieche, geb. in Peristera, Griechenland; Rlg.: Orthodox; THEOLOGIE, Imm. 1859–1860 (Verz. München, 1859–1860).

\* PAPAJOHANNU, Panagiotis, Grieche, 24 Jahr. alt, geb. 1835 in Dimizana, Griechenland; Rlg.: Orthodox; THEOLOGIE, PHILOSOPHIE, Imm. 1859–1862; ab 1865 war er an der Univ. Hheidelberg; Vormr.: Vater – Priester in Dimizana. (Matrkb. München, 1859–1862; Toepke, VI, S. 541; Siupiur, III, S. 173).

\* PEZZALIS, Alexander, Grieche, wohnt in Athen; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1859–1860. (Verz. München, 1859–1860).

\* REICH, Nikolaus, Grieche, wohnt in Athen; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1859–1860. (Verz. München, 1859–1860).

\* SALTAS, P., Grieche, geb. in Izmir/ Smyrna/, Turkey; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN; Imm. 1859–1860 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert. (Verz. München, 1859–1860; Resch – Buzas, II, Jahr.1860).

\* SETZ, Friedrich, Deutscher, geb. in Sibiu /Hermannstadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; PHILOSOPHIE (Naturwissenschaft), Imm. 1859–1860. (Verz. München, 1859–1860).

\* STEINER, von Leohnard, Deutscher, wohnt in Bukarest, Rumänien; MEDIZIN, Imm. 1859 – 2.08.1862 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (Das Thema *De eclampsis puerperali*) (Verz. München, 1859–1862; Resch – Buzas, II, S. 139).

**1860–1861**

\* FRANK, Eduard, geb. in Solka, Bukovin; PHARMACIE, Imm. 1860–1861; promoviert. (Verz. München, 1860–1861; Gomoiu, 218).

\* LAGOUDAKIS, Constantin,P., Grieche, geb. in Izmir / Smyrna/, Turkey; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1860 – 5.04.1862 wann er ein Doktorat I Medizin promoviert (Das Thema: *De feбри intermittente*) (Verz. München, 1860–1862; Resch – Buzas, II, S. 139).

\* STEINER, von Sigmund, Deutscher, wohnt in Bukarest, Rumänien; MEDIZIN, Imm. 1860 – 18.07.1863 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert(Das Thema: *De labio leporino inde ex tempore celsi usque ad nostram aetatem*); er ist der Bruder von Leon

Steiner (siehe hier, unten Jahr 1859). (Verz. München, 1860–1863; Resch – Buzas, II, S. 141).

### 1861

\* BOSSY, von Constantin, Rumäne, geb. in Tecuci / Moldau/, Rumänien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Technik), Imm. 1861–1863. (Verz. München, 1861–1863).

\* FABINI, Leopold, Deutscher, geb. in Cincu/ Grosschenk/, Transilvania, wohnt in Călărași, / Walachei/, Rumänien; PHARMACIE, Imm. 1861–1862; promoviert; er ist der Bruder von Fabini Theophilus (siehe hier unten Jahr. 1859) (Verz. München, 1860–1862; Gomoiu, 218).

\* FUCHS, Joseph, wohnt in Galați, Rumänien; PHARMACIE, Imm. 1861–1862. (Verz. München, 1860–1862).

\* GEORGIADIS, Nikolaus, Grieche, geb. in Astros, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 1861–1863. (Verz. München, 1861–1863).

\* MICHAILOPOULOS, Nikitas, Grieche, geb. in Patras, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 1861–1865 wann er promoviert. (Verz. München, 1861–1865).

\* UGRISCHIĆ / UGRITCHITSCH/, d. Zaharias E/C/., Serbe, 21 Jahr. alt, geb. 1840 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. Mai 1861; ab 19.10.1861 – Imm.No. 72 war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Vater – Justizminister in Serbien (Matrkb. München, 1861; Toepke, VI, S. 414; Siupiur, III, S. 165).

\* VORVORANU /WORWORANOS/, George, Rumäne, 22 geb. 1839 in Craiova /Walachei/, Rumänien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1861–1862; ab 28.10.1862 – Imm. No. 199 – war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Craiova. (Matrkb. München, 1861–1862; Toepke, VI, S. 451; Siupiur, III, S. 167).

### 1861–1862

\* ALEXANDRIDES, Photius, Grieche, geb. in Mitylene, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1861–1862. (Verz. München, 1861–1862).

\* ATHANASIEVIĆ /ATHANASIEVICZ/, Eugen, Cernăuți/Czernowitz/, Bukovin; PHARMACIE, Imm. 1861–1863; promoviert. (Verz. München, 1861–1863; Gomoiu, 218).

\* CHINCEA /KINTCHA/, Peter, Rumäne, 21 Jahr. alt, geb. 1841 in Craiova / Walachei/, Rumänien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1861–1862; ab 28.10.1862 –Imm. No. 210 war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Vater –

Eigentümer in Craiova, Walachei. (Matrkb. München, 1861–1862; Toepke, VI, S. 451; Siupiur, III, S. 167).

\* DIAMANTIDES, Demetrius, Grieche oder Bulgare, wohnt in Brăila, Rumänien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1861–1864 wann er promoviert. (Verz. München, 1861–1864).

\* JASSINSKI, Andreas, wohnt in Jassy, Rumänien; PHARMACIE, Imm. 1861–1862; promoviert. (Verz. München, 1861–1862; Gomoiu, 218).

\* LEONTIOS, Theophios, Grieche, geb. in Gallipoli, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1861–1862. (Verz. München, 1861–1862).

\* LYNDERMAYER von Alex., Deutscher, wohnt in Athen, Griechenland; JURISPRUDENZ, Imm. 1861–1862, (Verz. München, 1861–1862).

\* MAVROMATIS / MAUROMMATY/, Spiridon, Grieche, 19 Jahr. alt, geb. 1842 in Atena; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. Okt. 1861 und bleibt hier bis 1863; ab 7.08. 1863 war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Vater – Senator in Griechenland. (Matrkb. München, 1861–1863; Toepke, VI, S. 483; Siupiur, III, S. 168).

\* OHL, Friedrich, /Deutscher?/, wohnt in Jassy, Rumänien; PHARMACIE, Imm. 1861–1862; promoviert (Verz. München, 1861–1862; Gomoiu, 218).

\* PROVELENGIOS Georgios, Grieche, 20 Jahr. alt, geb. 1841 in Athen; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1861–1863; zwischen 1863–1865 war er an der Univ. Heidelberg wo er promoviert; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Athen. (Matrkb. München, 1861–1863; Toepke, VI, S. 461; Siupiur, III, S. 169).

\* SPATHER, Nikolaus, wohnt in Athen, Griechenland; PHILOSOPHIE, Imm. 1861–1862 (Verz. München, 1861–1862).

\* STEFANIUC, Nicolae /Nikolaus/, geb. in Siret /Sereth/, Bukovin; PHARMACIE, Imm. 1861–1862; promoviert. (Verz. München, 1861–1862; Gomoiu, 218).

\* TATUSCHESKI, Anton, wohnt in Jassy, Rumänien; PHARMACIE, Imm. 1861–1862. (Verz. München, 1861–1862).

## 1862

\* ALMEIDAS, Manuelos F., Grieche, 21 Jahr. alt, geb. 1841 in Athen; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1862–1863; ab 1863 war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Vater Gutsbesitzer in Athen. (Matrkb. München, 1862–1863; Toepke, VI, Jahr.1863; Siupiur, III, S. 168).

\* GROSS, Georg, Deutscher, Braşov / Kronstadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; MEDIZIN, Imm. 1861 – 2.08.1862 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (Das Thema: *De poluria sacharata – Ueber die Zuckerharnruhr*). (Verz. München, 1861–1862; Resch – Buzas, II, S. 138; Gomoiu, 218).

### 1862–1863

\* CHATZISCAS, Dr. Constantin, Grieche., Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1862–1863 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert. (Verz. München, 1862–1863; Resch – Buzas, II, Jahr. 1863).

\* DUMAS, Alexander, Grieche, 20 Jahr. alt, geb. 1842 in Athen; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1862–1863; ab Nov. 1863 war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Vater – Kaufmann in Athen. (Matrkb. München, 1862–11863; Toepke, VI, S. 460; Siupiur, III, S. 168).

\* FALLON, Franz, wohnt in Bukarest, Rumänien, MEDIZIN, Imm.1862–18.07 1863 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (Das Thema: *De tuberculosi in cerebro*). (Verz. München, 1862–1863; Resch – Buzas, II, S. 139).

\* GORGAS, Petre, Rumäne, Rădăuţi, Bukovin; PHARMACIE, Imm. 1862–1863. (Verz. München, 1862–1863).

\* KALEVIĆ / KALJEWITS/, Ljubomir, Serbe, 20 Jahr. alt, geb. 1842 in Usiza, Serbien; Rlg.: Orthodox; STAATSWIRTSCHAFT und PHILOSOPHIE (Kameralia), Imm. 1862 und bleibt hier bis 1863; ab 18. April 1863 – Imm. No. 78, war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Vater – Beamte in Usiza, Serbien. Er ist der kleiner Bruder von Luka Kalević (siehe hier unten). (Matrkb. München, 1862–1863; Toepke, VI, S. 461; Siupiur, III, S. 168).

\* KALEVIĆ / KALJEWITS, Luka M., Serbe, 22 Jahr. alt, geb. 1840 in Usiza, Serbien; Rlg.: Orthodox; STAATSWISSENSCHAFT und PHILOSOPHIE (Kameralia), Imm. 1862 und bleibt hier bis 1863; ab 18. April 1863 – Imm. No. 77 – war er an der Univ. Heidelberg; Vormr. – Vater – Beamte in Usiza, Serbien. Er ist der Bruder von Liubomir Kalević. (Matrkb. München, 1862–1863; Toepke, VI, S. 461; Siupiur, III, S. 168).

\* COCSIS /KÖSIS/, Joseph, wohnt in Hârlău, Rumänien; PHARMACIE, Imm. 1862–1863; promoviert. (Verz. München, 1862–1863; Gomoiu, 218).

\* KURTOVIĆ /KURTOWICH/, Marin/ Marino/, Bulgare, geb. in Braila, Walachei, wohnt in Braila, Rumänien; Rlg.: Orthodox; PHARMACIE, Imm. 1862–1863 (Verz. München, 1862–1863).

\* MALANOTTI, Ernst, wohnt in Bukarest, Rumänien; PHILOSOPHIE, Imm. 1862–1863 (Verz. München, 1862–1863).

\* MIATOVIĆ /MIATOWITS/, Cedomil, Serbe, geb. in Belgrad, Serbien; Rlg. Orthodox; PHILOSOPHIE, 1862–1863 (Verz. München, 1862–1863).

\* MÜLLER, Karl, Deutscher, wohnt in Sibiu /Hermannstadt/ Transilvania; Rlg: Evangelisch; PHARMACIE, Imm. 1862–1863. (Verz. München, 1862–1863).

\* POPOVIĆ, Stevan, Serbe, 21 Jahr. alt, geb. 1841 in Čačak /Tschatschak/, Serbien; Rlg.: Orthodox; STAATSWISSENSCHAFT und PHILOSOPHIE (Kameralia), Imm. 1862–1863; ab 18.04.1863 – Imm. No. 73 – war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Vater – Pharrer in Čačak /Tschatschak/, Serbien. (Matrkb. München, 1862–1863; Toepke, VI, S. 460; Siupiur, III, S. 169).

\* SCHREIER, Elias, geb. in Fontana Mare/ Moldau/, Rumänien, wohnt in Fontana mare, Rumänien; PHARMACIE, Imm. 1862–1863. (Verz. München, 1862–1863).

#### **1863–1864**

\* BRANSCH, Michael, wohnt in Bukarest, Rumänien; PHARMACIE, Imm. 1863–1864; Promoviert. (Verz. München, 1863–1864; Gomoiu, 218).

\* BRUCKNER, Emil, wohnt in Bârlad, Rumänien; PHARMACIE, Imm. 1863–1864. (Verz. München, 1863–1864).

\* GALLANI, Em., /Grieche?/, wohnt in Griechenland; PHARMACIE, Imm. 1863–1864. (Verz. München, 1863–1864).

\* KANELOPOULOS, Ioannis /Johann/ Grieche, 23 Jahr.alt, geb. 1840 in Athen; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1863–1864; ab 1.06.1864 – Imm. No. 290 – war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Athen. (Matrkb. München, 1863–1864; Toepke, VI, S. 503; Siupiur, III, S. 170)

\* KUJUNDŽIĆ, Milan, Serbe, wohnt in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1863–1864. (Verz. München, 1863–1864).

\* MITROPOULOS, Ioannis /Jean/, Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1841 in Pargos, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1863–1864; ab 1.04.1864 war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Vater – Kaufmann in Pargos. (Matrkb. München, 1863–1864; Toepke, VI, S. 496; Siupiur, III, S. 170).

\* PHOTNOS Anton N., Grieche, wohnt in Griechenland; Rlg. Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1863–1866 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert. (Verz. München, 1863–1866; Resch – Buzas, II, Jahr. 1866).

**1864**

\* BÖTZ /BÖHR?/, Ernest, Deutscher, wohnt in Jassy, Rumänien; Rlg.: Evangelisch; PHARMACIE, Imm. 1864–1865. (Verz. München, 1864–1865).

\* COSMIȚĂ /COSMITZA/, Ioan /Johann/, Rumäne, wohnt in Jassy, Rumänien; PHILOSOPHIE, Imm. 1864–1865. (Verz. München, 1864–1865).

\* DEMETRIADES, Konstantin, N., Grieche, 19 Jahr. alt, geb. 1845 in Korinth; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1864–1865; ab Okt. 1865 war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Corinth. (Matrkb. München, 1864–1865; Topeke, VI, S. 545; Siupiur, III, S. 172).

\* HOCH, Karl, Deutscher, geb. und wohnt in Mediaș, Transilvania; MEDIZIN, Imm. 1864. (Verz. München, 1864).

\* CRISTODULO/ KRISTODULO/, Theodor, Rumäne, 19 Jahr. alt, geb. 1845 in Focșani (wohnt in Jassy), Rumänien; Rlg.: Griechisch-katolisch; PHILOSOPHIE; Imm. 1864–1865; zwischen 4.12.1865 – 21.08.1867 war er an der Univ. Bonn – JURISPRUDENZ; Okt. 1867–2.06.1869 (Imm. No. 26) war er an der Univ. Berlin – JURISPRUDENZ wo er ein Doktorat in Recht promoviert; Vormr.: Vater – Staatsbeamter in Jassy. (Matrkb. München, 1864–1865; Imm. Reg. Bonn, 1865–1867; Imm. Reg. Berlin, 1867–1869; Amzär, B., S. 230; Siupiur, I, S. 95).

\* LOGOTHETIS, Petros /Peter/, Grieche, 33 Jahr. alt, geb. 1833 in Paros/ Aegina/, Griechenland; JURISPRUDENZ, Imm. 1864–1865; ab Okt. 1865 war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Vater – Kaufmann in Paros. (Matrkb. München, 1864–1865; Topke, VI, S. 548; Siupiur, III, S. 172).

\* NENADOVIĆ / NENADOVICH/, Simion, Serbe, wohnt in Belgrad, Serbien, PHILOSOPHIE, Imm. 1864–1865. (Verz. München, 1864–1865).

\* PICHA, Franz, wohnt in Vaslui, Rumänien; PHARMACIE, Imm. 1864–1866 (Verz. München, 1864–1866).

\* TUCZAKOWICS, Demeter, Serbe, wohnt in Belgrad, Serbien; Rlg. Orthodox; PHARMACIE, Imm. 1864–1866. (Verz. München, 1864–1866).

**1865–1866**

\* ADAMAVITS, Demeter, Abrud /Abrudbanja/, Transilvania; PHARMACIE, Imm. 1865–1866. (Verz. München, 1865–1866).

\* KATTUNIĆ /KATTURICH/, Michael, Kroaten, geb. in Zara, Dalmatien, Kroatien; Rlg.: Katolisch; PHILOSOPHIE, Imm. 1865–1867. (Verz. München, 1865–1867).

\* JOVANOVIĆ /JOWANOWITSCH/, Miloje, Serbe, geb. in Ober Mlanowaz, wohnt in Maidan, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1865–1868 wann er promoviert. (Verz. München, 1865–1868).

\* KNEJEVIĆ /KNESEWITSCH/, Urosch, Serbe, geb. und wohnt in Karanowaz, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1865–1867 (Verz. München, 1865–1867).

\* MILOVANOVIĆ /MILOWANOWITZ/, Milislav, Serbe, geb. in Varvarin /Warwarin/, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Kameralia), Imm. 1865–1868. (Verz. München, 1865–1868).

\* NENADOVIĆ /NENADOWICZ/, Alexander, Serbe, wohnt in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1865–1868 (Verz. München, 1865–1868).

\* PAVLOVIĆ, Johann, Serbe, geb. und wohnt in Carlovitz /Karlowitz/, Serbien; Rlg.: Orthodox STAATSWIRTSCHAFT, Imm. 1865–1868. (Verz. München, 1865–1868).

\* PETROVIĆ /PETROWIC/, Nastas, Serbe, geb. in Macze, Serbien; Rlg.: Orthodox, PHILOSOPHIE, Imm. 1865–1867. (Verz. München, 1865–1867).

\* PROTIĆ /PROTITS/, Lasar, Serbien, geb. in Pocharewatz, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1865–1867. (Verz. München, 1865–1867).

\* RÖMER, Petrus, Deutscher, geb. in Ghimbav /Weidenbach/, Transilvania, PHARMACIE, Imm. 1865–1867. (Verz. München, 1865–1867).

\* SAMURCAŞ /SAMOURCASSY/, Alexander Ioan, Rumäne, geb. 1845 in Bukarest (gest. 1899 in Bukarest), Rumänien; Rlg.: Orthodox; Pension Schweiz in Jassy, Lyzeum in Erlangen; PHARMACIE, Imm. 1865–1867; ab 1868 war er an der Univ. Bruxelles – Jurisprudenz (Verz. München, 1865–1867).

\* SUHOPAN /SUCHOPAN /, Georges, Rumäne, Cernăuți /Czernowitz/, Bukovin; Rlg.: Orthodox; PHARMACIE, Imm. 1865–1867. (Verz. München, 1865–1867).

\* SVOBODA, Anton, wohnt in Jassy, Rumänien; PHARMACIE, Imm. 1865–1866. (Verz. München, 1865–1866).

\* ZELLENKAY, Alexander, Jassy, Rumänien; PHARMACIE, Imm. 1865–1866. (Verz. München, 1865–1866).

## 1866

\* MIATOVIĆ /MIJATOWITSCH/, Ksentije, Serbe, geb. in Petka, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1866–1867 (Verz. München, 1866–1867).

\* THÖR, Fried. August, Deutscher, geb. in Braşov /Kronstadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; MEDIZIN, Imm. 1866–1867. (Verz. München, 1866–1867).

\* ZUEVIĆ /ZUJEWITZ/, Ziwoin, geb. in Vracevo, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1866–1867. (Verz. München, 1866–1867).

### 1866–1867

\* BRUCKNER, Otto Oscar, wohnt in Bârlad, Rumänien; PHILOSOPHIE, Imm. 1866–1868. (Verz. München, 1866–1868).

\* CIGOI, Alois, Kroaten, geb. in Gojace, Kroatien; Rlg.: Katolisch; THEOLOGIE, 1866 – 27.07.1868 wann er ein Doktorat in Theologie promoviert (Das Thema: *Difficultates historico-chronologicae in secundo libro Maccabaeorum – Historisch-chronologische Schwierigkeiten im zweiten Makkabäerbucher*) (Verz. München, 1866–1868; Resch – Buzas, I, Jahr. 1868).

\* ELLENBERGER, Christian, wohnt in Bacău, Rumänien; PHARMACIE, Imm. 1866–1867. (Verz. München, 1866–1867).

\* GEORGEVIĆ /GEORGEWITSCH/, Georgi, Serbe, geb. in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1866–1867. (Verz. München, 1866–1867)?.

\* HAT, Ferdinand, wohnt in Jassy, Rumänien; PHARMACIE, und PHILOSOPHIE, Imm. 1866–1868. (Verz. München, 1866–1868).

\* JURIŠIĆ /JURISCHITS/, Milan, Serbe, geb. in Schabatz, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1866–1868 (Verz. München, 1866–1868).

\* KARAKAŞ /KARAKASCH/, Emmanuel, Grieche /Rumäne?/, wohnt in Jassy, Rumänien; Rlg.: Orthodox; PHARMACIE, Imm. 1866–1868 (Verz. München, 1866–1868).

\* KEDROVIĆ /KEDROWITSCH/, Karl, Serbe, geb. in Ugrotz, Serbien; JURISPRUDENZ, Imm. 1866–1867; promoviert. (Verz. München, 1866–1867; Gomoiu, 218).

\* MARKOVIĆ /MARKOWITSCH/, Svetozar, Serbe, geb. in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1866–1867. (Verz. München, 1866–1867).

\* MATEIĆ /MATEJIESCH/, Svetozar, Serbe, 22 Jahr. alt, geb. 1844 in Kraguewatz/Belgrad/, Serbien; PHILOSOPHIE (Philologie), JURISPRUDENZ, Imm. Okt. 1866 und bleibt hier bis 1868 wann er promoviert; zwischen 28.10.1865 – Imm No. 40 – Okt. 1866 war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Vater – Senator in Belgrad. Er ist der Bruder von Mateić Ljubomir (siehe Siupiur, III, S. 172). (Matrkb. München, 1866–1868; Toepke, VI, S. 546; Siupiur, III, S. 172).

\* PAPAJOHANNU, Plutarchos, Grieche, 25 Jahr. alt, geb. 1842 in Dimitzana, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 1867–1868, 1869–1870; zwischen 28.06.1868 – Imm. No. 307 – 1869 war er an der Univ. Heidelberg; ab Okt. 1869 zurück nach München bis 1870 wann er promoviert; Vormr.: Vater – Pharrer in Dimitzana; er ist der kleiner Bruder von Panagiotis Papajohannu (siehe hier Jahr. 1859). (Matrkb. München, 1867–1868, 1869–1870; Topeke, VI, S. 622; Siupjur, III, S. 178).

\* WOTSCH, Alois, Deutscher, geb. in Hațeg, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; PHARMACIE, Imm. 1866–1868 (Verz. München, 1866–11868).

### 1867

\* AXENTIJEVIĆ, Velicko, Serbe, geb. in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; STAATSWIRTSCHAFT (Kameralia), Imm. 1867–1869.(Verz. München, 1867–1869).

\* STANOJEVIĆ / STANOJEVITSCH/, Liubomir, Serbe, geb. in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; STAATSWIRTSCHAFT (Landwirtschaft), Imm. 1867–1871 wann er promoviert. (Verz. München, 1867–1871).

### 1867–1868

\* EMINESCU / EMINOVICZ/, Șerban /Scherban/, geb. in Botoșani, Rumänien; Rlg.: Orthodox, MEDIZIN, Imm. 1867–1868. (Verz. München, 1867–1868).

\* ENGEL, Johann, Deutscher, wohnt in Jassy, Rumänien; Rlg.: Evangelisch; PHARMACIE, Imm. 1867–1869; promoviert. (Verz. München, 1867–1869; Gomoiu, 218).

\* HERMANN, Johann, Carl, Deutscher, wohnt in Turnu Măgurele, Rumänien; PHILOSOPHIE (Chemie), 1867 – 29.07.1869 wan er ein Doktorat in Philosophie promoviert (*De cognitione chemica secalis*). (Verz. München, 1867–1869; Resch – Buzas, III, S. 36).

\* KAKURIOTIS, Christos, Grieche, 25 Jahr. alt, geb. 1842 in Tripolis, Turkey; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Mathematik), Imm. 1867–1870 und 1872; zwischen 18.01.1870 – Imm. No. 296 – und 1872 war er an der Univ. Heidelberg; 1870 wieder in München wo er ein Doktorat in Philosophie promoviert (Das Thema: *De novo geometria analytica systemate quantitatum coordinatorum*); Vormr.: Vater – Privatier in Tripolis. (Matrkb. München, 1867–1870, 1872; Toepke, VI, S. 666; Resch – Buzas, 1872; Siupjur, III, S. 182).

\* PAPATHALUSINOS, Adam, Grieche, 25 Jahr. alt, geb. 1842 in Tripolis, Turkey; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 1867 – Dez.1869; ab 18.01.1870 – Imm. No. 86 – war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Vater – Geistlicher in Tripolis. (Matrkb. München, 1867–1869; Toepke, VI, S. 666; Siupjur, III, S. 183).

\* PAVLOVIĆ /PAVLOVITSCH/, Alexander, Serbe, geb. in Mlava, wohnt in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1867–1871. (Verz. München, 1867–1871).

\* THEOPHANOPOULOS, Demetrios /Demeter/, Grieche, 24 Jahr. alt, geb. 1843 in Argos, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. Okt.1867–1869; ab 24.10.1869 – Imm. No. 43 – und bis 1872 war er an der Univ. Heidelberg wo er ein Doktorat in Recht promoviert; Vormr.: Mutter (Vater – Gutsbesitzer in Griechenland – tot). (Matrkb. München, 1867–1869; Toepke, VI, S. 654; Matrikel, I, 2, S. 317; Siupiur, III, S. 182).

\* VELIMARKOVIĆ /BELIMARKOVITS/, Ljubomir, Serbe, geb. in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; STAASWIRTSCHAFT, Imm. 1867–1868 (Verz. München, 1867–1868).

### 1868–1869

\* BALŞ /BALSCH/, George, geb. in Jassy, /Moldau/ Rumänien; Rlg. Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1868–1871; Vormr.: Vater – Boyar in Moldau, Rumänien. (Verz. München, 1868–1871).

\* BUDZINSKI, Adolph, wohnt in Jassy, Rumänien; PHARMACIE, Imm. 1868–1869. (Verz. München, 1868–1869).

\* BOGNER, Gustav, Deutscher, geb. in Reghin /Sächsisch-Regen/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; PHARMACIE, Imm. 1868–1869. (Verz. München, 1868–1869).

\* CĂPĂȚÂNĂ, Anton, Rumäne, geb. in Cernăuți /Czernowitz/, Bukovin; Rlg.: Orthodox; PHARMACIE, Imm. 1868–1869; promoviert. (Verz. München, 11868–1869; Gomoiu, 218).

\* CHASSIOTIS, Demetrios, Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1846 in Janina, Epirus; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Phiologie) und MEDIZIN, Imm. 1868–1869; ab 1869 und bis 1871 war er an der Univ. Würzburg; ab 28.10.1871 – Imm. No. 191 – war er an der Univ. Heidelberg und bleibt hier bis 1872; Vormr.: Vater – Kaufmann in Janina. (Matrkb. München, 1868–1869; Matrikel, I, 2 S. 315; Siupiur, III, S. 184).

\* CHOURMOUSIS Xenophon, Grieche, wohnt in Athen, Griechenland und in Konstantinopel, Turkey; Rlg. Orthodox; JURISPRUDENZ, und ab 1869 PHILOSOPHIE (Naturwissenschaft), Imm. 1868–1870. (Verz. München, 1868–70).

\* CLEMENSIEVIĆ / KLEMENSIEWITZ/, Carl, /Jude?/ wohnt in Fälticeni, Rumänien; PHARMACIE, Imm. 1868–1869. (Verz. München, 1868–1869).

\* GRUIĆ /GRUITS/, Constantin, Serbe, wohnt in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1868–1869. (Verz. München, 1868–1869).

- \* GVOZDIĆ /GVOZDITSCH/, Svetozar, Serbe, 22 Jahr. alt, geb. 1846 in Posscharevaz, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Kameralia), Imm. 1868–1869; ab Mai 1869 und bis Okt. 1870 war er an der Univ. Heidelberg; ab Okt. 1870 war er an der Univ. Leipzig; Vormr.: Vater – Kaufmann in Poscharevaz. (Matrkb. München, 1868–1869; Toepke, VI, S. 647; Siupiur, III, S. 180; Verz. Leipzig, 1870).
- \* MARKOVIĆ, Jivoïn, Serbe, geb. in Posarevatz, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, (Kameralia) Imm. 1868–1870 (Verz. München, 1868–1870).
- \* NIEDER, Andreas, /Deutscher/, wohnt in Missoulunghi, Griechenland; MEDIZIN, Imm. 1868–1869. (Verz. München, 1868–1869).
- \* OECONOMIDES, Georgios, Grieche, geb. in Piraus, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE und MEDIZIN, Imm. 1868–1871; ab 1871 und bis 1873 war er an der Univ. Berlin, wo er ein Doktorat in Medizin promoviert. (Verz. München, 1868–1871; Imm. Reg. Berlin, 1871–1873).
- \* POPOVIĆ Sima, Serbe, geb. in Alexinatz /Alezinatz/, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Kameralia) und JURISPRUDENZ, Imm. 1868–1871. (Verz. München, 1868–1871).
- ?\* REMENY, /KEMENY/, baron Victor, Ungar, geb. und wohnt in Aiud /Nagyenyed/, Transilvania, STAATSWIRTSCHAFT (Kameralia), Imm. 1868–1869. (Verz. München, 1868–1869).
- \* SCHMETTAU /Schmettan/, Samuel, Deutscher, geb. in Braşov /Kronstadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; PHARMACIE, Imm. 1868–1869; promoviert (Verz. München, 1868–1869; Gomoïu, 218).
- \* STOISIĆ /SZTOJSITS/, Jovan, Serbe, geb. in Zenta, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHARMACIE, Imm. 1868–1869. (Verz. München. 1868–1869).
- \* SIACOS / SINKOS/, Joasaph /Joseph/, Grieche, geb. in Hydra, wohnt in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 1869–1871. (Verz. München, 1869–1871).
- \* TAKÁCS, Ludwig, Ungar, 21 Jahr. alt, geb. 1847 in Cluj /Clausenburg/, Transilvania; Rlg.: Reformiert; JURISPRUDENZ, Imm. 1868–1869; zwischen 1866–1867 war er an der Univ. Berlin; 1867 war an der Univ. Leipzig; ab 24.04.1869 (Imm. No. 163) und bis 1871 war er an der Univ. Heidelberg wo er promoviert; Vormr.: Vater – Ministerialrath in Pesth. (Matrkb. München, 1868–1869; Imm. Reg. Berlin, 1866–1867; Verz. Leipzig, 1867; Toepke, VI, S. 643; Siupiur, III, S. 181).

**1869–1870**

\* BALȘ, Mihai /BALSCH, Michael/, Rumäne, geb. in Moldau, wohnt in Jassy, Rumänien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1869–1871; Vormr.: Vater – Boyar in Moldau, Rumänien; er ist der kleiner Bruder von George Balș (siehe hier unten – Jahr 1868). (Verz. München, 1869–1871).

\* BALȘ /BALSH/, Paul, Rumäne, geb. in Moldau, wohnt in Jassy, Rumänien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1870–1871; Vormr.: Vater – Boyar in Moldau, Rumänien; er ist der kleiner Bruder von George und Mihai Balș. (Verz. München, 1870–1871).

\* CHANIA, Johann, wohnt in Gura Humor, Bukovin; PHARMACIE, Imm. 1869–1870. (Verz. München, 1869–1870).

\* JANKOVIĆ, Stevan /Stephan/, Serbe, wohnt in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; STAATSWIRTSCHAFT (Kameralia), Imm. 1869–1870. (Verz. München, 1869–1870).

\* IVANOVIĆ, Stevan /Stephan/, A., Serbe, 20 Jahr.alt, geb. 1849 in Jagodina, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Kameralia) und JURISPRUDENZ, Imm. 1869 und bleibt hier bis 1871; bis 1869 war er an der Univ. Heidelberg (Imm. No. 81 von 24.10.1869); ab 13.05.1871 (Imm. No. 305) wieder in Heidelberg; 1872 ist er in Paris; ab 26.10.1872 Imm. No. 133) an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Vater Landmann und Beamter in Jagodina. (Matrkb. München, 1869–1871; Toepke, VI, S. 65; Matrikel, I, 2, S. 305; I, 2, 16, S. 7; Siupjur, III, S. 180).

\* MILANKOVIĆ, Dragutin, Serbe, wohnt in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox, JURISPRUDENZ, Imm. 1869–1871; ab 1871 war er an der Univ. Berlin. (Verz. München, 1869–1871; Imm. Reg. Berlin, 1871).

\* MYRIANTHEUS, Lorenz / Laurent/, Grieche, geb. in Levkosia, Zypern; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIA (Philologie), Imm. 1869–1875 wann er ein Doktorat in Philosophie promoviert. (Verz. München, 1869–1875; Resch – Buzas, VII, Jahr. 1875).

\* NOVAKOVIĆ /NOVAKOVITSCH/, Georgi / Djoko/, Serbe, 32 Jahr.alt, geb. 1842 in Zaicear /Lozniza/, wohnt in Negotin, Serbia; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1869–1872, ab 20.04.1872 – Imm. No. 75 – und bis 1874 war er an der Univ. Heidelberg, wo er promoviert; Vormr.: Vater – Kaufmann in Negotin. (Matrkb. München, 1869–1872; Matrikel, I, 2, S. 322; Siupjur, III, S. 186).

\* PAPAANASTASIOS / PAPAANSTHASIOS/, Eustach, Grieche, geb. und wohnt in Thessaloniki, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1869–1870. (Verz. München, 1869–1870).

\* PARANIKAS, Mathias, Grieche, geb. in Epirus, wohnt in Thessaloniki, Thesalien, Griechenland, Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1869–1871. (Verz. München, 1869–1871).

\* PODHAYSKI, Felix, wohnt in Jassy /Moldau/, Rumänien; PHARMACIE, Imm. 1869–1870. (Verz. München, 1869–1870).

\* SCHWARZ, Salomon, /Jude/, geb. und wohnt in Cernăuți /Czernowitz/, Bukovin; Rlg.: Mosaisch; MEDIZIN, Imm. 1869 – 8.07.1871 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (Das Thema: *De febris pyaemica*). (Verz. München, 1869–1871; Resch – Buzas, II, Jahr. 1871).

\* SEYMANN, Eduard D., wohnt in Craiova, Rumänien, PHARMACIE, Imm. 1869–1870. (Verz. München, 1869–1870).

\* STANOJEVIĆ / STANOJEVITSCH/, Peter S., Serbe, wohnt in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ und PHILOSOPHIE, Imm. 1869–1875 wann er ein Doktorat in Recht promoviert. (Verz. München, 1869–1875; Resch – Buzas, I, Jahr. 1875).

\* THEMISTOKLES, Andreas, Grieche, 27 Jahr alt, geb. 1842 in Zypern/Cypern/; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, (Philologie), Imm. Okt. 1869 – März, 1870; zwischen Dez. 1868 und bis Okt. 1869 war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Vater – Kaufmann in Zypern. (Matrkb. München, 1869–1870; Toepke, VI, S. 634; Siupir, III, S. 179).

\* ZAMBOLIDES / ZAMPOLIDES/, Demetrios, Grieche, geb. in Epirus, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1869–1870; zwischen 1870–1873 war er an der Univ. Berlin; 1873 zurück nach München wo er ein Doktorat in Recht promoviert. (Verz. München, 1869–1870; Imm. Reg. Berlin, 1870–1873; Resch – Buzas, I, Jahr 1873)

## 1870

\* RADIVOIEVIĆ /RADIVOJEVITSCH/, Gioko, Serbe, wohnt in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Kameralia; Naturwissenschaft), Imm. 1870–1873. (Verz. München, 1870–1873).

\* SCHÄFFER, Joseph, Deutscher, wohnt in Oradea /Grosswardein/, Transilvania; Evangelisch; PHILOSOPHIE und PHARMACIE, Imm. 1870–1876; promoviert (Verz. München, 1870–1876).

\* STANOJEVIĆ, Ljubomir, Serbe, geb. in Zemlin, wohnt in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Kameralia), Imm. 1870–1871. (Verz. München, 1870–1871).

\* SZERDAHELY, von Adolf, Ungar, wohnt in Oradea /Grosswardein/, Transilvania; Rlg.: Reformiert; PHILOSOPHIE (Technik), Imm. 1870. (Verz. München, 1870)

\* TEODOROVIĆ, Mihail /THEODOROWITSCH Michael/, wohnt in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; STAATSWISSENSCHAFT (Kameralia), Imm. 1870–1871. (Verz. München, 1870–1871).

### 1870–1871

\* BAHIADES, Demetrius, Grieche, geb. in Bitolia, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1870–1871. (Verz. München, 1870–1871).

\* BENDORF, Robert, wohnt in Jassy, Rumänien; PHARMACIE, Imm. 1870–1871. (Verz. München, 1870–1871).

\* DEMETRIADES, Athanas, Grieche, wohnt in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Archäologie), Imm. 1870–1872. (Verz. München, 1870–1872).

\* DUZINKIEWICZ, von Hugo, A.F., wohnt in Ismail, /Bessarabien/, Rumänien; PHARMACIE, Imm. 1870–1871 (Verz. München, 1870–1871).

\* HAQUE /HUGUE/, Franz, wohnt in Siret /Sereth/, Bukovin; PHARMACIE, Imm. 1870–1871. (Verz. München, 1870–1871).

\* JAKOVOV Velizar / JAKOV, Belizar/, Bulgare, geb. 1848 in Şiştov /Bulgarien/, Turkey, wohnt in Rumänien und nach. München wohnt und arbeitet in Şiştov (gest. 1907 in Sophia, Bulgarien); Rlg.: Orthodox; PHARMACIE, Imm. 1870–1871 wann er promoviert. (Verz. München, 1870–1871; BVI, S. 718).

\* KONOPHAOS, Spyridon, Grieche, wohnt in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1870–1871. (Verz. München, 1870–1871).

\* LUKACS, Ladislau, /Ungare/, wohnt in Bukarest, Rumänien; PHARMACIE, MEDIZIN, Imm. 1870–1873 wann er promoviert. (Verz. München, 1870–1873).

\* MAX, Alexander, wohnt in Botoşani /Moldau/, Rumänien; PHARMACIE, Imm. 1870–1871 (Verz. München, 1870–1871).

\* MONDLICHT, Heinrich, wohnt in Botoşani /Moldau/, Rumänien; PHARMACIE, Imm. 1870–1871. (Verz. München, 1870–1871).

\* /PAPAAANASTASIOS /PAPAAANASTHASIOS/, Adam, Grieche, geb. und wohnt in Thessaloniki, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1870. (Verz. München, 1870).

\* POPOVIĆ, /POPOVITSCH, Basilius/ Vasil, Wasa, Serbe, wohnt in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; STAATSWISSENSCHAFT (Kameralia), Imm. 1870–1872. (Verz. München, 1870–1872).

\* SARIKAS, Leonidas, Grieche, geb. in Chios, Turkey, Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, 1870–1872. (Verz. München, 1870–1872).

\* STEFANOVIĆ /STEPHANOVITZ/, Jamelie / Hanicije/ D., Serbe, 34 Jahr.alt, geb. 1836 in Knjaschevatz /Pyroth/, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1870–1871; zwischen 1868–1869 war er an der Univ. Berlin; ab 1869 bis 1870 war er an der Univ. Göttingen; ab 3.05.1871 – Imm. No. 170 – und bis 1872 war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Vater – Z. Stefanovic – Kaufmann in Knjasschevatz. (Matrkb. München, 1870–1871; Imm. Reg. Berlin, 1868–1869; Ebel, No. 52003; Matrikel, I, 2, S. 303; Siupiur, II, S. 264; Siupiur, III, S. 185).

\* TEODOROVIĆ, Velim /THEODOROVITSCH, Welim/, wohnt in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Naturwissenschaft), Imm. 1870–1873. (Verz. München, 1870–1873).

### 1871

\* CHARMANTAS, Demetrios, Grieche, geb. in Nauplia, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1871. (Verz. München, 1871).

\* GOILAV, Gregor, Rumäne, geb. und whnt in Botoşani, /Moldau/, Rumänien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1871–1872. (Verz. München, 1871–1872).

\* KUSTOMITOPOULOS, Georg, Grieche, geb. in Kalamata, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1871 – 13.03.1875 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (Das Thema: *De gustatus membris vertebratorum*) (Verz. München, 1871–1875; Resch – Buzas, II, S. 163).

\* KYRIAZIS, Georgios /Georg/, geb. in Agios, Laur, Griechenland; Rlg.: Orthodox, MEDIZIN, Imm. 1871; zwischen 1871–1872 war eran der Univ. Berlin. (Verz. München, 1871; Imm. Reg. Berlin, 1871–1872).

\* MARGULIES, Adolph, /Jüde/, wohnt in Bukovin; Rlg.: Mosaisch; MEDIZIN, Imm. 1871, wann er ein Doktorat in Medizin promoviert. (Verz. München, 1871; Resch – Buzas, II, Jahr. 1871).

\* MARGULIES, Moses, /Jude/, wohnt in Bukovin; Rlg.: Mosaisch; MEDIZIN, Imm. 1871, wann er ein Doktorat in Medizin promoviert. (Verz. München, 1871; Resch – Buzas, II, Jahr. 1871).

\* MARKOVIĆ /MARKOVITSCH/, Tichomil, Serbe, wohnt in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1871–1872. (Verz. München, 1871–1872).

- \* PREIDT, Andreas, Deutscher, geb. in Codlea /Zeiden,/ Transilvania; Rlg.: Evangelisch; PHARMACIE, 1871–1872. (Verz. München, 1871–1872).
- \* PROTIĆ Nikolai /PROTICS, Nicolaus/, wohnt in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox, STAATSWIRTSCHAFT, Imm. 1871 (Verz. München, 1871).
- \* REITMANN, Joseph, wohnt in Roman /Moldau/, Rumänien; PHARMACIE, Imm. 1871–1872. (Verz. München, 1871–1872).
- \* STEFANOVIĆ, Dragutin, Serbe, geb. in Jagodina, Serbien; Rlg.: Orthodox, JURISPRUDENZ, Imm. 1871–1872. (Verz. München, 1871–1872).
- \* ZESES, Ioannis / TZETZES, Johannes/, Dem., geb. in Janina, wohnt in Tzitzia, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 1871 – 31.07.1874 wann er ein Doktorat in Philosophie promoviert (Das Thema: *Ueber die altgriechische Musik in der griechischen Kirche*) (Verz. München, 1871–1874; Resch – Buzas, VII, S. 39).

#### 1871–1872

- \* DJORDJEVIĆ /DJORDJEVITS/, Michael, Serbe, 21 Jahr. alt, geb. 1850 in Belgrad; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ; Imm.: Okt. 1871–1872; zwischen 20.04 und bis 23.07.1872 war er an der Univ. Bonn; ab 19.10.1872 und bis August 1873 war er an der Univ. Heidelberg; ab Okt. 1873 und bis 1875 war er an der Univ. Leipzig, wo – 1875-er ein Doktorat in RECHT promoviert. Vormr.: Vater – Beamter in Belgrad. (Matrkb. München, 1871–1872; Imm. Reg. Bonn, 1872; Matrikel, I, 2, 16, S. 5; Verz. Leipzig, 1873–1875; Siupiur, I, S. 97; Siupiur, III, S. 185).
- \* PAPADIĆ /POPADIĆ/, Svetozar, Serbe, 18 Jahr. alt, geb. 1853 in Negotin, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Nationalökonomie, Kameralia) und STAATSWISSENSCHAFT, JURISPRUDENZ, Imm. 1871–1873; ab 26.04.1873 – Imm. No. 26 – un bis 1875 war er an der Univ. Heidelberg, wo er promoviert; Vormr.: Vater – Kaufmann in Negotin. (Matrkb. München, 1871–1873; Matrikel, I, 2, 16, S. 16; Siupiur, III, S. 188).
- \* SCHLESINGER, Carl, Deutscher, wohnt in Jassy /Moldau/, Rumänien; Rlg.: Evangelisch; MEDIZIN, Imm. 1871 – 25.01.1879 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (*Die Trachetomie bei Diphtherie und deren Behandlung*). (Verz. München, 1875–1879; Resch – Buzas, II, S. 175).
- \* VUIĆ Mihail /WUITS, Michael/, Serbe, wohnt in Belgrad; Rlg.: Orthodox; STAATSWIRTSCHAFT, Imm. 1871–1872. (Verz. München, 1871–1872).

**1872**

- \* KONSTANTINIDES, Georgios /Georg/, geb. in Nausa, /Mazedonien/, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 1872–1873. (Verz. München, 1872–1873).
- \* METAXAS, Andreas, Grieche, wohnt in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1872–1873. (Verz. München, 1872–1873).
- \* MIOVIĆ, Jacob, Dornis, Kroatie, stammt aus Dalmatien, Kroatien; Rlg.: Katoalisch; PHILOSOPHIE, Imm. 1872 (Verz. Munchen, 1872).
- \* PALFI, Karl, Ungar, geb. Moldovenești /Varfálva/, Transilvania; Rlg.: Reformiert; PHILOSOPHIE (Naturwissenschaft), Imm. 1872–1873; zwischen 1871–1872 war er an der Univ. Heidelberg. (Matrkb. München, 18712–1873; Matrikel, I, 2, S. 312; Siupiu, III, S. 184).
- \* RIZINOS, Anton, Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1850 in Volos, Thessalien; Rlg.: Griechisch-Katholisch; JURISPRUDENZ, Imm. 1872–1874; ab 1874 bis 1875 war er an der Univ. Leipzig; ab 30.10.1875 – Imm. No. 123 – und bis 1876 war er an der Univ. Heidelberg; 1876 fährt er nach Univ. Göttingen, wo er promoviert; Vormr.: Vater – Gutsbesitzer in Volos. (Matrkb. München, 1872–1874; Verz. Leipzig, 1874–1875; Matrikel, I, 2, 16, S. 89; Ebel, no. 47560; Siupiu, III, S. 191).
- \* SANDOR, Johann, Ungar, /Almas/, Transilvania; Rlg.: Reformierte; PHILOSOPHIE (Naturwissenschaft), Imm. 1872 .(Verz. München, 1872).
- \* STOJANOVIĆ /STOJANOVISCH/, Tasso, Serbe, geb. in Negotin, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Naturwissenschaft), Imm. 1872. (Verz. München, 1872).

**1872–1873**

- \* CEREPIS, Georgios /Georg/, geb. in Aetolik (Oletolik), Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1872–1874. (Verz. München, 1872–1874).
- \* DEMETRIADES /DIMITRIADES/, Kalliopius, geb. in Porobitza, /Turkey/, Griechenland; Rlg.: Orthdox; THEOLOGIE und PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 1872–1877, wann er ein Doktorat in Philosophie promoviert. (Verz. Munchen, 1872–1877; Resch – Buzas, VII, Jahr. 1877).
- \* FOCȘĂNEANU /FOKSCHĂNEANU/, Isidor, wohnt in Fălticeni /Moldau/, Rumanien; PHARMACIE, Imm. 1872–1873. (Verz. München, 1872–1873).
- \* GHERVASSIS, Emil, Grieche, geb. in Patras, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1872–1875 wann er promoviert. (Verz. München, 1872–1875).

- \* KALOUCDES /KALUCDES/, Damocles, Grieche, geb. in Nauplia, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1872–1876, wann er promoviert. (Verz. München, 1872–1876).
- \* KĀSARIDES, Agathangel, B., Grieche /Aroumane /, geb. in Thessaloniki /Mazedonien/, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, MEDIZIN Imm. 1872–1876 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert. (Verz. München, 1872–1875; Resch – Buzas, II, Jahr. 1876).
- \* KURTOVIĆ, VASIL /KURTOWICH, Basil/, Bulgare, geb. und wohnt in Braila, Rumänien; Orthodox; PHARMACIE, Imm. 1872–1873. (Verz. München, 1872–1873).
- \* LIUMAS, Georgios, Grieche, wohnt in Konstantinopel, Turkey; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1872–1873 (Verz. München, 1872–1873).
- \* MAKRIS, Constantin, Grieche, stammt aus Kyzikos, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1872–1873. (Verz. München, 1872–1873).
- \* MITROVIC /MITROVITS/, Peter, Serbe, wohnt in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1872–1873. (Verz. München, 1872–1873).
- \* PIGNATORRES /PINIATORUS/, Gerasimos, Grieche, geb. in Argostelion, Griechenland., Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm 1872–1876 wann er ein Doktorat in Philosophie promoviert. (Verz. München, 1872–1876; Resch – Buzas, VII, Jahr. 1876).
- \* RADOSLAVOV, Matija, Serbe, wohnt in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; STAATSWIRTSCHAFT, Imm. 1872–1875 wann er promoviert. (Verz. München, 1872–1875).
- \* RALLIS, Malikas, Grieche, stammt aus Lesbos; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1872–1873. (Verz. München, 1872–1873).
- \* SALTELIS, Themistokles, stammt aus Kydonien, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1872–1873. (Verz. München, 1872–1873).
- \* STEREA, Dumitru /Demetrius/, Rumäne, geb. in Tecuci, Rumänien; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1872–1873. (Verz. München, 1872–1873).
- \* SOTIRIADES, Nikolaus, Grieche, wohnt in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN Imm. 1872 – 12.02.1876 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (Das Thema: *De tuberculosi*) (Verz. München, 1872–1876; Resch – Buzas, II, S. 167).
- \* THALASSINOS, Spiridon, Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1850 in Nauplia, Griechenland; Rlg.: Griechisch-Katholisch; JURISPRUDENZ, Imm. 1872–1873; ab 29.10.1873 –

Imm. No. 148 – und bis 1874 war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Vater in Nauplia (Matrkb. München, 1872–1873; Matrikel, I, 2, 16, S.3 2; Siupiur, III, S. 188).

\* TORCZANER, Bernhard, wohnt in Bacău, Rumänien; PHARMACIE, Imm. 1872–1876, wann er promoviert. (Verz. München, 1872–1876).

\* ZACHARIADES, Constantin, geb. in Larnaca, Zypern; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 1872–1876 wann er ein Doktorat in Philosophie promoviert. (Verz. München, 1872–1876; Resch – Buzas, VII, Jahr. 1876)

### 1873

\* BONDUKIAN, Jacob, Armenier, geb. Tokat, Turkey; Rlg.: Armenisch-Gregorisch; PHILOSOPHIE, Imm. 1873–1875; ab 1875 war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Vater – Kaufmann in Konstantinopel. (Matrkb. München, 1873–1875; Matrikel, I, 2, 16, S. 85; Siupiur, III, S. 190).

\* GORANOF, Bogdan, Ivanov, Bulgare, geb. 1847 in Karlovo/Bulgarien/, Turkey, wohnt und studiert in Bukarest und Galați (Rumanien), Praga, Osterreich; wohnt auch in Medjidija /Medjedich/ – Rumänien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, (Naturwissenschaft), Imm. 1872–1875; ab 21 April 1875 bis 1876 war er an der Universität Leipzig, wo er promoviert; Vormr.: Evloghie Gheorghieff aus Bukarest, Rumänien; zwischen 1876–1879 war er Lehrer für Naturwissenschaft und deutsche Sprache in Lyzeum Bolgrad – Rumanien. (Verz. München, 1872–1875; Verz. Leipzig, 1875–1876; Siupiur, *Bălgarska*, S.139; BVI, S. 159).

\* LOUSSIS, Basilius, D., Grieche, stammt aus Plovdiv /Philippopoli, Bulgarien/, Turkey; Rlg. Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1873 – 7.08.1879 wann ein Doktorat in Medizin promoviert (Das Thema: *Mittheilungen über die Malaria in der Balkan Halbinsel*) (Verz. München 1873–1879; Resch – Buzas, II, S. 174).

### 1873–1874

\* ARANIZKY, Konstantin, wohnt in Belgrad, Serbien; STAATSWIRTSCHAFT, Imm. 1873–1874. (Verz. München, 1873–1874).

\* ASIMAKOPOULOS, Dr. St., /ANASTASOPOULOS Dr. Stam. /Grieche, geb. in Kalomae /Aegicon/, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1874–1879 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert. (Verz. München, 1873–1879; Resch – Buzas, II, Jahr 1879).

\* COCIU, George, Rumäne, wohnt in Jassy, Rumänien; Rlg.: Orthodox; PHARMACIE, Imm. 1873–1874. (VVerz. München, 1873–1874).

\* DEMETRIADES, Constantin, Grieche, geb. in Thasos, /Griechenland/., Turkey; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1873–1874. (Verz. München, 1873–1874).

- \* FETOV, /FETOW/, Ivan, Bulgare, geb. und wohnt in Vaisal – Ismail / Bessarabien/, Rumänien; Rlg. Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1873–1877 wann er ein Doktorat in Recht promoviert. (Verz. München, 1873–1877; Resch – Buzas, I, Jahr 1877).
- \* FRANKEL, Max, wohnt in Jassy, Mildau – Rumänien; PHARMACIE, Imm. 1873–1874. (Verz. München, 1873–1874).
- \* JOHANNIDES, Demetrius, Grieche, stammt aus Epirus, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1873–1874. (Verz. München, 1873–1874).
- \* KARTULES, Stephan, Grieche, stammt aus Chios, Turkey; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1873–1874. (Verz. München, 1873–1874).
- \* LYRITIS, Johann, Grieche, wohnt in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1873–1874. (Verz. München, 1873–1874).
- \* PAPASIS, Constantin, Grieche, geb. in Chios, Turkey; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1873–1876, wann er promoviert. (Verz. München, 1873–1876).
- \* PATZOPOULOS, Dimitrios, Grieche, geb. in Andritzana, Griechenland; Rlg.: Orthodox.; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 1873–1874; (Verz. München, 1873–1874).
- \* PHARSIS, Andreas, Grieche, geb. in Patras, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1873–1876 wann er promoviert. (Verz. München, 1873–1876).
- \* STEFANOVIĆ /STEFANOVITS/, Paul, Serbe, wohnt in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1873–1875 wann er promoviert. (Verz. München, 1873–1875).

#### 1874

- \* KONSTANTINIDES, Eust., Grieche, geb. in Leukosia, Cypern; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 1874–1875. (Verz. München, 1874–1875).
- \* SIMIĆ /SIMITS/, Milan, Serbe, geb. in Zajcear /Sajecar/, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Chemie), Imm. 1874–1879 wann er ein Doktorat in Philosophie promoviert. (Verz. München, 1874–1879; Resch – Buzas, VII, Jahr. 1879).
- \* TZAKLIS, Athanasius, Grieche, geb. in Koritza, Epirus, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, (Naturwissenschaft), Imm. 1874–1875. (Verz. München, 1874–1875).

**1874–1875**

\* BULANDRA Anton, Rumäne, geb. in Siret /Sereth/, Bukovin; Rlg.: Orthodox; PHARMACIE, Imm. 1874–1875. (Verz. München, 1874–1875).

\* COHN, Isiel, Jude, wohnt in Jassy /Moldau/, Rumänien; Rlg.: Mosaisch; PHARMACIE, Imm. 1874–1875. (Verz. München, 1874–1875).

\* DIMITRIEVIĆ, Andrei /DIMITRIEVITS, Andreas/, Serbe, wohnt in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1874–1875. (Verz. München, 1874–1875).

\* MALCOZZIS, B. Ioannis, Grieche, geb. in Enos, Trakien, wohnt in Brăila, Rumänien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, 1874–1878 (Verz. München, 1874–1878; Resch – Buzas, I, Jahr. 1878).

\* OLIMPIOS, Demetrius, Grieche, geb. in Olimpos, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, 1874–1875. (Verz. München, 1874–1875).

\* PATRIKIS /PATRIKIOS/, Perikles, Grieche, geb. in Ithaka, wohnt in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1874–1876. (Verz. München, 1874–1876).

\* PO/S/TAMIANOS, Nikolaus, Grieche, geb. in Kefalonie, Griechenland, wohnt in Bârlad, Rumänien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE und MEDIZIN, Imm. 1874–1877. (Verz. München, 1874–1877).

\* SCHUSTER, Friedrich, Deutscher, geb. und wohnt in Mediaş, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; PHILOSOPHIE und JURISPRUDENZ, Imm. 1874–1876. (Verz. München, 1874–1876).

\* VUKOMANOVIĆ, / WUKOMANOWITS/ Luca, S., Serbe, 21 Jahr.alt, geb. 1853 in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Naturwissenschaft) und JURISPRUDENZ, Imm. 1874–1875; ab 10.05.1875 – Imm. No. 354, war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Mutter in Belgrad. (Matrkb.München, 1874–1875; Matrikel, I, 2, 16, S. 82; Siupiur, III, S. 191).

\* WERNER, Johann, Deutscher, wohnt in Jassy /Moldau/, Rumänien; Rlg.: Evangelisch; PHARMACIE, Imm. 1874–1876; promoviert (Verz. München, 1874–1876; Gomoiu, 218).

**1875**

\* HADJI /CHADZI/, Konstas Lysander, Grieche, wohnt in Salonik, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1875–1876. (Verz. München, 1875–1876).

- \* HADJIDAKIS, Josif /CHADZIDAKIS, dr. Joseph/, Grieche, geb. in Syra, wohnt in Hermopoulos, Kreta; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1875–1876. (Verz. München, 1875–1876).
- \* CONNERT, Eduard, Deutscher, wohnt in Sibiu /Hermannstadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; PHILOSOPHIE, Imm. 1875–1876. (Verz. München, 1875–1876).
- \* CAVADIAS /KAVADIAS/, Panages, Grieche, geb. in Keffalonien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Archeölogie), Imm. 1875–1876. (Verz. München, 1875–1876).
- \* DENGLER, Albert, Deutscher, geb. und wohnt in Bistrița / Bistritz/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; PHILOSOPHIE (Geschichte), Imm. 1875–1876. (Verz. München, 1875–1876).
- \* KUTSOMITOPOULOS, Dem., Grieche, geb. in Kalamata, Griechenland, Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 1875–1878 wann er ein Doktorat in Philosophie promoviert. (Verz. München, 1875–1878; Resch – Buzas, VII, Jahr. 1878).
- \* MIRIANTHEUS, Lorenz, Grieche, geb. in Zypern, Turkey; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, (Philologie), Imm. 1875–1876. (Verz. München, 1875–1876).
- \* RUŽIĆ., M. Dobroslav, Serbe, geb. in /Negrishori/, Čačak, und wohnt in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1875–1876. (Verz. München, 1875–1876).

### 1875–1876

- \* BALAORITES, Emil, Grieche, wohnt in Santa-Maema?; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1875–1877. (Verz. München, 1875–1877).
- \* BORES, Damianos, Grieche, geb. in Philiatra, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1875–1877. (Verz. München, 1875–1877).
- \* FLAISCHEN, Nikolaus, Deutscher, 20 Jahr. alt, geb. 1855 in Piatra Neamț /Niamz/ Moldau, Rumänien; Rlg.: Evangelisch; MEDIZIN, Imm. 1875–1876; zwischen 1874–1875 war er an der Univ. Heidelberg und wieder zwischen 16.11.1876 – Imm. No. 152 – und bis 1878 war er an der Univ. Heidelberg wo er ein Doktorat in Medizin promoviert; Vormr.: Vater – Dr. Fleischer – Physikal Arzt in Jassy, Moldau. (Matrkb. München, 1875–1876; Matrikel, I, 2, 16, S. 44 und S. 117; Siupiur, III, S. 189).
- \* HAMAXOPOULOS, Evang., Grieche, geb. in Panormon, wohnt in Proputis, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 1875–1877. (Verz. München, 1875–1877).

- \* KATZAITIS /KAZZAITIS/, Demetrius, Grieche, geb. in Lixuri, wohnt in Pattis, Griechenland; Rlg.: Orthodox, MEDIZIN, Imm. 1875–1877. (Verz. München, 1875–1877).
- \* LOGOTHETIS Miltiades, Grieche, wohnt in Sarköy/Kontantinopel, Turkey; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1875 – 14.03.1877 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert. (Das Thema: *De effectu acidi salicylii therapeutico*). Verz. München, 1875–1877; Resch – Buzas, II, S. 169.
- \* MALTOS, /MALTAS/, Anastasius, Grieche, geb. in Megarowo /Mazedonien/, Griechenland; Rlg. Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1875–1876 (Verz. München, 1875–1876).
- \* MITZOTAKIS, Ioannis / Johann/, Grieche, geb. in Cannea, /Canen/, Kreta; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1875–1877. (Verz. München, 1875–1877).
- \* MOSER, Johann, Jude, wohnt in Jassy /Moldau/, Rumänien; Rlg.: Mosaisch; PHARMACIE, Imm. 1875–1876. (Verz. München, 1875–1876).
- \* OICONOMOS, Antonios, Grieche, geb. in Syme, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Archäologie), Imm. 1875–1878 wann er promoviert. (Verz. München, 1875–1878).
- \* PAIĆ, Iovan /Johann/, Kroaten, wohnt. In Zemlin /Semlin/ Kroatien; Rlg.: Katholisch; PHILOSOPHIE (Naturwissenschaft), Imm. 1875–1877. (Verz. München, 1875–1877).
- \* PAPADAKIS, Elias, Grieche, geb. in Amphissa, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1875–1876. (Verz. München, 1875–1876).
- \* PAUTYNSKI, Ignaz Felix, geb. in Chişinău /Kischinew, Bessarabien/, Russland; Rlg.: Katholisch; MEDIZIN, Imm. 1875–1877; Vormr.: Vater – Privatmann in Chişinău. (Matrkb. München, 1874–1875).
- \* PAUTYNSKI, St., 23 Jahr. alt, geb. 1854 in Chişinău /Kischinew, Bessarabien/, Russland; Rlg.: Katholisch; MEDIZIN, Imm. 1875–1877; ab 20.10.1877 – Imm. No. 34 – war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Vater – Privatmann in Chişinău; er ist der Bruder von Ignaz Pautynski. (Matrkb. München, 1875–1877; Matrikel, I, 2, 16, S. 14; Siupiur, III, S. 192).
- \* SCHÄFFER, Carl, Deutscher, geb. in in Oradea / Grosswaradein/, Transilvania, wohnt in Jassy /Moldau/, Rumänien; Rlg.: Evangelisch; MEDIZIN, Imm. 1875–1877. (Verz. München, 1875–1877).

**1876–1877**

- \* APOSTOLIDES, Georgios, Grieche, geb. in Skiathos, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 1876–1878. (Verz. München, 1876–1878).
- \* ARGYROPOULOS, Demetrios, D., Grieche, 25 Jahr. alt, geb. 1851 in Athen; Rlg.: Griechisch-Katholisch; JURISPRUDENZ, Imm. 1876–1878; ab 10.05.1879 – Imm.No. 391 – war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Vater – Privatier in Athen. (Matrkb. München, 1876–1878; Matrikel, I, 2, 16, S. 189; Siupiur, III, S. 194).
- \* CARAGIOSIADES, Ioannis /Johann/, Grieche, geb. und wohnt in Ismail /Bessarabien/, Rumänien; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1876–1880 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert; zwischen 24.10. 1874 – 4.08.1875 war er an der Univ. Berlin; Vormr.: Vater – Rentier in Ismail, Rumänien (Verz. München, 1876–1880, Imm. Reg. Berlin, 1874–1875; Amzar, B., S. 233).
- \* JATROS, Mihail /Michael/, Grieche, 24 Jahr. alt, geb. 1862 in Nauplia, Griechenland; Rlg.: Griechisch-Katholisch; JURISPRUDENZ, Imm. 1876–1880; ab 1.05.1880 – Imm. No. 294 war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Mutter (Vater – Abgeordneter – tot). (Matrkb. München, 1876–1880; Matrikel, I, 2, 16, S. 212; Siupiur, III, S: 195).
- \* KARIKULOS, Alexandrios /Alexander/, Grieche, geb. in Innos, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1876–1877. (Verz. München, 1876–1877).
- \* KAPETONAKIS, Georgios, Grieche, 23 Jahr.alt, geb. 1853 in Kalamata, Griechenland; Rlg.: Griechisch-Katholisch; JURISPRUDENZ und PHILOSOPHIE, Imm. 1876–1878; ab 15.11.1879 – Imm. No. 151 – war er an der Univ. Heidelberg; Vormr.: Vater – Oberst Abgeordneter in Kalamata. (Matrkb. München, 1876–1878; Matrikel, I, 2, 16, S. 199; Siupiur, III, S. 194).
- \* LASKARIDES, Spyridon, Grieche, geb. in Volos /Volo/, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1876–1877 (Verz. München, 1876–1877).
- \* MANARAKIS, Andreas, Grieche, geb. in Syros; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1876–1879 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert. (Verz. München, 1876–1879; Resch – Buzas, II, Jahr. 1879).
- \* MILBACHER, von Hermann, Deutscher, wohnt in Focşani /Moldau/, Rumänien; MEDIZIN, 1876–1879; zwischen 1879–1881 war er an der Univ. Leipzig; 2.08.1881 an der Univ. München wo er ein Doktorat in Medizin promoviert (Das Thema: *Beitrag zur Pathologie der quergestreiften Muskels*) (Verz. München, 1876–1879, 1881; Resch – Buzas, II, S. 182).
- \* OICONOMIDES, Athanasius, Grieche, geb. in Agrapha, wohnt in Thessaloniki, Turkey; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Naturwissenschaft), Imm. 1876–1880 wann er ein Doktorat in Philosophie promoviert. (Verz. München, 1876–1880).

- \* POLITIS, Nikolaus, Grieche, geb. in Kalamata, wohnt in Messenden, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm.1876–1878. (Verz. München, 1876–1878).
- \* PRAUDAKIS, Jerotheos /Hierotheos/, Grieche, wohnt in Athen; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 1876–1877. (Verz. München, 1876–1877).
- \* PROVELEGIOS, Aristom, Grieche, geb. und wohnt in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, 1876–1877. (Verz. München, 1876–1877).
- \* SAKELLAROPOULOS, Michael, Grieche, geb. in Epirus, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Naturwissenschaft) Imm. 1876–1877. (Verz. München, 1876–1877).
- \* TZUKLAS / TSCHUKALAS/, Constantin, I., Grieche, geb. in Gorenz, Kastoria /Mazedonien/, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1876–1878. (Verz. München, 1876–1878).
- \* ZANNI, Josif /Josef/, Grieche, wohnt in Konstantinopel, Turkey; Rlg.: Orthodox; PHARMACIE, Imm. 1876. (Verz. München, 1876).

**1877**

- \* ANTONIADES, Anton, Grieche, 22 Jahr. alt, geb. 1855 in Atena; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1877–1878; ab 27.11.1878 – Imm.No. 185 – und bis 1879 war er an der Univ. Hidelberg; Vormr.: Vater – Minister in Athen. (Matrkb. München, 1877–1878; Matrikel, I, 2, 16, S. 172; Siupjur, III, S. 192).
- \* PAPAGEORGIOS, Spiridon C., Grieche, geb. in Corfu, Turkey; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, 1877–1878. (Verz. München, 1877–1878).
- \* RADIVOJEVIĆ, Kosta /Konstantin/, Serbe, geb. in Kraguewaz, wohnt in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1877–1880. (Verz. München, 1877–1880).

**1877–1878**

- \* ANTONIADES Ioannis /Johann/, Grieche, wohnt in Konstantinopel, Turkey; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1877–1880. (Verz. München, 1877–1880).
- \* BARUTAKIS, Christos /Christoph/, Grieche, geb. in Kreta, Turkey; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm 1877–1878. (Verz. München, 1877–1878).
- \* BULGARIS, Lazarus, Grieche, 25 Jahr. alt, geb. 1862 in Athen; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1877–1880; ab 1.05.1880 – Imm. No. 262 – war er an der

Univ. Heidelberg; Vormr.: Mutter (Vater – Minister, tot) in Athen. (Matrkb. München, 1877–1880; Matrikel, I, 2, 16, S. 211; Siupiur, III, S: 195).

\* DEMARAS Nikolaus, Grieche, wohnt in Nauplia, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1878–1879. (Verz. München, 1878–1879).

\* DERBAS, Georgios, Grieche, wohnt in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1878–1880. (Verz. München, 1878–1880).

\* GEORGIADIS, Pankratios, Grieche, geb. in Kalavrita /Wilvina/, Griechenland; Rlg.: Orthodox; THEOLOGIE, Imm. 1878–1880 wann er ein Doktorat in Theologie promoviert. (Verz. München, 1878–1880).

\* GOURNAKIS, Nikolaus, Grieche, wohnt in Missoulonghi, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1878–1879. (Verz. München, 1878–1879).

\* GEORGOPOULOS, Georgios, Grieche, wohnt in Tripolis, Turkey; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 1878–1879. (Verz. München, 1878–1879).

\* HOMER, Sokrates, Grieche, wohnt in Konstantinopel, Turkey; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Geschichte), Imm. 1878–1881, wann er promoviert. (Verz. München, 1878–1881).

\* JOVIĆIĆ, Alexander, Serbe, wohnt in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1877–1878. (Verz. München, 1877–1878).

\* JOVANOVIĆ, Dragutin, Serbe, wohnt in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1877–1880. (Verz. München, 1877–1880).

\* KARATZAS, Anton, Grieche, wohnt in /Messene?/, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1878–1880. (Verz. München, 1878–1880).

\* LECCA, Marcus, Serbe, wohnt in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1878–1879. (Verz. München, 1878–1879).

\* LIBIERATOS, Eusthatus, Grieche, geb. in Kephallonien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1878–1880. (Verz. München, 1878–1880).

\* MABILLIS, Lorenz, wohnt in Korfu, Turkey; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 1878–1881. (Verz. München, 1878–1881).

\* MANDELBAUM, Abraham, /Jude?/, Konstantinopel, Turkey; Rlg.: / Mosaisch?/; MEDIZIN, Imm. 1878 – 7.05.1881 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (Das Thema: *Ueber die radikale Operation der Varicocele*) (Verz. München, 1878–1881; Resch – Buzas, II, S. 182).

- \* MERMINGAS, Johann, wohnt in Piraus, Grichenland; PHILOSOPHIE und THEOLOGIE, Imm. 1878–1879. (Verz. München, 1878–1879).
- \* MOSCHOBAKIS, Nikolaos, Grieche, wohnt in Athen; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1877–1878. (Verz. München, 1877–1878).
- \* PAPABASILIEUS / BASILOPOULOS/, Diom/mides/, Grieche, wohnt in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Naturwissenschaft), Imm. 1878–1880. (Verz. München, 1878–1880).
- \* PAPAGEORGIOS, Andreas, Grieche, wohnt in Tripolis, Turkey; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 1878–1879. (Verz. München, 1878–1879).
- \* PAPASOTERIOS, Georgios, Grieche, geb. in Korinth, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1878–1879. (Verz. München, 1878–1879).
- \* TSUNDAS, Christos, Grieche, geb. und wohnt Stanimaka /Stanimachos/, Thrazien, Turkey /Bulgarien/; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 1877–1878. (Verz. München, 1877–1878).

#### 1878–1879

- \* KLEOBULAS, Mihail /Michael/, Grieche, geb. und wohnt in Edirne /Adrianopole/, Turkey; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1878–1879. (Verz. München, 1878–1879).
- \* KEREKOFF, Konstantin, Bulgare, geb. über 1848–1850, wohnt in Edirne /Adrianopol/, Turkey; Rlg.: Orthodox, STAATSWIRTSCHAFT, Imm. 1878–1880. (Verz. München, 1878–1880).
- \* KYRIERIS, Alexis, Grieche, geb. und wohnt in Ismail /Bessarabien/, Rumänien; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1878 – 20.07.1880 wann er ein Doktorat in Medizin promoviert (Das Thema: *Ueber atrophia musculorum lipomatosa – De atropia musculorum*). (Verz. München, 1878–1880; Resch – Buzas, II, S. 177).
- \* PAULOVIC' /PAULOVICZ/, Sava, Serbe, wohnt in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Naturwissenschaft), Imm. 1878–1879. (Verz. München, 1878–1879).
- \* POLITIS, Georgios /Georg/, Grieche, geb. in Korfu, Turkey; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1878–1882. (Verz. München, 1878–1882).

#### 1879

- \* BULGARIS, Lazarus, Grieche, wohnt in Athen, Griechenland; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1879–1880. (Verz. München, 1879–1880).

- \* CICEI, Nicolai /Nikolaus/, Rumäne, geb. in Călărași, wohnt in Brăila, Rumänien; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1879–1882. (Verz. München, 1879–1882).
- \* CONSTANTINIDES, Gregorius, Grieche, geb. in Ganochora, Türkei; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 1879–1880. (Verz. München, 1879–1880).
- \* HATZOPOULOS /CHATZOPOULOS/, Constantin, Grieche, wohnt in Konstantinopel, Türkei; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1879–1880. (Verz. München, 1879–1880).
- \* JEKELIUS, Eugen, Deutscher, geb. in Brașov /Kronstadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; PHILOSOPHIE (Naturwissenschaft), Imm. 1879–1880. (Verz. München, 1879–1880).
- \* KOMNENOS, Telemaques, Grieche, geb. in Syros /Skyros/, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Naturwissenschaft), Imm. 1879–1881. (Verz. München, 1879–1881).
- \* KRAMBERGER, Dragutin, Kroat, geb. und wohnt in Agram, Kroatien; Rlg.: Katholisch; PHILOSOPHIE (Naturwissenschaft), Imm. 1879. (Verz. München, 1879).
- \* MIHAILOV, Vasil, /MICHAILOFF Basilius/, Bulgare, geb. in Tărnovo /Bulgarien/, Türkei; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1879–1880. (Verz. München, 1879–1880).
- \* OEKONOMOS Petros, M., Grieche, geb. in Korfu, Türkei; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1879–1882. (Verz. München, 1879–1882).
- \* ORIGONIS, Victor, Grieche, geb. in Piräus, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1879–1880. (Verz. München, 1879–1880).
- \* PETROVIC, Svetozar, Serbe, wohnt in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1879–1881. (Verz. München, 1879–1881).
- \* STANOJEVIC /STANOJEWITSCH/, Drag/hischa/, Serbe, wohnt in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1879–1880. (Verz. München, 1879–1880).
- \* SCHLANDT, Heinrich, Deutscher, geb. in Brașov /Kronstadt/, Transilvania; Rlg.: Evangelisch; PHILOSOPHIE, Imm. 1879–1880. (Verz. München, 1879–1880).
- \* THRONOS, Georgantas, Grieche, geb. in Korinth, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1879–1882. (Verz. München, 1879–1882).
- \* UNTERBERG, Nikolaus, Deutscher, wohnt in Samokovo, Bulgarien; MEDIZIN, Imm. 1879–1882. (Verz. München, 1879–1882).

**1880**

- \* ANAGNOSTOPOULOS, Georgios, Grieche, geb. in Demotika, Thrazien, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 1880–1882. (Verz. München, 1880–1882).
- \* ANTONIADES Chrysanthos, Grieche, geb. in Soubardon, Griechenland; Rlg.: Orthodox; THEOLOHIE und PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 1880–1882. (Verz. München, 1880–1882).
- \* BÂRSEANU, Andrei /Andreas/, Rumäne, geb. in Dârste, Transilvania; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE, Imm. 1880–1881. (Verz. München, 1880–1881).
- \* HERTURAS, Lysimachos, Grieche, geb. in Klisura, Mazedonien, Griechenland; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1880–1882. (Verz. München, 1880–1882).
- \* MIJASCHKOVIC, Dragutin, Serbe, wohnt in Belgrad, Serbien; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1880–1881. (Verz. München, 1880–1881).
- \* MIBACHER, Hermann, Deutscher, wohnt in Focşani /Moldau/, Rumänien; MEDIZIN, Imm. 1880–1881. (Verz. München, 1880–1881).
- \* MUREŞEANU Sever, Rumäne, wohnt in Naszod, Ungarn; Rlg.: Griechisch-katolisch; PHILOSOPHIE (Geschichte), Imm. 1880–1882. (Verz. München, 1880–1882).
- \* OCHSENBERG, Samuel, wohnt in Jassy /Moldau/, Rumänien; PHARMACIE, Imm. 1880–1881. (Verz. München, 1880–1881).
- \* PAIĆ, Simeon, Kroaten, wohnt in Zemlin /Semlin/, Kroatien; Rlg.: Katholisch; PHILOSOPHIE (Naturwissenschaft), Imm. 1880–1882; er ist der kleiner Bruder de Paić Jovan (siehe hier Jahr 1875). (Verz. München, 1880–1882).
- \* PALAUZOV /PALAUSOFF/, Wladimir, Bulgare, geb. 1852 in Gabrovo /Bulgarien/, Turkey, wohnt und studiert in Odessa, Russland, wo er Professor an der Univ. Odessa war; Rlg.: Orthodox; JURISPRUDENZ, Imm. 1880/1881 – 1881 (Spezialisierung); ab 1882 er war an der Unv. Paris. (Verz. München, 1880–1881; BVI, S. 490).
- \* PANTELIC, Theodor, Bulgare, geb. in Sviştov, Turkey, wohnt in Sviştov, Bugarien; Rlg.: Orthodox; PHARMACIE, und PHILOSOPHIE (Chemie), Imm. 1880–1883. (Verz. München, 1880–1883).
- \* SAKELLAROPOULOS, Mihail /Michael/, Grieche, geb. in Korfu, Griechenland; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Naturwissenschaft), Imm. 1880. (Verz. München, 1880).

\* TYPHALDOS, Phorestes Ant., Grieche, geb. in Keffalonien; Rlg.: Orthodox; PHILOSOPHIE (Philologie), Imm. 1880–1881. (Verz. München, 1880–1881).

\* URBACH, Alexander, Deutscher, wohnt in Samokovo, Bulgarien; MEDIZIN, Imm. 1880–1881. (Verz. München, 1880–1881).

\* VEJAS, Perikles, Grieche, geb. in Korfu, Turkey; Rlg.: Orthodox; MEDIZIN, Imm. 1880–1882. (Verz. München, 1880–1882).

\* ZAHARIADI /ZACHARIADIS/, Paul, Grieche oder Rumäne, geb. in Ismail Rumänien, wohnt in Ismail, Russland; Rlg.: Orthodox, MEDIZIN, Imm. 1880–1882. (Verz. München, 1880–1882).

### Abkürzungen und Quellen

- Amzăr, B., = D. C. Amzăr, „Studenti români în străinătate. Universitatea din Berlin“, *Cercetări literare* IV, 1940, S. 215–249
- Amzăr, L. = D.C. Amzăr, „Studenti români la universitatea din Leipzig“, *Cercetări literare* V, 1943, S. 21–40
- Bengesco, = Georges Bengesco, *Bibliographie franco-roumaine depuis le commencement du XIX<sup>e</sup> siècle jusqu'à nos jours*, Bruxelles, 1895, 2<sup>e</sup> éd., Paris, 1905
- Ebel, = Ebel Wilhelm, *Die Matrikel der Georg-August-Universität zu Göttingen, 1837–1900*, Göttingen, 1974
- Freninger, = Franz Xaver Freninger, *Das Matrikelbuch der Universität Doc., Ingolstadt–Landshut–München. Rektoren, Professoren, Doktoren. 1472–1872. Candidaten 1772–1872*, München, 1872
- Imm. = Archiv der Universität Berlin, *Album civium Universitatis litterarie Reg. Berlin, Berolinensis, 1810–1880*
- Imm. = Archiv der Universität Bonn, *Immatrikulation Register. Universität Reg. Bonn, 1818–1880*
- Kotsw. = K. Kotsowilis, *Die griechischen Studenten in München unter König Ludwig I – von 1826 bis 1844*, München, 1995
- Matrikel, = Archiv der Universität Heidelberg, *Matrikelbuch, Universität Heidelberg. 1871–1880*
- Matrikb. = Universitätsbibliothek München, Handschriften und alte Drucke, München, *Matrikelbuch der Universität München, 1826–1880*
- Resch- = Liselotte Resch, Ladislau Buzas, *Verzeichniss der Doktoren und Buzas, Dissertationen der Universität Ingolstadt–Landshut–München, 1742 bis 1970*, Band I–IX, München, 1975–1979
- v. Selle, = v. Selle Gotz, *Die Matrikel der Georg-August-Universität zu Göttingen, 1731–1837*, Leipzig, 1937
- Siupiu, = E. Siupiu, *Bălgarska emigrantska Inteligentzia v Rumânija prez Bălgarska XIX-ti vek*, Sofia, 1982
- Siupiu, I = E. Siupiu, „Die Intellektuellen aus Rumänien und den südosteuropäischen Ländern in den deutschen Universitäten (19. Jarhundert), I. Teil, Universität Bonn“, RESEE XXXIII, 1995, n° 1–2, S. 83–100
- Siupiu II, = *ibid.*, „II. Teil, Universität Göttingen“, RESEE XXXIII, 1995, n° 3–4, S. 251–265
- Siupiu III, = *ibid.*, „III. Teil, Ruprecht-Karl-Universität zu Heidelberg“, RESEE XXXIX, 2001, S. 143–196
- Toepke, = *Die Matrikel der Universität Heidelberg*, Teil IV–VI, herausgegeben von Gustav Toepke, Heidelberg, 1907
- Verz. = Universitätsbibliothek München, Handschriften und alte Drucke, München, *Verzeichniss der sammtlichen Studierenden an der K. Ludwigs Maximilians-Universität zu München, 1826–1880*
- Verz. = Universitätsbibliothek Leipzig, *Verzeichniss der Universität Leipzig, Leipzig, 1800–1880*



Ludwig-Maximilian Universität zu München

## **DIE STUDENTEN AUS RUMÄNIEN UND DEN SÜDOSTEUROPÄISCHEN LÄNDERN AN DEN KÖNIGLICHE UNIVERSITÄT HUMBOLDT ZU BERLIN IM 19. JAHRHUNDERT**

Von den sechs Universitäten, in denen ich geforscht habe, wurde die Humboldt-Universität zu Berlin von sehr vielen Jugendlichen aus Südosteuropa bevorzugt. Zwischen 1810–1880 haben hier 810 Griechen, Serben und Rumänen inskribiert. Die Studenten aus dem Raum des heutigen Rumänien (Siebenbürger Sachsen, Rumänen, Juden, Griechen) sind 1940 von Professor Dimitrie Amzăr registriert worden und die Liste wurde in der Zeitschrift „Cercetări literare“ (dt. „Literarische Forschungen“, vgl. Quellen) publiziert. Die Liste wurde in das vorliegende Lexikon mit aufgenommen, um ein Gesamtbild der intellektuellen, politischen und Berufselite zu erhalten, die nach der Ausbildung an einer deutschen Universität zu der europäischen Modernisierung der Staaten in Südosteuropa beigetragen hat.

Die Informationen über die Studenten:

Name; Vaterland; Studium; V: Stand, Profession, Beruf der Vater; Woher – Schule, Universität – er kommt

### **1810**

\* Daleke Ludwig Ferdinand, Belgrad, Serbien, MEDIZIN

V.: Just.

\* Schneider, Wilhelm August, Kronstadt/Braşov, Siebenbürgen, MEDIZIN

V.: Doktor

### **1813**

\* Müller Johann Gotfried, Friedrich, Belgrad, Serbien, MEDIZIN

V.: Med. zu Belgrad.

### **1818**

\* Papa Anastasius, Immanuel, Mazedonien, Griechenland, PHILOSOPHIE

### **1821**

\* Kyriacopoulos, Nicolaus, Moldau, MEDIZIN

V.: Kaufmann (bis 1821 war er an der Uni. Leipzig)

**1821-1822**

\* Asopius, Constantin, Griechenland, PHILOSOPPHIE  
V.: Kaufmann. (bis 1821 war er an der Uni. Göttingen)  
W. (Wohnung in Berlin): Dorotheenstr. 5

\* Horowitz, Nathan, Brodi, Galizien, Cernowitz, Bukowin, MEDIZIN  
V: Kauffmann

**1823-1824**

\* v. Schinas, K., Constantinopel, RECHTE  
W. (in Berlin): Dorotheenstr. 53

**1824-1825**

\* Wentzel, Friederich Rudolf, Bojanovo, Bukovin, THEOLOGIE /en 1830 Doktorat/

**1825-1827**

\* Chortakis, Nikolaus, Smyrna, Griechenland, MEDIZIN  
V.: Kaufmann. (bis 1826 war er an der Uni. Leipzig)

**1825-1830**

\* Wentzel Friedrich Rudolf, Bojanovo, Bukovin, THEOLOGIE  
V.: Postmeister

**1826-1828**

\* Constantinius, Aemylius, Lesbos, Griechenland PHILOSOPHIE und MEDIZIN  
V.: Oecon...? (bis 1826 war er an der Uni. Leipzig)  
W.: (in Berlin, Kronenstr. 23)

\* Benthylus I/oannes/, Smyrna, Griechenland; PHILOSOPHIE  
V.: Oecon. (bis 1826 war er an der Uni. Leipzig). W.: in Berlin  
Bahnhofstr. 4

**1826-1827**

\* Olimpios, Johann, Zitochre/Litochre/, Tesalien, Griechenland, MEDIZIN  
V.: Kaufmann. (bis 1826 war er an der Uni. Leipzig)

**1826-1828**

\* Constantinos C., Griechenland, MEDIZIN  
W.: Bahnhofstr. 4

**1827**

\* v. Gastel, F.A., Gallizien, PHLOSOPHIE

**1827-1833**

\* Margulies, Achilles., Poltava, Russland, Galizien und Bukovina, MEDIZIN  
V.: Kaufmann (bis 1827 war er an der Uni. München)

**1829-1830**

\* von Baron Wesselenyi, W., Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
W.:in Berlin: Klosterstr., 82

**1830-1831**

\* Zambelly, N., Griechenland, RECHT  
Wohnung in Berlin: Behren str. 7

\* Panago, I., Griechenland, PHILOSOPHIE

**1830-1832**

\* Parisis, D., Griechenland, PHILOSOPHIE

**1831**

\* Durchl. Karl/Antoine/ Prinz von Hohenzollern Sigmarigen, Prinz guvernator des Rheinland und Westfalien, RECHT

Wohnug in Berlin.: Unter den Linden, 14. (Zwischen 1827-28 war er an der Uni. Genf; ab 1828 bis 1831 war er an de Uni. Göttingen; An der Uni. Genf (1827-28) war er Kolleg mit der rumänischen Brüder Nicolae und Stephan Golescu, die an 1866 waren der Minister und First Minister der King Carol I, Hohenzollern Sigmarigen, Sohn der Carol Antoine).

**1831-1832**

\* Georgios, Damian, Griechenland, MEDIZIN  
W.: Unter den Linden, 9

**1832-1834**

\* D'Oeconomus, Sophocles, Zariinane in Tesslien, MEDIZIN  
V.: Geistlicher.

**1832**

\* Vlastos, Alexander, Chios, Griechenland, MEDIZIN  
V.: Kaufmann.

**1832-1834**

\* Wenizelos /Venizellos/, Alexander, Athen, Griech. PHILOSOPHIE /PHILOLOGIE/  
V.: Beamter. (bis 1832 war er an der Uni. Leipzig)

**1833**

\* Arz, F., Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1834**

\* Stenner, Christof, Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Tuchmacher. (bis 1834 war er an der Uni. Wien)

**1834-1835**

- \* v. Aes-Boros, Alexander, Botsard, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer
  
- \* Bergleiter, Adolf, Hermannstadt / Sibiu, Sibenburgen, THEOLOGIE  
V.: Rector  
Brukatschh, Martin, Hermannstadt / Sibiu, Siibenburgen, THEOLOGIE  
V.: Schneider
  
- \* Duedt / Dued / I., Siebenbürgen, THEOLOGIE
  
- \* Drasser, Johannes, Klein Velten, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Ökonom
  
- \* Giesel, John. Georg, Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Tuchmacher. (bis 1834 war er an der Uni. Wien)
  
- \* Heinrich, Franz Karl, Algau, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V. Pfarrer
  
- \* Hienz, Friedrich, Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Stadtcantor. (bis 1834 war er an der Uni. Wien)
  
- \* Krepp, Andreas, Klein Scheitan, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Prädiger. (bis 1834 war er an der Uni. Wien)
  
- \* v. Mihalyi, Carl, Reps/Rupea, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer
  
- \* Nussbacher Carl, Kronstadt/Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Fleischhacker. (bis 1834 war er an der Uni. Wien)
  
- \* Paul, Friedrich, Brasov, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Prediger.
  
- \* Schiel, Fr., Brasov, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Ökonom (Bis 1834 war er an der Uni. Wien)
  
- \* Török, Johann, Bagy, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Gutsbesitzer. (bis 1834 war er an d er Uni. Wien)
  
- \* Vajna Anton, Kovasna, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Gutsbesitzer. (bis 1834 war er an der Uni. Wien)
  
- \* Wagner, Joseph, Mediaş, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Schuhmacher. (bis 1834 war er an der Uni. Wien)

**1834-1836**

\* Capesius, Bern. Franz, Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pastor.

\* Capesius, Wilh., Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer.

\* Graeser, Andreas, Almen, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Prediger

\* Schuster, Michael, Jatzendorf, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Prädiger. (bis 1834 war er an der Gymnasium in Mediasch)

**1835-1836**

\* Agragast, A., Siebenbürgen, THEOLOGIE

\* Capesius, G., Siebenbürgen, THEOLOGIE

\* Inge, G., Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1835-1837**

\* Kalligas, Paul. P. Izmir/Smyrna Turkey, PHILOSOPHIE und RECHT  
V. Grosshandler in Triest. (Zwischen 1834-1835 war er an der Uni. München; ab 1837 war er an der Uni. Heidelberg wenn er ein Doktorat in RECHT promoviert)

\* Apesius, Victor, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer. (bis 1835 war er an der Uni. Wien)

\* Graser, Carl, Medias, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Kaufmann

\* Krisza, Johann, Cluj, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer

\* Theocharidas, Athanasius, Kolindra, Griechenland MEDIZIN  
V.: Kaufleute. (Zwischen 1831-1835 war er an der Uni. Leipzig; in 1837 war er an der Uni. Heidelberg)

**1835-1838**

\* Binder, Georg, Schässburg, /Sighișoara, Siebenb., THEOLOGIE / PHILOSOPHIE  
V.: Pfarrer.

**1836**

\* Farago, Josef, Zilah, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Geistlicher

**1836-1837**

\* Fuss, Carl, Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pharrer

\* Schmidt, Johann, Verd, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Prediger

**1836-1838**

\* Baron Banffy, Daniel, Inged, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE /  
NATURWISSENSCHAFT  
V.: Gutsbesitzer

\* Gheltch, Johann, Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Lehrer

\* Gottschling, Adolf, Kirchberg, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer

\* Harth, Carl, Szakedat, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer

\* Hüttenmayr, Leopold, Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Schneider meister

\* Kraft, Carl, Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Tischler

\* Meltzer, Joh., Georg, Hermannstadt / Sibiu, Siebenb. THEOLOGIE  
V.: Contr. Exactor

\* Menajos, Johann, Cephalonien, Ion. Insel, PHILOSOPHIE  
V.: Gutsbesitzer.

\* Moekesch, Samuel, Reussdörfel, Siebenburger, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer

\* Rideli, Samuel, Mediaş, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Fleischhauer

\* Schuster, Friedrich, Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer

\* Schalger, Joh., Stolzenburg, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Rector

**1836-1839**

\* Ehrlich, J. Rudolph, Rappendorf, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Beamter

**1837-1838**

\* Wagner, Adolph, Mediaş, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Prediger

**1837-1839**

\* Casper, Franz, Homorod, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Oekonom

\* Kisch, Joannes, Hermannstadt / Sibiu, Siebenb., THEOLOGIE  
V.: Pfarrer

\* Kraeger, Daniel, Ad., Mediaş, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer. (bis 1837 war er an der Uni. Wien)

\* Reisenberger, Lud., Hermannstadt / Sibiu, Siebenb. THEOLOGIE  
V.: Mousselinweber

\* Severinus, Rudolph, Hermannstadt / Sibiu, Siebenb. THEOLOGIE  
V.: Pharrer

\* Schwartz, Carl, Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Seifensieder

\* Thies, Carl, Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Tuchmacher.

\* von Zeyk, Nicolai, Borsec, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Beamter

**1837-1840**

\* Kogălniceanu, Michael, Jassy, Moldau, PHILOSOPHIE  
V.: Finanzdirektor

\* Le Prince Stourdza, Demetrius, Jassy, Moldau, PHILOSOPHIE  
V.: Prince

**1837-1841**

\* Vogorides, Alexander, Constantinopole, PHILOSOPHIE  
V.: Prince

**1837-1843**

\* Prinz Stourdza, Gregor, Jassy, Moldau, RECHT

V.: Fürst

**1838-1839**

\* Elges, Gottfried, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Bürger. (bis 1838 war er an der Uni. Wien)

\* Hederich, Karl, Bonnsdorf, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Pfarrer. (bis 1838 war er an der Uni. Wien)

\* von Kostaky, E/manuel/, Jassy, Moldau, RECHT

V.: Gutsbesitzer. (bis 1838 war er an der Uni. Göttingen)

\* von Kostaky, Gregor, Jassy, Moldau, RECHT

V. Beamter (bis 1834 war er an der Kollegium in Lemberg; ab 1834 war er an der Uni. Heidelberg; bis 1838 war er an der Uni. Göttingen)

\* Teutsch, Georg, Schässburg / Sighișoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Seifensieder. (bis 1838 war er an der Uni. Wien)

**1838-1840**

\* Artz, Georgius, Grosschendt / Cincu, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Ingenieur

\* Drasser, Josef, Mediaș, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Prediger

\* Eitel, Adolf, Grosschendt / Cincu, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Pfarrer.

\* Kapessius, Ernst, Grosschendt, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Pfarrer

\* Möckel, Michael, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Gewerbsleute

\* Rosondai, Carl, Brașov, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Richter. (bis 1838 war er an der Uni. Wien)

\* Schuster, Gustav, Mediaș, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Prediger

**1839-1841**

\* Barasch Julius, Brody, in Galizien, MEDIZIN

V.: Kaufmann. (bis 1839 war er an der Uni. Leipzig)

\* Kelemen, Joseph, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Hofrichter

\* Kisch, Carl, Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE

\* Marienburg, Fried., Mühlbach, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Senator.

\* Narliu, Johann, Bukarest, Wallachei, MEDIZIN  
V.: Particulier. (bis 1839 war er an der Uni. Wien)

\* Orendi, Michael, Haszregen, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer

\* Schneider, Carl, Hermannstadt / Sibiu, Sibenburgen, THEOLOGIE

\* Stenner, Fried., Kronstadt / Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE

#### **1840-1841**

\* Albrich, Fried., Reps / Rupea, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer

\* Hirling, Adolphus, Schässburg / Sighişoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer

\* Michelis, Theodor, Athen, Griechenland, RECHT  
V.: Grossbesitzer. (bis 1840 war er an der Uni. Bonn)

\* Schiel, Friedrich, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Wollenwelzer

\* Stahler, Simon, Siebenbrugen, THEOLOGIE  
V.: Tuchacher

#### **1840-1842**

\* Komanydes, Stephanos, Adrianopole, Tracia, Turkey, PHILOSOPHIE-PHILOGIE  
V.: Kaufmann. (bis 1840 war er an der Uni. München)

\* Papadiamantopulos, Adamantios, Patras, Griech. RECHT  
V.: Beamter. (bis 1840 war er an der Uni. München. Ab 1842 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Stoltz, Johann, Reichendorf, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Landmann

\* Suhard / Sükosd?/, S. Szekiraly, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer

#### **1840-1843**

\* Metiopulos, Herkules, Patras, Griechenland, PHILOSOPHIE  
V.: Kaufmann. (bis 1840 war er an der Uni. München)

#### **1841-1842**

\* Mutief, Demeter, Philipopoli, Bulgarien, PHILOSOPHIE  
Doktorat in Berlin in 1842 in PHILOSOPHIE mit dem Thema: *Die Psychometria* (bis 1841 war er an der Uni. Bonn)  
V.: Kaufmann (See hier Universität Bonn)

\* Oekonomides, Basil, Griechenland, PHILOSOPHIE  
V. Grie..? (bis 1841 war er an der Uni. München)

#### **1841-1843**

\* Eustratides, Panagiotis, /?/, Griechenland, PHILOSOPHIE  
V.: Kaufmann. (bis 1841 war er an der Uni. München)

\* Kontzias, N, Griechenland, PHILOSOPHIE

\* Oresko, Alexander, Bukarest, Walachei, PHILOSOPHIE / ARCHITEKTUR  
V.: Gentilhomme

\* Sandor, Joseph, Klausenburg / Cluj, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Prefect

\* Graf von Teleki, Alezander, Klausenburg / Cluj, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Gutsbebsitzer

#### **1841-1844**

\* Casimir, Mihail, Jassy, Moldau, RECHT  
V.: Beamter

\* Kastorchis, Euthimios, Damezana/Arkadia, /und Theisoa. Griech. PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE.  
V. Kaufmann und Landbesitzer. (bis 1841 war er an der Uni. Athen und Leipzig)

\* Nicolae, Theodor, Námoloasa, Moldau, PHILOSOPHIE  
V.: Privat

\* Takats, Johann, Halm, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.:Geistlicher. (bis 1841 war er an der Uni. Wien)

#### **1841-1845**

\* Casimir, Peter, Jassy, Moldau, RECHT  
V.: Beamter

\* Goga, Michael, Walachei, PHILOSOPHIE

V.: Beamter

**1841-1846**

\* Zalomit, Jean, Bukarest, Walachei, PHILOSOPHIE und RECHT

V.: Gentilhomme, Staatsmann

**1842**

\* von Csulak, Daniel, Sz. Aita, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Edelmann. (bis 1842 war er an der Uni. Wien)

\* Migilaressi, D., Griechenland, RECHT

**1842-1843**

\* Janosi, Franz, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Advocat.

\* Kayser, Gustav, A., Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE

V.: Apotheker (bis 1842 war er an der Uni. Wien)

\* Krasser, David, Muhlbach / Sebeş, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Mitglied. d. auss. Rathes. (bis 1842 war er an der Uni. Leipzig)

\* Mentowich, Franz, Dies, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Edelmann.

**1842-1844**

\* von Berde, Aron, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE

V.: Edelmann

\* Graf von Bethlen, Alexander, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE

V.: Gutsbesitzer.

\* von Gaspar, Johann, Sepi Marton, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Schullehrer.

\* von Schankebank, Carl, Bistrița, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Pfarrer.

\* Spasits, Milovan, Serbien, PHILOSOPHIE / Oekonomie

V.: Oeconom. (bis 1842 war er an der Uni. Halle)

\* Ugron, Alexander, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE

V.: Ed.Gutsbesitzer.

**1842-1845**

\* Dietrich, Carl, Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Handwerker. (bis 1842 war er an der Uni. Wien)

\* Janco, Adam, Ks. Vasarhely / Odorheiul Secuiesc, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Princ. Militer

\* Kanzeleri, G., Griechenland, PHILOSOPHIE

#### **1842-1847**

\* Berger, Friedrich, Bistritza, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer

#### **1842-1850**

\* Mitropulos, Haralamb Panagiotis, Livarzi, Griechenland, MEDIZIN

#### **1842-1854**

\* Melanis, Panagiotis, Athen, Griechenland, PHILOSOPHIE

#### **1843**

\* Seraphim, Friedrich, Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Schuhmacher. (bis 1843 war er an der Uni. Halle)

\* Gitschner, Rudolpf Mart., Schässburg / Sighișoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Mitgl.d. auss Rathes. (bis 1843 war er an der Uni. Halle)

\* Krauss, Friedrich, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer. (bis 1843 war er an der Uni. Halle)

\* Herbert, Joseph, Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Kupferschmied. (bis 1843 war er an der Uni. Halle)

#### **1843-44**

\* Kalliopi Zacharias, Griechenland, RECHT  
V.: Kaufmann. (bis 1843 war er an der Uni. Jena)

\* Gitschner, Carl Steph., Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Mitgl. d. auss. Rathes. (Bis 1843 war er an der Uni. Halle)

\* Mederus, Daniel, Mediaș, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Ökonom. (bis 1843 war er an der Uni. Leipzig)

\* von Szabo, Joseph, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Gutsbesitzer.

\* Vogt, Johann, Brașov, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE  
V.: Tuchmacher. (bis 1843 war er auch in Berlin)

\* von Zeyk, Dominik, Diod, Sibenburgen, PHILOSOPHIE  
V.: Landwirt.

**1843-1845**

\* Fink, Heinrich, Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer.

\* Flechtenmacher, K.E., Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Klempner

\* Kellner, Michael, Stein, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Landmann.

\* von Mihalyi, Carl, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Gutsbesitzer.

\* Schumbrudis, S., Griechenland, RECHT

\* Seivert, Gustav, Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, RECHT  
V.: Beamter.

**1843-1846**

\* Karassinis, Nicolas, Griechenland, RECHT  
V.: Kaufmann.

\* Phinticles, Spiridon, Athen, Griechenland, Philosophie  
V. Privatmann. (bis 1843 war er an der Uni. Athen)

**1843-1847**

\* Kotsopoulos, K., Griechenland, MEDIZIN

**1843-1848**

\* Casimir, Constantin., Moldau, MEDIZIN  
V.: Gutsbesitzer. (bis 1843 war er an der Uni. Athen.)

**1844-1845**

\* Boujoukas, K., Griechenland, PHILOSOPHIE

\* Pappadopoulos, G., Griechenland, MEDIZIN

\* Soutzo, Michael, Constantinopol / Griechenland/ Türkei, PHILOSOPHIE  
V: Militair (bis 1844 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Ternparth, Wilhelm, Schässburg / Sighişoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Senator. (bis 1844 war er an der Uni. Leipzig)

**1844-1846**

- \* Kazzaitis, Gerasimos., Griechenland, RECHT
- V.: Stamatelos in Griechenland. (ab 1846 war er an der Uni. Heidelberg)

**1844-1847**

- \* Lusi, J., Griechenland, RECHT
  
- \* Panagiotiades, D., Griechenland, MEDIZIN

**1844-1848**

- \* Angelopoulos, K., Griechenland, PHILOSOPHIE
  
- \* Lalios /Laelios/, E., Griechenland, PHILOSOPHIE

**1845**

- \* Bodrogi, Samuel, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- V.: Händler.
  
- \* Zaglas, J., Griechenland, MEDIZIN
  
- \* Gorda, Martin, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- V.: Pfarrer

**1845-1846**

- \* Kovacs, I., Deés, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- V.: Civis

**1845-1847**

- \* Binder, Ludwig Jos., Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- V.: Pfarrer
  
- \* Gerassy, T., Griechenland, MEDIZIN
  
- \* Lurz, Franz Ed., Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- V.: Kleidermacher
  
- \* Matić, Dimitrie., Belgrad, Serbien, PHILOSOPHIE
- V.: Kaufmann. (zwischen 1847-1848 war er an der Uni. Heidelberg)
  
- \* Naum, G.D.P., Mazedonien, MEDIZIN

**1845-1848**

- \* Hegeduş, Johann, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- V.: Pfarrer
  
- \* Pallady, Johann, Moldau, RECHT

V.: Vornik

\* Semetellos, J., Griechenland, RECHT

\* Vasiliades, R., Bukarest, Walachei, MEDIZIN

**1845-1852**

\* Gretschano, Alexander, Fälticeni, Moldau, MEDIZIN

V.: Boyar / Gutsbesitzer

\* Gretschano, Charles, Fälticeni, Moldau, MEDIZIN

V.: Boyar

**1846-1847**

\* Fabini Johann, Mediaș, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Pfarrer. (bis 1846 war er an der Uni. Halle)

\* Gunther, Friedrich, Brașov, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Tuchmacher

\* Haupt, Friedrich, Brașov, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Zimmermeister

\* Marcovics, J., Serbien, PHILOSOPHIE

\* Medakowits, Daniel, Zrmanija, Dalmatien, Serbien, PHILOSOPHIE

V. Beamter. (bis 1846 war er an de Lyceum Zara, Serbien)

\* Nenadovics, Ljubomir, Valjevo, Serbien, PHILOSOPHIE / KAMERALIA/

V.: Staatsrath in Belgrad. (bis 1846 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Obrenovics, E. Milosch, Schabtz, Serbien, PHILOSOPHIE

V.: Genral Major

\* Terriaki, Alexandre, Jassy, Moldau, RECHT

V.: Rittergutsbesitzer. (bis 1846 war er an der Uni. Paris)

\* Vajna, Alexis, Atvincs, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE / CHEMIE/

V.: Proteir. (bis 1846 war er an der Uni. Wien)

**1846-1848**

\* Wenizelos, M., Griechenland, MEDIZIN

**1846-1849**

\* Polysu, Georg Anastas., Bukarest, Walachei, MEDIZIN

V.: Kaufmann. (bis 1846 war er an der Uni. Wien)

\* Schwartz, Georg Ed., Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Posamentir.

**1847**

\* Varga, Samuel, Wasarhely, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Privatmann. (bis 1847 war er an der Uni. Marburg)

**1847-1849**

\* Casimir Constantin, Moldau, MEDIZIN

\* V.: Gutsbesitzer Cenics / Zenics /, G., Serbien, PHILOSOPHIE / KAMERALIA  
V.: Handelsmann. (In 1840 war er an der Uni. Heidelberg)

\* von Gretchano, Telemaque, Moldau, PHILOSOPHIE  
V.: Proprietaire

\* Kleopas, D., Türkay, PHILOSOPHIE

\* Rivelli, P.L., Corfu, Griechenland, PHILOSOPHIE

\* Schmidt, T., Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1847-1849**

\* Binder, A/ndreas /, Siebenbürgen, THEOLOGIE

\* Kontostavlos, Panteleon., Griechenland, RECHT  
V.: Eigentümer in Athen (bis 1847 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Kontostavlos, Alexandros., Griechenland, RECHT  
V.: Eigentümer in Athen (bis 1847 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Stojanowics, Milosch, Serbien, PHILOSOPHIE / KAMERALIA/  
V.: Gutsbesitzer. (bis 1847 war er an der Uni. Halle, Zwischen 1848-1850 war er an der Uni. Heidelberg: hier Doktorat in RECHT promoviert)

**1847-1850**

\* Radovanovcz, Peter, Schabatz, Serbien, PHILOSOPHIE  
V.: Kaufmann. (bis 1847 war er an der Uni. Halle)

**1847-1854**

\* Veja, N., Cephalonie, Griechenland, PHILOSOPHIE  
V.: Rentier. und MEDIZIN

\* Zygyras, G., Griechenland, MEDIZIN

**1848**

- \* Zalomit, Johann, Bukarest, Walachei, PHILOSOPHIE  
V.: Beamter. (bis 1848 war er an der Uni. Paris) (ohne Schulgeld)

**1848-1849**

- \* Martino, Jean, Jassy, Moldau, PHILOSOPHIE  
V.: Direktor.
- \* Müller, Friedrich, Schässburg / Sighișoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Senator. (bis 1848 war er an der Uni. Leipzig)

- \* Russopulos, A.S., Athen, Griechenland, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE/ (bis 1848 war er an der Uni. Leipzig)

**1848-1850**

- \* Mitropulos, Haralambios, Panagiotis, Livarzi, Griechenland, PHILOSOPHIE  
V.: Gutsbesitzer in Andros.

**1849-1850**

- \* Basiliades, Nicolaus, Bukarest, Walachei, MEDIZIN
- \* Graf. Romas, Dionisios, Zenta, Griechenland, MEDIZIN  
V.: Gutsbesitzer in Zante. (Bis 1849 war er an der Uni. Athen; Zwischen 1850-1851 war er an der Uni. Heidelberg)

**1849-1851**

- \* Stephano, G., Moldau, MEDIZIN
- \* Zerlentis, L.M., Constantinopol, Turkey, MEDIZIN

**1849-1852**

- \* Venizelos, G.A., Griechenland, PHILOSOPHIE
- \* Bizaris, B., Griechenland, MEDIZIN
- \* Panas, J. A., Cephalonie, Griechenland, MEDIZIN  
V. Particulier; (bis 1849 war er an der Uni. Heidelberg)

**1849-1856**

- \* von Rakovitz, Nikolaus, Craiova, Walachei, PHILOSOPHIE  
V.: Boyar. (bis 1849 war er an der Uni. Köln)

**1850-1851**

- \* Aslan, Nikolaus, Jassy, Moldau, RECHT  
V.: Hetmann. (bis 1850 war er auch in Berlin)

**1850-1852**

\* Greziano /Cretziano/, A., Fälticeni, Moldau, MEDIZIN

\* Damianos, D., Griechenland, MEDIZIN

\* Iankovics, Milovan, Wlashka, Serbien, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE/  
V.: Landmann

**1850-1854**

\* von Tisza, Ladislau, Grosswaradein / Oradea /, Siebenb., PHILOSOPHIE  
V.: Privatier.

\* von Tisza, Ludwig, Grosswaradein, / Oradea / Siebenb., PHILOSOPHIE  
V.: Privatier

\* von Tisza, Kolomen, Grosswaradein / Oradea, Sibenburgen, PHILOSOPHIE  
V. Privatier

**1851**

Teutsch, Traugott, Kronstadt / Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pharrer

**1851-1852**

\* Cappotas, A.D., Griechenland, PHILOSOPHIE

\* von Laffari, Nicolaus., Jassy, Moldau, RECHT  
V.: Gutsbesitzer

\* Lesjanin, M.J., Lesje, Serbien, PHILOSOPHIE /KAMERALIA/

\* V.: Staatsrath in Belgrad. (ab 12/4, 1852 war er an der Uni. Heidelberg wo er ein  
Doktorat in PHILOSOPHIE / KAMERALIA promoviert)

\* Petrovics, Dimitrie, Belgrad, Serbien, RECHT, und PHILOSOPHIE  
V.: Beamter. (Bis 1851 war er an der Uni. Belgrad)

\* Ristics, Jovan, Kraguevaz, Serbien, PHILOSOPHIE  
V. Ristat? (ab 31/8 1852 war er an der Uni Heidelberg)

\* Graf Romas, A., Dionys, Zenta, Griechenland, MEDIZIN  
V.: Rentier (bis 1851 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Sokoljanin, N. Peter, Serbien, RECHT (ab 1852 war er an der Uni. Heidelberg)  
Weljkovics, Stojan, Paratin, Serbien, RECHT  
V.: Senator in Belgrad. (zwischen 1852-1854 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Xantopoulos, G.S. Griechenland, PHILOSOPHIE

**1851-1853**

\* Von Bourghely, Nic., Jassy, Moldau, RECHT  
V.: Boyar; (bis 1851 war er an der Uni. Leipzig)

\* Papasliotis, G.E, Griechenland, PHILOSOPHIE

\* Frhr. Petrino, Otto, Washutz, Bukovin, PHILOSOPHIE  
V.: Gutsbesitzer

\* Semetlios, Ch. Demetrios, Janina, Smyrna, Epirus, Griechenland, PHILOSOPHIE  
V.: Gutsbesitzer. (in 1853 war er an der Uni. Bonn; bis 1851 war an der Univ. Athen)

\* Teriaky, Alexander, Moldau, PHILOSOPHIE (bis 1851 war er an der Uni. Paris)

**1851-1854**

\* Panagiotis, Chyriacos, Kalamata, Griechenland, MEDIZIN  
V.: Senator; (bis 1851 war er an der Uni. Athen)

\* Theodoropoulos, Euthimios, Athen, Griechenland, PHILOSOPHIE  
V.: Gutsbesitzer.

**1851-1855**

\* Loewenberg, Wolf., Bojanovo, Bukovin, MEDIZIN  
V.: Gutsbesitzer

\* Karadja, Aristide George, Athen, Griechenland, RECHT  
V.: Proprietaire; (bis 1851 war er an der Uni. Athen)

**1852**

\* von Pancel, Carl, K. Lona, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Ref. Geistlicher; (bis 1852 war er an der Uni Wien)

**1852-1853**

\* Antonopoulos, Michael, Nauplia, Griechenland, RECHT  
V.: Kreisbeamter in Griechenland, (bis 1852 war er an der Uni. Athen; in 1853 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Crissomali, Stelios, Corfu, Griechenland, RECHT  
V.: Gutsbesitzer (bis 1852 war er an der Uni. Genf)

\* Ioannides, Temistocles, Griechenland, PHILOSOPHIE (bis 1852 war er an der Uni. München; in 1853 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Papsiliotis, Georg, Athen, Griechenland, PHILOSOPHIE (bis 1852 war er an der Uni. Leipzig)

#### **1852-1854**

\* Costis, Cimon, Smyrna und Athen, Griechenland, PHILOSOPHIE,  
V.: Gutsbesitzer. (zwischen 1854-1855 war er an der Uni. Bonn) (see hier Uni. Bonn)

\* Gyorgy, Ludwig, Szatmar / Satu Mare, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Prediger. (bis 1852 war er an der Schule in Debreczin)

\* Iamandy, Constantin, Jassy, Moldau, RECHT  
V.: ? (bis 1852 war er an der Uni. Lemberg)

\* Ioannides, M. Alexander, Smyrna, Türkei, MEDIZIN  
V.: Kauffmann; (bis 1852 war er in Uni. Smyrna?)

\* Kamner, Wilh., Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Tuchmacher.

\* Melanis, Panagiostis, Athen, Griechenland, PHILOSOPHIE

\* Neugeboren, Heinrich, Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: RECHT sanwalt

\* Polydore, George, Smyrna, Türkei, MEDIZIN  
V.: Kauffman; (bis 1852 war er an der Uni Athen)

#### **1852-1855**

\* Ghica, Gregoire, Budeşti und Jassy, Moldau, RECHT  
V.: Boyar und Vornik (bis 1852 war er an der Uni. Bonn)

#### **1852-1856**

\* von Balsch, Demetrius, Moldau, RECHT  
V.: Grossboyaren, Hofrath

#### **1853**

\* Schuster, Ad., Rothberg, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer. (bis 1853 war er an der Uni. Tübingen)

\* Teutsch, Traugott, Braşov, Sibenburgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer. (in 1851 war er an der Uni. Bonn und bis 1853 war er an der Uni. Tübingen)

#### **1853-1854**

\* Kasza, Daniel, Jorda, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Advocat.

\* Kemeny, Gabor, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE

\* Korodyi, Ludwig, Kronstadt / Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pharrer in Apaca

\* Meschendorfer, Joseph, Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Lehrer. (bis 1853 war er an der Uni. Tübingen)

\* Stavrides, Constantin, Griechenland, PHILOSOPHIE (bis 1853 war er an der Uni. Athen)

#### **1853-1855**

\* Petris, Nicolaus, Griechenland, PHILOSOPHIE (bis 1853 war er an der Uni. Halle)

\* Psilig, Friedrich, Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer

\* Trotschker, Carl, Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Gymn. Rektor

#### **1853-1856**

\* Negure, Nicolaus, Jassy, Moldau, MEDIZIN  
V.: Boyar

#### **1853-1858**

\* Lahovary, Gregor, Bukarest, Walachei, RECHT  
V.: Boyar

\* Ikonom, Georges, Bukarest, Walachei, RECHT  
V.: Boyar

#### **1854-1855**

\* Semitellos, D., Janina, Epirus, Griechenland, PHILOSOPHIE  
V.: Kauffmann (er war auch in 1851-1853 in Berlin und bis 1854 war er an der Uni. Bonn; 1854 zurück nach Berlin)

\* von Sturdza, Demetrius V., Miclăuşani und Jassy, Moldau, RECHT  
V.: Adelige (zwischen 1851-1852 war er an der Uni. Göttingen. Zwischen 1852-1854 war er an der Uni. Bonn) (See hier Uni. Bonn.)

#### **1854-1858**

\* Dobreano, Johann, Jassy, Moldau, RECHT  
V.: Boyar.

\* Ikonom, George, D., Bukarest, Rumänien, RECHT  
V.: Boyar.

**1855**

\* Arethos, Th., Nauplia, Griechenland, MEDIZIN  
V.: Beamtmann. (bis 1855 war er an der Uni. Wien)

\* Schuller, Georg, Halwelagen, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Landmann. (bis 1855 war er an der Uni. Tübingen)

\* Matkovics, P. Croatien, PHILOSOPHIE

\* Paschtrmtschemitsch, W.S., Serbien, PHILOSOPHIE

**1855-1856**

\* Bell, Georg, Muttendorf, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Prediger (bis 1855 war er an der Uni. Tübingen)

\* Deal, Sigismundus, Zilah, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Geometra. (bis 1855 war er an der Schule in Debreczin)

\* Girscht, Johann, Schässburg / Sighișoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Fleischhauer (bis 1855 war er an der Uni. Tübingen)

\* Guist, Moritz, Bulkesch, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer. (bis 1855 war er an der Uni. Tübingen)

\* Grünbaum, Ludwig, Temeșvar/Timișoara, Banat, PHILOSOPHIE / CHEMIE/  
V.: Gutsbesitzer (bis 1855 war er an der Uni. München)

\* Gyulay, Paul, Klausenburg / Cluj, Siebenbürgen, RECHT  
V.: Advocat.

\* Hellwig, Wilh., Sächsisch-Regen/Reghin, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Mediz., (bis 1855 war er an der Uni. Tübingen)

\* Hrotsi, Carolus, Clausenburg / Cluj, Sebenburgen, THEOLOGIE  
V. Mannfac. (bis 1855 war er an der Uni. Cluj)

\* Josephi, Joseph, Mediaș, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE  
V.: Pastor. (bis 1855 war er an der Uni. Leipzig)

\* Szekely, Johannes, Klausenburg / Cluj, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Civis (bis 1855 war er an der Uni. Claudiopoles)

\* Szenter, Josef, Nagy Enyed, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE/ NATURWISSENSCHAFT  
V.: Handwerker (bis 1855 war er an der Uni. Wien)

\* Teutsch, Johann., Schässburg / Sighișoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Siefensieder (bis 1855 war er an der uni. Tübingen)

\* von Zeyk, Joseph, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Gutsbesitzer

**1855-1857**

\* Schullerus, Adolph, Schassburg / Sighișoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer

**1855-1858**

\* Balkan, Nikolas, Savas, Kazan/lik/, Bulgarien, MEDIZIN  
V.: Marchant. (bis 1855 war er an der Uni. Athen)

\* von Miklesco, Alexander, Jassy, Moldau, RECHT  
V.: Gutsbesitzer

**1855-1862**

\* Cochiades, Demetrius, Constantinopol, Türkei, und Athen, Griechenland,  
PHILOSOPHIE  
V. Rentier / Commerçant. (bis 1855 war er an der Uni. Athen)

**1856-1857**

\* Fabritius, I.C, Schässburg / Sighișoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Kürschner

\* Friedrich, Ernst, Schässburg / Sighișoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Schumacher. (bis 1856 war er an der Uni. Tübingen)

\* Hohr, O., Schässburg / Sighișoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Weber

\* Jancso, Ludwig, Arapatak, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Pharrer (bis 1856 war er an de Nagy Enyed)

\* Jovanovic, Constantin, Belgrad, Serbien, RECHT (bis 1856 war er an der Uni.  
Heidelberg)

\* Paschtruiević, Wule, Kraguevatz, Serbien, PHILOSOPHIE  
V. Minister in Belgrad. (bis 1856 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Baron v. Richthofen, Ludwig, Bukarest, Rumänien, RECHT  
V.: Minister resident in Bukarest. (ab 1857 war er bis 1860 an der Uni. Heidelberg, wo  
er promoviert)

**1856-1858**

\* Costis, Constantin, Griechenland, RECHT und PHILOSOPHIE (bis 1856 war er an der Uni. München)

\* von Strat, Jean, Jassy, Moldau, RECHT  
V.: Boyar (bis 1856 war er an der Uni. München)

### **1856-1861**

\* Dăscălescu, G., Moldau, RECHT  
V.: Boyar. (bis 1856 war er an der Uni. Jassy)

### **1857-1858**

\* von Ioannidis, G.D. Bukarest, Rumänien, RECHT  
V.: Gross Logothet.

\* Lassel, Eugen, Kronstadt / Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer (bis 1857 war er an der Uni. Tübingen)

\* Likurgos, Alexander, Samos, Griechenland, THEOLOGIE  
V.: Mitglied des Griechische Senat (bis 1857 war er an der Uni. Halle)

\* von Nikolescu, K., Bukarest, Walachei, PHILOSOPHIE  
V.: Minister / PHILOLOGIE/

\* Paal, Franz, Clausenburg / Cluj, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Schneider

\* Sturdza, Matheus, Jassy, Moldau, PHILOSOPHIE  
V. Boyar

\* Sturdza, Georg, Jassy, Moldau, PHILOSOPHIE  
V. Grossboyar

\* von Theodori, Julius, Roman, Moldau, MEDIZIN  
V.: Grossboyar (bis 1857 war er an d er Uni. München)

### **1857-1859**

\* De Ghika, Eugen, Jassy, Moldau, RECHT  
V. Boyar

\* Herotles, C., Griechenland, MEDIZIN

\* Graf Lunzi, N., Ionische Insel, / Griechenland /, RECHT

\* Theodoridi, Anastasius, Constantimopole, Turkey, PHLOSOSPHE / PHILOLOGIE/  
V.: Kaufmann. (bis 1857 war er an der Uni. Athen)

\* Rotesko / Rattescus, Achile., Bukarest, Walachei, PHILOSOPHIE  
V.: Rentier

**1857-1860**

\* Costy, Alexander, Athen, Griechenland, RECHT  
V.: Professor (bis 1857 war er an der Uni. München und Bonn)

\* Ghika, Demetrius, Jassy, Moldau, RECHT  
V.: Boyar

\* Sturdza, Demetrios C., Jassy, Moldau, PHILOSOPHIE  
V. Grossboyar

**1858**

\* Höhr, Daniel, Schässburg / Sighișoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Cassenverw (bis 1858 war er an der Uni. Jena)

**1858-1859**

\* Albert, Michael, Trappold, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Landwirt. (bis 1858 war er an der Uni. Jena)

\* Graf Bethlen, Dominique, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Gutsbesitzer. / Naturwissenschaft/

\* Bovola, Di/onys/, Maros Wasarhely / Târgu Mureș, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Superintendent (bis 1858 war er an der Uni. Marburg)

\* Djany, Demeter, Bukarest, Walachei, MEDIZIN  
V.: Boyar

\* Von. Draghitsche, Nicolas, Jassy, Moldau, MEDIZIN  
V. Gutsbesitzer

\* Hoch, Joseph, Schässburg / Sighișoara, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Hutmacher (bis 1858 war er an der Uni. Jena)

\* Dr. Lelatis, B / V?/., Griechenland, PHILOSOPHIE

\* Marosi, Gregor, Niemenfahr, Clausenburg / Cluj, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V. Landsleute. (bis 1858 war er an der Uni. Göttingen)

\* Marosi, Wilhelm, Clausenburg / Cluj, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Gutsbesitzer.

\* Minco, C., Walachei, RECHT

\* Negruzi, Leon, Jassy, Moldau, MEDIZIN  
V.: Boyard.

\* Orendi, Gottfried, Schässburg / Sighișoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Kurschner, (bis 1859 war er an der Uni. Jena)

\* von Tscherkiess, Peter, Bessarabie, Russland, RECHT  
V.: Gutsbesitzer. (bis 1858 war er an der Uni. Moskau)

\* Frhr. von Wesselenyi, Joseph, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V. Grundbesitzer (bis 1858 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Ziegur, Johann, Schässburg / Sighișoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Kürschner

#### **1858-1860**

\* Bernadasy / Bernadaty/, D., Griechenland, PHILOSOPHIE

\* Maiorescu, Titus, Livius, Craiova, Walachei, RECHT  
V. Privatim

\* Dr. Svoronos, Cimon, Cephalonia, Griechenland, PHILOSOPHIE  
V.: Gutsbesitzer. (bis 1858 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Belas, Szilvasi, Klausenburg / Cluj, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE,  
V. Gutsbesitzer. / NATURWISSENSCHAFT/

#### **1858-1861**

\* Hanseris / Handjery ?/, Demetrius, Al., Janina und Athen, Griechenland,  
PHILOSOPHIE  
V. Beamter. (bis 1858 war er an der Uni. Bonn)

#### **1859**

\* von Strat, Jean, Jassy, Rumänien, RECHT  
V.: Direktor in Min. (bis 1859 war er an der Uni. Heidelberg)

#### **1859-1860**

\* Pr. Bethlen, Daniel, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Gutsbesitzer

\* Graf von Bethlen, S., Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Gutsbesitzer

\* Graf von Bethlen, T., Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Gutsbesitzer

\* Baron Bornemisa, Karl, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Gutsbesitzer

\* Brandsch, Friedrich, Mediaş, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pharrer (bis 1859 war er an der Uni. Wien)

\* Briennyos, P., Türkei, THEOLOGIE

\* on Szilvasy, B., Klausenburg /Cluj, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
\* V.: Gutsbesitzer / NATURWISSENSCHAFT/

### 1859-1861

\* Antonescu, Georges, Bukarest, Rumänien, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE/  
V. Kaufmann (bis 1859 war er an der Bukarest Gymn.)

\* Banyai, Paul, Klausenburg / Cluj, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Politichcomissar. (bis 1859 war er an der Uni. Göttingen)

\* Benjamin, Leon Jean, Constantinopole, PHILOSOPHIE  
V.: Kaufmann (bis 1859 war er an der Uni. Leipzig)

\* Dimitzas, G.M., Mazedonien, PHILOSOPHIE

\* Kotides, D., Griechenland, PHILOSOPHIE

\* Mikes, G. Nikolaus, Klausenburg / Cluj, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Gutsbesitzer

\* Rosen / Rosenthal, M., / Bukarest/ Rumänien, MEDIZIN  
V.: Kaufmann

### 1859-1862

\* von Negruzzi, Jacques, Jassy, Rumänien, RECHT  
V: Boyar

### 1859-1863

\* Botesato, Constantin, Jassy, Rumänien, MEDIZIN  
V.: Boyar

\* von Dascalesco, Nikolaus, Focşani, Rumanien, RECHT  
V.: Boyar

\* Petreanu Georges, Kronstadt / Braşov, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Pharrer (bis 1859 war er an der Uni. Wien und auch an der Uni. Berlin)

\* Rascus, Michael, Rumänien, PHILOSOPHIE

V.: Kaufmann

**1859-1864**

\* Margaritis, Dimitrias, Georgius, Mazedonien, PHILOSOPHIE

V.: Kaufmann (bis 1859 war er an der Uni. Athen)

**1860**

\* Franz, Karl Heinrich, Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Pharrer (bis 1860 war er an der Uni. Jena)

\* Kessler, Eduard, Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Schlosser. (bis 1860 war er an der Uni. Jena)

\* Müller, Gustav, Mediaş, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Pharrer (bis 1860 war er an der Uni. Jena)

\* Rosenthal, M., Bukarest, Rumänien, MEDIZIN

V.: Kaufmann

\* Sindel, Franz, Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Riemer (bis 1860 war er an der Uni. Jena)

**1860-1861**

\* Cleobulas, E., Turkey, THEOLOGIE

\* Dimitzas G.M., Mazedonien, PHILOSOPHIE

\* Eutichides, E., Griechenland, PHILOSOPHIE

\* Grasser, G., Siebenburger, THEOLOGIE

\* Hager, Michael, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Oekonom (bis 1860 war er an der Uni. Jena)

\* Nikolesko, Constantin, Bukarest, Rumänien, THEOLOGIE

V.: Gutsbesitzer

\* Schater, Samuel, Sz. Regen / Reghin, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Fleischhauer. (bis 1860 war er an der Uni. Wien)

\* Schuster, G., Siebenbürgen, THEOLOGIE

\* Testa, Anatol, Constantinopol, Türkei, RECHT

V. /Beamter?/ (bis 1860 war er an der Uni. Bonn)

\* Testa, Carl, Constantinopol, Türkei, RECHT

V./Beamter?/ (bis 1860 war er an der Uni. Bonn)

\* Ventura, Grigore., Galați, Rumänien, RECHT  
V.: Rittergutsbesitzer. (In 1860 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Wagner, W.G., Siebenbürgen, THEOLOGIE

\* Zotos, J., Griechenland, MEDIZIN und THEOLOGIE Teutschlaender, W.,  
Schassburg/Sighișoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Schuhmacher. (bis 1860 war er an der Uni. Jena)

### 1860-1862

\* Bogcievics, M., Serbien, PHILOSOPHIE  
Dietrich, Joh., Franz, Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Papierfabrikebesitzer

\* Filischano, D., Walachei, RECHT

\* Fronius, Johann Fried., Reuszen, Sibenburgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer

\* Kasch, Stephan, Blutrath, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Landmann

\* Kisch, Gustav Oswald, Heltau, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pharrer

\* Moekesch, Karl Fried., Reuszen, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pharrer

\* Fürst von Payariogopoulo, Michael, Athen, Griechenland, RECHT  
V. Conseiller d'État, Consul general in Athen. (bis 1860 war er an der Uni. Athen;  
Zwischen 1862-64 war er an der Uni. Heidelberg wo er promoviert)

### 1860-1863

\* Merlis, J., Griechenland, PHILOSOPHIE

\* Theodorowicz, Gabriel, Roman, Rumänien, RECHT  
V.: Gutsbesitzer (bis 1860 war er an der Uni. Wien)

### 1860-1864

\* Depasta, G., Griechenland, PHILOSOPHIE und THEOLOGIE

### 1860-1865

\* Eleferesco, Nicolas, Bukarest, Rumänien, RECHT  
V.: Kaufmann (bis 1860 war er an der Schule and an der neue Uni.Bukarest)

**1861**

- \* Photios, A., Griechenland, PHILOSOPHIE
- \* Kotides, D. Griechenland, PHILOSOPHIE
- \* Oekonomides, P., Athen, Griechenland, PHILOSOPHIE
- \* Porphyropoulos, E., Griechenland, PHILOSOPHIE
- \* Turkösi, Stephan, Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Kirchenkurator (bis 1861 war er an der Uni. Greifswald und Heidelberg)

**1861-1862**

- \* Arghiropoulou, P., Griechenland, MEDIZIN
- \* Brătianu, Giorgio, Bukarest, Rumänien, MEDIZIN  
V.: Deputirte (bis 1861 war er an der Uni. Neapoli)
- \* Philip, Carl, Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Prediger.
- \* Von Heidendorf, Michael, Mediaş, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Beamter (bis 1861 war er an der Uni. Jena)
- \* Hienz, Carl, Braller, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer (bis 1861 war er an der Uni. Tübingen )
- \* Schobel, M., Reghin, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Handelsmann in Reghin. ( bis 1861 war er an der Uni. Wien; zwischen 1860-61 war er an der Uni. Heidelberg)
- \* Sturdza, Georg A., Jassy, Rumänien, PHILOSOPHIE  
V.: Grossboyar (war er auch in 1858 in Berlin)
- \* Theil, S., Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Vassilion, E., Moldau/Rumänien, MEDIZIN

**1861-1863**

- \* Graf Adam, Miko, Klausenburg / Cluj, Siebenbürgen, RECHT  
V.: Gutsbesitzer. (bis 1861 war er an der Uni. Heidelberg)
- \* Depasta G., Griechenland, THEOLOGIE
- \* Fazekas / Farkas ?/, Josef, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pharrer.(bis 1861 war er an der Uni. Heidelberg).

\* Simic, G., Belgrad, Serbien, PHILOSOPHIE  
V.: Rentier in Belgrad. (zwischen 1861-1863 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Sturdza, J., Jassy, Rumänien, RECHT  
V. Grossboyar.

\* Sturdza, Matheus, Jassy, Rumänien, RECHT  
V.:Grossboyar. (war er auch in 1858 in Berlin)

\* Rangabe, E., Griechenland, RECHT

\* Rizo, A., / Walachei / Rumänien, RECHT

#### **1861-1864**

\* von Casimir, Nikolas, Jassy, Rumänien, RECHT  
V.: Gutsbesitzer

\* Rafaelovisch, V., Serbien, PHILOSOPHIE  
V.: Gutsbesitzer.

#### **1861-1865**

\* Gregoriady, Michael, Jassy, Rumänien, RECHT  
V.: Gutsbesitzer.

\* Schendre, Alex. C., Jassy, Rumänien, RECHT  
V.: Rentier

\* Vasiliu, Const, / Moldau / Rumänien, MEDIZIN  
V.: Gutsbesitzer

#### **1861-1867**

\* Quintescu, N. Ch., Craiova, Rumänien, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE/ Doktorat in Berlin 1867 mit dem Thema: *Die diminutivus linguae romanicae vulgo-valachicae nominatae*  
V.: Gutsbesitzer. (Ein Semester in 1864 war er an der Uni. Bonn)

#### **1862-1863**

\* Baron Banffi, Desider, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Gutsbesitzer.

\* Graf Gregoriady, Bonachi, Alexandru., Jassy, Rumänien, RECHT  
V.: Gutsbesitzer. (zwischen 1867-1868 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Herbert, Heinrich, Homorod, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Sparkassendir. (bis 1862 war er an der Uni. Heidelberg)

\* von Negruzzi, Jaques, Jassy, Rumänien, RECHT  
V.: Min. der Finanz (war er auch in 1859 in Berlin)

#### **1862-1864**

\* Prinz Maurocordatos, A., Griechenland, RECHT

\* von Rakovitz, Janco, Craiova, Rumänien, RECHT  
V.: Gutsbesitzer. (bis 1862 war er an der Uni. Heidelberg)

#### **1862-1866**

\* von Lt. Iorgulesco, Craiova, Rumänien, RECHT  
V.: Rittergutsbesitzer (bis 1862 war er an der Uni. Heidelberg)

#### **1863**

\* Assadurian D., Türkei, THEOLOGIE

#### **1863-1864**

\* Fabini, Henrich, Waldhuten / Valchid, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Pharrer in Mediaş. (zwischen 1861-1863 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Hakacs, Moyses, Bertfalva, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Oekonom

\* Hakacs, Aloysus, Bertfalva, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Oekonom. (bis 1863 war er an der Schule in Th. Udvarhely?)

\* Lambrinides, P. Griechenland, PHILOSOPHIE  
\* Petrino, A., Moldau/ Rumänien, PHILOSOPHIE

\* Pünkosti, Franz, Uron, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Grundbesitzer.

\* Sadiny, Heinrich, Waldhuten / Valchid, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Stadtpfarrer. (bis 1863 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Spasics, A., Serbien, RECHT  
V.: Gutsbesitzer in Smederevo. (ab 1864 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Szakots, M., Siebenbürgen, THEOLOGIE

\* Tavlarios, H., Kalymnos, Athen, Griechenland, RECHT  
V.: Kaufmann. (In 1863 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Weisz, Ludwig, Temesvar, Banat, RECHT  
V.: Kaufmann. (bis 1863 war er an der Uni. Leipzig)

**1863-1865**

\* Rhaselos, Petrus, Oetylos, Griechenland, PHILOSOPHIE  
V.: Gutsbesitzer. (bis 1863 war er an der Uni. Halle)

\* Petrino, Aleco, Jassy, Rumänien, PHILOSOPHIE  
V.: Boyar

**1863-1867**

\* Lebel, Oscar, Bukarest, Rumänien, PHILOSOPHIE  
V.: Kaufmann

\* Mendelsohn, G., / Moldau /, Rumänien, MEDIZIN

**1864**

\* Antich, Svetozar, Belgrad, Serbien, PHILOSOPHIE  
V.: Minister. (bis 1864 war er an der Uni. Paris; ab 1865 war er an der Uni. Heielberg)

\* Damjanovits, M., Belgrad, Serbien, RECHT  
V.: Kaufmann. (bis 1864 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Staroradoff, George, Kischinev, Russland, PHILOSOPHIE  
V.: Kaufmann

**1864-1865**

\* Bataj, Franz, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Gutsbesitzer

\* Contorgeorgis, Georg, Thessalien, Griechenland, MEDIZIN  
V.: Grundbesitzer. (bis 1864 war er an d er Uni. Würzburg)

\* Hagius, Th., Aunich, Osterreich, RECHT

\* Maurer Friedrich Christian, Agnita, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Prediger. (In 1866 war er an der Uni. Heidelberg)

\* von Teleki, S., Siebenbürgen, RECHT

\* von Teleki, V., Siebenbürgen, PHILOSOPHIE

\* Türk, M., Braşov, Siebenbürgen, MEDIZIN  
V.: Organist. (bis 1864 war er an der Uni.Jena)

\* Zissu, Constantin, Jassy, Rumänien, RECHT  
V.: Doktor medic.

**1864-1866**

\* Graf Banffy, Georg, Clausenburg, Siebenbürgen, RECHT  
V.: Gutsbesitzer. (bis 1864 war er an der Uni. Pesth.)

\* Graf Beldi, Akos., Klausenburg / Cluj, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Gutsbesitzer.

\* Benyron, Benedict, Bukarest, Rumänien, MEDIZIN  
V.: Rabbiner

\* Baron Wesselenyi, Bela, Sibenburgen, PHILOSOPHIE  
V.: Gutsbesitzer.

\* Baron Wesselenyi, Nic., Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Gutsbesitzer

\* Carolides, Johannes, Smyrna, Türkei, PHILOSOPHIE  
V.: Kaufmann. (bis 1864 war er an der Uni. Leipzig)

\* Horowits, Victor Jacob, Cernowits, Bukovin, PHILOSOPHIE  
V.: Kaufmann

\* Veinberg, Sigismund, Bukarest, Rumänien, RECHT  
V.: Kaufmann (bis 1864 war er an der Uni. Paris)

\* Xantos, Georg, Bukarest, Rumänien, RECHT  
V.: Gutsbesitzer

**1864-1868**

\* Bratiano, Gregor, Pitești, Rumanien, RECHT  
V.: Aga

**1865**

\* Gross, Carl, Schässburg / Sighișoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE und /  
PHILOSOPHIE  
V.: Pastor. (bis 1865 war er an der Uni. Jena; In 1862 war er an der Uni. Heidelber.)

**1865-1866**

\* Baron Banffyi, Adam, Klausenburg / Cluj, Siebenbürgen, RECHT  
V.: Privat / Gutsbesitzer. (ab 1866 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Baron Banffy, Eugen, Klausenburg / Cluj, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE /  
NATURWISSENSCHAFT/  
V.: Privat. (ab 1866 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Brandsch, Heinrich, Mediaș, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Gymn. Direktor. (bis 1865 war er an der Uni. Jena )

\* Davidovits, A., Belgrad, Serbien, PHILOSOPHIE  
V.: Senator – Pensi

\* Gafencu, Lascar, Focșani, Rumänien, MEDIZIN  
V.: Beamter (bis 1865 war er an der Uni. Bukarest)

\* Herpei, Carolus, N. Enyed, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer. (bis 1865 war er an der Uni. N. Enyed)

\* von Patruban, Martin, Siebenbürgen, MEDIZIN  
V.: Kaufmann. (bis 1865 war er an der Uni. Wien)

\* Schleger, Franz, Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Pfarrer. (bis 1865 war er an der Uni. Jena)

\* Stanoejevitsch, D/ragischa/, Belgrad, Serbien, RECHT  
V.: Ehemaliger Staatsrath (bis 1865 war er an der Uni. Leipzig und Heidelberg)

\* von Szakacs, Carl, Gyalu, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer.

\* Zold, Francz, Abafaja, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Schuhmacher. (bis 1865 war er an der Uni. Wien)

### **1865-1867**

\* Hristakis, Agamemnon, Patras, Griechenland, RECHT  
V.: /in Patras/. (bis 1865 war er an der Uni. Athen)

\* Kolumbu, Zacharias, Jassy, Rumänien, PHILOSOPHIE  
V.: Kaufmann

\* Lassel, Friedrich, Petersberg, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Pfarrer. (bis 1865 war er an der Uni. Jena)

\* Mistriotis, G., Griechenland, PHILOSOPHIE

\* de Poliso, Jean, Bukarest, Rumänien, RECHT  
V.: Bojar (ab 1867 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Zintz, Ferdinand, Zendersch, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
und ein Doktorat in Philosophie promoviert.  
V.: Pfarrer. (bis 1865 war er an der Uni. Jena; zwischen 1863-1864 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Zoru/ss/y, And/dreas/, Beresztelke, Siebenbürgen, RECHT  
V.: Grundbesitzer

**1865-1868**

\* Capesius, Carl, Gross-Schenk / Cincu, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer. (biss 1865 war er an der Uni. Wien)

**1866**

\* Capessius, Gustav, Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer. (bis 1866 war er an der Uni. Leipzig)

\* Marković, Svetozarus, Belgrad, Serbien, RECHT  
V.: Kaufmann. (bis 1866 war er an der Uni. Heidelberg)

**1866-1867**

\* Balanu, Demeter Pricop., Bukarest, Rumänien, MEDIZIN  
V.: Kaufmann (bis 1866 war er an der Uni. Leipzig)

\* Constantin, Oswald Samuel, Jassy, Rumänien, RECHT  
V.:? und KAMERALIA

\* Gestalter, Theodor, Deutsche-Plan, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer. (bis 1866 war er an der Uni. Jena)

\* Hanieb, Paul, Bukarest, Rumänien, RECHT  
V.: Kaufmann. (bis 1866 war er an der Uni. Bukarest)

\* Nussbaecker, Carl, Brasov, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Stadtprediger. (bis 1866 war er an der Uni. Jena)

\* Stern, Adolf, / Ilfov / Rumänien, RECHT  
V.: Strassenbauunternehmer. (bis 1866 war er an der Uni. Bukarest)

\* Ludwig Takacs / Takais /, Klausenburg /Cluj, Siebenburg, RECHT  
V.: Professor. (zwischen 1867-1868 war er an der Uni. Leipzig und München; ab 1869 war er an der Uni. Heidelberg wenn er promoviert)

\* Thomas, Carl, Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Schuhmacher. (bis 1866 war er an der Uni. Jena)

\* Dr. Vainberg, S., Rumänien, PHILOSOPHIE  
V.: Kaufmann (bis 1866 war er auch in Uni. Berlin)

\* Zintz, Ferdinand, Zenderth, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
Doktorat in PHILOSOPHIE promoviert.  
V.: Pharrer. (In 1863 war er an der Uni. Heidelberg; ab 1864 war er an der Uni. Jena)

**1867**

\* Peio, P., / Huși /, Rumänien, RECHTE

**1867-1868**

\* Caturić, Michael, Zara, Dalmatien, / Kroatien, PHILOSOPHIE /  
NATURWISSENSCHAFT /

V.: Kaufmann. (bis 1867 war er an de Uni. München)

\* Clados, G., Griechenland, PHILOSOPHIE

\* Connerth, Johann, Meschen, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE

V.: Prediger. (bis 11867 war er an der Uni. Jena)

\* Deutsch, Jacob, Lugoj, Siebenbürgen, MEDIZIN

V.: Kaufmann. (bis 1866 war er an der Uni. Wien)

\* Djurić, Thomas, Belgrad, Serbien, RECHT

V.: Beamter. (bis 1867 war er an de Uni. Heidelberg)

\* Fröhlich, Joseph, Schässburg, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Webermeister. (bis 1867 war er an der Uni. Tübingen)

\* Geller, Adolf, Fălticeni, Rumänien, MEDIZIN

V.: Kaufmann ( bis 1867 war er an der Uni. Wien)

\* Josephi, Eduard, Mediaș, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE

V.: Präsidialsekretär (bis 1867 war er an der Uni. Jena)

\* Ivkovic, Pavle., Zeljeznik, Serbien, RECHT

V.: Mutter (Vater Landmann tot). (Zwischen 1869-1871 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Păunescu, Themistocle, Giurgevo, Rumänien, MEDIZIN

V.: Grundbesitzer. (bis 1867 war er an der Uni. Bukarest)

\* Petrović, Wukashin, B., Kraguevatz Serbien, RECHT

V.: Major in Kraguevatz. (zwischen 1869-1870 war er an de Uni. Heidelberg, wo er promoviert)

\* Popovicz, Stephan, Sjoboctz, Serbien, PHILOSOPHIE

V.: Jurist. (bis 1867 war er an der Uni. Zürich)

\* Roth, Johann, Agnethein / Agnita, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Zimmermann. (bis 1867 war er an der Uni. Jena)

\* Szarradi, Adolf, Dées, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Grundbesitzer. (bis 1867 war er an der Schule N. Enyed)

\* Xantos, Georg, Bukarest, Rumänien, RECHT  
 V.: Gutsbesitzer. (bis 1867 war er an der Uni. Bonn, zwischen 1868-1872 war er an der Uni. Leipzig)

### 1867-1869

\* Arghiarides, J., Griechenland, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE/

\* Capesius, Wilhelm, Hermannstadt /Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE / Geschichte  
 V.: Pfarrer. (zwischen 1869-1871 war er an der Uni. Heidelberg, wo er promoviert)

\* von Cristodulo, Th., Jassy, Rumänien, RECHT  
 V.: Staatsbeamter (bis 1867 war er an der Uni. Bonn; zwischen 1864-65 war er an der Uni. München)

\* Djordjevic, Georg, Belgrad, Serbien, RECHT  
 V.: Kaufmann. (bis 1867 war er an d er Uni. Bern)

\* Johannes, M. Valentin, / Somfalen ?/ Rumänien, MEDIZIN  
 V.: Grundbesitzer. (bis 1867 war er an d er Uni. Bukarest)

\* Loewenthal, Wilhelm., Brăila, Rumänien, MEDIZIN  
 V.: Privatier. (in 1869 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Nikolaevic, G., Serbien, PHILOSOPHIE

\* Stephanovits, Joniteje, Pyrot. Serbien, RECHT  
 V.: Kaufmann. (bis 1867 war e r an d er Uni. Belgrad)

\* Stroia, Gregorius, /Manaradi ?/, Rumänien, MEDIZIN  
 V.: Grundbesitzer. (bis 1867 war er an der Uni. Bukarest)

\* Welkow, Alexander, Pest, Hungar., ? PHILOSOPHIE

\* Petrović, Wukashin, Belgrad, Serbien, RECHT  
 V.: Major. (bis 1867 war er an der Uni. Wien; ab 1869-1870 war er an der Uni. Heidelberg, wenn er promoviert)

### 1867-1870

\* Basil, Peio, Huși, Rumänien, RECHT  
 V.: Gutsbesitzer

\* Blandus, Johann, Bosancze, Rumänien, RECHT  
 V.: Grundbebsitzer (bis 1867 war er an der Uni. Jassy)

\* von Peridi, Alexander, Rumänien, RECHT

V.: Gutsbesitzer

**1867-1871**

\* Dr. Dourdousis, Panaiotis, Athen, Griechenland, RECHT  
V.: Kaufmann. (bis 1867 war er an der Uni. Athen)

\* Hotineanu, A., Huși, Rumänien, RECHT  
V.: Gutsbesitzer.

\* Xenopolu, Alexander, Jassy, Rumänien, RECHT  
V.: Beamter.

**1868**

\* Milovanović, Dimitrie, Schabatz Serbien, RECHT  
V.: Staatsrath in Schabatz. (zwischen 1866-1868 war er an der Uni. Heidelberg)

**1868-1869**

\* Barasch, Friedrich, Cernowits, Bukovin, RECHT  
V.: Dr. medicus und als Vormunds J. Roseti, Journalistredaktor in Bukarest. (bis 1868 war er an der Uni. Wien und Heidelberg)

\* Bergleiter, Michael, Hermannstadt, Sibenburgen, PHILOSOPHIE  
V.: Stadtpfarrer. (bis 1868 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Binder, Adolf, Wolkendorf / Vulcan, Siebenbürgen, MEDIZIN  
V.: Pfarrer. (bis 1868 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Cumanides, Andreas, Johann, Belgrad, Serbien, PHILOSOPHIE  
V.: Banquier. (bis 1868 war er an der Uni. Leipzig)

\* Fraetschkes, Wilhelm, Brașov, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE /  
V.: Pfarrer. (bis 1868 war er an der Uni. Jena)

\* Gutbeth, Heinrich, Brașov, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Schneider. (bis 1868 war er an der Uni. Jena)

\* Ornstein, Otto, Athen, Griechenland, MEDIZIN  
V.: ? (bis 1868 war er an der Uni. Athen)

\* Welkov, Alexander, Pest, Ungarn, PHILOSOPHIE  
V.: Privatier. (bis 1868 war er an der Uni. Pest)

**1868-1870**

\* Abasa, Grigorie, Meleșcani / Tecuci, Rumänien, MEDIZIN  
V.: Agricultor. (bis 1868 war er an der Uni. Bukarest)

\* Bolotscheano, Georges, Jassy, Rumänien, MEDIZIN  
V.: Ampleioe. (bis 1867 war er an der Schule der MEDIZIN, Bukarest)

\* Dobay, Ludwig, Kis. Bacron, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer. (bis 1868 war er an der Schule Sâres Patak)

\* Finkelstein, Wilhelm, Fälticeni, Rumänien, MEDIZIN  
V.: Arzt. (bis 1868 war er an de Vaterländische Sch.)

\* Peride, Alexandre, Jassy, Rumanien, MEDIZIN  
Gutsbesitzer. (bis 1868 war er an der Uni. Bukarest)

\* Patriates, An. J., Smyrna, / Türkei/, MEDIZIN  
V.: Gutsbesitzer. (bis 1868 war er an der Uni. Marburg)

\* Vogtberg, Constantin, Focșani, Rumänien, MEDIZIN  
V.: Arzt. (bis 1868 war er an d er Uni. Bukarest)

#### **1868-1871**

\* Barlovaz, Blagoe, K., Belgrad, Serbien, RECHT  
V.: Kaufmann. (bis 1868 war er an der Uni. Heidelberg)

#### **1869**

\* Popovic, Liubomir, Serbien, PHILOSOPHIE

#### **1869-1870**

\* Bucșănescu, Constantin, Bukarest, Rumänien, MEDIZIN  
V.: Gutsbesitzer. (bis 1869 war er an de Med. Schule, Bukarest)

\* Constantin, Constantin, Piatra, Rumänien, MEDIZIN  
V.: Prediger.

\* Gjorgevic, Alexander M., Schabatz, Serbien, RECHT  
V.: Beamter. (bis 1869 war er an der Uni. Belgrad)

\* Dimitrescu, Mihail, Câmpulung, Rumänien, MEDIZIN  
V.: Bischoff. (bis 1869 war er an der Uni. Greifswald)

\* Gruber, Alexander, Temesvar / Timișoara, Banat, Österreich, MEDIZIN  
V.: ? (bis 1869 war er an d er Uni. Wien)

\* Gruhn, Otto, Ludw., Bukarest, Rumänien, MEDIZIN  
V.: Schneidermeister. (bis 1869 war er an de Uni. Wien)

\* Jian, Michel, Botoșani, Rumänien, MEDIZIN  
V.: Doktor med.

\* Lebovitz, Leopold F., Bukarest, Rumänien, MEDIZIN  
V.: Handelsmann. (bis 1869 war er an der Uni. Wien)

\* Prinz Mavrocordatos, Jassy, Rumänien, RECHT  
V.: Fürst

\* Negruzzi, G., Jassy, Rumänien, RECHT  
V.: Rentier. (bis 1869 war er an der Uni. Paris)

\* Ruzic, Ivan, Hreiĵin, / Serbien / RECHT  
V.: Gutsbesitzer. (bis 1869 war er an der Uni. Paris)

#### **1869-1871**

\* Albu, Nikolaus, Piatra, Rumänien, MEDIZIN  
V.: Proprietar.

\* Amlacher, Albert, Broo / Orăştie, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE  
V.: Gross. Grundbesitzer. (bis 1869 war er an der Uni. Jena)

\* Demetriades, Demetrius, Athen, Griechenland, PHILOSOPHIE  
V.: Kaufmann. (bis 1869 war er an der Uni. Leipzig)

\* Jamandi, Demeter, Botoşani, Rumänien, RECHT  
V.: Gutsbesitzer.

\* Karatheodoru, Alexandre, Constantinopol, Turkey, RECHT  
V.: Doctor medicus.

\* Moschakis, Nicolaus, Creta, Griechenland, RECHT  
V.: Kaaufmann. (bis 1869 war er an der Uni. Leipzig)

\* Sakellari, Leon, Jassy, Rumänien, RECHT  
V.: Landsmann.

#### **1869-1872**

\* Bănescu, Ion, G., Jassy, Rumänien, RECHT  
V.: Cassier.

\* Hadschi-Lazic, Michael, Belgrad, Serbien PHILOSOPHIE / MEDIZIN  
V.: Kaufmann. (bis 1869 war er an der Uni. Wien)

\* Moschaky, Nikolaus, Creta, Griechenland, RECHT  
V.: Kaufmann.

\* Sakellary, Nicolas, Jassy, Rumänien, RECHT  
V.: Rentier. (bis 1869 war er an der Uni. Paris)

**1870**

\* Axentievic, Welicko, Belgrad, Serbien, MEDIZIN  
V.: Gutsbesitzer. (bis 1870 war er an der Uni. Leipzig)

\* Gyuric, Milos, Belgrad, Serbien PHILOSOPHIE  
V.: Kaufmann. (bis 1870 war er an der Uni. Zürich)

**1870-1871**

\* Boboceanu, N., Rumänien, MEDIZIN

\* Brandsch, Carl, Grosschenk / Şura Mare, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer. (bis 1870 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Lozanich, Sima, Belgrad, Serbien, PHILOSOPHIE  
V.: Beamter. (bis 1870 war er an der Uni. Zürich)

\* Prinz Maurocordatos, Alexander, Jassy, Rumänien, RECHT  
V.: Verstorben. (bis 1870 war er auch in Berlin)

\* Rosenauer, M., Mediaş, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Kaufmann. (bis 1870 war er an der Uni. Wien)

\* Rosenauer, Gustav, Mediaş, Siebenbürgen, MEDIZIN  
V.: Kaufmann. (bis 1870 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Schuster, Michael, Mediaş, Siebenbürgen, MEDIZIN  
V.: Apotheker. (bis 1870 war er an der Uni. Wien)

\* Spassojewitch, Milovan., Uzice, Serbien, RECHT  
V.: Bauer (bis 1870 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Sutoris, Morits, Bistriţa, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Ev. Pfarrer. (bis 1870 war er an der Uni. Wien)

**1870-1872**

\* Germany, Adami, Belgrad, Serbien, MEDIZIN  
V.: Kaufmann. (bis 1870 war er an der Uni. Wien)

\* Strajanu, Mihail, Tür..? Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Landmann. (bis 1870 war er an der Uni. Bukarest)

\* Szatmari, Ludwig, Galaţi, Rumänien, MEDIZIN  
V.: Fassbinder. (bis 1870 war er an der Uni. Bukarest)

**1870-1873**

\* Catiano, Luis, Jassy, Rumänien, MEDIZIN

V.: Professor. (bis 1870 war er an der Uni. Jena)

\* Hadjidakis, Jean, N., Griechenland, PHILOSOPHIE / MATHEMATIK /  
V.:Gutsbesitzer. (bis 1870 war er an der Uni. Athen)

\* Lazaritch, Sima, Belgrad, Serbien, PHILOSOPHIE  
V.: Beamter.

\* Menagius, V. Demetrius, Constantinopol, PHILOSOPHIE  
V.: Kaufmann. (bis 1870 war er an der Uni. Mockou?)

\* Dr. Zampolides, D., Epirus, Griechenland, RECHT  
V.: Lort.?. (bis 1870 war er an der Uni. München; ab 1873 war er zurück nach München,  
wo er ein Doktorat in RECHT promoviert.)

#### **1870-1874**

\* Photiades, Photius, Constantinopol, MEDIZIN  
V.: Kaufmann.

\* Sandor, Janos, Pars, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Kaufmann. (Schule in N. Enyed)

#### **1871**

\* Milankowics, Dragutin, Belgrad, Serbien, RECHT  
V. Oberstliuetenant. (bis 1871 war er an der Uni. München)

\* Nemes, Emerich, Moha, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Landmann. (bis 1871 war er an der Uni. Pesth)

#### **1871-1872**

\* Bede, Daniel, N. Borosnyo, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V. Landmann.

\* Goldenberg, Emil, Jassy, Rumänien, PHILOSOPHIE  
V.: Gastwirt.

\* Bedö, Joseph, N. Ajta, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Hutmacher

\* Dann, Johann, Sereth, Bukovin, PHILOSOPHIE  
V.: Lehrer.

\* Deak, Gregor, Karatna, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Schullehrer. (bis 1871 war er an der Schule Gross-Enyed)

\* Debreczeni, Josph, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE

- \* Dersi, Joseph, Hom. Kar., Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Gutsbesitzer.
- \* Glavnic, Michael, Spalato, Dalmatie, Serbien, PHILOSOPHIE  
V.: Gutsbesitzer. (bis 1871 war er an der Uni. Wien)
- \* Herfurth, Franz Carl, Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Hutfabrikant
- \* Hegedüs, Stephanus, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Advocat. (bis 1871 war er an der Uni. Clausenburg / Cluj)
- \* Dr. Kyriazis, G., Griechenland, MEDIZIN
- \* Ladic Hadschi Mihailo, Belgrad, Serbien, MEDIZIN  
V.: Kaufmann. (bis 1871 war er an der Uni. Wien)
- \* Sakellary, Angel, Rumänien, RECHT  
V.: Gutsbesitzer.
- \* Schirl, Gustav, Brasov, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Stadtpfarrer. (bis 1871 war er an der Uni. Heidelberg)
- \* Xidias, Demetrius, Cephalonie, Griechenland, RECHT  
V.: Gutsbesitzer.
- \* Waldberg, Julius, Jassy, Rumänien, PHILOSOPHIE  
V.: Banker.
- 1871-1873**
- \* Arz, Franz Hermann, Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Ev. Pfarrer. (bis 1871 war er an der Uni. Jena)
- \* Demetriades, A., Griechenland, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE /
- \* Kiltisch, Julius, Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, MEDIZIN  
V.: Apotheker. (bis 1871 war er an de Uni. Gratz)
- \* Oekonomides, G., Griechenland, MEDIZIN
- \* Papdopulos, /?/, Griechenland, PHILOSOPHIE
- \* Predescu, Stephan, Bukarest, Rumänien, MEDIZIN  
V.:? (bis 1871 war er an der Uni. Bukarest)
- \* Ronneti-Roman, Mose, Botoşani, Rumänien, MEDIZIN

V.: Kaufmann.

**1871-1874**

\* Bulgaris, George, Athen, Griechenland, RECHT

V.: Beamter. (bis 1871 war er an der Uni. Athen)

**1871-1875**

\* Brociner, Joseph, Jassy, Rumänien, RECHT

V.: Kaufmann.

\* Prinz Maurocordatos, Al., Jassy, Rumänien, RECHT

V.: Gutsbesitzer. (war er auch in 1870 in Berlin und bis 1871 war er an der Uni. Leipzig)

\* Radovanovitsch, Milan, Belgrad, Serbien, PHILOSOPHIE und MEDIZIN

V.: Beamter. (bis 1871 war er an der Uni. Belgrad; zwischen 1875-1876 war er an der Uni. Heidelberg)

\* de. Saligny, Alphonse, Focșani, Rumänien, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE/

V.: Direktor an einem Pension und Rentier. (bis 1871 war er an der Bauakademie – in Berlin)

Waldberg, Julius, Jassy, Rumänien, PHILOSOPHIE

V.: Banquier.

**1871-1877**

\* Ursachi, Johann, Talpigi, Rumänien, RECHT

V.: Gutsbesitzer.

**1871-1878**

\* Athanasiewitch, Svetosar, Belgrad, Serbien, PHILOSOPHIE und MEDIZIN

V.: Kaufmann.

\* Gliba Simo, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1872-1873**

\* Aschsenheim, A., Siebenbürgen MEDIZIN

V.: Ökonom. (bis 1872 war er an der Uni. Würzburg)

\* Fabini, Theodor, Mediaș, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Pfarrer. (bis 1872 war er an der Uni. Leipzig; in 1873 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Lewitzky, Carl, Broos / Orăștie, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Bezirksrichter. (bis 1872 war er an der Uni. Leipzig)

\* Mennery, Johann, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Organist. (bis 1872 war er an der Uni. Jena)

\* Pană, Nicolaus, Rumänien, PHILOSOPHIE  
V.: Kaufmann. (bis 1872 war er an der Uni. Jassy)

\* Rideli, Victor, Mediaş, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Pfarrer. (bis 1872 war er an der Uni. Wien)

\* Lt. Sala, Stiokay, Bukarest, Rumänien, RECHT  
V.: Oberst und Senator.

\* Weiss, Willi, Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Kanzleier. (bis 1872 war er an der Uni. Leipzig)

#### **1872-1874**

\* Baron von Banffy, Ernst, Klausenburg / Cluj, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Obergesp. (bis 1872 war er an der Uni. Klausenburg)

\* Radovanowitc, Alexa, Belgrad, Serbien, MEDIZIN  
V.: Richter / pensionierte. (bis 1872 war er an der Uni. Belgrad)

\* Vaja, G., Griechenland, RECHT

#### **1872-1875**

\* Eminescu, Michael, Botoşani, Rumänien, PHILOSOPHIE  
V.: Gutsbesitzer. (Wohnung in Berlin, Albrechtsstr. no. 6)

\* Jikeli, Karal, Fr., Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Kaufmann. (bis 1872 war er an der Uni. Breslau)

\* Manos, Gregorios, Athen, Griechenland, PHILOSOPHIE / KAMERALIA/

\* Hier er ein Doktorat in PHILOSOPHIE promoviert.  
V.: Oberst in Athen. (zwischen 1870-1871 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Vujic, Michael, Belgrad, Serbien, PHILOSOPHIE  
V.: Professor. (bis 1872 war er an der Uni. Wien)

#### **1872-1876**

\* Lambros, S., Griechenland, MEDIZIN

\* Weiss, Isidor, Jassy, Rumänien, MEDIZIN  
V.: Kaufmann.

#### **1872-1877**

\* Lasarović, Lasar, Schabak, Serbien, MEDIZIN  
V.: Kaufmann. (bis 1872 war er an der Uni. Belgrad)

**1872-1879**

- \* Athanasievics, Svetozar, Belgrad, Serbien, MEDIZIN  
V.: Kaufmann. (war er auch in 1872-75 in Berlin in PHILOSOPHIE)

**1873**

- \* Koos, Gabriel, Szatmar / Satu Mare, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Schneider. (bis 1873 war er an der Uni. Heidelberg)

**1873-1874**

- \* Coromelas, Lambrou, Athen, Griechenland, PHILOSOPHIE /  
NATURWISSENSCHAFT/  
V.: Gutsbesitzer.

- \* Herfurth, Carl Franz, Brasov, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Hutfabrikant. (bis 1873 war er an der Uni. Jena)

- \* Klein, Fr., Kerles, Sibenburgen, PHILOSOPHIE  
V.: Pfarrer. (bis 1873 war er an der Uni. Leipzig)

- \* Schopf, Franz, Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Kaufmann. (bis 1873 war er an der Uni. Leipzig)

- \* Teodorovich, Borislav, Ovcina, Serbien, MEDIZIN  
V.: Gutsbesitzer. (bis 1873 war er an der Uni. Belgrad)

- \* Teutsch, Friedrich, Schässburg / Sighișoara, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Superintendent der Ev. Landeskirche (bis 1873 war er an der Uni. Leipzig)

- \* Ungar, Friedrich, Schässburg / Sighișoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer. (bis 1873 war er an der Uni. Leipzig)

**1873-1875**

- \* Constantiniu, Constantin, Piatra, Rumänien, MEDIZIN  
V.: Gutsbesitzer. (Zwischen 1869-1870 war er auch an der Uni. Berlin)

**1873-1877**

- \* Farchi, M., Rumänien, PHILOSOPHIE

**1874**

- \* von Beldiman, Alexander, Jassy, Rumänien, RECHT  
V.: Particulier

- \* Kellner, Michael, Schässburg / Sighișoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer. (bis 1874 war er an der Uni. Jena)

- \* Simo, Dionysius, Martonfalva, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Pfarrer. (bis 1874 war er an der Uni. Jena)

**1874-1875**

\* Andrae, Gustav, Medias, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Weinhandler. (zwischen 1872-1874 war er an der Uni. Leipzig; in 1874 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Binder, Michael, Stein bei Reps, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Landmann. (bis 1874 war er an der Uni. Jena)

\* Dragunis, Emmanuel, Athen, Griechenland, PHILOSOPHIE

V.: Beamter. (Zwischen 1870-1871 war er an der Uni. Heidelberg; bis 1874 war er an der Uni. Würzburg)

\* Dragunis, Stephanos, Griechenland, PHILOSOPHIE

V.: Beamter.

\* Caragiosiadis, Johann, Ismail, Rumänien, MEDIZIN

V.: Rentier.

\* Lecco, Marko, Belgrad, Serbien, PHILOSOPHIE / CHEMIE /

V.: Kaufmann.

\* Maurer, Friedrich / Fritz /, Birtalam, Siebenbürgen, MEDIZIN

V.: Kaufmann. (bis 1874 war er an der Uni. Graz)

\* Meimaris, Constantin, Lesbos, Griechenland, PHILOSOPHIE /  
NATURWISSENSCHAFT /

V.: Kaufmann. (bis 1874 war er an der Uni. Würzburg)

\* Meissner, Constantin, Jassy, Rumänien, PHILOSOPHIE

V.: Professor. (bis 1874 war er an der Uni. Wien)

\* Pelltanos, Nik., Griechenland, MEDIZIN

\* Vuijc Michael, Serbien, PHILOSOPHIE

\* Wolf, Peter, Theodor, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1874-1876**

\* Lambros, P. Constantin, Corfu, Griechenland, MEDIZIN

V.: Numismatier.

**1874-1877**

\* Müller, Alexander, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1874-1880**

\* Boghan, N. Demeter, Jassy, Rumänien, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE /  
V.: Kaufmann.(bis 1874 war er auch in Berlin)

\* Penescu, B. Const., Focşani, Rumänien, RECHT  
V.: Lehrer und Agricultor.

**1875**

\* von Hamenheim, St., Carlsburg, Siebenbürgen, MEDIZIN  
V.: Advokat. (bis 1875 war er an der Uni. Leipzig)

\* Herfurth, Franz Carl, Brasov, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Gutsbesitzer. (bis 1875 war er an der Uni. Leipzig)

\* Hotineanu, Michael, Huşi, Rumänien, RECHT  
V.: Gutsbesitzer. (zwischen 1867-1871 war er auch in Berlin).

\* Klatz, Victor, Reeps / Rupea, Siebenbürgen, MEDIZIN  
V.: Offizier. (bis 1875 war er an der Uni. Letpzig)

\* Kis, Johannes, Mezo Sz. Gyorgy / Sfântu Gheorghe, Siebenbürgen, RECHT  
V.: Oekonom. (bis 1875 war er an der Uni. Pesth)

\* Kis, Nikolaus, Mezo Sz.Gyorgy/Sfântu Gheorghe, Siebenbürgen, RECHT  
V.: Gutsbesitzer. (bis 1875 war er an der Uni. Pesth)

\* Schlichtweig, Ernst, Temesvar / Timișoara, Banat / Österreich, MEDIZIN  
V.: Kaufmann. (bis 1875 war er an der Uni.Wien)

\* Schopf, Franz, Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, Philosophie  
V.: Kaufmann. (bis 1875 war er an der Uni. Graz)

\* Wassermann, Moses, Rumänien, MEDIZIN

**1875-1876**

Bratalow, Demeter, Bulgarien, MEDIZIN  
Dimitresco, Const. D., Jassy, Rumänien, PHILOSOPHIE  
V.: Beamter. (bis 1875 war er an de Uni. Jassy)

\* Seiwert, Julius, Schässburg / Sighișoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Rathgeber. (bis 1875 war er an der Uni. Zürich; zwischen 1873-1874 war er an der Uni. Heidelberg)

**1875-1877**

\* Antoniades, Aristid, Griechenland, PHILOSOPHIE

- \* Charisiades, Nicolas, Rumänien, RECHT
- \* Fabritius, Fried., Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Arzt. (bis 1875 war er an der Uni. Jena)
- \* Jovanovitz, Milan, Belgrad, Serbien, RECHT  
V.: Kaufmann. (bis 1875 war er an der Uni. Prag)
- \* Xenopol, Nicolai, Jassy, Rumänien, PHILOSOPHIE  
V. Administrator. (bis 1875 war er an der Uni. Jassy)

**1875-1878**

- \* Blumenthal, Abraham, Rumänien, MEDIZIN
- \* Kostomiriades, Georg, Griechenland, MEDIZIN
- \* Duldner, Joh., Schässburg / Sighişoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Ev. Pfarrer. (bis 1875 war er an der Uni. Tübingen)

**1876-1877**

- \* Antoniades, Lazarus, Türkei, PHILOSOPHIE
- \* Calligas, Georg, Griechenland, RECHT
- \* Capesius, Joseph, Prahdsdorf, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer. (bis 1876 war er an der Uni. Leipzig)
- \* Kassavan, Lazar, Mihaileni, Rumänien, PHILOSOPHIE  
V.: Rabbiner.
- \* Prunkul, Johann, Jassy, Rumänien, RECHT  
V.: Gutsbesitzer.
- \* Schilling, Ludwig, Klausenburg / Cluj, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Ingenieur. (bis 1876 war er an der Uni. Cluj)
- \* Taubes Moriz, Rumänien, PHILOSOPHIE

**1876-1878**

- \* Bălteanu, Erwin, D., Bukarest, Rumänien, PHILOSOPHIE  
V.: Preot / Pharrer/
- \* Cavadias, Panages, Griechenland, PHILOSOPHIE
- \* Chazidakis, Josef, Griechenland, MEDIZIN

- \* Dancu, Dumitru, Focșani, Rumänien, RECHT  
V.: Gutsbesitzer. (bis 1876 war er an der Uni. Bonn)
- \* Kartulis, Stefan, Griechenland, MEDIZIN
- \* Lambros, Constantin, Corfu, Griechenland, RECHT (war er auch in Berlin in 1874-1876, aber in MEDIZIN)
- \* Miliotes, Apollos, Griechenland, RECHT
- \* Müller, Heinrich, Schässburg / Sighișoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer. (bis 1876 war er an der Uni. Bern)
- \* Weiss, Isodor, Jassy, Rumänien, MEDIZIN  
V.: ? (bis 1876 war er auch in Berlin)
- \* Zeimis, Alexander, Griechenland, RECHT

**1876-1879**

- \* Misir, Peter, Roman, Rumänien, RECHT  
V.: Kaufmann. (bis 1876 war er an der Uni. Wien)

**1876-1883**

- \* Frey, Jos., Moldau / Rumänien, MEDIZIN  
V.: Professor.

**1877-1878**

- \* Bejan, J. Vasile, Rumänien, MEDIZIN  
V.: Ion? (bis 1877 war er an der Uni. Würzburg)
- \* Dr. Chadzi-Kostas, Lysander, Dom., Turkey, PHILOSOPHIE
- \* Kephalas, Michael, Griechenland, PHILOSOPHIE / NATURWISSENSCHAFT/
- \* Kogălniceanu, Const., Jassy, Rumänien, RECHT  
V.: Gutsbesitzer.
- \* Liebbin, Marcus, Czernowitz, Bukovin, Österreich, MEDIZIN  
V.: Schulaufseher.
- \* Potamianos, Nikolaus, Griechenland, MEDIZIN
- \* Zygomalas, Jean, Griechenland, RECHT

**1877-1879**

- \* Broșteanu, Gregor, Craiova, Rumänien, RECHT

V. Gutsbesitzer.

\* Rigas, Nicolaides, Griechenland, MEDIZIN

**1877-1881**

\* Kosiner, Carl, Jassy, Rumänien, PHILOSOPHIE  
V.: Kaufmann.

**1878**

\* Duldner, Joh., Schässburg / Sighișoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer. (bis 1878 war er an der Uni. Graz)

\* Goldenthal, Isaac, Jassy, Rumänien, PHILOSOPHIE  
V.: Kaufmann.

\* Mucznik, Heschiel, Bessarabien, PHILOSOPHIE  
V.: Kaufmann.

\* Schneider, Alfred, Brasov, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Orgelbauer. (bis 1878 war er an der Uni. Jena)

**1878-1879**

\* Andriesco, Demeter, Rumänien, RECHT  
V.: Kaufmann

\* Binder, Wilhelm, Medias, Siebenbürgen, RECHT  
V.: Grundbesitzer. (bis 1878 war er an der Uni. Wien)

\* Nikolic, Nicolaus, Serbien, MEDIZIN

\* Rasic, Bogoliub, /Dom./, Serbien, PHILOSOPHIE / NATURWISSENSCHAFT/

\* Graf Teleki, Josef, Siebenbürgen, RECHT

\* Ziwanovits, Zivojn, Serbien, PHILOSOPHIE

**1878-1881**

\* Bizgenos, G., Griechenland, PHILOSOPHIE

\* Dr. Boghean, Demeter N., Jassy, Rumänien, MEDIZIN  
V.: Beamter und Gutsbesitzer. (bis 1878 war er auch in Berlin)

\* Guttman, Hermann, Rumänien, MEDIZIN  
V.: Kaufmann

\* Nenițescu, Ioan, S., Rumänien, PHILOSOPHIE

V.: Kaufmann

**1878-1882**

\* Israelescu, Th. Is., Bukarest, Rumänien, RECHT

V.: Maler

\* Marcus, Maximil, Bukarest, Rumänien, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE/

V.: Kaufmann. (zwischen 1880-1881 war er an der Uni. Würzburg)

\* Robinsohn, Elias, Bukarest, Rumänien, MEDIZIN

V.: Eisenbahnuntern.

**1878-1883**

\* Corman, Elias Nathan, Rumänien, RECHT

V.: Kaufmann.

**1879-1880**

\* Brandsch, Rudolph, Mediaş, Siebenbürgen, THEOLOGIE

V.: Pfarrer. (bis 1879 war er an der Uni. Leipzig)

**1879-1881**

\* Albrecht, Gustav, Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE /  
MATHEMATIK/

V.: Kaufmann. (bis 1879 war er an der Uni. Wien)

\* Sachs, Isodor, Jassy, Rumänien, MEDIZIN

V.: Getreidehändler. (bis 1879 war er an der Uni. Halle)

**1879-1882**

\* Dörner, Moritz, Botoşani, Rumänien, MEDIZIN

V.: Kaufmann

\* Dulberg, Josef, Jassy, Rumänien, RECHT

V.: Kaufmann.

**1879-1883**

\* Mischu, Nicolas, Bukarest, Rumänien, RECHT

\* Hier er ein Doktorat in RECHT promoviert

V. Kaufmann.

**1880**

\* Brociner, Alfons/ Lupu/, Rumänien PHILOSOPHIE

V.: Geschäftsmann.

\* Grunfeld, Moritz, Kronstadt / Braşov, Siebenbürgen, RECHT

V.: Kaufmann. (bis 1880 war er an der Uni. Budapest)

\* Lang, Carl, Bistriz, Siebenbürgen, RECHT  
V.: Advokat. (bis 1880 war er an der Uni. Budapest)

#### **1880-1881**

\* Bodor, Geza, Gelencze, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Notar.

\* Bornemisza, Karl, Torda / Turda, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Arendant

\* Demetrescu, Ang., Alexandria, Rumänien, PHILOSOPHIE  
V.: Kaufmann. (bis 1880 war er auch in Berlin)

\* Prunku, Johann, Rumänien, RECHT  
V.: Gutsbesitzer. (bis 1880 war er auch in Berlin)

\* Schmidt, Josef, Mediasch, Siebenbürgen, RECHT  
V.: Brennereibesitzer

\* Steilner, Karl, Schassburg / Sighișoara, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Pfarrer. (bis 1880 war er an der Uni. Leipzig)

\* Theiler Simon, Jassy, Rumänien, RECHT  
V.: Kaufmann. (bis 1880 war er an der Uni. Leipzig)

\* Ven, Michael, Fordas, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Lehrer

#### **1880-1882**

\* Albrich, Carl, Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Dir. d. Realschule. (bis 1880 war er an der Uni. Bern)

#### **1880-1883**

\* Frey, Joseph, Jassy, Rumänien, MEDIZIN  
V.: Direktor (bis 1880 war er auch in Berlin)

#### **1880-1884**

\* Weisengrün, Nathan, Jassy, Rumänien, RECHT  
V.: Kaufmann. (bis 1880 war er an der Uni. Leipzig)

\* Wolf, Dieter, Jassy, Rumänien, RECHT  
V.: Goldarbeiter.

**1880-1886**

\* Stroici, Emanoil, Rumänien, RECHT  
V.: Capiten

**1881-1882**

\* Albricht, Adolf, Siebenbürgen, RECHT  
V.: Professor.

\* Cuza, Alex. Const., Jassy, Rumänien, RECHT.  
V.: Privat. (bis 1881 war er an der Uni. Paris)

\* Fraetschkes, Carl, Kronstadt / Braşov, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE  
V.: Realschullehrer. (bis 1881 war er an der Uni. Jena)

\* Ehrlich, Franz, Mediasch, Siebenbürgen, RECHT  
V.: Grundbesitzer.

\* Kensch, Friedrich, Birtalaem, Siebenbürgen, RECHT  
V.: Grundbesitzer

\* Lang, Gustav, Bistriţa, Siebenbürgen, RECHT  
V.: Staatsanwalt. (bis 1881 war er an der Uni. Pest)

\* Leonhard, Arnold, Sachsich-Regen / Reghin, Siebenbürgen, RECHT  
V.: Kaufmann. (bis 1881 war er an der Uni. Pest)

\* Leonhardt, Johannes, Schassburg / Sighişoara, Siebenbürgen, RECHT  
V.: Kaufmann. (bis 1881 war er an der Uni. Heidelberg)

\* Morres, Eduard, Kronstadt / Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Notar. (bis 1881 war er an der Uni. Jena)

\* Neniţescu Ioan, S., Rumänien, PHILOSOPHIE  
V.: Kaufmann. (bis 1881 war er an der Uni. Leipzig)

\* Roth, Herman, Mediasch, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Apotheker. (bis 1881 war er an der Uni. Wien)

\* Salzer, Herman, Mediasch, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer. (bis 1881 war er an der Uni. Leipzig)

\* Schullerus, Josef., Ziedt, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Pfarrer. (bis 1881 war er an der Uni. Tübingen)

\* Schlandt, Heinrich, Kronstadt / Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Lederfabrikant. (bis 1881 war er an der Uni. Tübingen)

\* Stemeny, Stephan, Reichendorf, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Landmann. (bis 1881 war er an der Uni. Bern)

\* Dr. Weinberg, Adolf, Bukarest, Rumänien, MEDIZIN  
V.: Kaufmann.

**1881-1883**

\* Dr. Ritter von Waldberg, Marcus, Jassy, Rumänien, PHILOSOPHIE  
V.: Banquier. (bis 1881 war er an der Uni. Cernowitz)

\* Schiel, Friedrich, Kronstadt / Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE  
V.: Stadtpfarrer. (bis 1881, war er an der Uni. Bern)

\* Wechsler, Schiller Max, Jassy, Rumänien, PHILOSOPHIE / MATHEMATIK/  
V.: Kaufmann.

\* Weiser, Emanoil, Jassy, Rumänien, MEDIZIN  
V.: Commisioner

**1881-1884**

\* Chirceni Georg, Rumänien, RECHT  
V.: Pastor. (bis 1881 war er an der Uni. Leipzig)

### Quellen

- D.C. Amzăr, „Studenti români în străinătate. Universitatea din Berlin”, *Cercetări literare* IV, 1940, S. 215-249
- D.C. Amzăr, „Studenti români la universitatea din Leipzig”, *Cercetări literare* V, 1943, S. 21-40
- Georges Bengesco, *Bibliographie franco-roumaine depuis le commencement du XIX<sup>e</sup> siècle jusqu'à nos jours*, Bruxelles, 1895, 2<sup>e</sup> éd., Paris, 1905
- Nikolai Ghencev, ed., *Bălgarska văzrojdenska inteligentzija*, Sofia, 1988
- Ebel Wilhelm, *Die Matrikel der Georg-August-Universität zu Göttingen, 1837-1900*, Göttingen, 1974
- Franz Xaver Freninger, *Das Matrikelbuch der Universität Ingolosdat-Landshut-München. Rektoren, Professoren, Doktoren. 1472-1872. Cand daten 1772-1872*, München, 1872
- Gh. Gomoiu, Dr. V. Gomoiu, *Repertoar de medici, farmaciști, veterinari, (personal sanitar) din ținuturile românești (înainte de 1870)*, vol. I + Adaos, Brăila, 1938, 1941
- Archiv der Universität Berlin, *Album civium Universitatis litterarie Berolinensis, 1810-1880*
- Archiv der Universität Bonn, *Immatrikulation Register. Universitat Bonn, 1818-1880*
- K. Kotsowilis, *Die griechischen Studenten in München unter König Ludwig I – von 1826 bis 1844*, München, 1995
- Archiv der Universität Heidelberg *Matrikelbuch. Universität Heidelberg. 1871-1880*
- Universitäts Bibliothek München, Handschriften und alte Drucke, *Matrikelbuch der Universität München, 1826-1880*
- Liselotte Resch, Ladislau Buzas, *Verzeichniss der Doktoren und Dissertationen der Universität Ingolstadt-Landshut-München, 1742 bis 970*, Band I-IX, München, 1975-1979
- v. Selle Gotz, *Die Matrikel der Georg-August-Universität zu Göttingen, 1731-1837*, Leipzig, 1937
- E. Siupiur, *Bălgarska emigrantska Inteligentzija v Rumânija prez XIX-ti vek*, Sofia, 1982
- E. Siupiur, „Die Intellektuellen aus Rumänien und den südosteuropäischen Ländern in den deutschen Universitäten (19. Jahrhundert), I Teil, Universität Bonn“, RESEE XXXIII, 1995, n° 1-2, S. 83-100
- Ibid.*, „II. Teil, Universität Göttingen“, RESEE XXXIII, 1995, n° 3-4, S. 251-265
- Ibid.*, „III. Teil, Ruprecht-Karl-Universität zu Heidelberg“, RESEE XXXIX, 2001, S. 143-196
- Ibid.*, „IV. Teil, Die Universität München“, RESEE, XLII, 2004; XLIII, 2005.
- Die Matrikel der Universität Heidelberg*, Teil IV-VI, herausgegeben von Gustav Toepke, Heidelberg, 1907
- Universitätsbibliothek München, Handschriften und alte Drucke, *Verzeichniss der sammtlichen Studierenden an der K. Ludwigs-Maximilians-Universität zu München, 1826-1880*
- Universitätsbibliothek Leipzig, *Verzeichniss der Universität Leipzig, 1800-1880. Le Livre du Recteur de l'Académie de Genève (1559-1878)*, publié sous la direction de S. Stelling-Michaud, t. I-VI, Genève, 1959-1975



Humboldt Universität zu Berlin

## **DIE STUDENTEN AUS RUMÄNIEN UND DEN SÜDOSTEUROPÄISCHEN LÄNDERN AN DEN UNIVERSITÄT LEIPZIG IM 19. JAHRHUNDERT**

Zu den von den Studenten aus dem Südosten Europas bevorzugten Universitäten gehörte auch jene in Leipzig. Zwischen 1806-1880 waren hier 690 junge Griechen, Serben, Rumänen, Siebenbürger Sachsen und Juden inskribiert. Die Jugendlichen aus dem rumänischen Raum sind 1942 von Professor Dimitrie Amzăr registriert worden, auch diese Liste wurde în "Cercetări literare" (dt. „Literarische Forschungen“, vgl. Quellen) publiziert. Sie wurde in ihrer Gesamtheit in unseren Registrierungen beibehalten, um – wie im Falle der sechs Universitäten – das reelle Bild der intellektuellen und politischen Elite mit deutscher Universitätsprägung zu erhalten, die zur europäischen Modernisierung von Staaten in Südosteuropa – Rumänien, Griechenland, Serbien, Bulgarien – beigetragen hat.

### **1806-1807**

- \* Müller, Johnn Gottlieb, Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Draudt, Leopold, Kronstadt/Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE

### **1812-1814**

- \* Schuller, Johann Carl, Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE,  
GESCHICHTE UND PHILOLOGIE/

### **1813-1814**

- \* Teutsch, Samuel, Kronstadt/Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Lassel Franz, Kronstadt/ Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE

### **1820-1821**

- \* Kyriacopulos, Nic., Moldau, MEDIZIN

**1825-1826**

- \* Aemylius, Constantinus, Lesbos, Griechenland, MEDIZIN
- \* Benthylus, J., Smyrna, Türkei, PHILOSOPHIE
- \* Olympios, Johann, Zitochore, Teslien, Griechenland, MEDIZIN

**1825-1827**

- \* Chortakis, Nikolaus, Smyrna, Türkei, MEDIZIN

**1827-1832**

- \* Lascaris, A., Jassy, Moldau, MEDIZIN

**1828-1831**

- \* Giorgios, D., Castoria, Mazedonie, MEDIZIN

**1829-1832**

- \* Achelous, C.E., Thessalien, Griechenland, MEDIZIN

**1831**

- \* Luja Demeter, Korsangs, Mazedoniein, PHILSOPHIE / PHILOLOGIE

**1831-1832**

- \* Theschar, A., Kolindra, Griechenland, MEDIZIN
- \* Wenizelos/Benizelos/, Alexander, Athen, Griechenland, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE

**1831-1833**

- \* Baltasar, St., Bukarest, Wallachei, MEDIZIN
- \* Zinzipha, J., Bitolia, Mazedonien, MEDIZIN

**1831-1834**

- \* Theocharides, A., Colindra, Griechenland, MEDIZIN

**1832**

- \* Prinz von Cantacusino, A., Belisa, Griechenland, PHILOSOPHIE / GESCHICHTE

**1832-1834**

- \* Panago, J., Seres, Griechenland, PHILOSOPHIE / CAMERALIA

**1833-1834**

- \* Krepp, Andreas, Klein Scheitan/Șeica Mică, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1833-1835**

- \* Kontagoni, Konstantin, Dimizana, Griechenland, THEOLOGIE

**1833-1838**

- \* Wulzius, G., Castoria, Mazedonien, PHILOSOPHIE / CAMERALIA

**1835-1837**

- \* Zocan, D., Bukarest, Wallachei, MEDIZIN

**1836-1839**

- \* Johannides, N., Sparta, Griechenland, PHILOSOPHIE

**1837-1842**

- \* Theocharides, A., Kolendra, Griechenland, RECHT und DOKTORAT

**1838-1842**

- \* Demeter, P., Siatista, Griechenland, PHILOSOPHIE

**1838-1843**

- \* Schramm, G., Bukarest, Wallachei, MEDIZIN

- \* Thuringer, A., Bukarest, Wallachei, RECHT

**1839-1840**

- \* Kokanzi, C., Bitolia, Mazedonien, PHILOSOPHIE

\* Noack, I.T., Falkenberg/Feleac, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1840-1841**

\* Antoniades, G., Epyros, Griechenland, MEDIZIN

**1841**

\* Drendri/Orendri/, ?, Szassregen / Reghin, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1841-1842**

\* Dietrich, C., Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE

\* Krasser, D., Mühlbach / Sebeş, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1841-1843**

\* Leonhard, F., Bross/ Orăştie, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1841-1844**

\* Magazynowitsch, C., Schabatz, Serbien, PHILOSOPHIE

**1842-1843**

\* Mederus, D., Mediaş, Siebenbürgen, THEOLOGIE

\* Schlosser, C., Mediaş, Siebenbürgen, THEOLOGIE

\* Schuster, T., Mardisch/ Moardăş, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1842-1844**

\* Berwert, M.W., Schässburg / Sighișoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE

\* Lalios, C., Mitilena, Griechenland, PHILOSOPHIE

**1842-1845**

\* Angelopoulos, K., Mitilena, Griechenland, THEOLOGIE

\* Melas, C., Reps / Rupea, Siebenbürgen, THEOLOGIE

\* Pildner, M., Reps / Rupea, Siebenbürgen, THEOLOGIE

\* Morosini, Chyriacos, Trieste, MEDIZIN

\* Wendel, W., Bolkatsch / Bălcaciu, Siebenbruegen, THEOLOGIE

**1842-1846**

\* Budacker, G., Bistrița, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1842-1847**

\* Karamanos, S., Paros, Griechenland, MEDIZIN

**1844**

\* Kastoreches, E., Dimizana, Griechenland, PHILOSOPHIE

**1844-1845**

\* Hungady, F., Selyk / Kiș, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE

\* Papa Naum, G.D., Castoria, Giechenland, MEDIZIN

\* Sturzer, I., Schässburg / Sighișoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1844-1846**

\* Parakos, Demeter, Athen, Griechenland, RECHT

\* Schuster, Friedrich Wilhelm, Mühlbach / Sebeș, Siebenbürgen, THEOLOGIE

\* Satkovits, St., Silen, Ungarn, THEOLOGIE

\* Walter, G.J., Bistrița, Siebenbrugen, THEOLOGIE

**1845-1847**

\* Binder, A., Hermannstadt / Sibiu, Siebenbrugen, THEOLOGIE

\* Haltrich, Josef, Szasz Regen / Reghin, Siebenbrugen, PHILOSOPHIE /  
GESCHICHTE, PHILOLOGIE

\* Melzer, W., Schässburg / Sighișoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE

\* Salzer, Johann Michael, Birthalam / Biertan, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1845-1849**

- \* Seiwert, F.S., Durlatz/Dârlos, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1846-1847**

- \* Andreas, I., Bukarest, Wallachei, PHILOSOPHIE / CHEMIE
- \* Fuss, C., Bistrița, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Lani, S., Bistrița, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Lieb, C., Mediaș, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Müller, Friedrich, Schässburg / Sighișoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Schmidt, F., Kronstadt / Brașov, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1846-1848**

- \* Binder, M., Katzendorf, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Boscowitz, G.P.A., St.Thomas, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE / CHEMIE
- \* Briebrecher, M., Birthalam / Biertan, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Grasser, I., Mediaș, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Lutsch, I.A., Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Molnar, I.V., Kronstadt / Brașov., Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Müller, Friedrich., Schässburg / Sighișoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1846-1849**

- \* Albert, I., Grosschenk / Cincu, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1846-1850**

- \* Roth, F.I., Rohrbach / Rodbav, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1846-1851**

- \* Basakas, I. Diac., Konitza, Griechenland, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE

**1847**

- \* Binder, L. J., Kronstadt / Braşov, Siebenbrugen, THEOLOGIE

**1847-1848**

- \* Günther, F., Kronstadt / Braşov, Siebenbruegn, THEOLOGIE
- \* Herzog, Michael, Desendorf / Teaca, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE / NATURWISSENSCHAFT
- \* Lurtz, Franz Eduard, Kronstadt/ Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Rusopoulos, A.S., Bogazkov, Mazedonien, PHILOSOPHIE

**1847-1849**

- \* Duldner, M., Schässburg / Sighişoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Fabritius, Carl, Schässburg / Sighişoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOLOGIE
- \* Fronius, Franz Friedrich, Nadosch/Nadoş, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE/NATURWISSENSCHAFT
- \* Haupt, F., Kronstadt/Braşov, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Mätz, Johann Andreas, Karlsburg / Alba Iulia, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE / clasische PHILOLOGIE
- \* Oberth, F., Taterloch / Tatârlana, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1846-1851**

- \* Papsliotis, G.C., Magnesia, Griechenland, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE

**1847-1852**

- \* Bernstein, A.D., Dorna, Bukowin, RECHT

**1848-1849**

- \* Hänner, H.F., Neustadt/Baia Mare, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Triantaphyllides, X., Cosane, Mazedonien, MEDIZIN
- \* Zerlentis, L.M., Constantinopel, MEDIZIN

**1848-1850**

- \* Flüger, F., Bistrița, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Frankel, N., Brody/Bukowin/Österreich, RECHT
- \* Thoma, G., Bistrița, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Wohl, N., Brody/Bukowin/ Österreich, MEDIZIN

**1849-1850**

- \* Pappageorg, G.D., Magnesia, Griechenland, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE

**1849-1851**

- \* Bourghely, Nikolai, Jassy, Moldau, RECHT

**1849-1854**

- \* Paskaly, C., Bukarest, Wallachei, MEDIZIN

**1850**

- \* Lieb, T., Bistrița, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Raupenstrauch, A., Bistrița, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* von Teleky, Graf. A., Pesta, Ungarn, PHILOSOPHIE / CAMERALIA
- \* von Teleky, Graf C.H., Pesta, Ungarn, PHILOSOPHIE

**1850-1851**

- \* Guist, C., Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, RECHT
- \* Neustadter, C., Kronstadt/Brașov, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Theil, I.W., Agnethen/Agnita, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1850-1852**

- \* Kraus, A., Ratsch/Reciu, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Papageorg, A., Zagora, Thessalien, Griechenland, MEDIZIN,
- \* Steilner, C., Neuendorf/Noul Săsesc, Siebenbrugen, PHILOSOPHIE / CAMERALIA

**1851**

- \* Kenst, C., Elhensdorf/Sereca, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE

**1851-1852**

- \* Mätz, C.J., Schässburg / Sighișoara, Siebenbürgen, RECHT
- \* Thalmann, F., Mühlbach/Sebeș, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1851-1853**

- \* Schinas, B.J., Phytia, Thessalien, Griechenland, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE
- \* Semanderes, L., Lesbos, Türkei, MEDIZIN

**1852-1853**

- \* Phleps, F., Hermannstadt/ Sibiu, Siebenbürgen, RECHT

**1852-1854**

- \* Zikeli, A., Kosabe, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1852-1856**

- \* Benthyllos, A., Athen, Griechenland, MEDIZIN

**1853-1854**

- \* Decani, G., Bistrița, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Ghinacca, X., Trieste, Österreich, PHILOSOPHIE
- \* Gross, G., Bela/Vela ?/ Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Ramplet, J., Meschen/Moșna, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1853-1856**

- \* Lycurgos, A., Samos, Griechenland, THEOLOGIE
- \* Scurti, C., Bukarest, Wallachei, MEDIZIN

**1853-1858**

- \* Livada, T.D. ph., Cephalonia, Ionische Insel, PHILOSOPHIE

**1853-1859**

- \* Alexesko, G., Bukarest, Wallachei, MEDIZIN
- \* Georgiades, A., Sira, Greichenland, PHILOSOPHIE

**1854**

- \* Csallner, D., Bistrița, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1854-1855**

- \* Josephi, J., Mediaș, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Pervanoglu, P., Trieste, Österreich, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE

**1854-1856**

- \* Brandsch, G., Mediaș, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1854-1857**

- \* Capessius, E., Grosschenk Cincu, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1855-1856**

- \* Maurophrydes, D.J., Andronikea, Griechenland, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE
- \* Rotzondai, J., Abasa / Apaca, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1855-1858**

- \* von Heldenberg, F., Agnethen / Agnita, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Moschonesius, J.A., Tenos, Griechenland, RECHT und PHILOSOPHIE / CAMERALIA
- \* Theodorescu, Demetrius, Bukarest, Wallachei, MEDIZIN

**1855-1863**

- \* Liebmann, O.G.K., Satinew und Jassy, Moldau, PHILOSOPHIE / ORIENTHALSPRACHE

**1856-1957**

- \* Bacaloglu, G.P., Bukarest, Wallachei, RECHT

- \* Chyprianos, A., Paros, Griechenland, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE
- \* Gregoriades, B., Adrianopole, Türkei, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE
- \* Ienichen, F.M.J.N., Vulkan, Siebenbürgen, MEDIZIN / PHARMAKOLOGIE

**1856-1858**

- \* Curcumelli, J., Corfu, Ionische Insel, Griechenland, RECHT

**1856-1859**

- \* Metaxas, M., Cephalonie, Ionische Insel, RECHT
- \* Papadopoulos, G.D., Adrianopole und Corfu, Türkei, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE
- \* Papadopoulos, N.S., Kalabrition, Griechenland, THEOLOGIE

**1856-1860**

- \* Gregoriades, S., Ioannina, Griechenland, THEOLOGIE

**1856-1861**

- \* Bacaloglu, E., Bukarest, Wallachei, PHILOSOPHIE / MATHEMATIK und NATURWISSENSCHAFT

**1857**

- \* Souzzo, C. A., Constantinopel, THEOLOGIE

**1857-1858**

- \* Brandsch, F., Mediaş, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Costi, A.G.H., Trieste, Österreich, RECHT
- \* Csallner, C., Bistrița, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1857-1859**

- \* Briennyos, Philotheos, Constantinopole, THEOLOGIE
- \* Valentin, M., Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1857-1860**

- \* Bimbos, Themistocle, Athen, Griechenland, THEOLOGIE
- \* Nicocanuras, St.A., Corfu, Ionische Insel, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE
- \* Rhados, S.A., Ianina, Türkei, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE
- \* Stathakis, E., Kynurias, Griechenland, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE

**1858-1859**

- \* Benjamin, J., Constantinopole, Türkei, THEOLOGIE
- \* von Bihari, A., Klausenburg / Cluj, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE
- \* Heid/Heitz/, A., Mühlbach / Sebeş, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Metz, C.F., Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1858-1860**

- \* Alexandrides, Photius, Lesbos, Griechenland, THEOLOGIE
- \* Antach / Antochi / J., Galați, Rumänien, PHILOSOPHIE / CAMERALIA
- \* Antoniades, D., Bukovin, PHILOSOPHIE / CAMERALIA
- \* Cleobulas, Eusthatius, Brussa bei Constantinopel, THEOLOGIE

**1859-1860**

- \* von Ambrozy, Freih., C., Temeşvar/Timişoara, Banat, PHILOSOPHIE / NATURWISSENSCHAFT
- \* von Heidendorf, M., Siebenbürgen, RECHT
- \* Lampiris, A., Kalabrition, Griechenland, THEOLOGIE

**1859-1861**

- \* Popescu, T., Katzendorf, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1859-1864**

- \* Bogdan, T., Piteşti, Rumänien, PHILOSOPHIE / CAMERALIA
- \* Boiu, Z., Schässburg / Sighişoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE

**1860-1861**

- \* Logiotatides, Spyridon, Aegina, Griechenland, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE
- \* Panturas, J.K., Ganochoris, / Griechenland /, PHILOSOPHIE
- \* Schuster, S., Würmloch, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE

**1860-1862**

- \* Mandra, N., Focșani, Rumänien, PHILOSOPHIE

**1861-1863**

- \* Cristea, N., Salzburg / Ocna Sibiului, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Kraić, J., Modern, Ungarn, THEOLOGIE
- \* Lazaru, M., Kleinpold / Apoldu de jos, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1861-1865**

- \* Papaluka, I., Dadiumi, Griechenland, THEOLOGIE

**1861-1866**

- \* Constantinescu, B., Pleunești, Rumänien, THEOLOGIE
- \* Nitzulescu, M., Bukarest, Rumänien, THEOLOGIE

**1862-1863**

- \* Carolides, I., Smyrna, Türkei, PHILOSOPHIE
- \* Tscherguez / Cerchez? /, T., Jassy, Rumänien, PHILOSOPHIE
- \* Tsaparas, P., Athen, Griechenland, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE
- \* Weiss, L., Temeșvar / Timișoara, Banat, RECHT

**1862-1864**

- \* Kukulis, D., Galați, Rumänien, RECHT

**1862-1865**

\* Caesarion, D.M.P., Caesarea, Griechenland, RECHT

**1862-1866**

\* Balanu, D.P., Bukarest, Rumänien, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE

**1863**

\* Baron Banffy, D., Klausenburg / Cluj, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE

\* Petreanu, G., Kronstadt / Braşov, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE

**1863-1864**

\* Kalogeras, M., Speza, Griechenland, THEOLOGIE

\* Maurer, F., Agnethen / Agnita, Siebenbürgen, THEOLOGIE

\* Mijatowits, C., Belgrad, Serbien, PHILOSOPHIE / CAMERALIA

**1863-1865**

\* Iossifu, St., Daras / Drăuşeni, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE

\* Popea, I., Hossufalva, Siebenbürgen, THEOLOGIE

\* Psyllakis, /?/, Creta, Turkei, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE

**1863-1866**

\* Batabalis/Baltabalis?/, St. S., Ianina, Albanien, RECHT

\* Rosenthal, L., Jassy, Rumänien, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE

**1863-1867**

\* Spathakis, A., Epirus, Griechenland, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE

**1864**

\* Maximović, I., Belgrad, Serbien, RECHT

\* Milanović, G. Belgrad, Serbien, RECHT

\* Stanoevitsch, Draghisha, Belgrad, Serbien, RECHT

**1864-1865**

- \* Kyriakos, A.D., Spezia, Griechenland, PHILOSOPHIE
- \* Mistriotis, G., Tripolis, Türkei, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE
- \* Popovic, St., /Tschatfetić ?/, Serbien, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE
- \* Werner, G., Birthalam / Biertan, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1864-1866**

- \* Arelos, C.I., Nauplia, Griechenland, RECHT
- \* Staurides, A., Cydonien, Griechenland, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE

**1864-1869**

- \* Wittner, A., Namornitsa / Moldau / Rumänien, MEDIZIN

**1865**

- \* Tritakis, A., Patras, Griechenland, RECHT

**1865-1866**

- \* Almeida, D.F., Nauplia, Griechenland, RECHT
- \* Byzantius, A., Nauplia, Griechenland, RECHT
- \* Capesius, G., Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Chatzidakis, I.E., Athen, Griechenland, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE
- \* Kalogeras, N., Spezia, Griechenland, THEOLOGIE
- \* Ladas, A., Creta, Türkei, RECHT
- \* Rhossius / Rhoffius /, Z., Suli. Epirus, / Griechenland /, THEOLOGIE

**1865-1867**

- \* Demetrescu, G., Brăila, Rumänien, PHILOSOPHIE / CAMERALIA
- \* Klein, P., Falka / Feleac, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE

\* Zissu, C., Jassy, Rumänien, RECHT

**1865-1869**

\* Hoffmann, S., Kiszacs / Kis, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE

**1866**

\* Galanis, E., Kymel, Griechenland, PHILOSOPHIE

**1866-1867**

\* Katić, N., Belgrad, Serbien, PHILOSOPHIE / CAMERALIA

**1866-1868**

\* Hermann, H., Jassy, Rumänien, PHILOSOPHIE / CHEMIE

**1866-1870**

\* Demeter, A., Modydos, Griechenland, PHILOSOPHIE

**1866-1871**

\* Reisenberger, C., Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE

**1866-1872**

\* Kaloy, G., Focşani, Rumänien, RECHT

**1867-1868**

\* Latas, D., Zenta, Griechenland, THEOLOGIE

\* Malaikas, C.M., Lesbos, / Griechenland/, RECHT

\* Menning, A., Gross Alisch, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE

\* Nenadović, A., Belgrad, Serbien, RECHT

\* Schoenberger, S.A, St. Miklos / Siebenbürgen, THEOLOGIE

\* Takacs, L., Klausenburg / Cluj, Siebenbürgen, RECHT

\* Tontsch, A., Helsdorf /, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE

**1867-1869**

- \* Clinteropoulos, G., Nitropolis am Pontas, Türkei, PHILOSOPHIE
- \* Gociu, H., Huși, Rumänien, RECHT
- \* Schotsch, G., Klausenburg / Cluj, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE
- \* Stern, A., Bukarest, Rumänien, RECHT
- \* Wolff, I., Malmkrog / Mălnkran, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1867-1872**

- \* von Sturdza, D., Bârlad, Rumänien, RECHT

**1867-1872**

- \* Vainsberg, S. Dr. Jur., Bukarest, Rumänien, PHILOSOPHIE

**1868**

- \* Axentijevics, V., Belgrad, Serbien, MEDIZIN
- \* Coumanoudis, A.J., Belgrad, Serbien, PHILOSOPHIE / CAMERALIA
- \* Papadakis, N., Salrriidi, /Griechenland/, THEOLOGIE
- \* Szarvadi, A., Dees/Dej, Siebenbürgen, THEOLOGIE

**1868-1869**

- \* Djurić, Th., Belgrad, Serbien, RECHT
- \* Plessia, G., Craiova, Rumänien, PHILOSOPHIE / CAMERALIA
- \* Pulnis, C., Mazedonien, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE
- \* Rosenauer, M., Mediaș, Siebenbrugen, THEOLOGIE
- \* Schuster, I., Mediaș, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Scripeni, I., Unter-Kubin /?/, Ungarn, THEOLOGIE
- \* Stokowits, E., Galați, Rumänien, PHILOSOPHIE

\* Zampolides, D., Epirus, Griechenland, RECHT

**1868-1870**

\* Balaban, M., Kronstadt/Braşov, Siebenbürgen, MEDIZIN

\* Bulgarides, S.I., Galipoli, Griechenland, PHILOSOPHIE

\* Dejelmasch, L., Grossdenowitzschen, Serbien, PHILOSOPHIE /  
NATURWISSENSCHAFT

\* Marković, Beli, L., Belgrad, Serbien, PHILOSOPHIE / CAMERALIA

\* Meyndt, J., Birtalam/Biertan, Siebenbürgen, THEOLOGIE

\* Moschakis, N., Creta, Türkei, RECHT

**1868-1871**

\* Stojanowits, M., Passarowits, Serbien, PHILOSOPHIE / CAMERALIA

**1868-1872**

\* Theil, G., Bogeschdorf, Siebenbürgen, THEOLOGIE

\* Xanthos, G., Bukarest, Rumänien, RECHT

**1868-1874**

\* Bratiano, G., Piteşti, Rumänien, RECHT

**1869**

\* Marković, L., Pressburg, Ungarn, PHILOSOPHIE / LANDWIRTSCHAFT

**1869-1870**

\* von Cuciuranu, V., Jassy, Rumänien, RECHT und PHILOSOPHIE / CAMERALIA

\* Goldzieher, J., Stuhlweissenburg, Ungarn, PHILOSOPHIE

\* Koromilas, D., Athen, Griechenland, PHILOSOPHIE

\* Popović, Z., Belgrad, Serbien, PHILOSOPHIE

\* Sarikas, L., Chios, Türkei, RECHT

- \* Sulyok, A., Temeşvar / Timișoara, Banat, RECHT
- \* Sussdorf, C.H.J., Temeşvar / Timișoara, Banat, RECHT
- \* Theil, C., Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Zimmermann, F.J., Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE

**1869-1871**

- \* Andreas, A., Peristesis, Türkei, MEDIZIN
- \* Graf Bethlen, A., Klausenburg / Cluj, Siebenbürgen, RECHT
- \* Dimitriević, D., Kraguewatz, Serbien, PHILOSOPHIE / CAMERALIA
- \* Reissberger, C., Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE
- \* Stephanakis, A., Creta, Türkei, THEOLOGIE

**1869-1872**

- \* Chalikopoulos, N., Nea-Belia, Griechenland, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE
- \* Graf Lunzi, D.S./G/, Zante, Griechenland, RECHT
- \* Panagiotidis, D., Giugevo, Rumänien, PHILOSOPHIE / LANDWIRTSCHAFT
- \* Schiel, A., Kronstadt/Braşov, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE

**1869-1874**

- \* Andreas, A., Peristesis, Türkei, MEDIZIN

**1870**

- \* Alery, J., Mühlbach/ Sebeş, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE
- \* Baron, Kemeny, B., Enyed, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE / CAMERALIA

**1870-1871**

- \* Auner, J., Bassen, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Beck, H.G.J., Smyrna, Türkei THEOLOGIE

- \* Graber, G., Mediaş, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Gvozdić, S., Passarowits, Serbien, PHILOSOPHIE / CAMERALIA
- \* Janković, St., Belgrad, Serbien, PHILOSOPHIE / CAMERALIA
- \* Laco, J., Tarnatz, Ungarn, THEOLOGIE
- \* Miloevitch, S., Belgrad, Serbien, PHILOSOPHIE
- \* Tombasis, A., Athen, Griechenland, PHILOSOPHIE / LANDWIRTHSCHAFT

**1870-1872**

- \* Moschakis, J.G., Thera, Griechenland, THEOLOGIE
- \* Popper, J., Bukarest, Rumänien, MEDIZIN
- \* Schnell, H., Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Seil, H., Jassy, Rumänien, MEDIZIN
- \* Weiss, W., Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Zweikits, G., Kikind, Ungarn, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE

**1870-1873**

- \* Möckel, C., Mühlbach / Sebeş, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE und THEOLOGIE
- \* Popovits, J., Kikinda, Ungarn, PHILOSOPHIE / PÄDAGOGIE
- \* Wittner, N., Jassy, Rumänien, PHILOSOPHIE / CHEMIE

**1870-1874**

- \* Bella, A., Lipto, St. Miklos / Sân Mihai, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Bielz, A., Mediaş, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE
- \* Bod, L., Balko, Ungarn, THEOLOGIE

**1871**

- \* Fischer, J., Neudorf / Noul Săsesc, Österreich, MEDIZIN

\* Patzopoulos, D., Andrizaina, Griechenland, RECHT

**1871-1872**

\* Antoniadès, A., Athen, Griechenland, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE

\* Berwarth, F.J., Schässburg / Sighișoara, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE

\* Constantinides, P., Athen, Griechenland, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE /PHILOLOGIE

\* Dobwitz, Z/J/, Bukarest, Rumänien, PHILOSOPHIE / MATHEMATIK

\* Fabini, Th., Mediaș, Siebenbürgen, THEOLOGIE

\* Graf, J.P., Bistrița, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE

\* Hiemsch, F., Kronstadt / Brașov, Siebenbürgen, RECHT

\* Hochmeister, J.G., Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE

\* Kaloy, G., Focșani, Rumänien, RECHT

\* Lappas, M., Epirus, Griechenland, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE

\* Nenadović, G., Belgrad, Serbien, RECHT

\* Stavro, C., Constantinopol, Türkei, PHILOSOPHIE / LANDWIRTSCHAFT

\* Sugras, S.P., Athen, Griechenland, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE

\* Sutoris, M., Bistrița, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE

\* Wunsch, A., Baan, Ungarn, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE

\* Weineck, L., Siebenbürgen, PHILOSOPHIE

**1871-1873**

\* Brocziner, M., Jassy, Rumänien, PHILOSOPHIE / CAMERALIA

\* Gyurić, M., Belgrad, Serbien, PHILOSOPHIE / CHEMIE

\* Heidrich, J., Mediaș, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE

\* Heinrich, G.A., Magarei / Pelișor, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE

- \* Iraklidi, H., Odessa, Russland, RECHT
- \* Klein, J., Kerles, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE
- \* Kootz, J., Mühlbach/ Sebeş, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE
- \* Marinof, Simeonof, J., Rusciuk, Türkei, PHILOSOPHIE / LANDWIRTSCHAFT
- \* Michal Naomov, D., Zagora / Bulgarien/, Türkei, PHILOSOPHIE / LANDWIRTSCHAFT
- \* Mitof, Bojarev,/?/, Kalofer / Bulgarien / Türkei, PHILOSOPHIE / LANDWIRTSCHAFT
- \* Nedejkovits, St., Neusatz, Ungarn, PHILOSOPHIE
- \* Schlesinger, C., Nindzent, Ungarn, PHILOSOPHIE
- \* Stojkovic, J., Zambor, Ungarn, PHILOSOPHIE / PÄDAGOGIE

**1871-1874**

- \* Brandsch, M., Mediaş, Siebenbürgen, MEDIZIN
- \* Corvin, D., Bukarest, Rumänien, RECHT

**1871-1875**

- \* Bechnitz, J., Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, RECHT

**1871-1876**

- \* Metaxas, A, Cephalonie, Türkei, RECHT und PHILOSOPHIE/ CAMERALIA

**1872**

- \* Apostolides, Ch., Varna / Bulgarie/ Türkei, RECHT
- \* Dragunis, E., Athen, Griechenland, PHILOSOPHIE
- \* Kockevis, P., Triphilia, Griechenland, MEDIZIN
- \* Nathansohn, H., Constantinopol, Türkei, PHILOSOPHIE / CAMERALIA
- \* Ritter von Schwarz, A., Neuskirchen, Österreich, PHILOSOPHIE

\* Schmidt, G., Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE

**1872-1873**

\* Andra, G., Mediaş, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE

\* Andreades, A., Peristesis, Traczien, Türkei, MEDIZIN

\* Abboth, O., Neuarad, Ungarn, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE

\* Graf von Bethleem, M., Klausenburg / Cluj, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE

\* Branovatzki, G., Klausenburg / Cluj, Siebenbürgen, MEDIZIN

\* Constantin, N., Kronstadt/ Braşov, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE

\* Constantinides, P., Athen, Griechenland, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE

\* Corvin, R., Kronstadt/Braşov, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE

\* Gabrilidis, W., Constantinopol, Türkei, PHILOSOPHIE / CAMERALIA

\* Karaminkov, I.D., Kalofer, / Bulgarien / Türkei, RECHT

\* Katona, J., Salonta, Ungarn, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE

\* Kreutzer, St., St. Szolnok, Ungarn, RECHT

\* Krinos, G., Ermopolis, Griechenland, PHILOSOPHIE / NATURWISSENSCHAFT

\* Manos, G., Athen, Griechenland, PHILOSOPHIE

\* Manos, A., Athen, Griechenland, RECHT

\* Pall, C., Korispatak, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE / MATHEMATIK

\* Sophianos, T., Brussa, Türkei, THEOLOGIE

\* Schapf, F., Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE

\* Teutsch, F., Schässburg / Sighişoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE

\* Unger, F., Schässburg / Sighişoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE

\* Weiss, J., Gal, Ungarn, PHILOSOPHIE / NATURWISSENSCHAFT

**1872-1874**

\* Barcianu, Daniel, B/V., Răşinari, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE /  
NATURWISSENSCHAFT

\* Nemoianu, J., Agadius, Ungarn, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE

\* Weber, J., Broos/Orăştie, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE

**1872-1875**

\* Goldenberg, E., Jassy, Rumänien, RECHT

\* Waphides, P., Constantinopol, Türkei, THEOLOGIE

**1872-1876**

\* Capesius, J.F/T /, Probsdorf, Ungarn, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE

\* Graswald, L., Jassy, Rumänien, MEDIZIN

\* May, C., Tobsdorf, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE

\* Morres, E., Kronstadt / Braşov, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE

\* Pantazides, G., Janina,/Albanien/ Türkei, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE

**1873**

\* Arz, F., Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE

\* Seelinger, R., Biala, Österreich, RECHT

\* Toth, A., Baracksa, Ungarn, RECHT und PHILOSOPHIE / CAMERALIA

**1873-1874**

\* Djordjevic, M., Belgrad, Serbien, RECHT

\* Engel, G., Marosvasarhely / Târgu Mureş, Siebenbürgen, MEDIZIN

\* Fabry, J.A., Botzdorf, Siebenbürgen, THEOLOGIE

\* Friedmann, S., Jassy, Rumänien, PHILOSOPHIE

\* Hanyi, C., Kaschau, Ungarn, MEDIZIN

- \* Ilija, J., Plevna, /Bulgarien/ Türkei, PHILOSOPHIE / LANDWIRTSCHAFT
- \* Marek, G., Kaschau, Ungarn, PHILOSOPHIE / LANDWIRTSCHAFT
- \* Moraites, S., Skiathos, Griechenland, PHILOSOPHIE
- \* Müller, O., Kaschau, Ungarn, PHILOSOPHIE / NATURWISSENSCHAFT
- \* Maier, P., Fălticeni, Rumänien, RECHT
- \* Papastamatopoulos, J., Misolonghi, Griechenland, PHILOSOPHIE
- \* Parusiades, G., Varna, / Bulgarien /, Türkei, RECHT
- \* Petrowitsch, N., Belgrad, Serbien, PHILOSOPHIE
- \* Roth, J., Kumbaje, / Siebenbürgen ?/, RECHT
- \* Schiel, G., Kronstadt/Braşov, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE

**1873-1875**

- \* Antoniadès, L., Salonik, Türkei, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE
- \* Blasković, M., Dréno, Ungarn, THEOLOGIE
- \* Bergades, J., Matrinoni, Türkei, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE
- \* Connert, E., Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE
- \* Dengler, A., Bistriţa, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE und THEOLOGIE
- \* Ganne, S.G., Bârlad, Rumänien, RECHT
- \* Glück, J., Jassy, Rumänien, RECHT
- \* Glück, T., Jassy, Rumänien, RECHT
- \* Ignatieff, J., Plevna./Bulgarien/ Türkei, PHILOSOPHIE / LANDWIRTSCHAFT
- \* Neitscheff, N., Panaghiurişte/Bulgarien/ Türkei, MEDIZIN
- \* Rhallis, A., Athen, Griechenland, MEDIZIN
- \* Saltelis, T., Kydonien, Griechenland, PHILOSOPHIE

\* Weinberger, R., Balkanyi, Ungarn, RECHT und PHILOSOPHIE /CAMERALIA

**1873-1876**

\* Reinert, D., Bogeschdorf, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE

\* Wlaitz, M., Zarkov, Serbien, PHILOSOPHIE

**1874**

\* Baron von Banfy, W., Klausenburg / Cluj, Sebenburgen, PHILOSOPHIE

\* Oikonomos, P., / Zygowistion ?/, Griechenland, PHILOSOPHIE

**1874-1875**

\* Constantinides, N., Galați, Rumänien, RECHT

\* Duschmanitsch, J., Belgrad, Serbien, PHILOSOPHIE / CHEMIE

\* Hannenheim, St., Karlsburg / Alba Iulia, Siebenbürgen, MEDIZIN

\* Hadzi Lasits, M., Belgrad, Serbien, MEDIZIN

\* Herfurth, F. C., Kronstadt/ Braşov, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE

\* Miliotis, A., Constantinopel, Türkei, RECHT

\* Nikolits, J., /Towarischow ?/, Ungarn, PHILOSOPHIE /LANDWIRTSCHAFT

\* Olympios, A., Athen, Griechenland, RECHT

\* Rhosis, S., Derbizana, Türkei, PHILOSOPHIE

\* Zdravkovitsch, M.J., Belgrad, Serbien, PHILOSOPHIE / CAMERALIA

**1874-1876**

\* Adam, P., Jans, Ungarn, THEOLOGIE

\* Damals, J., Athen, Griechenland, MEDIZIN

\* Ghidiu, A., Deda, Ungarn, THEOLOGIE

\* Kanakis, J., Creta, Türkei, THEOLOGIE

- \* Klotz, B.,Reps / Rupea, Siebenbürgen, MEDIZIN
- \* Papanastasius, E., Thessalonik, Magnezia, Griechenland, MEDIZIN
- \* Rizinos, A., Volos, Griechenland, RECHT
- \* Zaimis, A.T., Athen, Griechenland, RECHT und PHILOSOPHIE / CAMERALIA

**1874 -1877**

- \* Bodendorf, G., Kronstadt / Braşov, Siebenburen, PHILOSOPHIE
- \* Damianos, C., Athen, Griechenland, RECHT
- \* Fitzios, T.K., Kastoria, Griechenland, RECHT
- \* Grossmann, A., Jassy, Rumänien, MEDIZIN
- \* Popescu, S., Unterripa, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Protodicos, J.D., Paros, Griechenland, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE
- \* Radošević, S., Mrkopolj ?, Österreich, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE
- \* Walsamachi, D., Corfu, Türkei, PHILOSOPHIE

**1874-1878**

- \* Barelas, J., Athen, Griechenland, THEOLOGIE
- \* Ehrlich, A., Bacau, Rumänien, MEDIZIN
- \* Sarantopoulos, G., Sparta, Griechenland, RECHT
- \* Sutoris, G., Mischelsdorf, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Zamarios, A., Janina,/Albanien/, Türkei, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE

**1875**

- \* Balavrites, E., Sain Maure, Griechenland, PHILOSOPHIE
- \* Goranof, Bogdan /Basil/, Karlovo, /Bulgarien/, Türkei, PHILOSOPHIE /  
NATURWISSENSCHAFT
- \* Hunyady, J., Györök, Ungarn, MEDIZIN

\* Ilinkić, D., Krusevitsa, Serbien, PHILOSOPHIE / LANDWIRTSCHAFT

\* Novaković, L., Karanovatz, Serbien, PHILOSOPHIE / LANDWIRTSCHAFT

### **1875-1876**

\* Akestorides, T., Chrysoupolis, Türkei, PHILOSOPHIE / CHEMIE

\* Bacon, J., Schässburg / Sighișoara, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE / PÄDAGOGIE

\* Bendek, A., Klausenburg / Cluj, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE

\* Georgian, C., Bukarest, Rumänien, PHILOSOPHIE

\* Hodel, P., Itzkani, Bukovin, THEOLOGIE

\* Kassay, A., Szekely-Udwarhely, Siebenbürgen, MEDIZIN

\* Kastner, B., Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE

\* Logothetis, M., Peristosis, Griechenland, MEDIZIN

\* Olympios, T., Dr. Philos., Paros, Griechenland, PHILOSOPHIE

\* Pauli, P., Chios, Griechenland, MEDIZIN (Preuss Staatsangehörigkeit )

### **1875-1877**

\* Connert, D., Meschen, Siebenbürgen, THEOLOGIE

\* Gross, J., Kronstadt/Brașov, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE

\* Kechayas, E.A., Brussa, Türkei, PHILOSOPHIE

\* Markowitsch, M., Belgrad, Serbien, PHILOSOPHIE / PÄDAGOGIE

\* Olympios, D., Olympios, Türkei, PHILOSOPHIE

\* Psychary, Ben. J., Odessa, Russland, RECHT

### **1875-1878**

\* Berwerth, F.J., Klosdorf, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE / CHEMIE

\* Filtsch, E./mil/, Hermannstadt / Sibiu, Siebenbürgen, THEOLOGIE

\* Georgewitsch, D., Jagodina, Serbien, PHILOSOPHIE / CAMERALIA

\* Pletosu, G., Chintelnicu / Bukovin / Österreich, THEOLOGIE

### 1876

\* Stoiloff, C., Philipopolis / Plovdiv / Bulgarien / Türkei, RECHT

### 1876-1877

\* Barbović, I.P., Turnu Severin, Rumänien, RECHT und PHILOSOPHIE  
/CAMERALIA

\* Herzog, A., Bistrița, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE/PHILOLOGIE

\* Jungling, C., Reps / Rupea, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE

\* Maltos, A., Megarovoni, Griechenland, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE

\* Petri, C.R., Schassburg/Sighișoara, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE

\* Steloff, D., Leaskovetz/Bulgarien/ Türkei, PHILOSOPHIE

\* Schwarz, J., Reps/Rupea, Siebenbürgen, MEDIZIN

\* Scordelis, B., Stanimachus/Bulgarien/, Türkei, RECHT

\* Graf von Teleki, J., Gyömore, Ungarn, RECHT

\* Theiss, J., Mediaș, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE

\* Wolf, P.T., Neusdorf / Noul Săsesc, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE

### 1876-1878

\* Andra, M., Schässburg / Sighișoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE

\* Brandsch, R., Mediaș, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE

\* Crisian, I., Siard, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE

\* Dankuč, A., Farkasdin, Siebenbürgen, MEDIZIN

\* Dimitresco, C., Jassy, Rumänien, PHILOSOPHIE

\* Dossius, N., Ianina / Albanien / Türkei, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE

- \* Friedlander, J., Bur. St. Georges / Sf. Gheorghe, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE
- \* Gregoriades, Perikles, Pelopones, Griechenland, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE
- \* Kahane, S., Lisko, / Bukovin / , Österreich, PHILOSOPHIE / LANDWIRTSCHAFT
- \* Lekas, Panagiotis, Athen, Griechenland, RECHT
- \* Mantzakos, E., Athen, Griechenland, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE
- \* Osmann, E., Bukovin, Österreich, PHILOSOPHIE
- \* Sakellarios, P. Dr., Athen, Griechenland, RECHT
- \* Thellmann, W., Făgăraș, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE
- \* Zagar, N., Binica /Bukovin/ Österreich, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE

**1877**

- \* Bratsanos, M., Athen, Griechenland, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE
- \* Kephalos, M., Chios, Türkei, PHILOSOPHIE

**1877-1878**

- \* Bizyenos, G., Constantinopol, Türkei, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE
- \* Cekdeković, S., Meljina, Dalmatien, PHILOSOPHIE / PHILOLOGIE
- \* Ciorogariu, R., Pecica, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE
- \* Dimitrijević, G., Negotin, Serbien, PHILOSOPHIE
- \* Flechtenmacher, C., Kronstadt / Brașov, Siebenbürgen, MEDIZIN
- \* Gräber, H., Mediaș, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Konstantinides, C., Constantinopol, Türkei, RECHT
- \* Konstantinides, G., Constantinopol, Türkei, RECHT
- \* Konstantinides, J., Constantinopol, Türkei, MEDIZIN
- \* Keintzel, G., Kronstadt / Brașov, Siebenbürgen, THEOLOGIE

- \* Von Mano, N., Bukarest, Rumänien, RECHT und PHILOSOPHIE/CAMERALIA
- \* Novak, P., Unterkutin, Ungarn, THEOLOGIE
- \* Papadopoulos, P.P. Dr, Varna / Bulgarien /, Türkei, THEOLOGIE
- \* Pasaportis, A., Naupactus, Griechenland, PHILOSOPHIE
- \* Popović, P., Petrilova, Ungarn, THEOLOGIE
- \* Rudwidits, M., Lipolist, Serbien, PHILOSOPHIE / NATURWISSENSCHAFT
- \* Sajković, M., Poncsowa, Ungarn, MEDIZIN
- \* Siegmund, G., Mediaş, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE
- \* Schüller, R., Schässburg / Sighișoara, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE
- \* Stankowitz, B.N., Bukarest, Rumänien, PHILOSOPHIE / LANDWIRTSCHAFT
- \* Strongylis, G.Dr., Kydonia, Türkei, MEDIZIN
- \* Theutsch, W., Schässburg / Sighișoara, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE
- \* Theil, J., Bogeschdorf, Siebenbürgen, THEOLOGIE
- \* Weinrich, G., Mediaş, Siebenbürgen, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE

**1878**

- \* Dezso, B., Dr.Ph., Maroş-Vasarhely/Târgu Mureş, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE
- \* Hatzidakis, G., Creta, Türkei, PHILOSOPHIE

**1878-1879**

- \* Moschkowitz, J., Fălticeni, Rumänien, RECHT
- \* Ruzitsch, D., Belgrad, Serbien, PHILOSOPHIE / NATURWISSENSCHAFT
- \* Theil, I.W., Agnethen / Agnita, Siebenbürgen, PHILOSOPHIE

**1878-1880**

- \* Theiler, S., Jassy, Rumänien, RECHT

\* Weisengrun, N., Jassy, Rumänien, RECHT

**1878-1881**

\* Barbovescu, J.P., Turnu Severin, Rumänien, RECHT und PHILOSOPHIE /  
CAMERALIA

**1878-1882**

\* Kahane, L., Jassy, Rumänien, MEDIZIN

**1879**

\* Clinceni, P., Klinezeni, Bukovin, Österreich, THEOLOGIE und PHILOSOPHIE

**1879-1880**

\* Rosenthal, C., Jassy, Rumänien, MEDIZIN / PHARMAKOLOGIE

**1879-1881**

\* Clinceni, G., Klinezeni, Bukovin, Österreich, RECHT und PHILOSOPHIE /  
CAMERALIA

\* Dressler, P., Bukarest, Rumänien, MEDIZIN

**1879-1884**

\* Andriescu, D., Huși, Rumänien, RECHT

**1879-1887**

\* Miculicz, E., Brăila, Rumänien, MEDIZIN und Pharmakologie

### Quellen

- D.C. Amzăr, „Studenti români în străinătate. Universitatea din Berlin”, *Cercetări literare* IV, 1940, S. 215-249.
- D.C. Amzăr, „Studenti români la universitatea din Leipzig”, *Cercetări literare* V, 1943, S. 21-40.
- Universitäts Bibliothek Leipzig, *Verzeichniss der Universität Leipzig, 1800-1880*.
- Georges Bengesco, *Bibliographie franco-roumaine depuis le commencement du XIX<sup>e</sup> siècle jusqu'à nos jours*, Bruxelles, 1895, 2<sup>e</sup> éd., Paris, 1905.
- Ebel Wilhelm, *Die Matrikel der Georg-August-Universität zu Göttingen, 1837-1900*, Göttingen, 1974.
- Franz Xaver Freninger, *Das Matrikelbuch der Universität Ingolosdat-Landshut-München. Rektoren, Professoren, Doktoren. 1472-1872. Cand daten 1772-1872*, München, 1872.
- Gh. Gomoiu, Dr. V. Gomoiu, *Repertoar de medici, farmaciști, veterinari, (personal sanitar) din ținuturile românești (înainte de 1870)*, vol. I + Adaos, Brăila, 1938, 1941.
- Archiv der Universität Berlin, *Album civium Universitatis litterarie Berolinensis, 1810-1880*.
- Archiv der Universität Bonn, *Immatrikulation Register. Universität Bonn, 1818-1880*
- K. Kotsowilis, *Die griechischen Studenten in München unter König Ludwig I – von 1826 bis 1844*, München, 1995.
- Archiv der Universität Heidelberg *Matrikelbuch. Universität Heidelberg. 1871-1880*
- Universitäts Bibliothek München, Handschriften und alte Drucke, *Matrikelbuch der Universität München, 1826-1880*.
- Liselotte Resch, Ladislau Buzas, *Verzeichniss der Doktoren und Dissertationen der Universität Ingolstadt-Landshut-München, 1742 bis 970*, Band I-IX, München, 1975-1979.
- v. Selle Gotz, *Die Matrikel der Georg-August-Universität zu Göttingen, 1731-1837*, Leipzig, 1937.
- E. Siupiur, *Bălgarska emigrantska Inteligentzija v Rumânija prez XIX-ti vek*, Sofia, 1982
- E. Siupiur, „Die Intellektuellen aus Rumänien und den südosteuropäischen Ländern in den deutschen Universitäten (19. Jahrhundert), I Teil, Universität Bonn“, RESEE XXXIII, 1995, n° 1-2, S. 83-100.
- Ibid.*, „II. Teil, Universität Göttingen“, RESEE XXXIII, 1995, n° 3-4, S. 251-265.
- Ibid.*, „III. Teil, Ruprecht-Karl-Universität zu Heidelberg“, RESEE XXXIX, 2001, S. 143-196.
- Ibid.*, „IV. Teil, Die Universität München“, RESEE, XLII, 2004; XLIII, 2005.
- Die Matrikel der Universität Heidelberg*, Teil IV-VI, herausgegeben von Gustav Toepke, Heidelberg, 1907.
- Universitätsbibliothek München, Handschriften und alte Drucke, *Verzeichniss der sammtlichen Studierenden an der K. Ludwigs-Maximilians-Universität zu München, 1826-1880*.
- Le Livre du Recteur de l'Académie de Genève (1559-1878)*, publié sous la direction de S. Stelling-Michaud, t. I-VI, Genève, 1959-1975.
- Historisch-landeskundlicher Atlas von Siebenbürgen, Ortsnamenbuch*, bearbeitet von Otto Mittelstrass, Heidelberg, 1992.



Universität Leipzig

DIE FAKULTÄTEN UND DIE STUDIENFÄCHER AN  
DER DEUTSCHEN UNIVERSITÄTEN.  
AN BEISPIEL DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

**Theologische Fakultät:**

\* Theologie; \*Alt- und neutestamentlichen Exegese; \*bibliche Paläographie;  
\*Seminar für praktische Theologie; \*Prediger Collegium; \*katechetischen und  
pädagogischen Abteilung des Seminar für praktische Theologie.

**Juridische Fakultät:**

\*Rechtswissenschafts; \*juristischen Literatur und Quellenkunde;  
\*Gemeine Processes; \*römische und sächstischen Rechts;  
\*deutschen Privat- und Staatsrecht; \*Kirchenrechts; \*Criminalrechts;  
\*römischen Rechts; \*deutschen Rechts.

**Medizinische Fakultät:**

\*Anatomie; \*Hygiene und Pharmakologie; \*Klinik; \*Geburtshilfe;  
\*allgemeine Pathologie und phatologische Anatomie; \*Physiologie; \*Chirurgie;  
\*Ophthalmologie.

**Philosophische Fakultät:**

\*Philosophie; \*Physik; \*orientalischen Sprachen; \*Mineralogie und Geognosie;  
\*Mathematik; \*praktische Staats- und cameral Wissenschaft; \*ostasiatischen  
Sprachen; \*Clasische Philologie; \*deutschen Sprache und Literatur; \*Classiche  
Archölogie; \*Staatswissenschaft; \*Pädagogie und Didaktik; \*romanischen  
Sprachen und Literaturen, \*Zoologie und Zootomie; \*Chemie;  
\*Geschichte; \*Botanik; \*Literaturgeschichte; \*Aegyptologie;  
\*slawischen Sprachen; \* aramäischen und talmudischen Sprachen.



## **THE ROLE OF THE EUROPEAN UNIVERSITIES IN SHAPING THE ROMANIAN AND SOUTH-EAST EUROPEAN POLITICAL ELITES IN THE NINETEENTH CENTURY**

To clarify the meaning and purpose of the theme proposed, we first need to highlight and compare the contemporary context of Western and Central Europe, on one hand, and of South-Eastern Europe, on the other. This “definition” of universités, conveyed in those days by the Russian tsar himself, is thus an indicative start: « les Universités sont le principal mal (fruit immédiat de la révolution française) qui met en danger les fondements mêmes du nouveau système politique de l’Europe... Les causes de l’agitation qui règne en Allemagne, et qui, tôt ou tard, pourrait devenir un explosion, sont... les universités et les corporations qui forment un état dans le sein de l’État... animées d’un esprit de corps et de présomption héréditaires, qui ne sert qu’à égarer la jeunesse, à détourner l’esprit public... elles sont maîtresses absolues de l’avenir d’une nation entière et nul gouvernement ne leur demande compte.” Tsar Alexander I exclaims angrily at the meeting of the Holy Alliance in Aachen in 1818, requesting the urgent abolition of the German universities (M. de S. 1818).

A century later, Stephan d’Irsay presents with admiration the comprehensive leadership role claimed and mastered by the German intellectuals and universities of the 19<sup>th</sup> century: “...la naissance de la nouvelle société intellectuelle de l’Allemagne s’accomplit... les foyers intellectuels remplissent les fonctions qui appartiennent en propre aux centres politiques, aux centres des initiatives sociales. Ce ne sont pas les mouvements philosophiques, pris en eux-mêmes... qui plaçaient les universités allemandes au centre de l’intérêt public et qui leur assuraient un tel prestige et une position dominante dans la société; c’est plutôt leur action politique. En prenant parti sans équivoque contre l’absolutisme, en s’efforçant de rapprocher la nation de l’État, en montrant leur intelligence des besoins de la société et travaillant pour elle, les grandes écoles s’acquirent la sympathie permanente et même l’affection de l’opinion publique. Pour la première fois dans l’histoire moderne, les universités font partie intégrante de la société, qui évolue autour d’elles, et qui même, parfois, est guidée par elles” (d’Irsay 1933, 1935).

The tsar was right. Through the generations of intellectuals it sent Europe-wide, the University was becoming a danger for the autocracies. The renewal of the political and legislative ideas, the renewal of the social and intellectual

structure of the political elite and the renewal of the political thought, of the idea of State and its functions in Europe and in South-Eastern Europe (Georgescu 1987) in the 19<sup>th</sup> century is strongly related to the European *University*, to the European university studies, and to the university culture.

Universities have functioned in Western and Central Europe since the 12<sup>th</sup> century. Over 75 catholic universities existed in the 15<sup>th</sup> century, and others continued to be set up until the 19<sup>th</sup> century. After the 15<sup>th</sup> century, protestant universities also thrived. Universities had thus been established in the Western world since the 12<sup>th</sup> century, beginning with Paris and Bologna, then Oxford, Cambridge, Prague, Wien, Heidelberg, Buda, Krakow, Leipzig, Gottingen, Jena, Erfurt, then Landshut-München, Brussels, Geneva, Florence, Berlin, Bonn, Rome etc. (d'Irsay 1933, 1935; Flechter 1977-1980; Müller 1990; Koch 2000; Hermes Handlexikon 1983; Wolgast 1986; Marcacci 1987; Szogi&Varga 1997).

Meanwhile in – orthodox – South-Eastern Europe, there were no universities until the late 19<sup>th</sup> century. A university was founded in Athens, in independent Greece, in 1840. In 1861 the University of Iași followed, then in 1864 the University of Bucharest, while the University of Belgrad emerged in 1865 (Barriere 1961; Bottomore 1979; Charle 1994, 1996; Crozier 1995; v. Daalder 1982; Le Goff 1994; Guttsman 1963; Michels 1971; Shils 1972). Up until the 19<sup>th</sup> century, orthodox Russia did not provide any university either. The universities in Moscow, Sankt Petersburg, Kazan and then Kiev, all surfaced after 1818.

It is therefore understandable that between the 12<sup>th</sup> and the 19<sup>th</sup> century the intellectual, university, professional (theology, law, medicine, philosophy – with its seven domains), and, among these, the political elites of Western and Central Europe (including Transylvania) were mostly educated in universities. In time, university training became compulsory even for the political realm. Over the centuries, Europe's intellectual-professional, political corps was created in universities. Universities became the main reserve for professionals in all cultural-political, confessional, administrative domains, in jurisdiction and legislation, in diplomacy and finance, economics, medicine, education, etc. (*Istoria Universităţii din Iaşi*, 1985; Balaci&Ionascu, 1964).

In the Romanian sphere, political elites with university training only become visible in the late 19<sup>th</sup> century. Here, the political stratum and the professional-intellectual elites were trained, in very small numbers, in Slavonic schools, and since the 18<sup>th</sup> century in the princely academies (Camariano-Cioran 1974) or with Greek tutors on the homestead. Therefore, the Romanian political strata lacked any intellectual and university education whatsoever. For the rest of the peoples in South-Eastern Europe (Albania, Bulgaria, Greece, Serbia, Montenegro, Herzegovina, Bosnia), up until the 19<sup>th</sup> century, there was simply no national or local political class, as these had been banned by the Ottoman occupation of the Balkans since the 14<sup>th</sup> and 15<sup>th</sup> centuries.

After the French Revolution, simultaneously with the political and national liberation movements in the Balkans, the process of reform or re-creation of the political classes and of the political elites is re-launched, together with the reform of the institutional system needed for a modern national state, of a European kind. This is a long-term process in the Balkans. For the better part of the 19<sup>th</sup> century, these peoples will seek the forms, the directions and the forces whereby they can realise such desiderata. The political class or elites and the institutional system are two dimensions with an essential role for the existence and type of evolution of a society. For these peoples, the 19<sup>th</sup> century in South-Eastern Europe is the century dedicated either to remaking the national state (Greece, Serbia, Bulgaria and – later, in the 20<sup>th</sup> century – Albania), or to the reformation and modernisation of the existing state (The Romanian Lands – The United Romanian Principalities – Romania) on one hand, and the century for connecting with the European institutional system and with its political values, on the other hand. The process is either accompanied or provoked by the remake of the elites and of the national political classes in the Balkans or by the modernization and reform of the political class and the existing elites – as in the Romanian case. The process of recovery or reform of the political elites and political class – the leading class – is simultaneous or sometimes preceded by the process of creating modern intellectuals and professional intellectual elites in universities and higher schools or colleges in Europe, elites which, throughout the 19<sup>th</sup> century, become the main reserve, *the professional and cultural fund* for reconstituting or reforming the political classes. In the 19<sup>th</sup> century, the modern intellectuality in the South East is educated exclusively in European universities (Amzar 1940, 215-249; 1943, 21-40; Teutsch 1872, 182-192; Fabini & Teutsch, 1872: 386-416; Kotssowilis 1996; Berindei 1986, 1987; Bologna 1936; Chiorean 1994, 93-110; Cohen 1987, 36-53; Fotino 1983, 36-53; Grimm 1981, 111-125; 1983, 475-484; 1983, 239-249; 1980, 263-276; V. Gomoiu & M. Gomoiu 1941, 488-496; Haselsteiner 1983, 294-302; Matula 1987, 155-161; Paskaleva 1987, 57-65; totorova 1987, 65-82; Trgovcević 1987, 101-113; 1990, 35-47, 49-59; Turczynski 1959; 1961, 341-370; Triantafyllu 1983, 273-285; Tsirpanles 1983, 250-272; Zimmermann 1987, 250-255; Zub 1979, 21-40; 1984).

In this perspective, the emergence of a new *social elite* within the hierarchy of the local societies – the modern intellectual category or model – becomes one of the extremely important phenomena of the South-Eastern European political history, of the Romanian history in particular, and of cultural *professionalism*, or rather of political professionalism on cultural grounds. Two are the main tendencies of this socio-professional category – *the intellectuals* – for the duration of its political evolution. The first: towards the middle of the 19<sup>th</sup> century and in its second half, this social elite begins to equal in social and political values either the single political class (the boyars) in Romania's case, or

the political class and the “supra-national, imperial” elites, in the case of the other Balkan peoples. The second tendency of the intellectuals is that of assuming a *political function* by becoming intensely involved in political activities and decision-making, and being included in the leading class. Hence the interest in their identity as some of the main actors, conceptually and in terms of actualization, for two main changes in the South East European political life: the reform or reconstruction of the political class, and the reform of the institutional system. Our research concentrates on the education of groups and professional elites who acquired a new intellectual foundation and a new cultural level: humanist, economic, social, confessional, legal, military, political, etc. They contributed to the corresponding social, intellectual-professional structure, with an honorary membership in the academia. Moreover, they participated in the creation of modern society, by bringing an intellectual-cultural “luggage”, “made in Europe”, acquired in its universities and in the higher schools, as well as by the acculturation processes initiated, both as intellectual and as political acts. They can thus be regarded as a *European professional reserve* for the political level of South-Eastern European societies and as a *new political force* – be it ever so “national”, but with *universal / European* background (training).

The European universities had a crucial role in training the new elites, in the universal or European education of the intellectual and political elites, in imposing them for functions and as decisive factors in the radical political reformation of the local societies.

The university gave them the know-how, the scholarship, the knowledge, professions with a practical applicability for society (*Praktische Beruf*, as the Germans would say), as well as an awareness of their own capacities as intellectuals, a mindfulness of their political responsibility towards their countries of origin. It armed them with a sentience for their political mission towards their peoples. The 19<sup>th</sup> century is marked by this *political missionarism* of the intellectual elites. In all, the European university of the 19<sup>th</sup> century catered for some of South-Eastern Europe's most decisive intellectual and political personalities.

At the beginning of the 19<sup>th</sup> century, from this space that did not know university culture, waves of youth begin to flock towards the European universities, be these French, German, Swiss, Italian, Belgian, albeit less towards the English ones. France, Germany and Austria are the predilect destinations. After 1821 we discover waves of migration towards the European universities of the youth from all over East, South-Eastern and Central-Eastern Europe. This wave will grow and then remain stable until the Second World War, independently of the successive changes of the political situation all over Europe.

Since the beginning of the 19<sup>th</sup> century there is a fascinating circulation of the youth from these areas, towards and among different European universities,

mostly German, French, Austrian, Swiss and Belgian: namely Romanian, Greek, Serbian, Bulgarian students, as well as Russian, German / Saxon / Schwab, Hungarian, Armenian and Jewish youth – with immigrant status in the Romanian principalities or in the Ottoman Empire. Likewise, our conclusions are based on careful research in the German university archives, the raw lists of names in the 19th century registers of students for the German universities (Siupiur, 1995a, 211-246; Siupiur 1995b; Siupiur 1995c, 75-95; Siupiur 1997, 299-314), corroborated with the research performed by fellow scholars in the French, Swiss, Austrian and other universities (Bengesco 1895, 1905; Amzar 1940, 215-249; Amzar 1943, 21-40; Stelling-Michaud 1959, 371, 380, 387; Turczynski, 1959; Zub 1979, 21-40; Zub 1984; Berindei 1986; Berindei 1987). The process of creating of the modern (national) intellectuality, very intense in the 19<sup>th</sup> century, opened, as in a trampoline effect, by means of the aforementioned “wave”, several phenomena: a) the sudden abandonment at the beginning of the 19th century of an entire linguistic teaching tradition in Slavonic and in Greek (typical for the area until the end of the 18th century), and the abandonment of the orthodox teaching space; b) entry to the German and French teaching spaces, entry to the catholic and protestant teaching spaces; c) tackling the university educational space (inexistent previously in the area - with some minor exceptions), the radical and real change of the cultural areas of influence in South-Eastern Europe, and, fatally, the real and radical change of the areas of political influence for the entire 19<sup>th</sup> century and for the first half of the 20<sup>th</sup> century. Since until the second half of the 19<sup>th</sup> century there was no university in the whole of South-Eastern Europe, all intellectuals with university training could only obtain in in Central and Western Europe, and are the product of the European university. By 1860-1880, their numbers were so large that they give the impression of a “wave”, which we find around the departments of law, philosophy (with seminars on history, modern and classical philology, mathematics, physics, financial administration, finances, architecture, the arts), *medicine, political science(s), Staatswissenschaft / accounting (kameralia) and theology*. These thousands of youngsters with university studies – some crowned by a PhD, some not, some unfinished – represent the completely new cultural-professional background of the South-Eastern societies, the intellectual-professional elites, and become the reserve fund of the modern elites and political classes in the 19<sup>th</sup> century.

Coming back to the university training of the Romanian and South-Eastern European intellectuals, we mentioned earlier they are in thousands; we meant the total number (unknown exactly until now) of youth who have gone through the European universities, which are the foundation of their education. In the 19<sup>th</sup> century Eastern European students had been enlisted in some 50 French-speaking universities in Western and Central Europe: Paris, Aix-en-Provence, Montpellier, Toulouse, Brussels, Ghent, Geneva; in fewer Italian-

speaking establishments: Rome, Padova, Bologna, Naples; in English-speaking universities (in negligible numbers): Cambridge; but especially in German-speaking universities: Prague, Wien, Graz, Zurich, Berlin, Bonn, Erlangen, Freiburg, Giessen, Gottingen, Greifswald, Halle, Heidelberg, Jena, Köln, Leipzig, Marburg, München, Tübingen, Würzburg, and others. There were 16 such universities on the current German territory, whose courses had been attended by young Greeks, Serbs, Bulgarians, Romanians (and citizens of various nationalities from the homonymous countries of origin). South-Eastern European foreign students are most frequent in French and German universities. Moreover, our research is restricted to universities, as the only establishments that could deliver PhD diplomas; very many young people from this area also sought their professional higher education in Central and Western Europe from Polytechnic Schools, Art Academies, Architecture Institutes and Construction Institutes, Military Schools, etc.

But who from South-Eastern Europe chose to study abroad, and what was it that they studied?

The Greeks went first; the high waves of Greek emigration from Austria, Germany, France, the aftermath of the Greek revolts of the beginning of the 19th century draws towards the West the young people who are sent to the European schools. They were sons of merchants, sons of priests, as well as orphans of great Greek revolutionary fighters, who were granted scholarships, first from the Greek companies working in the West, then from the independent, newly founded Greek state (Kotssowilis, 1996). Among them there were also Greeks from the Romanian Principalities, sons of rich merchants or sons of Greeks who had joined the ranks of the local nobility. Yet studying in Europe can be quite expensive; thus the wealthy parents were the first to send their progeny to these costly schools, in addition to which a quite number of philanthropists set up scholarships for the capable young men without pecuniary resources. One among many such grant recipients, the young Bulgarian Petar Beron, an immigrant to the Principalities, had been sent in 1825 to the Faculty of Medicine of the University of München (and then on to Würzburg) by a rich merchant of Brasov. Having returned to the Principalities, Beron then became a leader of the modern Bulgarian culture and the founder of the modern Bulgarian education system.

As for the Romanian students, in 1824, the old boyar Dinicu Golescu discovered “the other Europe” during his journeys (Golescu 1824), as well as the value and the influence of a European university education; as a result, in 1828 his sons Ștefan and Nicolae Golescu could be found as students of the Faculty of Philosophy at the University of Geneva (Stelling-Michaud 1959, 371, 380, 387) colleagues of the same year and study group with Karl Anton of Hohenzollern-Sigmaringen, father of the future king of Romania – Karl I. Constantin Filipescu in 1832, then in 1838 Alexandru Șutu and Alexandru Plagino would follow in

their footsteps. The Golescu brothers would surface among the leaders of the Romanian Revolution of 1848, then as members of the regency (*Locotenența domnească*) of 1866, after the fall of prince Alexandru Ioan Cuza in the year that Karl I was invited to take Romania's throne. The others joined the government, several governments and the diplomacy.

After 1866, tens and hundreds of young men began to leave Romania for the Universities of Paris, Aix-en-Provence, Toulouse, Bonn, Heidelberg, München, Göttingen, Berlin, Leipzig, Wien, Geneva, Brussels, etc. In the beginning, the boyars' sons prevailed, backed by their financial patrimony, and most of them got to law schools or to political science departments. Gradually, the boyars' sons were followed by the sons of merchants, teachers, priests, even by sons of peasants taking advantage of the newly instituted scholarships, provided by their communities of origin, by the boyars and later on by the state itself.

The Serbs would follow, in high numbers especially in the German universities, and mostly in law and political science departments. Almost all these Serbs would be found among the political elites, the governments, the parliaments, the diplomacy, and even as founders of universities and fields for higher studies (Trgovcević 1987, 101-113; Trgovcević 1990, 35-47, 49-59). The Bulgarians came next, although there was no Bulgarian state until 1878, not even any autonomy as that enjoyed by the neighbouring states, so they concentrated their higher studies and their political activity abroad. It is from abroad that they sent their youth to take up studies in Europe or in Russia, with scholarships from the big merchants, some sent by their parents, some even with grants provided by the Romanian state; after 1878, these young men would then populate all the institutions of the new autonomous Bulgarian state: in the Parliament, in the government, as magistrates, in the diplomacy, in all the administrative network, running the education, research, and health system.

Monitoring their choice of fields of study, one concludes that at least the Romanians and the Serbs preferred law, political science and administration, in short that which the Germans name *Staatwissenschaft*, the science of the state. At least the Romanian boyars directed their children predominantly towards law and political science. The "bourgeois" social categories preferred to enrol for studies in medicine or philosophy.

The short list of faculties and fields of study where we find a huge concentration of South-Eastern European students throughout the 19<sup>th</sup> century, the gradual abandonment of the initial specialities by more and more students to choose others, the simultaneous attendance of two or more disciplines that were similar or complementary – these are trends that combine into a telling image of the local societies' professional needs. These reflect a need for European modern institutionalization, for a clear social, legal, political organisation and for the domination of the social and political reality which was revealed as increasingly

relative and uncertain in this area. The choice of fields of study – or rather, of future professions – made by the students (parents, society, community financing these studies) was, in part, different for each South-East European society. Upon a closer look, we notice that it was determined by the hopes for actualization offered by the social and political realities of each society, by the possibilities to practice the profession one has acquired, by the possibilities to influence or to modify this reality in the near future.

The structure of the fields of study – hence that of the chosen professions – conveys the intentions of each social category: what they intended to do with the profession they had mastered, and in which direction of social and political life, at which level of society, they aimed to take up roots. This structure of the disciplines of study conveys the mentality and the self-awareness of each class or social category in connection to its place in the social hierarchy, and to what extent, by the chosen profession, each of them aimed to insert itself in the political class, to seek political power and take action, or whether it was ready to give up such political influence; finally, to what extent there was an awareness of the right to seek and take up political power.

It is certain that the young people who drew their origin from the ranks of nobility, whose parents were boyars, had this awareness of their political rights and even duties, since they would study law and political science almost exclusively. Likewise, it is equally certain that other categories were persuaded that they did not have this right, as in the case of the Jewish students, who were not even assimilated to citizens of the countries from which they left for studies abroad, and who had no political rights and no access to the political class, so they chose to study mostly medicine and pharmacy, and later philosophy. There is always an entire medley of mentalities, personal constraints, and social conditioning in the choice of one's future profession. However, here all these complexes and mentalities merely express the social and political reality of the world wherein the youngsters originated and the needs of their world at this crucial moment in its troubled history. Therefore the choice of the fields of study was very seldom the result of a personal wish or vocation, but rather the result of a social and political mandate.

In the 19<sup>th</sup> century, all the German universities were organised in four classical departments: theology, medicine, law and philosophy. The University of München was an exception: it had a fifth department – none other than *Staatswissenschaft*. In any case, the typical philosophy departments included several seminars in numerous academic disciplines and specialisations: philosophy, philology, history, natural sciences, mathematics, physics, chemistry, astronomy, geography, arts, architecture, and political sciences. So let us now list the options of the South-Eastern European youth as fields of study. All the four departments (all five in München) together with the other European universities, have yielded the main modern *Lehrer – Forschungs – Rechts – und*

*Politischeberuf* in our societies (*the professions connected with teaching, research, law and politics*), by the intellectuals trained in these universities. After Humboldt's reform of the German universities, the Germans began to present the results of university training as *Praktische Beruf* / practical professions. The departments with the highest rates of registration and attendance were *philosophy, law and medicine*. The law department, which yielded one of the most powerful and influential elites of South-Eastern Europe, educated the youth in *Staatsrecht, gemeinen und landischen Civil-Processes, romischen Rechts, franzosischen Civilrechts, Civilrechts, Criminalrechts, Landrechts, deutschen Privatrechts, deutschen Reich- und Rechtsgeschichte, Kirchenrechts* (the latter was also studied in the Theology department), *Jurisprudenz* and others. The law department and the philosophy department (including accounting studies – *kameralistika*) were the most popular among the Romanian students from Germany (Siupiur 1995a, 211-246). At the University of Paris, the Romanian students preferred to attend the *Faculte de droit, Faculte de medecine, Faculte des Sciences* (with the same fields as in the German philosophy departments) (Bengesco 1895, 1905). The University of Geneva had a *Faculte de droit, Faculte de philosophie* (later it would be renamed *Faculte des sciences et lettres*), *Faculte de medecine* and *Faculte de theologie* (Stelling-Michaud 1959).

We now propose a case study regarding the elites of the legal profession, with a special focus on the Romanian law students who had attended any of the European universities.

The lawyers – largely trained in the German universities – proved to be one of the most important intellectual elites of South-Eastern Europe, with the strongest role and impact for the institutional and political modernization of the area, as well as for the modernization of the education for the local societies in the European tradition. Law studies were favoured by the Romanians, especially those from the ranks of nobility, who were aware of their entitlement to political power, and the great bourgeoisie (in the second half of the 19<sup>th</sup> century), because they were firmly determined to continue to be or to become the next *political class*; by the Serbs (although accounting studies – *kameralistika* – took precedence); and later by the Greeks. Both latter categories were very active in the institutional and political organisation of their new national states in accordance with the European model. In the process of reform of all South-Eastern European societies, the *lawyers* – and to a great extent the *accountants* – proved to be the professions that were most needful, and indeed demonstrated the professional thought patterns that were most efficient for the foundation of the new institutional system and of the (totally renewed) legal system; these professionals were most widely represented in the new political class structure and in the political power structure. On a personal level, the legal profession was most efficient for the speedy attaining of social prestige on the social and

political hierarchical scale. A period of great reformation and of proliferating upstarts in South-Eastern Europe, the 19<sup>th</sup> century would be dominated especially by lawyers. From the middle of the century onwards, lawyers (with their professional temperaments) began to dominate several important fields of society in South-Eastern Europe. They were the most numerous among the political elites, as founders of parties and party leaders – Petre Carp and Titu Maiorescu are the most remarkable Romanian figures, dr. Konstantin Stoilov and Dimitar Grekov are best known for Bulgaria; by virtue of their profession, they became members of the new political classes in Serbia, Greece and Bulgaria, they predominated in the national governments, in the network of high state staff, in parliaments; in diplomacy, and above all they represented – as a unitary professional corps – a third power in the state, the legal power. They were the authors and co-authors of the new laws, the authors of the Greek, Serbian, Bulgarian, and Romanian constitutions, the authors of the new South East European institutional systems. The new political elites – the new political class – crystalized through them.

Let us now compare the student registries of the European universities and the names comprising the social and political structure of the Romanian modern political class after 1848.

From 1850 and up until 1895, the University of Paris lists 97 doctors in law, 167 doctors in medicine and 4 doctors in sciences. The number of students in all the departments was of course larger, but the only lists available are those of alumni who concluded their studies with a PhD, as required in the 19<sup>th</sup> century in the European universities. The list of doctors in law was identically reflected in the Romanian political class and political elite: with ministers, prime-ministers, department directors, deputies in the national assembly, senators, ambassadors (Ministers Plenipotentiary), staff in the diplomatic agencies, professors and deans at the Faculty of Law, founded in Bucharest after 1864, members of the Courts of Appeal, of the Courts of cassation (appellate courts of the highest instance), magistrates, etc., thus pervading all the four state powers.

In 1850, *George Costaforu* obtained his PhD in law. We then see him in Romania as mister of justice, minister of foreign affairs, diplomatic agent; he was succeeded by *George Cantacuzino*, who later became President of the Senate and then minister; *George Vernesco*, who was then minister; *Constantin Boerescu* – minister, professor in the Faculty of Law; *Nicolae Predescu* – Councillor in the Court of Cassation; *Jean Kalindero* – general administrator of the Crown possessions, Councillor in the Court of Cassation; *Alex. N. Lahovari* – minister of foreign affairs; *Ch. Ferekides* – Councillor at the Court of Cassation; *Mihail Ferekides* – minister of foreign affairs; *Jean Lahovari* – minister plenipotentiary in Paris; *Dumitru Stirbei* – senator; *Constantin Nacu* – minister, professor in the Faculty of Law; *Vasile Bratianu* – deputy in the national assembly; *Constantin Stoicescu* – also deputy; *Constantin G. Dissescu* –

professor in the Faculty of Law; *Constantin C Arion* – again, deputy; Alexandru Marghiloman – minister of justice; *Alex. Em. Lahovari* – who was an attache of the Legation and minister plenipotentiary in Paris, etc. The political class would recruit also doctors and alumni of the Faculty of Sciences: *Spiru Haret* – with a PhD in mathematics – would become the minister for education and would produce the most efficient education reform to this day; *N.A. Cretzulescu*, PhD in medicine, would be the president of the Council of Ministers, minister plenipotentiary in Berlin, Rome, Sankt Petersburg, and president of the Romanian Academy; doctor *Constantin Exarhu* – minister of foreign affairs and minister plenipotentiary in Paris, etc. (Bengesco, 1895, 1905). These personalities cumulate their state functions with membership in the two political parties of the 19<sup>th</sup> century: either the Liberal Party or the Conservative Party – as founding members and often with high political functions in the party hierarchy.

The German universities supply an equally impressive list. Extrapolating from the number of PhDs, I am tempted to conclude that many more youth from the Romanian principalities studied in Germany, with an obvious predilection for the Faculty of Law, doubled by the celebrated *kameralia* (at the faculty of Philosophy), which – far beyond simple accounting – translates as the science of finances, economics, and administration. By 1880, the six German universities under scrutiny – Bonn, Berlin, Göttingen, Heidelberg, Leipzig, and München – had enrolled more than 2700 youth from South-Eastern Europe, of which about 1150 came from Romania.

Let us see who studied law and *kameralia*, and what became of them when they returned to Romania.

Many of the future political figures of Romania had studied in Berlin: *Mihail Kogălniceanu* (in 1837) together with *princes Dimitrie and Grigore Sturdza* – which led to a plethora of state functions for Kogălniceanu and the Sturdza family (some 40 years later his son *Constantin Kogălniceanu* studied law, also in Berlin); *Emanoil* and *Grigore Costaki* were present subsequently in parliaments, governments, and political parties; *Alexandra Orascu* – architect, top official at the Ministry for Research and Public Education, author of the building that houses even now the University of Bucharest, and rector thereof, with a huge influence at the time; *Ion Paladi*, magistrate; *Demetrius von Balsh*, kaymakam, senator, high official; *Grigore Lahovari* – senator and, several times, a minister; *Nicolae von Burghelle* – top official and magistrate; *Grigore, Demetrius* and *Eugen Ghyka* (who studied in München and Heidelberg – then were members of parliament, government, with high functions in the courts and in diplomacy; *Matei Sturdza, Georg Sturdza, Ion Sturdza*, and most importantly *Dimitrie Al. Sturdza* (the latter with studies at the universities of Göttingen, Heidelberg, Bonn, Berlin) – who would take up the functions of minister of foreign affairs, minister of justice, minister of education, diplomat, secretary general and president of the Romanian Academy, as well as president of the

Liberal Party; *Titu Maiorescu* – university professor, dean, lawyer, minister of education, prime-minister, founder of the Conservative – Junimist Party together with *Petre Carp*, was one of the most powerful figures in the Romanian culture and political life of all times; *Nicolae Misu* – minister plenipotentiary in Sofia, London, Vienna, minister of foreign affairs; prince *Alexandru Mavrocordat*; *Mihai Eminescu* (active in the political analysis of the Romanian political and cultural scene, not only great poet); *Jacques Negruzzi* – junimist and political figure of great influence; *G. Negruzzi* – also from the Conservative – Junimist party; *Constantin C. Penescu*, *Nicolae Xenopol*. In Bonn, we found *Petre Carp*, the great head of the Conservative party, who joined the diplomatic ranks upon his return (in Paris, Wien, Petersburg), then became minister of foreign affairs, minister of education, senator and author of a series of draft laws fostering social and economic development; in Bonn he was the colleague of Karl Prinz zu Hohenzollern, future king of Romania, studying in the same department; also in Bonn he had joined one of the celebrated secret societies of German students, joined by tight links of friendship with von Radovitz and other German diplomats and top officials; *Vasile Ghika* also studied in Bonn, – to later become kaymakam; *Grigore* and *Alexandru Ghika* are also alumni of the University of Bonn – later always either members of parliament or Romanian governments; *Dimitrie A. Sturdza* and *Lasca Rosetti* continued with brilliant careers after their studies in Göttingen. The Heidelberg registries list *Eugen Predescu*, *Gregorie Kostaki*, *Vasile* and *Alexandru Ghica*, *Alexandru Rosetti*, *Grigore Ventura* and *Mihail Paleologu*, von *Gregoriadi-Bonachi*, *George Cantacuzino* and *M. B. Cantacuzino*, while Leipzig could boast of alumni such as *Al. Cantacuzino*, *Emanoil Bacaloglu* (high official in the Ministry of Research and Public Education), while München registries list *Ion Strat*, *Constantin Bossy*, *George*, *Mihail* and *Paul Bals* (Amzar 1940, 215-249; Amzar 1943, 21-40; Siupiur 1995b, 83-99; Siupiur 1995c, 75-95; Siupiur 1999; Cain 2007). These names represent a political generation with a solid cultural and intellectual foundation, who reformed the Romanian society to the highest standards and modernised it in just a few decades.

These generations of professional intellectuals, coming from the European universities, are instrumental in the move from an unique political class – the boyars –, to an elite and a cultural class with a European culture, crystallised on the basis of other criteria and other qualities than an aristocratic origin. The European University reformed the character, the tasks and the dimensions of the evolution of the European societies, in our case the South-Eastern European ones, and created the forces that could render this new dimension concrete. The university modified gradually the identity and character of the political actors, of the members of the political class, modified the criteria that structured the modern political class, the state leadership, and the political power. Culture and

intellectual professionalism became the grounds for educating the elites and the new political classes.

Crossing over to the political elites, to the political class and gaining access to political power, intellectuals accomplished the function and mission that had been bestowed upon them via the university education, accomplished their mission to reform and reorganise both the political classes, and the institutional systems in the area. The process of founding a new institutional system – one of the main accomplishments of the new intellectual and political elites – occurred mainly along four dimensions, which had been top priority for the society and for the state at the time: the political, legislative, administrative, and legal spheres. That included the Constitutional Assembly, the Constitution itself, the electoral law, the Parliament, the institution of foreign representation – diplomacy, the government and all the ministries, the ministerial councils, the state administration, the central administrative institution and all the regional branches, the civil and criminal codes, the institutions regulating property, the laws originating in customs and commercial conventions, taxation, the banking system, the organisation of the cultural system, of the education and health system etc.

All these institutions required the intervention and presence in action of competent professionals, of experts in the European institutional system, familiar with it and who have accepted and internalised it politically and mentally. These are the intellectuals trained in European universities. It is this generation of intellectuals called to inaugurate new societies in South-Eastern Europe that A.D. Xenopol would describe in 1869 as it follows: “Educated in Europe, it would not know the difference between the East and the West that had embarrassed our predecessors; with critical spirit, modern in soul and aspirations, it will support progress unconditionally, without opposing it to the past, but seeking to integrate it” (*apud* Georgescu 1987. 86). Liubuša Trgovcević (Trgovcević 2003) found an excellent characterization for the action and efforts of the South East European societies to shape the new intellectual, professional and political elites, in the term: “planirana elita” – meaning a planned, programmed elite. This is the perfect definition of the relationship between the South-Eastern European societies and the European university in the 19<sup>th</sup> century.

## References

- \*\*\*. 1959. *Le Livre du Recteur de l'Académie de Genève (1559-1878)*. I-VI, Geneva.
- \*\*\*. 1985. *Istoria Universității din Iași*. Iași.
- Amzăr, D.C. 1940. „Studenti români în străinătate. Universitatea din Berlin”. *Cercetări literare*. IV: 215-249.
- Amzăr, D.C. 1943. „Studenti români la universitatea din Leipzig”. *Cercetări literare*, V: 21-40.
- Balaci, A. & A.I. Ionașcu. 1964. *Universitatea din București, 1864-1964*. Bucharest.
- Barrière, Pierre. 1961. *La vie intellectuelle en France du XVI<sup>e</sup> siècle à l'époque contemporaine*. Paris.
- Bengesco, George. 1895 (2<sup>e</sup> éd. 1905). *Bibliographie franco-roumaine depuis le commencement du XIX<sup>e</sup> siècle jusqu'à nos jours*. Bruxelles, Paris.
- Berindei, D. 1986. *Cultura națională română modernă*. Bucharest.
- Berindei, D. 1987. „Rumänischen Studenten im Ausland und die Entstehungen des modernen Rumänien im 19. Jahrhundert”, in R. Plaschka und K. Mack (eds.). *Wegenetz europäischen Geistes. II. Universitäten und Studenten vom 18 bis 20 Jahrhundert*. Wien (WEG II).
- Bologa, L. 1936. „Deutsche Einflüsse auf die Entwicklung der rumänischen Medizin”, *Südost Forschungen*, I, München.
- Bottomore, T.B. 1979. *Elites and Society*. Penguin Books.
- Cain, Daniel. 2007. *Un trimis al Majestății Sale. Nicolae Mișu*. Bucharest.
- Camariano-Cioran, Ariadna. 1974. *Les Académies princières de Bucarest et de Jassy et leurs professeurs*. Thessaloniki.
- Charle, Chr. 1994. *La République des universitaires*. Paris.
- Charle, Chr. 1996. *Les Intellectuels en Europe au XIX<sup>e</sup> siècle. Essai d'histoire comparée*. Paris.
- Chiorean, I. 1994. *Rolul Vienei în formarea intelectualității românești din Transilvania în secolul al XVIII-lea*. In *De la umanism la iluminism*. Târgu-Mureș: 93-110.
- Cohen, Gary B. 1987. „Die Studenten der Wiener Universität von 1860 bis 1900”. *WEG II*: 36-53.
- Crozier, Michel. 1995. *La crise de l'intelligence. Essai sur l'impuissance des élites à se reformer*. Paris.
- D'Irsay, Stephan. 1933, 1935. *Histoire des universités françaises et étrangères des origines à nos jours*. I, Paris, 1933; II, Paris, 1935.
- de S., M., Conseiller d'état de S.M.I. de toutes les Russies. 1818. *Mémoire sur l'état actuel d'Allemagne*. Paris.
- Fabini, Th. & Fr. Teutsch. 1872. „Die Studierenden aus Ungarn und Siebenbürgen auf der Universität Leipzig von den Grundung derselben 1409 bis 1872”. *Archiv des Vereines für siebenbürgische Landeskunde*. III Heft: pp. 386-416.
- Flechter, J. M. 1977-1980. *The History of European Universities*. 1-2, Birmingham.
- Fotino, N. 1983. „Die Entstehung der rumänischen Rechtschule”. *Wegenetz europäischen Geistes*, I, Wien (WEG I): 36-53.
- Georgescu, Vlad. 1987. *Istoria ideilor politice românești (1369-1878)*. München.
- Golescu, Dinicu. 1824. *Însemnare a călătoriei mele*. Bucharest.

- Gomoiu, V., M. Gomoiu. 1941. „Germanismul în trecutul nostru medico-farmaceutic”. *Mișcarea medicală românească*. 5-6: 488-496.
- Grimm, G. 1980. „Promotionen bulgarischer Studenten an der Universität München von ihrer Grundungen in Ingolstadt (1472) bis zum Ende des Ersten Weltkrieges”. In *Bulgarische Sprache, Literatur und Geschichte*. Neuried: 263-276.
- Grimm, G. 1981. „Die Bildung der modernen slowenischen Intelligenz”. In *Serta Balcanica – Orientalia Monacensia*, München: 111-125.
- Grimm, G. 1983. „Die Rolle der Universität München im geistigen Austausch mit den Ländern Südosteuropa zwischen 1826-1914”. *WEG I*: 239-249.
- Grimm, G. 1983. „Studenten aus ‚Jugoslawien‘ an der Universität Ingolstadt – Landshut (1472-1826)”. In *Festschrift für Nikola R. Pribic*, Neuried: 475-484.
- Guttsman, W.L. 1963. *The British Political Elite*. London.
- Haselsteiner, H. 1983. „Die Rolle und Bedeutung Wiens als Universitätstadt in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhundert am Modell der slowenischen Studenten”. *WEG I*: 294-302.
- Hermes Handlexikon*. 1983. *Universitäten und Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz*, Laetitia Boehm, Reiner A. Müller (eds.). Dusseldorf.
- Koch, Hans-Albrecht. 2000. *Die Universität. Geschichte einer europäischen Institution*. Darmstadt.
- Kotssowilis, K. 1996. *Die griechischen Studenten Münchens Universität unter König Ludwig I – von 1826 bis 1844*. München.
- Kotssowilis, K. 1996. *Die griechischen Studenten Münchens Universität unter König Ludwig I – von 1826 bis 1844*. München.
- Le Goff, Jacques. 1994. *Intellectualii în EvulMediu*. Bucharest.
- Marcacci, Marco. 1987. *Histoire de l'Université de Genève. 1559-1986*. Geneva.
- Matula, Vl. 1987. „Die politischen Kreise slawischer Studenten in Wien”. *WEG II*: 155-161. Michels, Robert. 1971. *Les Partis politiques*. Paris.
- Müller, R.A. 1990. *Geschichte der Universität. Von der mittelalterlichen Universitas zur deutschen Hochschulen*. München.
- Paskaleva, V. 1987. „Bulgarische Studenten und Schuller in Mitteleuropa in den vierziger bis siebziger Jahren des 19. Jahrhunderts”. *WEG II*: 57-65.
- Shils, E. 1972. *The Intellectuals and the Power and Other Essays*. Chicago.
- Siupiur, Elena. 1995a. „Die deutschen Universitäten und die Bildung der Intelligenz in Rumänien und den Ländern Südosteuropas im 19. Jahrhundert”. In *New Europe College. Yearbook 1994-1995*. Bukarest: 211-246.
- Siupiur, Elena. 1995b. „Intellektuelle aus Rumänien und den südosteuropäischen Ländern in den deutschen Universitäten (19. Jahrhundert)”, I. Teil, Universität Bonn. RESEE, XXXIII, 1-2: 83-99; II. Teil, Univ. Göttingen. RESEE, XXXIII, 1995, 3-4: 251-265; III. Teil, Univ. Heidelberg. RESEE, XXXIX, 2001: 143-196; IV. Teil, Univ. München. RESEE, XLII, 2004: 133-157.
- Siupiur, Elena. 1995c. „Les intellectuels roumains du XIX<sup>e</sup> siècle et la réorganisation de la classe politique et du système institutionnel”. *Revue Roumaine d'Histoire*. XXXIV, 1-2: 75-95.
- Siupiur, Elena. 1997. „Étudiants de l'espace roumain et sud-est européen dans les universités allemandes au XIX<sup>e</sup> siècle”. *Revue Roumaine d'Histoire*. XXXVI, 3-4: 299-314.

- Siupiur, Elena. 1999. „Die rumänischen Intellektuellen im 19. Jahrhundert und die politische Macht”. In *Cornelia Papacostea-Danielopolu. In Memoriam*. Bucharest.
- Szogi Laszlo, Julia Varga. 1997. *Universitas Budensis. 1395-1995*. Budapest.
- Teutsch, Fr. 1872. „Die Studierenden aus Ungarn und Siebenbürgen auf der Hochschule in Heidelberg von den Grundung bis 1810”. *Archiv für siebenbürgische Landeskunde*. III. Heft: 182-192.
- Todorova, Cv. 1987a. „Migrationen bulgarischer Studenten an europäischen Universitäten seit der Befreiung Bulgariens von den Türken bis zum Ersten Weltkrieg”. *WEG II*: 65-82.
- Trgovcević, Liubuša. 1987b. „Die Erste im Ausland ausgebildete Professoren generation der Universität Belgrad”. *WEG II*: 101-113.
- Trgovcević, Liubuša. 1990a. „Die Erste im Ausland ausgebildete Professoren generation der Universität Belgrad”. *WEG II*: 101-113.
- Trgovcević, Liubuša. 1990b. „Studenti iz Srbije u Heidelbergu od 1840 do 1870 godine und Studenti iz Srbije u Bonu od 1870 do 1914 godine”. *Mesovita gradja Misscellanea*. XX, Beograd.
- Trgovcević, Liubuša & Elita Planirana. 2003. *O studentima iz Srbije na evropeiskim univerzitetima u 19 veku*, Beograd.
- Triantafyllu, T.T. 1983. „Griechische Bildungssysteme. Ein historischer Abriß”. *WEG I*: 273-285.
- Tsirpanles, Z.N. 1983. „Die Ausbildung der Griechen an europäischen Universitäten und deren Rolle im Universitätsleben des modernen Griechenland (1800-1850)”. *WEG I*: 250-272.
- Turczynski, Em. 1959. *Die deutsch-griechischen Kulturbeziehungen bis zur Berufung König Ottos*. München.
- Turczynski, Em. 1961. „München und Südosteuropa”. In *Wirtschaft und Gesellschaft Südosteuropas*. München: 341-370.
- v. Daalder, H. (Ed.). 1982. *Universities, Politicians and Bureaucrats*. Cambridge.
- Wolgast, E. 1986. *Die Universität Heidelberg. 1386-1986*. Berlin, Heidelberg.
- Zimmermann, W.G. 1987. „Serbische und bulgarische Studenten an der Universität Zurich bis zum Ersten Weltkrieg”, *WEG II*: 250-255.
- Zub, Al. 1979. „Rumänische Studierende an europäischen Universitäten”. *Zeitschrift für siebenbürgische Landeskunde*. 2 (739): 21-40.
- Zub, Al. 1984. *Cunoaştere de sine și integrare*. Iași.

Der Ort der ersten Ausgabe, wo es der Fall ist, der in diesem Band gesammelten Studien:

- „Die deutschen Universitäten und die Bildung der Intelligenz in Rumänien und den Ländern Südosteuropas im 19. Jahrhundert“. In *New Europe College. Yearbook 1994-1995*. Bukarest, 1998, S. 211-246;
- „Intellektuelle aus Rumänien und den südosteuropäischen Ländern in den deutschen Universitäten im 19. Jahrhundert, I. Teil“. In *Revue des études sud-est européennes*, XXXIII, 1995, 1-2, S. 83-99;
- „Intellektuelle aus Rumänien und den südosteuropäischen Ländern in den deutschen Universitäten im 19. Jahrhundert, II. Teil“. In *Revue des études sud-est européennes*, XXXIII, 1995, 3-4, S. 251-265;
- „Intellektuelle aus Rumänien und den südosteuropäischen Ländern in den deutschen Universitäten im 19. Jahrhundert, III. Teil, Ruprechts-Karl-Universität in Heidelberg“. In *Revue des études sud-est européennes*, XXXIX, 2001, 1-4, S. 143-196;
- „Intellektuelle aus Rumänien und den südosteuropäischen Ländern in den deutschen Universitäten im 19. Jahrhundert, IVa. Teil, Ludwig-Maximilian-Universität zu München“. In *Revue des études sud-est européennes*, XLII, 2004, 1-4, S. 133-157;
- „Intellektuelle aus Rumänien und den südosteuropäischen Ländern in den deutschen Universitäten im 19. Jahrhundert, IVb. Teil, Ludwig-Maximilian-Universität zu München“. In *Revue des études sud-est européennes*, XLIII, 2005, 1-4, S. 305-343;
- „Die Studenten aus Rumänien und den südosteuropäischen Ländern an den königliche Universität Humboldt zu Berlin im 19. Jahrhundert“: unveröffentlichte;
- „Die Studenten aus Rumänien und den südosteuropäischen Ländern an den königliche Universität Leipzig im 19. Jahrhundert“: unveröffentlichte;
- „The Role of the European Universities in Shaping the Romanian and South-East European Political Elites in the Nineteenth Century“. In *Analele Universității București. Științe Politice*, XVI, 2014, S. 113-128.



## INHALT

Die deutschen Universitäten und die Bildung der Intelligenz in Rumänien und die ländern Südosteuropas im 19. Jahrhundert.....	7
Die Intellektuellen aus Rumänien und den südosteuropäischen Ländern in den deutschen Universitäten (19. Jahrhundert).....	41
I. Teil: Universität Bonn.....	41
II. Teil: Georg-August Universität zu Göttingen.....	59
III. Teil: Ruprecht-Karls-Universität zu Heidelberg.....	87
IVa. Teil: Ludwig-Maximilian Universität zu München.....	145
IVb. Teil: Ludwig-Maximilian Universität zu München.....	168
Die Studenten aus Rumänien und den südosteuropäischen Ländern an den königliche Universität Humboldt zu Berlin im 19. Jahrhundert.....	209
Die Studenten aus Rumänien und den südosteuropäischen Ländern an den königliche Universität Leipzig im 19. Jahrhundert.....	267
The Role of the European Universities in Shaping the Romanian and South-East European Political Elites in the Nineteenth Century.....	303